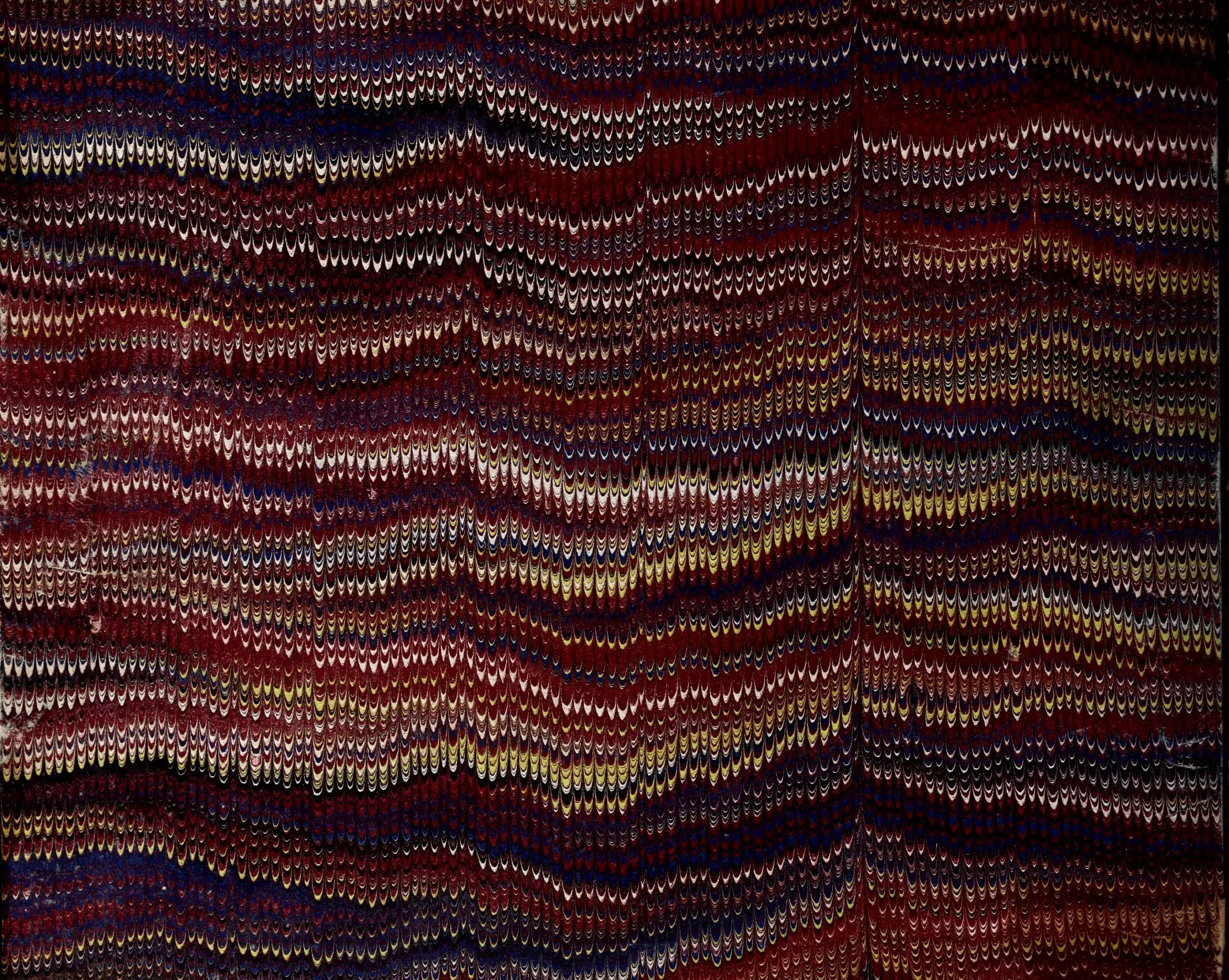


Digitized by the Internet Archive
in 2013

http://archive.org/details/choralbuchfurdie00jbme

Choralbuch

für

die evangelische Kirche in Württemberg.

Choralbuch

für

die evangelische Kirche in Württemberg.

Stuttgart.

Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.

1844.

Dem im Jahr 1842 erschienenen Gesangbuche folgt nunmehr ein Choralbuch.

Es ist dasselbe nach den gleichen Grundsätzen zusammengestellt, wie jenes. Das Hauptaugenmerk war das Bedürfniß und die Erbauung der Gemeinden, die, was sie dem Herrn im Herzen singen und spielen, auch unter einander in Psalmen und Lobgesängen kund geben wollen. Hier, wie dort, wurde auf die öffentlich gewordenen Ansichten und Wünsche, besonders auf diejenigen Rücksicht genommen, welche vom Standpunkt der Kirche und des gottesdienstlichen Singens ausgiengen. Denn ein kirchliches Choralbuch hat, wie ein Gesangbuch, die Bestimmung, zu geben, was es aus der Kirche nimmt, und dieß für seine Zeit festzustellen. Mit wenigen Ausnahmen ist hier nur Solches gegeben, was sich schon im Gemeindegebrauch, und zwar im vaterländischen, bewährt hat. Auf diesen hat man besondere Acht gehabt. Daher sind auch aus den neu-württembergischen Landen solche Weisen aufgenommen worden, welche sich bei den übrigen Gemeinden eine dankbare Aufnahme versprechen dürfen. Ferner hat man da, wo eine und dieselbe Weise in verschiedenen Gegenden verschieden gesungen wird, das Recht des Besitzes, welches hier mit dem der Erbauung zusammenfällt, durch beigefügte Varianten zu ehren gesucht, und hierin werden Organisten, Vorsänger und Singchöre die Gelegenheit und zugleich einen Wink finden, sich ebenfalls, und namentlich bei denjenigen Weisen,

die ihren Gemeinden bereits geläufig sind, der geläufigen und durch die Aufnahme ins Choralbuch als Variante gebilligten Singart anzubequemen, selbst wenn sie eine andere für besser halten sollten: eingedenk dessen, daß sie auch als Leiter des Gesanges, Diener der Gemeinde und (2 Kor. 1, 24) Gehülfen ihrer Freude sind, gleich allen Denen, welchen ein Amt in der Kirche obliegt. Die, nichtsdestoweniger gewünschte, allgemeine Einführung der kirchlich vorgeschriebenen Singweise wird, wenn gleich nur allmählich, aber desto friedlicher und sicherer, durch das Heranwachsen der im Gesangunterricht geübten, jüngeren Gemeindeglieder erreicht werden.

Dieselbe Rücksicht auf Bedürfniß und Erbauung ist wie bei der Auswahl und Sichtung der Choräle und ihrer Varianten so auch bei Erwägung der in unsrer Zeit wiederum wichtigeren Frage leitend geworden: welche Ansprüche den ursprünglichen Fassungen unsrer Melodieen zuzugestehen seien? Hiebei gab es sich von selbst, daß kirchliche Weisen neueren Ursprungs in der Regel ganz der Notenfolge ihrer Verfasser getreu aufgenommen wurden, sofern Diese ja bereits in dem, der neuern Zeit gewöhnlichen Ton und Gang componirt haben. Es sind daher namentlich die Knecht'schen Choräle, so viel deren in dem Gemeindegesange sich eingebürgert haben, getreu wiedergegeben worden, mit alleiniger Ausnahme der dem Liede: „Das walte Gott, der helfen kann" zugetheilten Weise: „Du, deß sich alle Himmel freu'n", weil diese in der ihr vom Choralbuche des Jahres 1828 gegebenen Aenderung gebräuchlicher worden war. Was aber die alten Weisen betrifft, so erscheint es vor allen Dingen angemessen, hier bemerklich zu machen, daß es bei nicht wenigen schwer, ja unmöglich ist, zu bestimmen, welches ihre ursprüngliche Fassung war. Schon die ältesten Melodieensammlungen und Kirchengesangbücher weichen von einander ab; z. B. „O Lamm Gottes unschuldig" singen die württembergischen und, wie sie, die Straßburger von Anfang her anders, als die meisten norddeutschen. Jedoch auch da, wo man hierüber völlig sichere Auskunft fand, hielt man es nicht für erlaubt, diejenigen Choräle, welche den Gemeinden nun einmal in einer andern Fassung geläufig waren, geradezu in ihre ältere Form zurückzusetzen. Denn so sehr die meisten verdienen, nach ihrer ursprünglichen gemüth- und kunstreichen Weise wiederum bekannt zu werden, so ist doch der Gemeinde-Gottesdienst, für welchen ein Kirchenchoralbuch abgefaßt wird, nicht der Ort, um die Kunst, geschweige das blos antiquarische

Interesse auf Kosten der Andacht zu begünstigen. Der Kirchengesang, wie er zur Erbauung dient, so gehört er auch zu denjenigen Mitteln, durch welche die Gemeinde ihre Andacht kund gibt, ihre Frömmigkeit darstellt. Diese Darstellung hängt immer von dem Grade der Innigkeit des religiösen Lebens ab und mit dem übrigen Bildungsstande zusammen. Daher wird in einer tiefer erregten Zeit auch der Gesang eine größere Lebhaftigkeit entfalten und werden in solchen Kreisen, da reichere Kunstbildung Statt findet, auch die kirchlichen Sangweisen an diesem Schmuck ihren Theil gewinnen. Erzwingen und aufdringen läßt sich hier nichts; wohl aber anleiten und der zukünftigen Entwicklung das Thor offen halten. Darum sind in diesem Choralbuch etlichemal die älteren Fassungen den jetzt üblichen nebenbeigestellt worden, und wird der künftig zu erwartende Anhang noch mehrere jener ursprünglichen Weisen anbieten. Schon die bloße Kenntnißnahme des früher Bestandenen kann zu einer gemüthvolleren Auffassung des Chorals behülflich werden; es ist aber auch unverwehrt, da, wo die Mittel und Aussicht auf Erfolg vorhanden, die älteren Fassungen, zunächst bei weniger besuchten Wochengottesdiensten, wiederum in die Kirche einzuführen, welcher ja selbst einige derselben, wie z. B. „Allein Gott in der Höh' sei Ehr", noch nicht ganz und nicht überall fremd geworden waren. Bei denjenigen alten Chorälen jedoch, die, von Anfang an mehr dem Chorgesang angehörig, in dem allgemeinen Gesang der Gemeinde außer Uebung gekommen waren, hat man dann natürlich um so lieber sich der älteren Form angeschlossen, weil keinerlei Störung hiedurch zu besorgen sein kann. Auch hat man, um die frühere Lebendigkeit der Choräle in Erinnerung zu erhalten, und dem sich neu regenden Bedürfniß entgegenzukommen, da wo ursprünglich punktirte Noten standen, wie z. B. in „Gott der Vater wohn' uns bei", „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren", die Punkte wieder aufgenommen, übrigens solche Stellen so harmonisirt, daß sie allenfalls auch ohne jene Punkte, in gleichmäßig fortlaufenden Noten gesungen werden können. Immer jedoch würden, namentlich die im Tripeltakt gehenden Weisen, wie z. B. der zweite Theil von „Eins ist noth, ach Herr dieß Eine", ohne jene Punkte gesungen, eben an den kräftigsten Stellen matt erscheinen.

Gerade aber den Rythmus betreffend, mußte sich das kirchliche Choralbuch innerhalb der Schranken der oben ausgesprochenen Grundsätze halten. Man würde den Gemeinden Gewalt anthun, der Zeit vor- und weit über die in der Gegenwart

verfügbaren Mittel der Gesangleitung hinausgreifen müssen, wollte man die Choräle ohne Weiteres nach denjenigen Rhythmen geben, welche fleißige Forschungen auf diesem Gebiete wieder aufgefunden haben. Der Organist soll sie allerdings studiren; sie werden ihm Verständniß und Behandlung des jetzigen Chorals erleichtern; sie werden ihm Gelegenheit geben, die Gegenwart durch Vergleichung mit einer in mancher Hinsicht höher stehenden Vergangenheit richtiger schätzen, und einer sichern Selbstzufriedenheit, diesem Hinderniß des Vorwärtsschreitens, steuren zu lernen. Auch werden jene kunstreicheren und ansprechenden Rhythmen in kleineren Kreisen mit Genuß und Erhebung gesungen werden. Aber die große Mehrzahl unsrer Gemeinden würde nicht im Stande seyn, sich darein zu finden. Man mußte sich daher begnügen, mit Beseitigung des Vorurtheils, als ob jeder Choral nur in langsamstem Gange gesungen werden dürfe, aus den älteren, lebendigeren Formen der Weisen diejenige Erfrischung für die gegenwärtigen zu schöpfen, welche mit dem jetzigen Zustande des Gemeindegesanges sich verträgt und für künftige Entwicklung Raum läßt. Es ist deßhalb auch kein Anstand genommen worden, die Nothwendigkeit einer Beschleunigung des Gesanges, welche allein das Hervortreten rhythmischer Gliederung ermöglicht, bei einigen Chorälen durch die Schreibart in Viertelnoten bemerklich zu machen. Kundige wissen übrigens, daß der Bestand des ursprünglichen Rhythmus noch weit schwerer auszumitteln ist, als der der Melodie, und daß die Alten, welche schon in der Notenfolge des cantus firmus variiren, die Harmonie nicht nur, sondern selbst den Rhythmus als Gegenstand einer in hohem Grade freien, künstlerischen, wohl auch nach Ort und Zeit manierirten Bearbeitung angesehen haben. Die ältesten bis in's Reformations-Jahrhundert hineinreichenden Kirchengesangbücher unsres Landes weisen schon einen andern, einfacheren Rhythmus auf, als der sich z. B. in dem kunstreicheren Nürnberg der Choräle bemächtigen konnte.

Was die Harmonisirung anbelangt, so leitete hier vor allem der Grundsatz, daß diese in einem der Kirche würdigen, zugleich aber den eigenthümlichen Charakter der verschiedenen Gattungen von Chorälen möglichst berücksichtigenden Styl einzurichten sey. Demnach sind die alten ehrwürdigen Gesänge der Kirche auch in den alten Kirchentonarten wiedergegeben; modernere und der subjectiven Lyrik angehörige in freierer, unserem jetzigen musikalischen Gehör entsprechender Weise gesetzt; doch auch alle diese

so, daß sie zu dem ernsten Schritte der Orgel stimmen. Bei einigen hätte es freilich nahe liegen können, sie leichter und eher zwei- und dreistimmig zu setzen, — was auch bei Einem: „Weil ich Jesu Schäflein bin", als einem Kinderliede, geschehen ist; — allein es überwog die Besorgniß, hiedurch den Gesammteindruck eines kirchlichen Choralbuches zu stören; und andererseits bleibt es ja unverwehrt, alle sich hiefür eignenden Weisen mit einem zwei- oder dreistimmigen Satze für Kindergesang zu versehen, gleichwie überhaupt die Harmonisirung immerdar für die Fortentwicklung der Kunst offen gehalten, und gegenüber der kirchlich-stetigeren Melodie als das fließende betrachtet werden muß. So will auch die hier gegebene Harmonie Organisten von erprobter Tüchtigkeit nicht im Wege seyn, daß sie nicht, zumal bei öfteren Wiederholungen der Melodie, die den einzelnen Versen oder einer besonderen Feier angemessenen Aenderungen der Accordenfolge anbringen dürften; nur versteht es sich von selbst, daß da, wo ein Singchor oder auch ein Posaunenchor der Orgel zur Seite steht, beide in der Harmonie sich streng ans Choralbuch halten. Der Satz ist, mit der einzigen, vorhin genannten Ausnahme, durchaus vierstimmig; dabei aber Bedacht genommen, daß die Accorde nicht blos die mechanische Unterlage der Hauptstimme ausmachen, sondern daß auch die begleitenden Stimmen ihren eigenen Gesang haben. Es forderte dieses sowohl die Kunst an sich und die Eigenthümlichkeit der Orgel, als namentlich die Rücksicht auf den Vortrag des Chorals durch vierstimmigen Menschengesang. Denn es liegt in der Absicht dieses Choralbuches, welches zunächst für den allgemeinen und einstimmigen Gesang eine würdige Orgelbegleitung darbieten soll, zugleich auch dem mannigfach ausgesprochenen Bedürfnisse des vierstimmigen Chorsingens und der an einzelnen Orten hiefür erzielten Befähigung entgegenzukommen, und dabei nach den bisher gesammelten Erfahrungen einem gebildeten Singchor die Mittel an die Hand zu geben, daß er der Erbauung der Gemeinde dienen, auch nach Gunst der Umstände sich unter der Gemeinde selbst ausdehnen könne. Hat nun der, immerdar als der erste vor Augen gehaltene Zweck der unmittelbaren Erbauung bei mehreren Chorälen zur Wahl einer tieferen Tonart für die Melodie genöthigt, als ein allgemeiner vierstimmiger Gemeindegesang, wenn er bereits vorhanden oder in naher Aussicht wäre, verlangt haben würde: so werden Kundige anderntheils den Einfluß begreifen, welchen die oben ausgesprochenen Grundsätze über Würde, Kunst und Sangbarkeit des Chorals auf die Benutzung sowohl der älteren als der neueren Harmonisirungen ausgeübt

haben. Wer die Verschiedenheit der Quellen bedenkt, aus welchen der Strom unseres heutigen Choralgesanges zusammengeflossen ist, — nemlich alte Hymnen, gregorianischer Gesang mensurirt, Volksweisen, ursprüngliche Begeisterung der Reformation, liturgische Feier, Hausandacht, persönliche Stimmung in verschiedenen Graden der Erhebung —; wer die Nachklänge ihrer Herkunft in den einzelnen Melodieen herausfühlt, — der wird schon um der inneren Wahrheit willen erwarten, daß das Charakteristische derselben auch durch die Harmonie so weit erhalten werde, als sich mit dem Grundton kirchlicher Würde verträgt, der durch alle, vornemlich aber die dem öffentlichen Gottesdienst angehörigen, gehen muß.

Das hier in Bezug auf die Harmonie Gesagte findet seine Anwendung gleichfalls bei der Frage nach dem Zeitmaaße der einzelnen Weisen. Würdig soll es immer gehalten seyn; aber die Meinung ist zu entfernen, als ob der Choral seine Feierlichkeit hauptsächlich nur in der Langsamkeit zu suchen hätte; vielmehr muß man dem Kirchengesang im Allgemeinen einen lebhafteren Gang wünschen; und was den einzelnen Fall betrifft, so wird der Charakter der Melodie, und bei gleicher Melodie der Charakter des dazu gesungenen Liedes, so wie überdieß Zeit, Ort, und die Zahl der eben Versammelten entscheiden, ob ein Choral über oder unter der mittleren Bewegung sich zu halten habe.

Den Chorälen sind, gemäß der mit dem Bedürfniß übereinstimmenden kirchlichen Sitte in unserm Vaterlande, Zwischenspiele eingesetzt. Durch die hier gegebenen erhalten die Organisten Richtschnur und Anleitung; wobei es sich aber von selbst versteht, daß solche, die wirklich im Stande sind, frei und fehlerlos die Uebergänge zu machen, je nach dem Lied oder Fest, zu welchem ein Choral gesungen wird, schickliche Aenderungen eintreten lassen werden. Angehende Organisten werden übrigens wohl thun, diese Zwischenspiele, so wie die untersetzten Generalbaß-Ziffern zu ihrer praktischen und theoretischen Uebung fleißig zu benutzen. Die zufälligen Vorzeichnungen in den Zwischenspielen gelten nur für diese, nie aber für die folgenden Choralnoten, so wie umgekehrt die zufälligen Vorzeichnungen in einer Choralzeile das folgende Zwischenspiel nichts angehen, auch wenn sie mit demselben innerhalb Eines Taktes zusammentreffen.

Schließlich wird noch Folgendes über die Anordnung bemerkt. Die Choräle sind nach Versmaaßen zusammengestellt, so

daß immer die dem gleichen Versmaaß angehörigen unmittelbar einander folgen. Die Versmaaße selbst reihen sich in der Ordnung einander an, daß, mit Ausnahme des Allen vorangehenden ambrosianischen Lobgesanges „Herr Gott, dich loben wir", diejenigen, welche am wenigsten Zeilen haben, den Anfang machen, wornach mit der Zunahme der Zeilenzahl fortgeschritten wird. Unter den gleichzeiligen haben sodann die Verse mit jambischen Füßen den Vortritt; diesen folgen die mit trochäischem, die mit dactylischem und zuletzt die mit gemischtem Rhythmus. Auch ist bei der Zusammenstellung auf die Verwandtschaft durch die Sylbenzahl, welche über jedem Choral besonders angegeben ist, Rücksicht genommen worden.

Das angehängte Register verweist einfach auf die, zu einem aufgegebenen Liede gehörige Melodie. Ist diese der Gemeinde noch nicht bekannt, so findet der Organist in ihrer unmittelbaren Nähe die zu dem gleichen Versmaaße gehörigen weiteren Weisen; auch ist ihm über jeden Choral, unter der links oben stehenden Bezeichnung des Versmaaßes in einer Klammer angegeben, wie viele Weisen auf dieses Versmaaß gehen, so daß er in schnellem Ueberblicke die singbare auswählen kann.

Die am Schluß eines jeden Chorals unten beigefügte, in Klammern geschlossene Zahl weist auf den Ort, den derselbe in den „Vierstimmigen Choralmelodieen zum württembergischen Gesangbuch" einnimmt.

Die Ueberschriften der Melodieen in denjenigen Ausgaben des neuen Gesangbuchs, welche vor dem Erscheinen des gegenwärtigen Choralbuchs herausgekommen, weichen zum Theil von der hier festgesetzten Austheilung der Choräle an die einzelnen Lieder des Gesangbuchs ab, sind aber von nun an nach dieser zu berichtigen, und es ist sehr darauf zu sehen, daß von ihr ohne Noth niemals abgegangen werde, indem eine unpassende Verbindung von Lied und Weise Beide entstellt, und durch solche Willkühr, da jeder nach Zufall oder Vorliebe die Melodieen herausgreift, die Erbauung gestört wird. Zu dem Ende ist aber ebenso nöthig, daß sich die Organisten und Vorsänger daran gewöhnen, jede Melodie durchaus nur mit dem ihr zugehörigen Original-Namen zu benennen, welchen die Ueberschrift im Choralbuch ihr beilegt und welcher ihr auch in dem Falle verbleiben muß, wenn das ursprüngliche Lied, das der Melodie den Namen gegeben hat, im gegenwärtigen Gesangbuche nicht selbst enthalten ist. In den neuen Ausgaben des Gesangbuches ist bereits die Uebereinstimmung mit den Melodieen-Ueberschriften des Choralbuches durchgeführt.

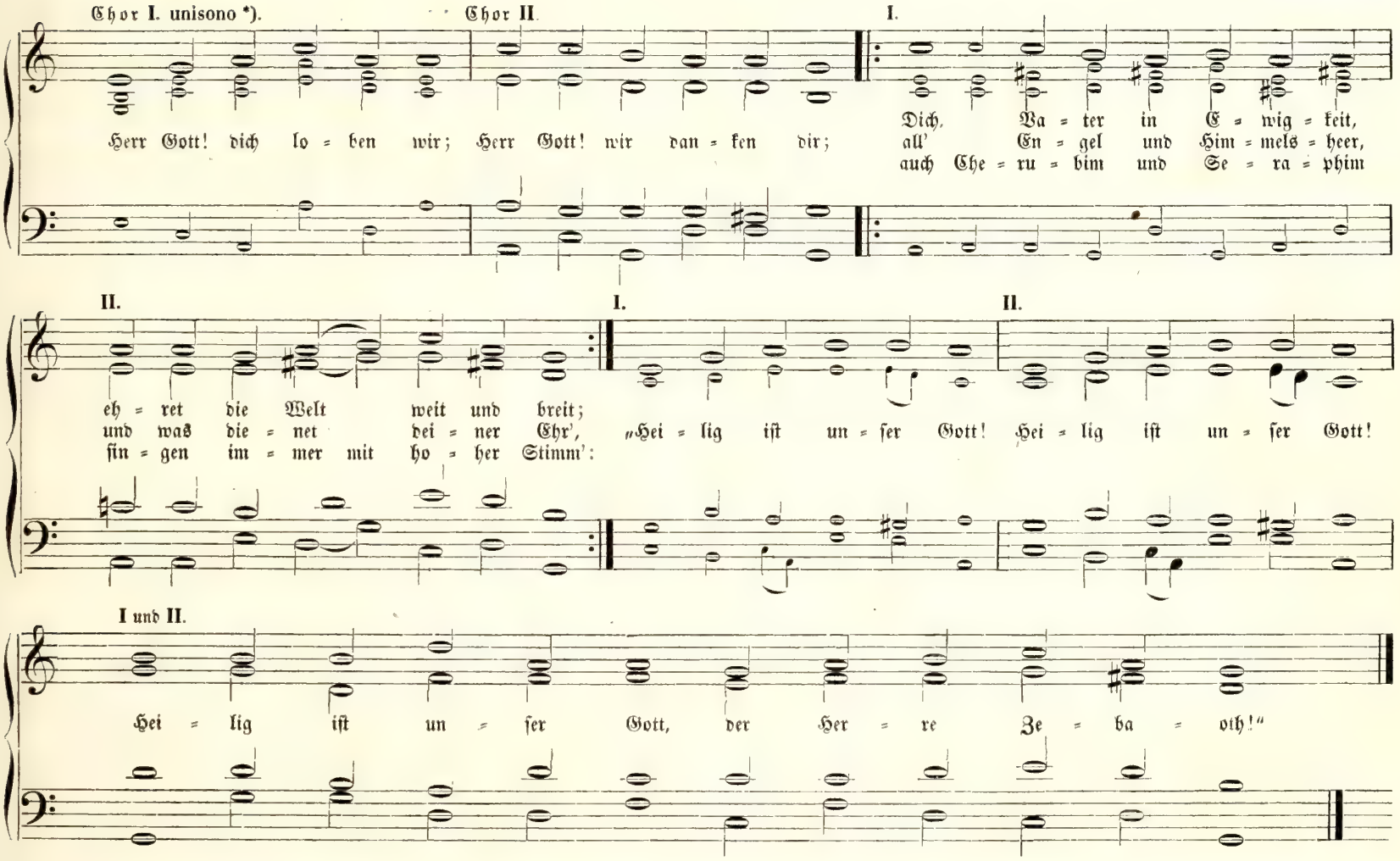
Möge nun dieses Choralbuch, wie das Gesangbuch, dessen Gefährte es ist, mit Gottes Hülfe als ein Lebenszeugniß unsrer evangelischen Kirche in den Gemeinden wirken; möge aus seinen alten, bewährten Weisen neuer Muth, dem Herrn zu singen, und im Singen den christlichen Herzen viel Freude, Erquickung und Labsal zuströmen! Wie das Wort Gottes durch die Predigt, so wird durch den Gesang das Lied aufgeschlossen und dem Gemüthe näher gebracht; mögen die frommen Lieder, die, in der Kirche ertönend Herzen gewinnen, auch durch die Häuser klingen und der Einsamen Begleiter werden auf frohen und trüben Gängen, damit auch hieran unsre evangelische Kirche ihrer reichen Begabung durch den Herrn und ihres unvergänglichen Erbes bewußt werde und im heiligen Gesang eben Das gewinne, was sie im Lehren und Leben erstrebt: freien Einklang der Vielen unter der Leitung des Einen, der unser Aller Meister ist!

Verbesserungen.

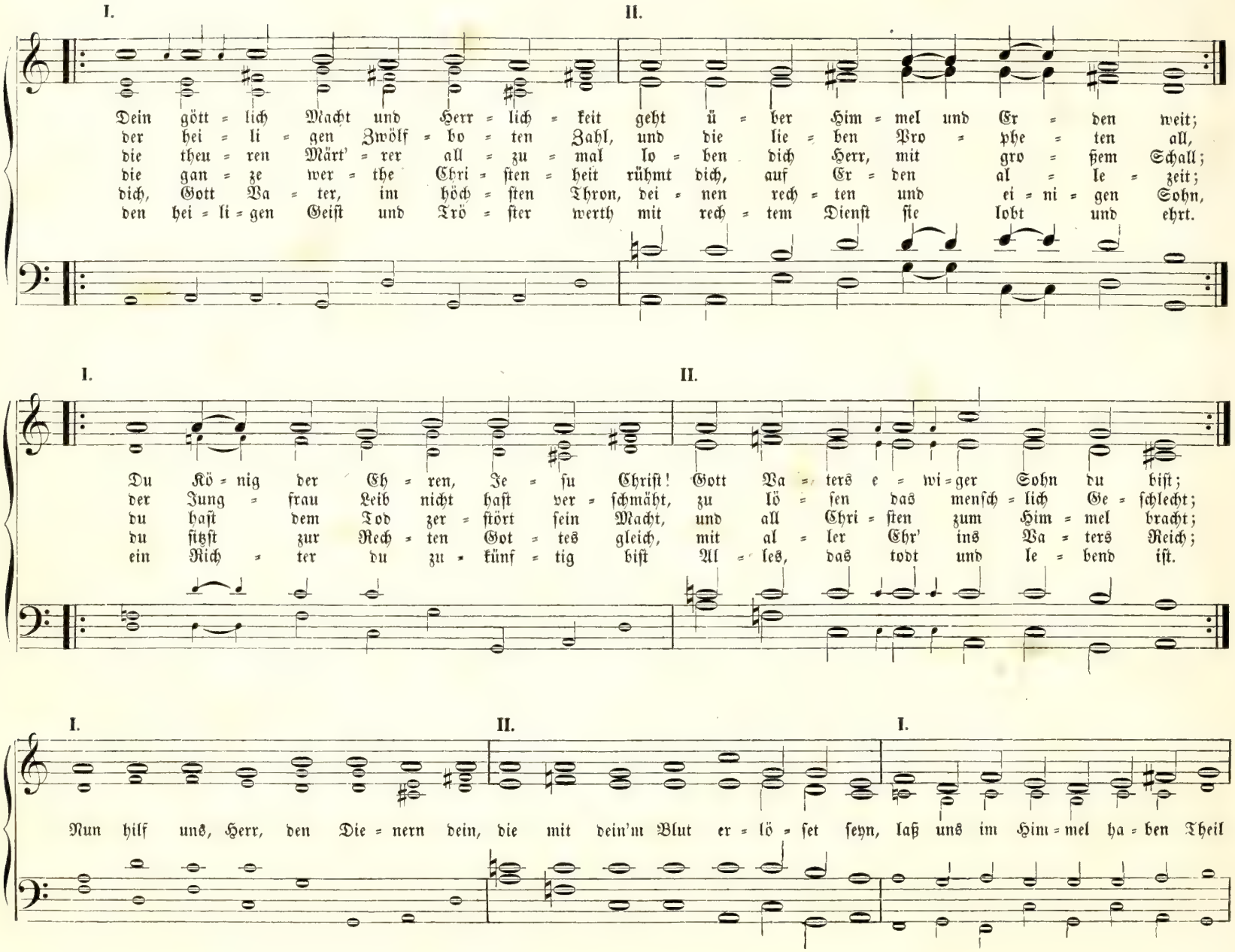
Nro. 2, Takt 5 muß die 2te Sylbe von „gehen“ auf c kommen.
— 10 sollte im letzten Zwischenspiel die halbe Note e im Tenor mehr rechts stehen.
— 27 im zweiten Zwischenspiel muß die letzte Note im Alt ein Achtel seyn.
— 28 muß die erste Note im letzten Zwischenspiel a heißen.
— 42 ist Takt 4 bei „du“ im Tenor ein ♯ zu setzen.
Nro. 52 ist im letzten Zwischenspiel dem 2ten Viertel im Alt ein Punkt zu geben.
— 64 gehört das zweite Ruhezeichen im Baß unter die dritte halbe Note *f*.
— 67b muß im 4ten Zwischenspiel die zweite halbe Note im Baß ebenfalls c heißen.
— 100 in der Ueberschrift draconis statt dragonis.
— 179 muß im 2ten Theil Takt 6 das letzte Tenorviertel g statt a heißen.

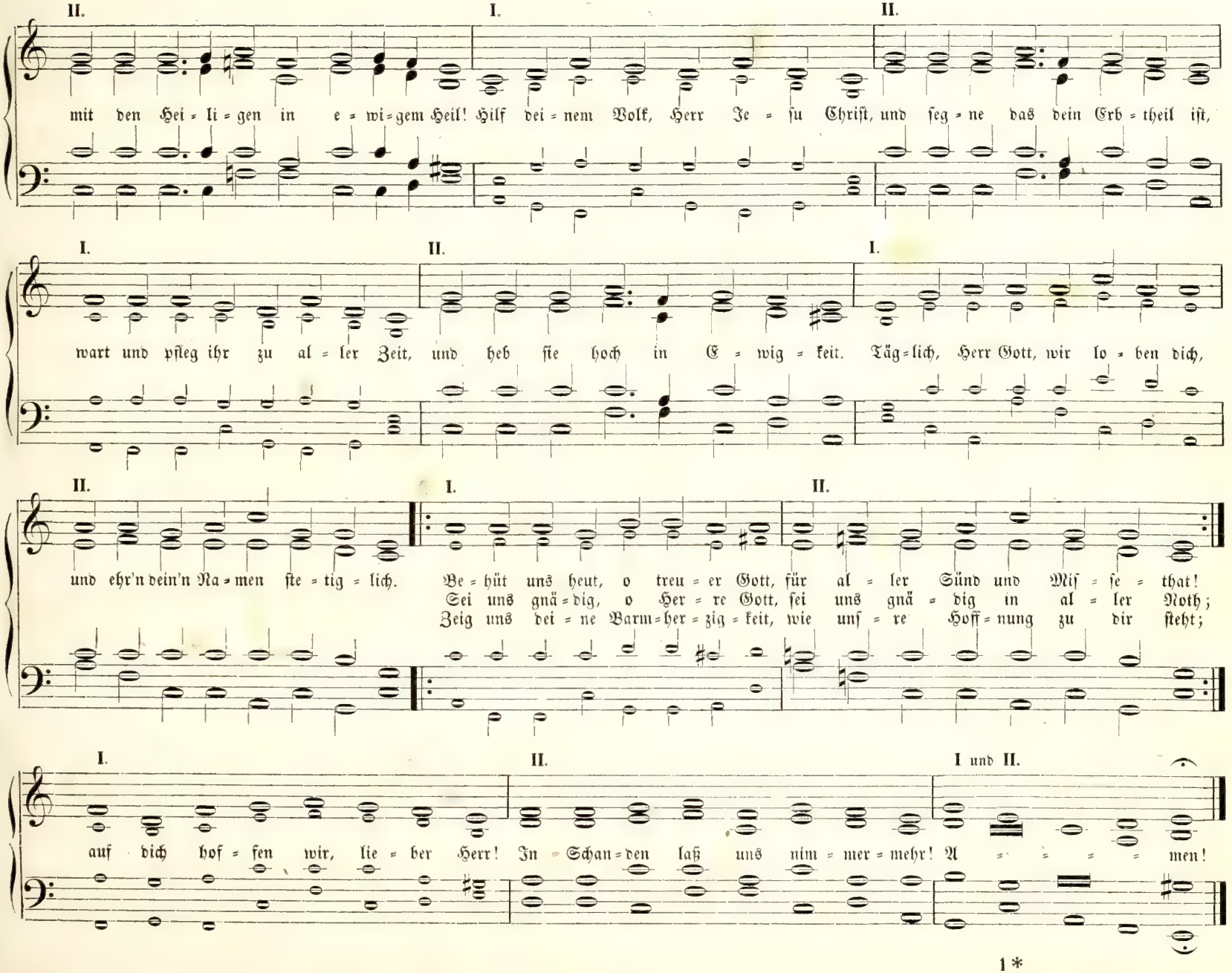
1. Herr Gott! dich loben wir ꝛc.

Ambrosianischer Lobgesang.



*) Chor I. ist bloß mit Männerstimmen, welche unter Begleitung der Orgel unisono singen, Chor II dagegen mit gemischten Stimmen zu besetzen. Wo beide Chöre zusammen singen, geht der erste in Tenor und Baß über.

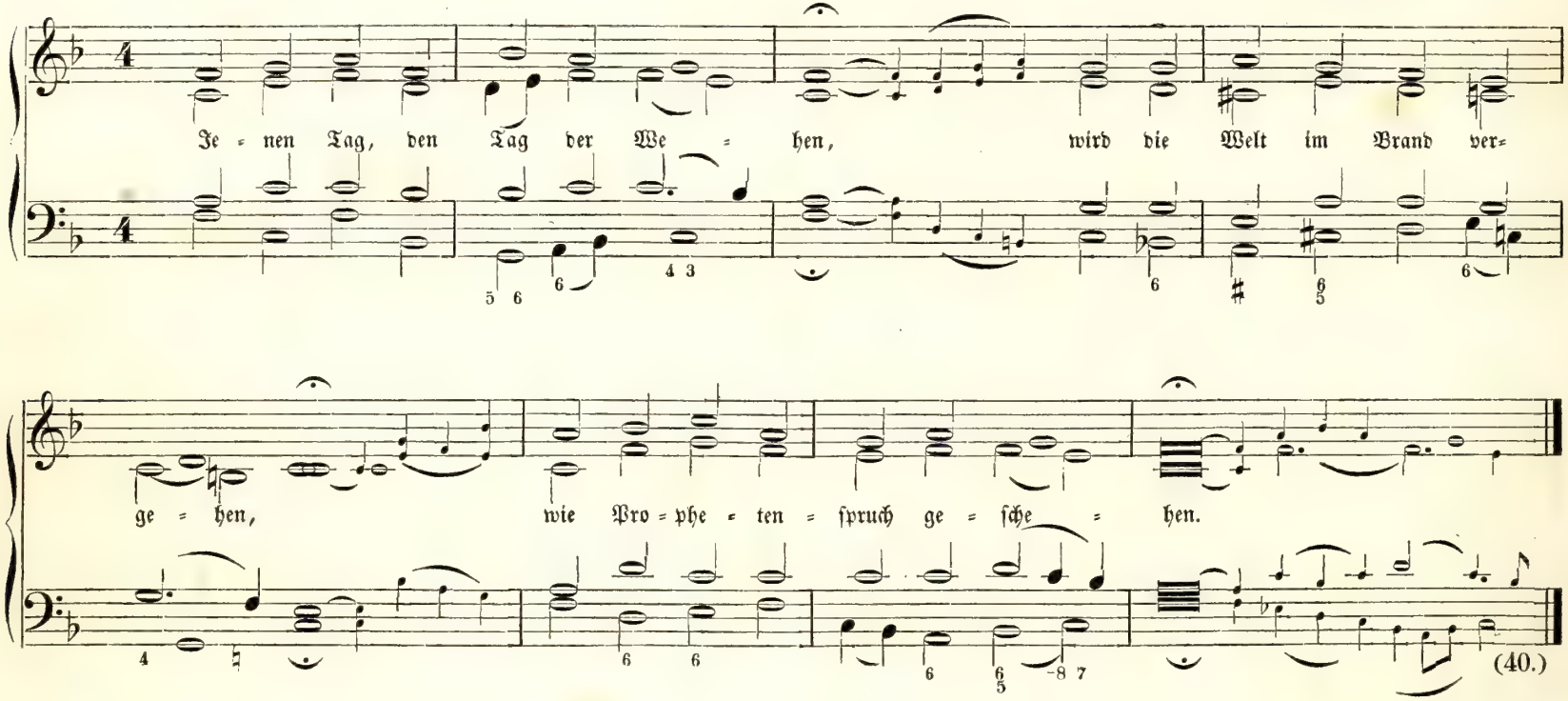

I.
II.
Dein gött = lich Macht und Herr = lich = keit geht ü = ber Him = mel und Er = den weit;
der hei = li = gen Zwölf = bo = ten Zahl, und die lie = ben Pro = phe = ten all,
die theu = ren Märt' = rer all = zu = mal lo = ben dich Herr, mit gro = ßem Schall;
die gan = ze wer = the Chri = sten = heit rühmt dich, auf Er = den al = le = zeit;
dich, Gott Va = ter, im höch = sten Thron, dei = nen rech = ten und ei = ni = gen Sohn,
den hei = li = gen Geist und Trö = ster werth mit rech = tem Dienst sie lobt und ehrt.
I.
II.
Du Kö = nig der Eh = ren, Je = su Christ! Gott Va = ters e = wi = ger Sohn du bist;
der Jung = frau Leib nicht hast ver = schmäht, zu lö = sen das mensch = lich Ge = schlecht;
du hast dem Tod zer = stört sein Macht, und all Chri = sten zum Him = mel bracht;
du sitzst zur Rech = ten Got = tes gleich, mit al = ler Ehr' ins Va = ters Reich;
ein Rich = ter du zu = künf = tig bist Al = les, das todt und le = bend ist.
I.
II.
I.
Nun hilf uns, Herr, den Die = nern dein, die mit dein'm Blut er = lö = set seyn, laß uns im Him = mel ha = ben Theil


II. I. II.
mit den Hei = li = gen in e = wi = gem Heil! Hilf dei = nem Volk, Herr Je = su Chriſt, und ſeg = ne das dein Erb = theil iſt,
I. II. I.
wart und pfleg ihr zu al = ler Zeit, und heb ſie hoch in E = wig = keit. Täg = lich, Herr Gott, wir lo = ben dich,
II. I. II.
und ehr'n dein'n Na = men ſte = tig = lich. Be = hüt uns heut, o treu = er Gott, für al = ler Sünd und Miſ = ſe = that!
Sei uns gnä = dig, o Her = re Gott, ſei uns gnä = dig in al = ler Noth;
Zeig uns dei = ne Barm = her = zig = keit, wie unſ = re Hoff = nung zu dir ſteht;
I. II. I und II.
auf dich hof = fen wir, lie = ber Herr! In = Schan = den laß uns nim = mer = mehr! A = = = = men!

Dreizeilig. Versmaaß 1.
trochäisch 8. 8. 8.

2. Jenen Tag, den Tag der Wehen ꝛc.

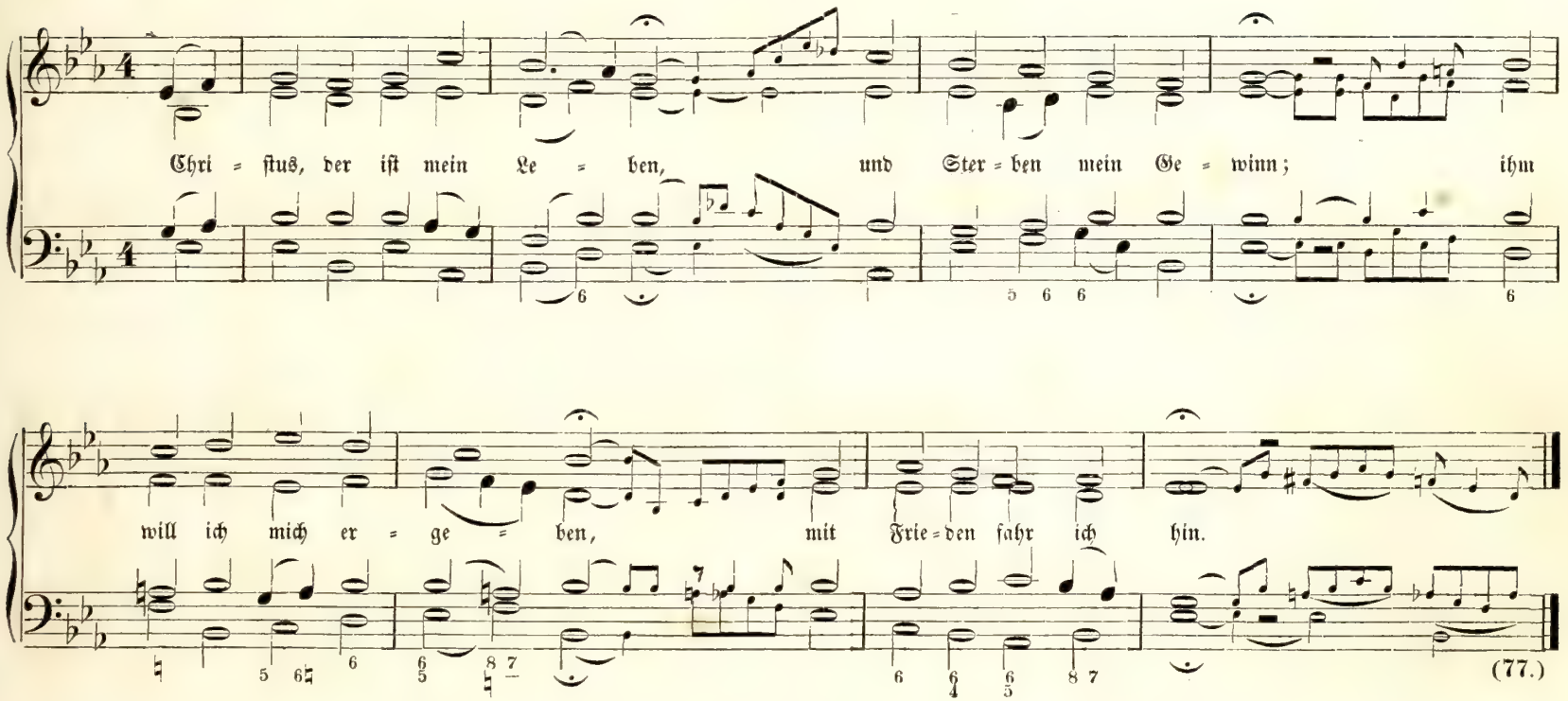
Alte Melodie.
Aus Maslon's Lehrbuch des gregorianischen Gesanges.



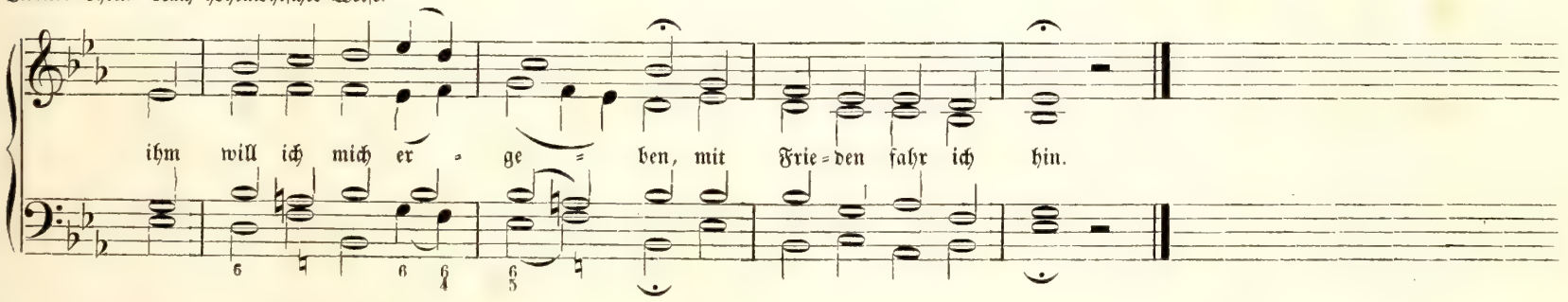
Vierzeilig. Versmaaß 2.
jambisch 7. 6. 7 6.
(Weise 3—5.)

3. Christus, der ist mein Leben ꝛc.

Ursprünglich Volksweise.



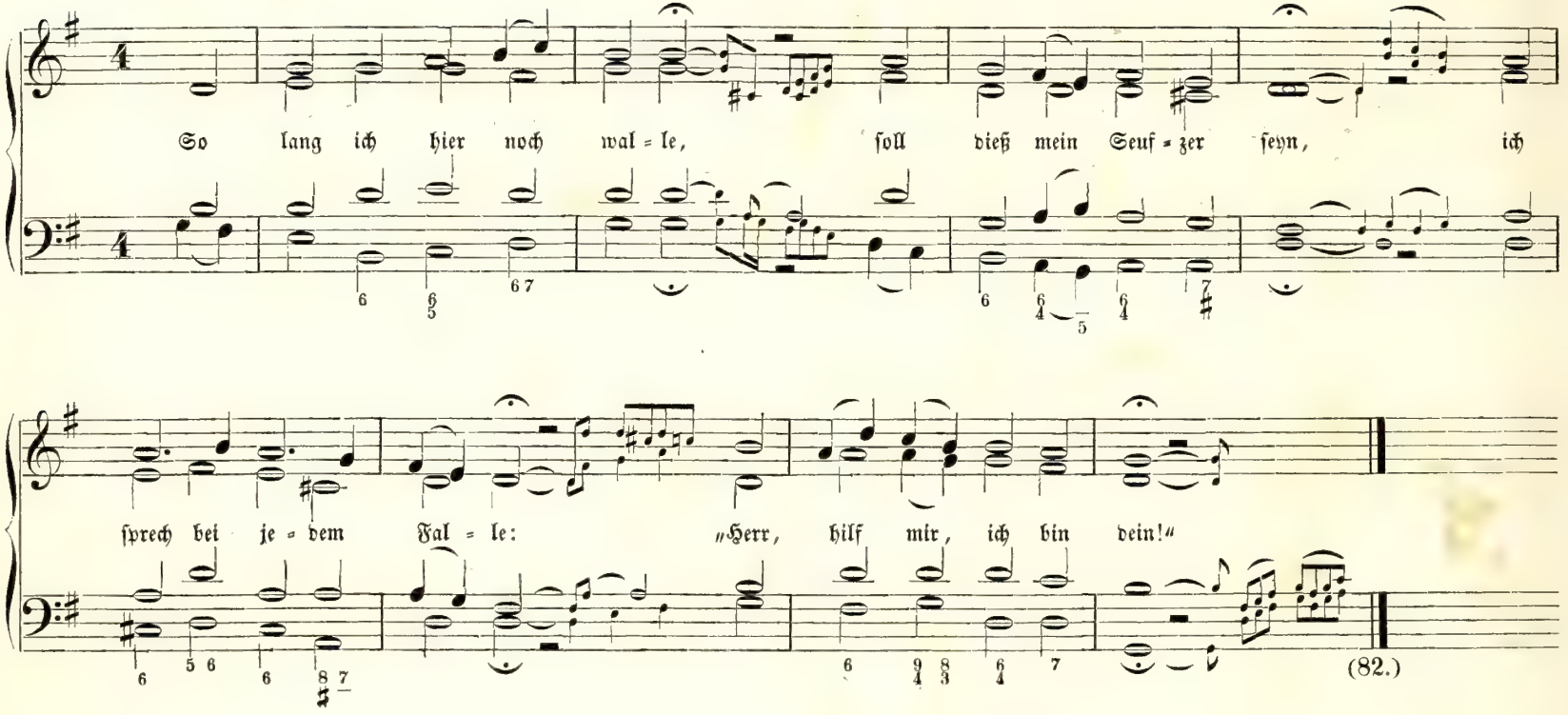
Zweiter Theil. Nach hohenlohischer Weise.



Vierzeilig. Versmaaß 2.
jambisch 7. 6. 7. 6.
(Weise 3—5.)

4. Dieweil ich auferstehe ꝛc.

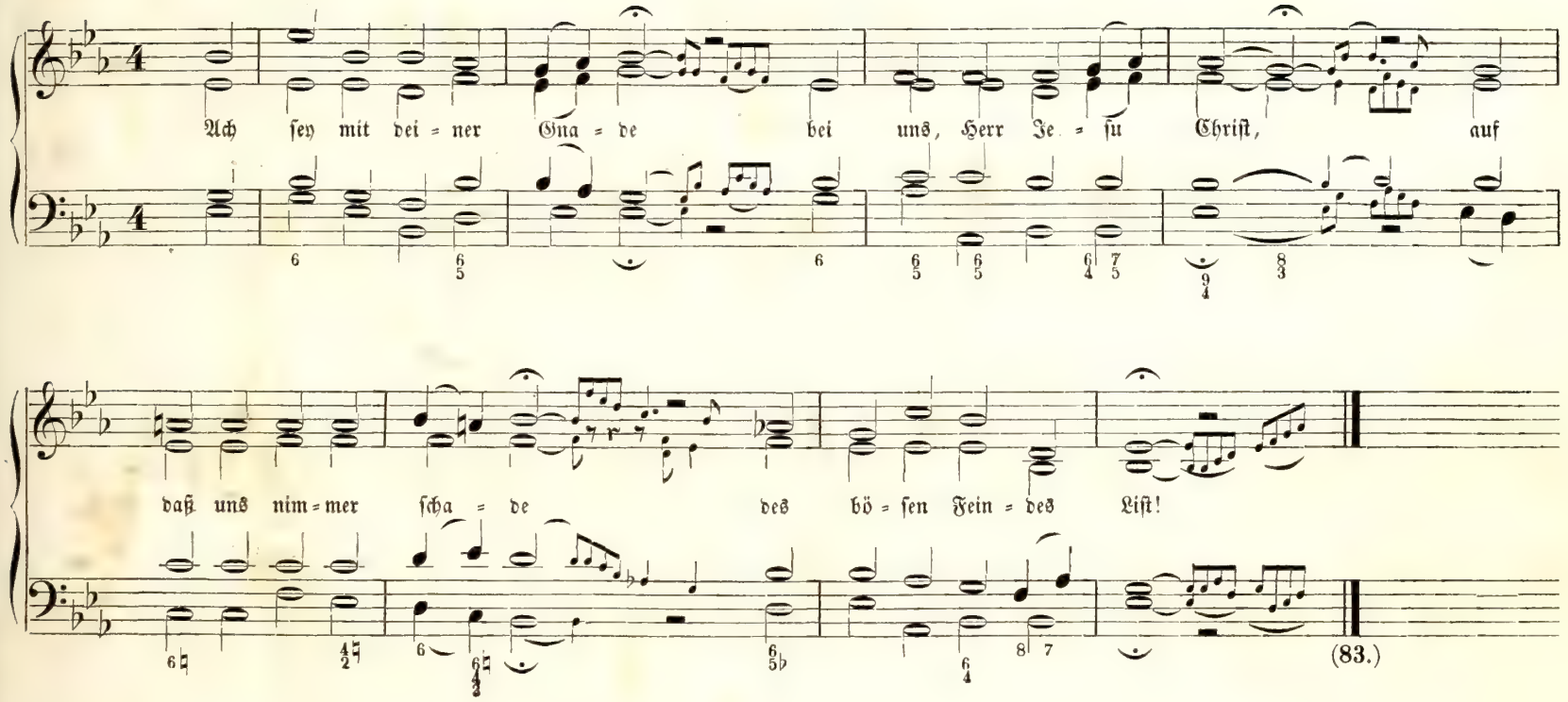
Aus Freylinghausen.



Vierzeilig. Versmaaß 2.
jambisch 7. 6. 7. 6.
(Weise 3—5.)

5. Ach sey mit deiner Gnade ꝛc.

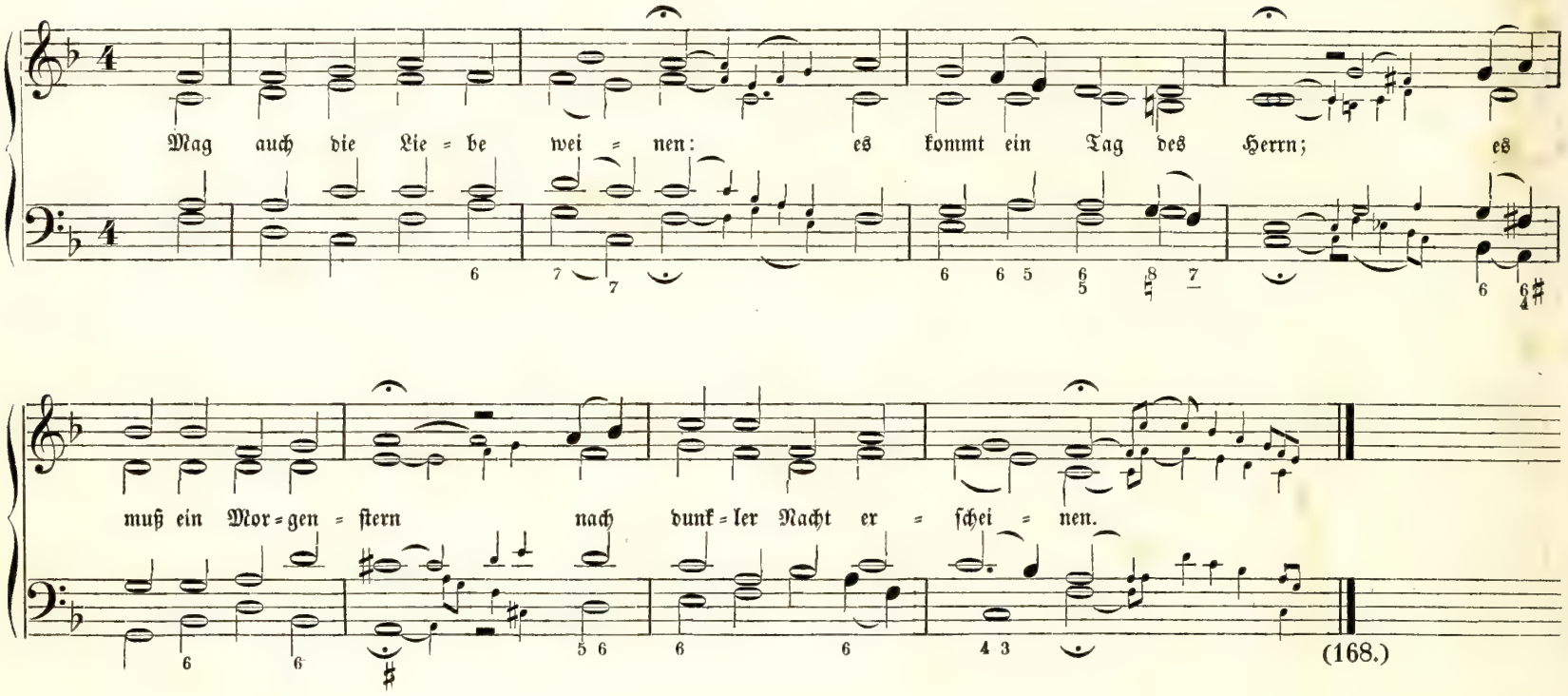
Hohenlohische Weise.



Vierzeilig. Versmaaß 3.
jambisch 7. 6. 6. 7.

6. Mag auch die Liebe weinen ꝛc.

Alte Melodie,
nach: Christus ist erstanden.

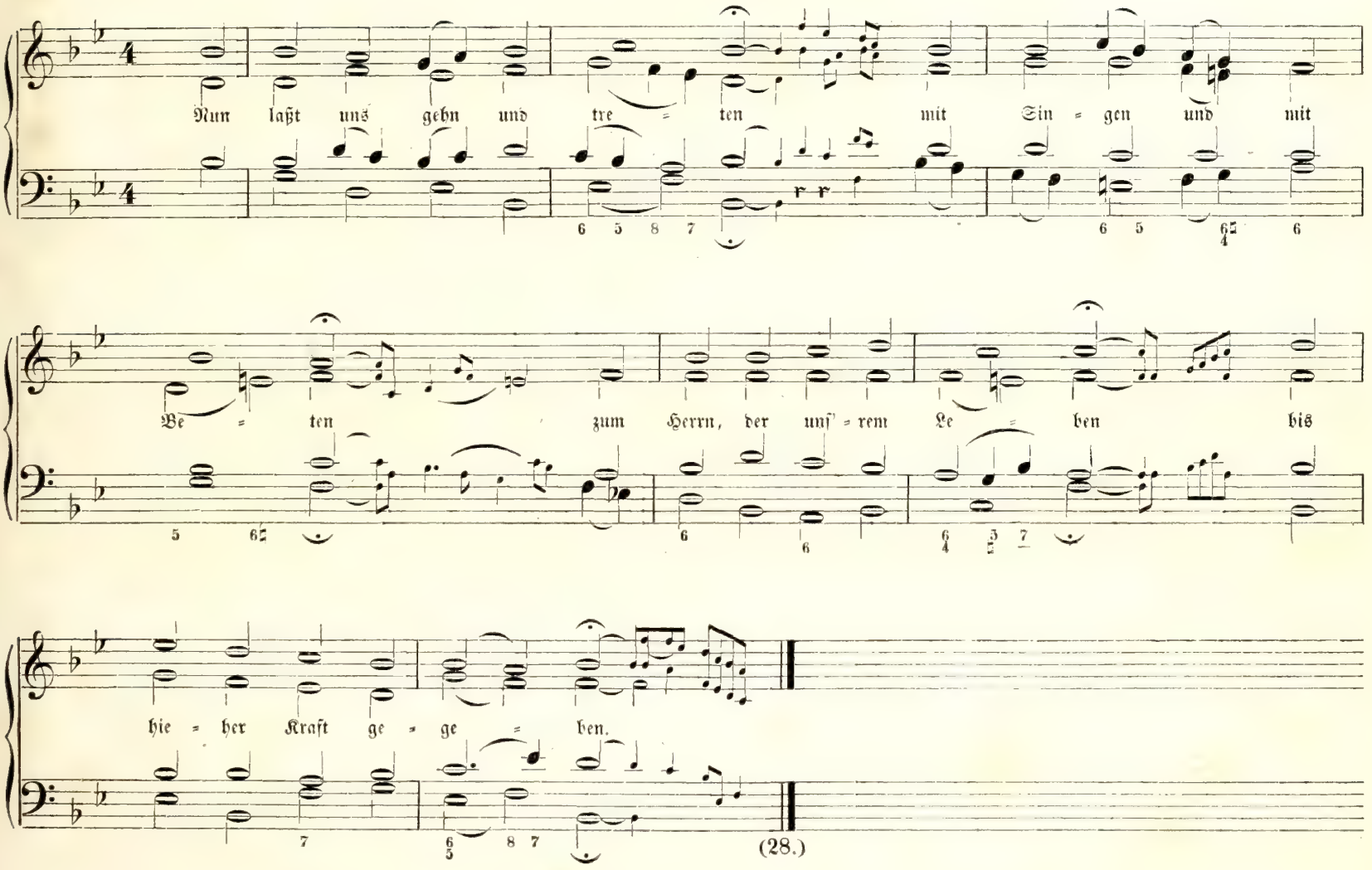


(168.)

Vierzeilig. Versmaaß 4. jambisch 7. 7. 7. 7.

7. Nun laßt uns Gott den Herren ꝛc.

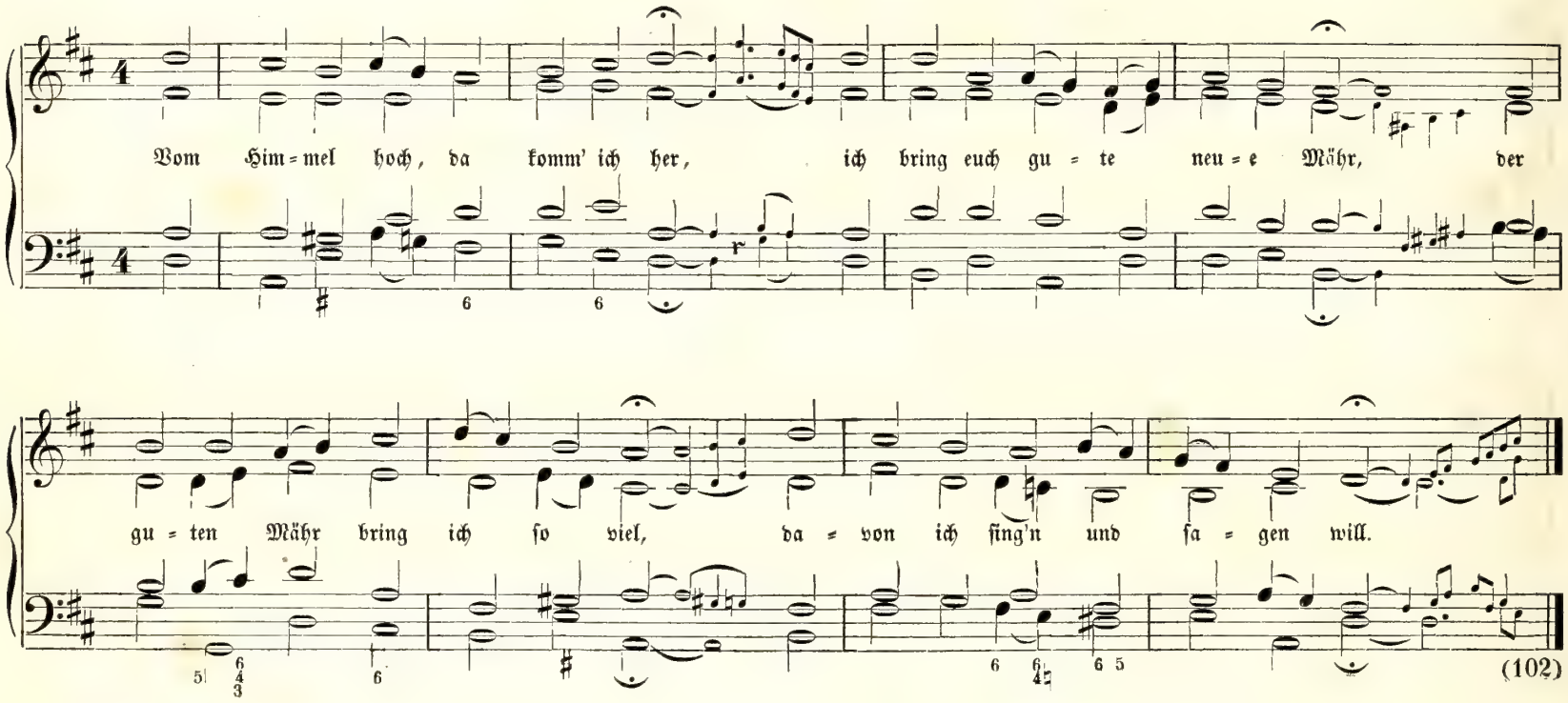
Dr. Nikol. Selneccer, Prof. der Theolog. in Leipzig, † 1592.



Vierzeilig. Versmaaß 5.
jambisch 8. 8. 8. 8.
(Weise 8—15.)

8. Vom Himmel hoch da komm ich her ꝛc.

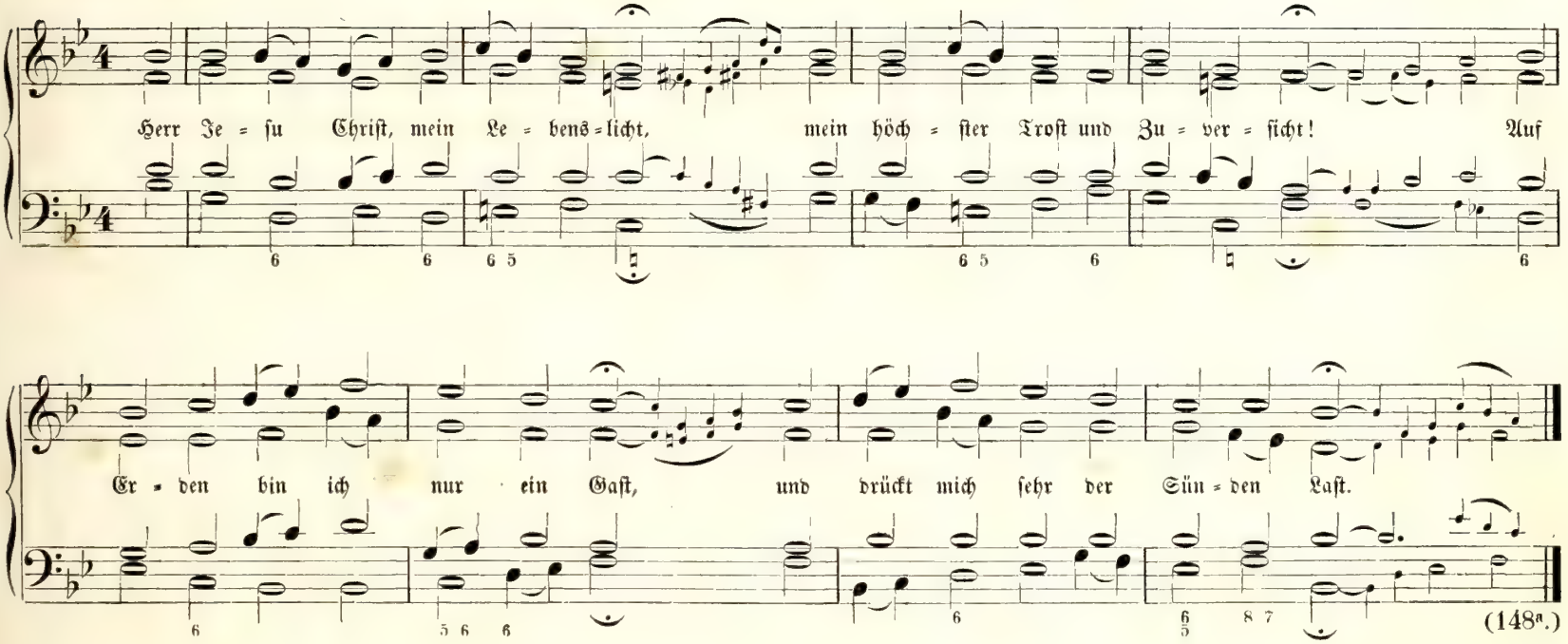
Von Luther für seine Kinder gedichtet und gesetzt.



Vierzeilig. Versmaaß 5.
jambisch 8. 8. 8. 8.
(Weise 8—15.)

9ª. Herr Jesu Christ, mein Lebenslicht ꝛc.

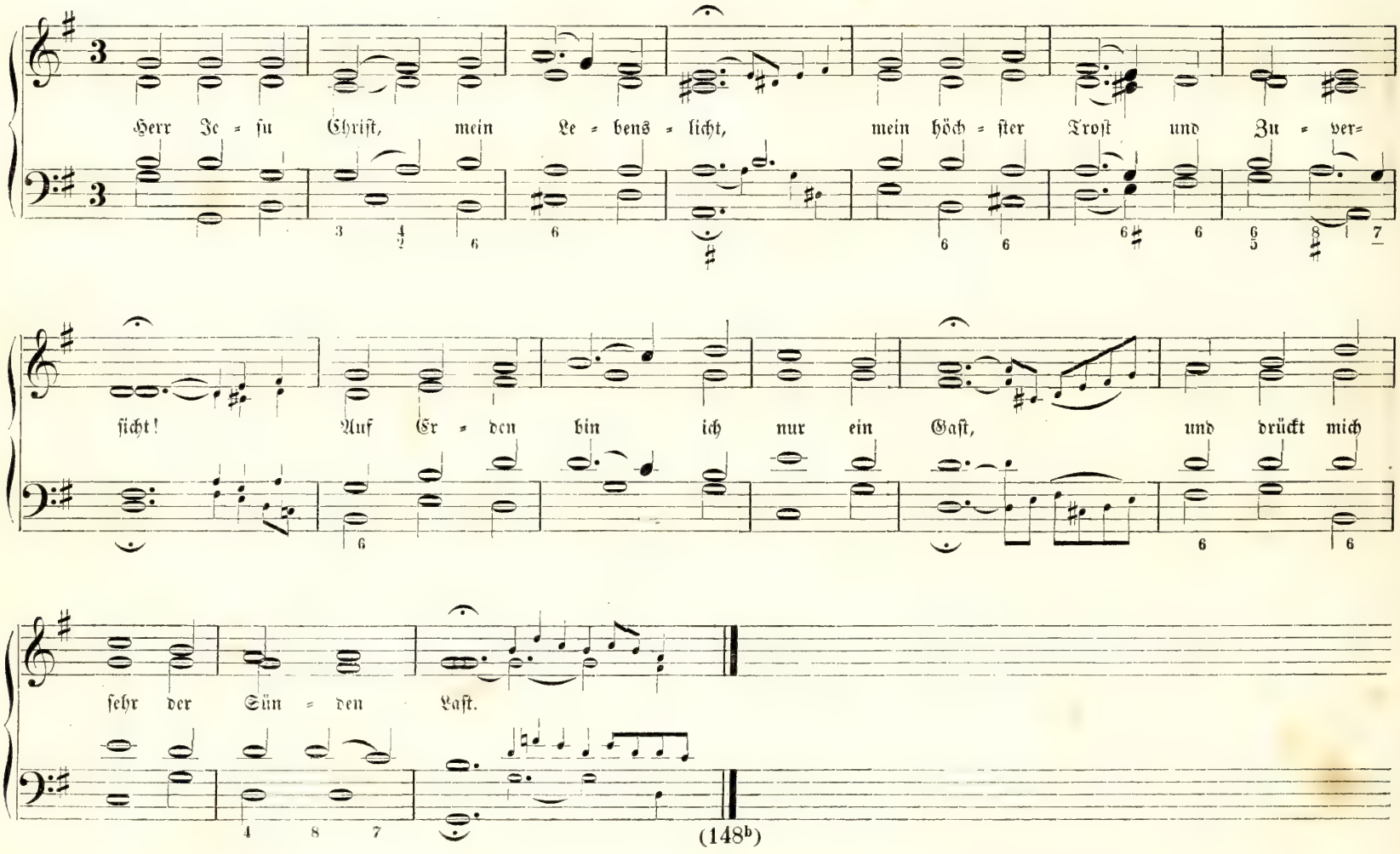
Ums Jahr 1636 bekannt.



(148ª.)

Vierzeilig. Versmaaß 5. jambisch 8. 8. 8. 8. (Weise 8—15.)

9ᵇ. Herr Jesu Christ, mein Lebenslicht ꝛc.

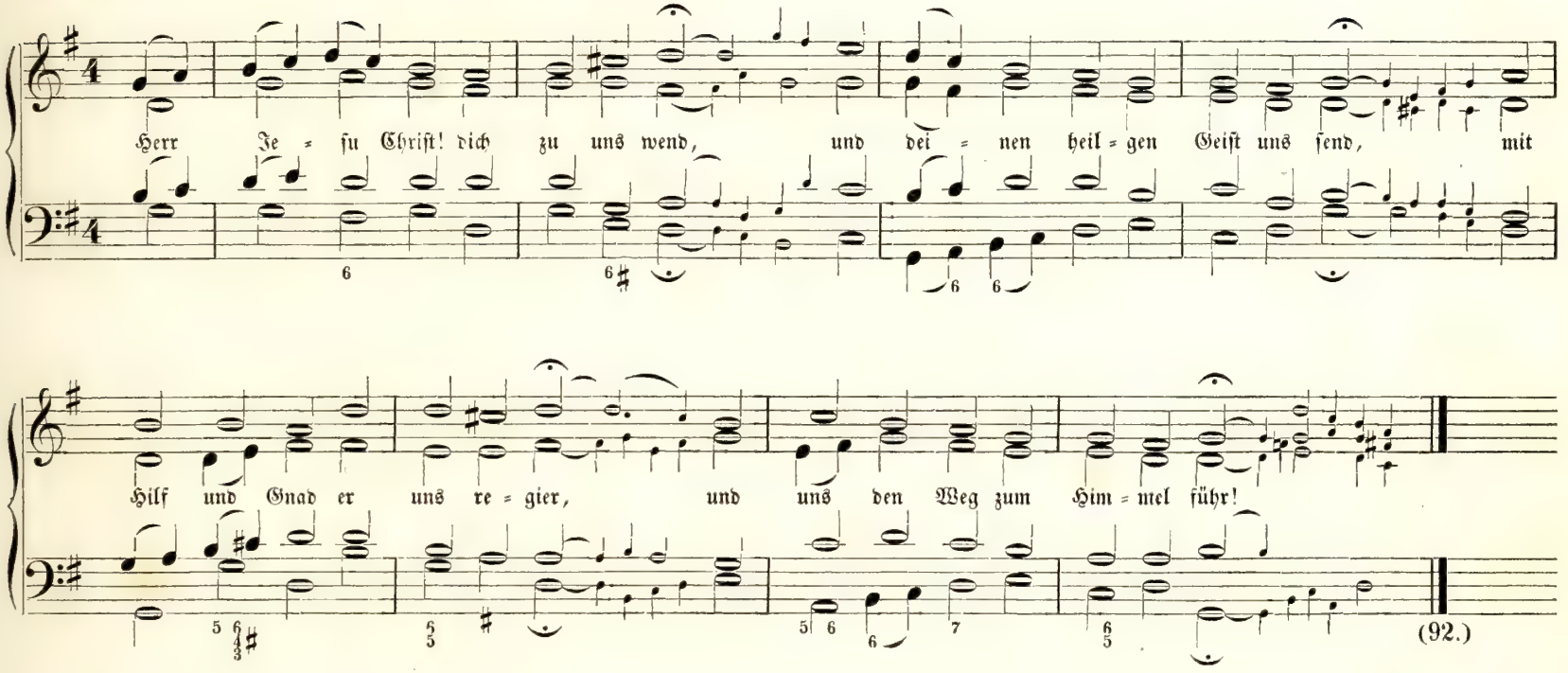


(148ᵇ)

Vierzeilig. Versmaaß 5.
jambisch 8. 8. 8. 8.
(Weise 8—15.)

10. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend ꝛc.

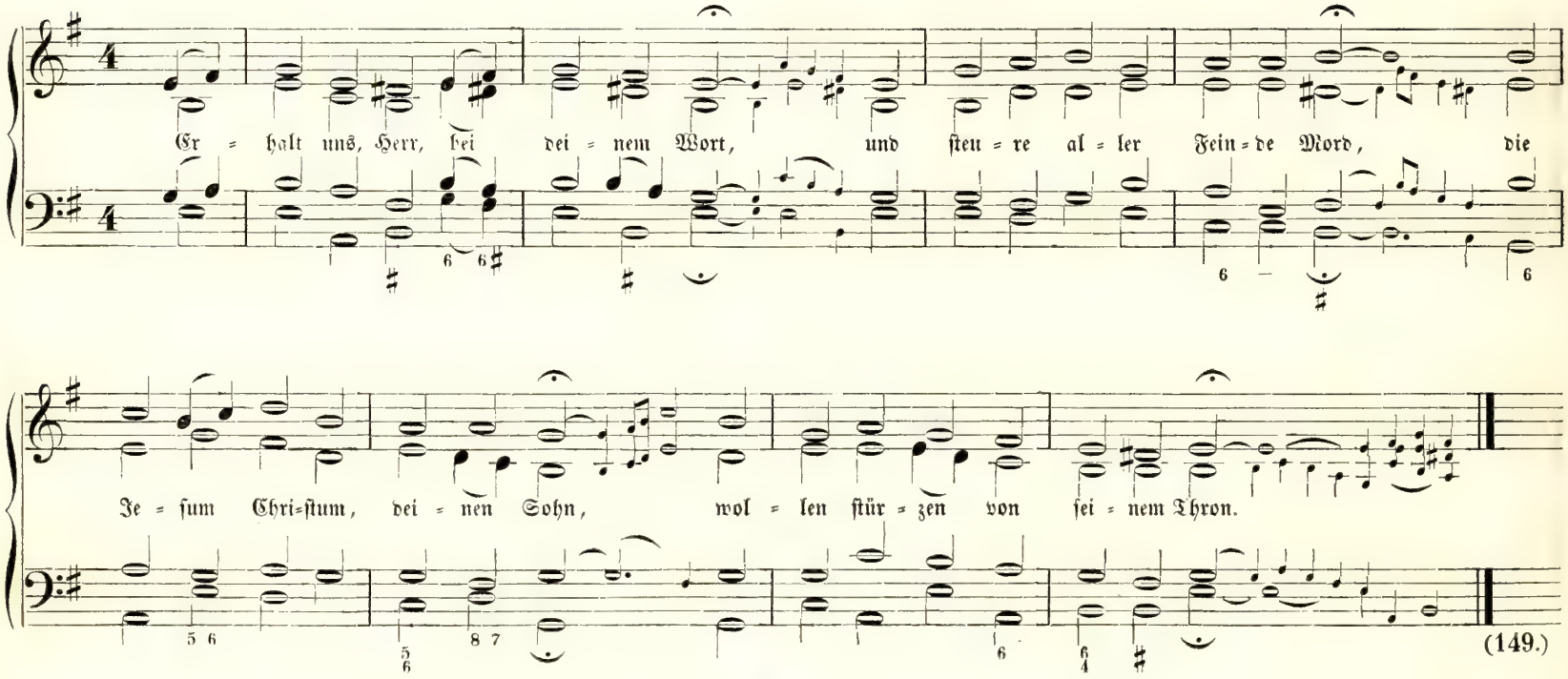
Ums Jahr 1651 bekannt.



Vierzeilig. Versmaaß 5. jambisch 8. 8. 8. 8. (Weise 8—15.)

11. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort ꝛc.

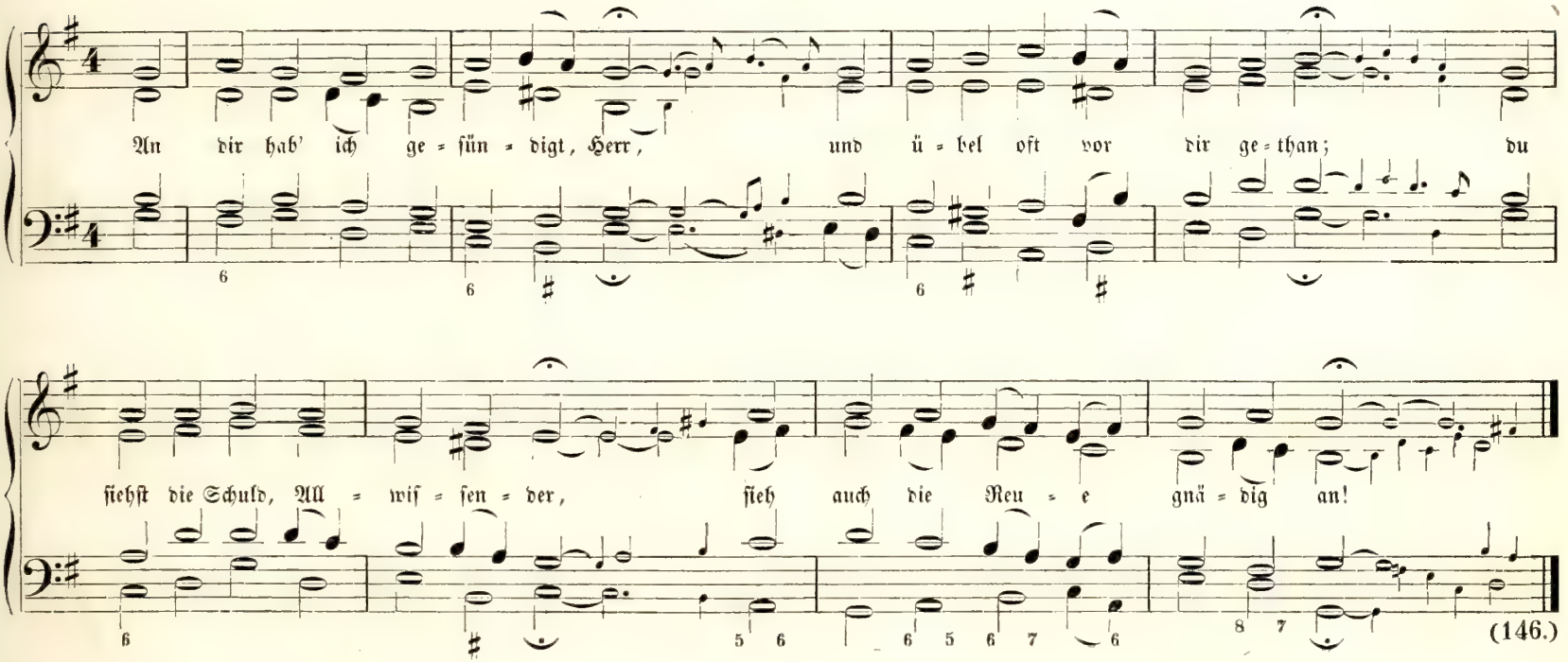
Luther.



Vierzeilig. Versmaaß 5.
jambisch 8. 8. 8. 8.
(Weise 8—15)

12. Nun laßt uns den Leib ꝛc.

Johannes Stahl. 1544.

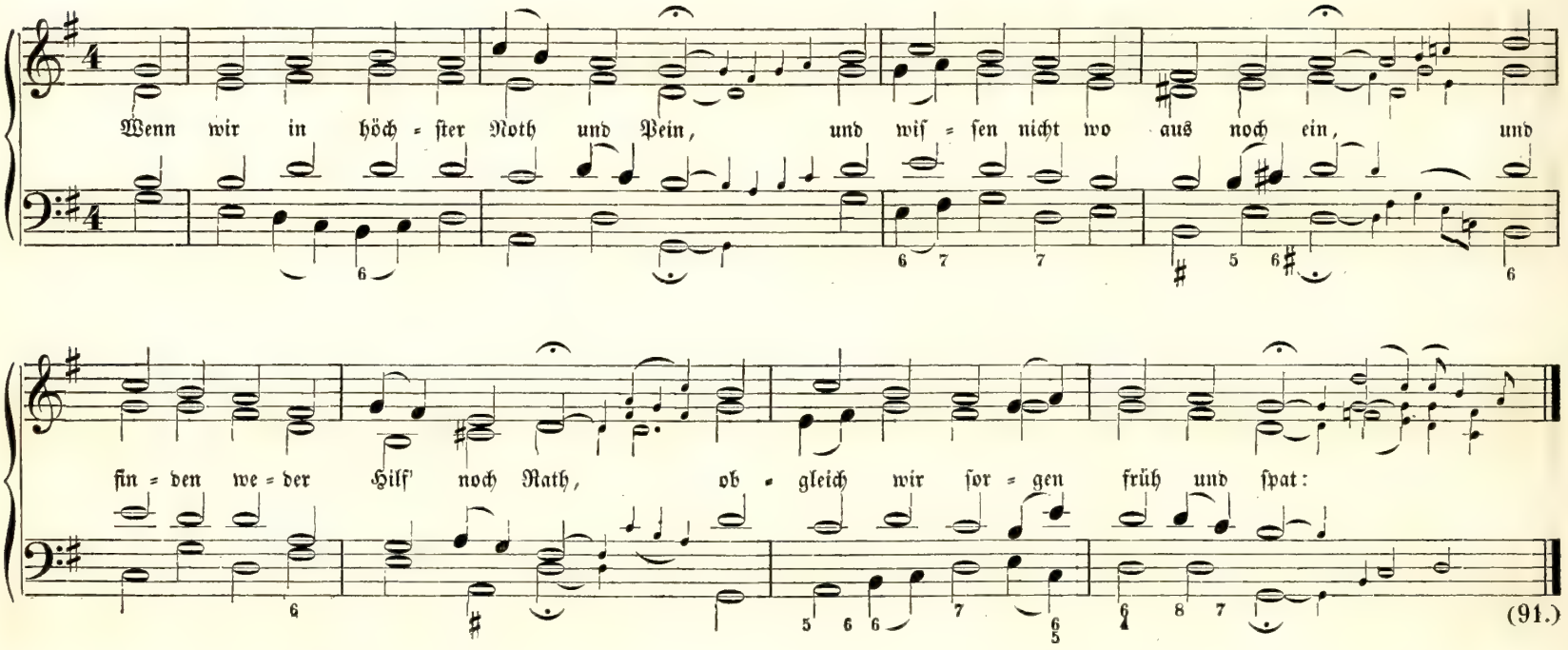


(146.)

Vierzeilig. Versmaaß 5. jambisch 8. 8. 8. 8. (Weise 8—15.)

13. Wenn wir in höchsten Nöthen sind ꝛc.

Nachbildung des 140sten Psalm. Melodie vor dem Jahr 1588.

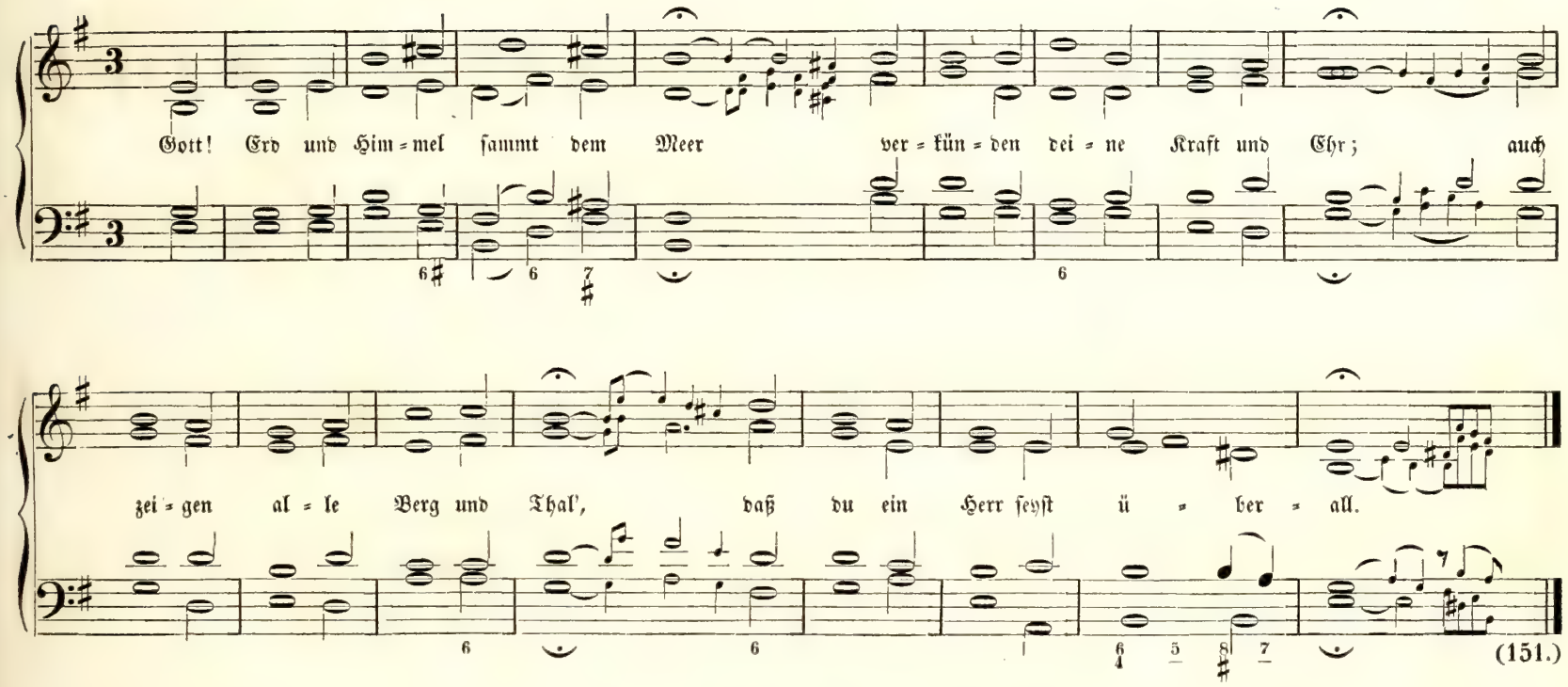


(91.)

Vierzeillg. Versmaaß 5. jambisch 8. 8. 8. 8. (Weise 8—15.)

14. Gott Vater, Herr, wir danken dir ꝛc.

Aus Störls, würtembergischen Kapellmeisters u. Stiftsorganisten, Choralbuch v. 1744.

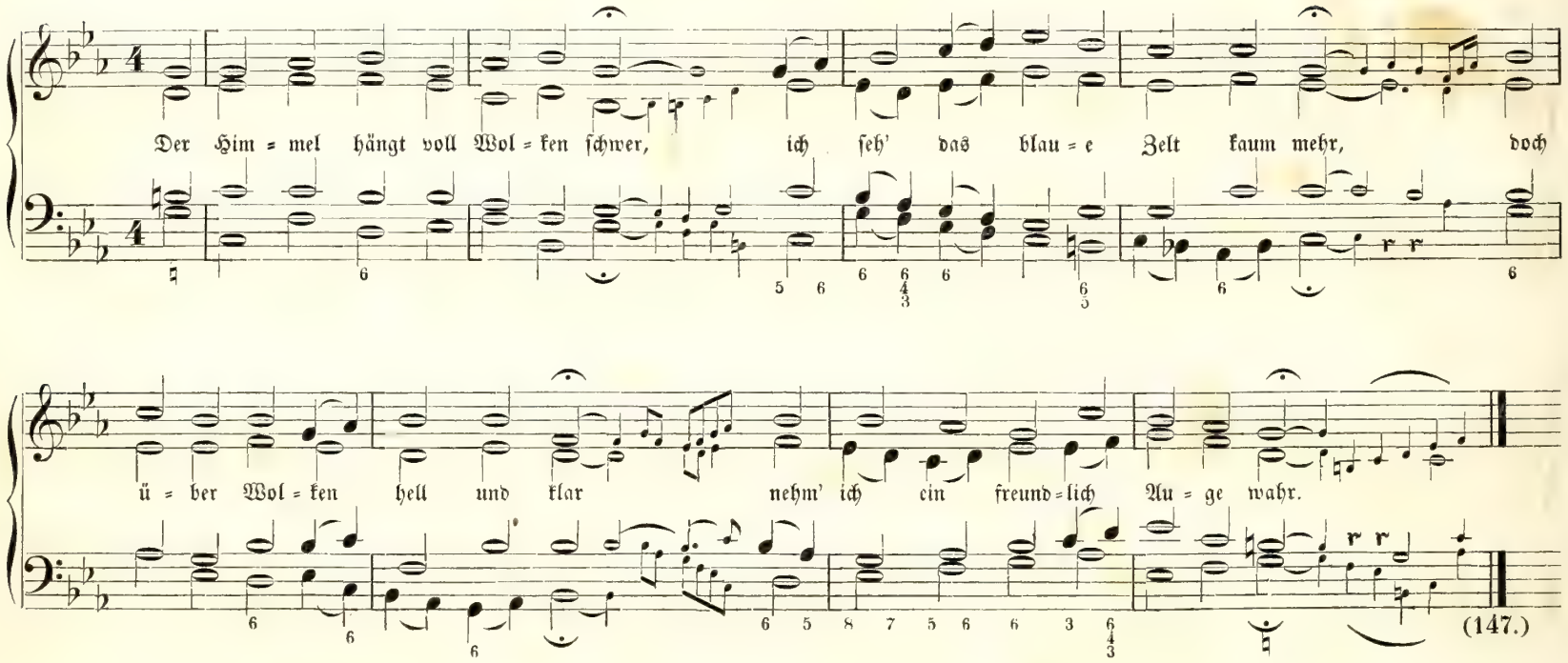


(151.)

Vierzeilig. Versmaaß 5. jambisch 8. 8. 8. 8. (Weise 8—15.)

15. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch ꝛc.

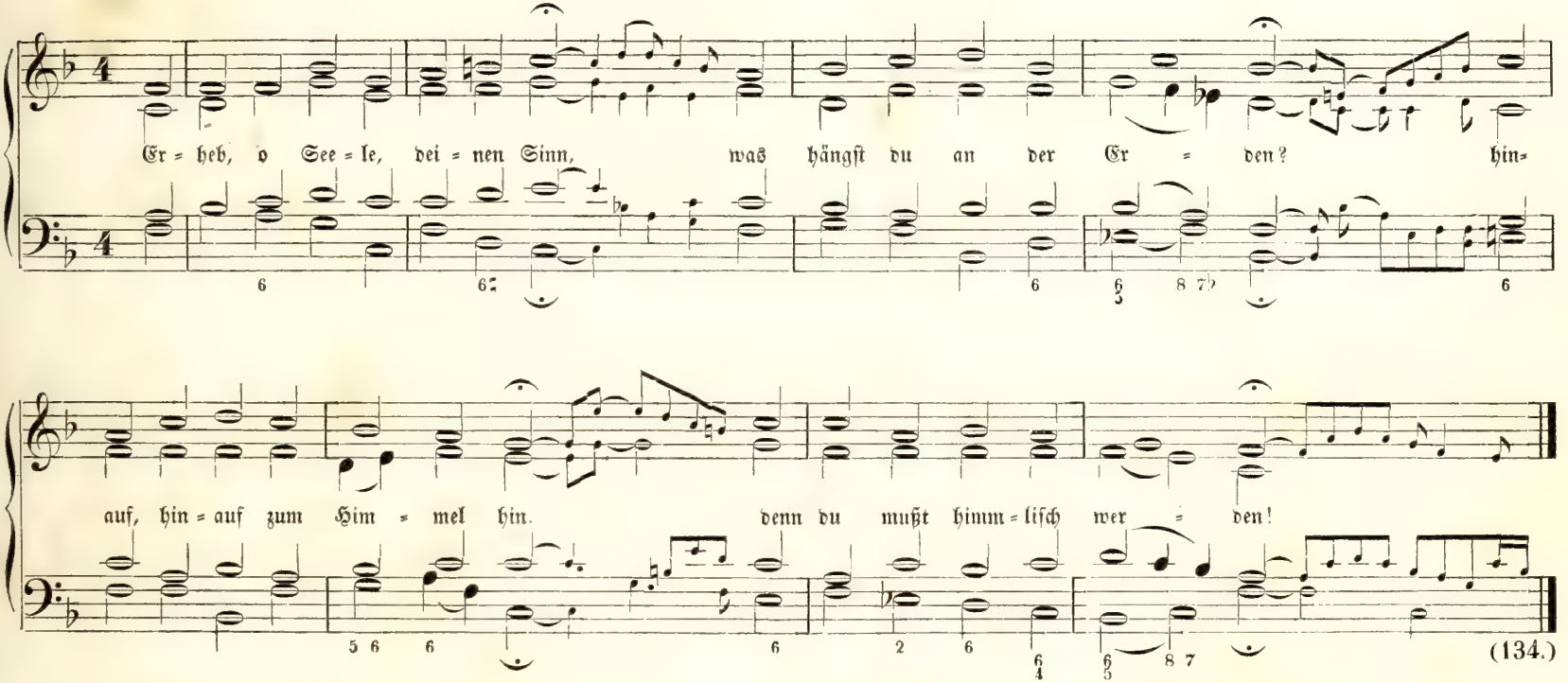
Wahrscheinlich von Vulpius, Kantor in Weimar, † 1616.



Vierzellig. Versmaaß 6. jambisch 8. 7. 8. 7.

16. Ich dank dir schon ꝛc.

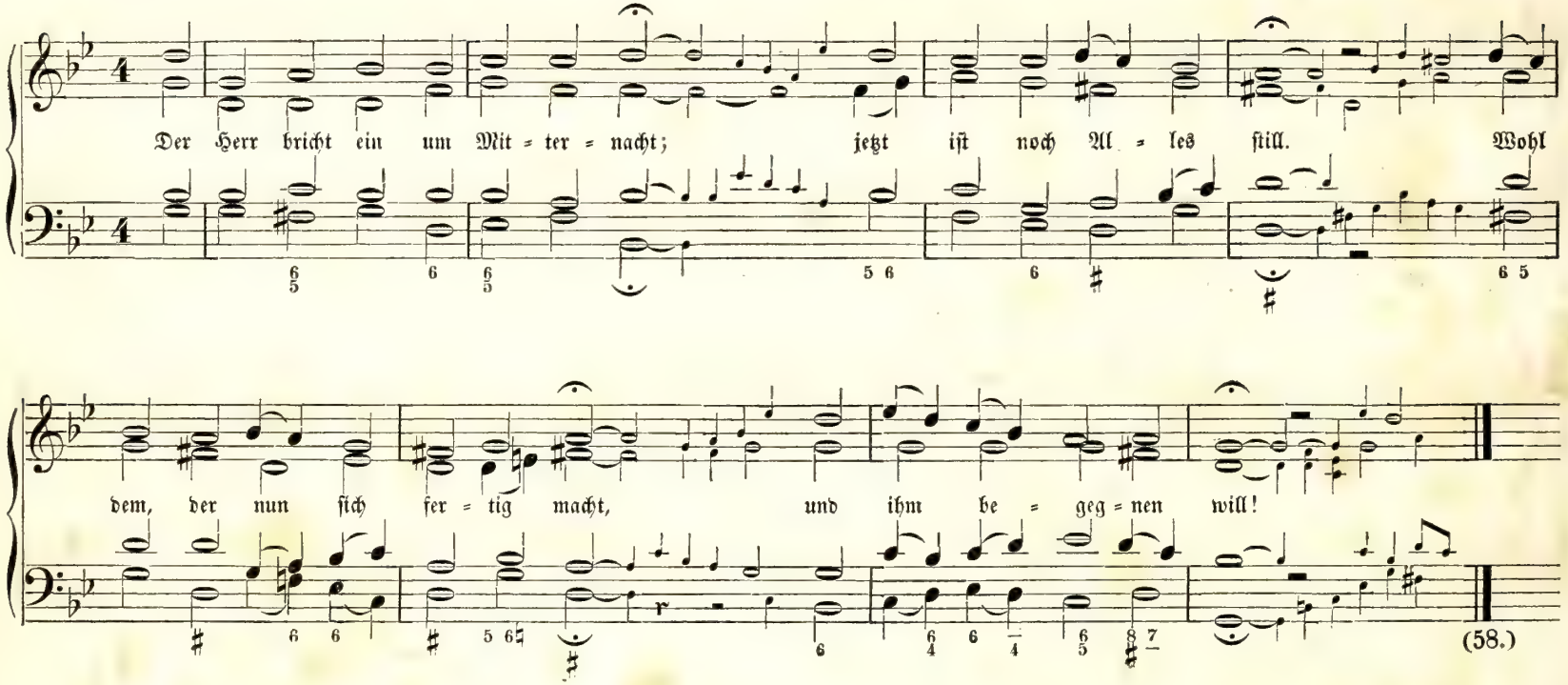
Mich. Prätorius, Kapellmeister in Dresden, † 1621.



(134.)

Vierzeilig. Versmaaß 7. jambisch 8. 6. 8. 6. (Weise 17 – 22.)

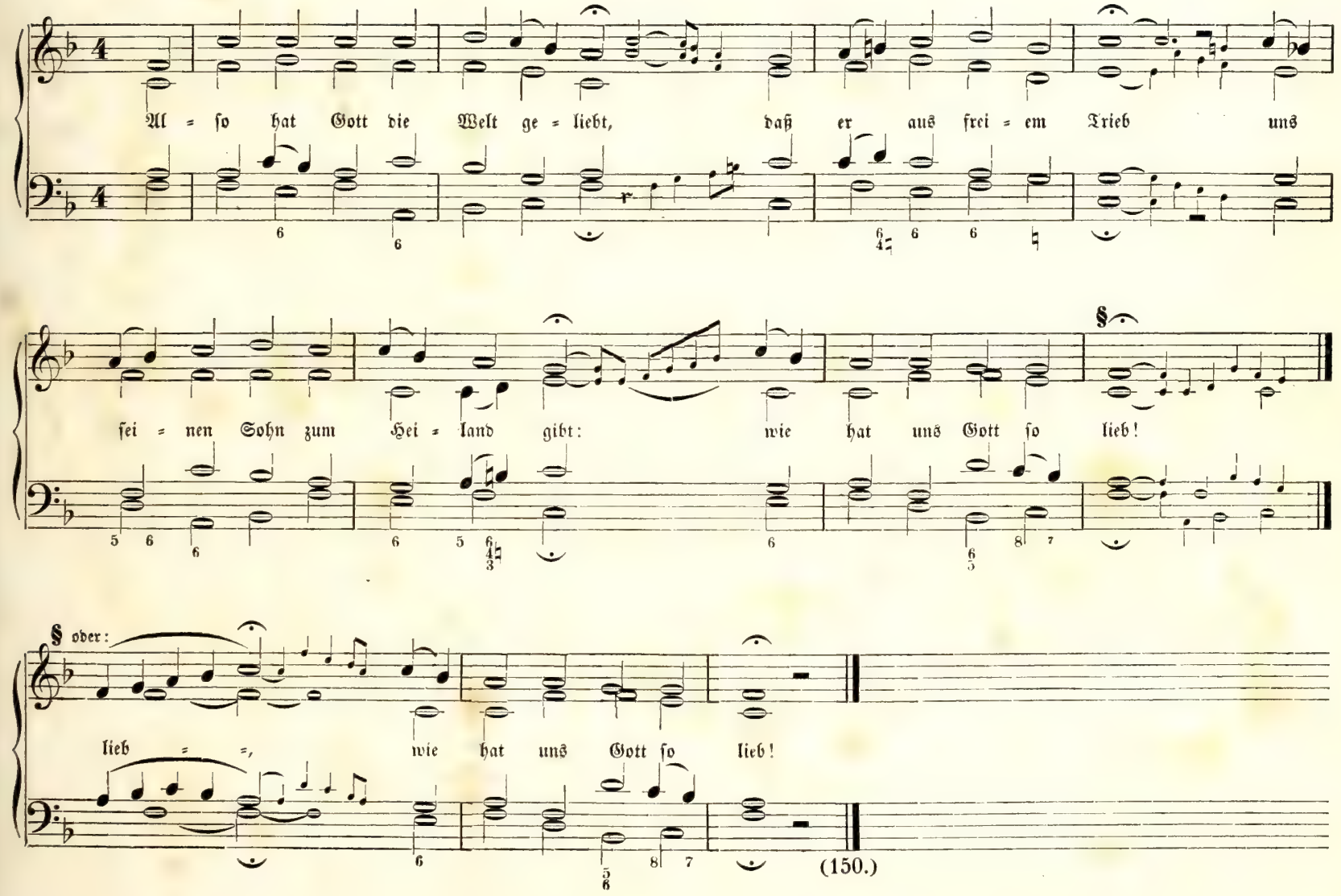
17. Nun sich der Tag geendet hat ꝛc.



Vierzeilig. Versmaaß 7. jambisch 8. 6. 8. 6. (Weise 17—22.)

18. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich ꝛc.

Nikol. Hermann, Kantor in Joachimsthal im Voigtlande, † 1561.

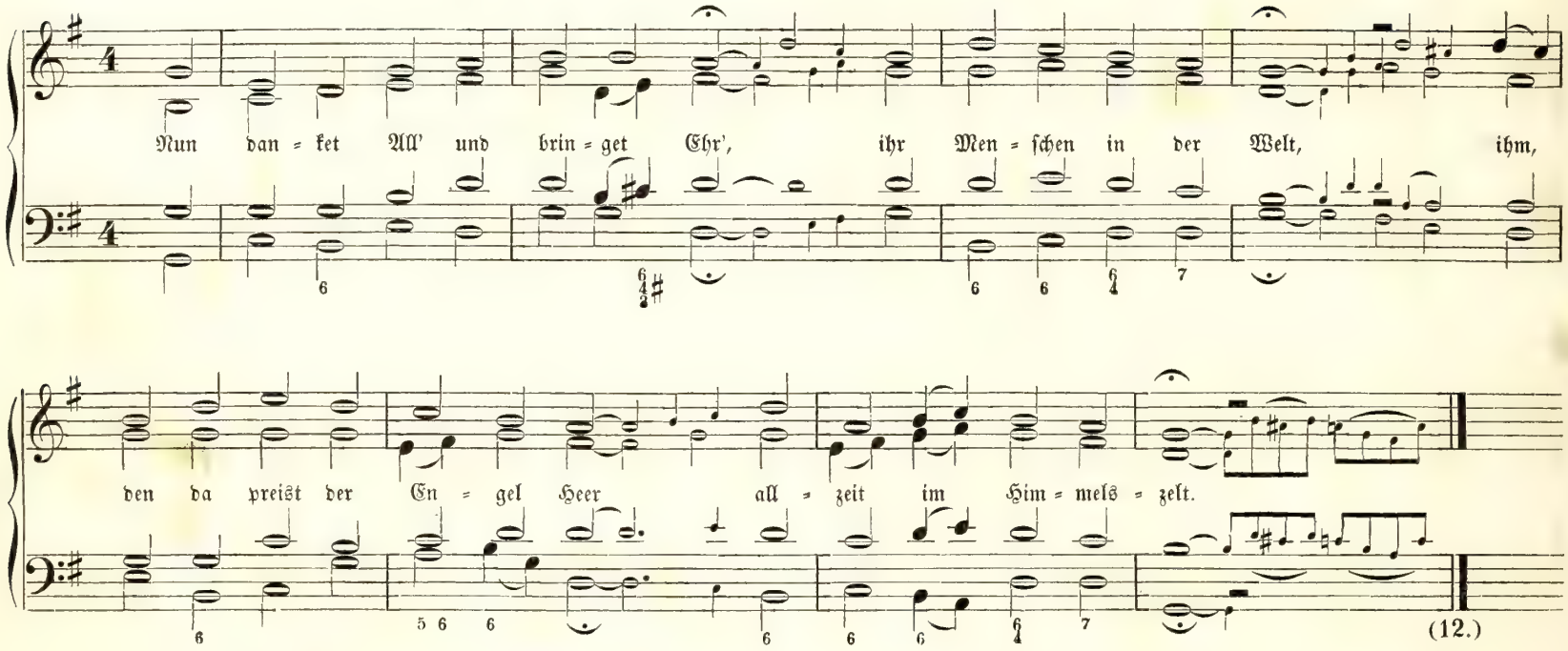


(150.)

Vierzeilig. Versmaaß 7. jambisch 8. 6. 8. 6. (Weise 17—22.)

19. Nun danket All und bringet Ehr ꝛc.

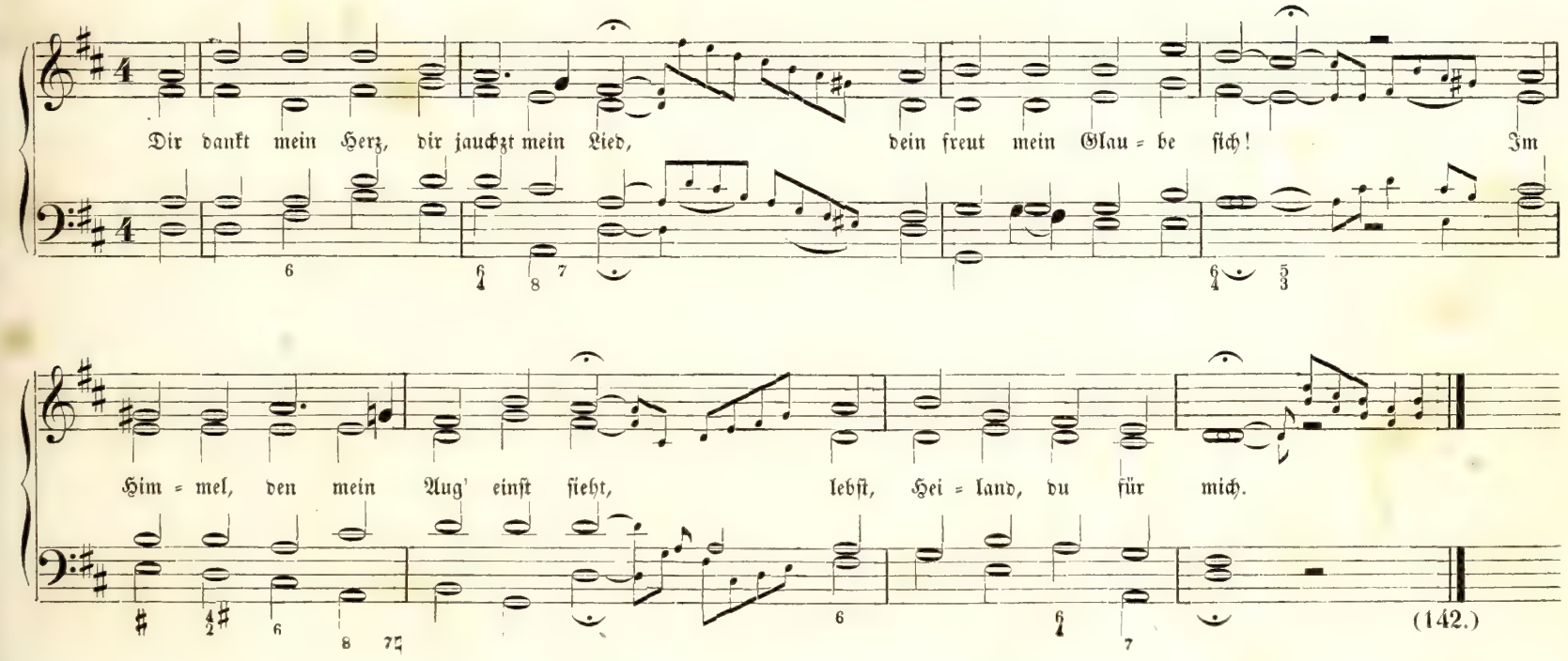
Aus Störl, 1744.



Vierzeilig. Versmaaß 7.
jambisch 8. 6. 8. 6.
(Weise 17—22.)

20. Du Gott, bist über Alles Herr ꝛc.

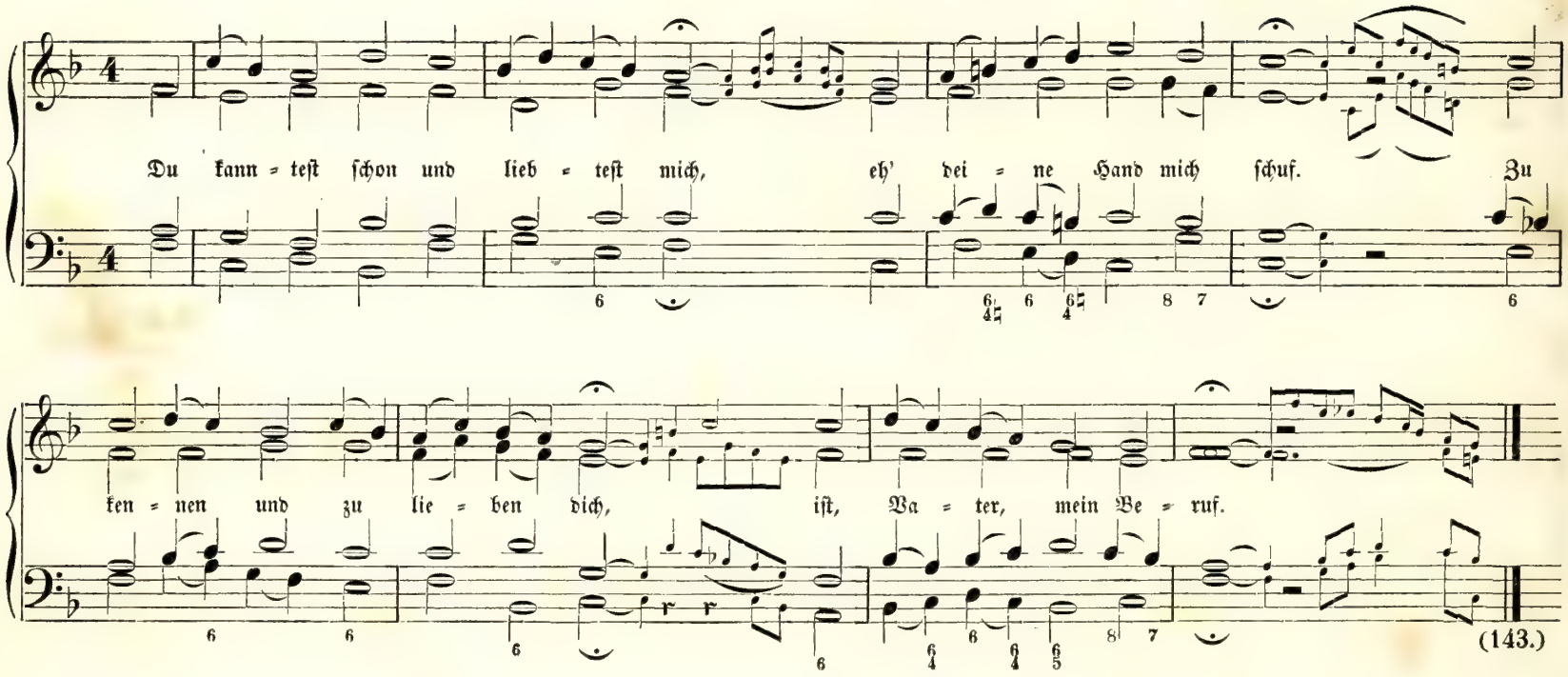
Knecht, Musikdirektor in
Biberach, vom Jahr 1792.



Vierzeilig. Versmaaß 7. jambisch 8. 6. 8. 6. (Weise 17—22.)

21. Wie selig bin ich, wenn mein Geist ꝛc.

Knecht, 1795.

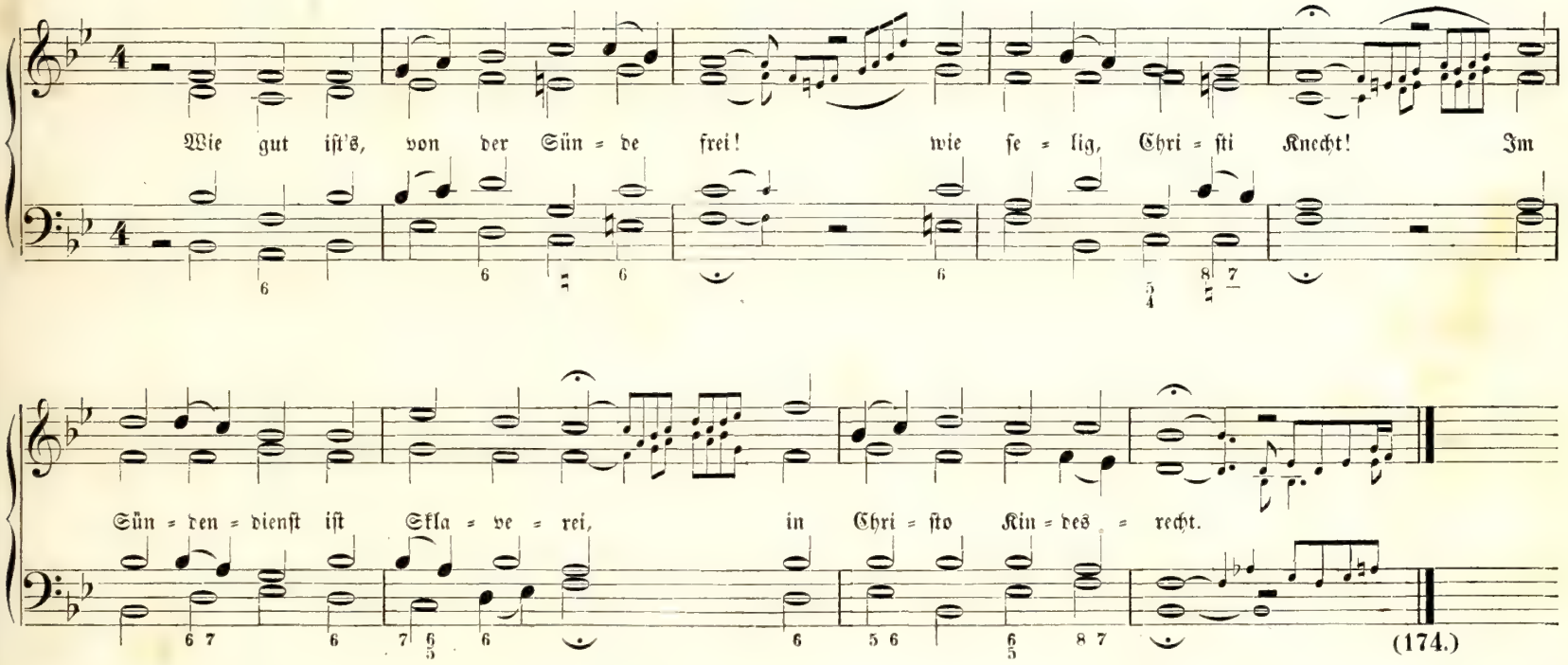


(143.)

Vierzeilig. Versmaaß 7.
jambisch 8. 6. 8. 6.
(Weise 17—22.)

22. Wenn ich nur meinen Jesum hab ꝛc.

Hohenlohische Weise.

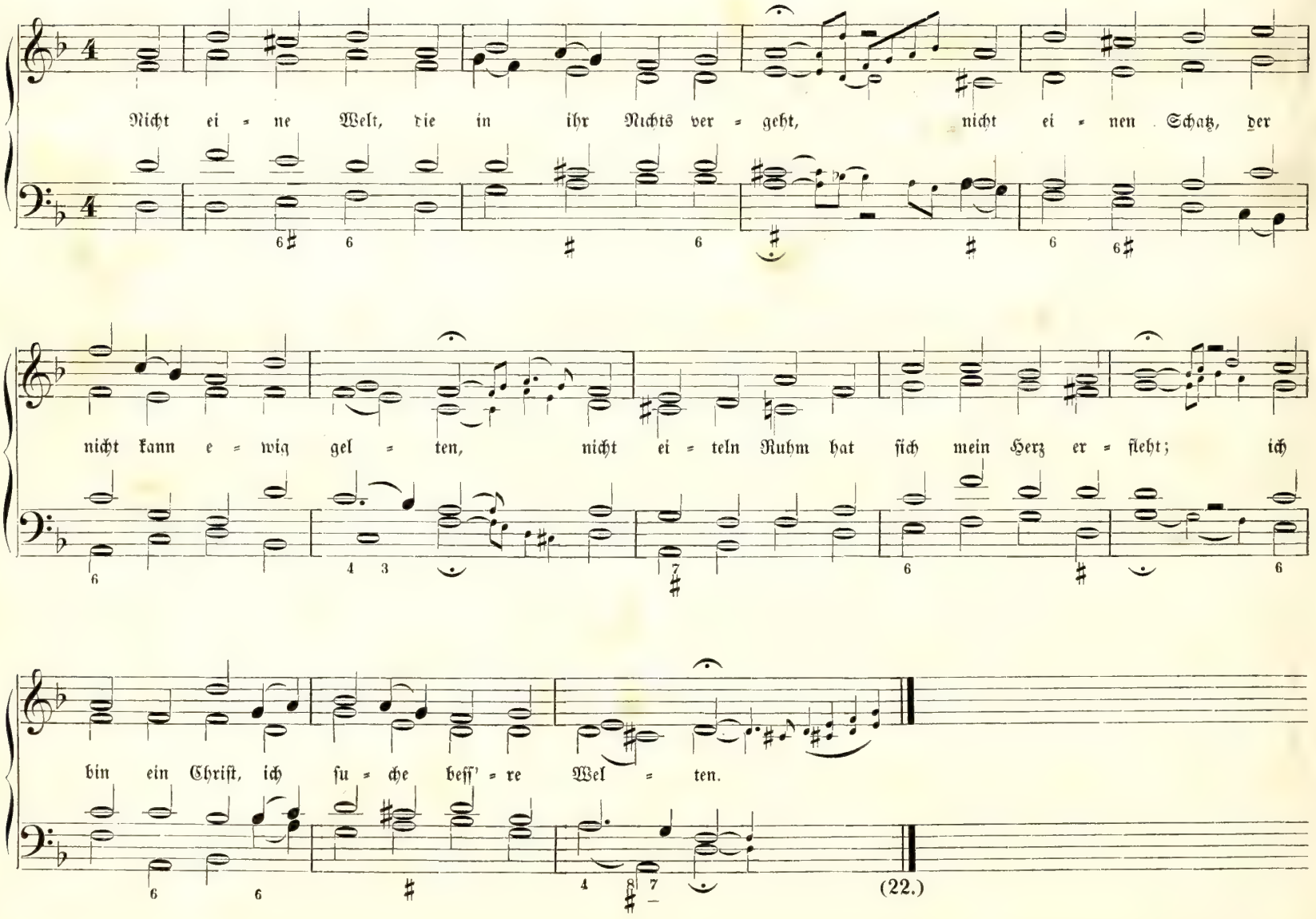


(174.)

Vierzeilig. Versmaaß 8.
jambisch 10. 11. 10. 11.

23. Nicht eine Welt ꝛc.

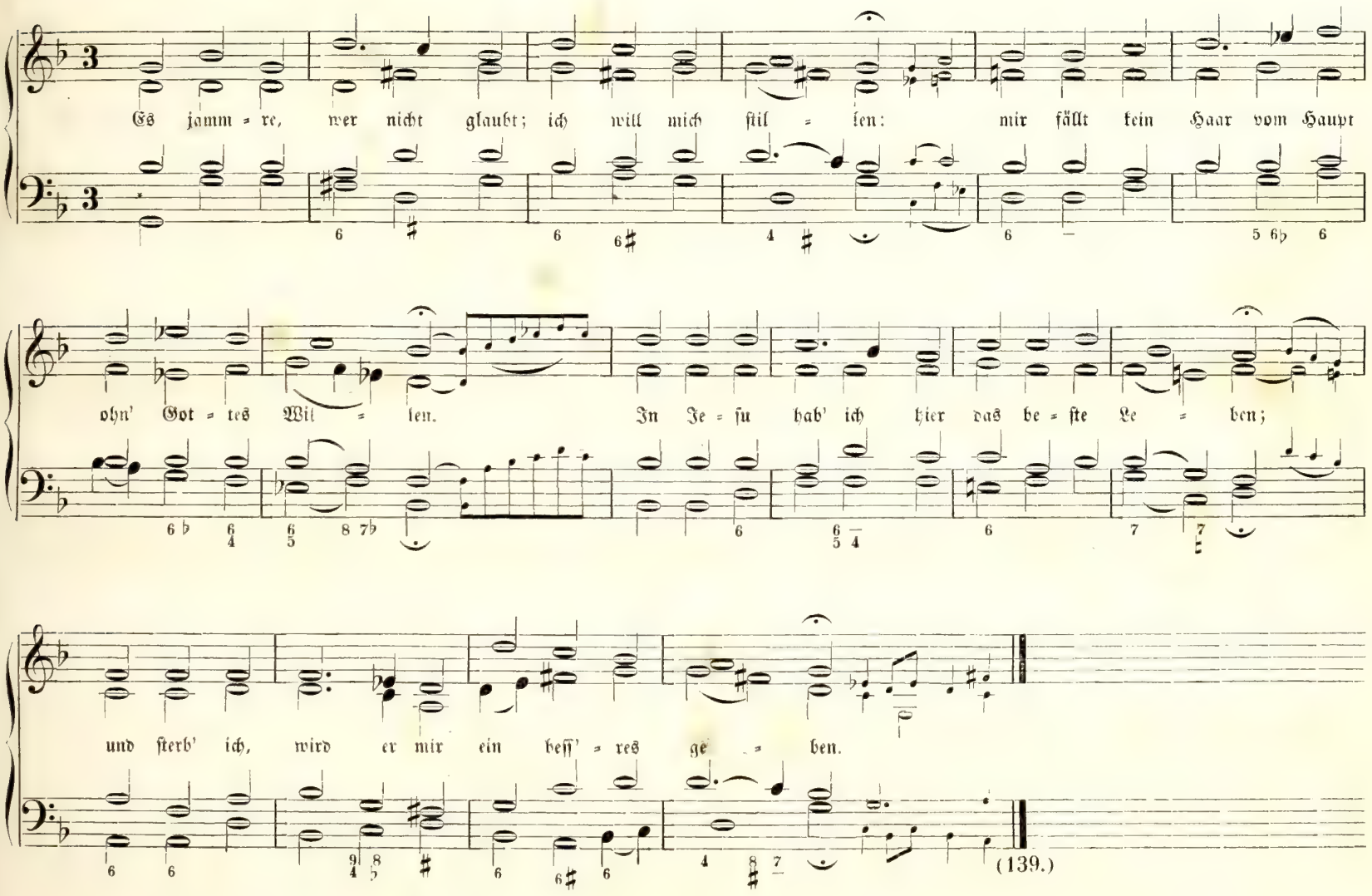
C. Kocher, Organist und Musikdirektor an der Stiftskirche zu Stuttgart, 1836.



Vierzeilig. Versmaaß 9.
jambisch 11. 11. 11. 11.

24. Wer Jesum bei sich hat ꝛc.

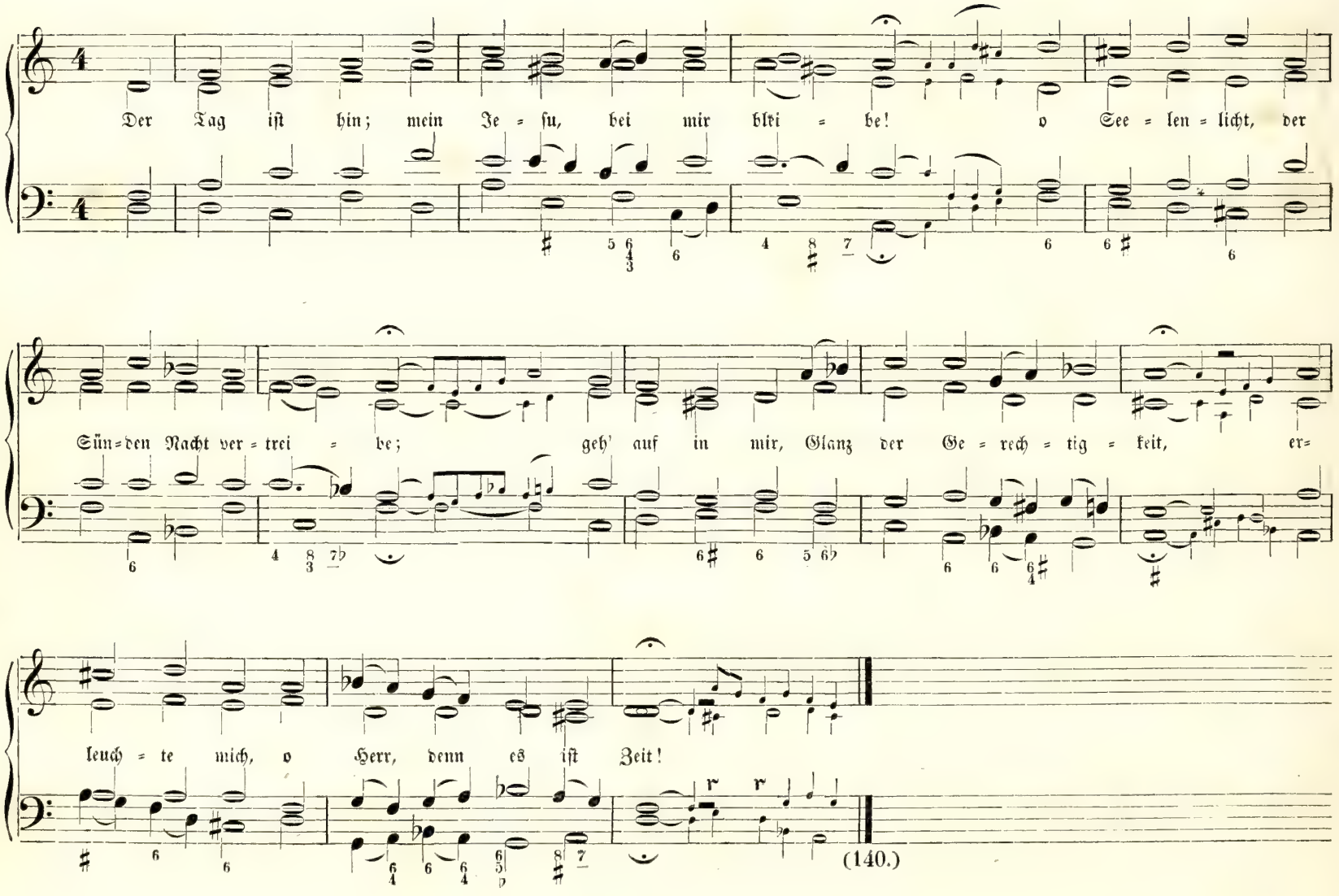
Aus Störl.



Vierzeilig. Versmaaß 10.
jambisch 11. 11. 10. 10.

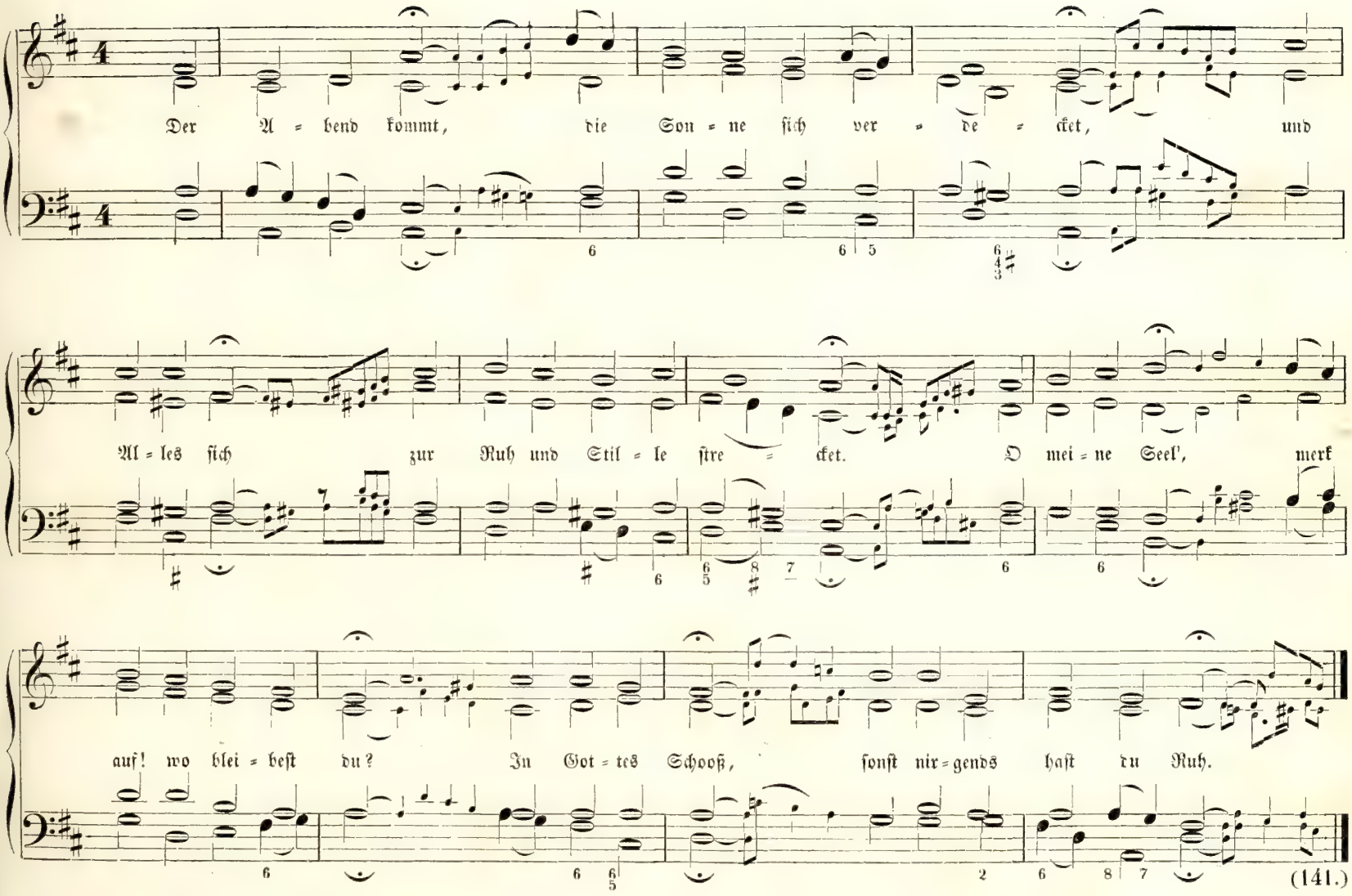
25ª. Der Tag ist hin ꝛc.

Goudimel, † 1572.



Vierzeilig. Versmaaß 10.
jambisch 11. 11. 10. 10.

25b. Der Tag ist hin ꝛc.

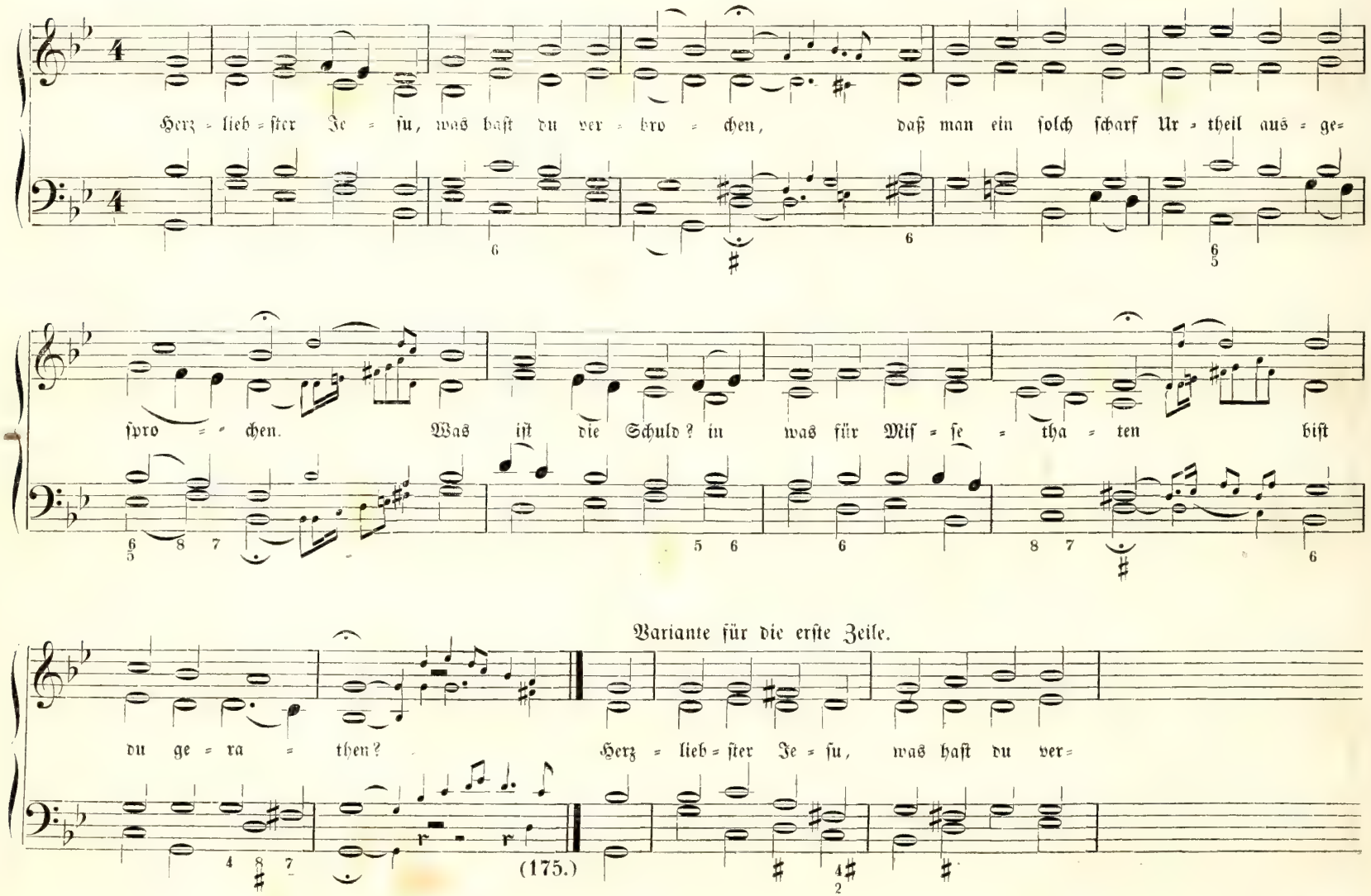


(141.)

Vierzeilig. Versmaaß 11. jambisch 11. 11. 11. 5. (Weise 26 und 27.)

26. Herzliebster Jesu, was hast ꝛc.

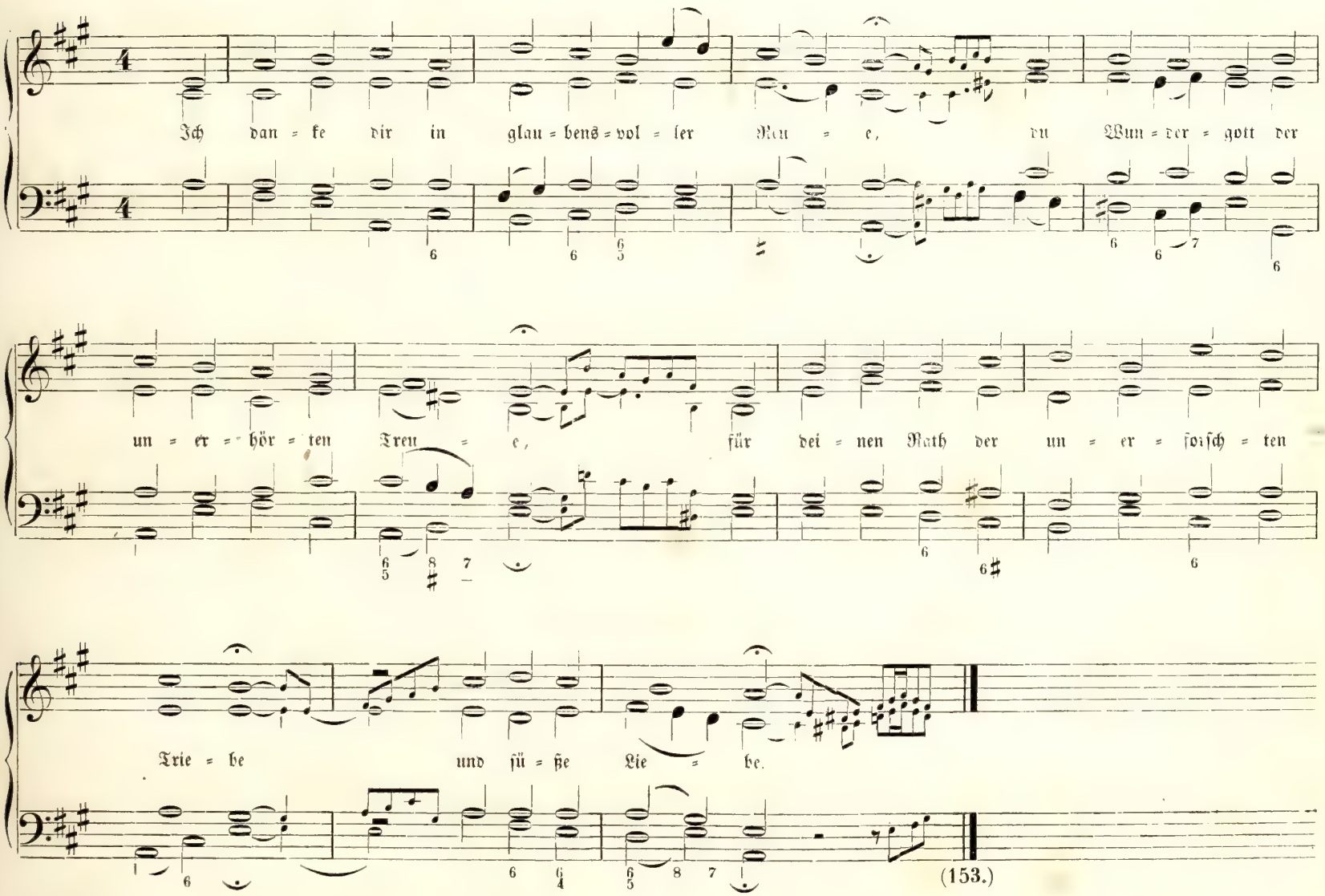
Joh. Crüger, Musikdirektor in Berlin, † 1662.



Vierzeilig. Versmaaß 11. jambisch 11. 11. 11. 5. (Weise 26. 27.)

27. Lobsinge Gott! erheb' ihn, meine Seele ꝛc.

Christmann, Pfarrer in Heutingsheim bei Ludwigsburg, vom Jahr 1792.

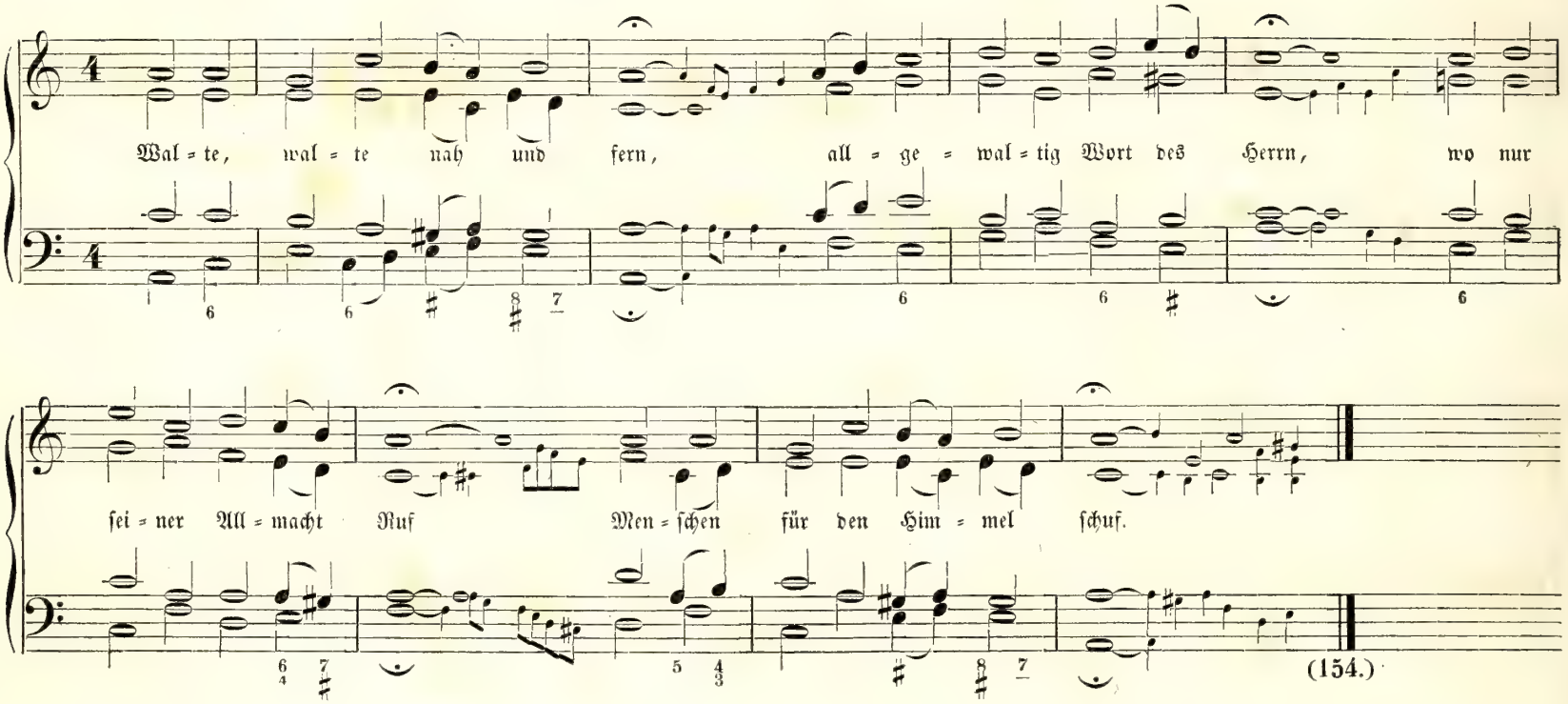


(153.)

Vierzeilig. Versmaaß 12. trochäisch 7. 7. 7. 7. (Weise 28—32.)

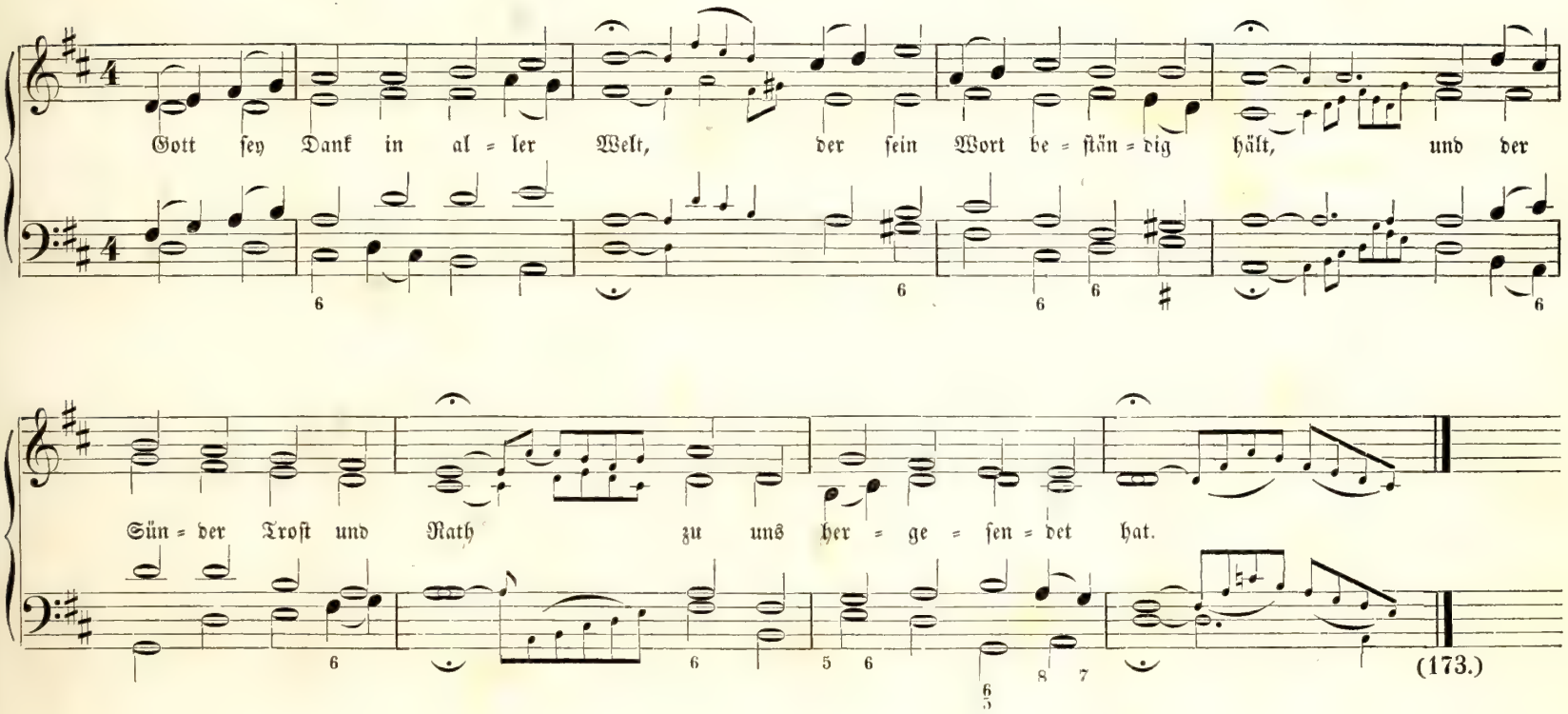
28. Nun komm der Heiden Heiland ꝛc.

Ambrof. Hymnus aus dem 4ten Jahrhundert, durch Luther als Choral gesetzt.



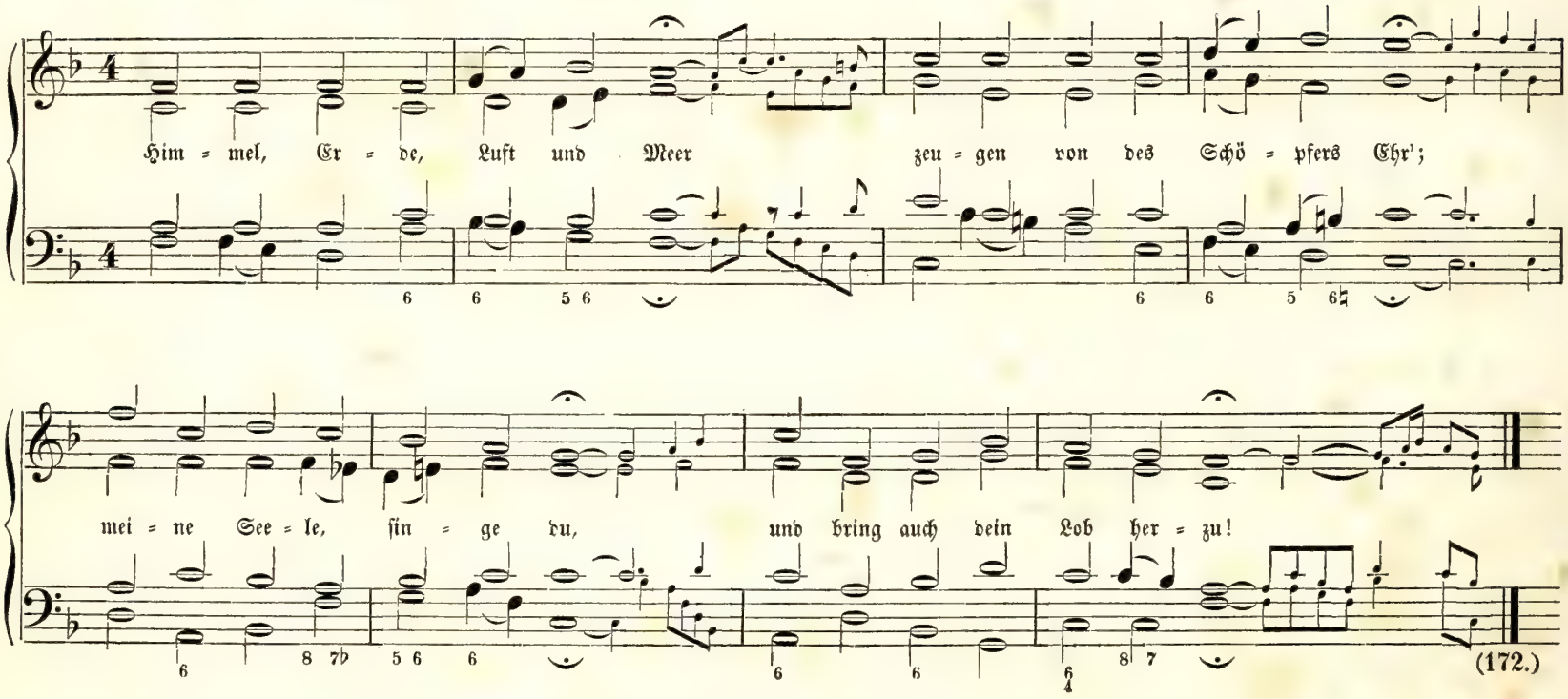
Vierzeilig. Versmaaß 12.
trochäisch 7. 7. 7. 7.
(Weise 28—32.)

29. Gott sei Dank in aller Welt ꝛc.



Vierzeilig. Versmaaß 12.
trochäisch 7. 7. 7. 7.
(Weise 28—32.)

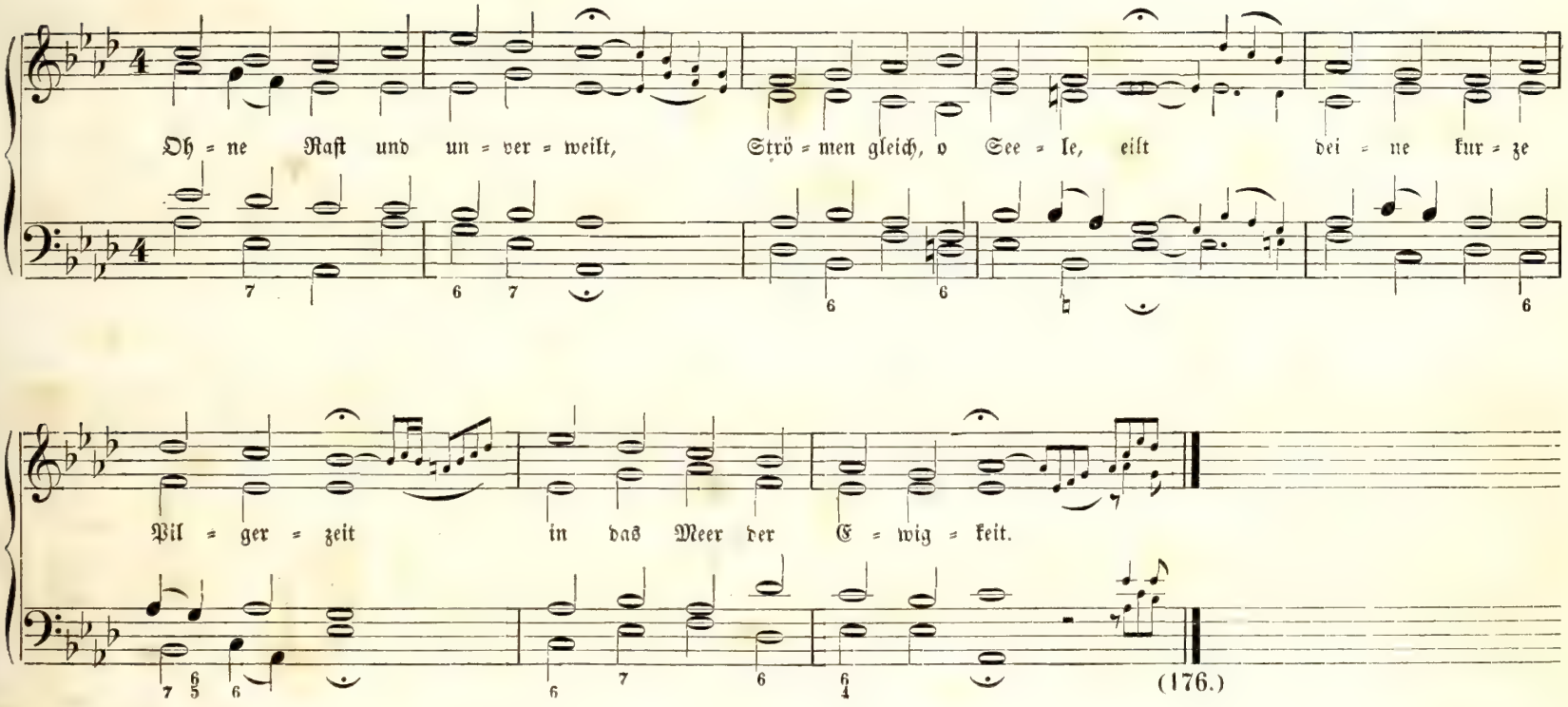
30. Himmel, Erde, Luft und Meer ꝛc.



Vierzeilig. Versmaaß 12.
trochäisch 7. 7. 7. 7.
(Weise 28—32)

31. Ohne Rast und unverweilt ꝛc.

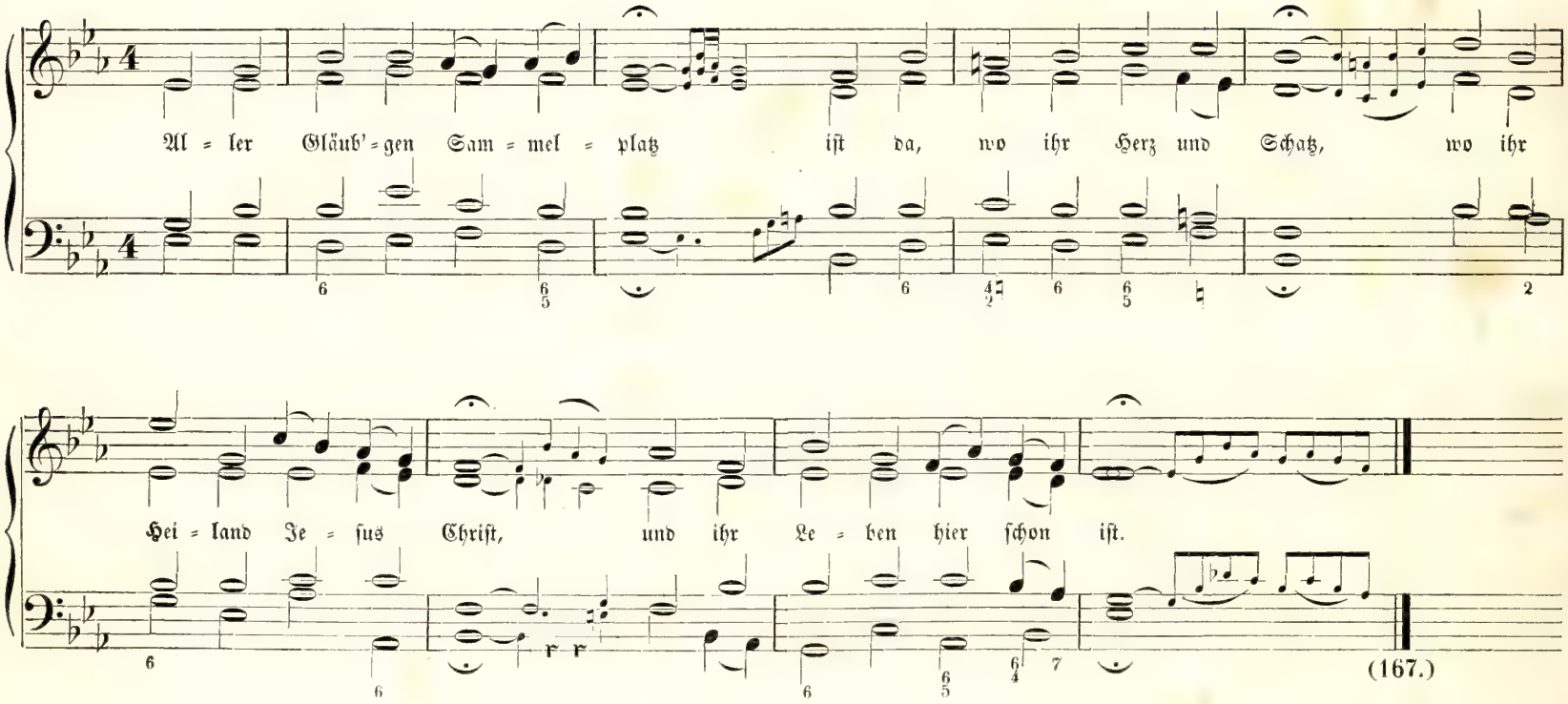
Knecht.



Vierzeilig. Versmaaß 12.
trochäisch 7. 7. 7. 7.
(Weise 28—32.)

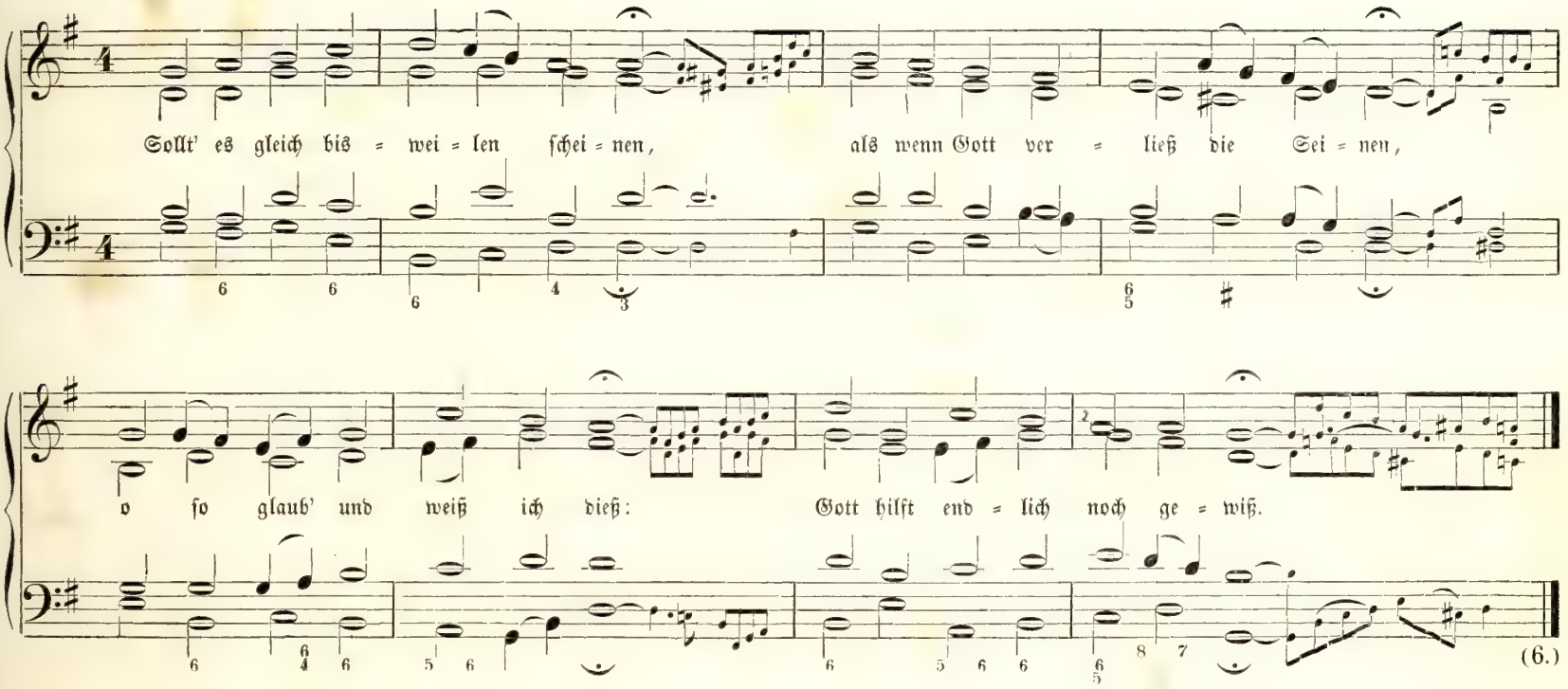
32. Aller Gläub'gen Sammelplatz ꝛc.

C. Kocher, 1837.



Vierzeilig. Versmaaß 13.
trochäisch 8. 8. 7. 7.
(Weise 33 a. u. b. 34.)

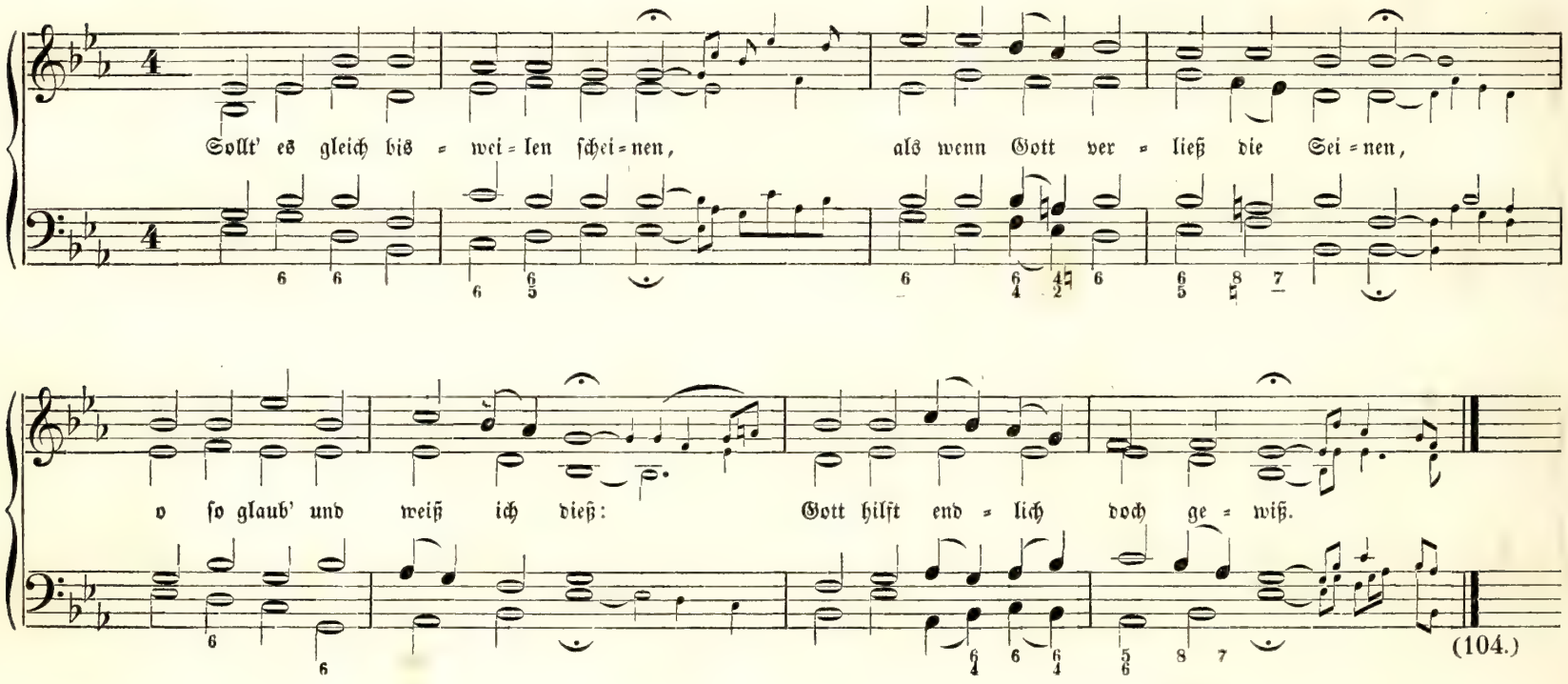
33ª. Sollt' es gleich bisweilen ꝛc.



Vierzeilig. Versmaaß 13.
trochäisch 8. 8. 7. 7.
(Weise 33 a. u. b. 34.)

33b. Sollt' es gleich bisweilen ꝛc.

Vulpius.

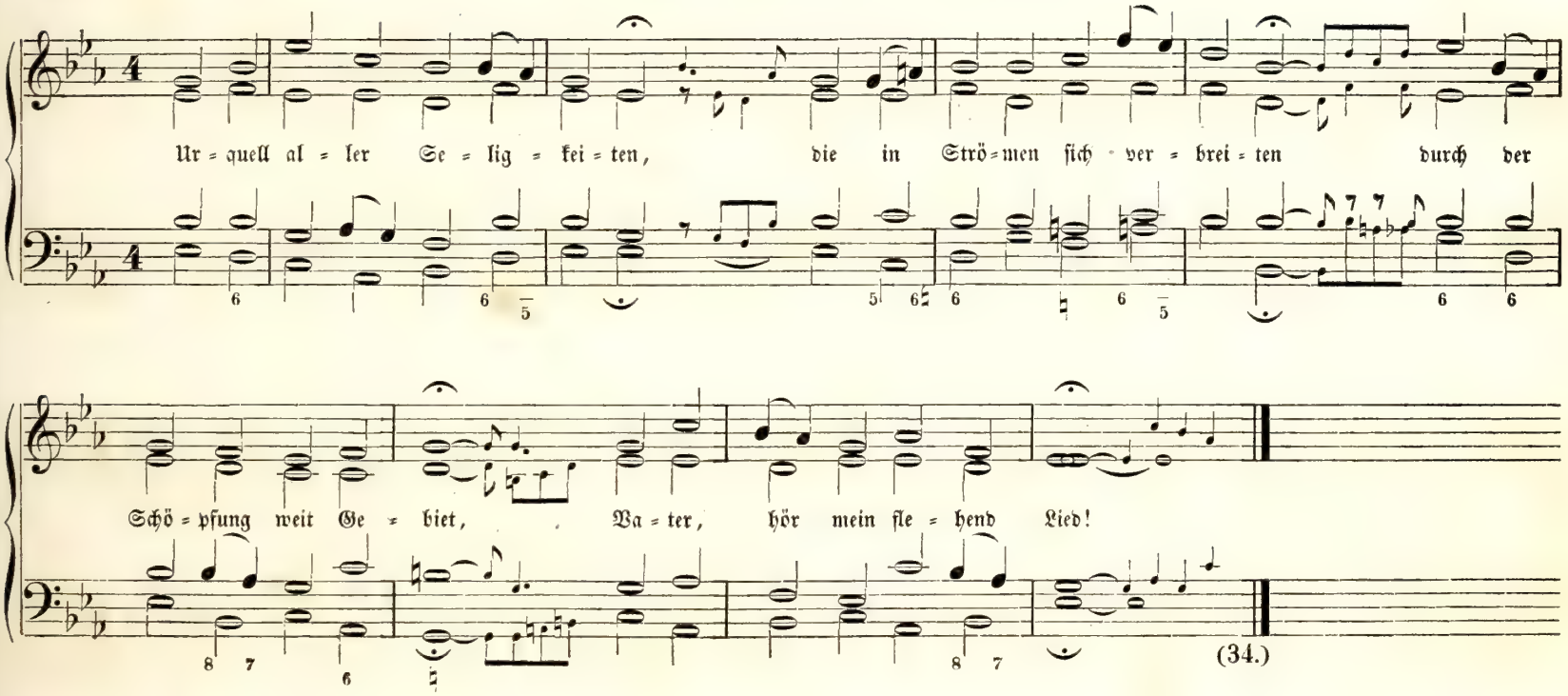


(104.)

Vierzeilig. Versmaaß 13.
trochäisch 8. 8. 7. 7.
(Weise 33 a. u. b. 34.)

34. Urquell aller Seligkeiten ꝛc.

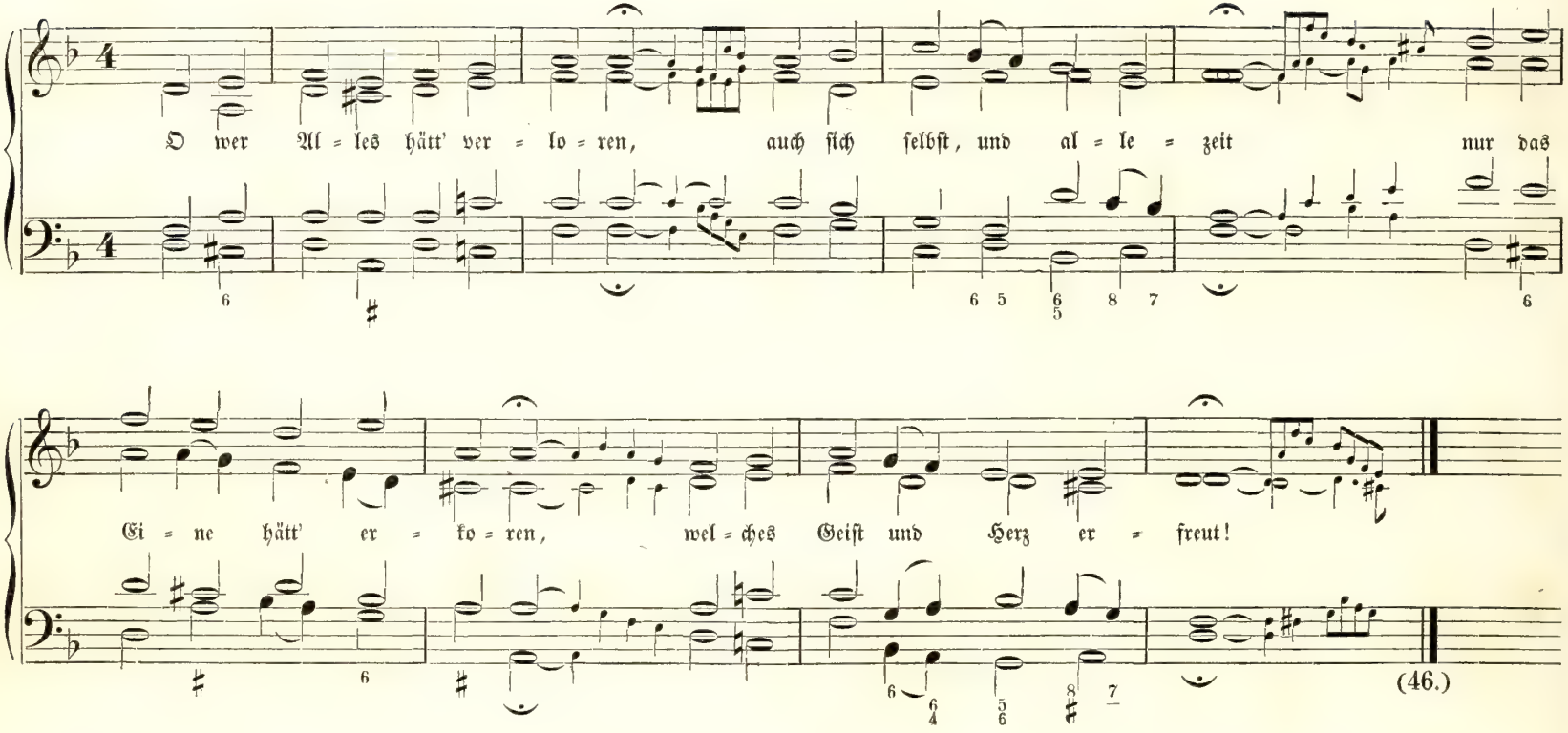
Fried. Silcher, Musikdirektor
an der Universität Tübingen,
1824.



Vierzeilig. Versmaaß 14.
trochäiſch 8. 7. 8. 7.
(Weiſe 35—37.)

35. Ach, wann werd' ich ꝛc.

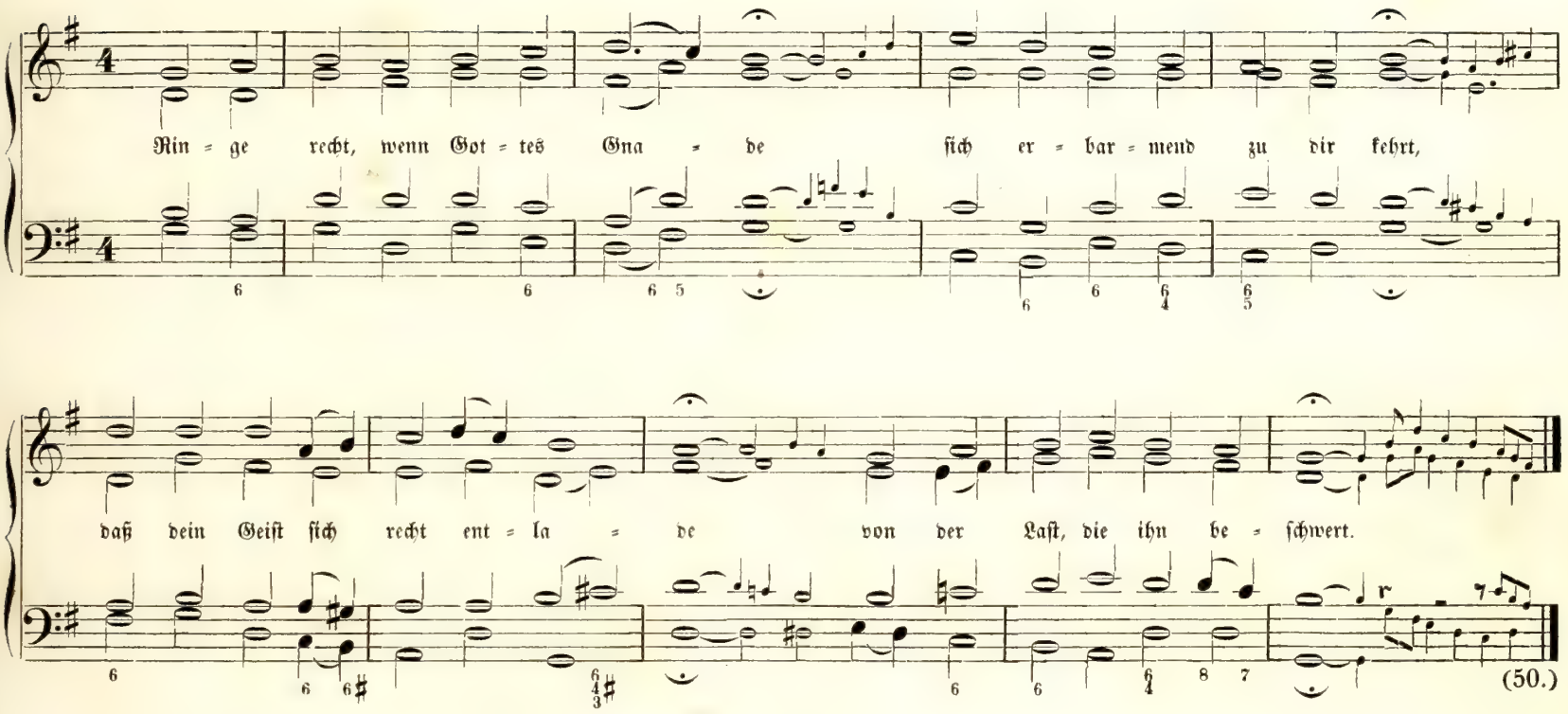
Aus Störl.



Vierzeilig. Versmäaß 14.
trochäisch 8. 7. 8. 7.
(Weise 35—37.)

36. Ringe recht, wenn Gottes ꝛc.

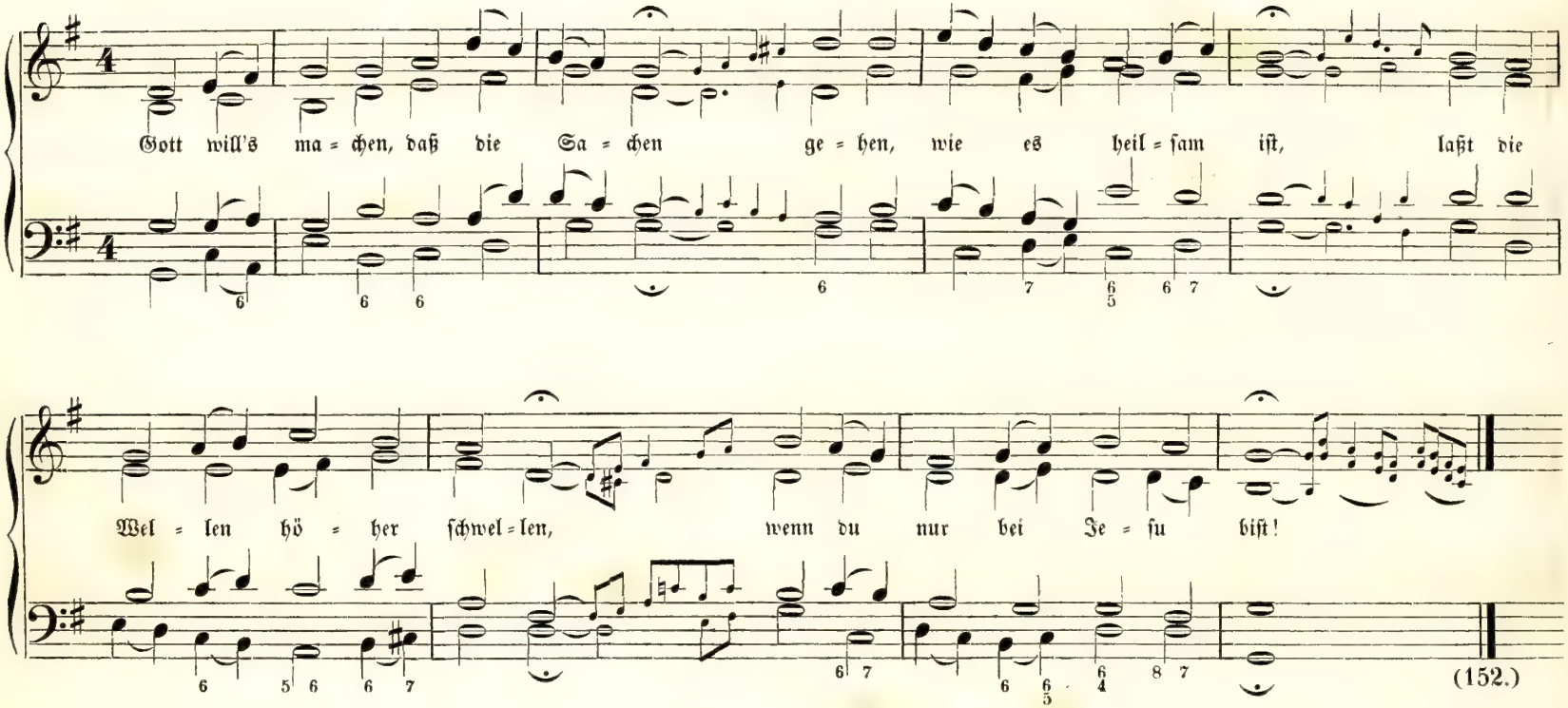
Vor 1760 bekannt.



Vierzeilig. Versmaaß 14.
trochäisch 8. 7. 8. 7.
(Weise 35—37.)

37. Gott will's machen ꝛc.

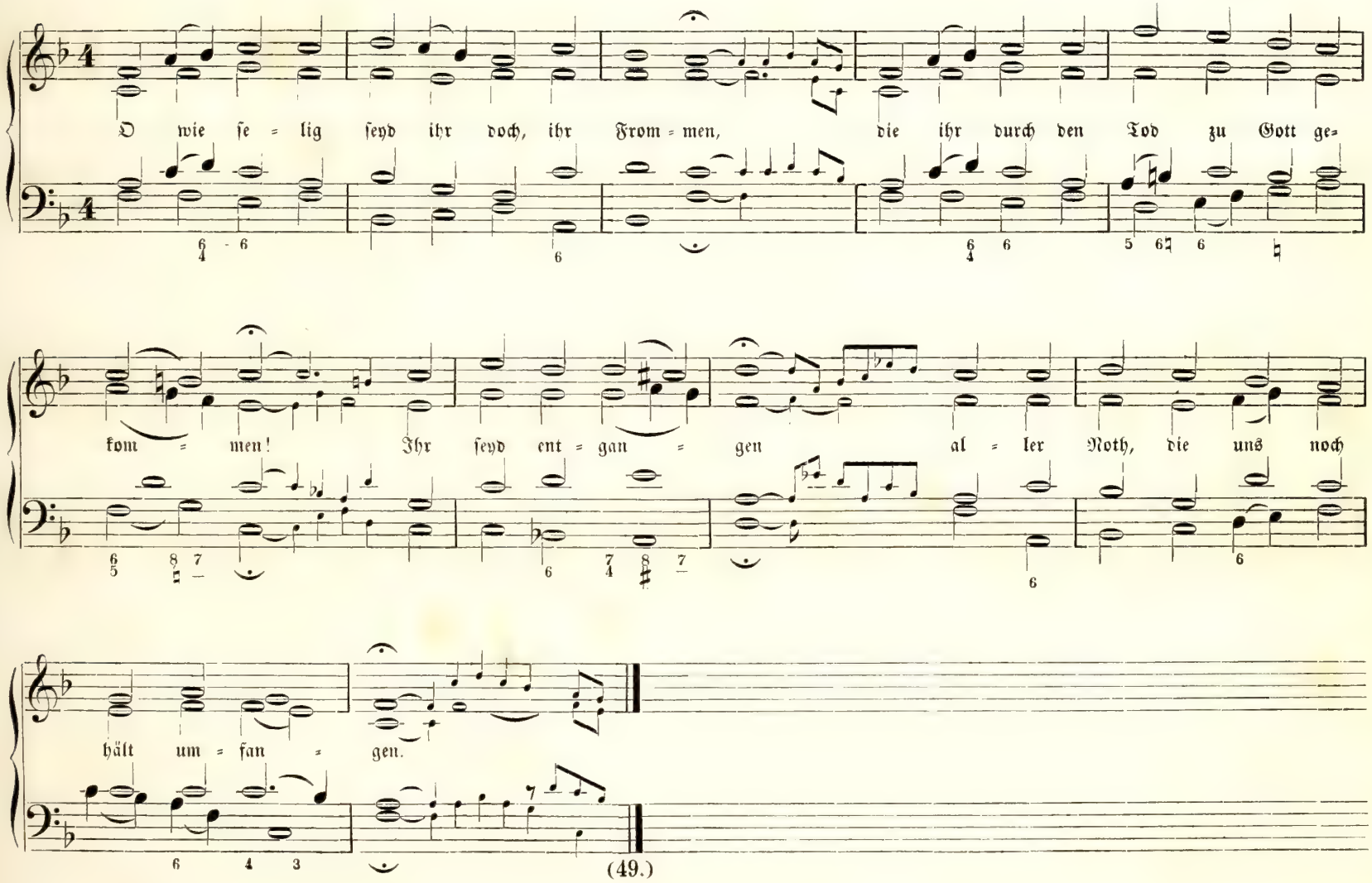
Aus alten würtembergischen
Choralbüchern.



Vierzeilig. Versmaaß 15. trochäisch 10. 10. 5. 10.

38. O wie selig seyd ihr doch ꝛc.

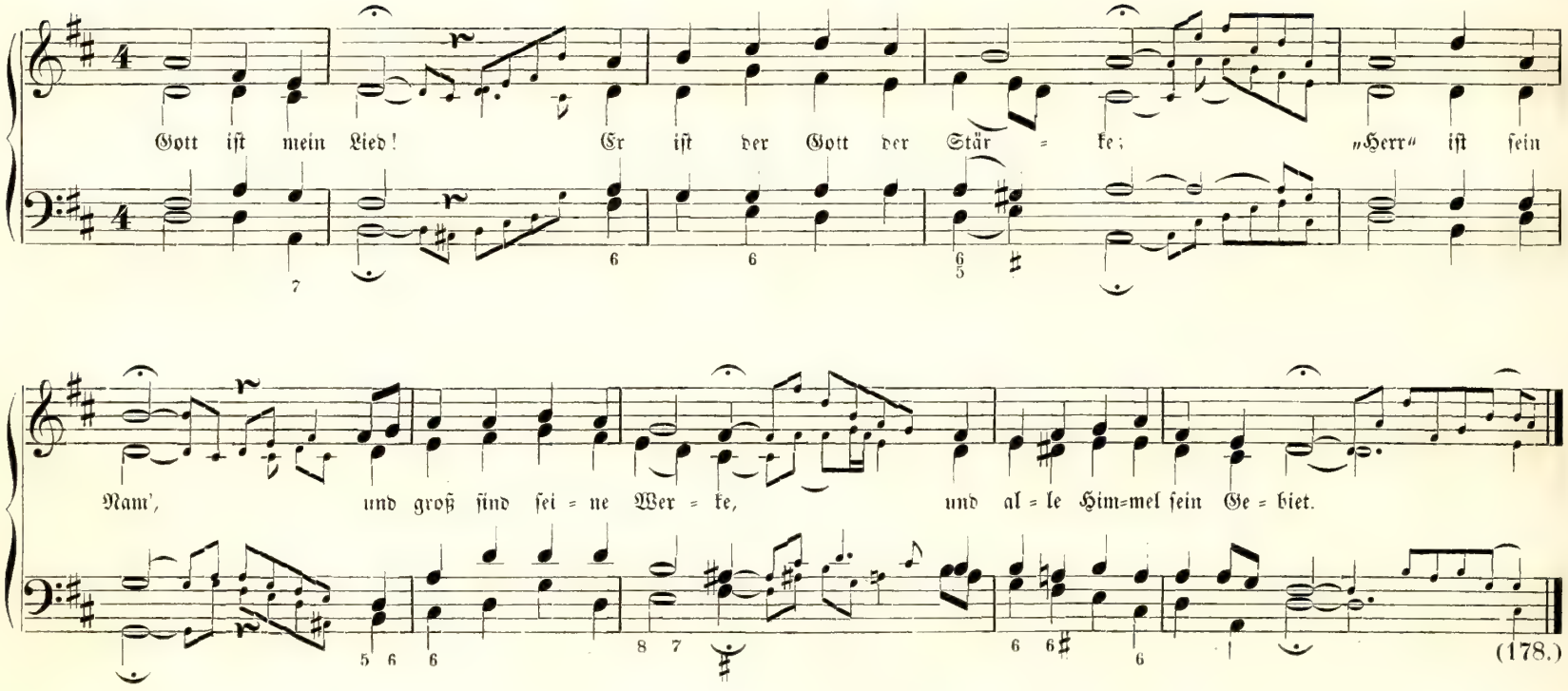
Wahrscheinlich von Stötzel, würtemberg. Hof-Cantor (1744).



Fünfzeilig. Versmaaß 16. jambisch 4. 7. 4. 7. 8. (Weise 39. 40.)

39. Gott ist mein Lied ꝛc.

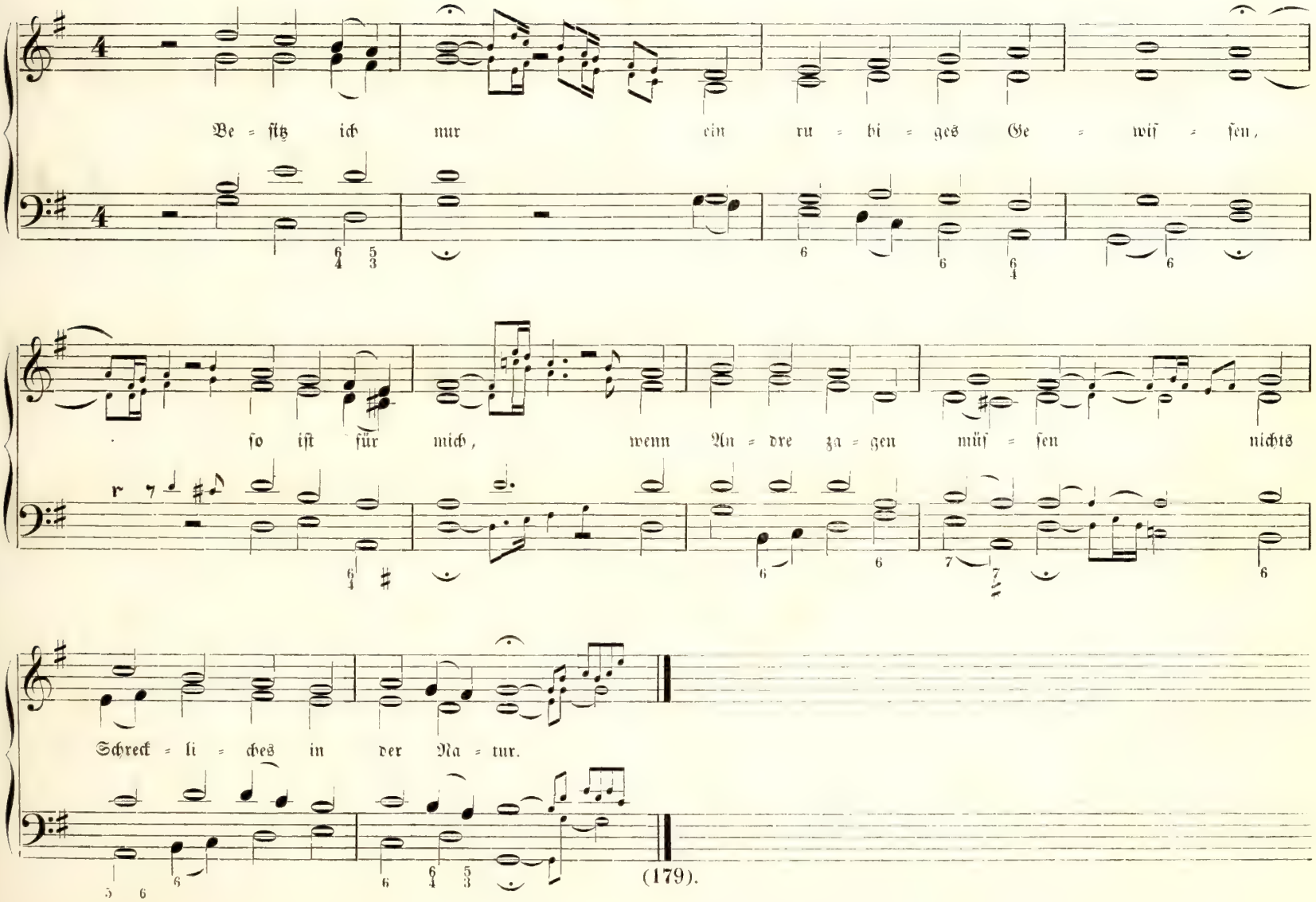
Nach einer Melodie des Schleswig-Holstein'schen Choralbuches.



Fünfzeilig. Versmaaß 16.
jambisch 4. 7. 4. 7. 8.
(Weise 39. 40)

40. Besitz ich nur ꝛc.

Aus dem Hohenlohischen.

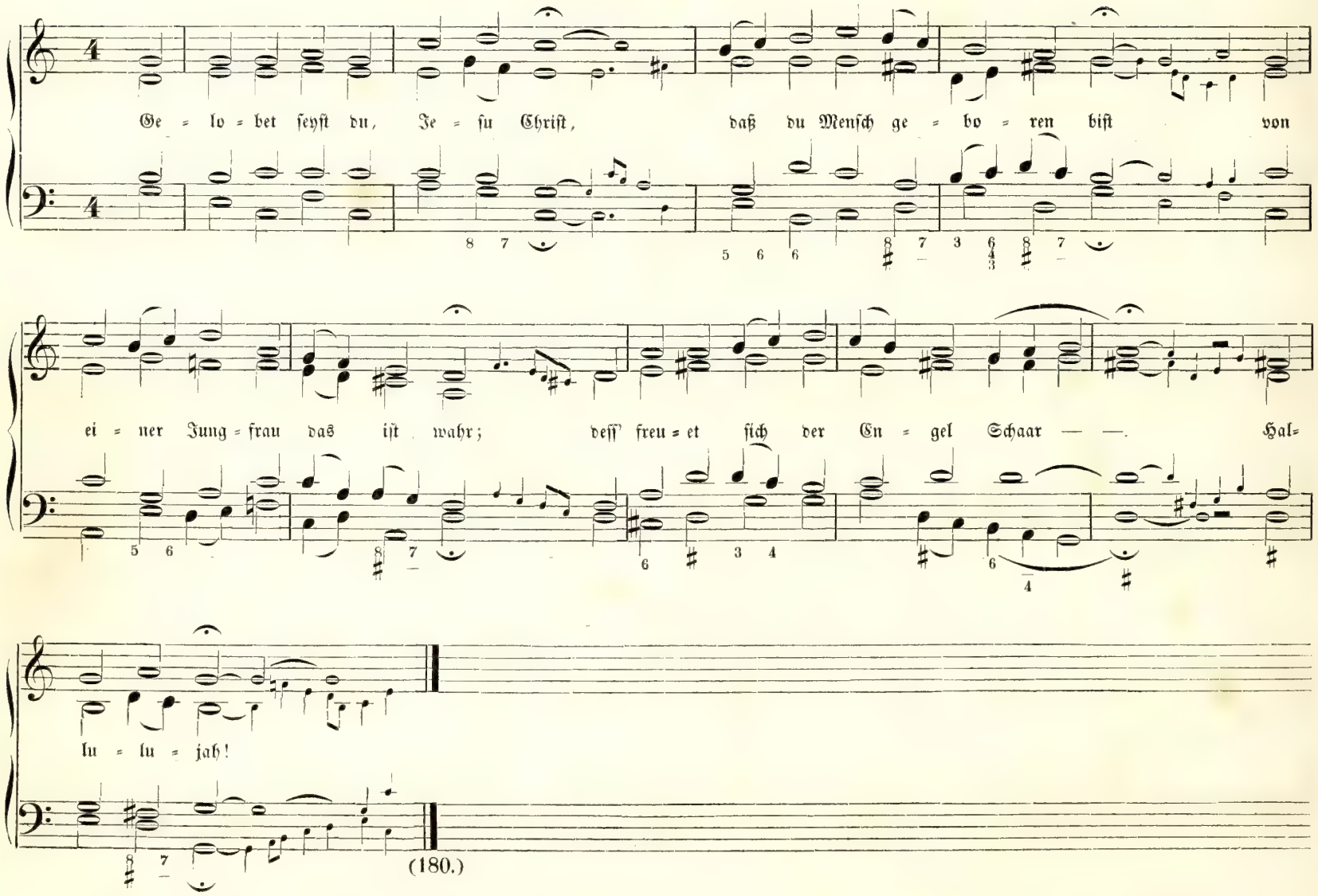


(179).

Fünfzeilig. Versmaaß 17a.
jambisch 8. 7. 8. 8. 4.
(Weise 41—43.)

41. Gelobet seyst du, Jesu Christ ꝛc.

Aus dem 15ten Jahrhundert
durch Luther eingeführt.



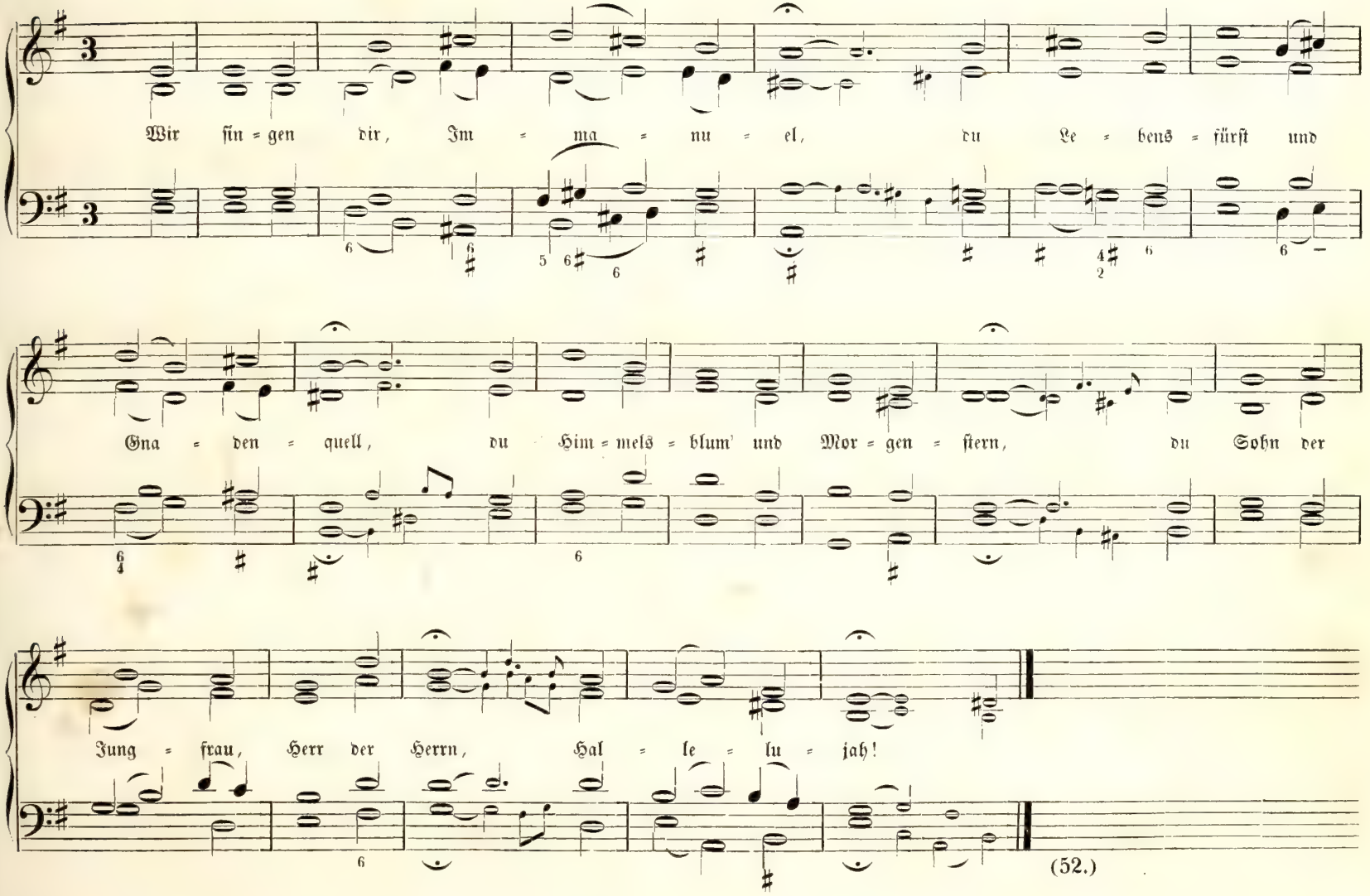
(180.)

Fünfzeilig. Versmaaß 17 b.
jambisch 8. 8. 8. 8. 4.
(Weise 41—43.)

42. Wir singen dir, Immanuel ꝛc.

Oder: Erschienen ist der herrlich Tag ꝛc.

Nicol. Hermann, 1562.

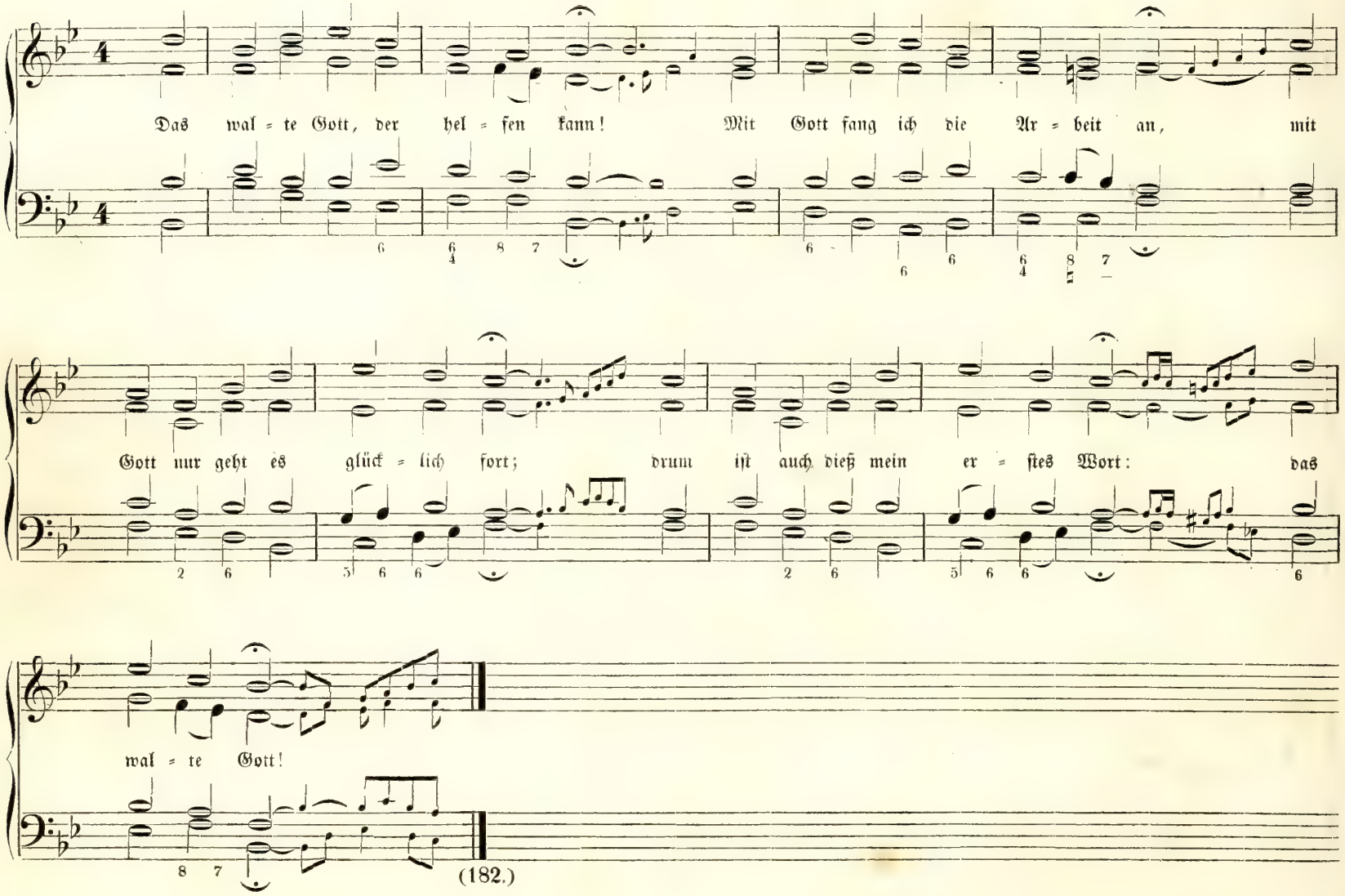


(52.)

Fünfzeilig. Versmaaß 17 b.
jambisch 8. 8. 8. 8. 4.
(Weise 41—43)

43. Du, deß sich alle Himmel freun ꝛc.

Nach Knecht.

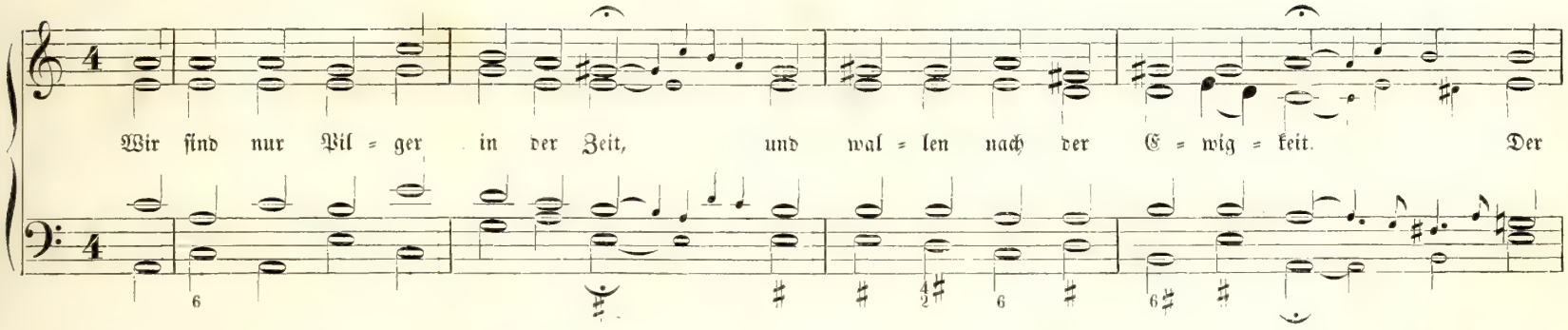


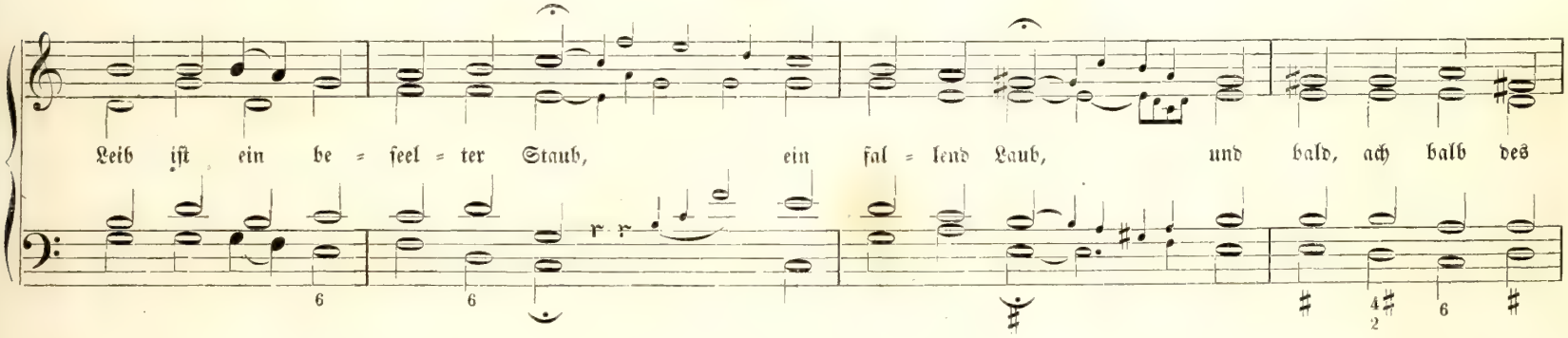
(182.)

Fünfzeilig. Versmaaß 18.
jambisch 8. 8. 8. 4. 8.
(Weise 44. 45.)

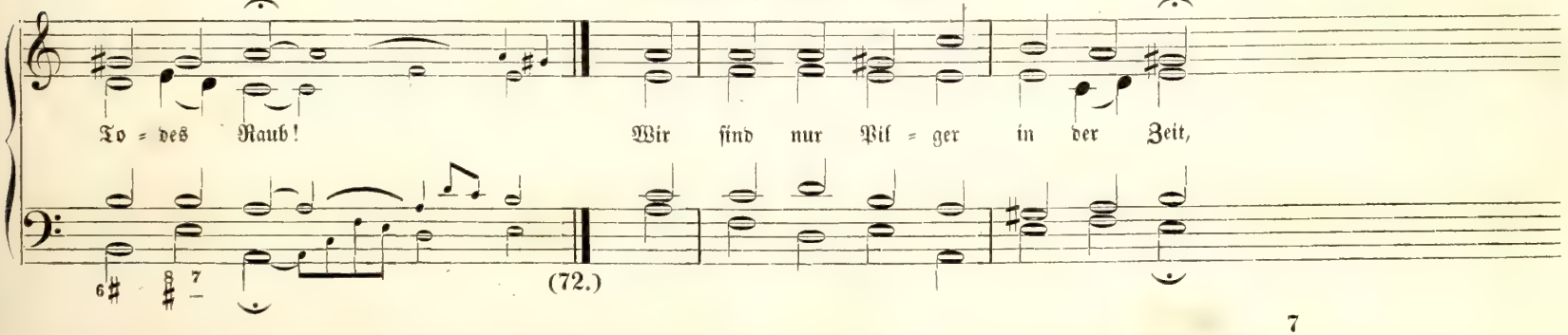
44. Ich hab mein Sach Gott ꝛc.

Vulpius, † 1616.



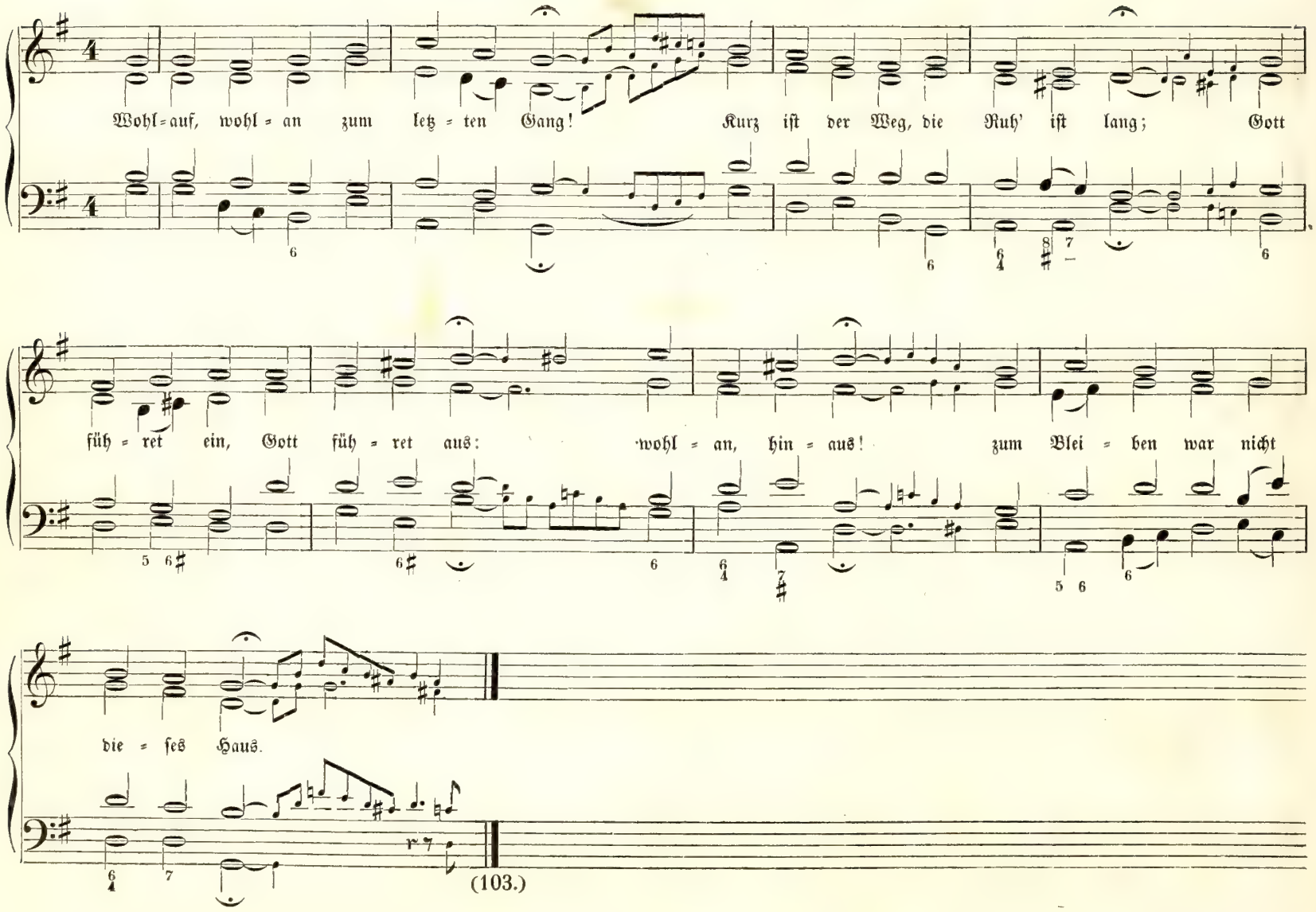


Variante zur ersten Strophe.



Fünfzeilig. Versmaaß 18.
jambisch 8. 8. 8. 4. 8.
(Weise 44. 45.)

45. Wohlauf, wohlan zum letzten Gang ꝛc.

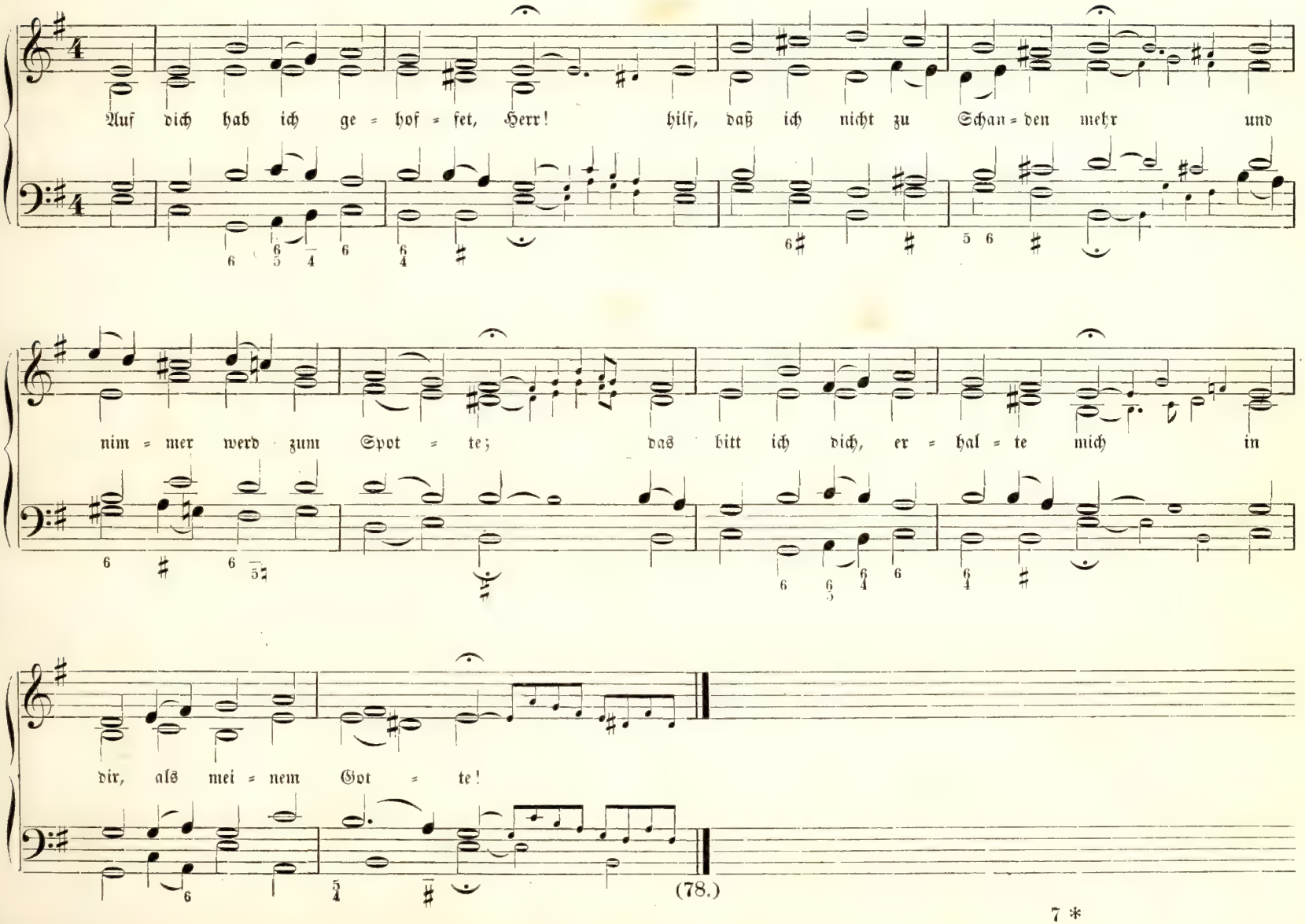


(103.)

Fünfzeilig. Versmaaß 19.
jambisch 8. 8. 7. 8. 7.

46. In dich hab ich gehoffet Herr ꝛc.

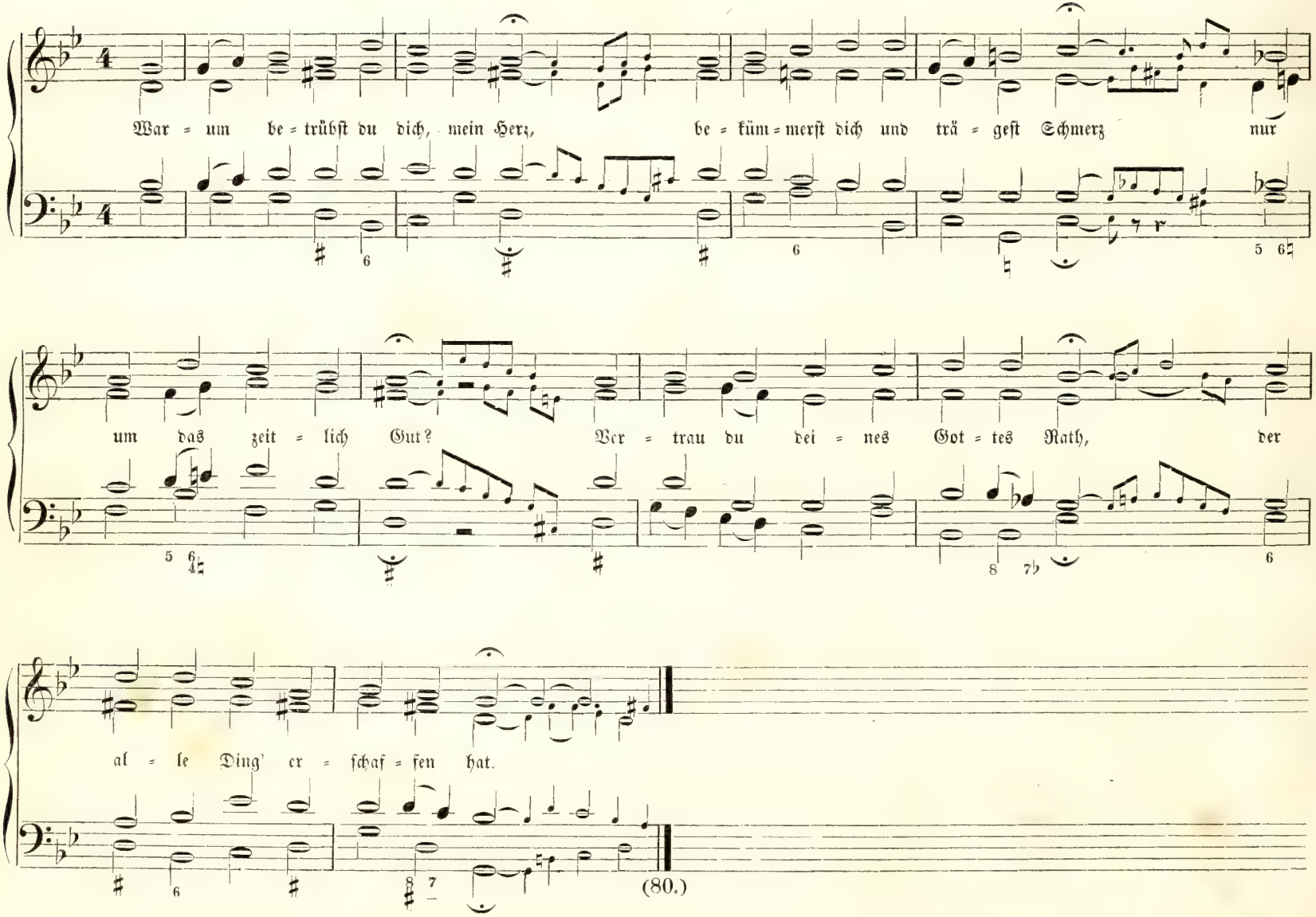
Im Straßburger Kirchengesangbuche von 1560.



Fünfzeilig. Versmaaß 20.
jambisch 8. 8. 6. 8. 6.

47. Warum betrübst du dich mein Herz ꝛc.

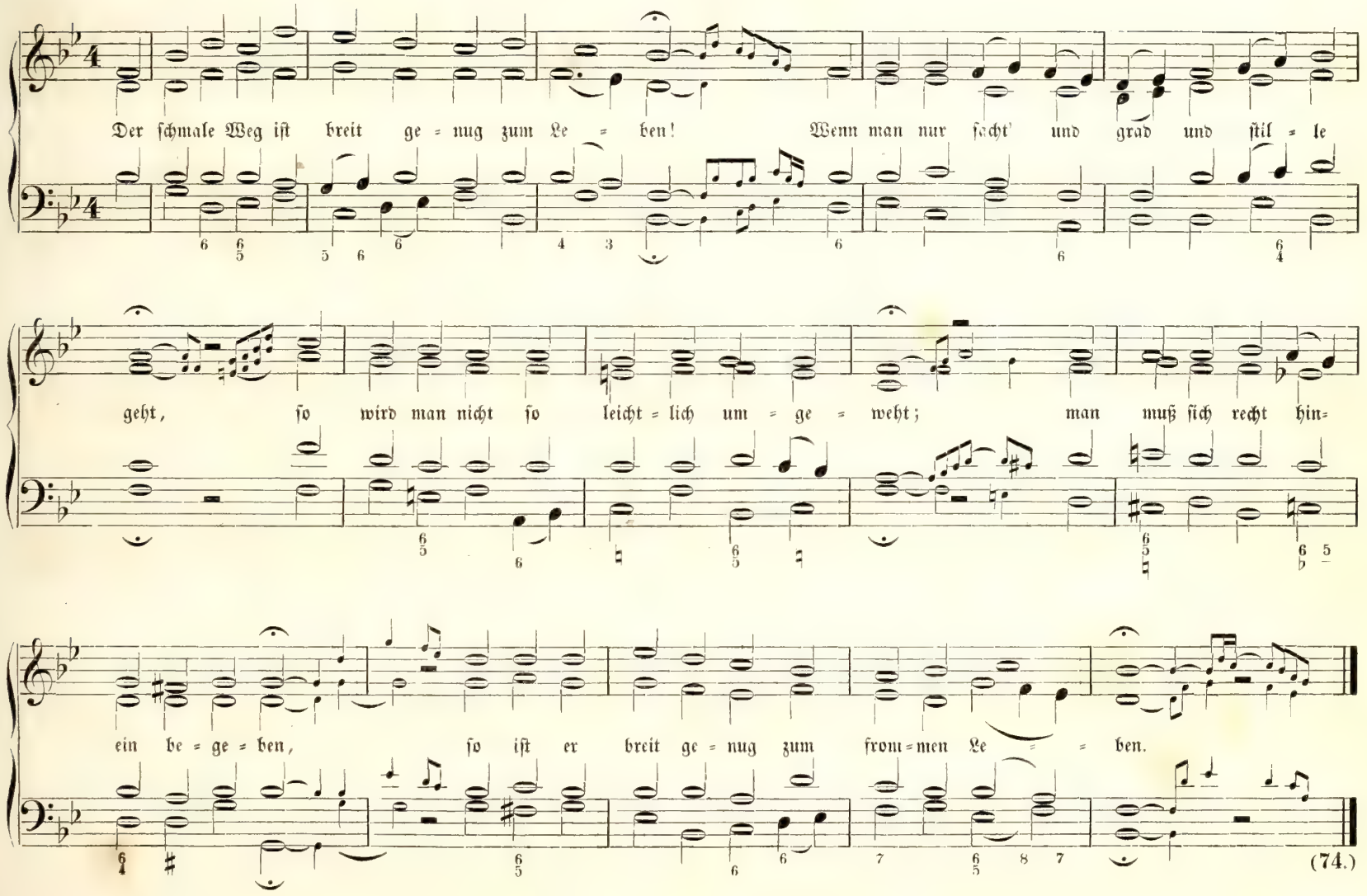
Hans Sachs, Schuhmacher und Meistersänger in Nürnberg, † 1576.



Fünfzeilig. Versmaaß 21.
jambisch 11. 10. 10. 9. 11.

48. Der schmale Weg ist breit genug ꝛc.

Aus Störl.

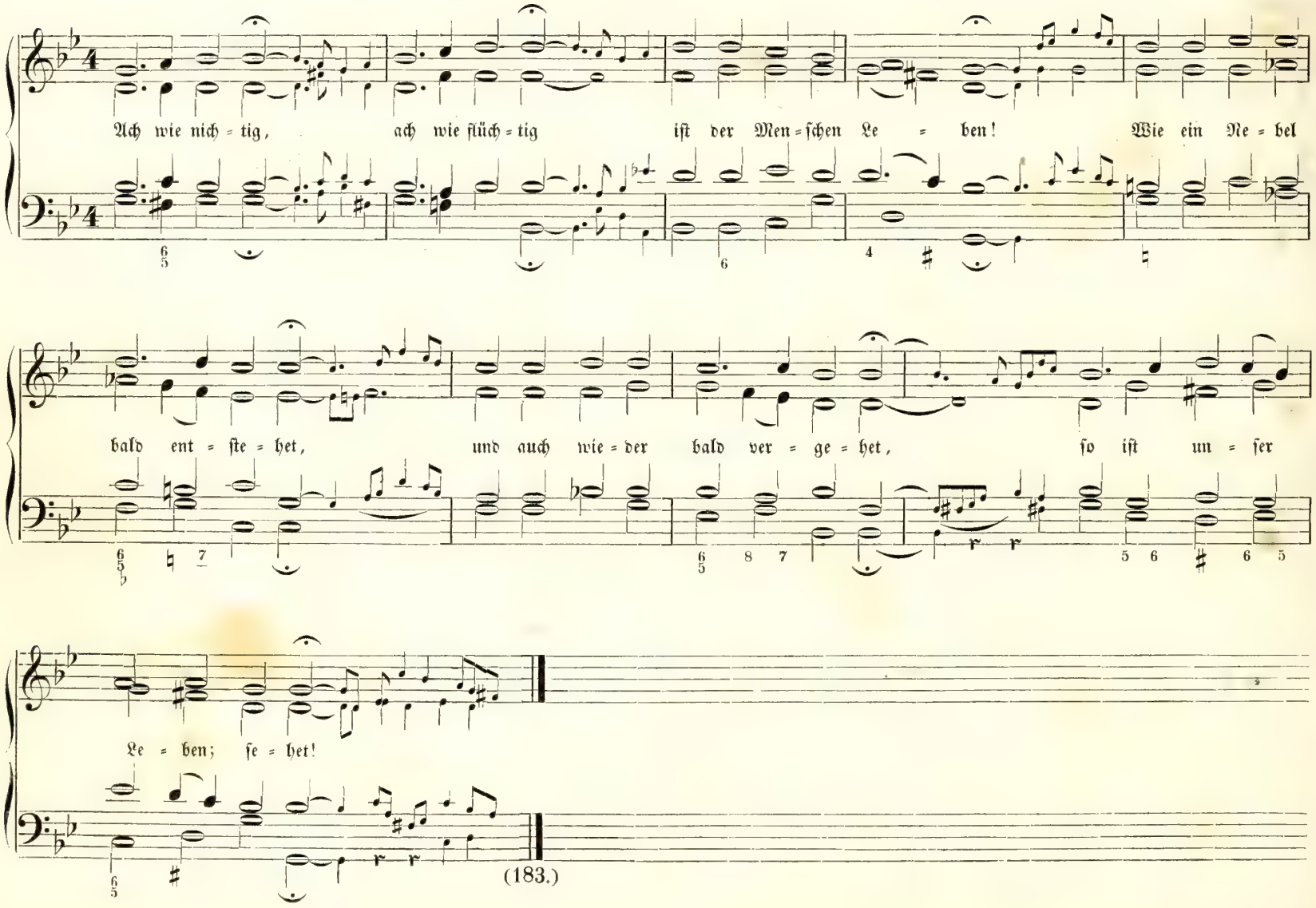


(74.)

Fünfzeilig. Versmaaß 22.
trochäisch 8. 6. 8. 8. 8.

49. Ach wie nichtig ꝛc.

Joachim von Burk, geb. im Anfang des 16ten Jahrh., Musikdirektor zu Friedrichsrode.

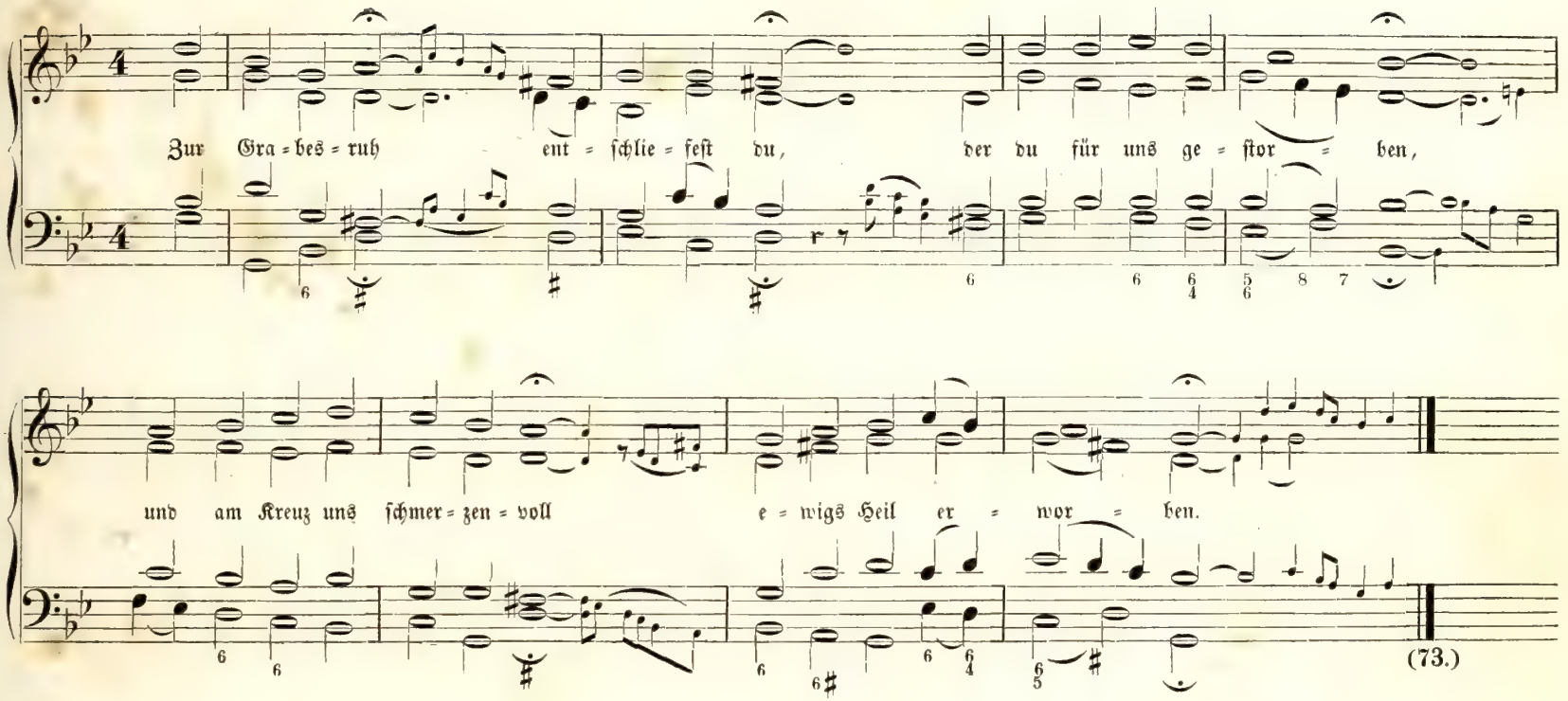


(183.)

Fünfzeilig. Versmaaß 23.
jambisch 4. 4. 7. trochäisch 7. 6.

50. O Traurigkeit, o Herzeleid ꝛc.

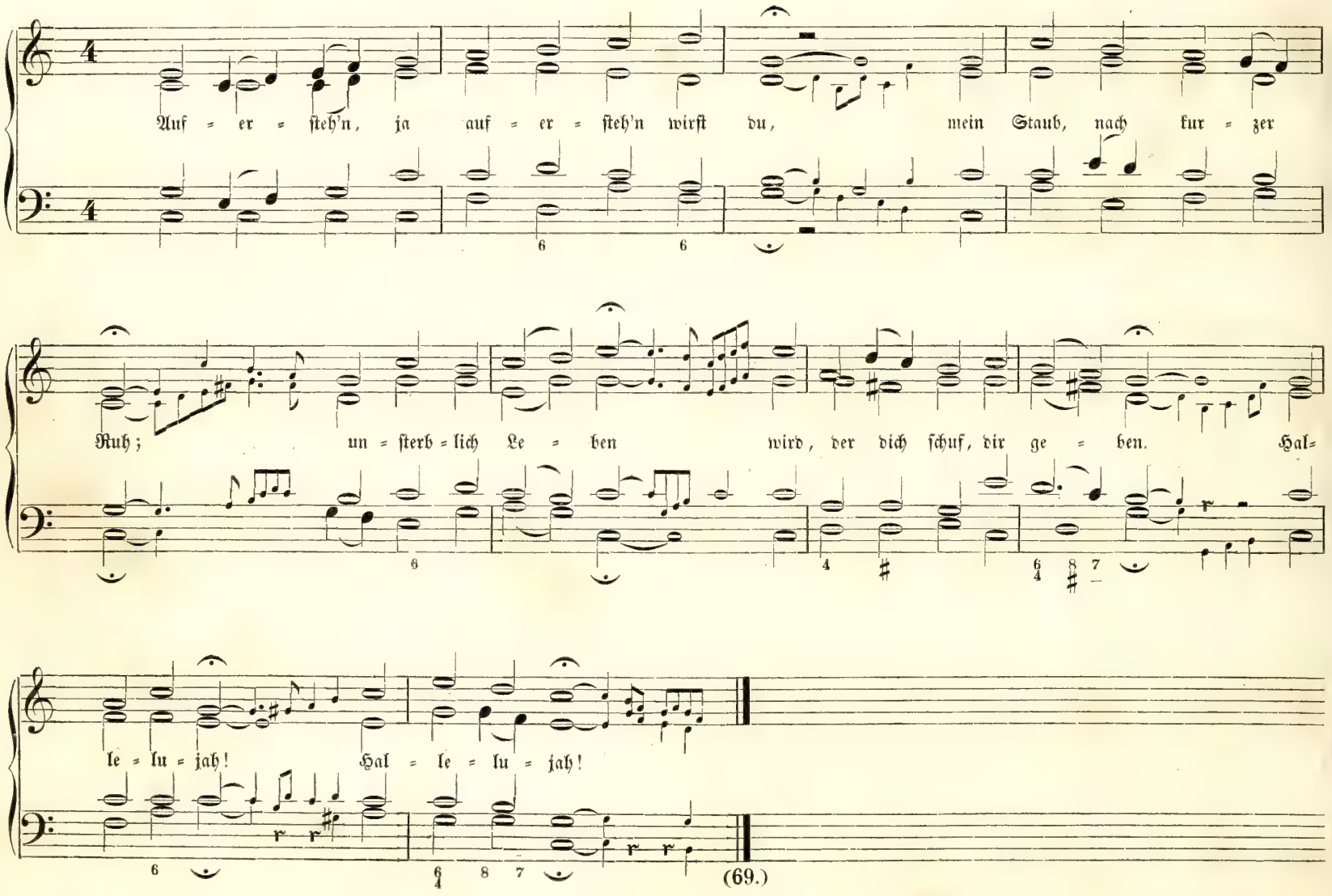
Joh. Schop, 1648 Kapellmeister in Hamburg.



Fünfzeilig. Versmaaß 24.
jambisch 9. 6. 5. 7. 4.

51. Auferstehn, ja auferstehn ꝛc.

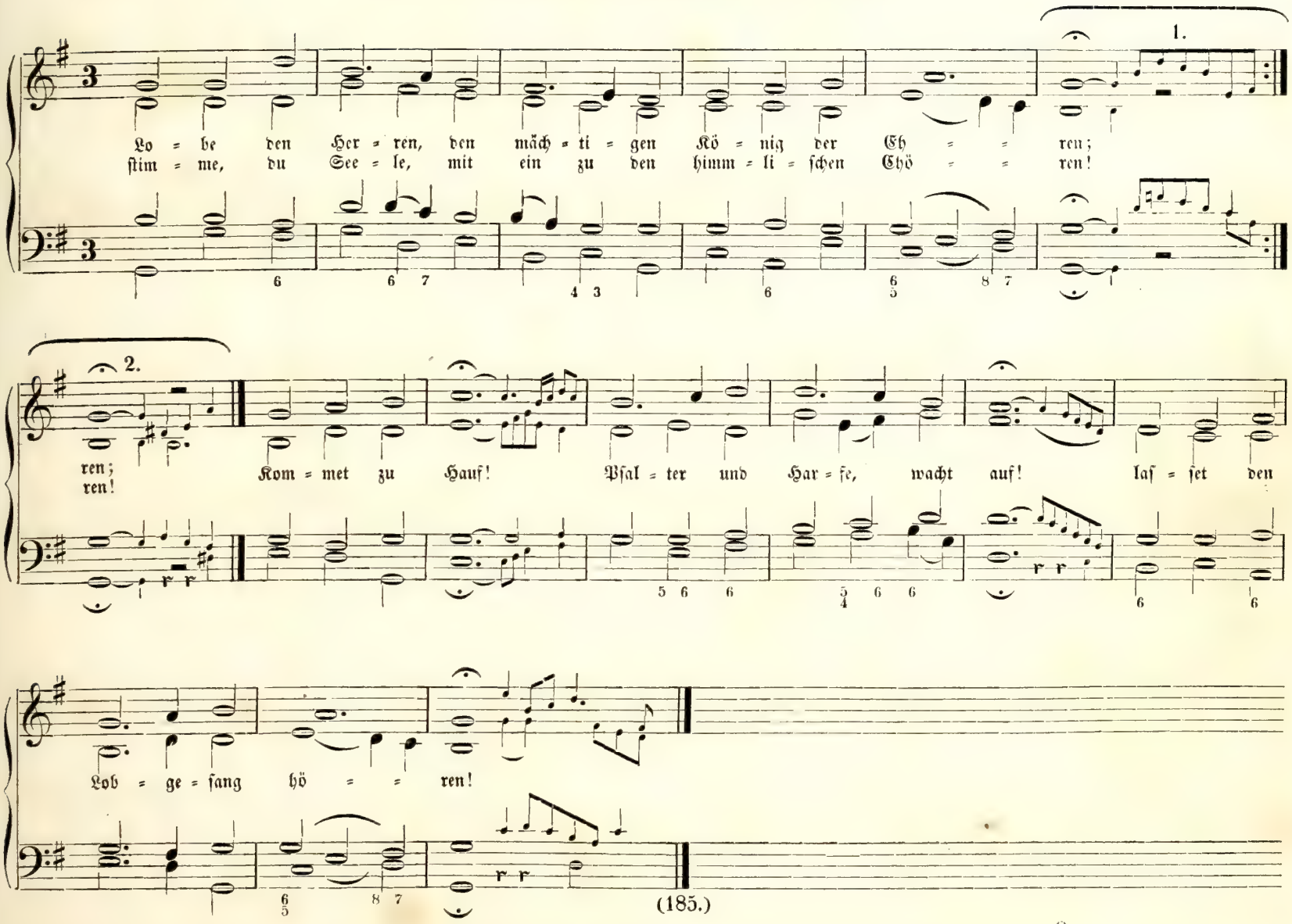
Kocher.



Fünfzellig. Versmaaß 25.
14. 14. 4. 7. 8.

52. Lobe den Herren, den mächtigen ꝛc.

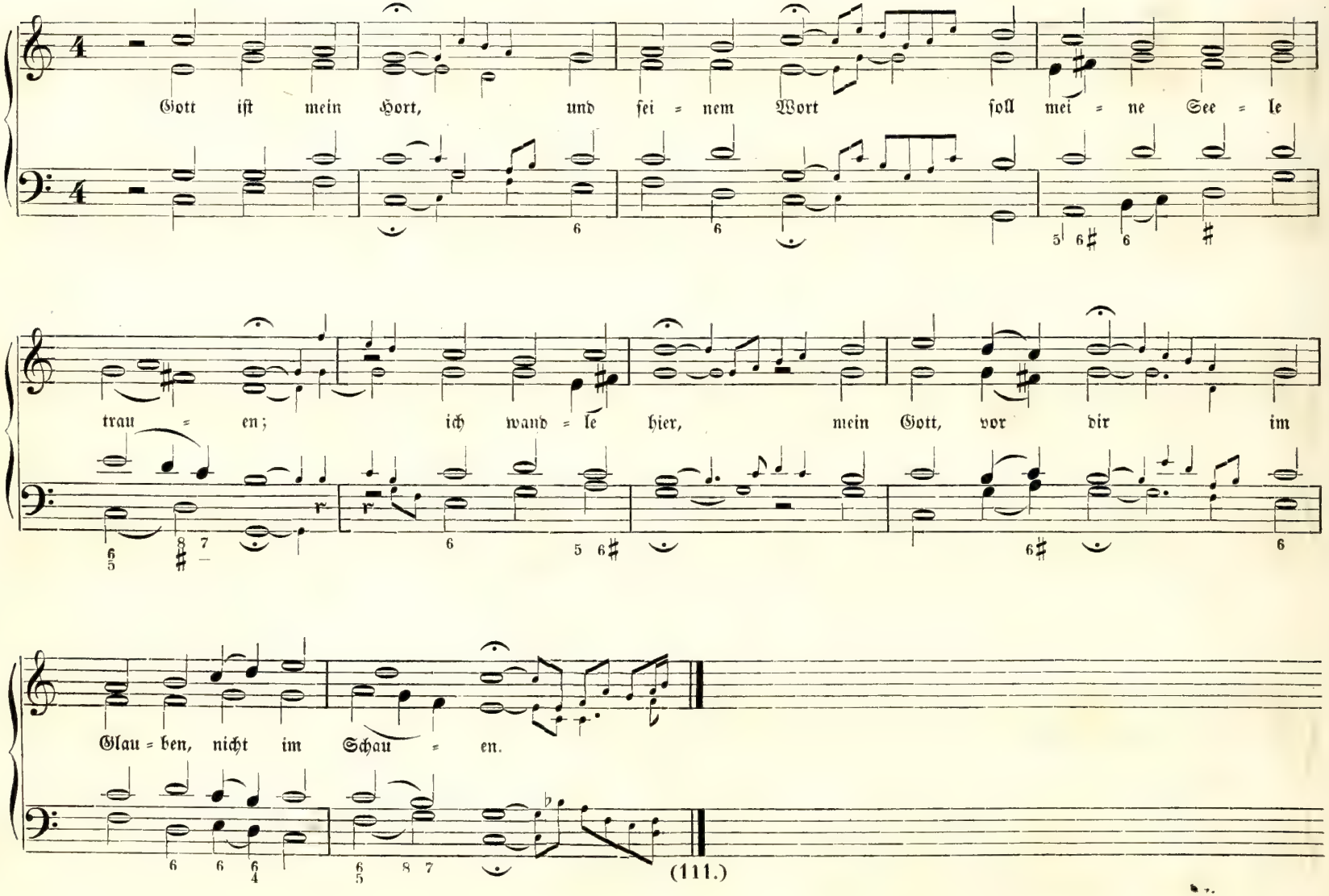
Joach. Neander, geb. 1610, geſt. 1680.



(185.)

Sechszeilig. Versmaaß 26.
jambisch 4. 4. 7.
(Weise 53. 54.)

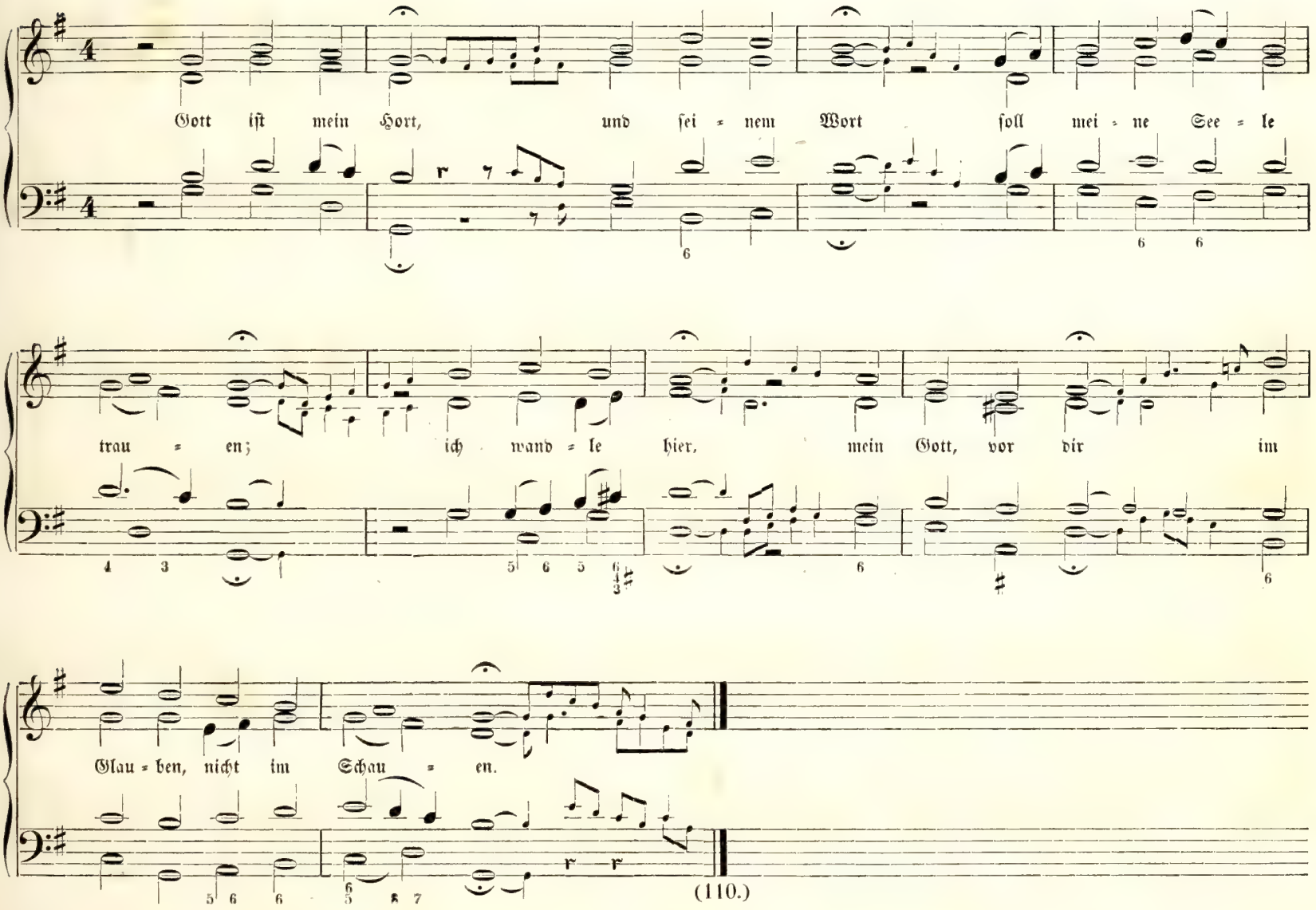
53. Ach Gott und Herr ꝛc.



Sechszeilig. Versmaaß 26.
jambisch 4. 4. 7. :|
(Weise 53. 54.)

54. Gott ist mein Hort ꝛc.

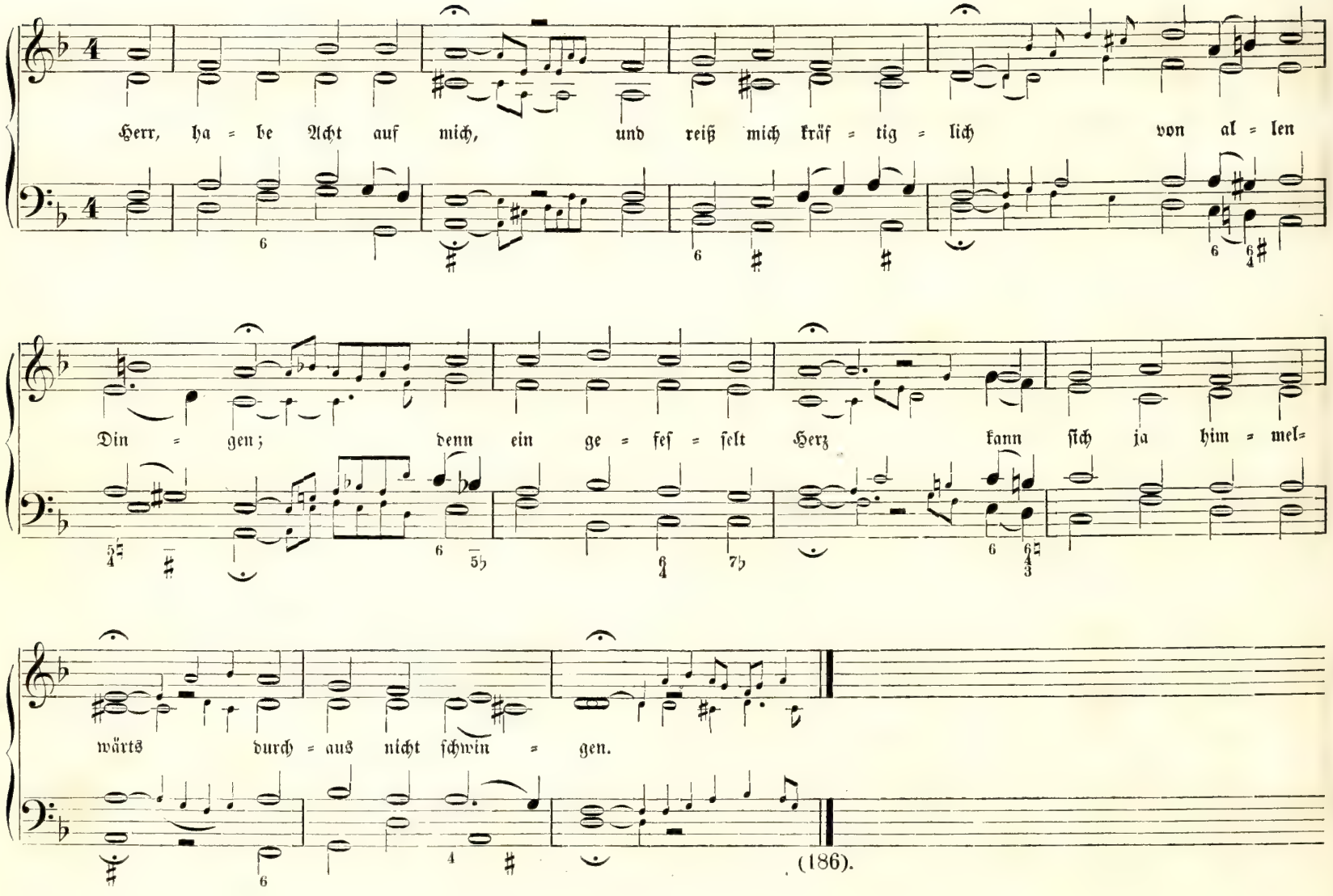
Aus dem Hohenlohischen.



(110.)

Sechszeilig. Versmaaß 27.
jambisch 6. 6. 5. |

55. Mein Jesu, der du mich ꝛc.

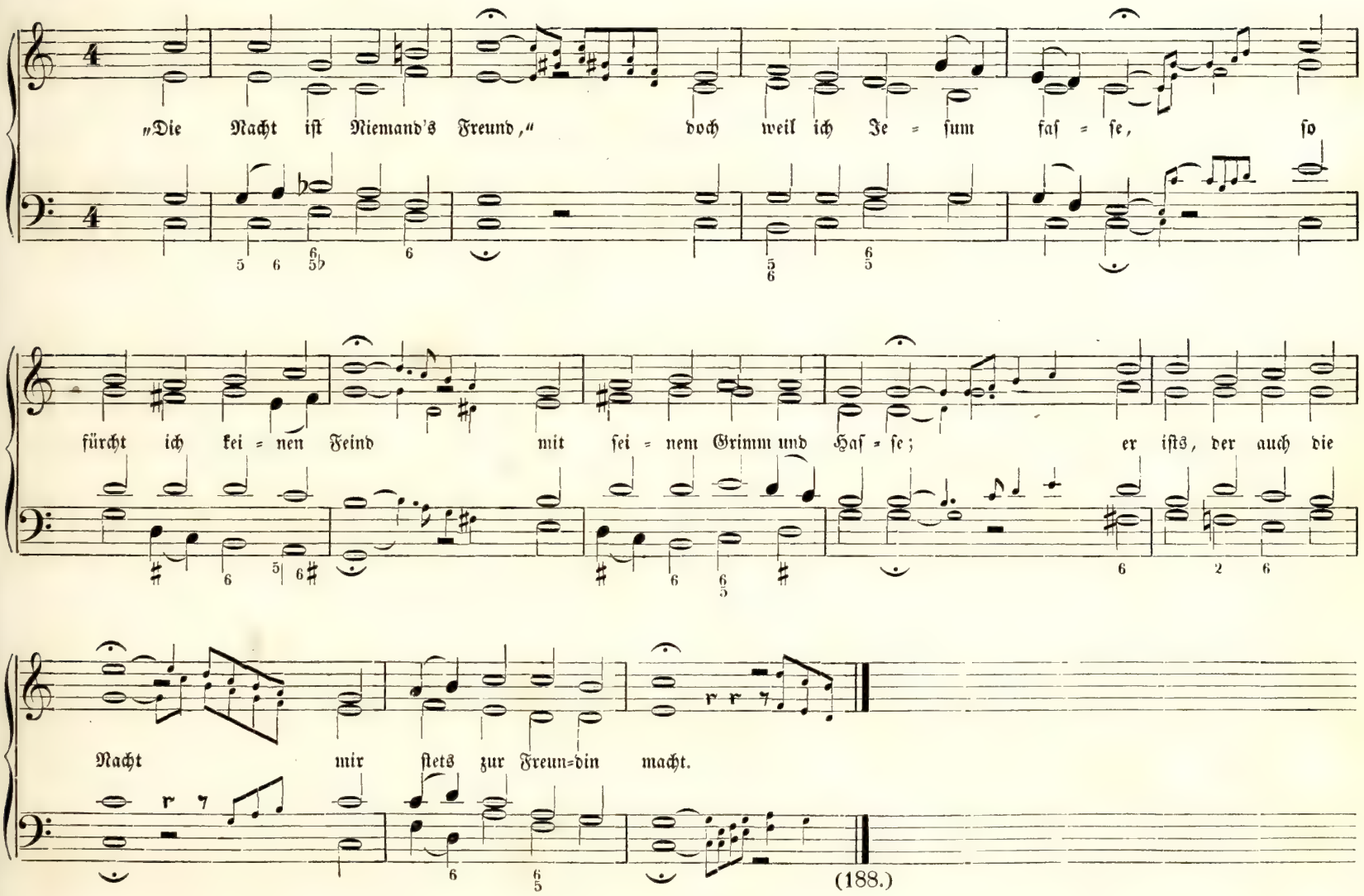


(186).

Sechszeilig. Versmaaß 28.
jambisch 6. 7. | 6. 6.

56. Die Nacht iſt vor der Thür ꝛc.

Aus Störl.

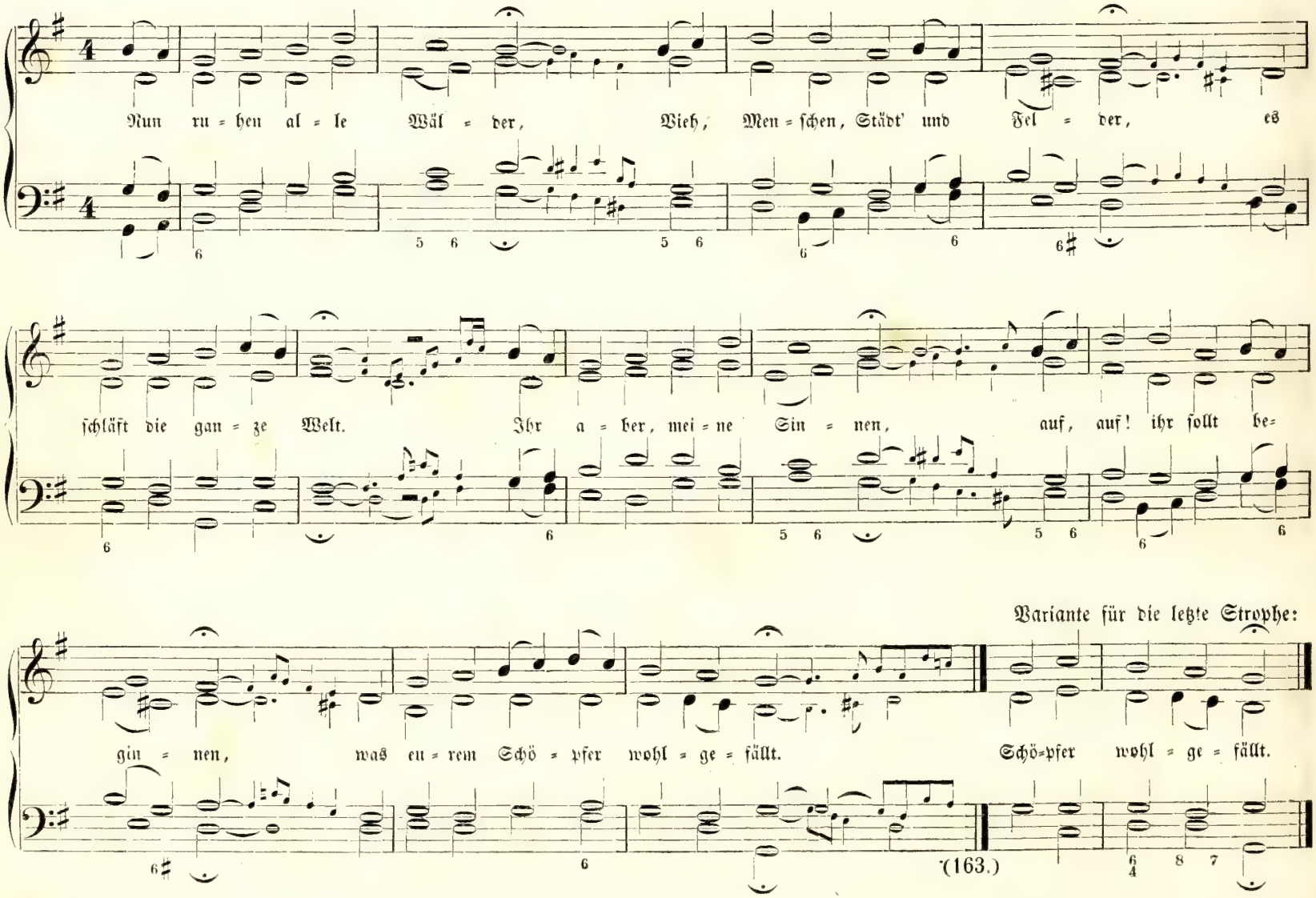


(188.)

Sechszellig. Versmaaß 29.a.
jambisch 7. 7. 6. 7. 7. 8.
(Weise 57. 58.)

57. Nun ruhen alle Wälder ꝛc.

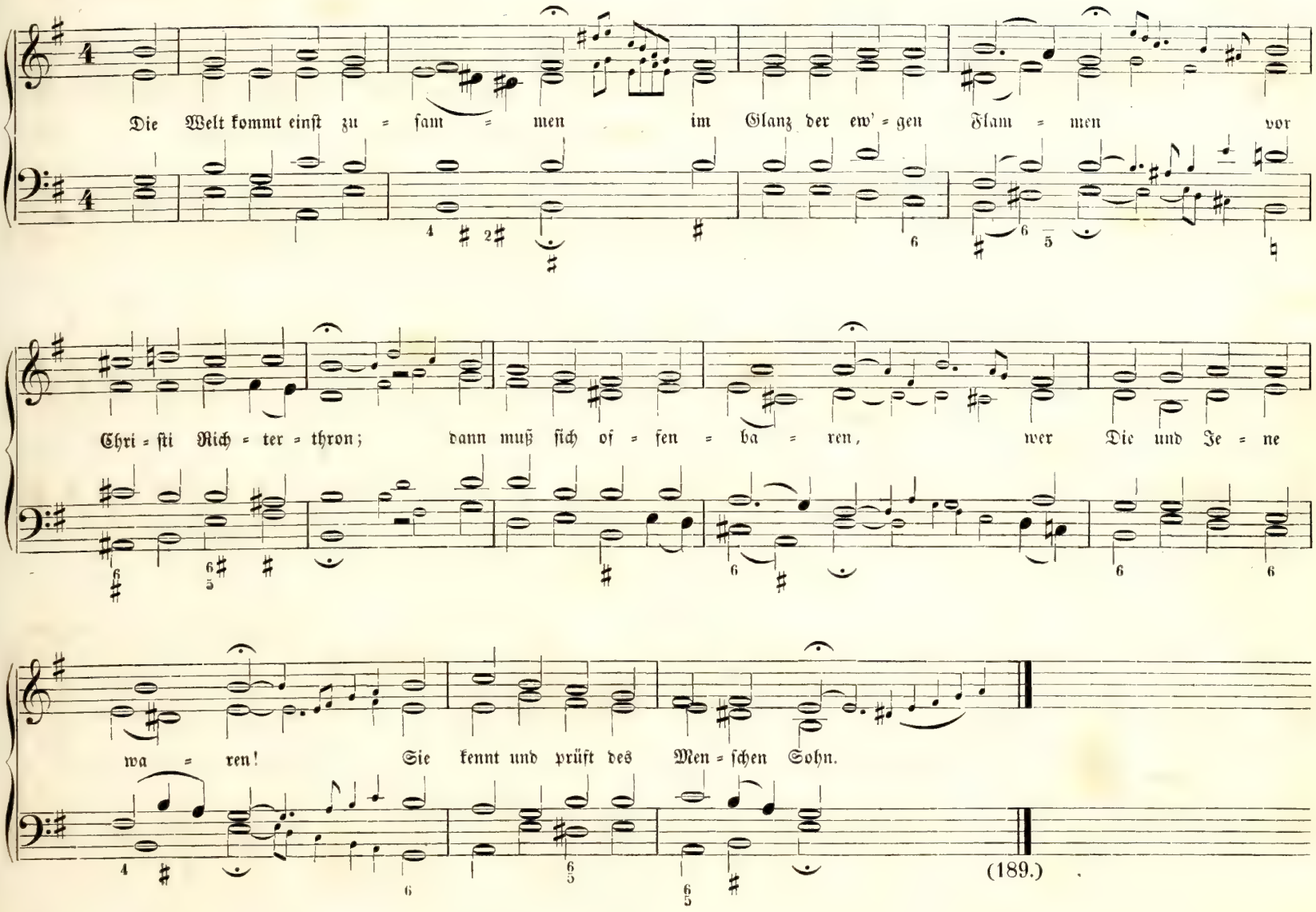
Ursprünglich Volksweise von Heinr. Isaac 1539. Für die Kirche gesetzt von Herm. Schein 1627.



Sechszeilig. Versmaaß 29 a.
jambisch 7. 7. 6. 7. 7. 8.
(Weise 57. 58.)

58. Die Welt kommt einst zusammen ꝛc.

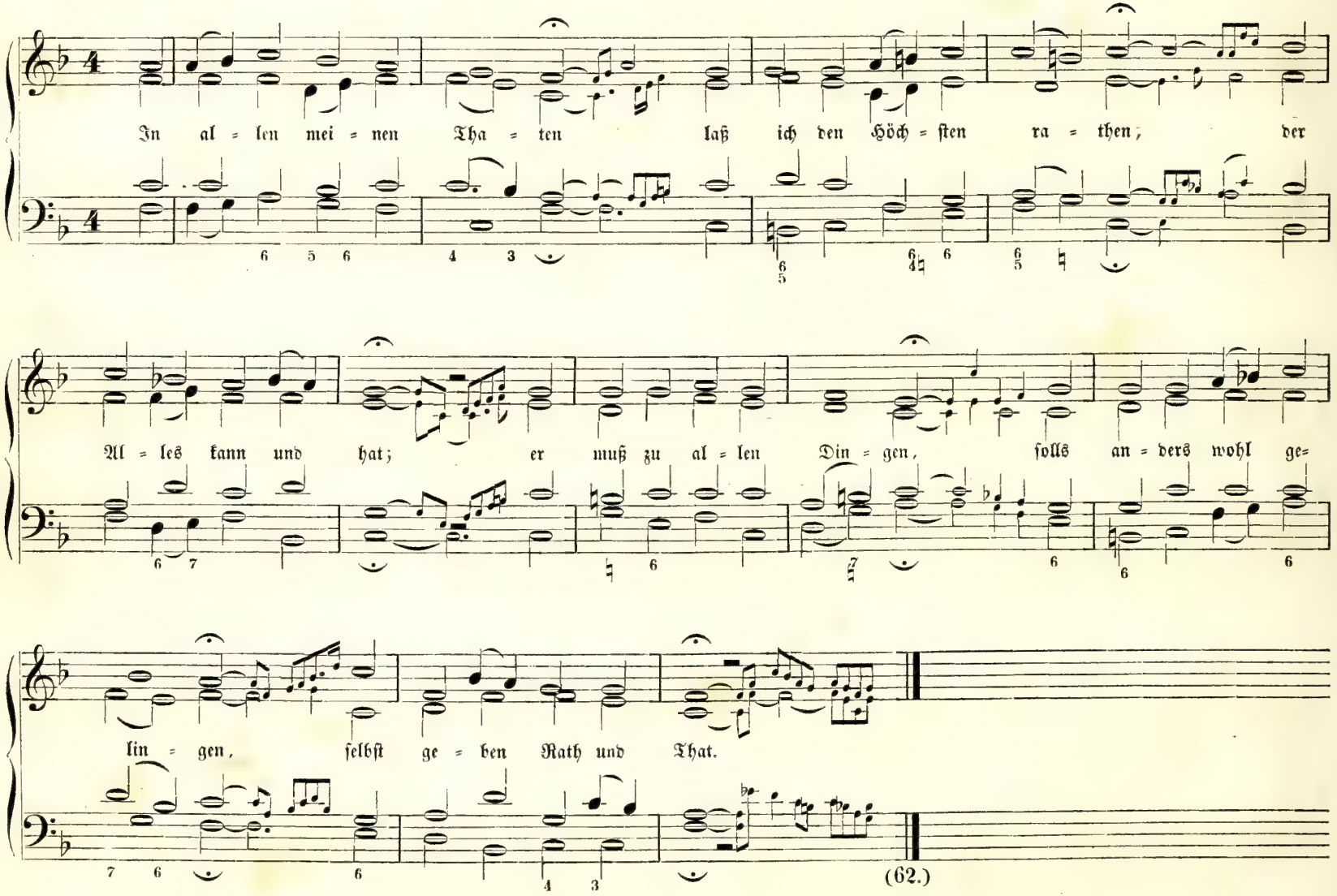
Badische Weise.



Sechszeilig. Versmaaß 29 b.
7. 7. 6. |

59. In allen meinen Thaten ꝛc.

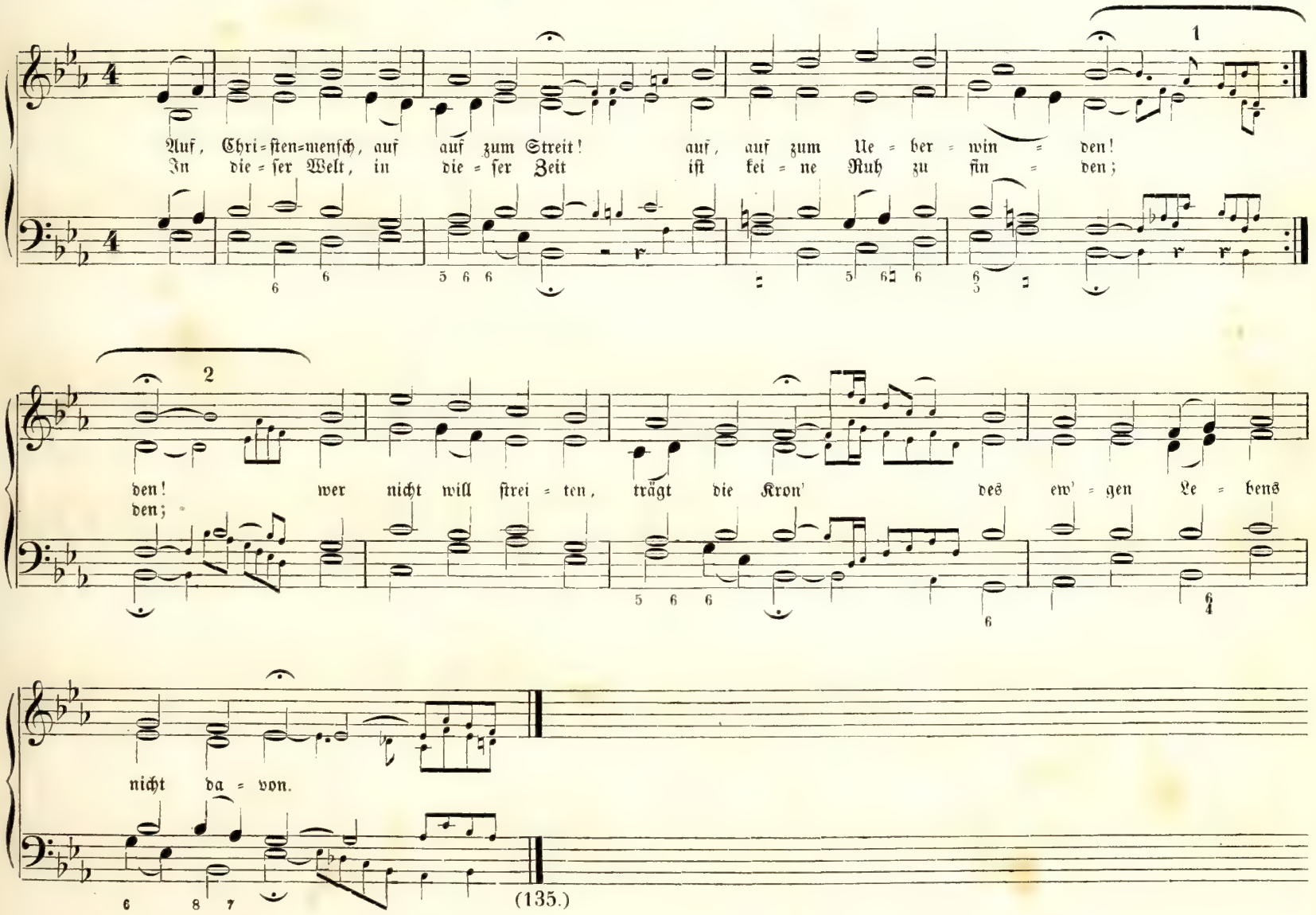
Aus alten württembergischen Choralbüchern.



Sechszeilig. Versmaaß 30.
jambisch 8. 7. | 8. 8.

60. Auf, Christenmensch ꝛc.

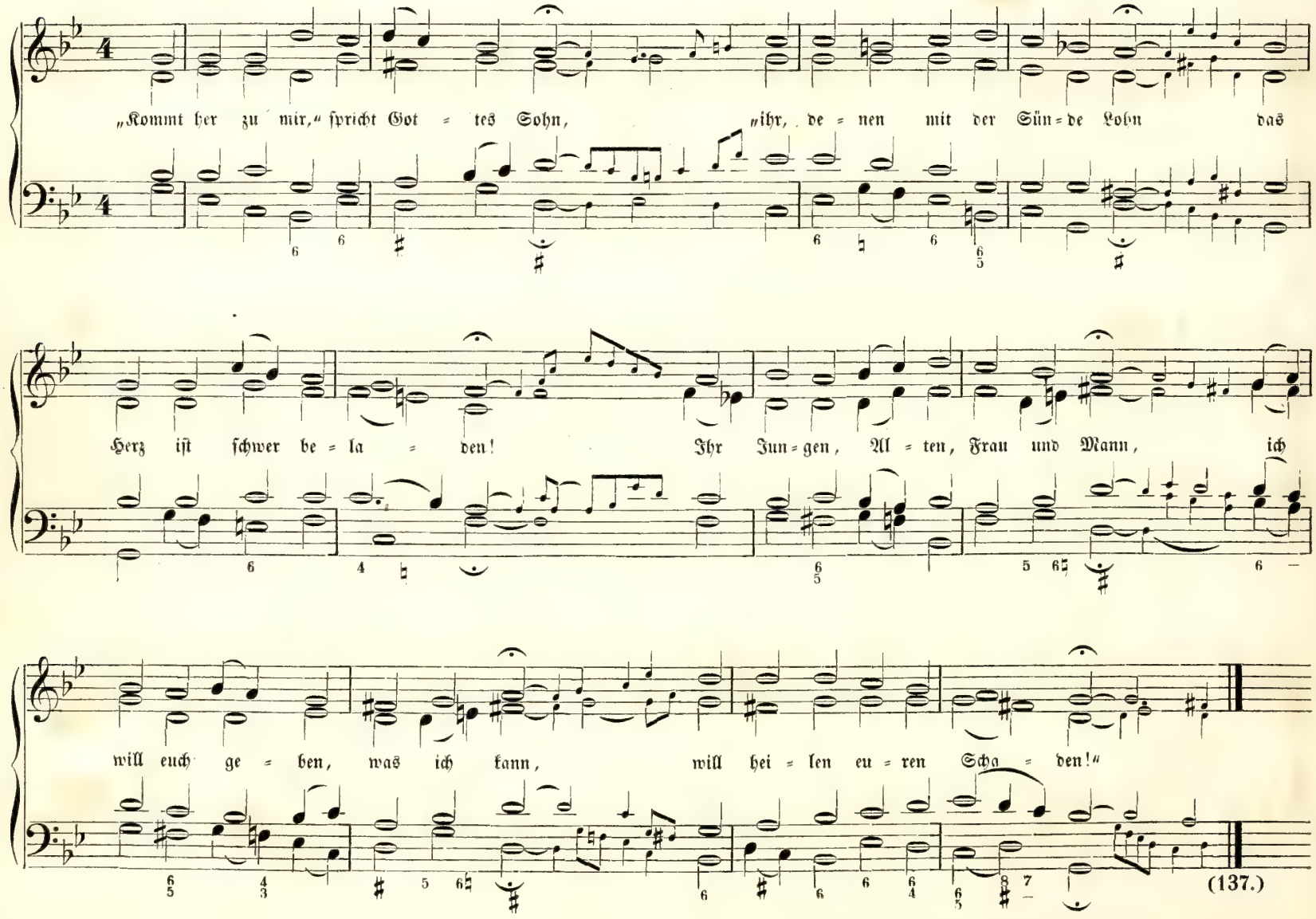
Joh. Herm. Schein, Musikdirektor in Leipzig, † 1630.



Sechszeilig. Versmaaß 31.
jambisch 8. 8. 7. |
(Weise 61—63.)

61. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn ꝛc.

Um 1544 bekannt.

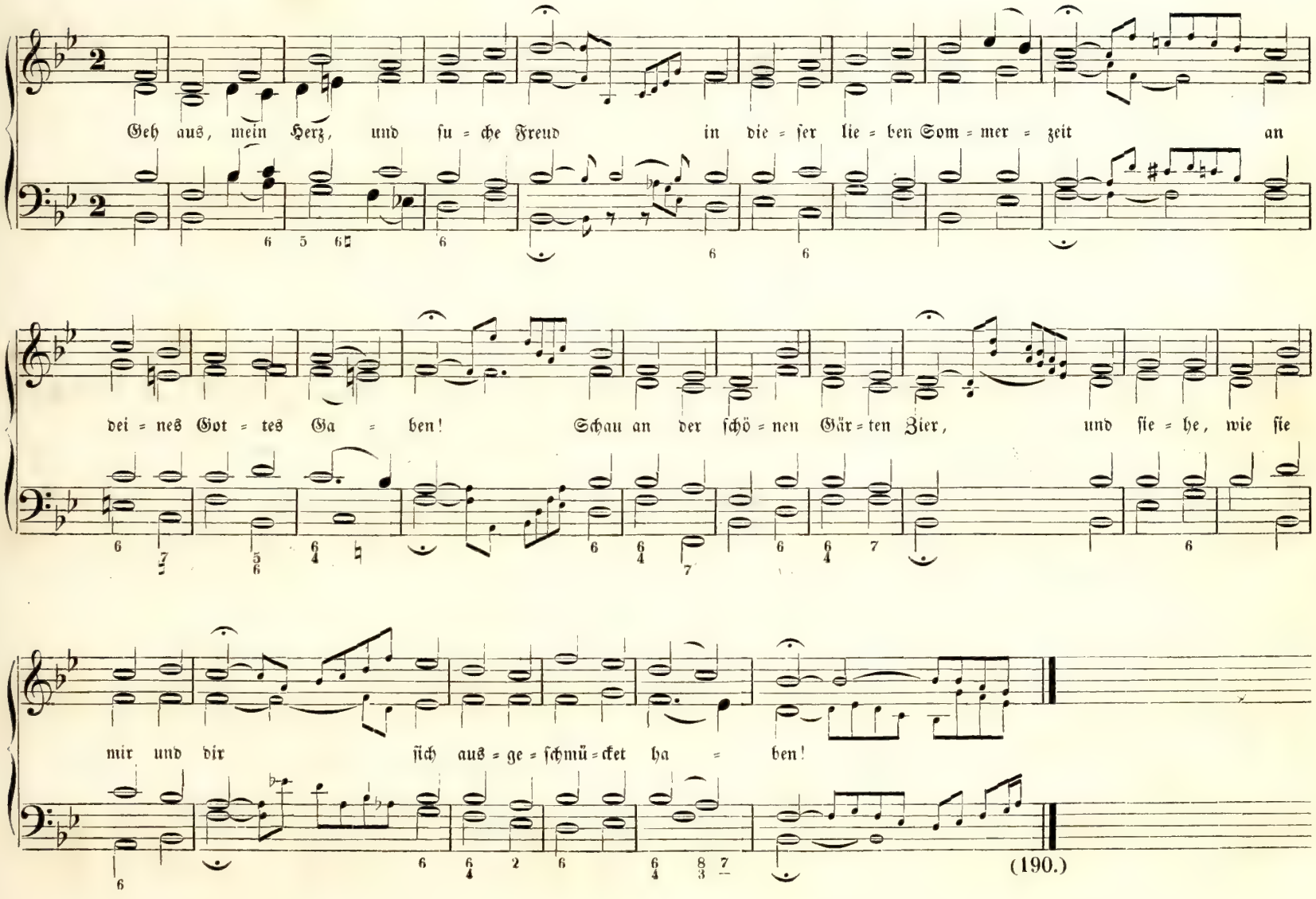


(137.)

Sechszeilig. Versmaaß 31.
jambisch 8. 8. 7. |
(Weise 61—63.)

62. Geh aus, mein Herz, und suche Freud ꝛc.

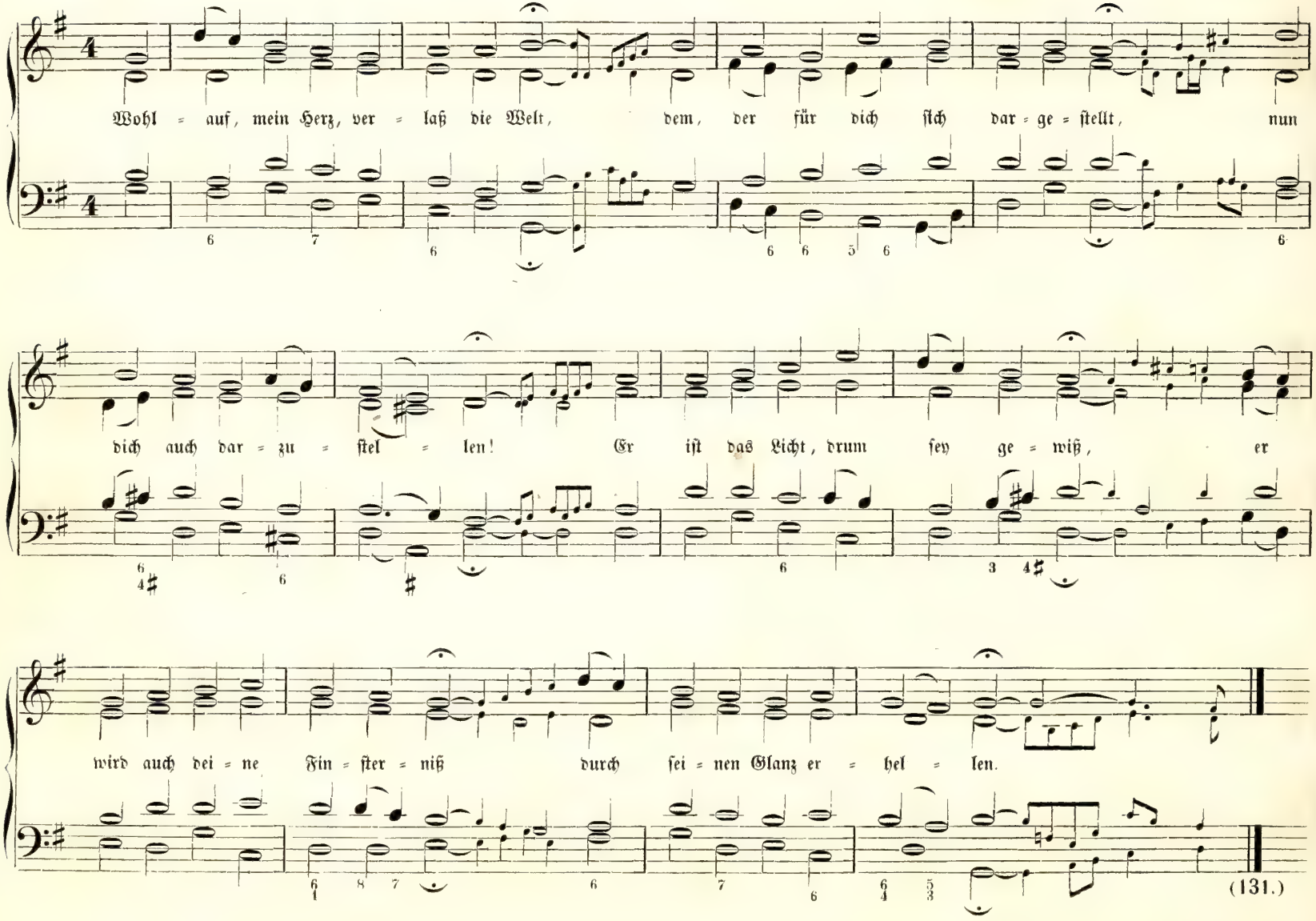
Schweizer Melodie.



Sechszeilig. Versmaaß 31.
jambisch 8. 8. 7.
(Weise 61—63.)

63. Wohlauf, mein Herz, verlaß die Welt ꝛc.

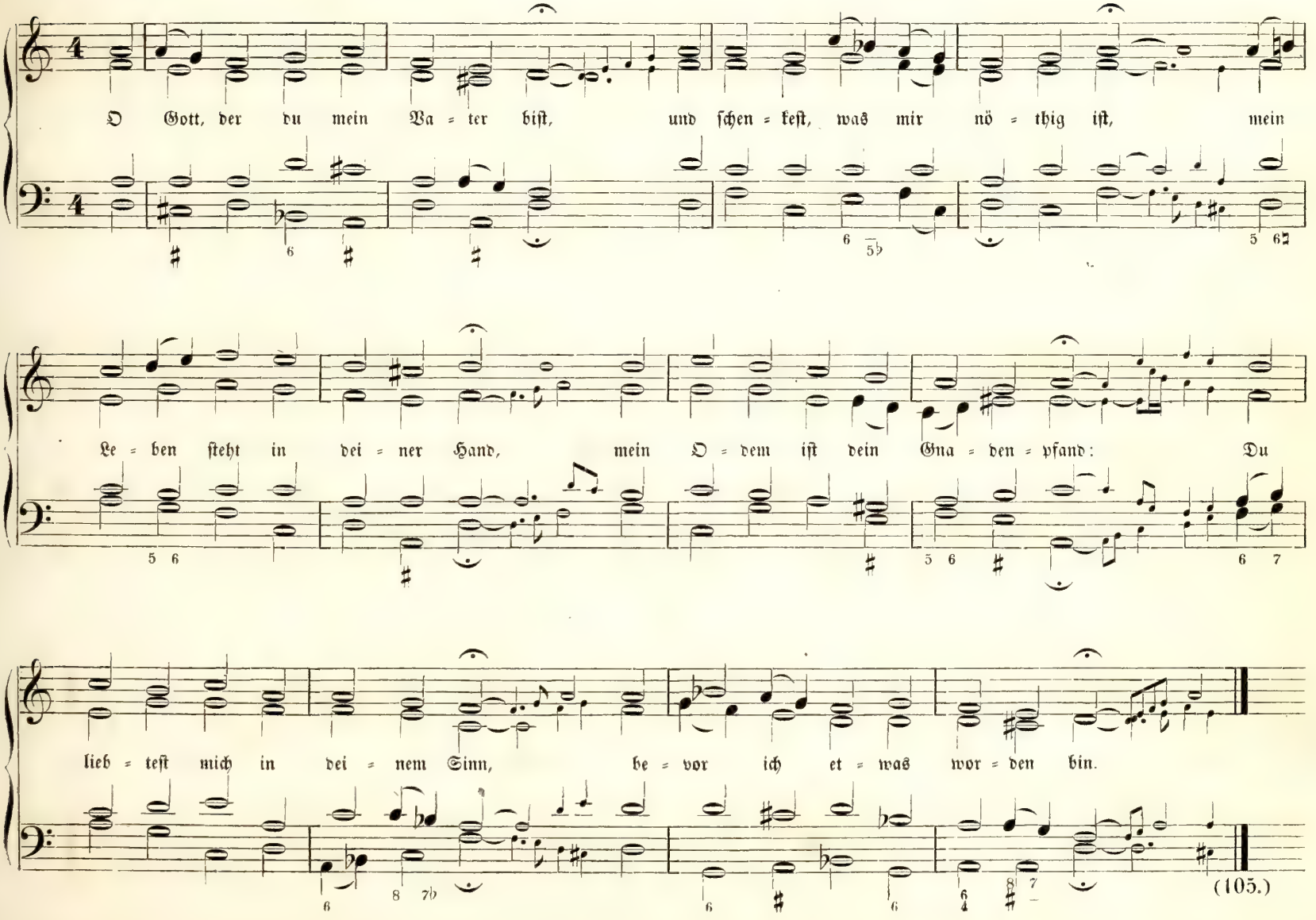
Frech, Musikdirektor in Eßlingen, 1823.



Sechszeilig. Versmaaß 32.
jambisch 8. 8. 8. 8. 8. 8.

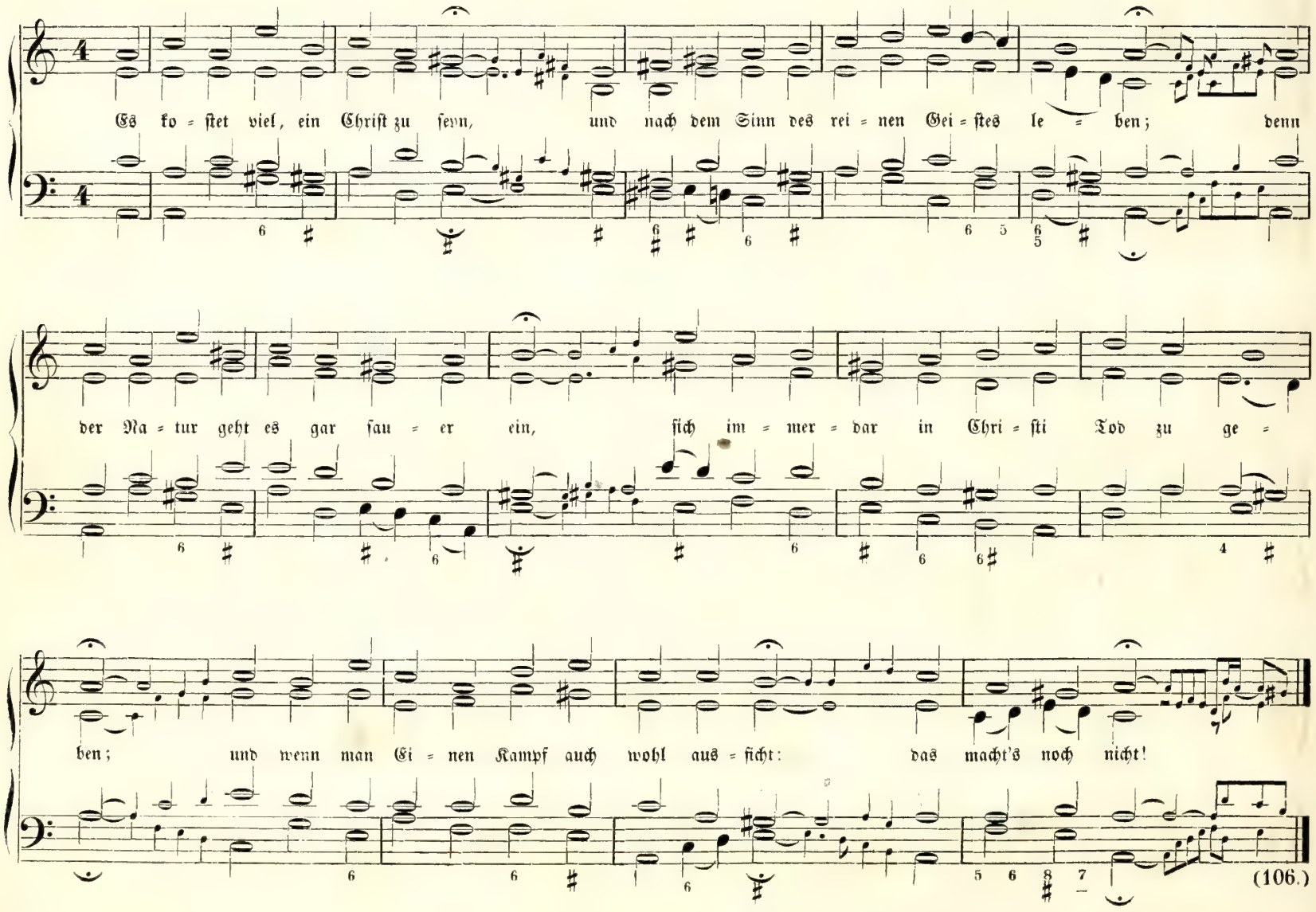
64. Vater unser im Himmelreich ꝛc.

Luther, 1539.



Sechszeilig. Versmaaß 33a.
jambisch 8. 11. | 10. 4.

65. Es kostet viel, ein Christ zu sein ꝛc.

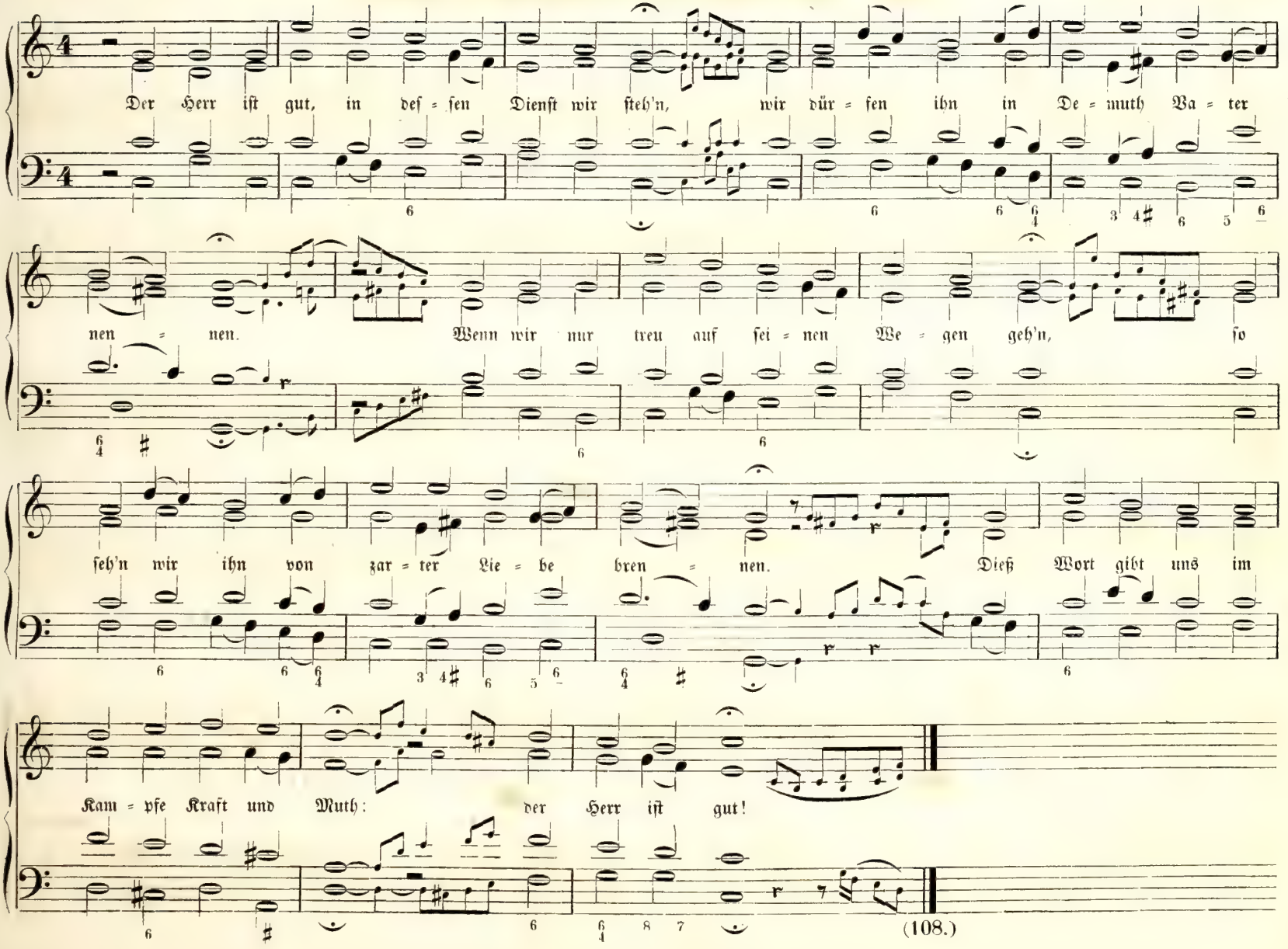


(106.)

Sechszellig. Versmaaß 33 b.
jambisch 10. 11. | 10. 4.

66. Der Herr ist gut in dessen Dienst ꝛc.

Kocher.

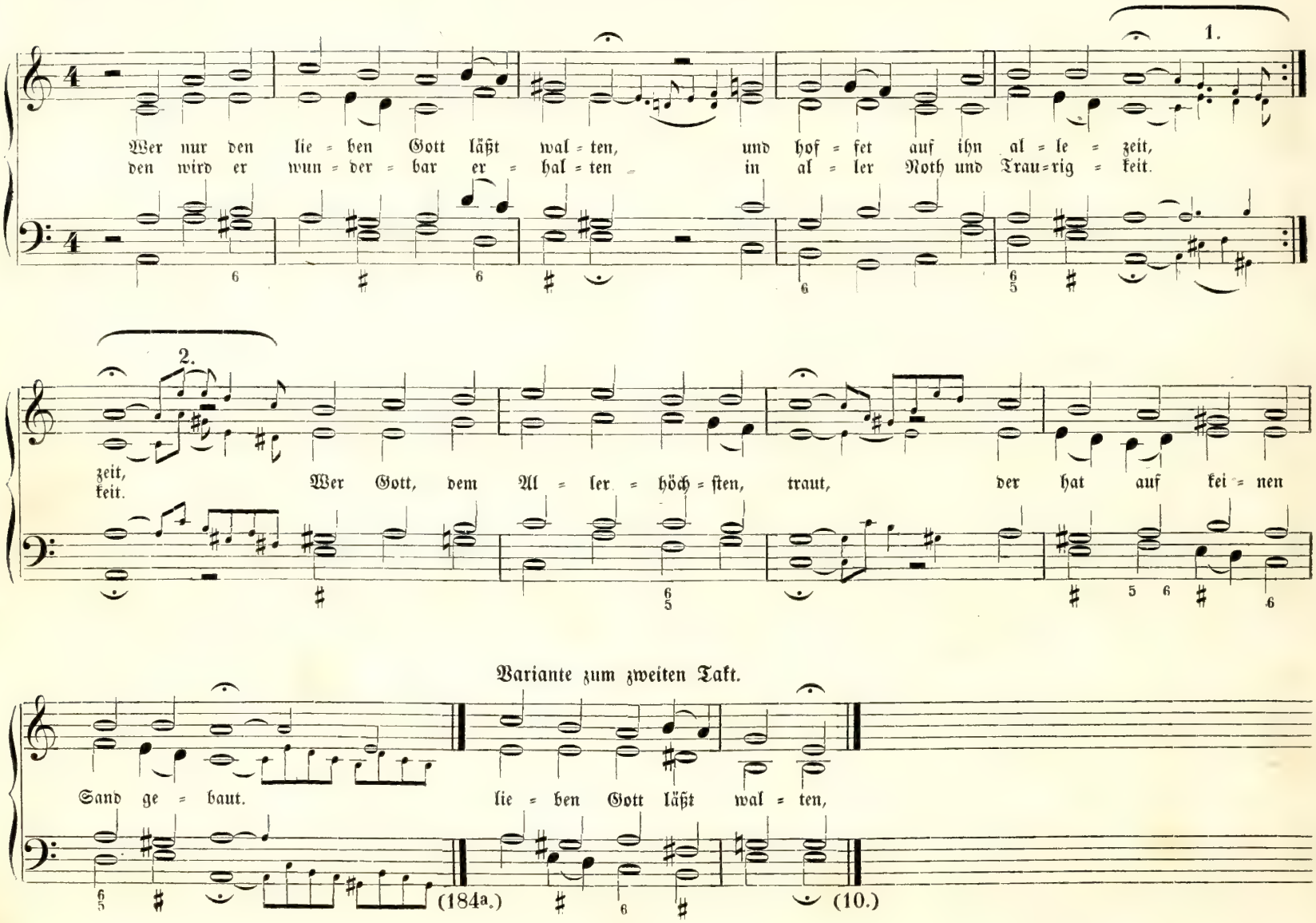


(108.)

Sechszeilig. Versmaaß 34.
jambisch 9. 8. | 8. 8.
(Weise 67 — 72.)

67ª. Wer nur den lieben Gott läßt walten ꝛc.

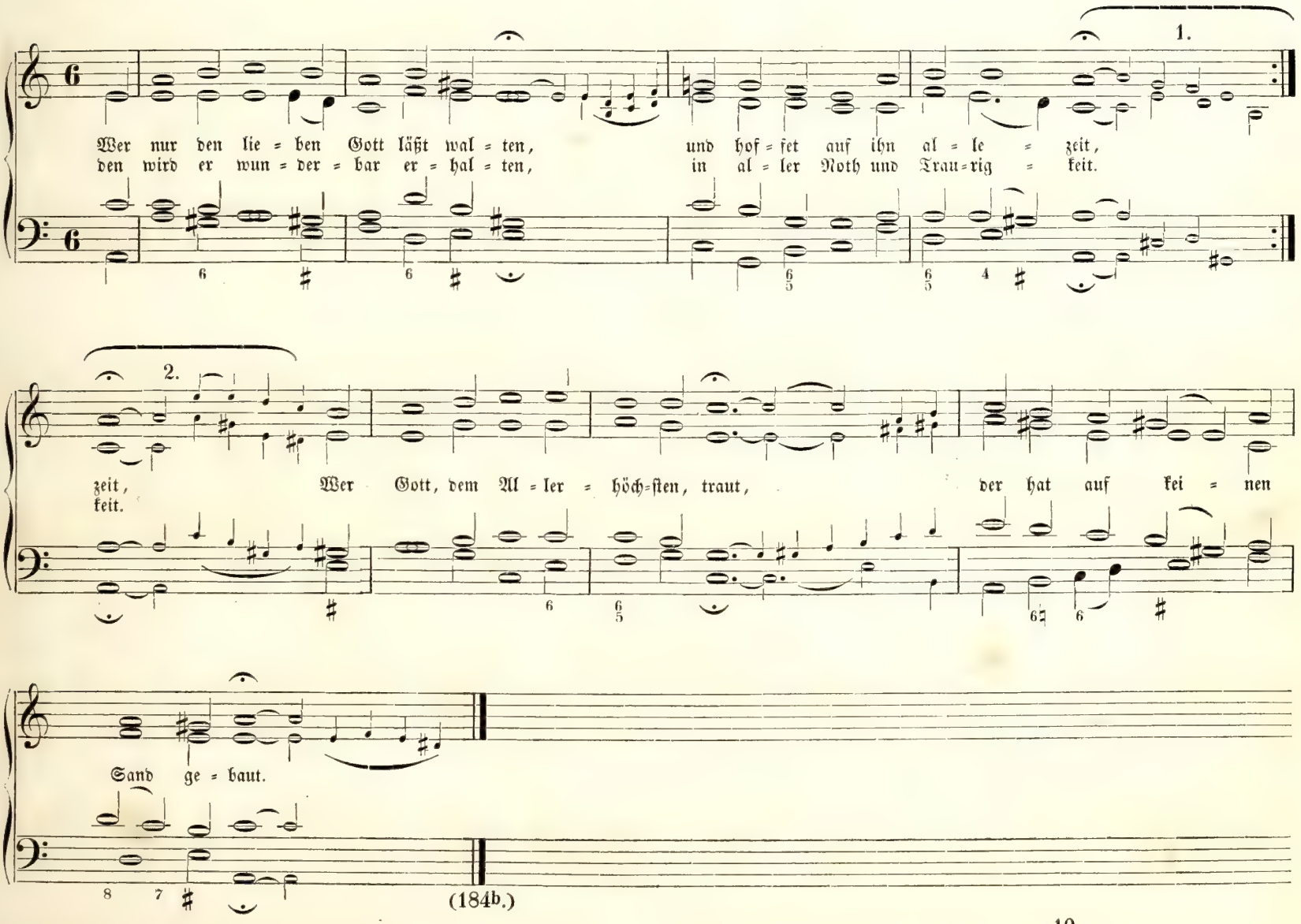
Georg Neumark,
Archivsekretär in Weimar,
† 1681.



Sechszeilig. Versmaaß 34.
jambisch 9. 8. | 8. 8.
(Weise 67—72)

67b. Wer nur den lieben Gott läßt walten ꝛc.

Ursprünglicher Rhythmus.

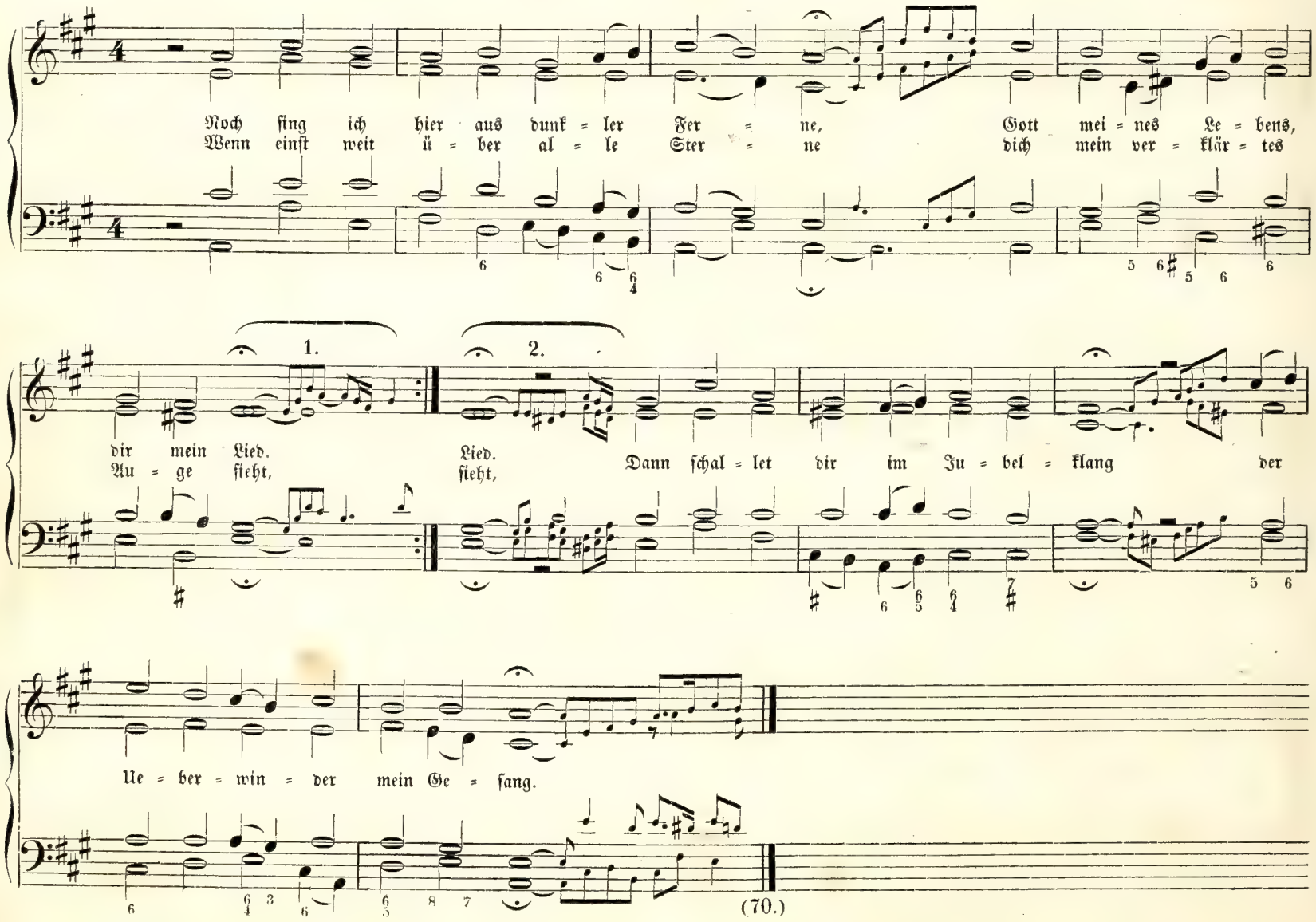


(184b.)

Sechszeilig. Versmaaß 34.
jambisch 9. 8. | 8. 8.
(Weise 67—72.)

68. Mein Jesus lebt, was soll ich sterben ꝛc.

Augsburger Weise.

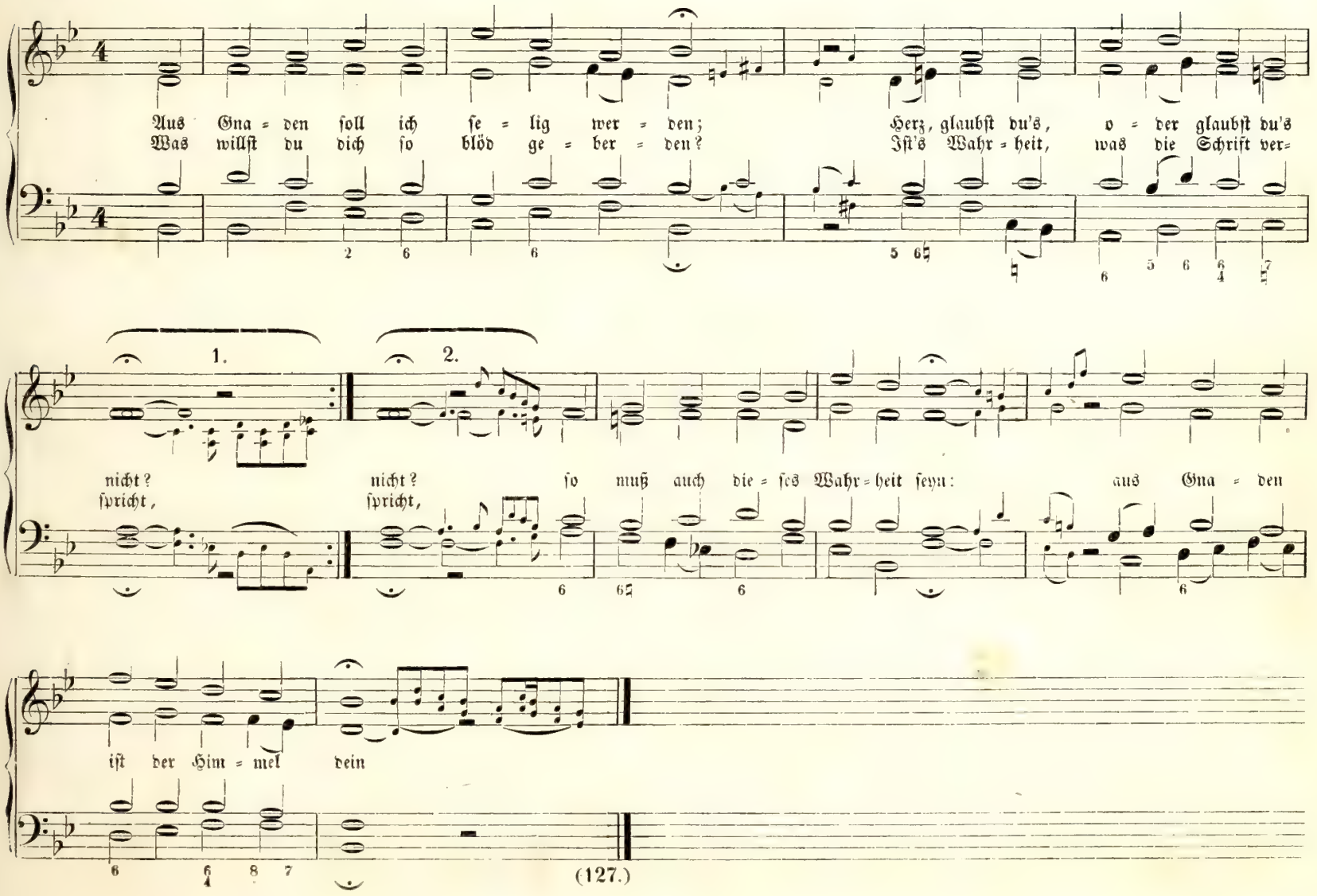


(70.)

Sechszeilig. Versmaaß 34.
jambisch 9. 8. | 8. 8.
(Weise 67—72.)

69. Aus Gnaden soll ich selig werden ꝛc.

Knecht.

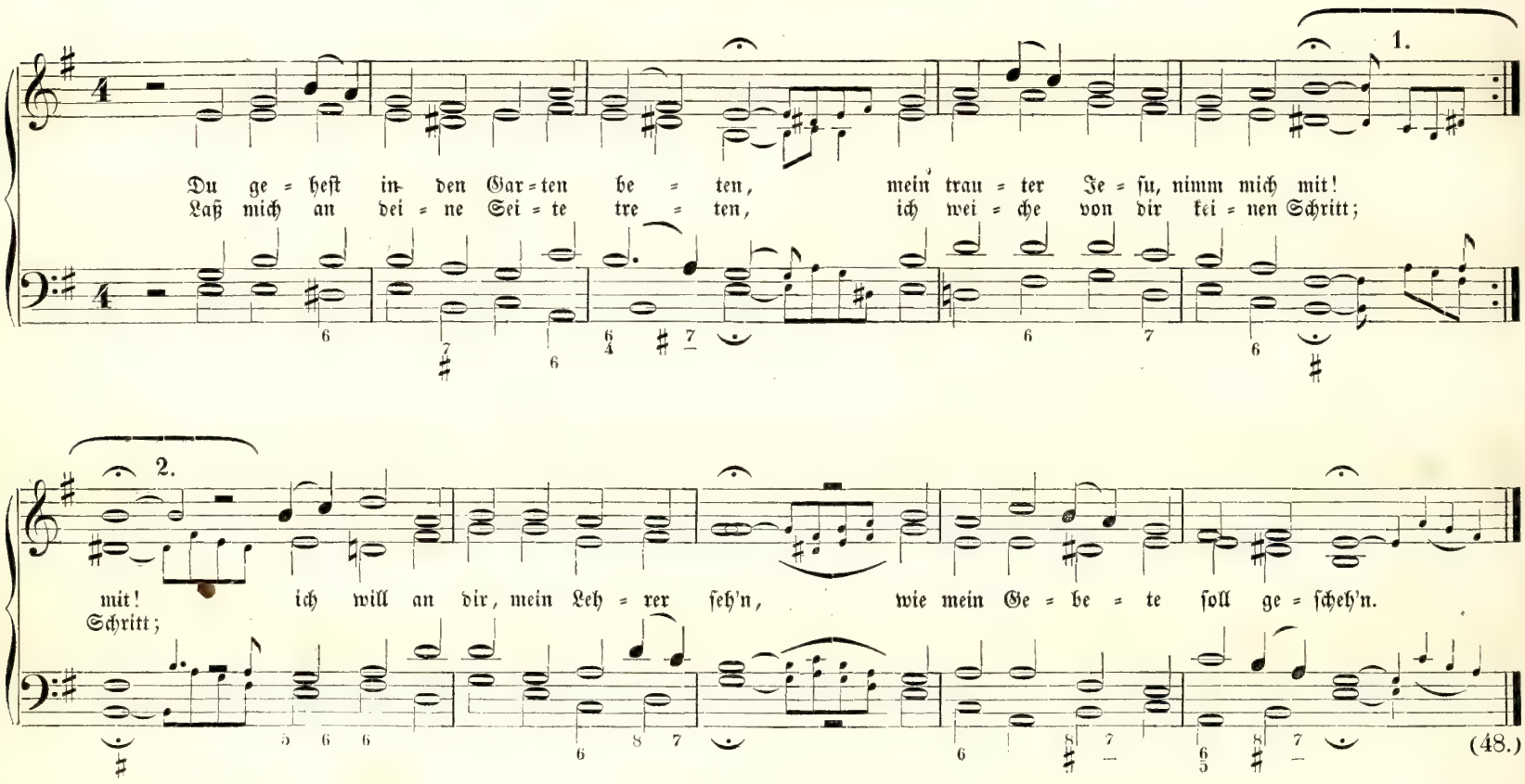


(127.)

Sechszeilig. Versmaaß 34.
jambisch 9. 8. | 8. 8.
(Weise 67—72.)

70. Mein Gott, zu dem ich weinend flehe ꝛc.

Silcher, 1820.

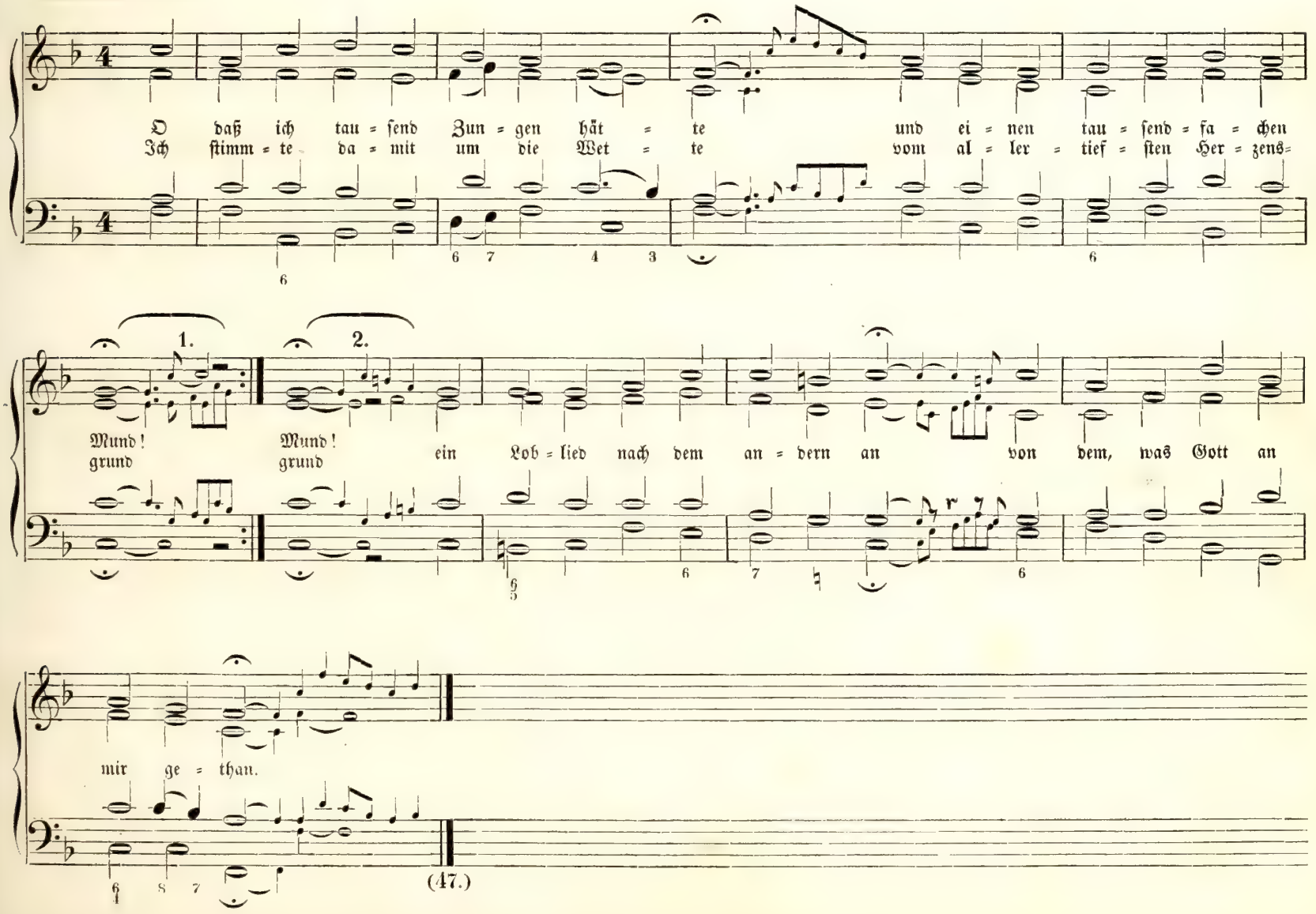


(48.)

Sechszeilig. Versmaaß 34.
jambisch 9. 8. | 8. 8.
(Weise 67—72.)

71. O daß ich tausend Zungen hätte ꝛc.

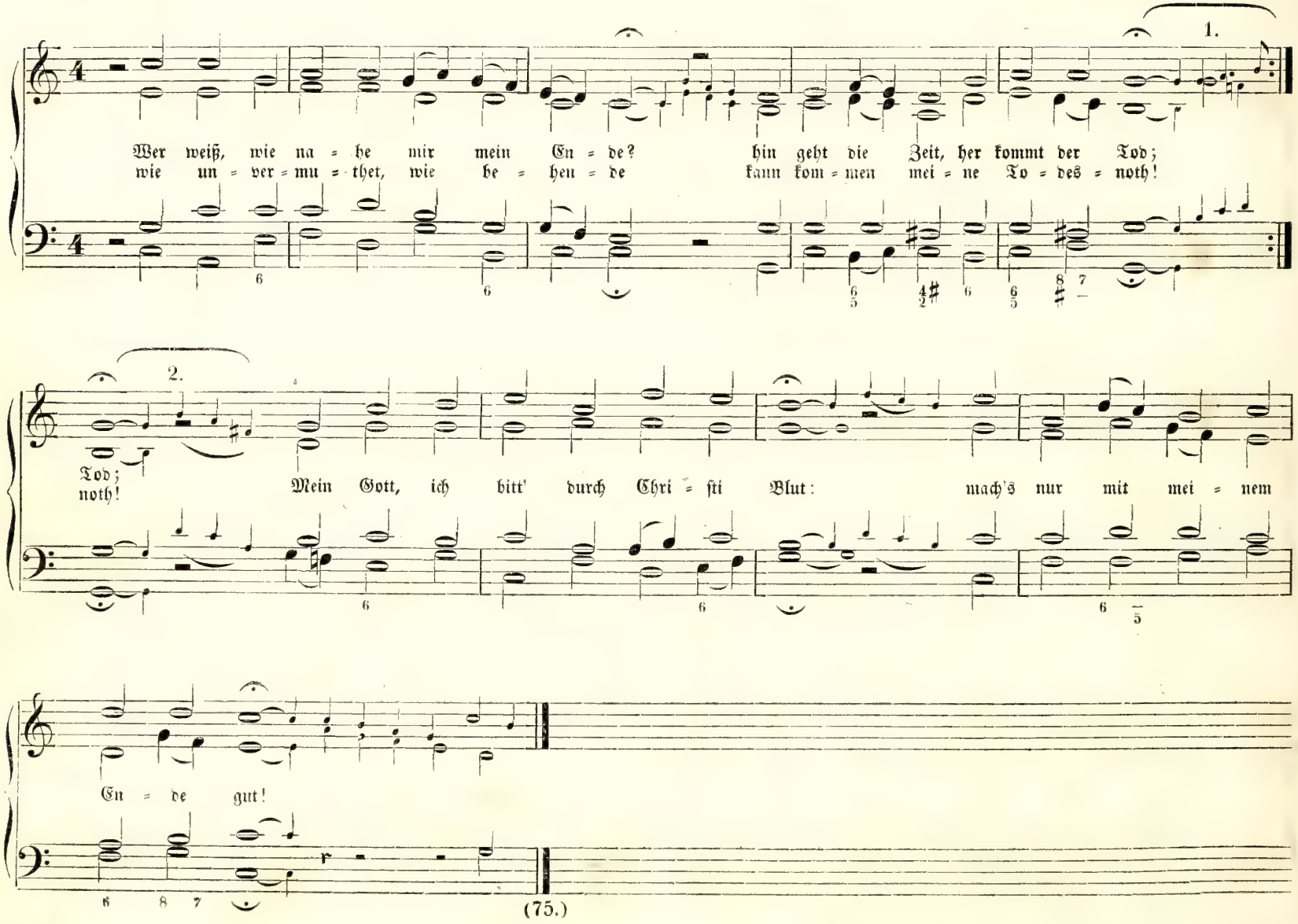
Aus dem Berliner Choralbuch.



Sechszeilig. Versmaaß 34.
jambisch 9. 8. | 8. 8.
(Weise 67—72.)

72. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende ꝛc.

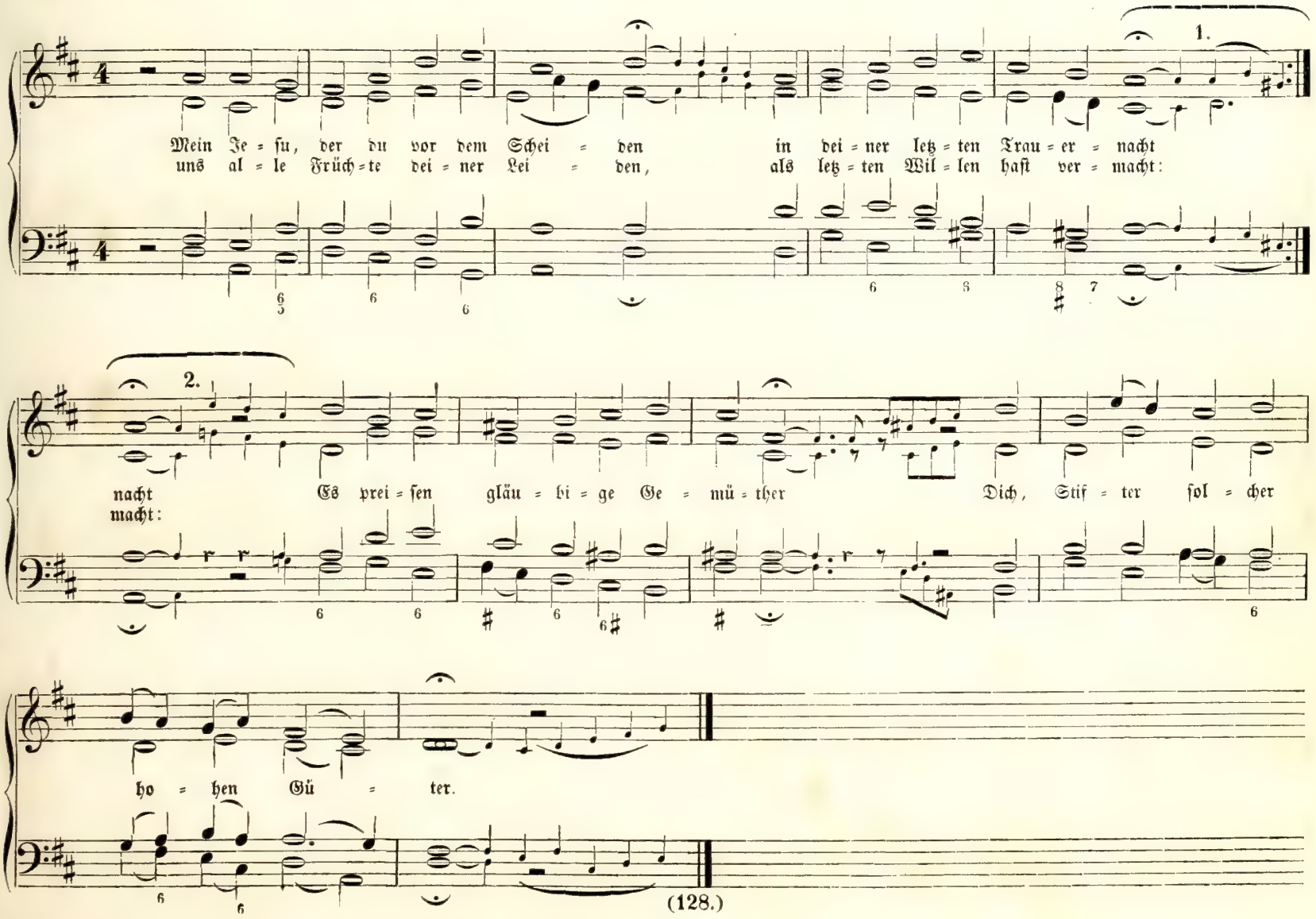
Wahrscheinlich aus der Weise:
Dir, dir, Jehovah, will
ich singen, entstanden.



(75.)

Sechszeilig. Versmaaß 35.
jambisch 9. 8. | 9. 9.

73. Erquicke mich, du Heil der Sünder ꝛc.



(128.)

Sechszeilig. Versmaaß 36.
jambisch 9. 8. | 8. 6.

74. Ich will dich lieben, meine Stärke ꝛc.

Aus Störl.

Ich will dich lie = ben, mei = ne Stär = ke, ich will dich lie = ben mei = ne
Ich will dich lie = ben, mit dem Wer = ke und im = mer = wäh = ren = der Be=

1. Zier!
gier;

2. Zier! Ich will dich lie = ben, ſchön = ſtes Licht,
gier;

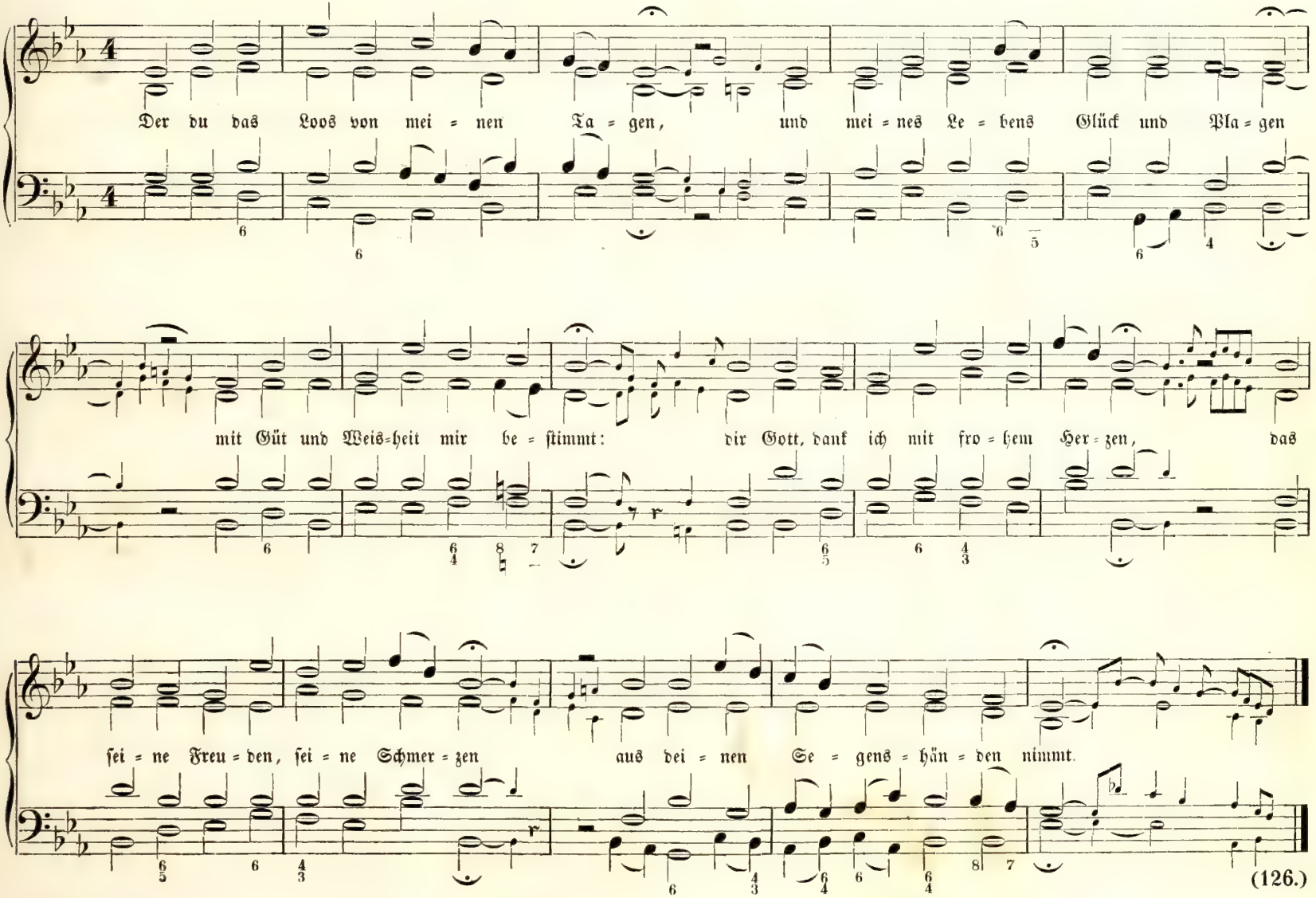
bis mir das Her = ze bricht.

(130.)

Sechszeilig. Versmaaß 37.
jambisch 9. 9. 8. |

75. Der du das Loos von meinen Tagen ꝛc.

Aus dem Hohenlohischen.

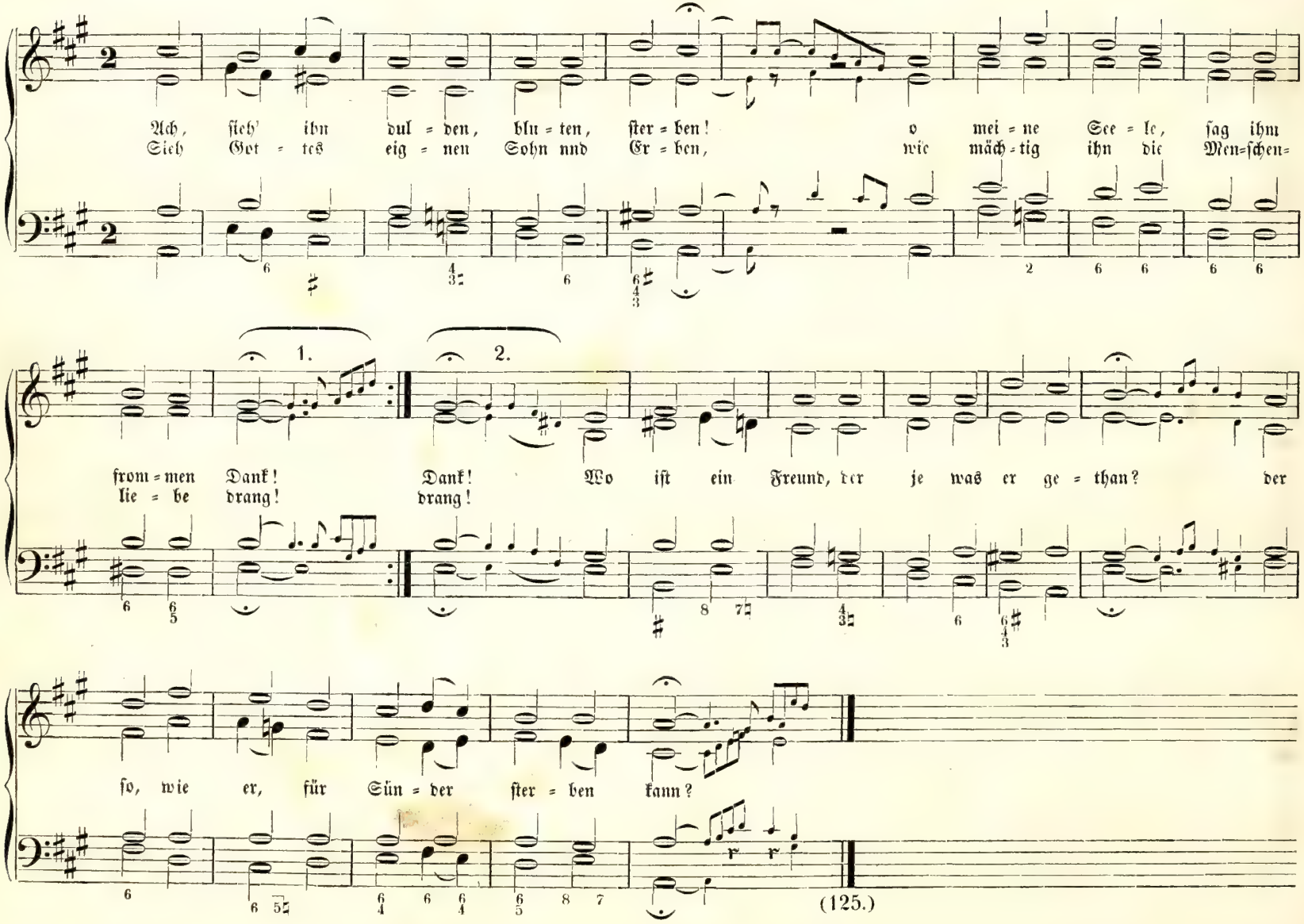


(126.)

Sechszeilig. Versmaaß 38.
jambisch 9. 10. | 10. 10.
(Weise 76. 77.)

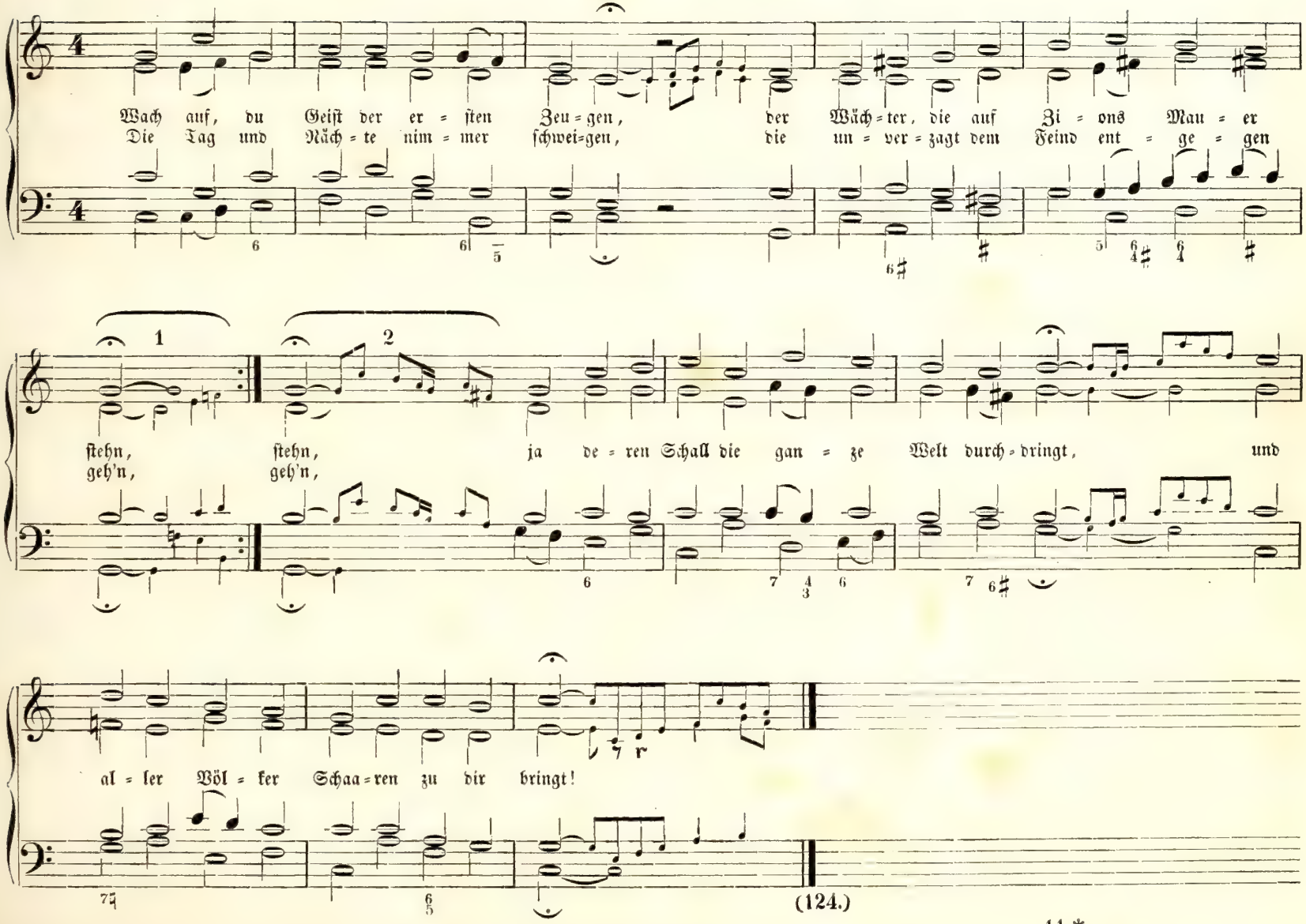
76. Ach, sieh' ihn dulden ꝛc.

Knecht.



Sechszeilig. Versmaaß 38.
jambisch 9. 10. | 10. 10.
(Weise 76. 77.)

77. Dir, dir Jehovah, will ich singen ꝛc.

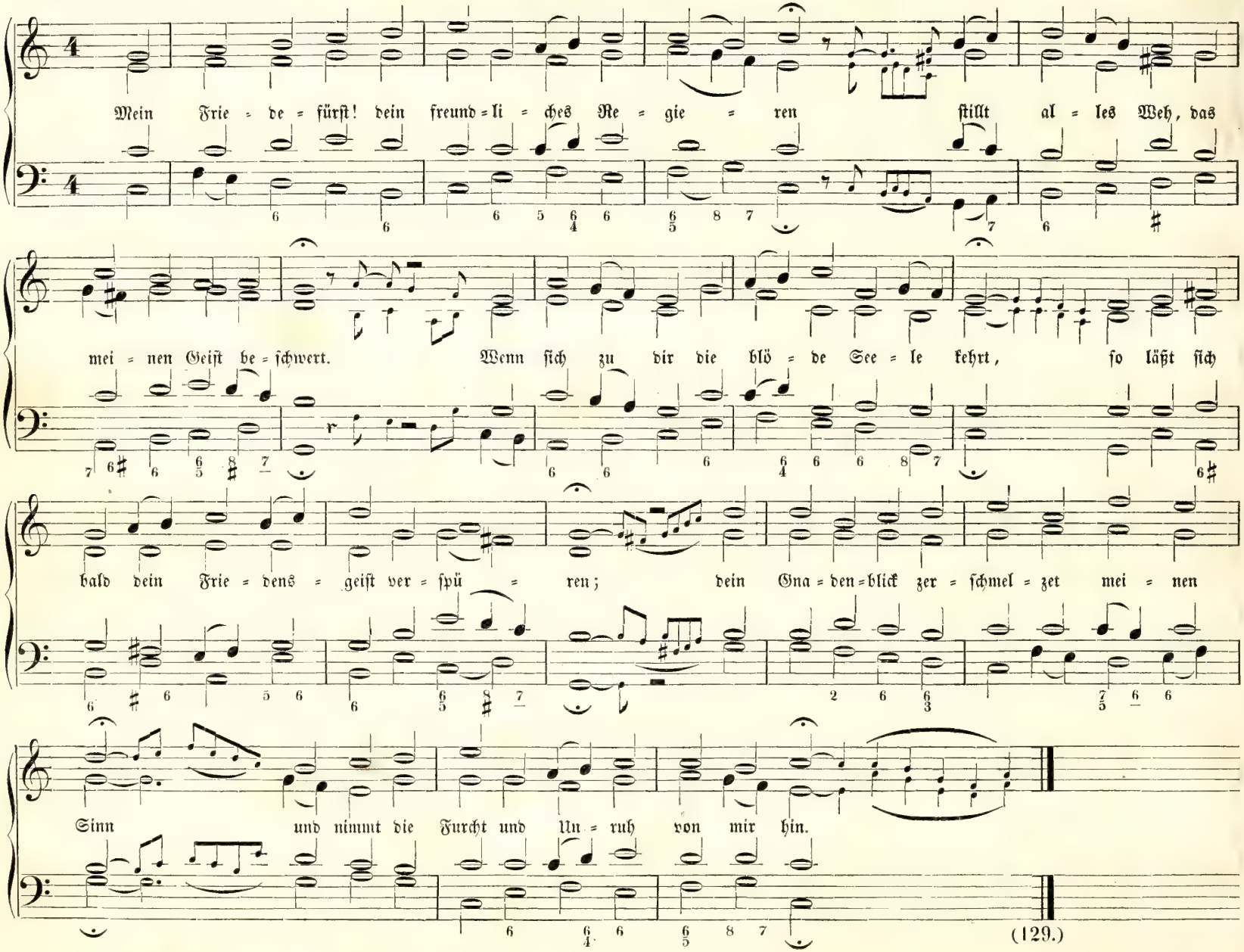


(124.)

Sechszeilig. Versmaaß 39.
jambisch 11. 10. 10. |

78. Mein Salomo! dein freundliches ꝛc.

Wahrscheinlich von Störl.



Sechszellig. Versmaaß 40.
jambisch 11. 11. 4. 4. 9. 9.

79. O ew'ger Geist, deß' Wesen ꝛc.

Aus Freilinghausen.

O ew' = ger Geist, deß' We = sen Al = les fül = let, und den kein Ort in

sei = ne Gren = zen hül = = let, der un = um = schränkt sich

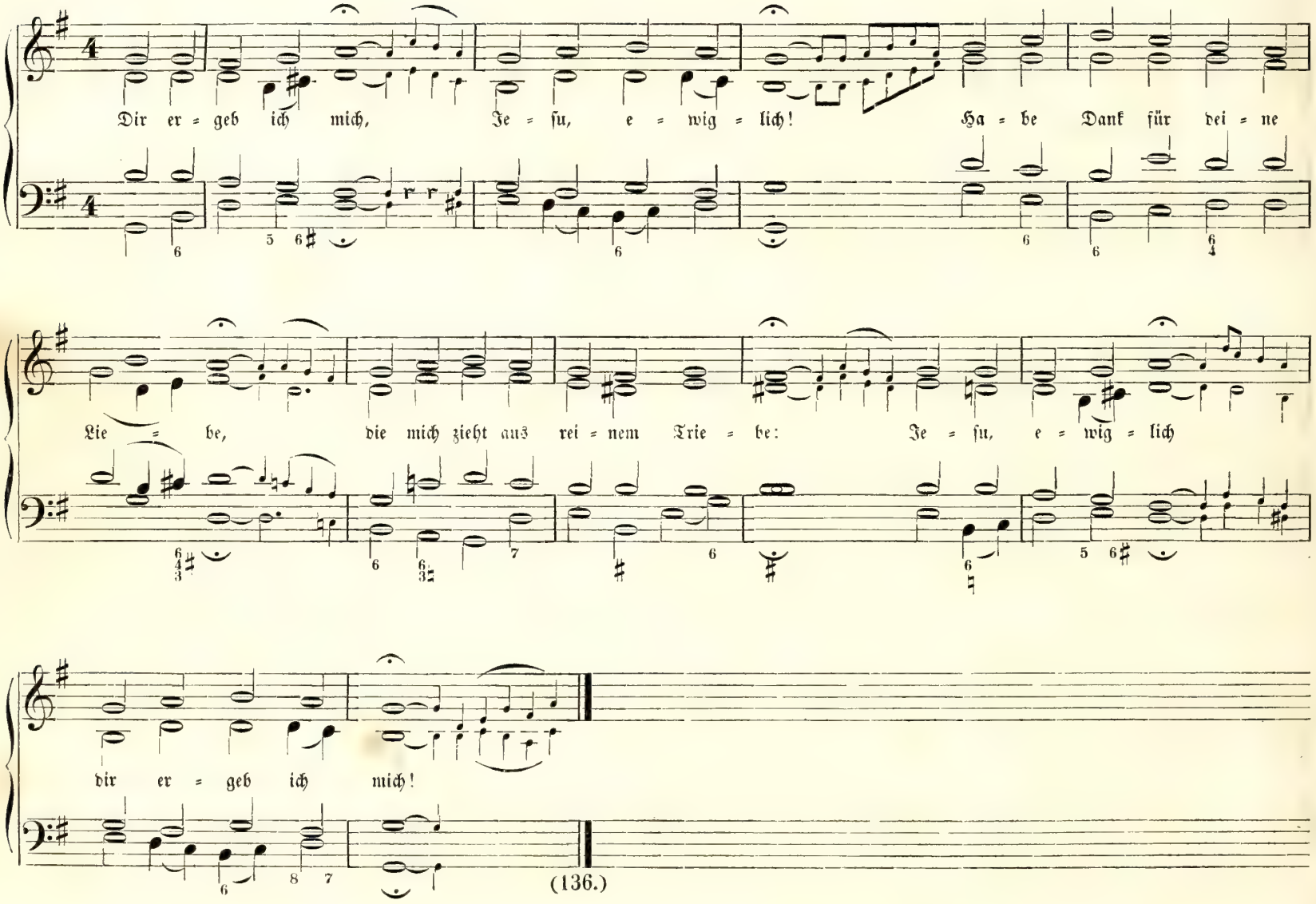
nie = der = senkt mit sei = ner Kraft in al = le Din = ge, dem nichts zu

groß, nichts zu ge = rin = ge!

Sechszeilig. Versmaaß 41.
trochäisch 5. 5. 8. 8. 5. 5.

80. Seelenbräutigam ꝛc.

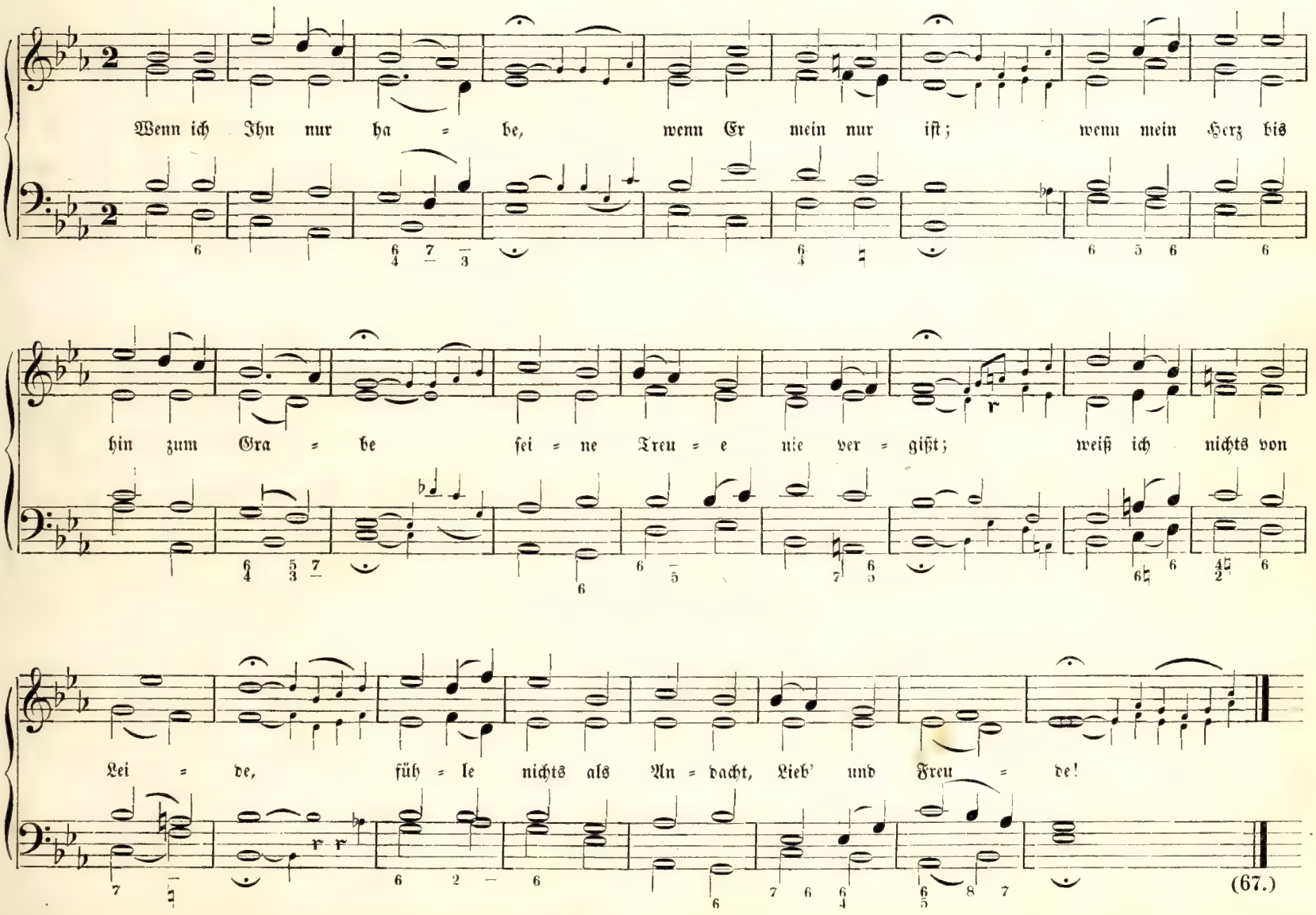
Adam Drese, war 1672 Kapellmeister Herzogs Bernhard in Jena.



Sechszeilig. Versmaaß 42.
trochäisch 6. 5. 8. 7. 6. 10.

81. Wenn ich ihn nur habe ꝛc.

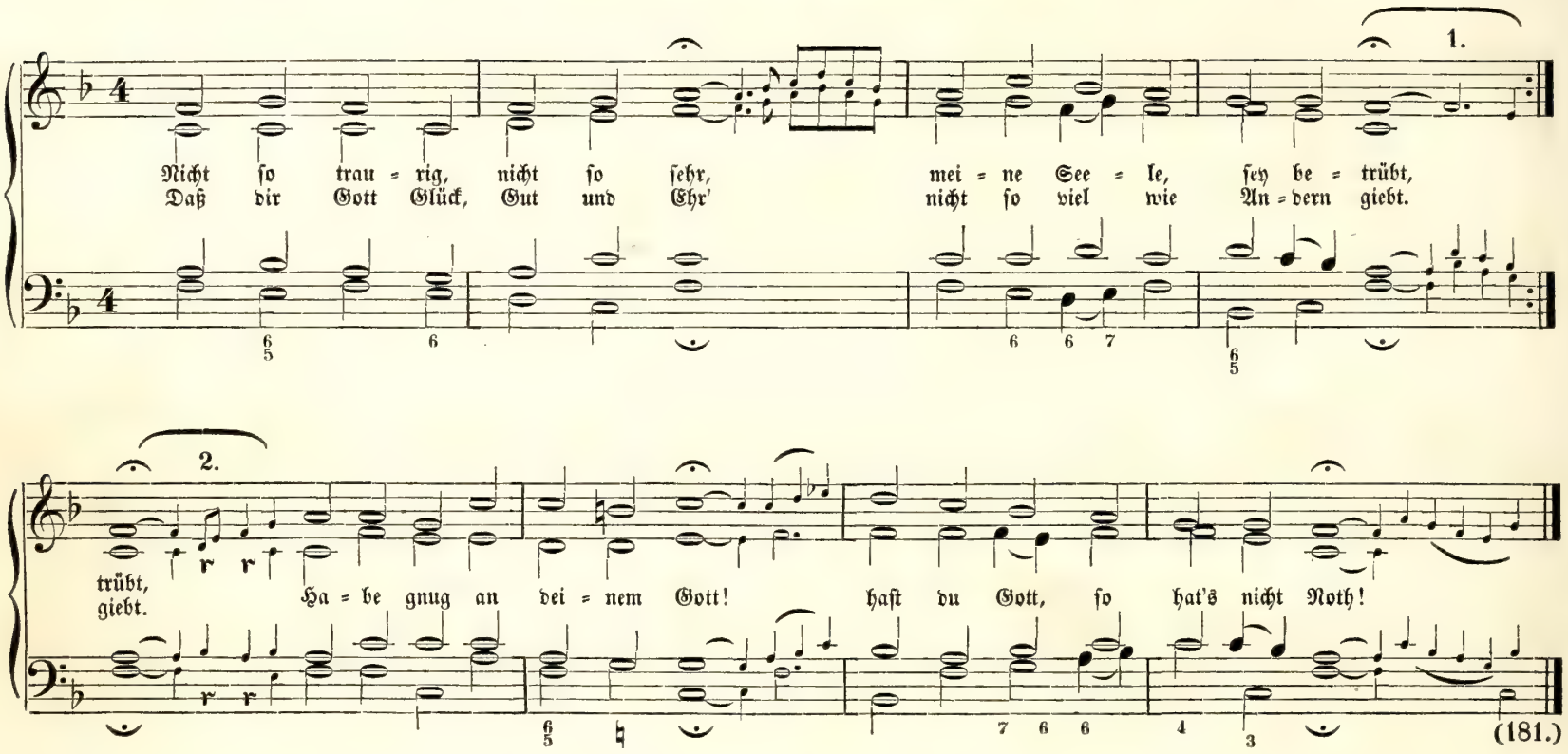
Heinr. Carl Breidenstein,
Musikdirektor in Bonn,
geb. 1796.



Sechszeilig. Versmaaß 43.
trochäisch 7. 6. | 7. 7.

82. Nicht so traurig, nicht so sehr ꝛc.

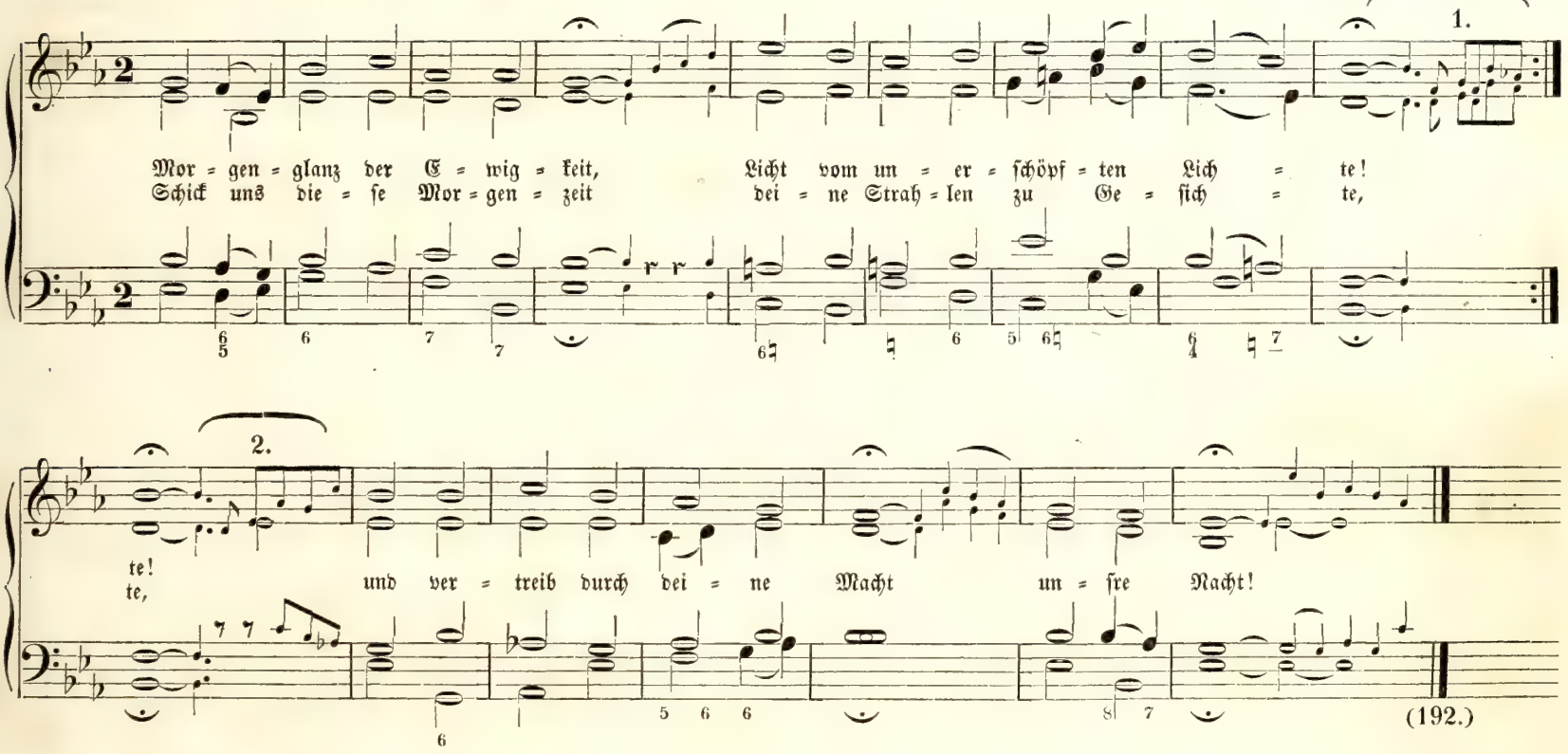
Aus dem Hohenlohischen.



Sechszeilig. Versmaaß 44.
trochäisch 7. 8. | 7. 3.

83. Morgenglanz der Ewigkeit ꝛc.

Aus dem „allgemeinen Choralbuch“,
gesammelt von Schicht, Cantor
an der Thomasschule in Leipzig, 1819.



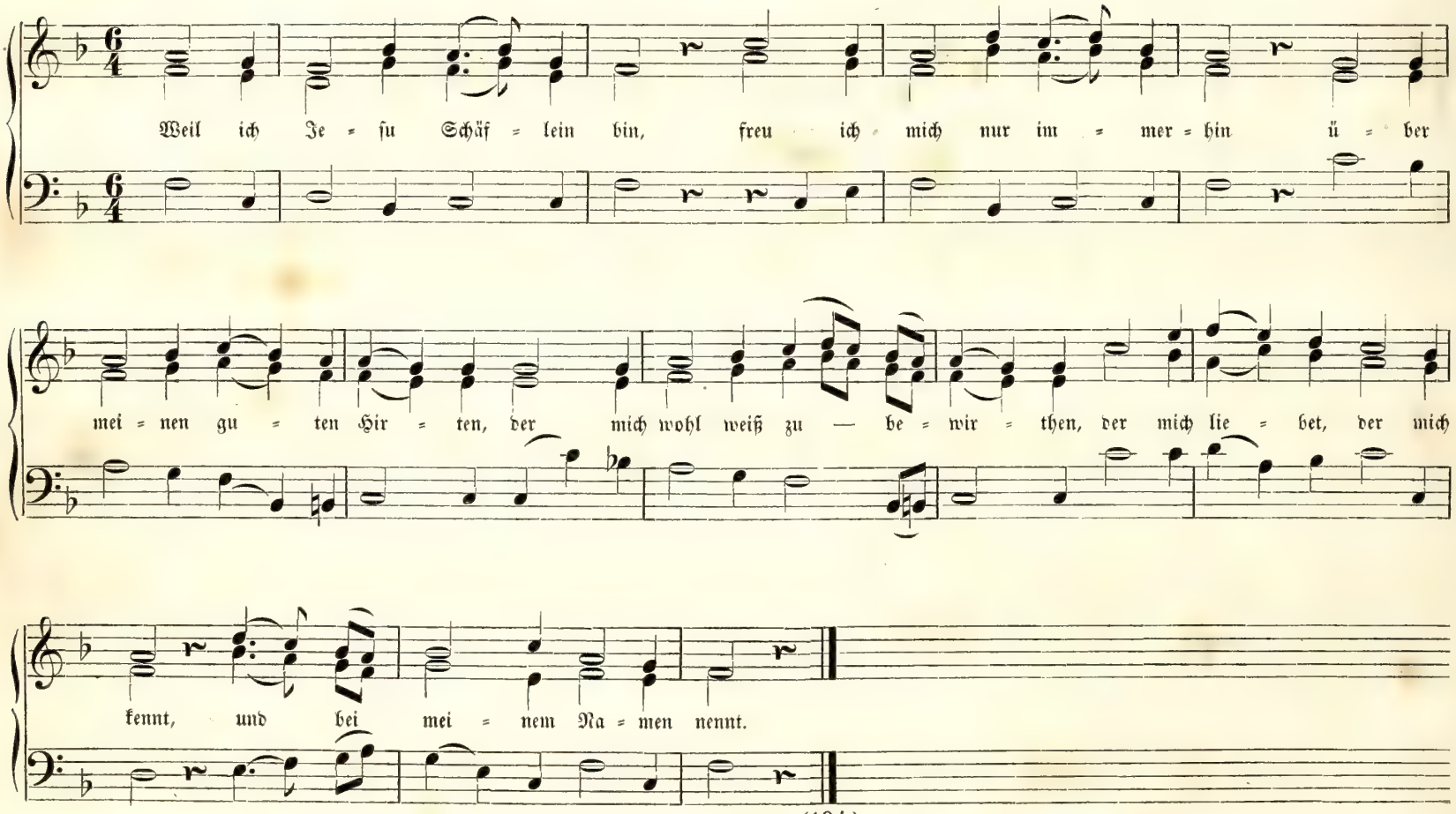
(192.)

Sechszeilig. Versmaaß 45.
trochäisch 7. 7. 8. 8. 7. 7.

84. Weil ich Jesu Schäflein bin ꝛc.

(Für Kinder.)

Silcher, 1843.

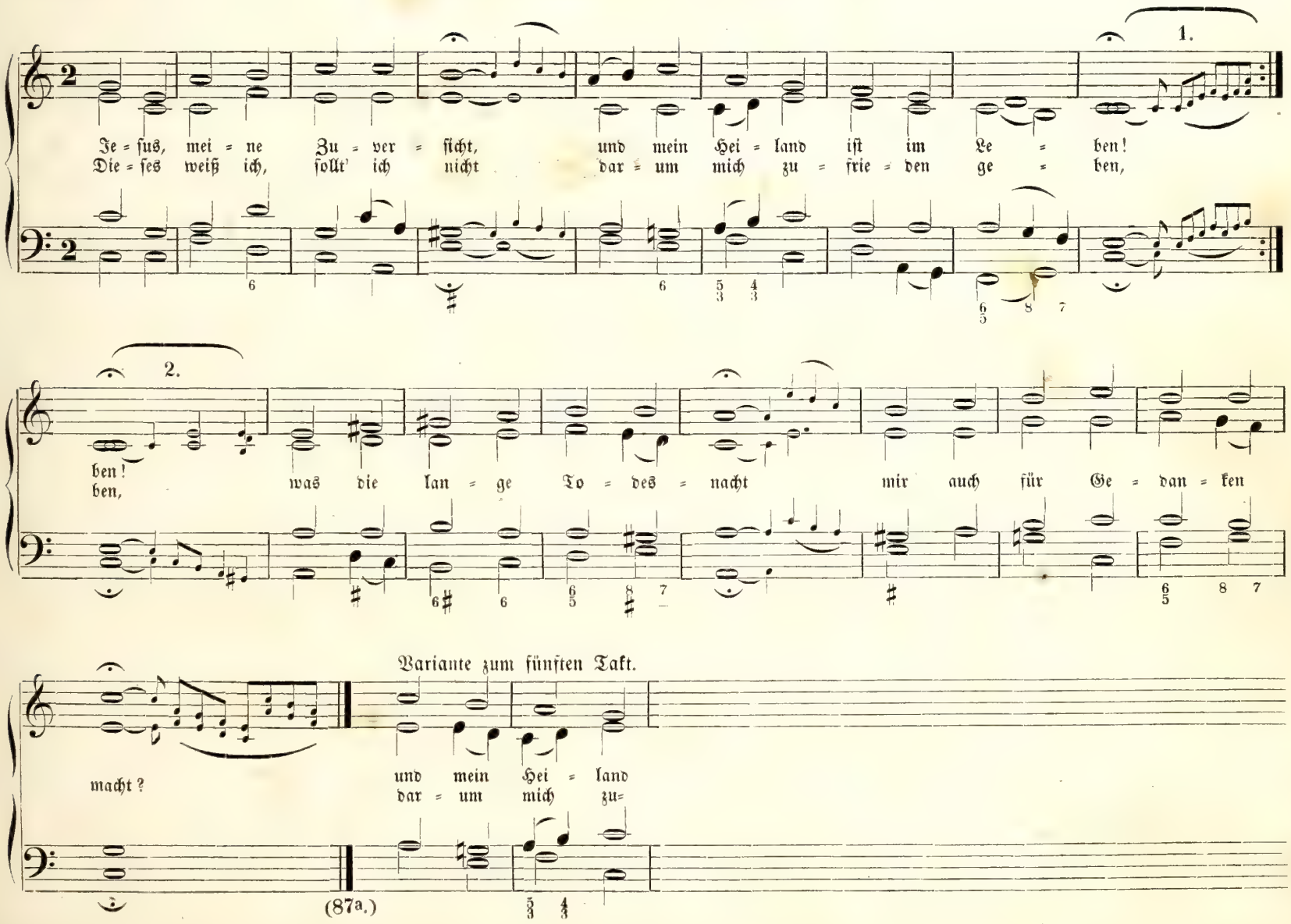


(194.)

Sechszeilig. Versmaaß 46.
trochäisch 7. 8. | 7. 7.
(Weise 85—87.)

85ª. Jesus, meine Zuversicht ꝛc.

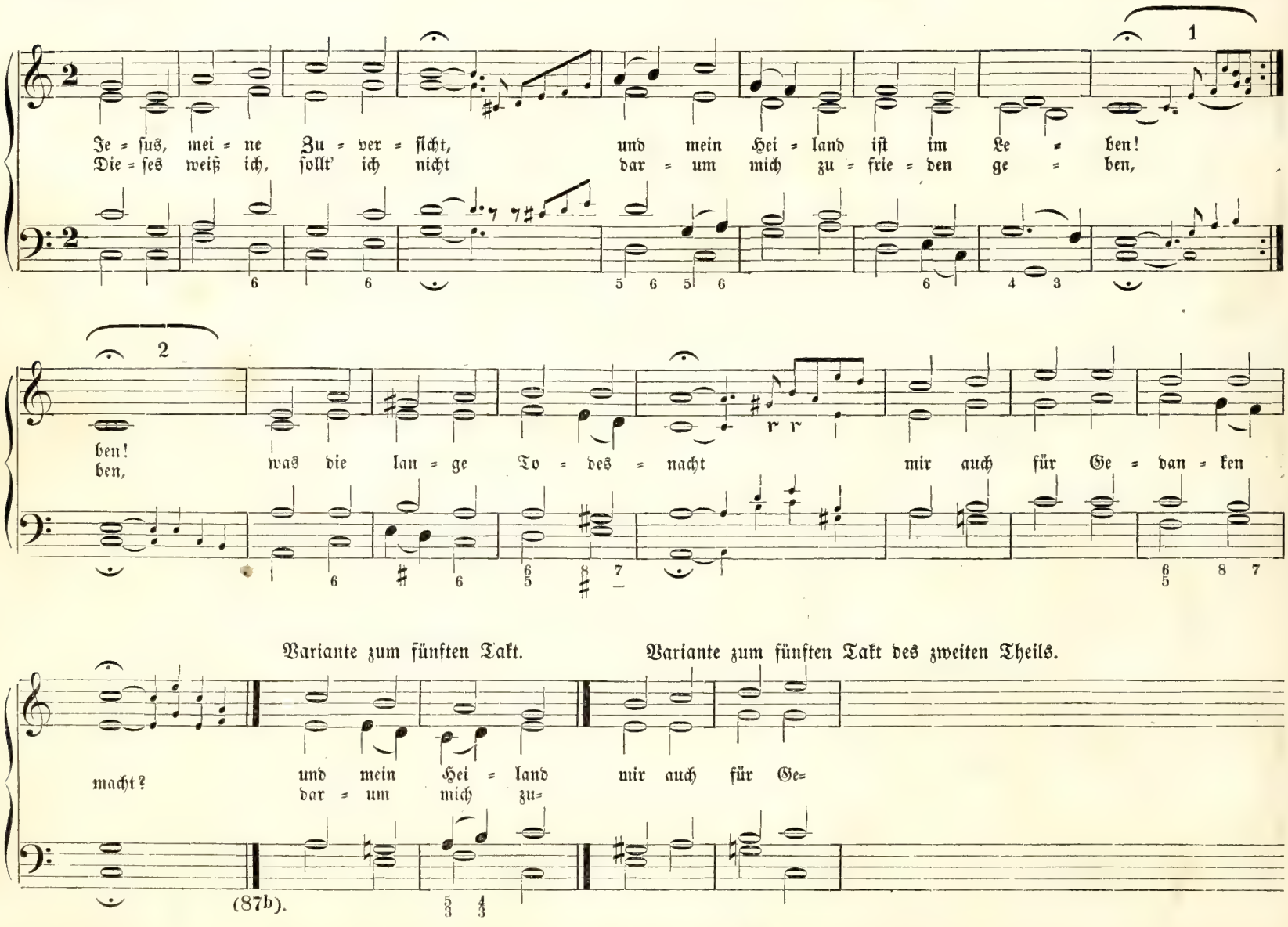
Joh. Crüger, 1653.



Sechszeilig. Versmaaß 46.
trochäisch 7. 8. | 7. 7.
(Weise 85—87.)

85b. Jesus, meine Zuversicht ꝛc.

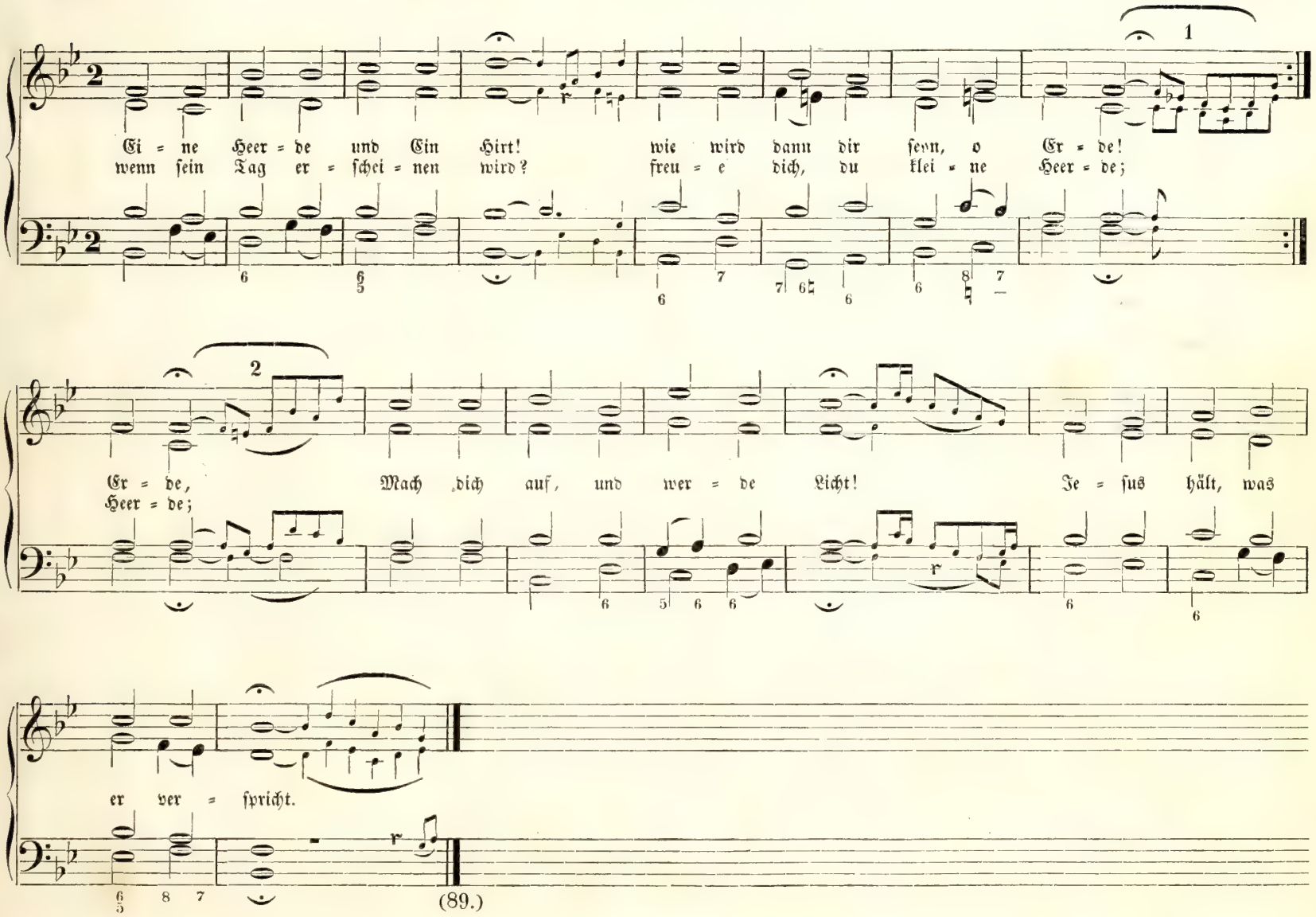
Joh. Crüger, 1653.



Sechszeilig. Versmaaß 46.
trochäisch 7. 8. | 7. 7.
(Weise 85—87.)

86. Theuerster Immanuel ꝛc.

Aus Störl.

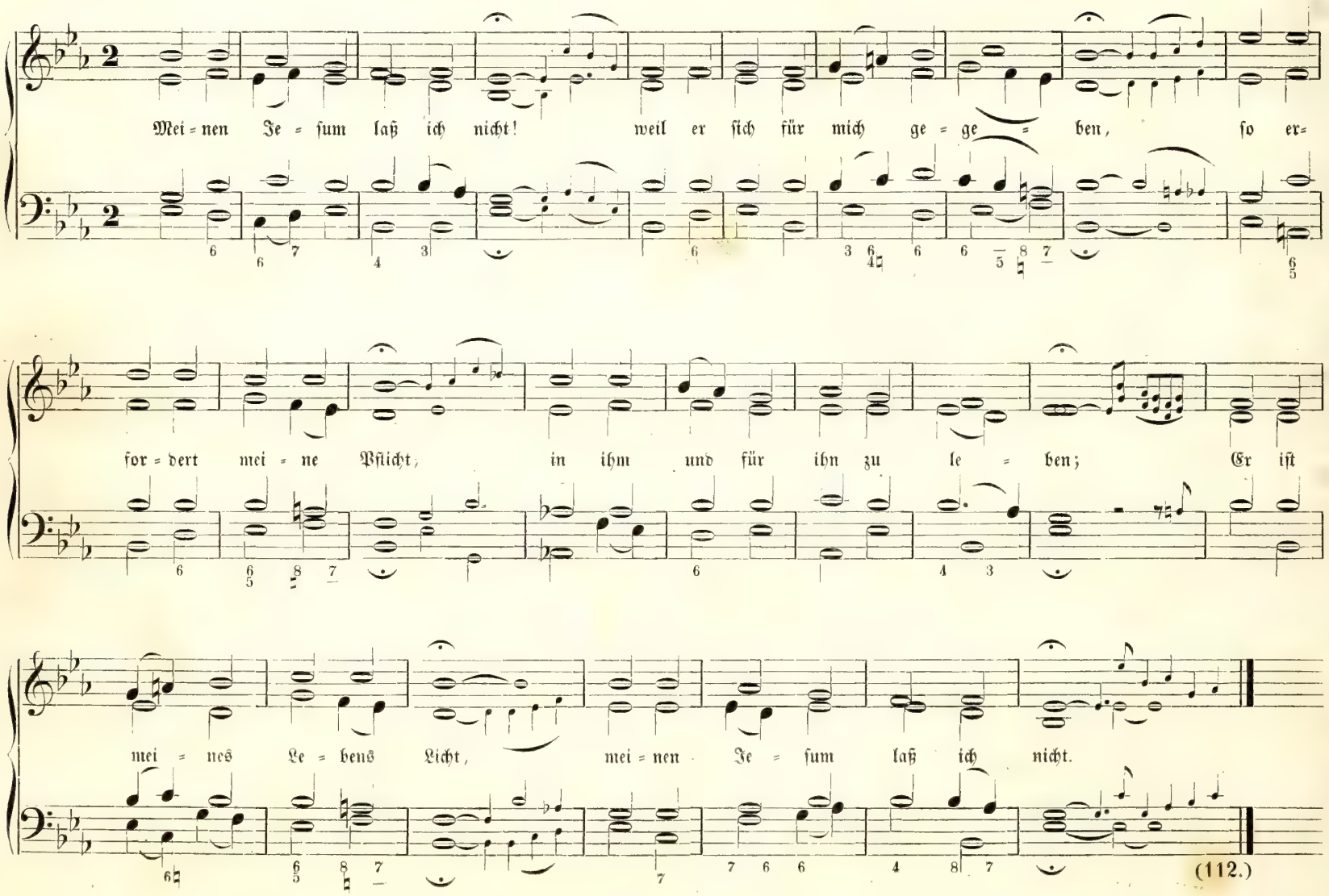


(89.)

Sechszeilig. Versmaaß 46.
trochäisch 7. 8. | 7. 7.
(Weise 85—87.)

87. Meinen Jesum laß ich nicht ꝛc.

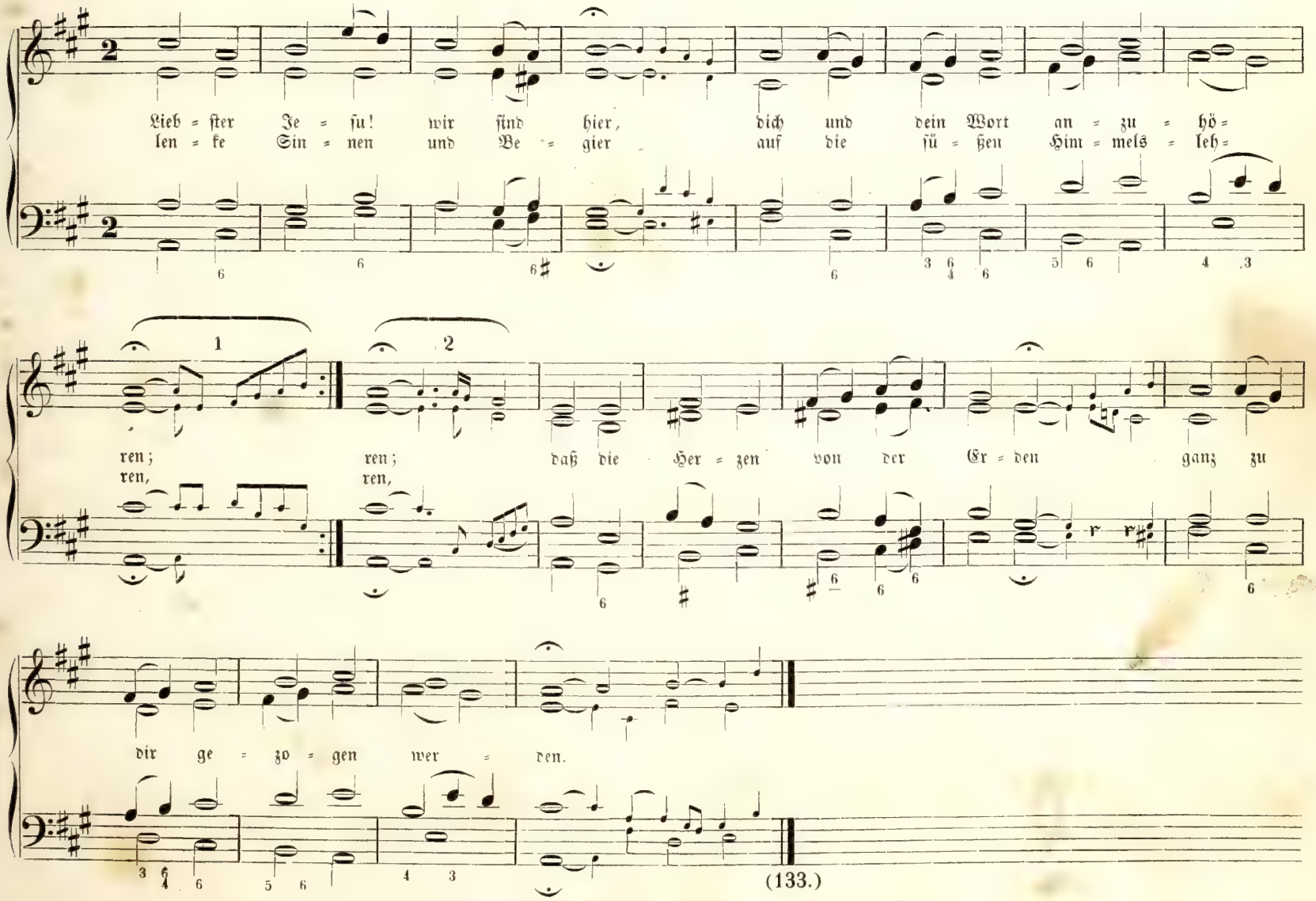
Aus dem Berliner Choralbuch.



Sechszeilig. Versmaaß 47.
trochäisch 7. 8. | 8. 8.
(Weise 88. 89.)

88ª. Liebster Jesu, wir sind hier ꝛc.

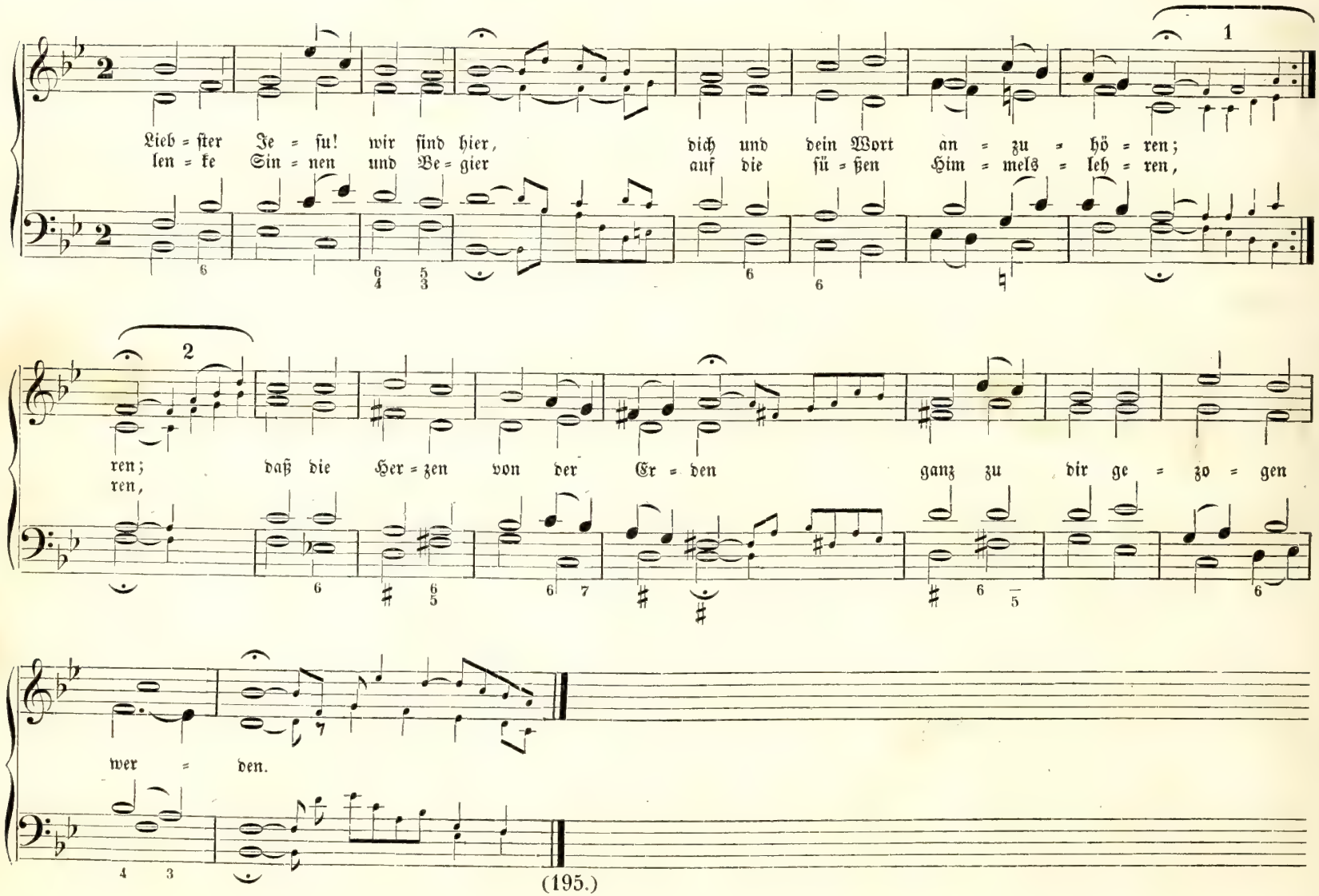
Joh. Rudolph Ahle, Organist
zu Mühlhausen, † 1673.



Sechszeilig. Versmaaß 47.
trochäisch 7. 8. | 8. 8.
(Weise 88. 89.)

88b. Liebster Jesu, wir sind hier ꝛc.

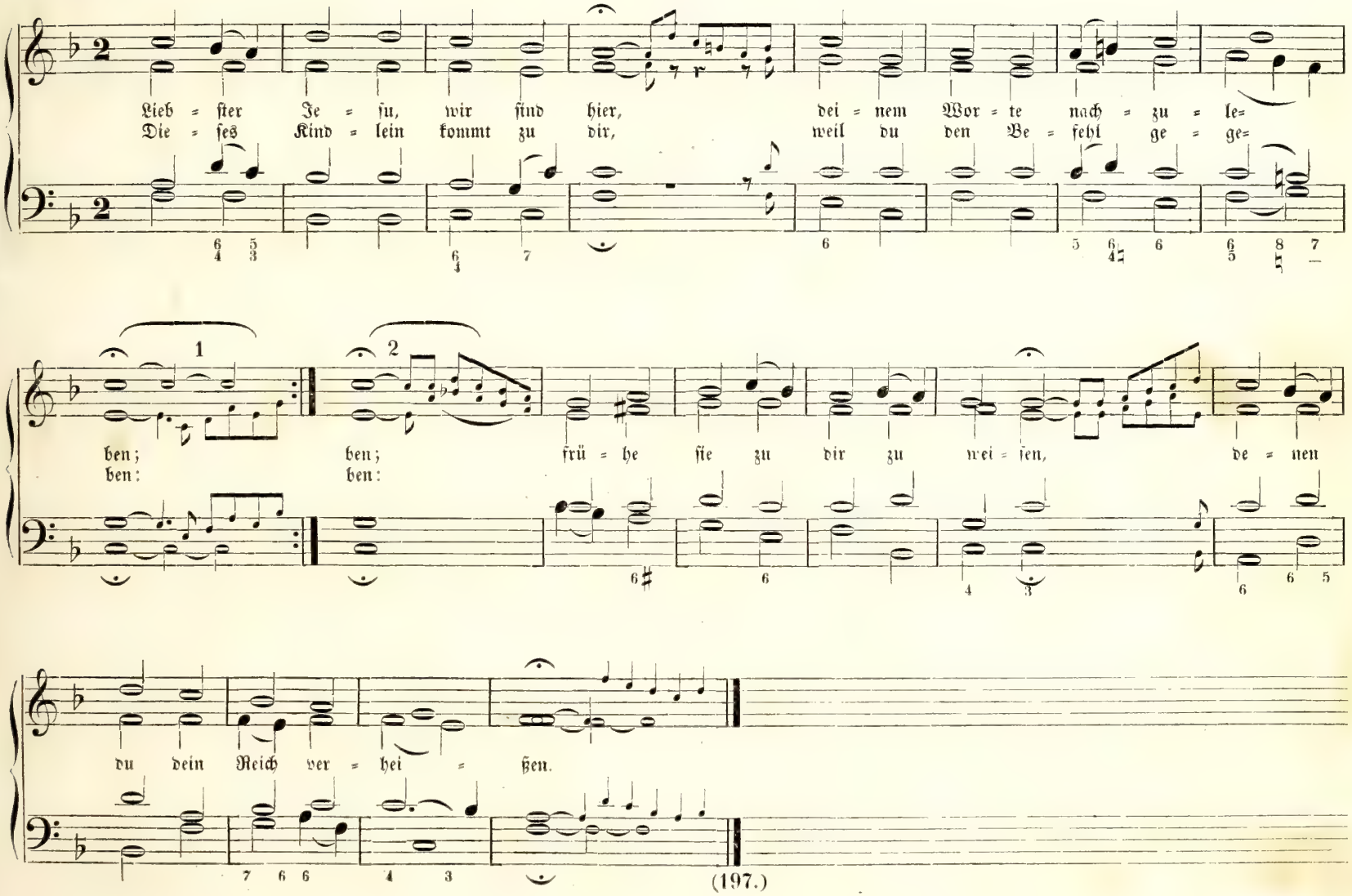
Aus dem Hohenlohischen.



Sechszeilig. Versmaaß 47.
trochäisch 7. 8. | 8. 8.
(Weise 88. 89.)

89. Meine Seel', ermuntre dich ꝛc.

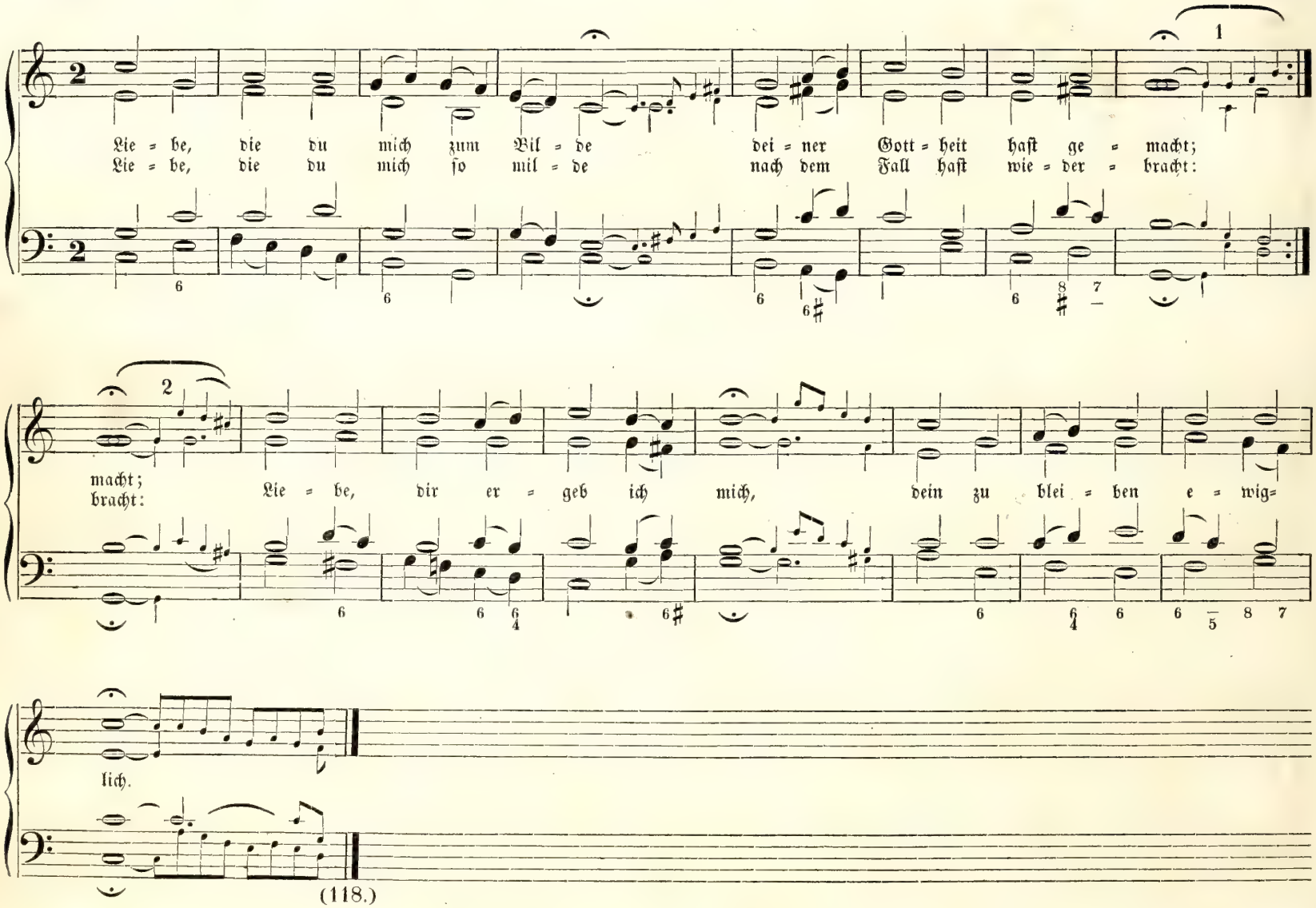
Aus dem Hohenlohischen.



(197.)

Sechszeilig. Versmaaß 48.
trochäisch 8. 7. | 7. 7.
(Weise 90—93.)

90. Zeuch mich, zeuch mich ꝛc.

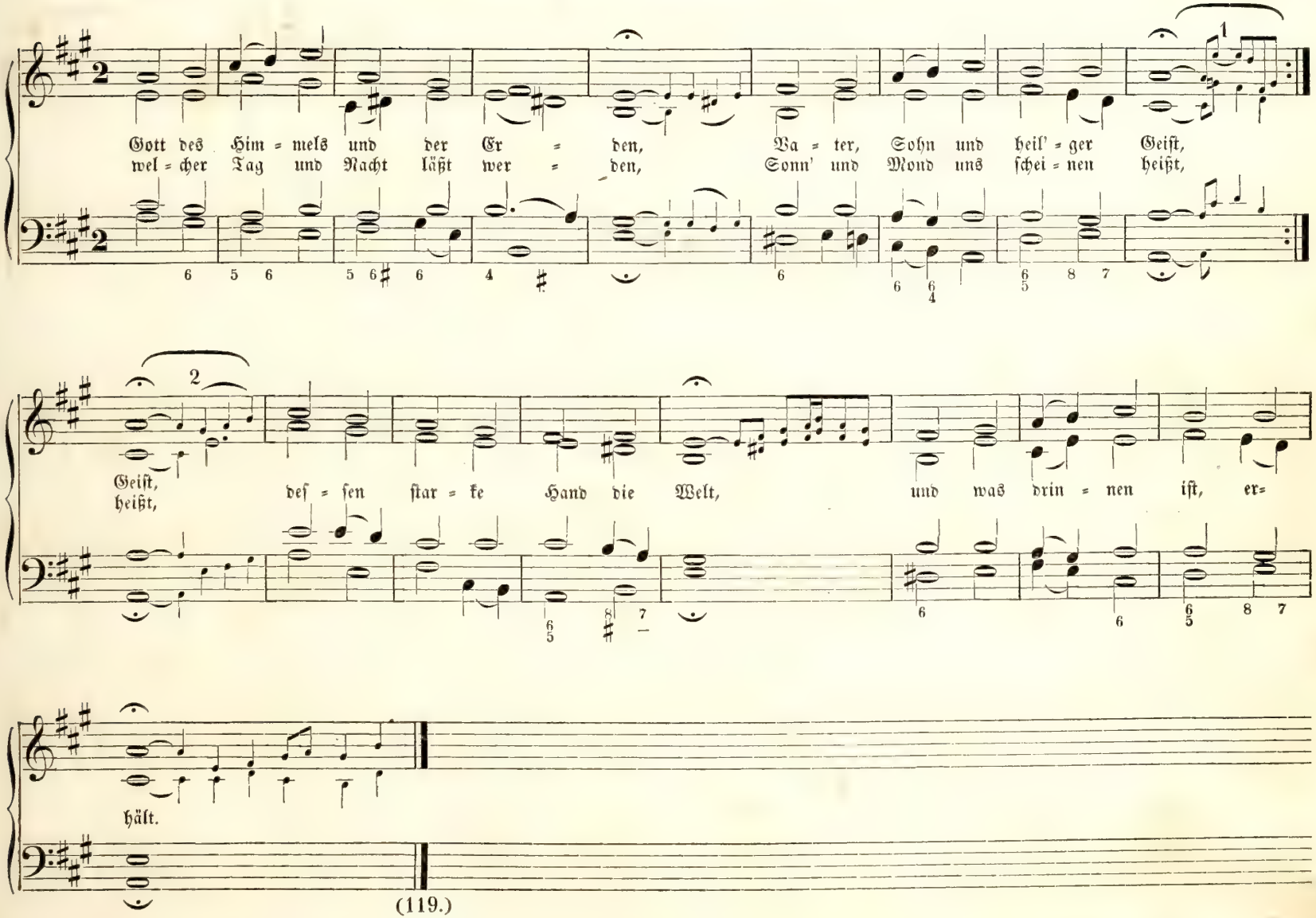


(118.)

Sechszeillg. Versmaaß 48.
trochäisch 8. 7. | 7. 7.
(Weise 90—93.)

91. Gott des Himmels und der Erden ꝛc.

Heinr. Albert, Organist
zu Königsberg, 1644.

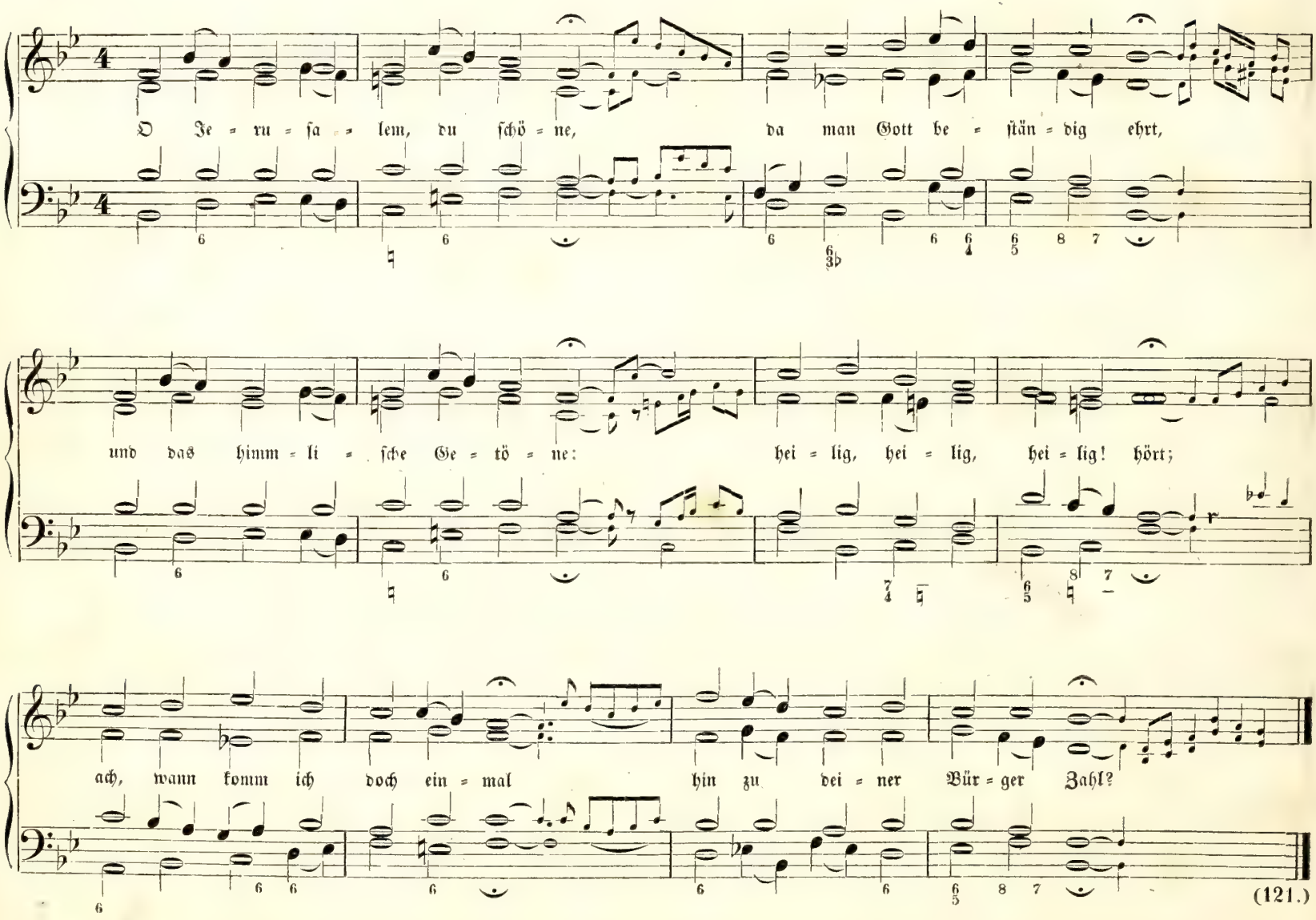


(119.)

Sechszeilig. Versmaaß 48.
trochäisch 8. 7. | 7. 7.
(Weise 90 — 93.)

92. O Jerusalem, du schöne ꝛc.

J. Störl.

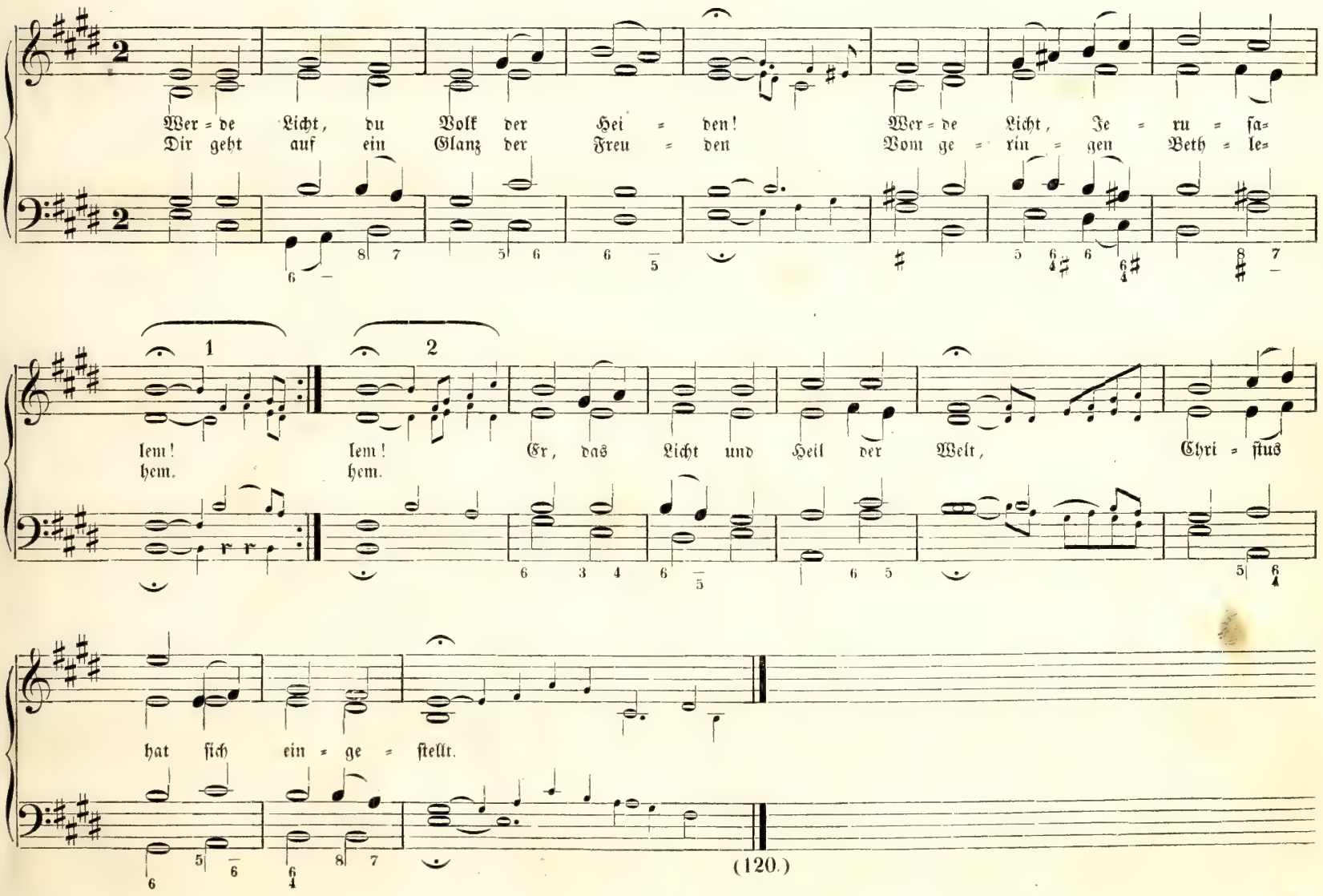


(121.)

Sechszeilig. Versmaaß 48.
trochäisch 8. 7. | 7. 7.
(Weise 90—93.)

93. Werde Licht, du Volk der Heiden ꝛc.

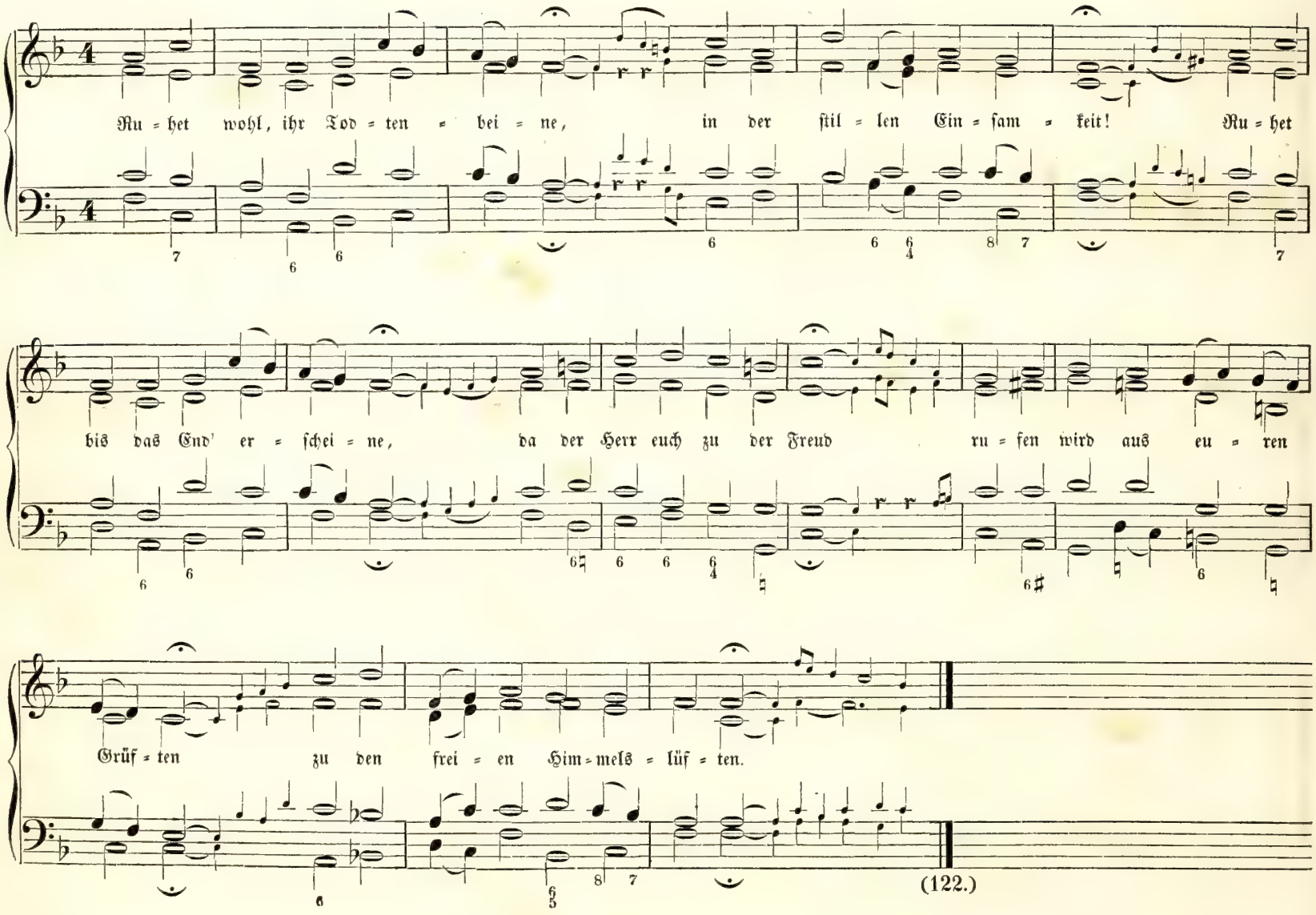
Kocher, 1823.



Sechszeilig. Versmaaß 49.
trochäisch 8. 7. | 8. 8.
(Weise 94—96.)

94. Ruhet wohl, ihr Todtenbeine ꝛc.

Störl.

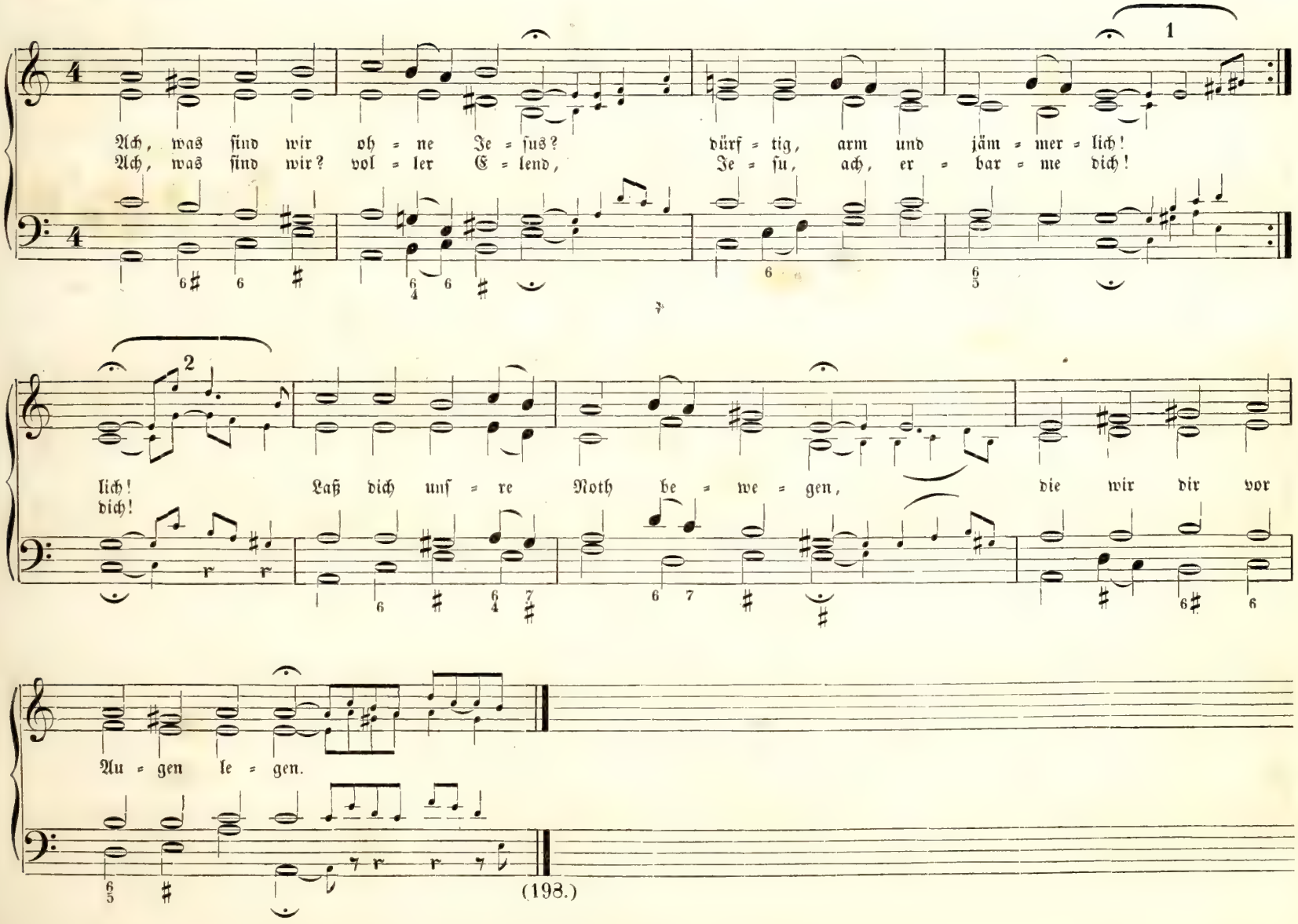


(122.)

Sechszeilig. Versmaaß 49.
trochäisch 8. 7. | 8. 8.
(Weise 94—96.)

95. Jesu, Kraft der blöden Herzen ꝛc.

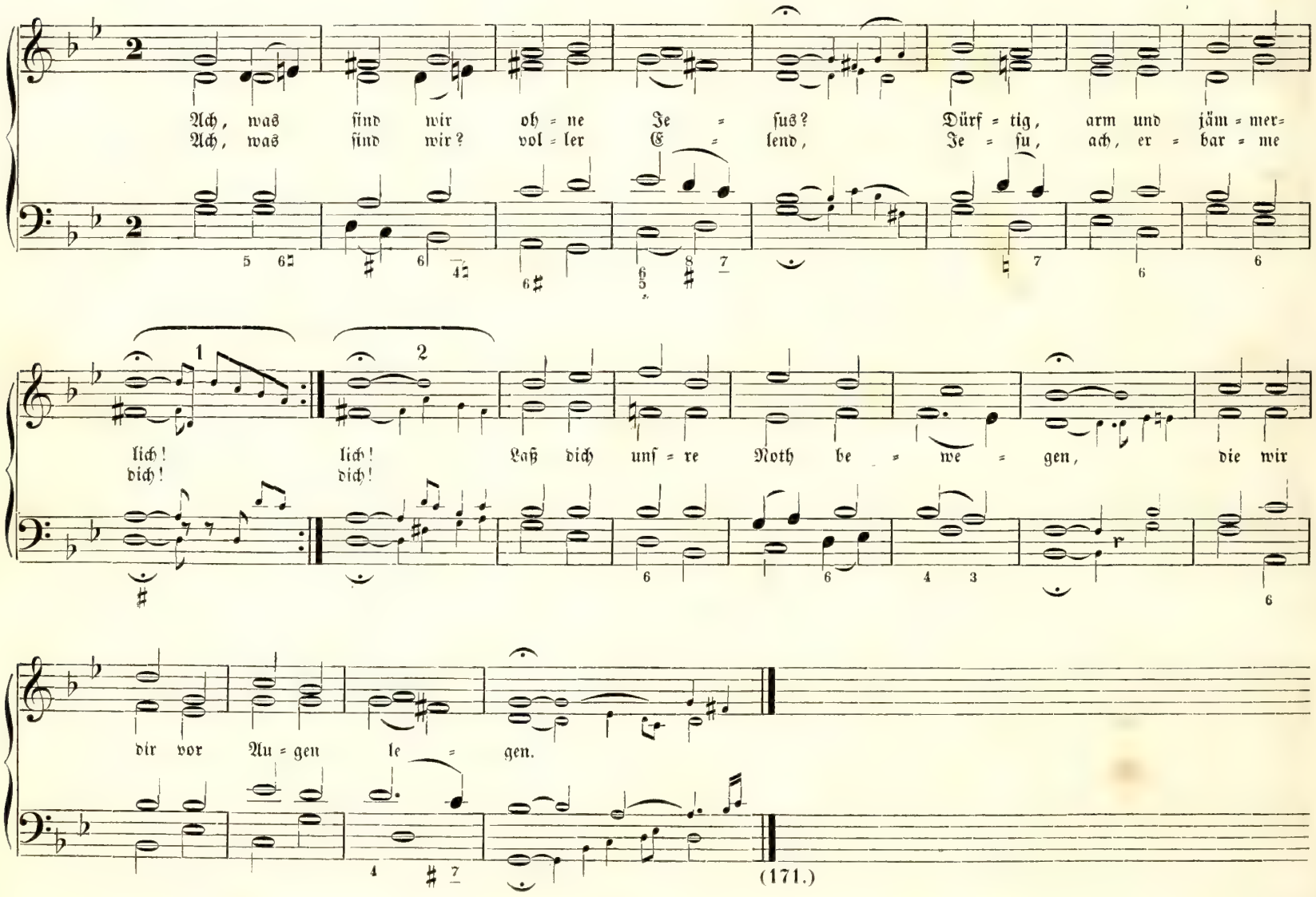
Vor 1680 bekannt.



Sechszeilig. Versmaaß 49.
trochäisch 8. 7. | 8. 8.
(Weise 94 — 96.)

96. Herr, ich habe mißgehandelt ꝛc.

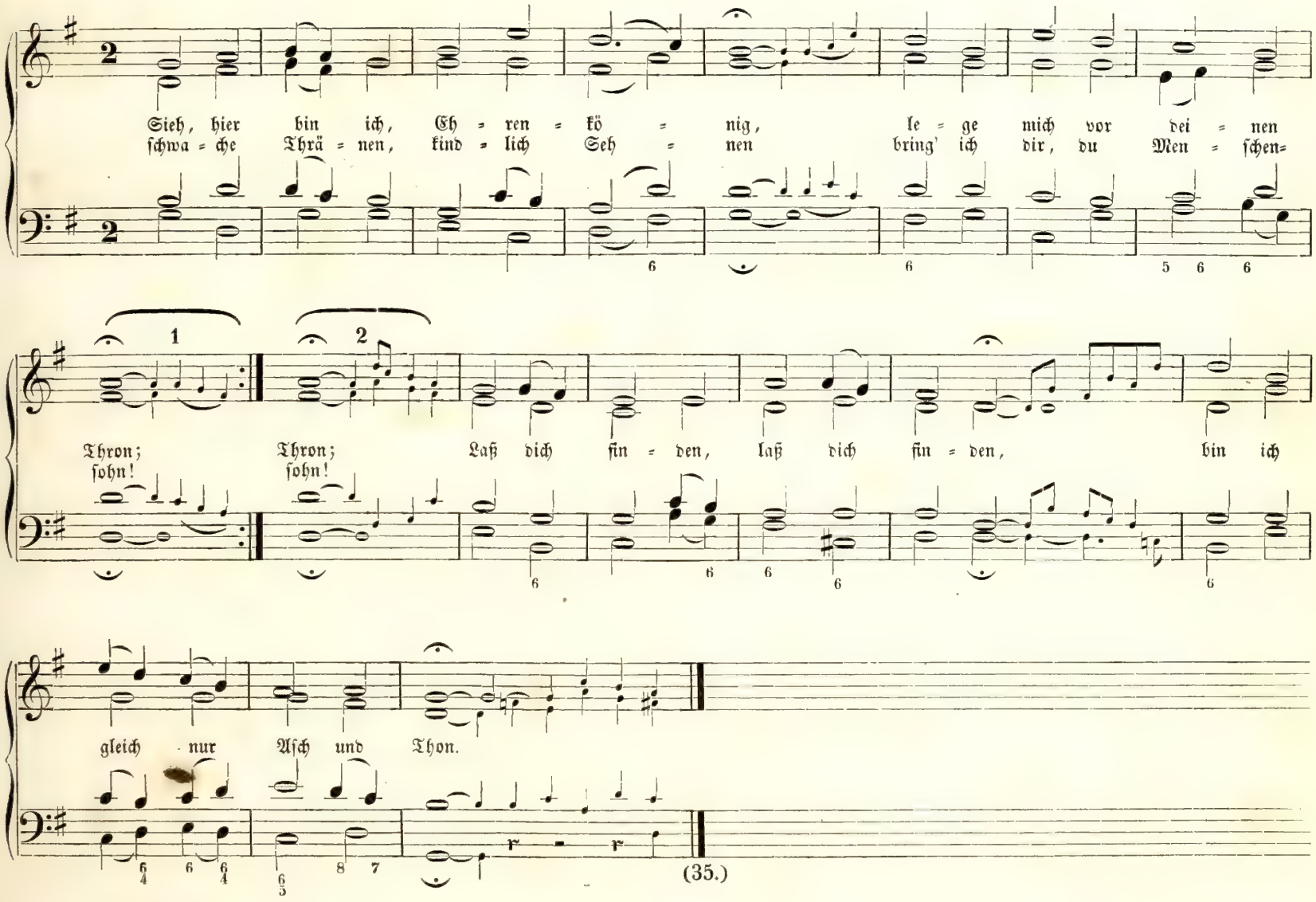
Joh. Crüger, 1649.



(171.)

Sechszeilig. Versmaaß 50.
trochäisch 8. 7. | 8. 7.

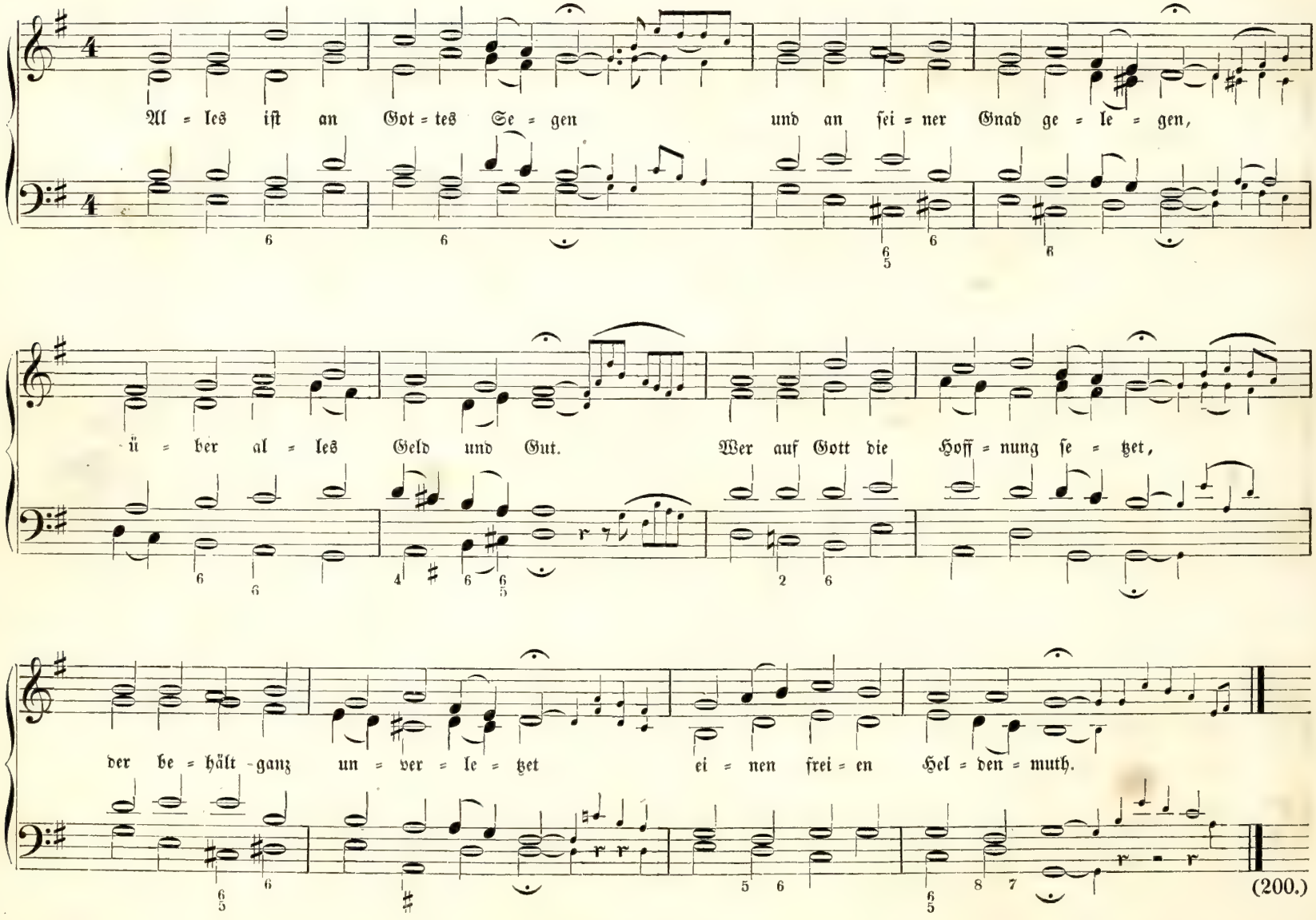
97. Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig ꝛc.



Sechszeilig. Versmaaß 51 a.
trochäisch 8. 8. 7. |
(Weise 98—101.)

98. Alles ist an deinem Segen ꝛc.

Aus Schichts Choralbuch.

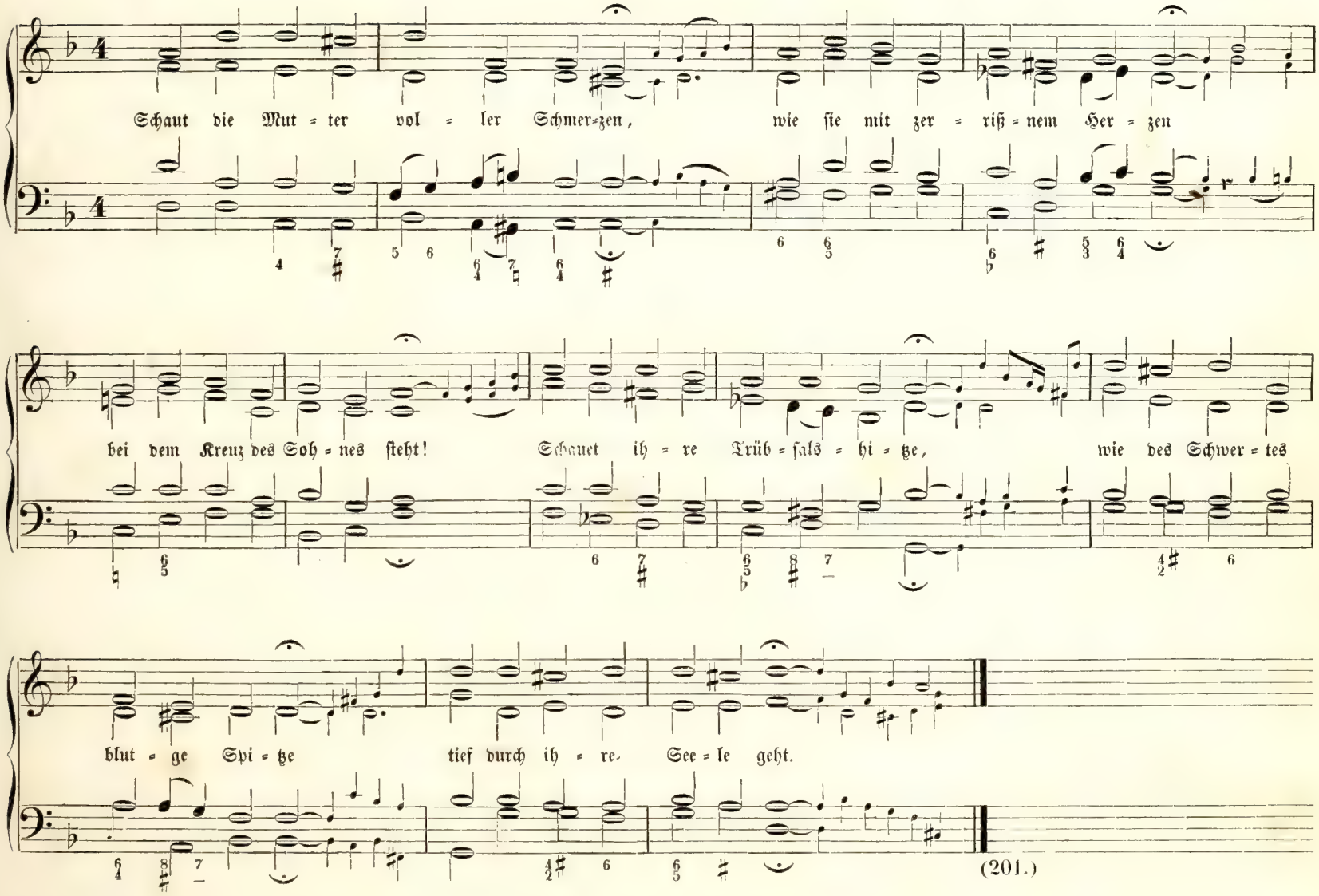


(200.)

Sechszeilig. Versmaaß 51 a.
8. 8. 7. |
(Weise 98 — 101.)

99. Schaut die Mutter voller Schmerzen ꝛc.

Nach Quando corpus morietur etc. aus Pergolesi's Stabat mater zum Choral umgewandelt.

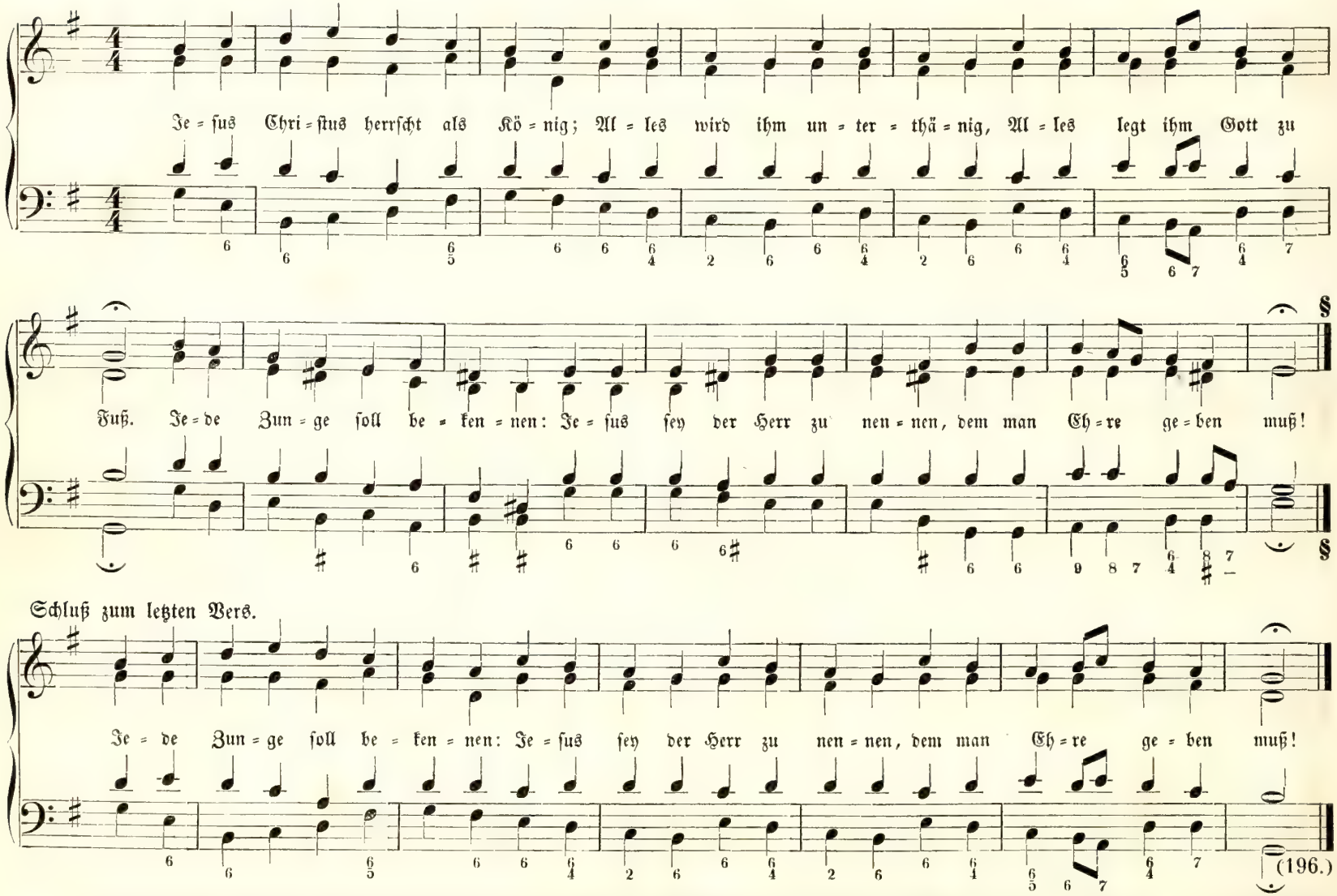


Sechszeilig. Versmaaß 51 a.
trochäisch 8. 8. 7. |
(Weise 98—101.)

100. Auf, Triumph, es kommt die Stunde ꝛc.

Aus Freylinghausen.

Agni pugna et dragonis.

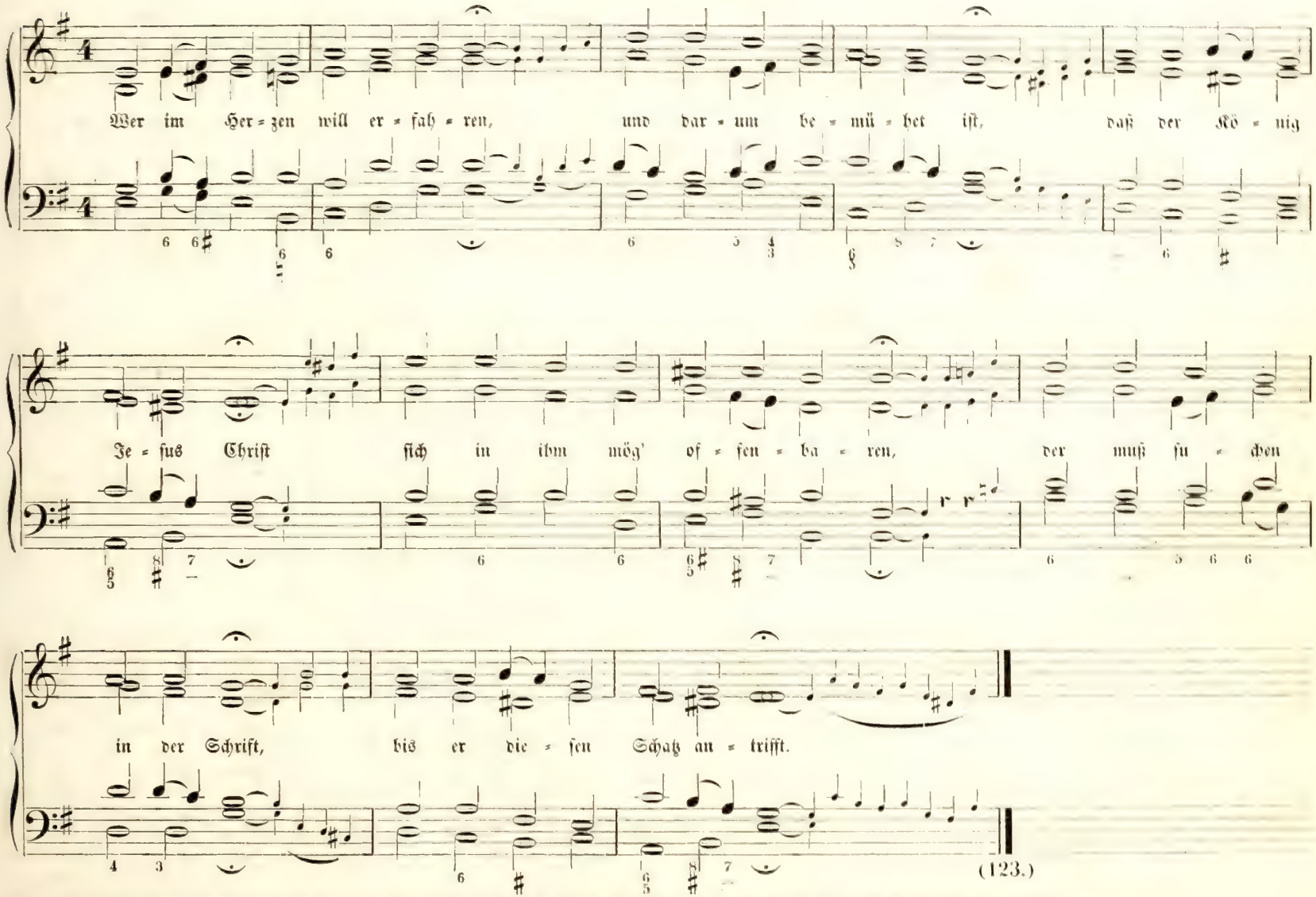


§ Bei obigem Zeichen endigen alle Verse, außer dem letzten (oder mit welchem eben aufgehört wird); diesem wird dann, damit das Ganze in Dur schließt, der unten beigesetzte Schluß zugegeben, mit dem untersetzten Texte, der aus Vers 1 genommen ist.

Sechszeilig. Versmaaß 51b.
trochäisch 8. 7. 7. |
(Weise 98—101.)

101. Ach, was soll ich Sünder machen ꝛc.

Joh. Flittner, Diakonus
| in Stralsund 1678

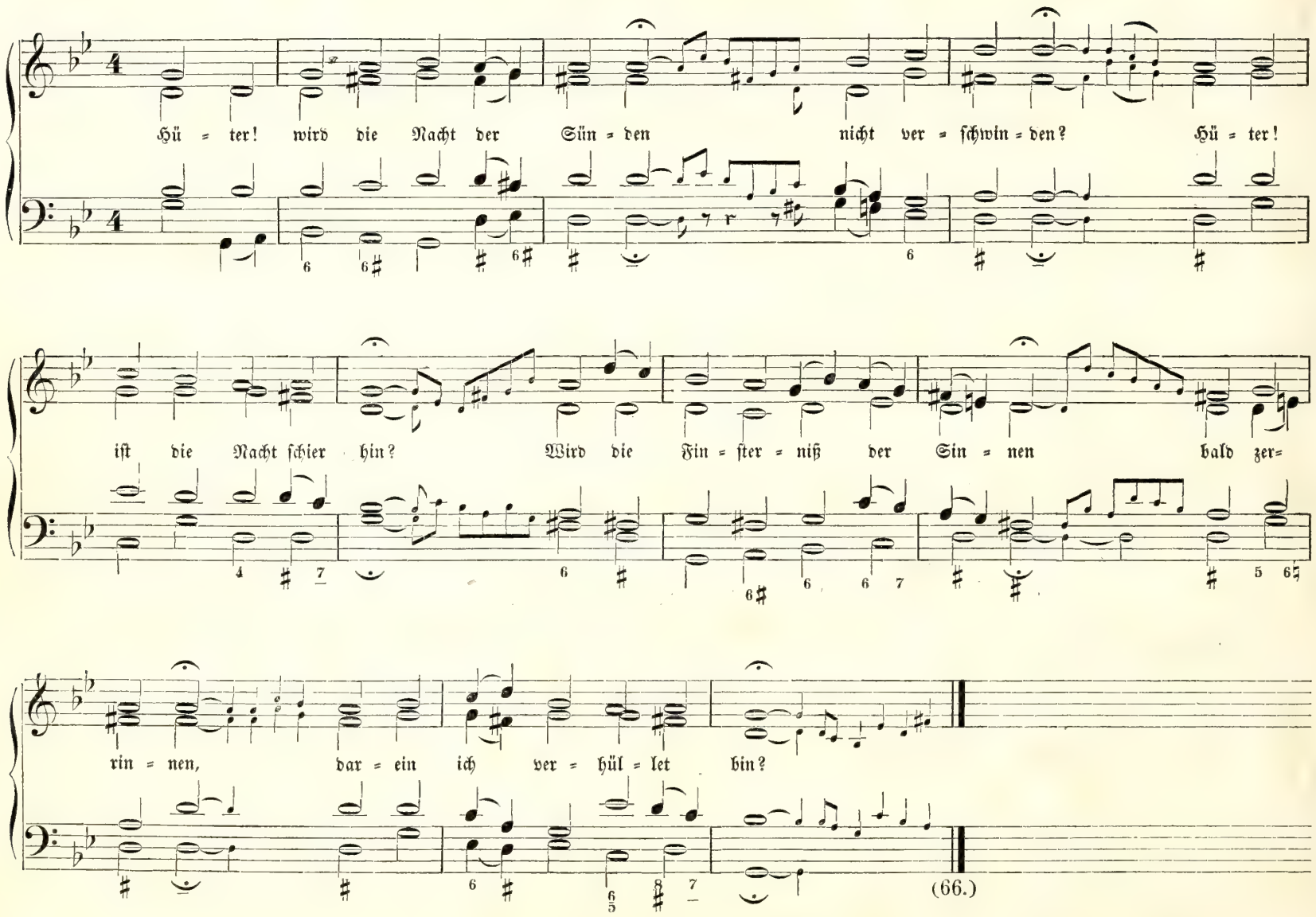


Anmerkung. Durch Verdopplung der letzten Note in der zweiten und fünften Zeile wird der Choral für die Lieder des Versmaaßes 51a passend

Sechszeilig. Versmaaß 52.
trochäisch 8. 4. 7. |

102. Meine Armuth macht mich schreien ꝛc.

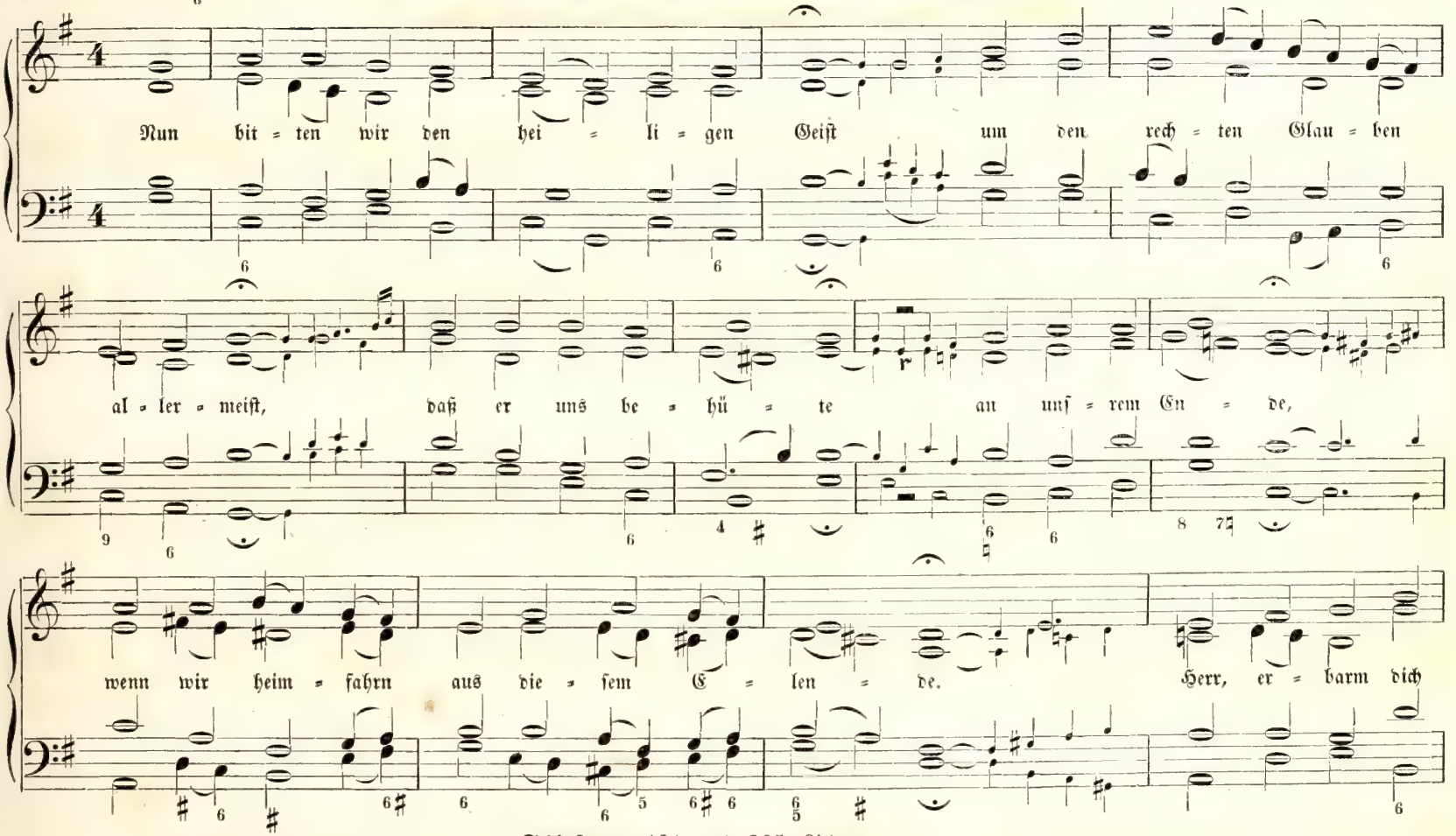
Aus Störl.



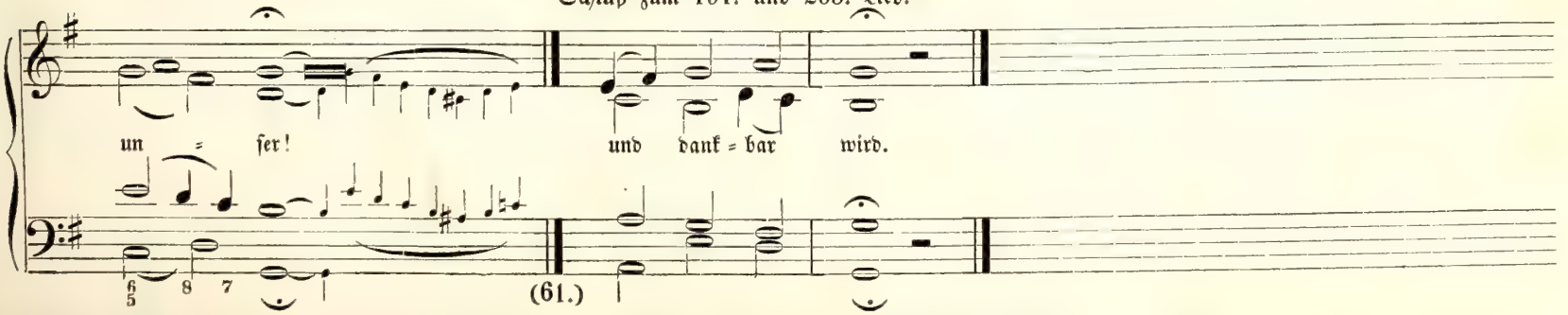
Sechszellig. Versmaaß 53.
jambisch 9. 6. 5. 10. $\frac{4}{6}$.

103. Nun bitten wir den heiligen Geist ꝛc.

Aus der Mitte des 13ten Jahrhunderts, durch Luther eingeführt.



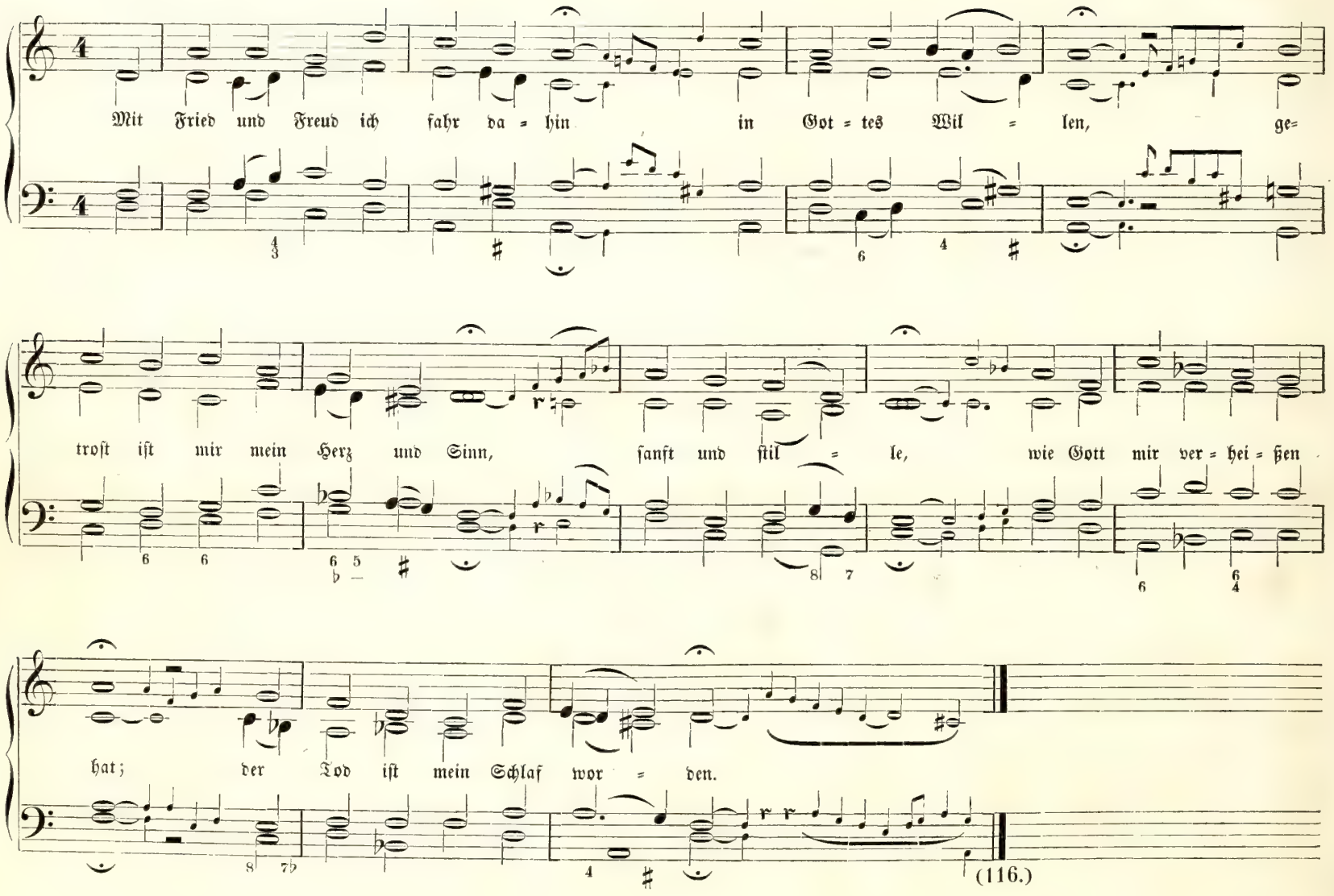
Schluß zum 191. und 205. Lied.



Sechszeilig. Versmaaß 54.
8. 5. 8. 4. 7. 7.
(Weise 104. 105.)

104. Mit Fried und Freud ich ꝛc.

Luther, 1525.

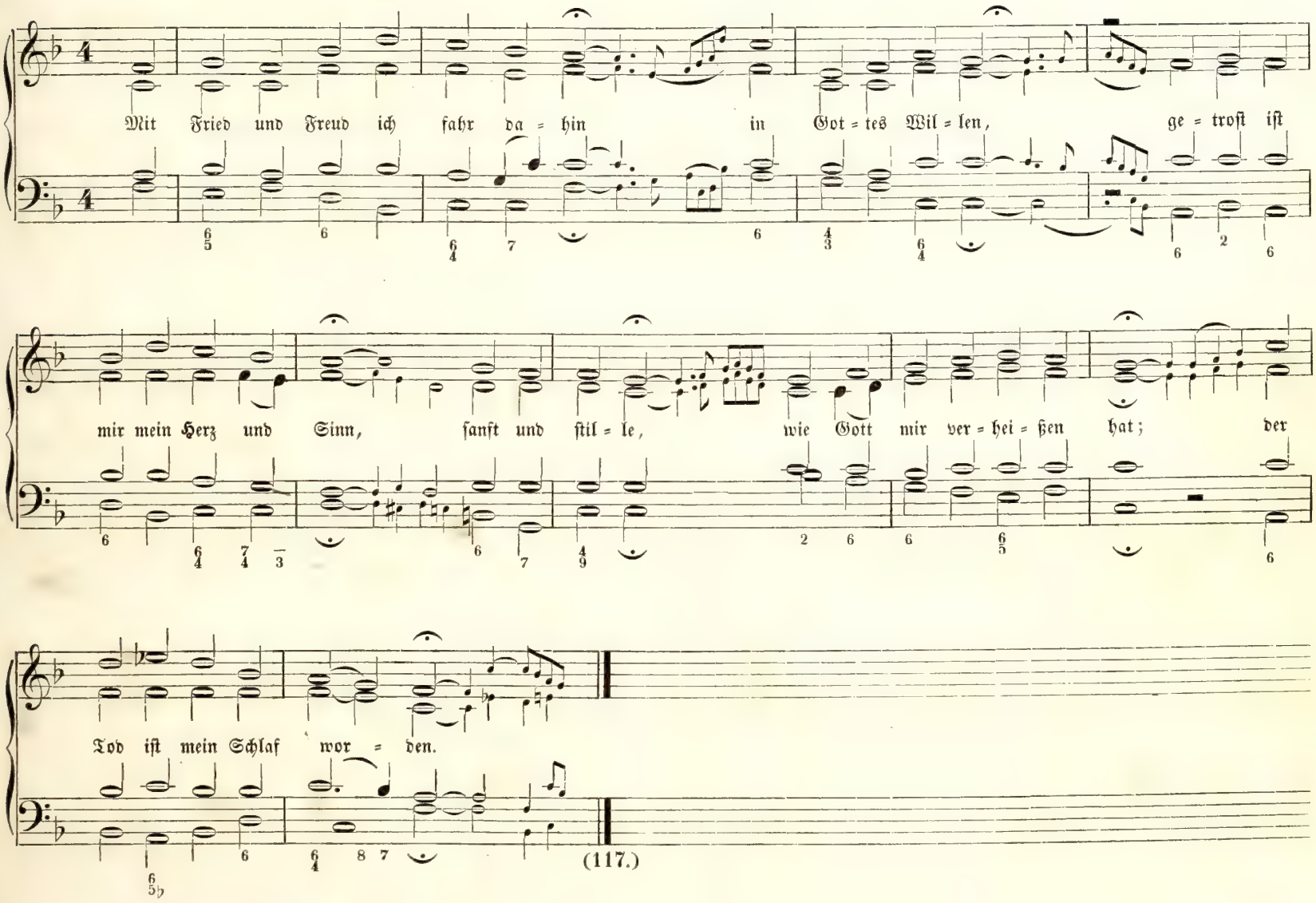


(116.)

Sechszeilig. Versmaaß 54.
8. 5. 8. 4. 7. 7.
(Weise 104. 105.)

105. Mir schauert nicht vor dir, o Gruft ꝛc.

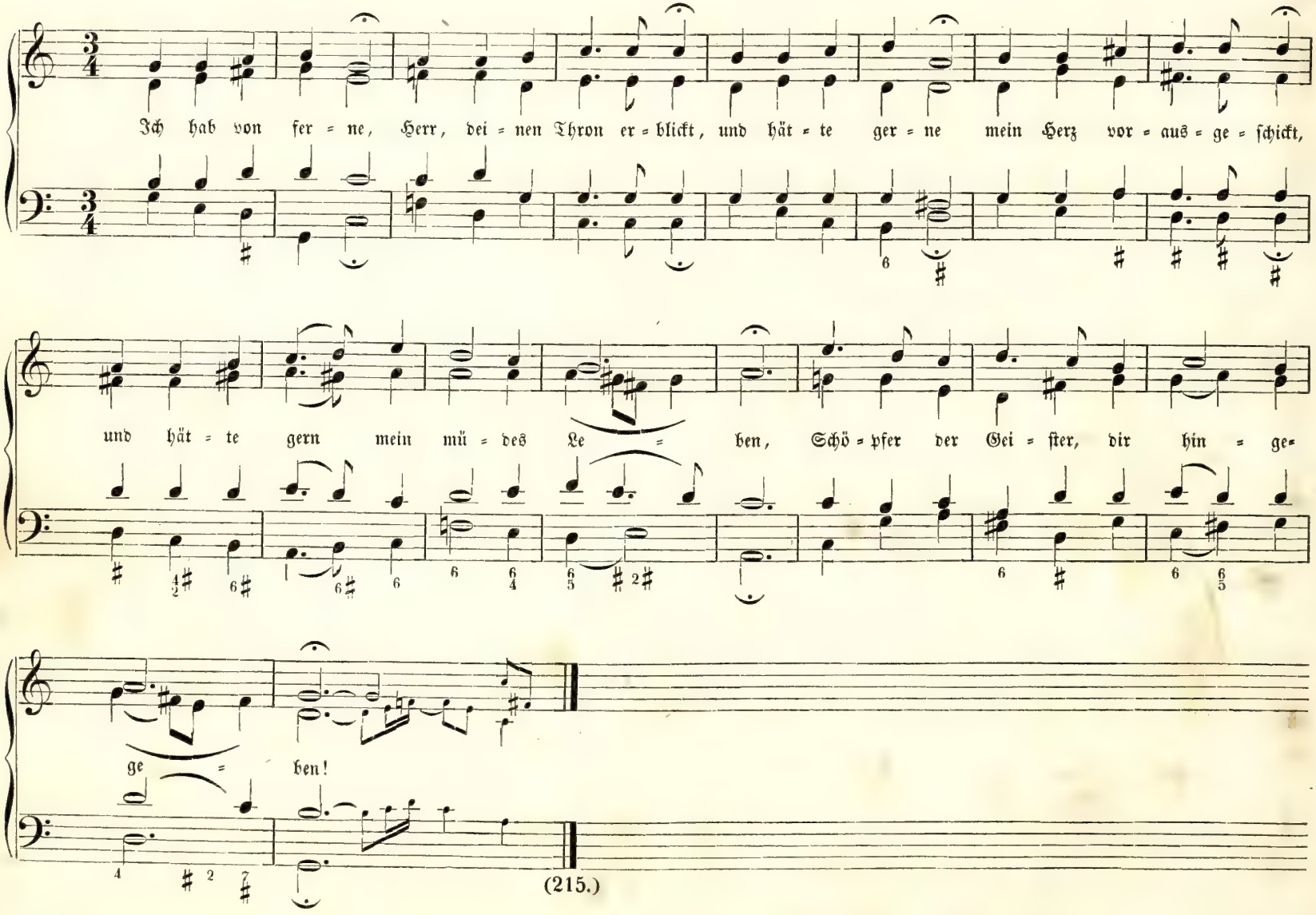
Knecht.



Sechszeilig. Versmaaß 55.
5 6. | 9. 10

106. Nun preiset Alle Gottes Barmherzigkeit ꝛc.

Matth. Apelles von Löwenstern, 1625.



Sechszeilig. Versmaaß 56.
daktylisch 11. 10. | 11. 11.

107. Jesu, hilf siegen ꝛc.

Aus alten württembergischen Choralbüchern.

Je = su, hilf sie = gen, du Für = ste des Le = bens! sieh, wie die Fin = ster = niß
wie sie ihr dro = hen = des Heer nicht ver = ge = bens mäch = tig auf = füh = ret, mir

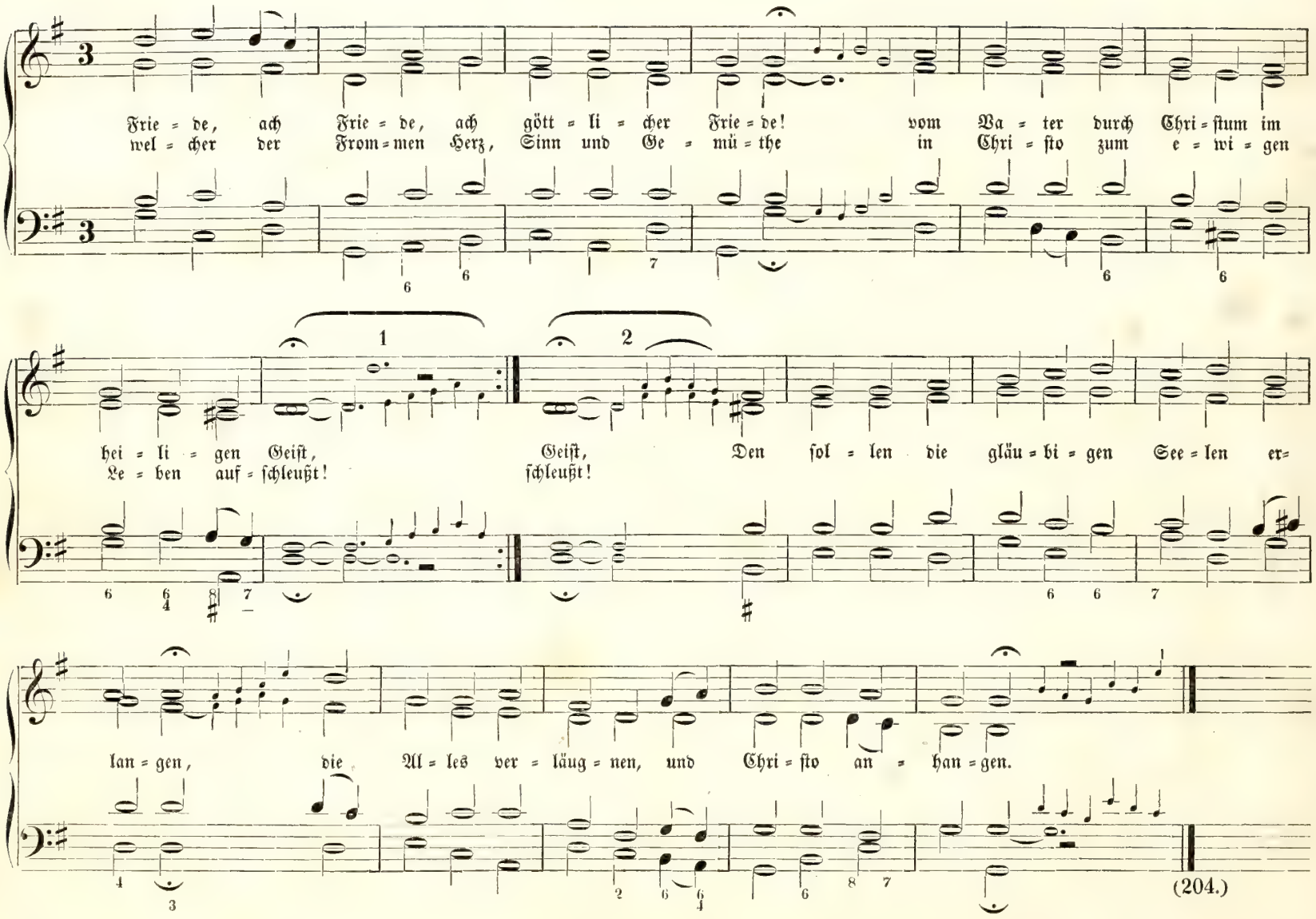
drin = get her = ein, ein, Schau, wie sie sin = net auf al = ler = lei
schäd = lich zu seyn. seyn.

Rän = ke, daß sie mich sich = te, ver = stö = re und krän = ke!

(203.)

Sechszeilig. Versmaaß 57.
daktylisch 11. 11. | 12. 12.

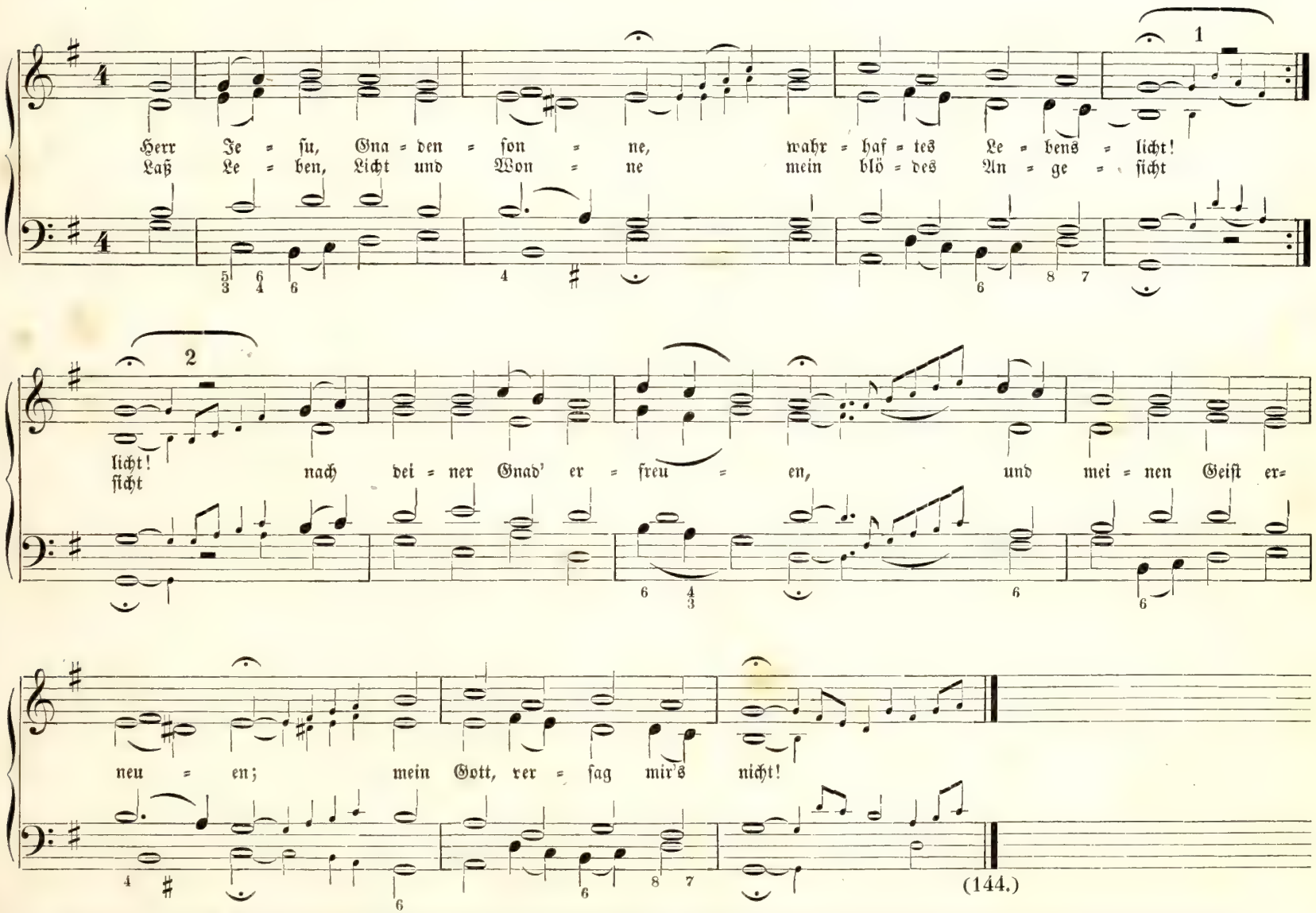
108. Friede, ach Friede ꝛc.



Siebenzeilig. Versmaaß 58a.
jambisch 7. 6. | 7. 7. 6.

109. Herr Christ, der einig Gott's Sohn ꝛc.

Andr. Knöpken, 1525.

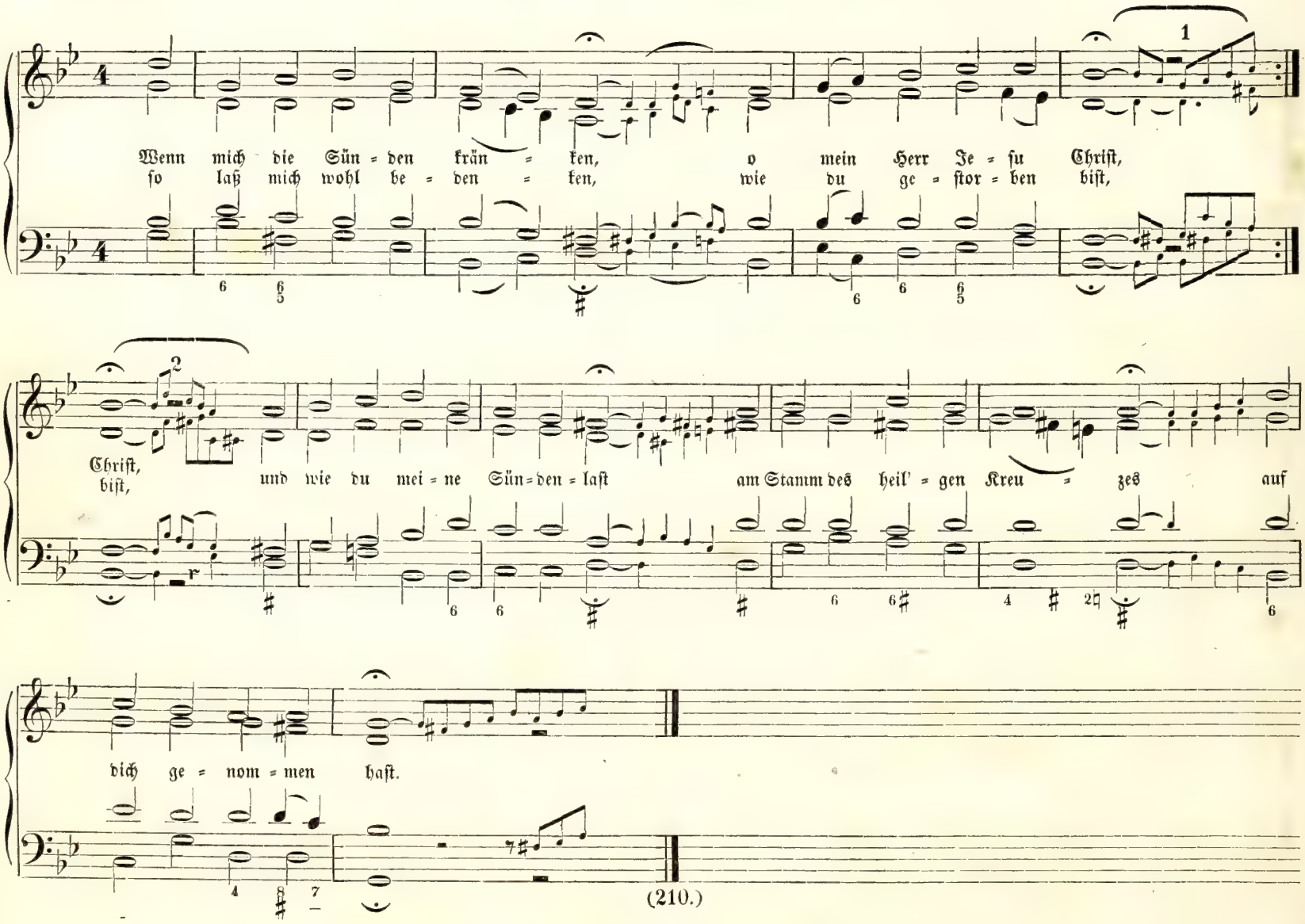


Anmerkung. Um das Lied: Wenn mich die Sünden kränken, auf obige Weise zu singen, muß das h im zweiten Takt des zweiten Theils auf eigene Sylbe gesungen werden.

Siebenzeilig. Versmaaß 58b.
jambisch 7. 6. | 8. 7. 6.

110. Wenn mich die Sünden kränken ꝛc.

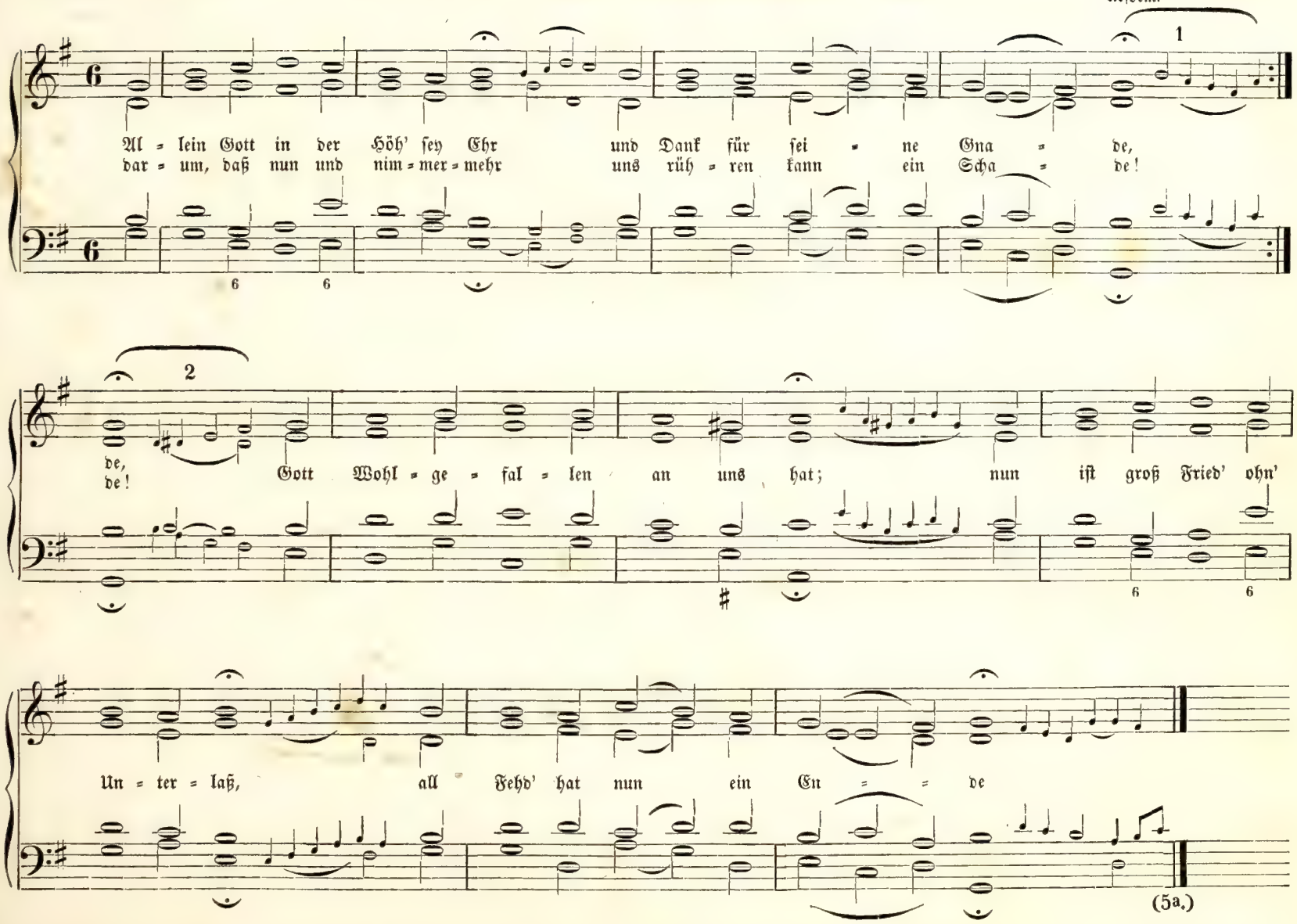
Aus dem Brandenburgischen.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

111ª. Allein Gott in der Höh' ꝛc.

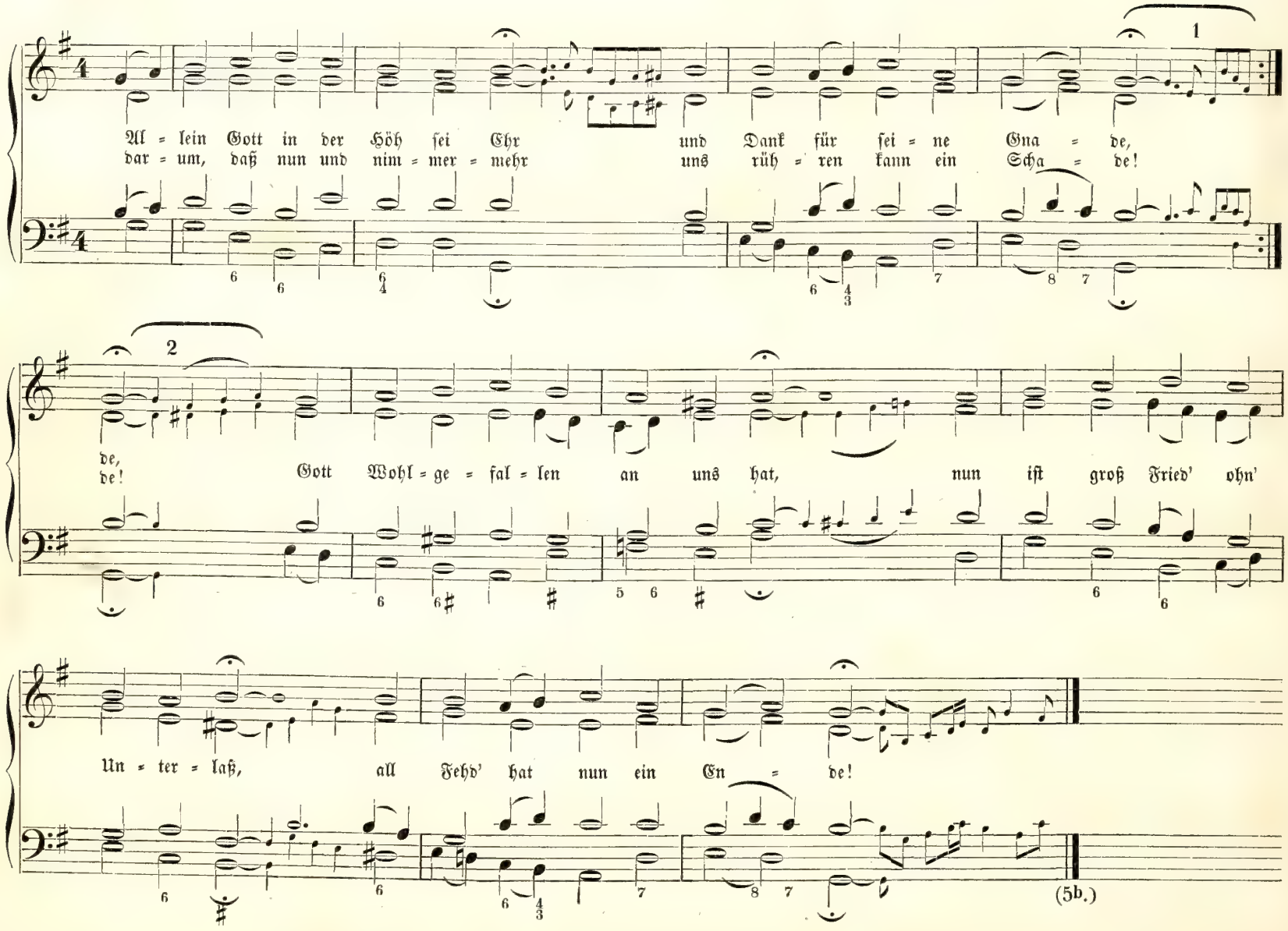
Hans Kugelmann, Kapellmeister Herzogs Albrecht von Brandenburg; nach Andern Decius, 1545.
Urform.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

111b. Allein Gott in der Höh sei Ehr ꝛc.

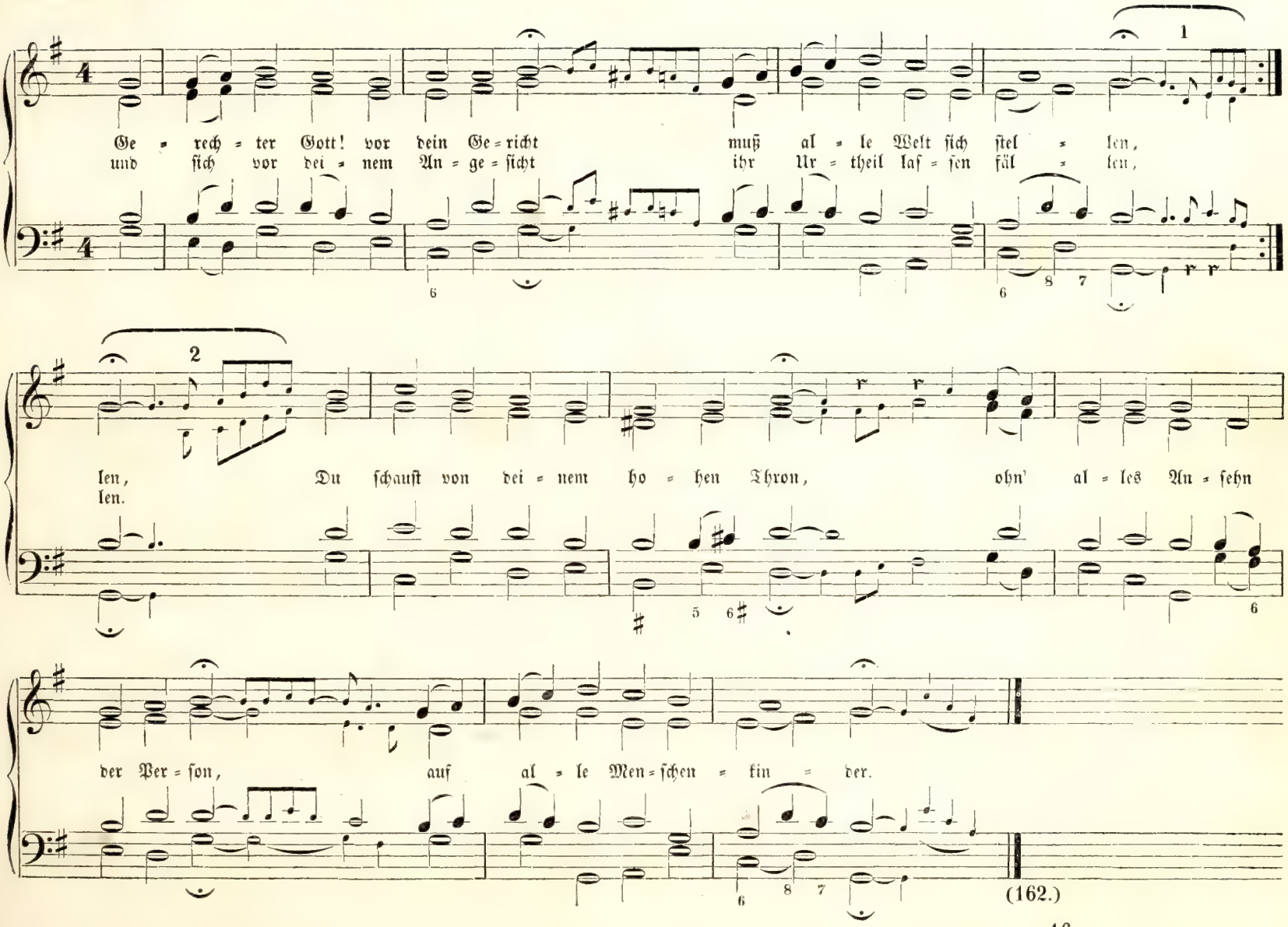
Spätere Form.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

112. Es ist gewißlich an der Zeit ꝛc.

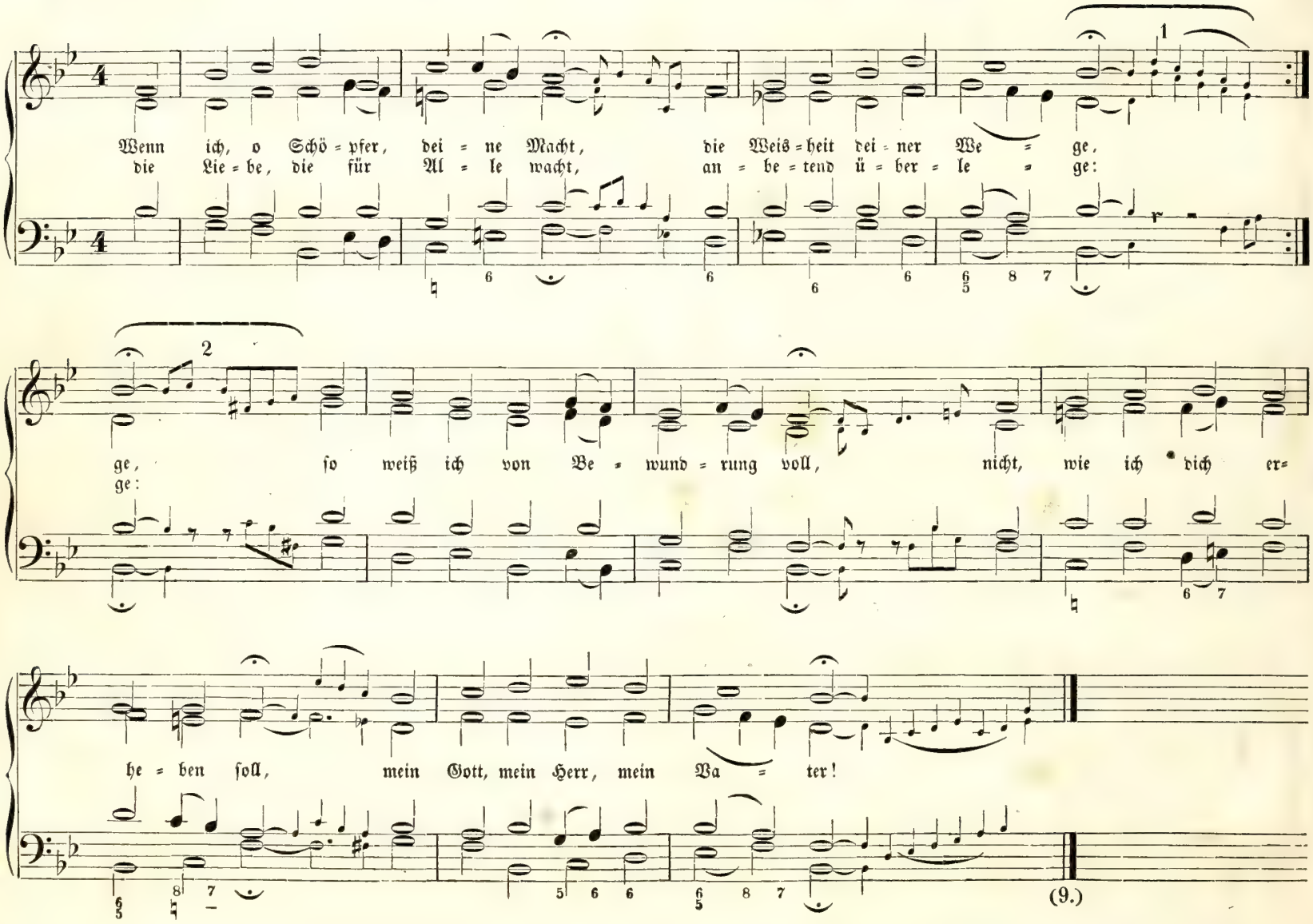
Luther.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

113. Mein's Herzens Jesu, meine Lust ꝛc.

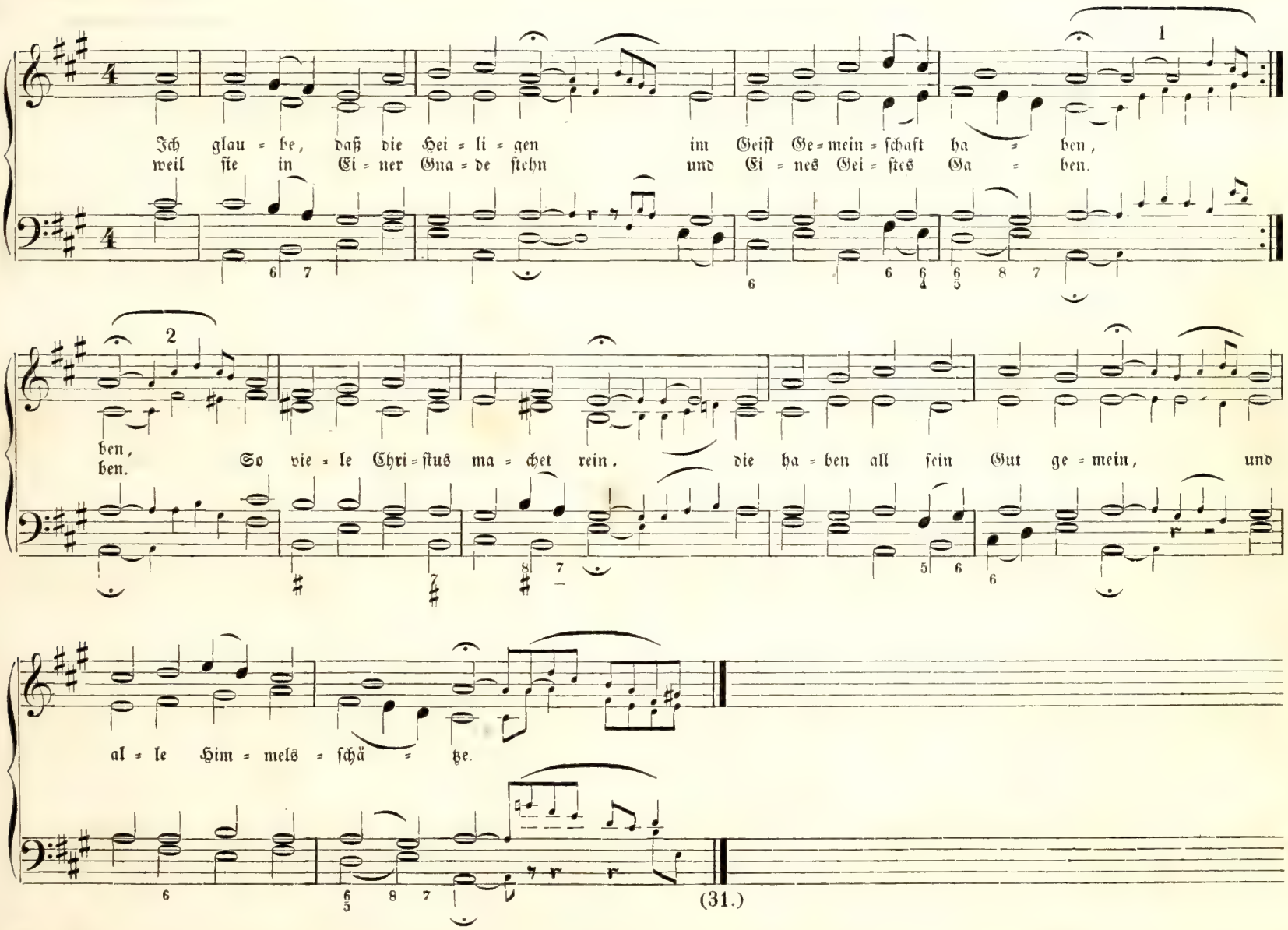
Peter Sohre, 1668.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

114. Es spricht der Unweisen Mund wohl ꝛc.

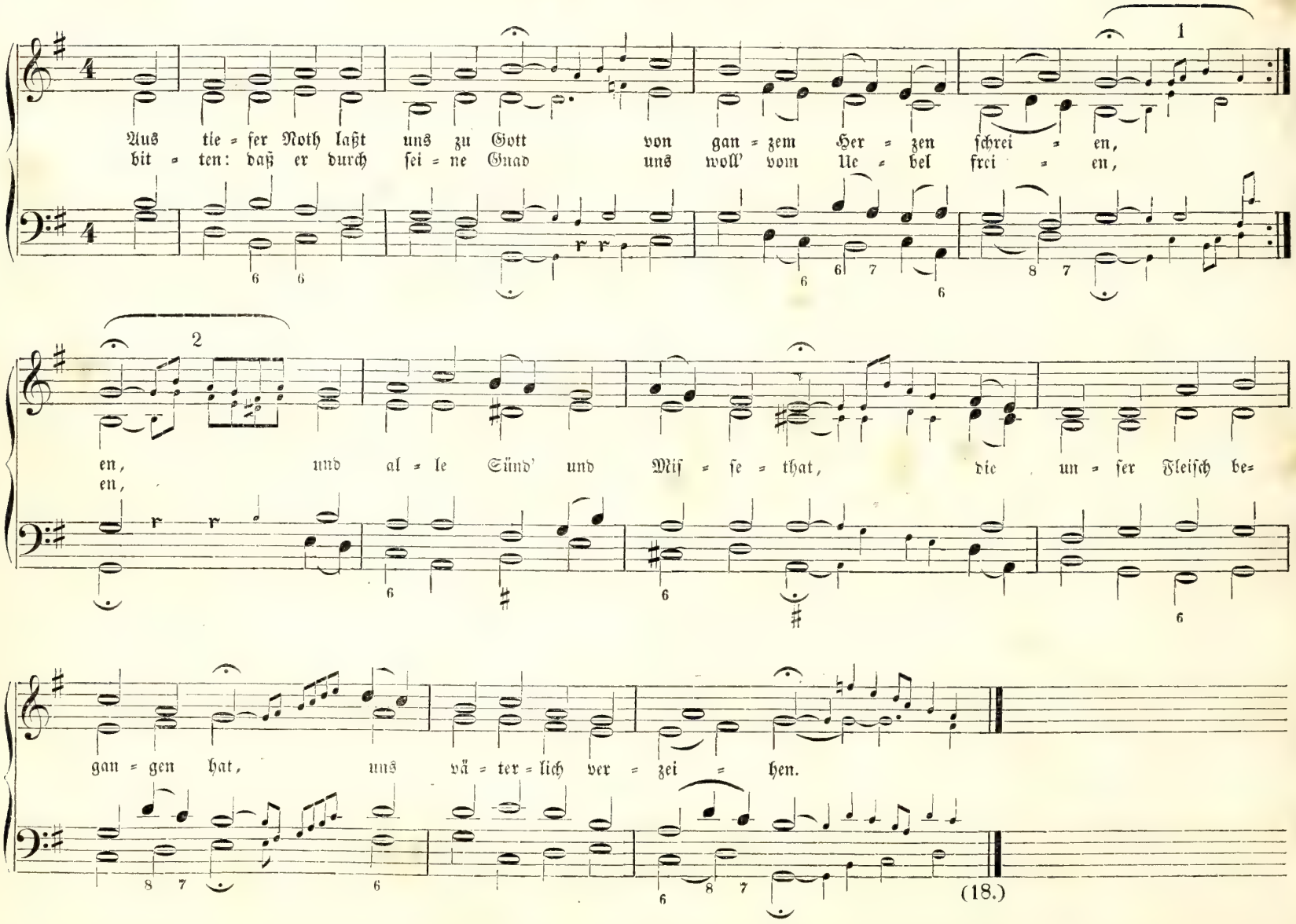
Luther.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

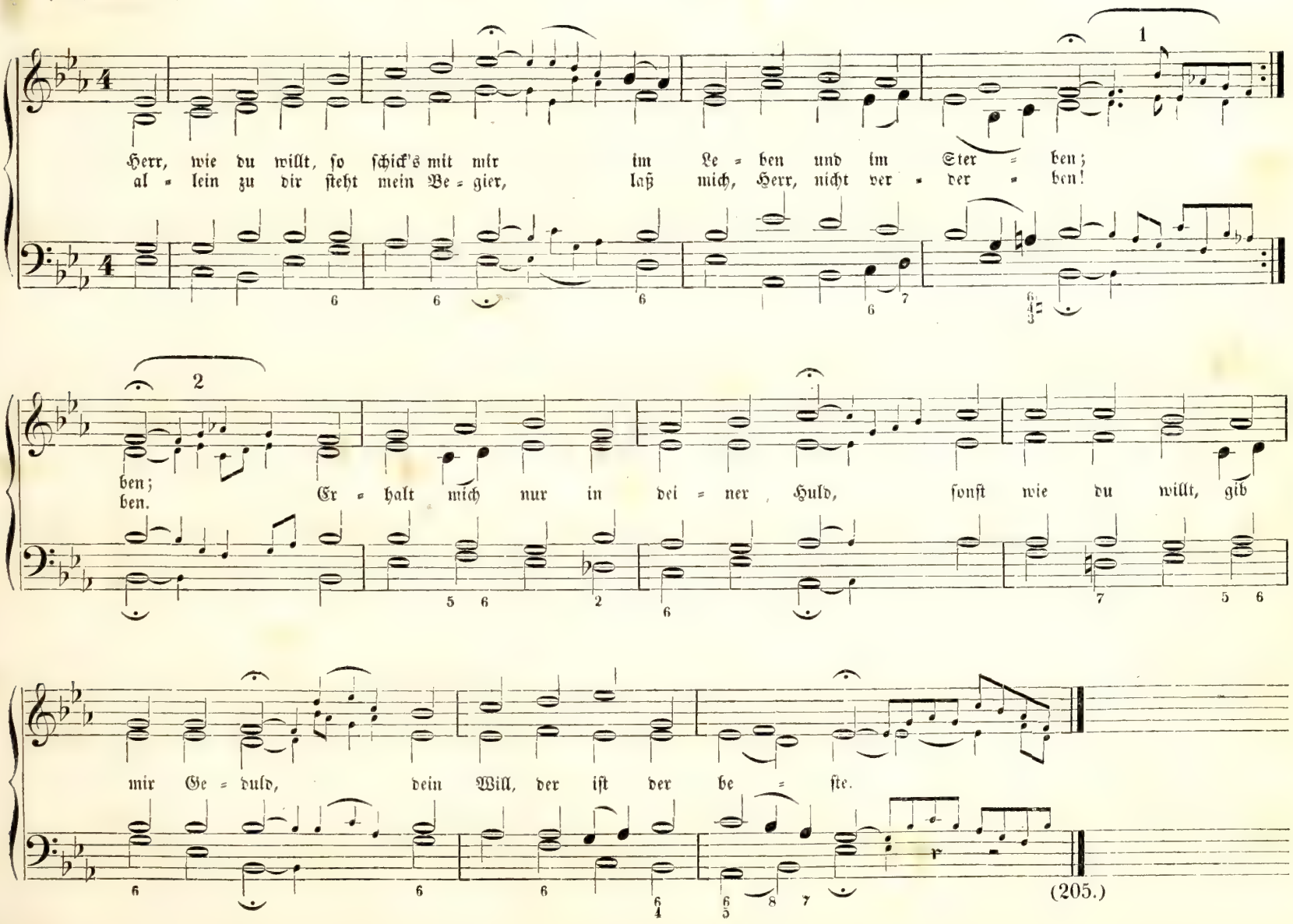
115. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir ꝛc.

Luther.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

116. Herr, wie du willst, so schick's mit mir ꝛc.

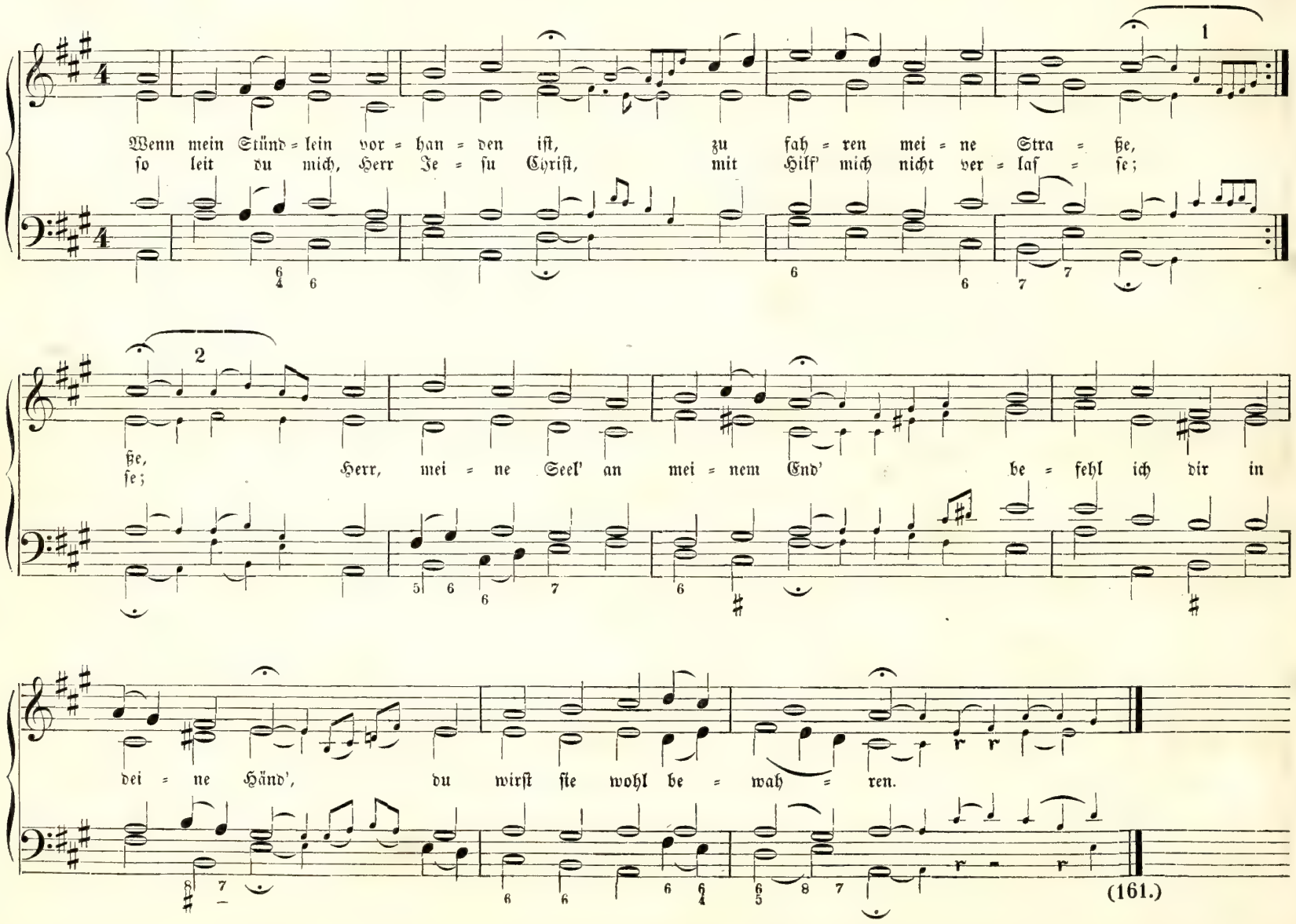


(205.)

Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7 | 8 8. 7.
(Weise 111—122.)

117. Wenn mein Stündlein vorhanden ist ꝛc.

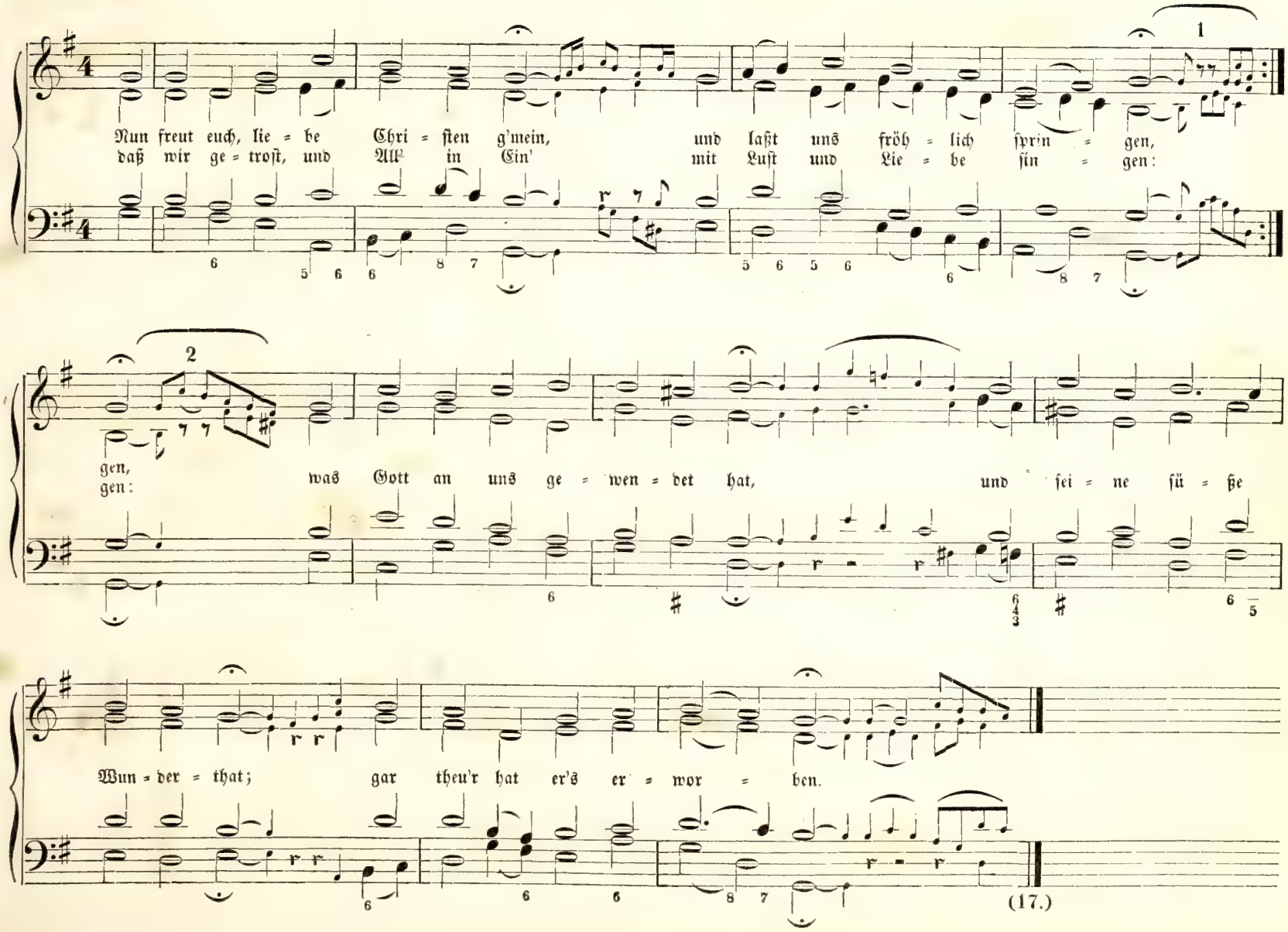
Nik. Hermann, † 1561.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

118. Nun freut euch, liebe Christeng'mein ꝛc.

Luther, 1523.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

119. Es ist das Heil uns kommen her ꝛc.

Nach einer Volksweise aus dem 15ten Jahrhundert.

1

Es ist das Heil uns kom = men her aus lau = ter Gnad und Gü = te,
die Wer = ke hel = fen nim = mer = mehr zum Frie = den im Ge = mü = the;

2

te, der Glaub' sieht Je = sum Chri = stum an, der hat für Al = le
the;

gnug ge = than; er ist der Mitt = ler wor = den.

(193.)

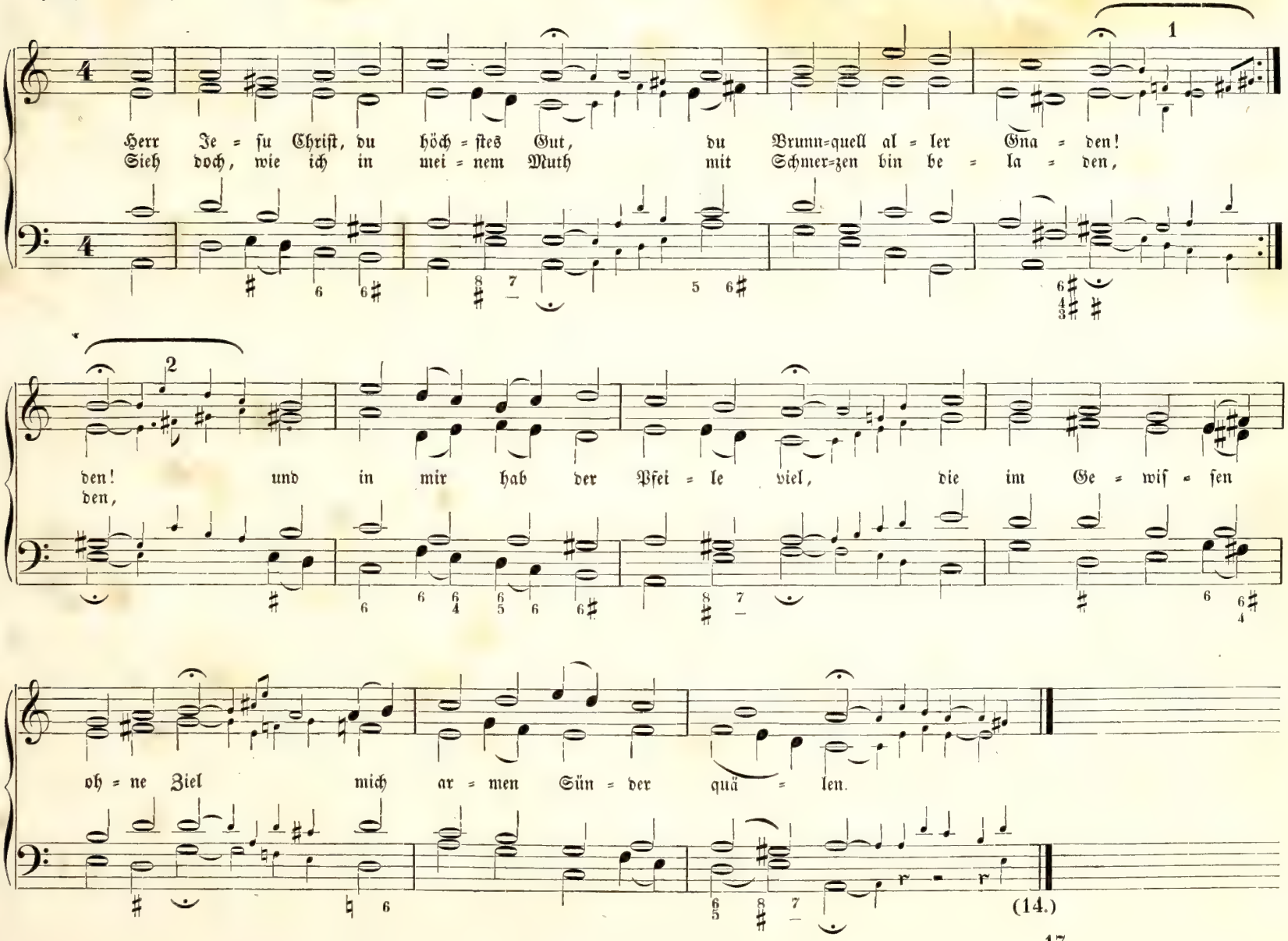
Variante für die zwei letzten Strophen.

der hat für Al = le gnug ge = than; er ist der Mitt = ler wor = den.

Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

120. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut ꝛc.

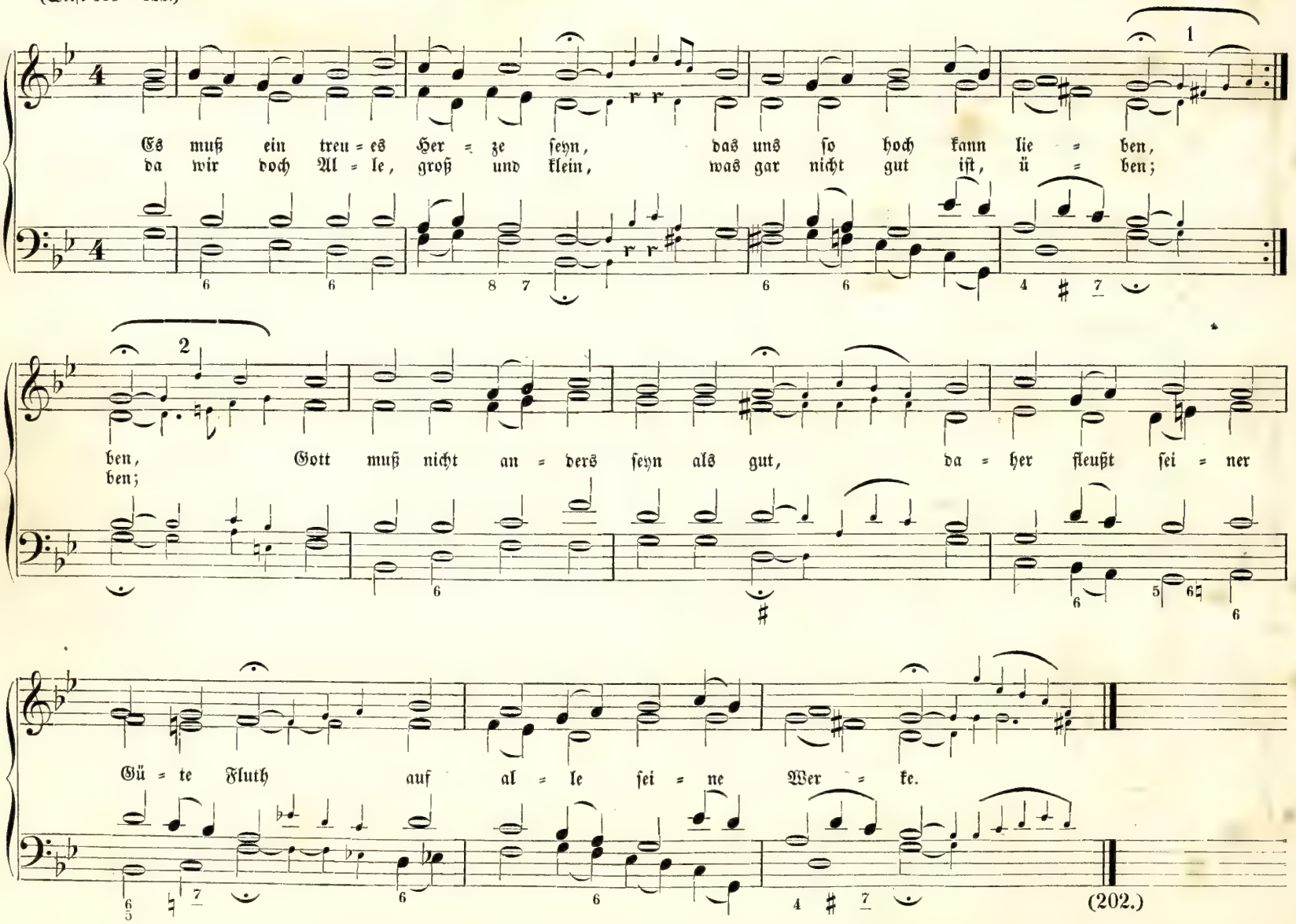
Nach einer Volksweise,
ums Jahr 1593 bekannt.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

121. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält ꝛc.

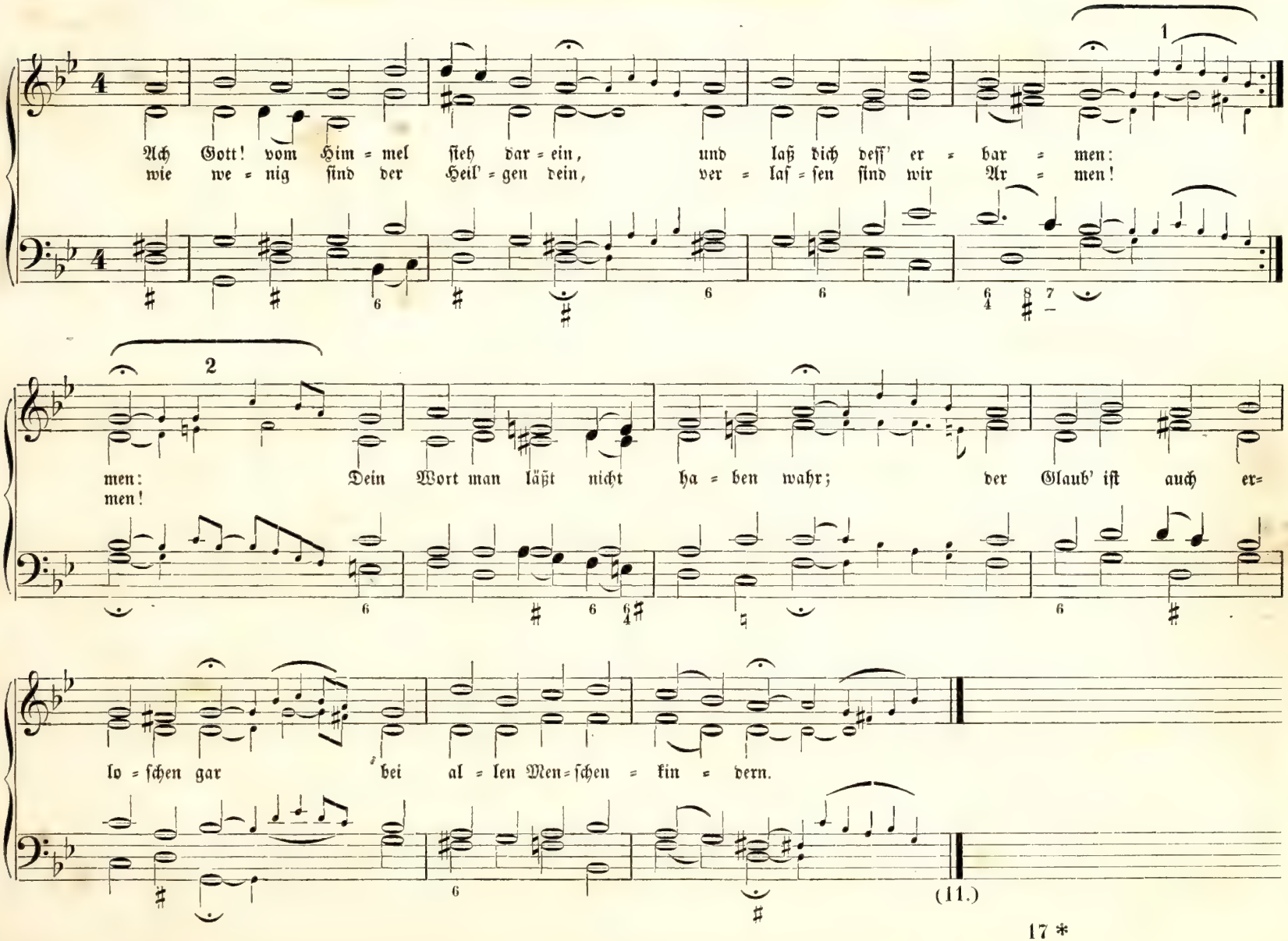
Luther.



Siebenzeilig. Versmaaß 59.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7.
(Weise 111—122.)

122. Ach Gott! vom Himmel sieh darein ꝛc.

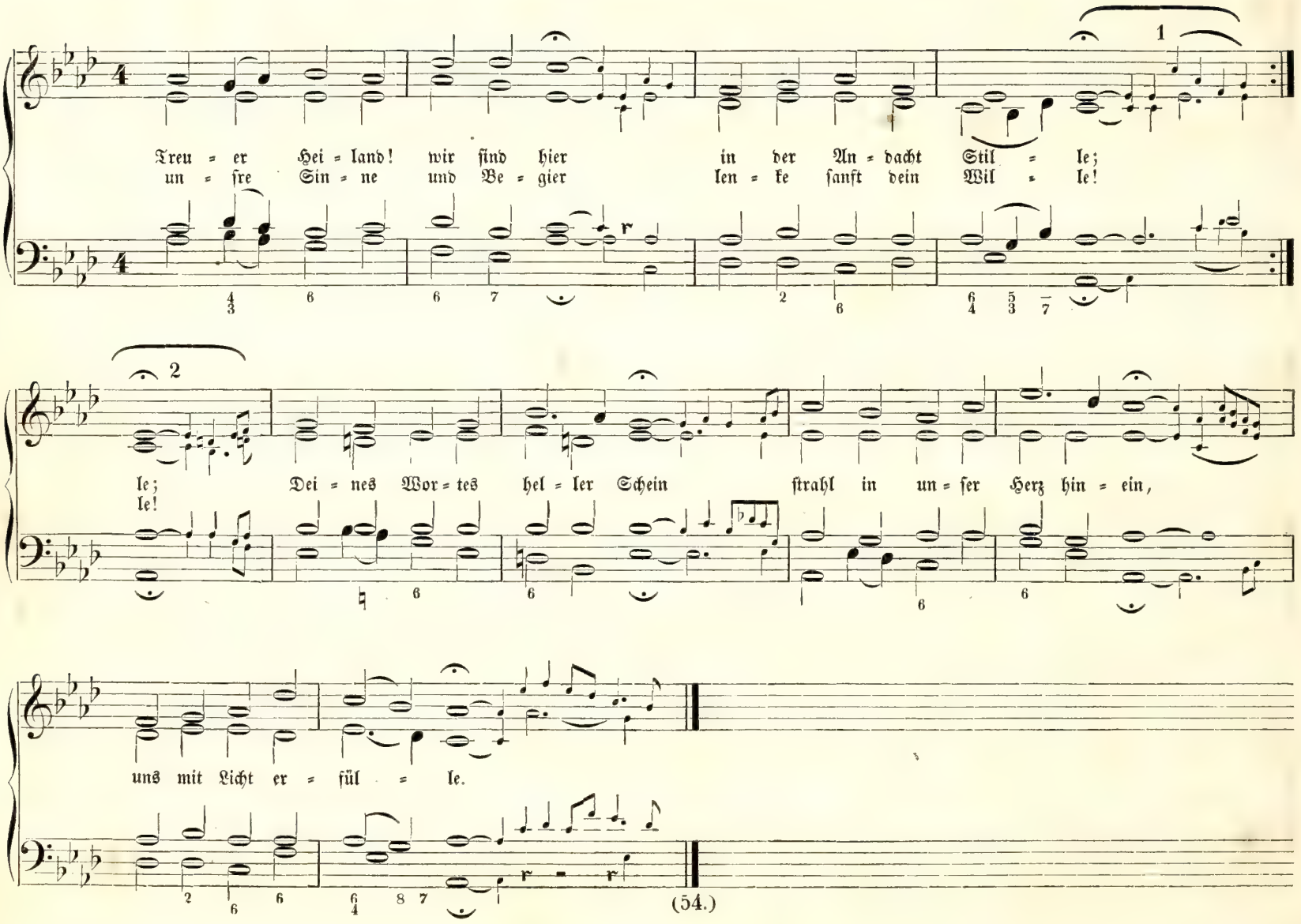
Luther, 1526.



Siebenzeilig. Versmaaß 60.
trochäisch 7. 8. | 7. 7. 6.

123. Treuer Heiland, wir sind hier ꝛc.

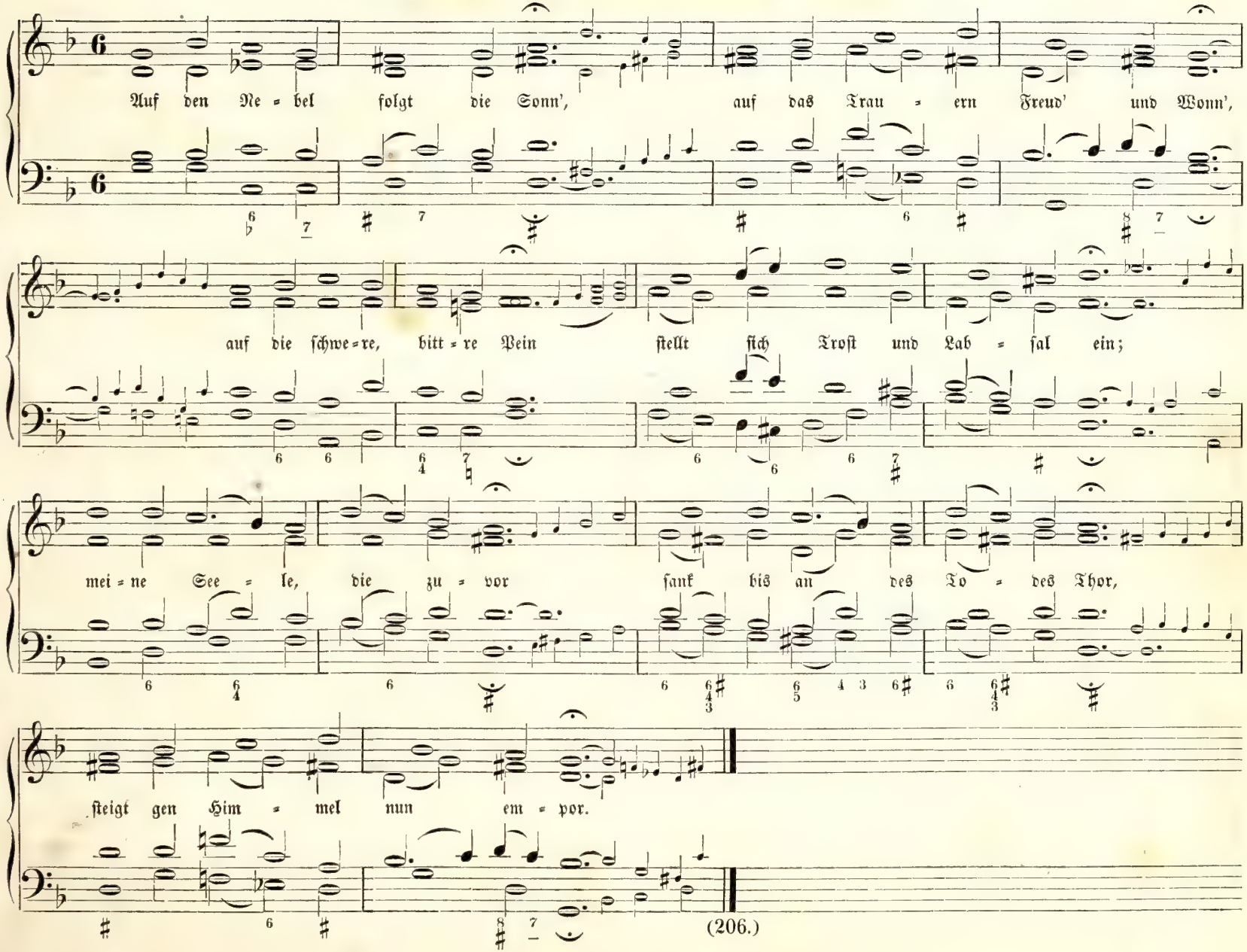
Kocher.



Siebenzeilig. Versmaaß 61.
trochäisch 7. 7. | 7. 7. 7.

124. Singen wir aus Herzensgrund ꝛc.

Aus Störl.

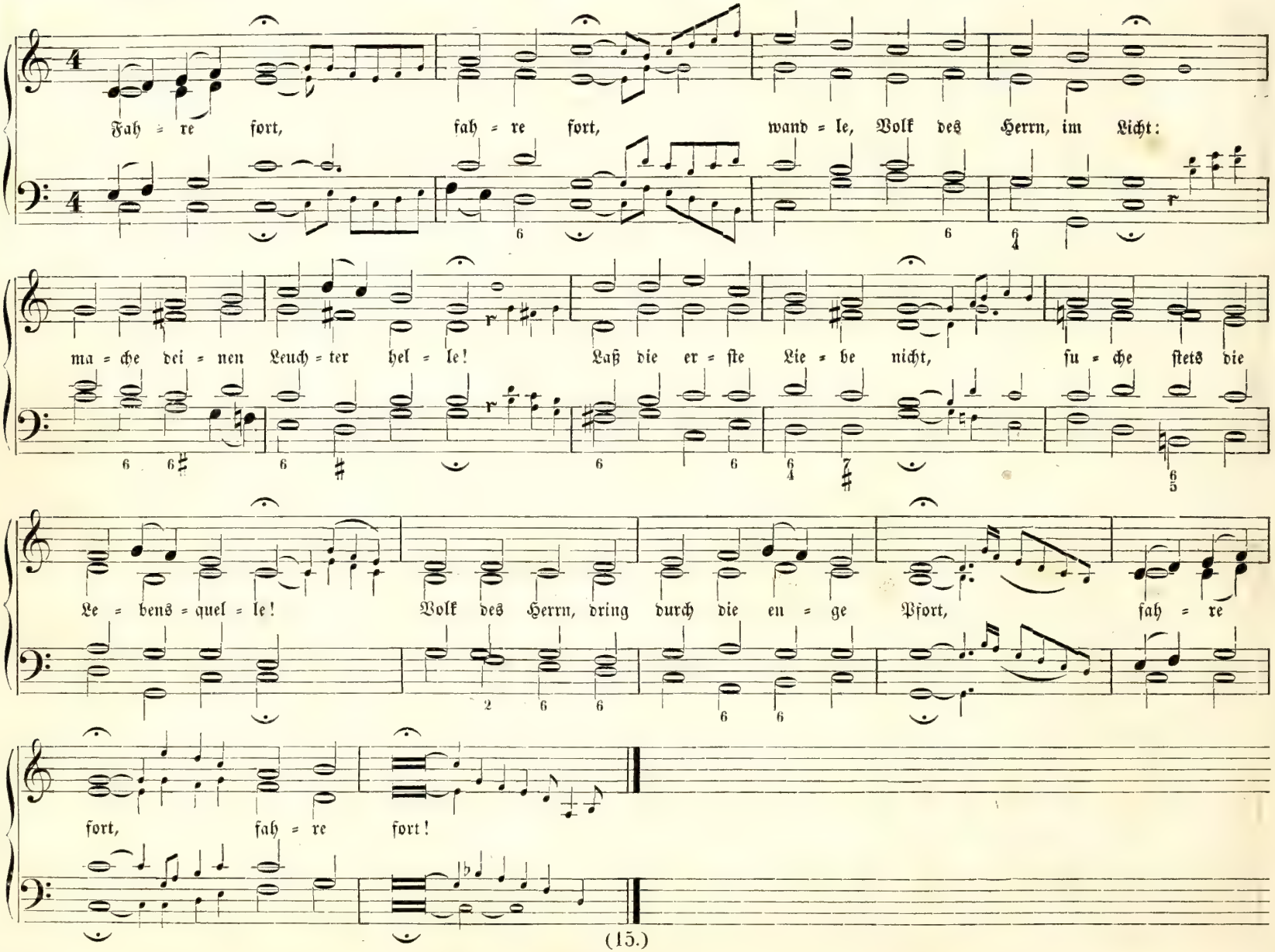


(206.)

Siebenzeilig. Versmaaß 62.
trochäisch 6. 7. 8. 7. 8. 9. 6.

125. Fahre fort, fahre fort ꝛc.

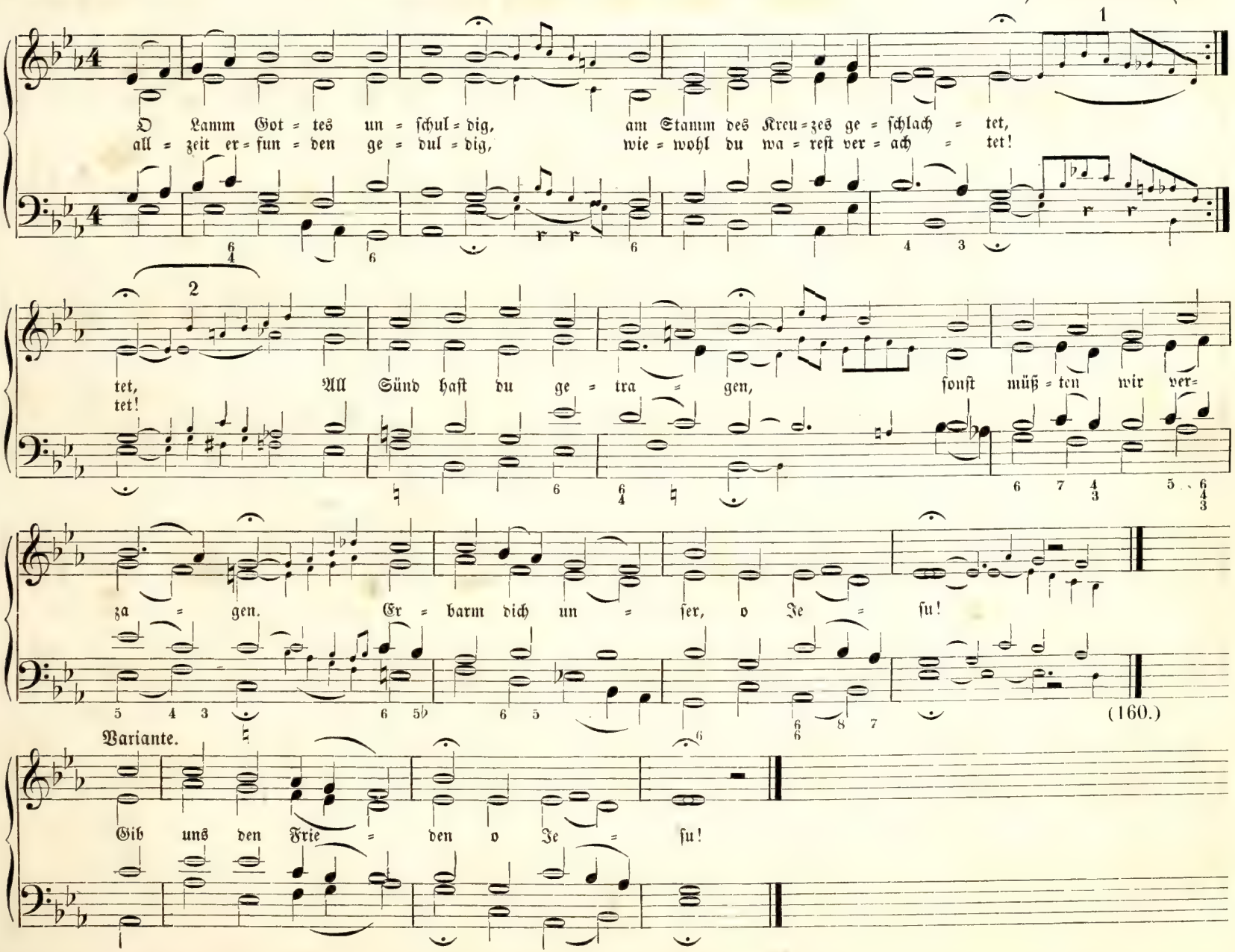
Aus Störl.



Siebenzeilig. Versmaaß 63.

126. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc.

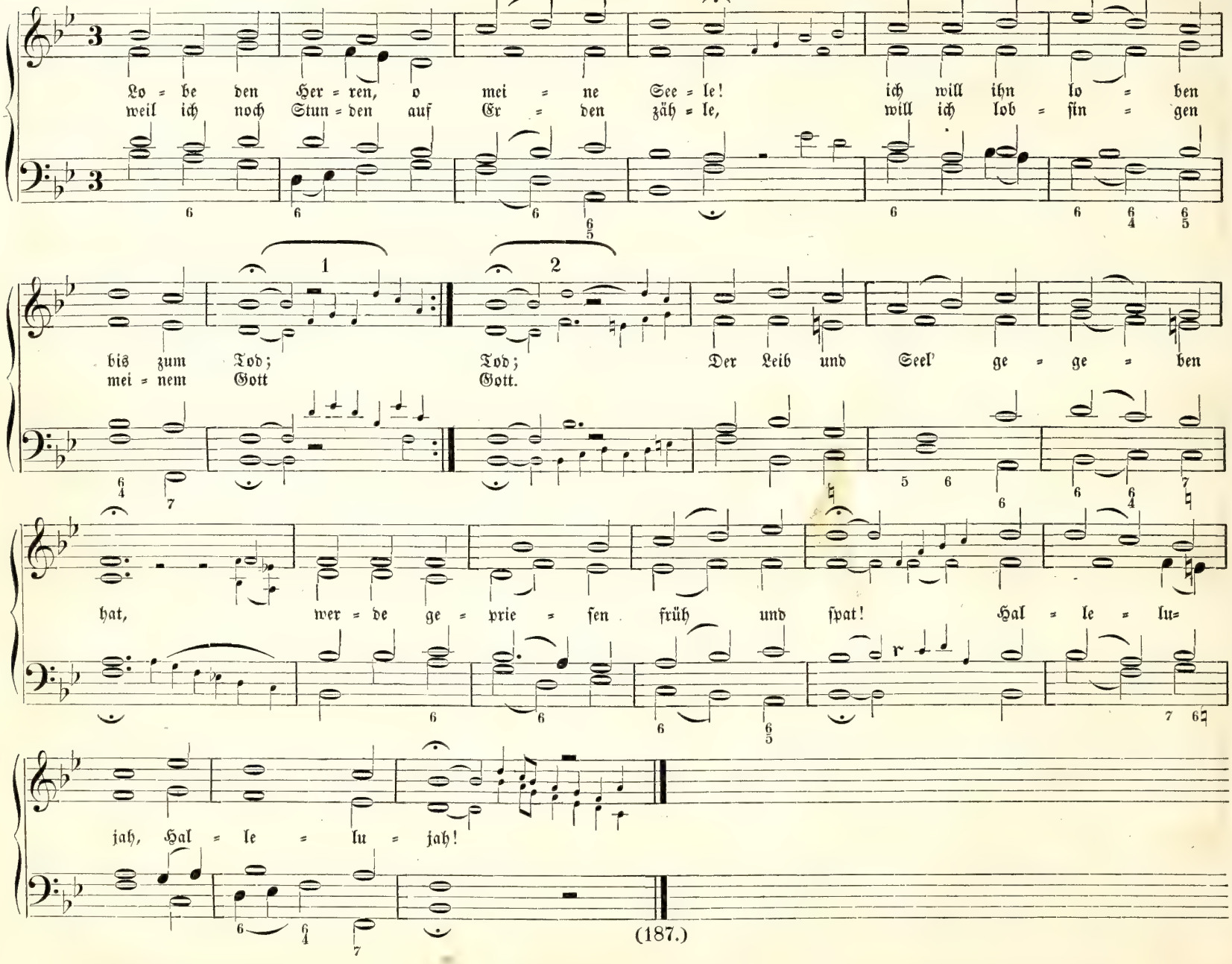
Um 1540 zuerst bekannt.



Siebenzeilig. Versmaaß 64.
10. 8. | 9. 8. 8.

127. Lobe den Herren, o meine Seele ꝛc.

Aus Freylinghausen.

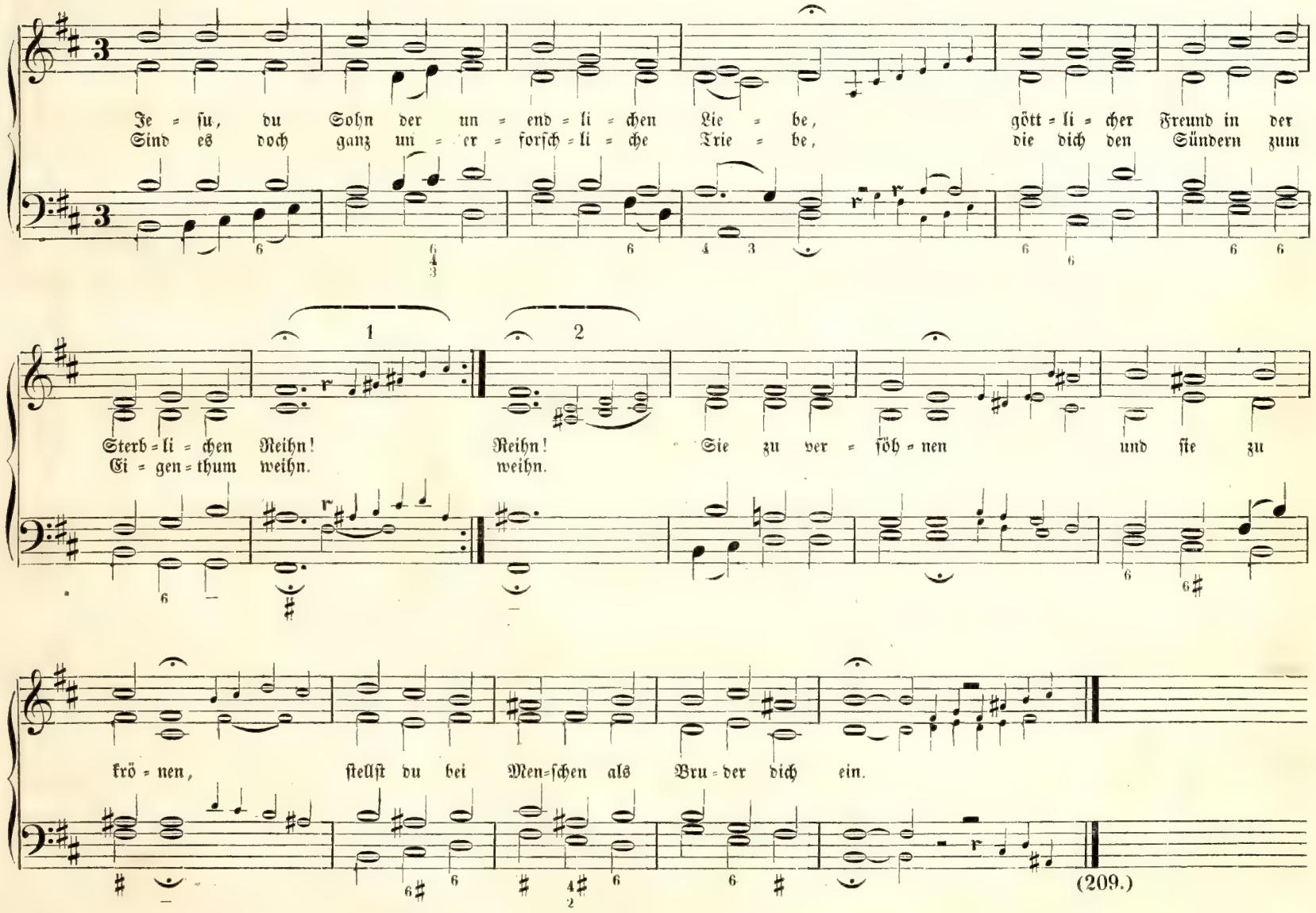


(187.)

Siebenzeilig. Versmaaß 65.
daktylisch 11. 10. | 5. 5. 10.

128. Höchster Formirer der löblichsten Dinge ꝛc.

Joh. Rudolph Ahle, † 1673.



(209.)

Achtzeilig. Versmaaß 66.
jambisch 6. 6. | 6. 6. 6. 6.

129. O Sünder, denke wohl ꝛc.

Aus Freylinghausen.

So gehts von Schritt zu Schritt zur gro = ßen E = wig = keit! So

un = ver = merkt ver = fließt die kur = ze Le = bens = zeit! Wo blieb so man = cher

Tag, und wo so man = ches Jahr? Was bleibt dem Sterb = li = chen von

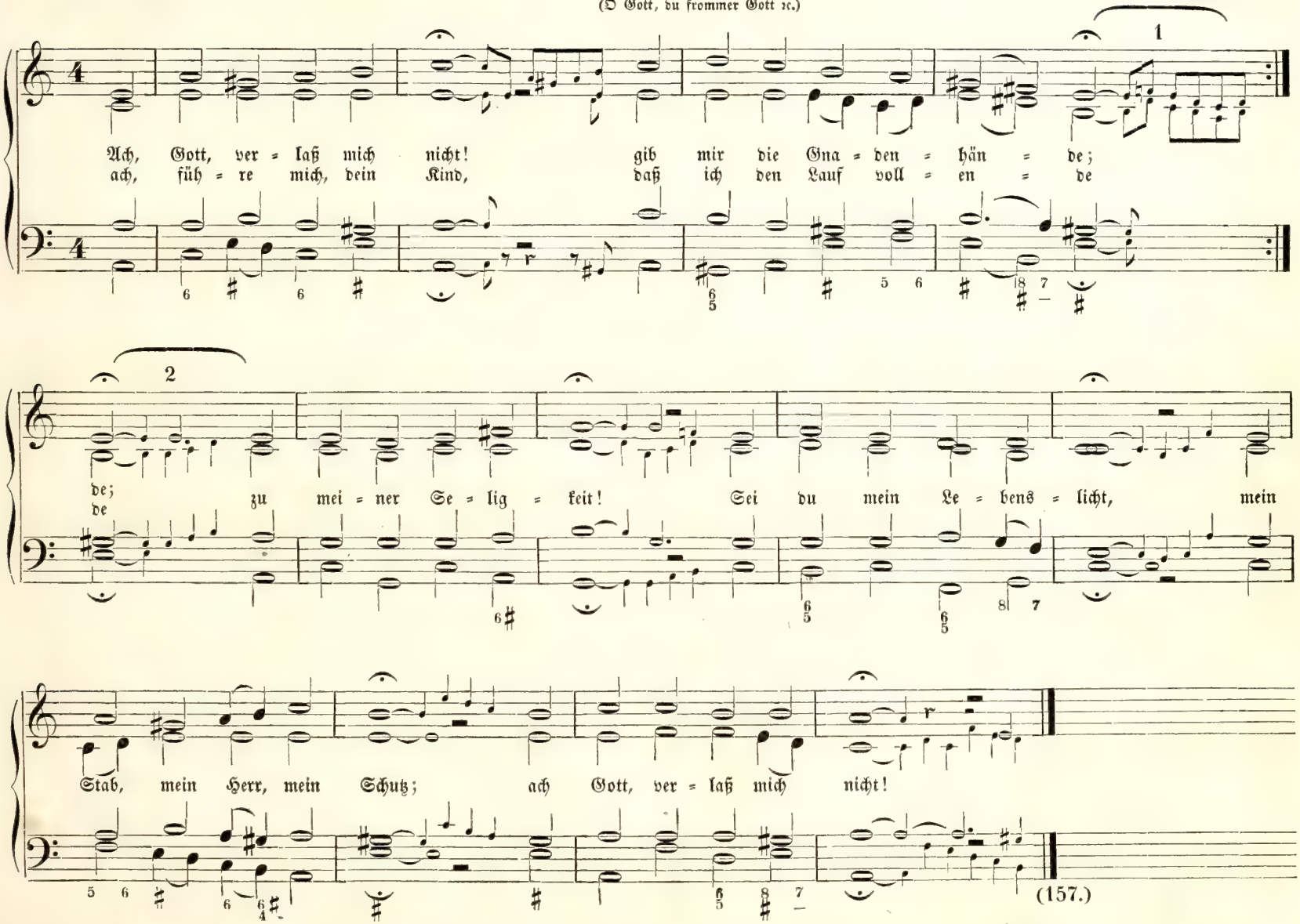
dem, was ge = stern war?

Achtzeilig. Versmaaß 67.
jambisch 6. 7. | 6. 6. 6. 6.
(Weise 130—132.)

130. Ach Gott verlaß mich nicht ꝛc.

(O Gott, du frommer Gott ꝛc.)

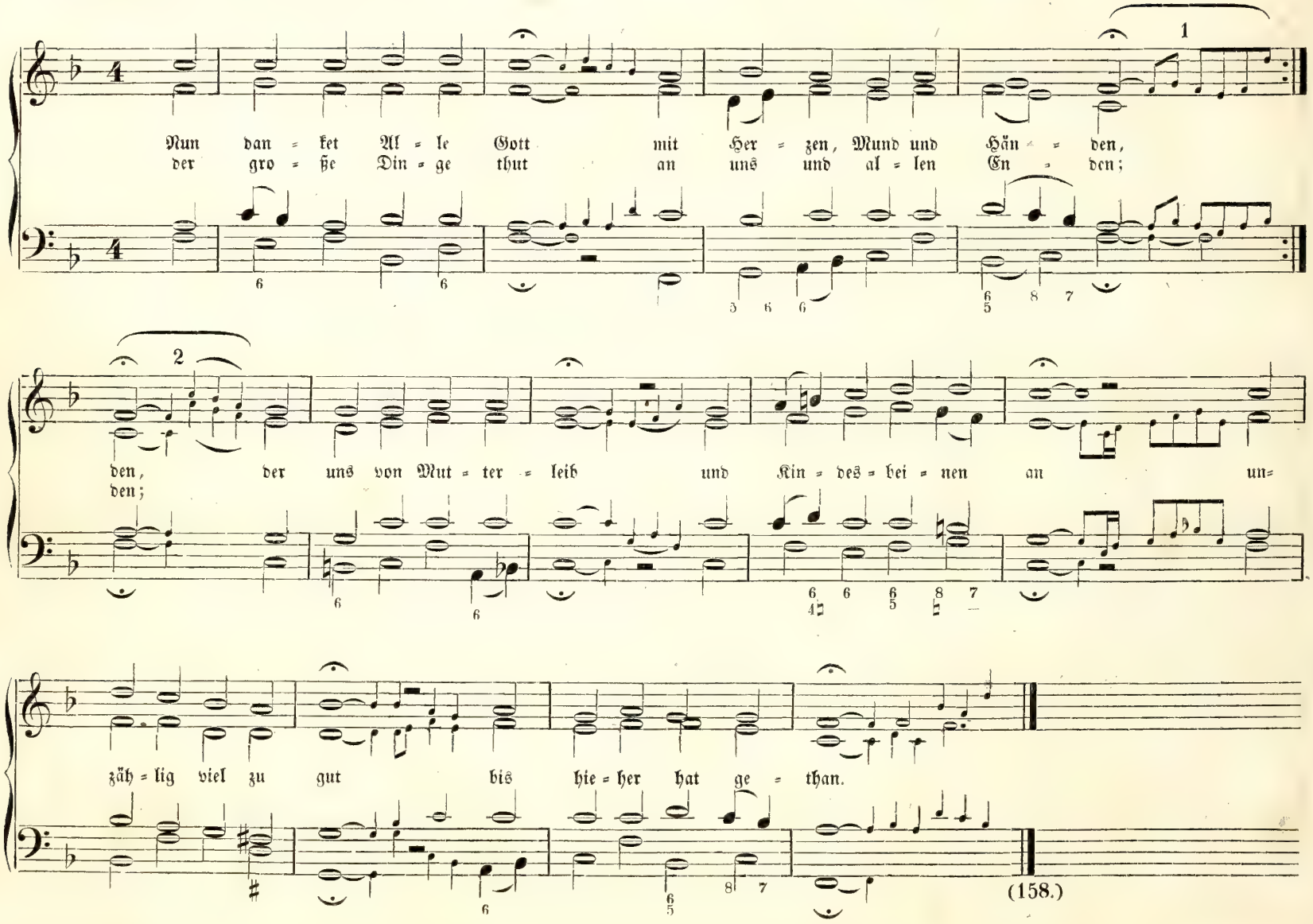
Ums Jahr 1648 bekannt.
Im Gebrauch im Hohenlohischen.



Achtzeilig. Versmaaß 67.
jambisch 6. 7. | 6. 6. 6. 6.
(Weise 130—132.)

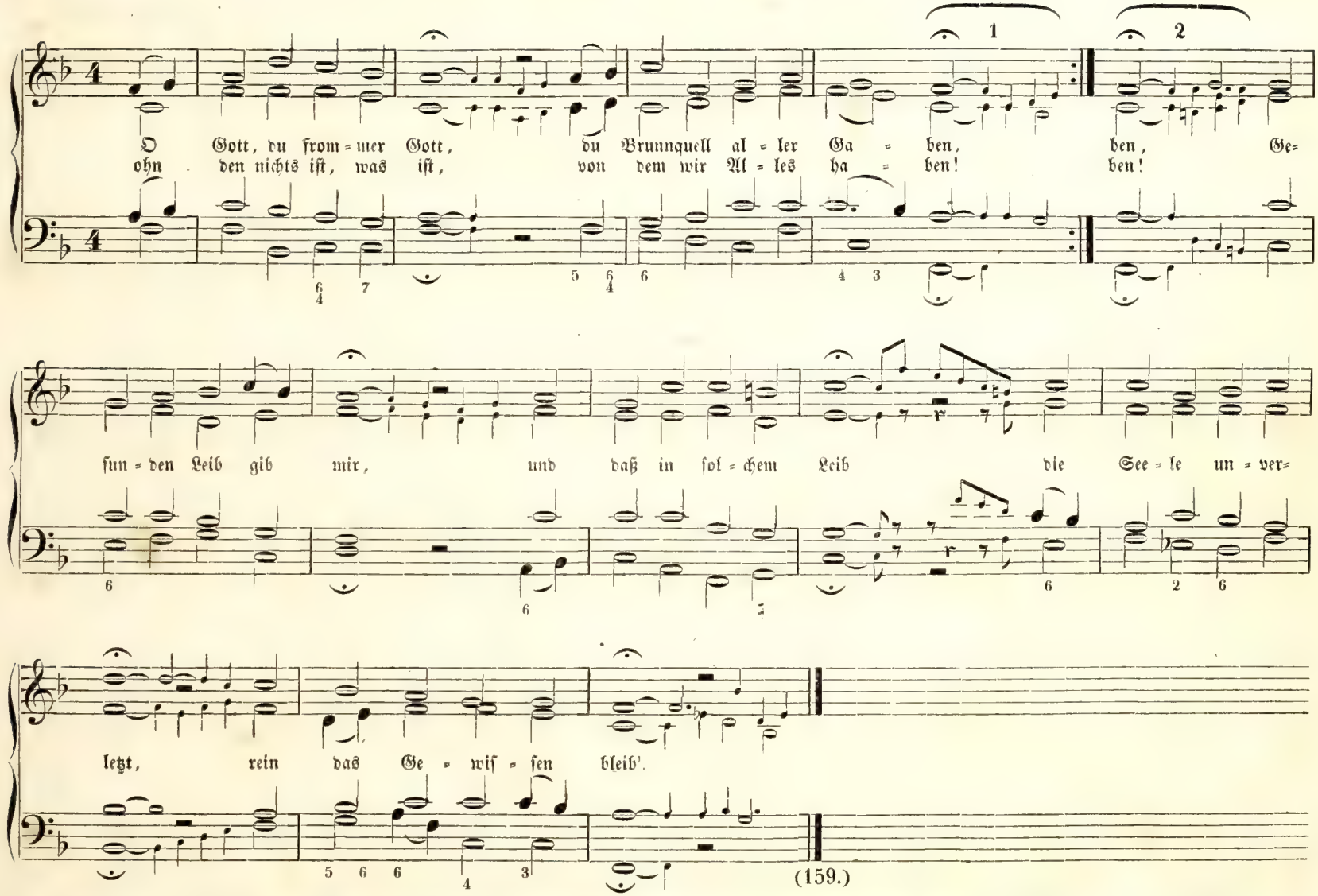
131. Nun danket Alle Gott ꝛc.

Joh. Crüger, 1649.



Achtzeilig. Versmaaß 67.
jambisch 6. 7. | 6. 6. 6. 6.
(Weise 130—132.)

132. O Gott, du frommer Gott ꝛc.

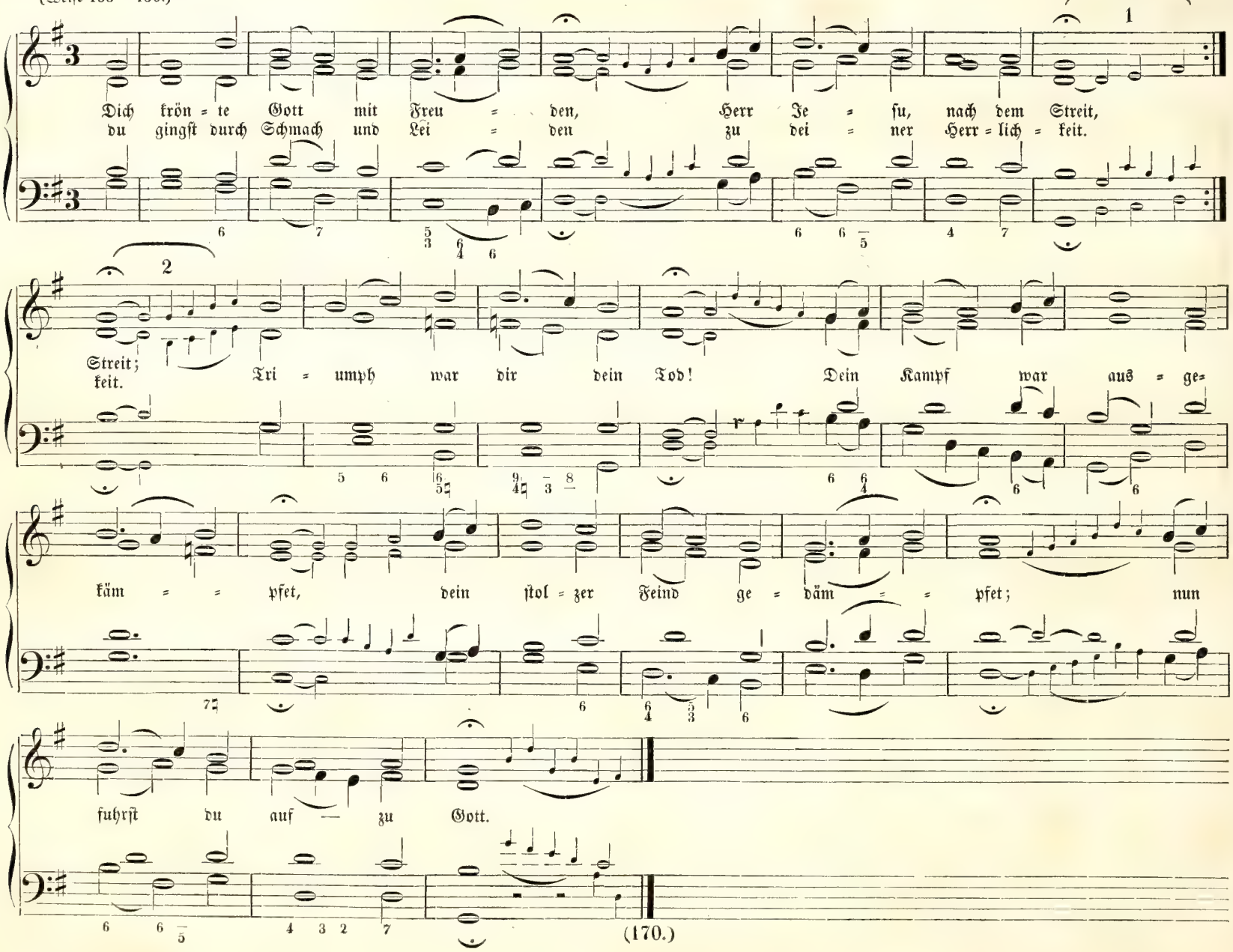


Anmerkung. In vielen Gegenden Württembergs singt man statt des ursprünglichen zweiten Theils dieser Weise den zweiten Theil von der Melodie: „Nun danket Alle Gott" ꝛc. Der obige zweite Theil ist nach dem Original hier wieder hergestellt worden.

Achtzeilig Versmaaß 68.
jambisch 7. 6. | 6. 7. 7. 6.
(Weise 133—136.)

133. Aus meines Herzens Grunde ꝛc.

Nikol. Hermann, † 1561.

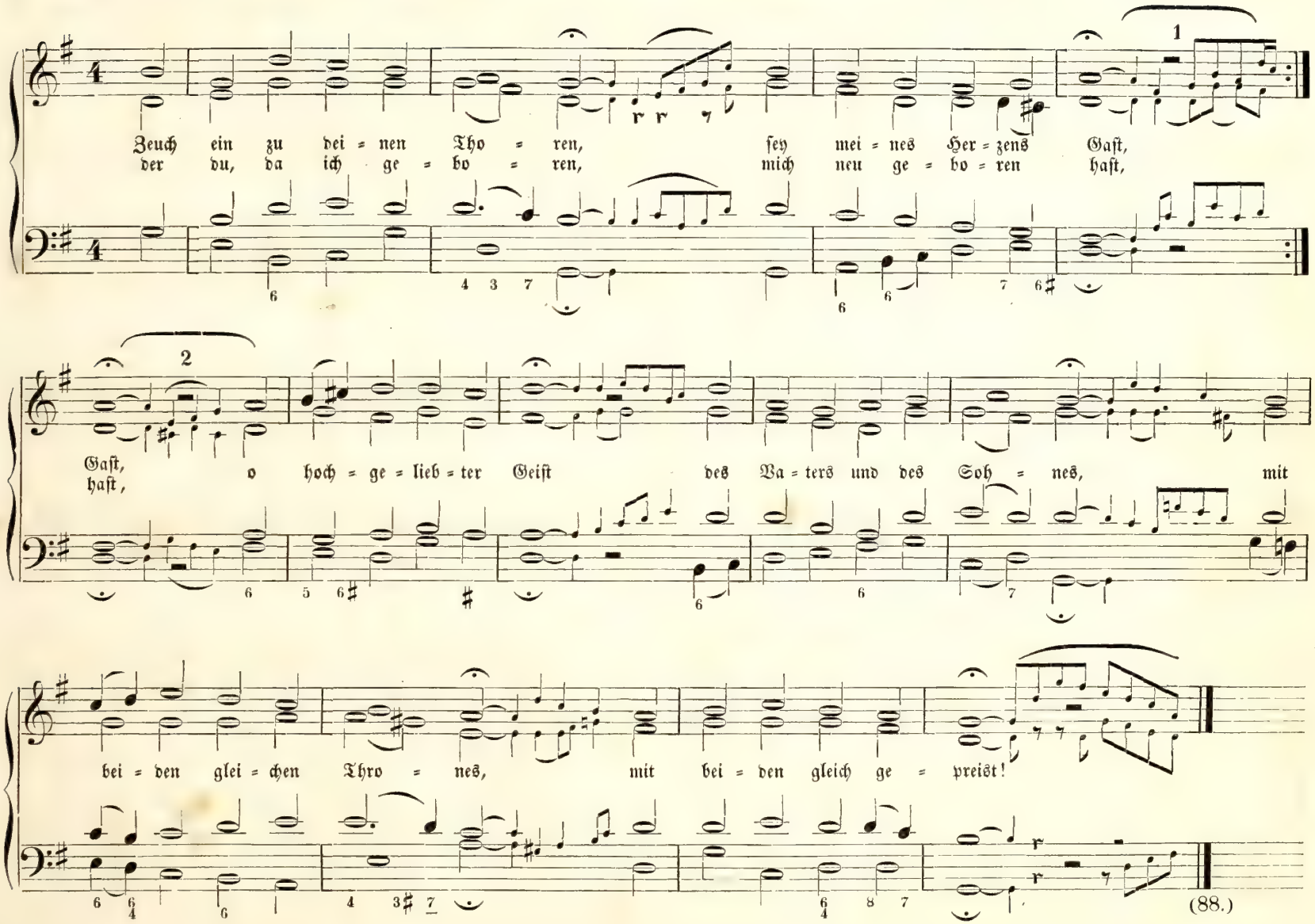


(170.)

Achtzeilig. Versmaaß 68.
jambisch 7. 6. | 6. 7. 7. 6.
(Weise 133—136.)

134. Zeuch ein zu deinen Thoren ꝛc.

Aus Störl.

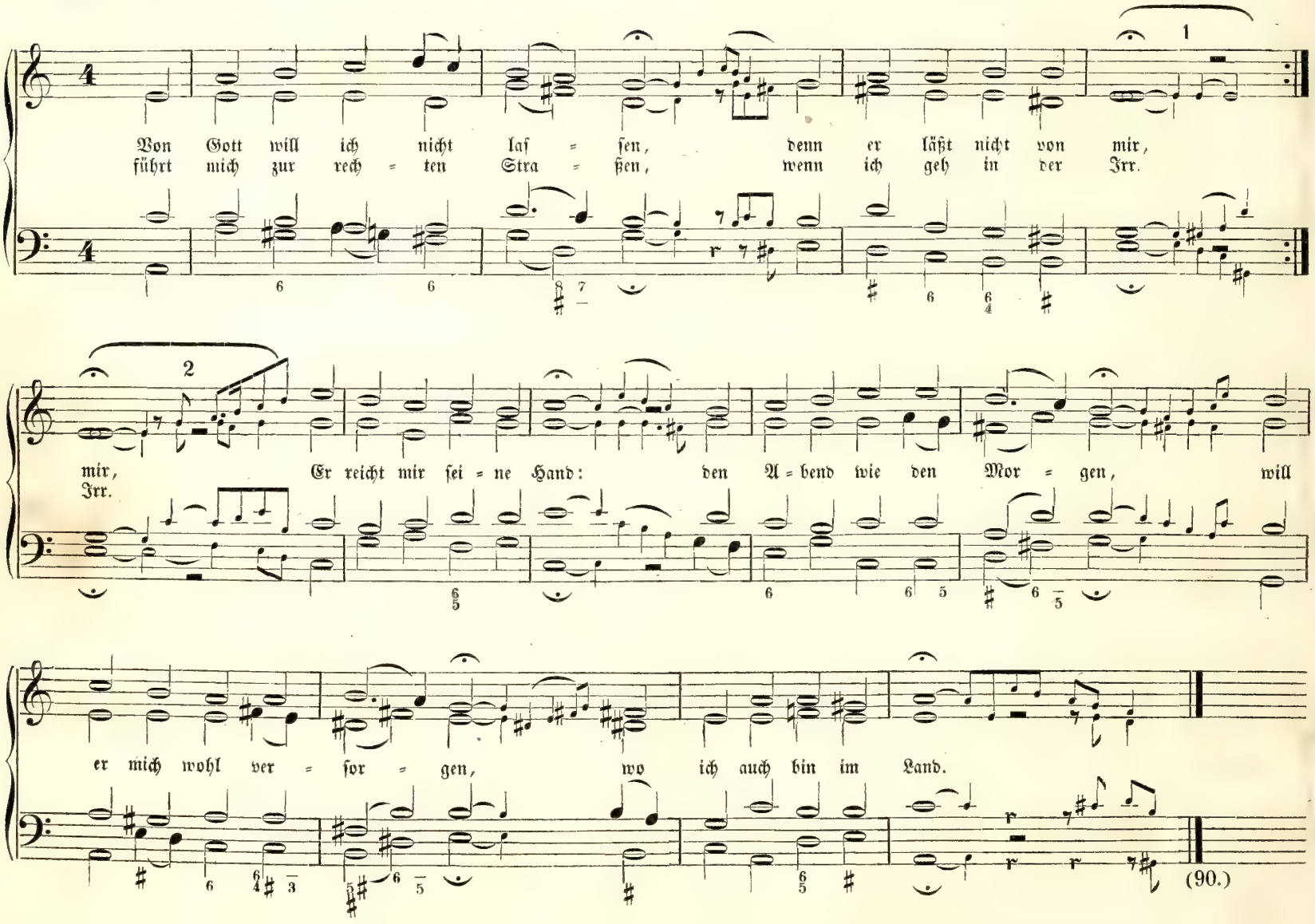


(88.)

Achtzeilig. Versmaaß 68.
jambisch 7. 6. | 6. 7. 7. 6.
(Weise 133—136.)

135. Von Gott will ich nicht lassen ꝛc.

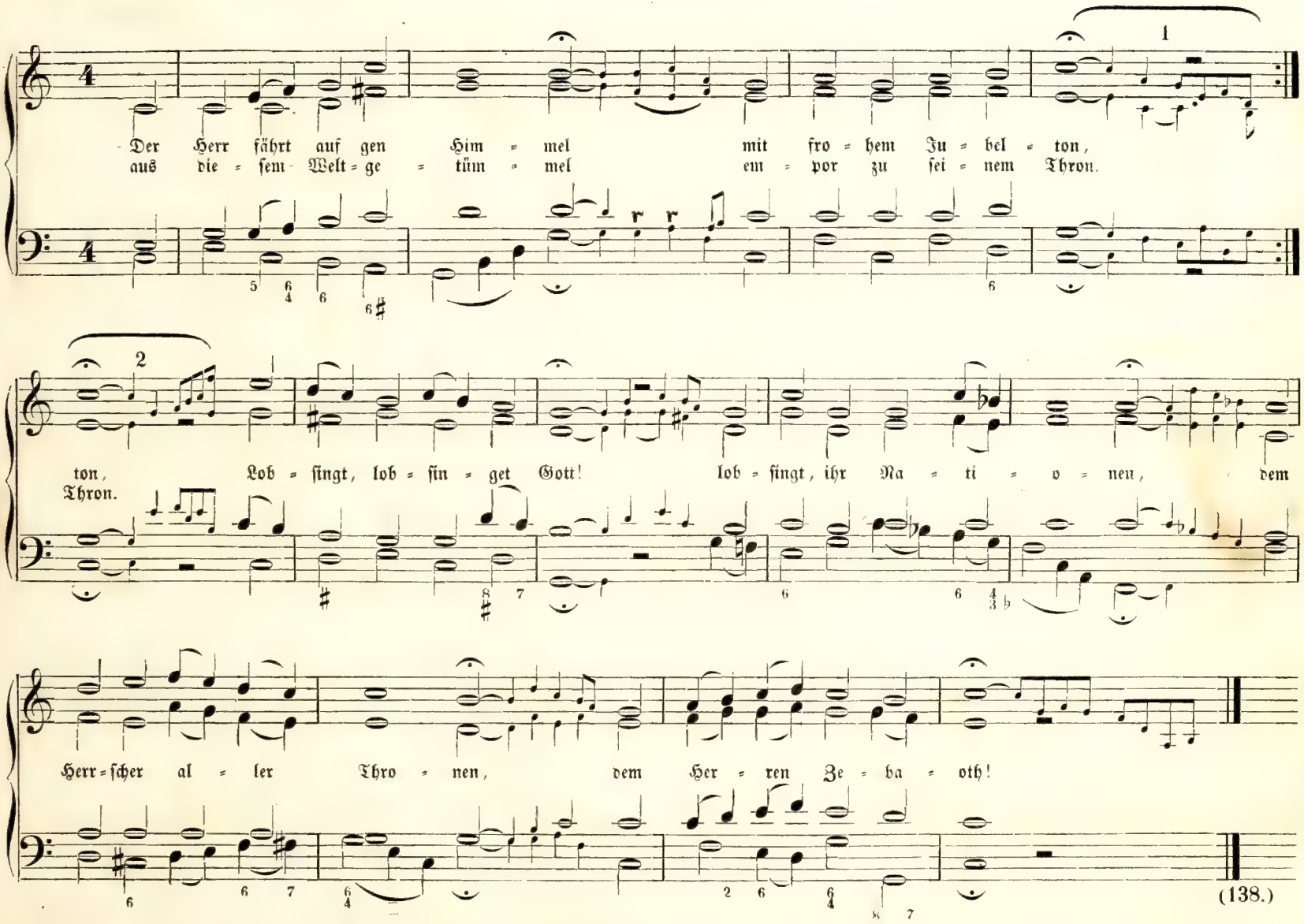
Christoph Demantius, Cantor in Freiberg, † 1643.



Achtzeilig. Versmaaß 68.
jambisch 7. 6. | 6. 7. 7. 6.
(Weise 133—136.)

136. Schwingt, heilige Gedanken ꝛc.

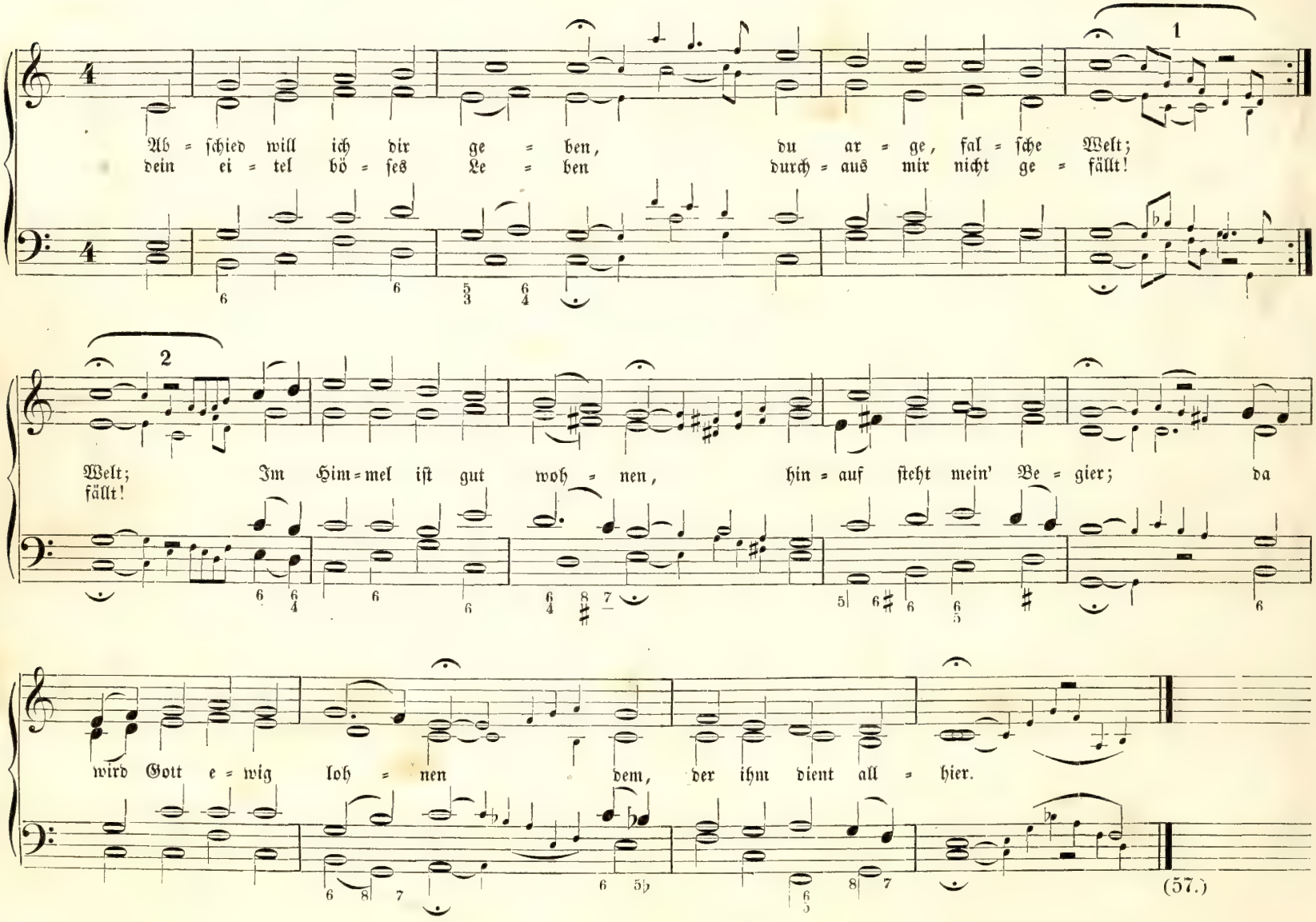
Joh. Schmieblin, Pfarrer in Wezikon in der Schweiz, 1775.



Achtzeilig. Versmaaß 69.
jambisch 7. 6. | 7. 6. 7. 6.
(Weise 137. 138.)

137. Valet will ich dir geben ꝛc.

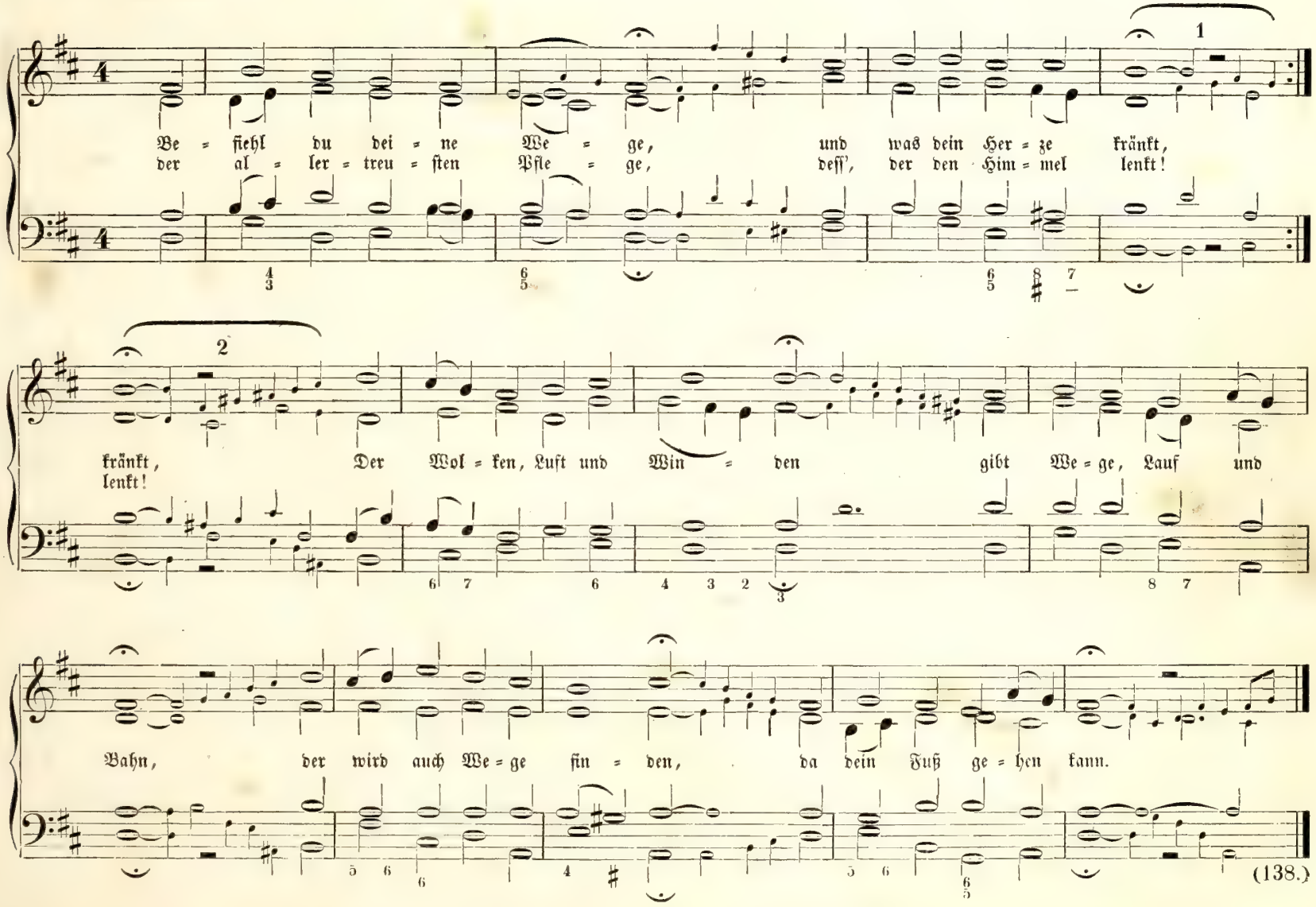
Melchior Teschner, Cantor zu Frauenstadt in Schlesien, 1613.



Achtzeilig. Versmaaß 69.
jambisch 7. 6. | 7. 6. 7. 6.
(Weise 137. 138.)

138. Herzlich thut mich verlangen ꝛc.

Volksweise von Leo Haßler 1601;
als Choral gesetzt von Herm. Schein
1627.



(138.)

Achtzeilig. Versmaaß 70.
jambisch 7. 7. | 7. 8. 7. 4.

139. Christ lag in Todesbanden ꝛc.

Von Luther der Weise: „Christ ist erstanden ꝛc." nachgebildet, 1524.

1

Christ lag in To = des = ban = den für unſ = re Sünd ge = ge = ben;
der iſt wie = der er = ſtan = den, und hat uns bracht das Le = ben;

2

ben; deß wir ſol = len fröh = lich ſeyn, Gott lo = ben und
ben;

dank = bar ſeyn, und ſin = gen: Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu =

Letzte Zeile im Original.

jah! Hal = le = lu = jah!

Achtzeilig. Versmaaß 71.
jambisch 8. 7. | 4. 4. 7. 7.

140. Was Gott thut, das ist wohlgethan ꝛc.

Georg Gastorius (auch Severus genannt), Cantor zu Jena um 1670.

1

Was Gott thut, das ist wohl = ge = than! Es bleibt ge = recht sein Wil = le;
wie er fängt mei = ne Sa = chen an, will ich ihm hal = ten stil = le;

2

le; er ist mein Gott, der in der Noth mich wohl weiß zu er=
le;

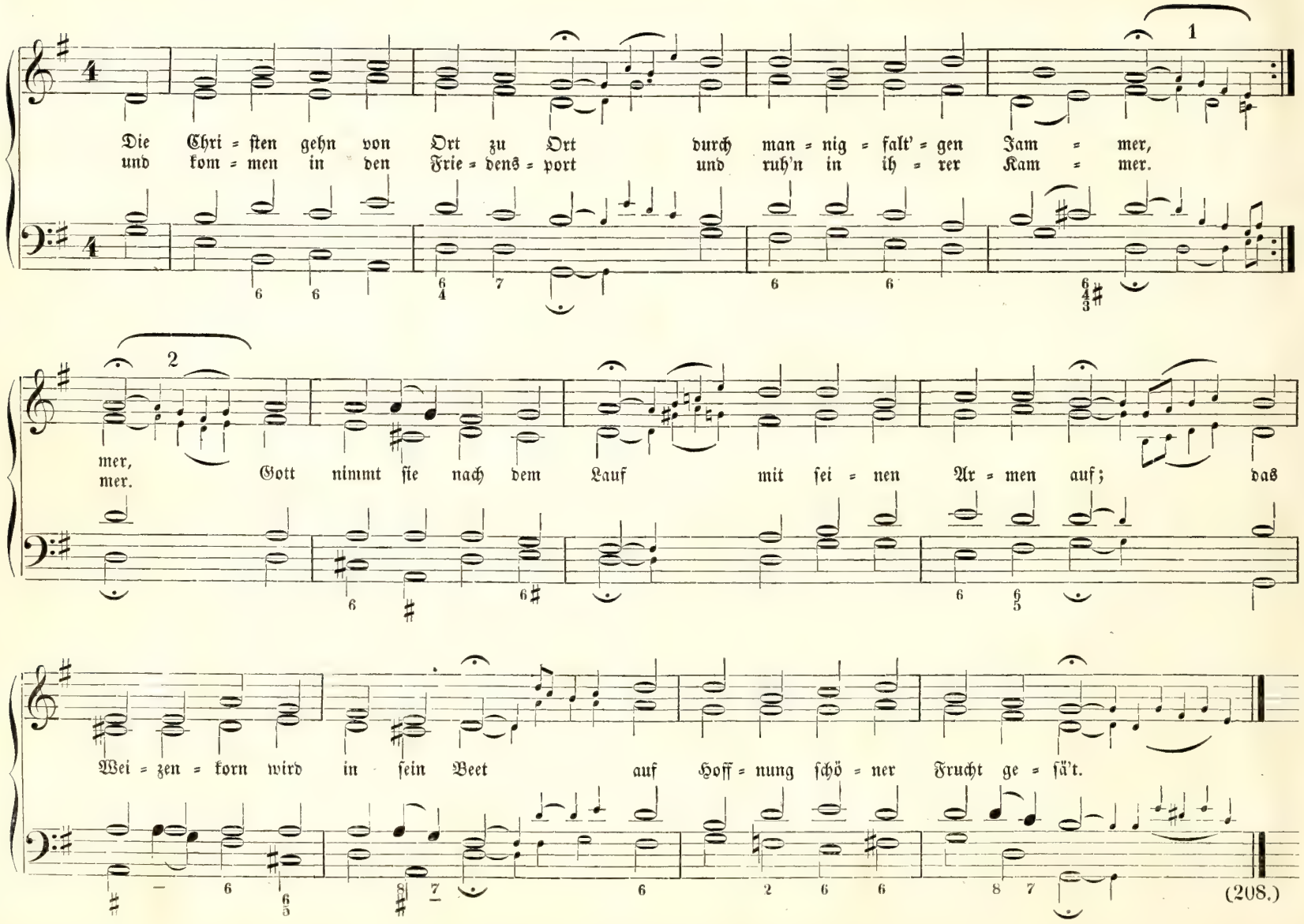
hal = ten, drum laß ich ihn nur wal = ten.

(207.)

Achtzeilig. Versmaaß 72.
jambisch 8. 7. | 6. 6. 8. 8.

141. Der lieben Sonne Licht und Pracht ꝛc.

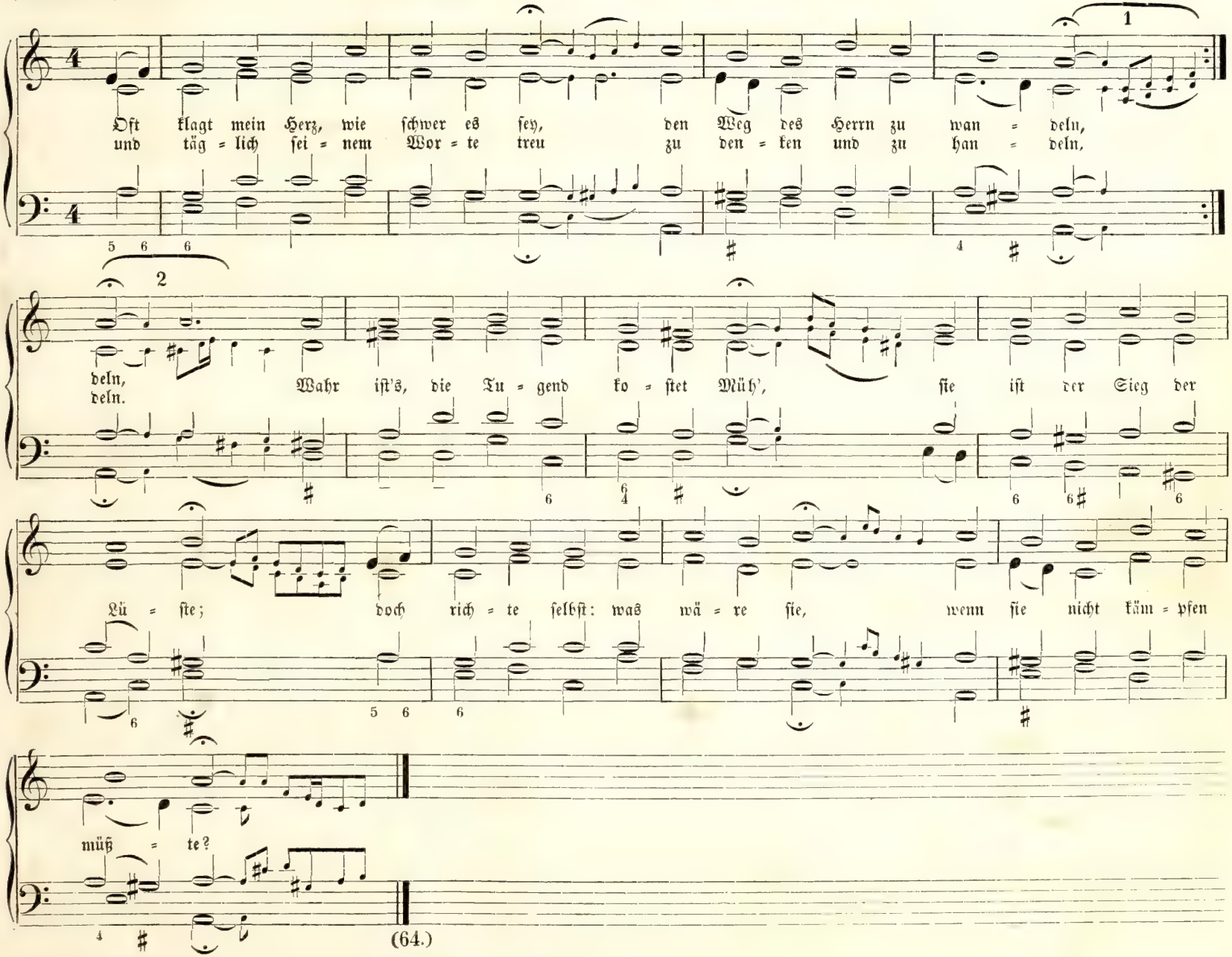
Aus Störl.



Achtzeilig. Versmaaß 73.
jambisch 8. 7. | 8. 7. 8. 7.

142. Was mein Gott will ꝛc.

Nach einer französischen Volksweise, von 1529.

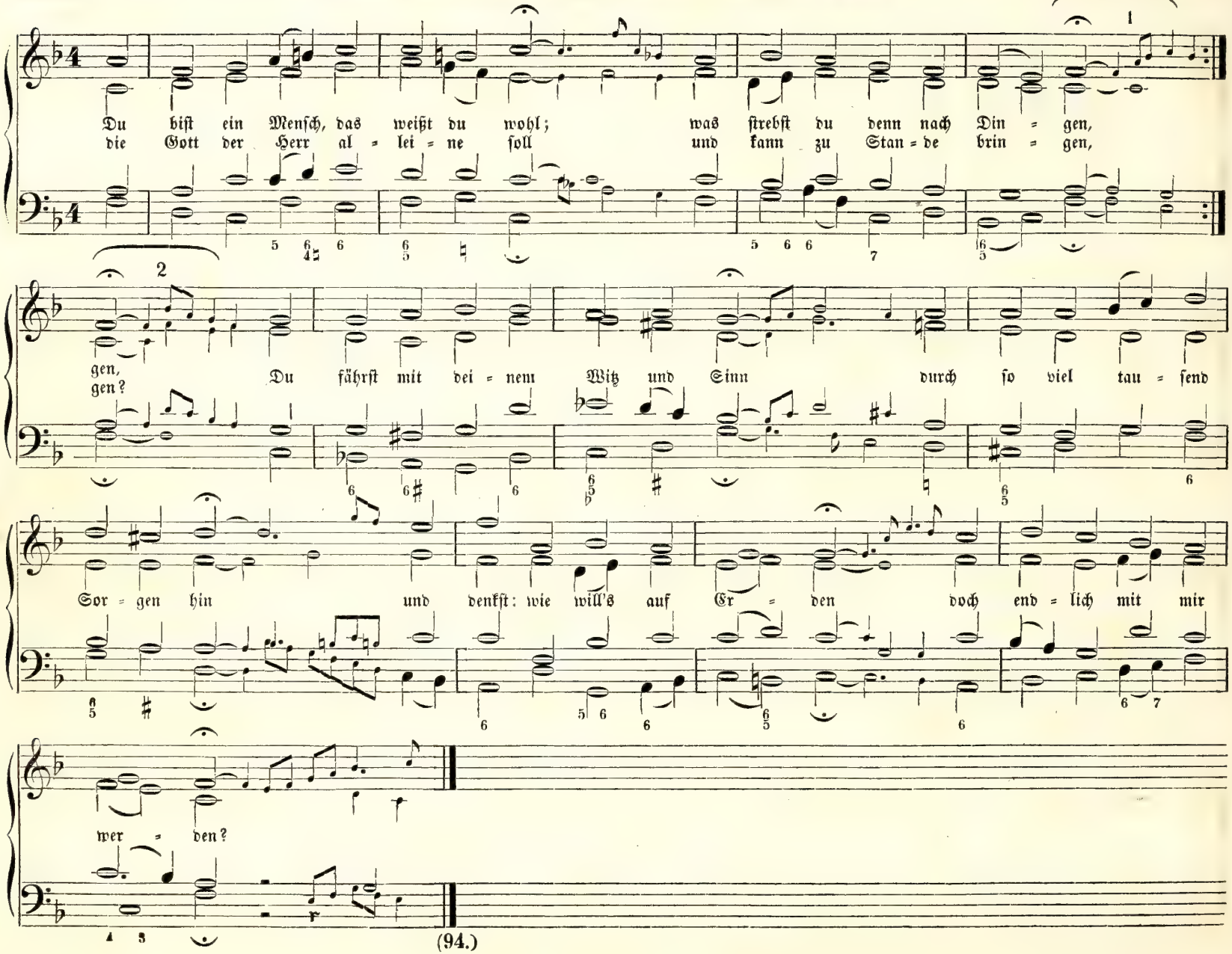


(64.)

Achtzellig. Versmaaß 74.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7. 7.

143. Ermuntre dich, mein schwacher Geist ꝛc.

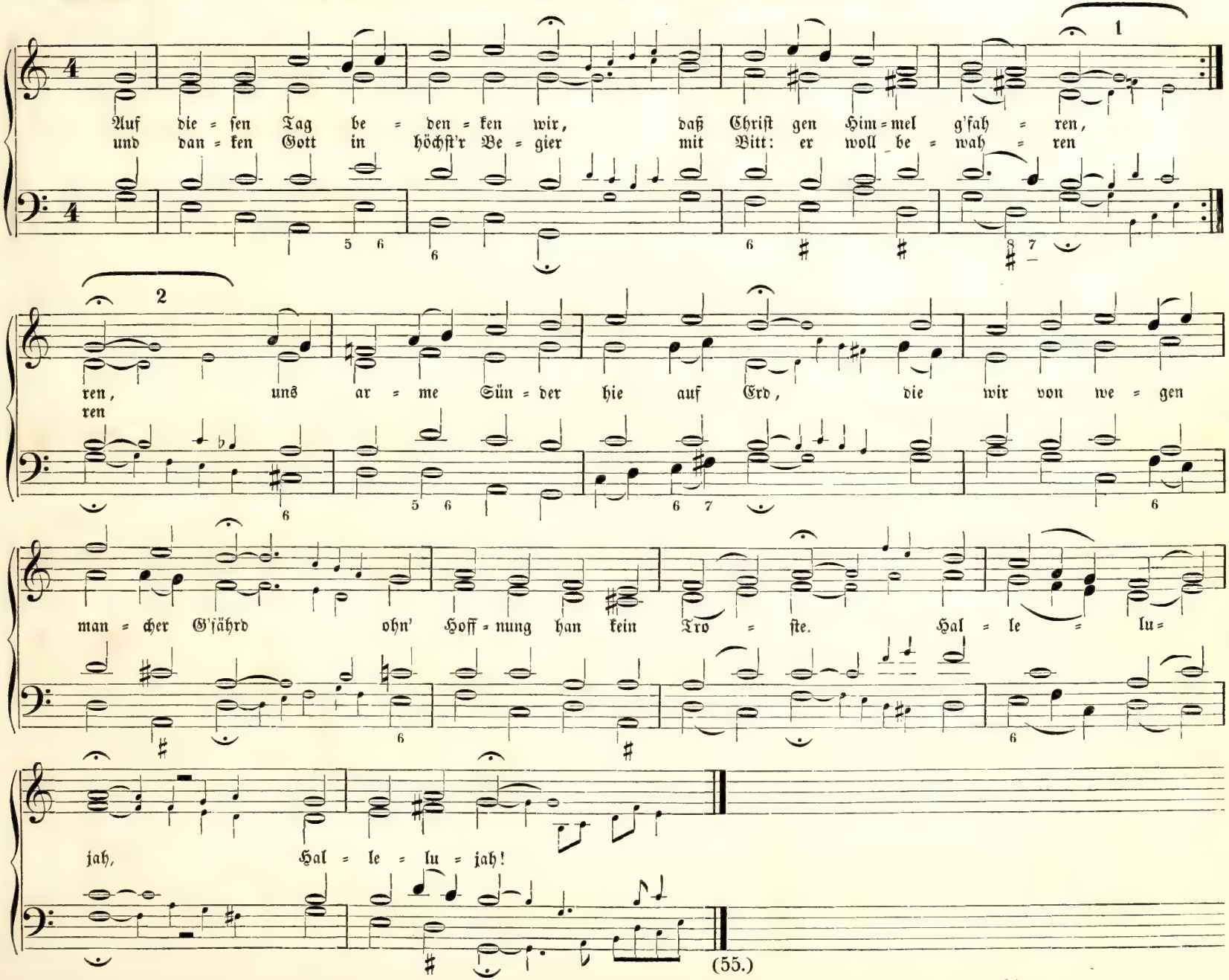
Joh. Schop, 1641.



Achtzellig. Versmaaß 75.
8. 7. | 8. 8. 7. 4.

144. Auf diesen Tag bedenken wir ꝛc.

Luther.

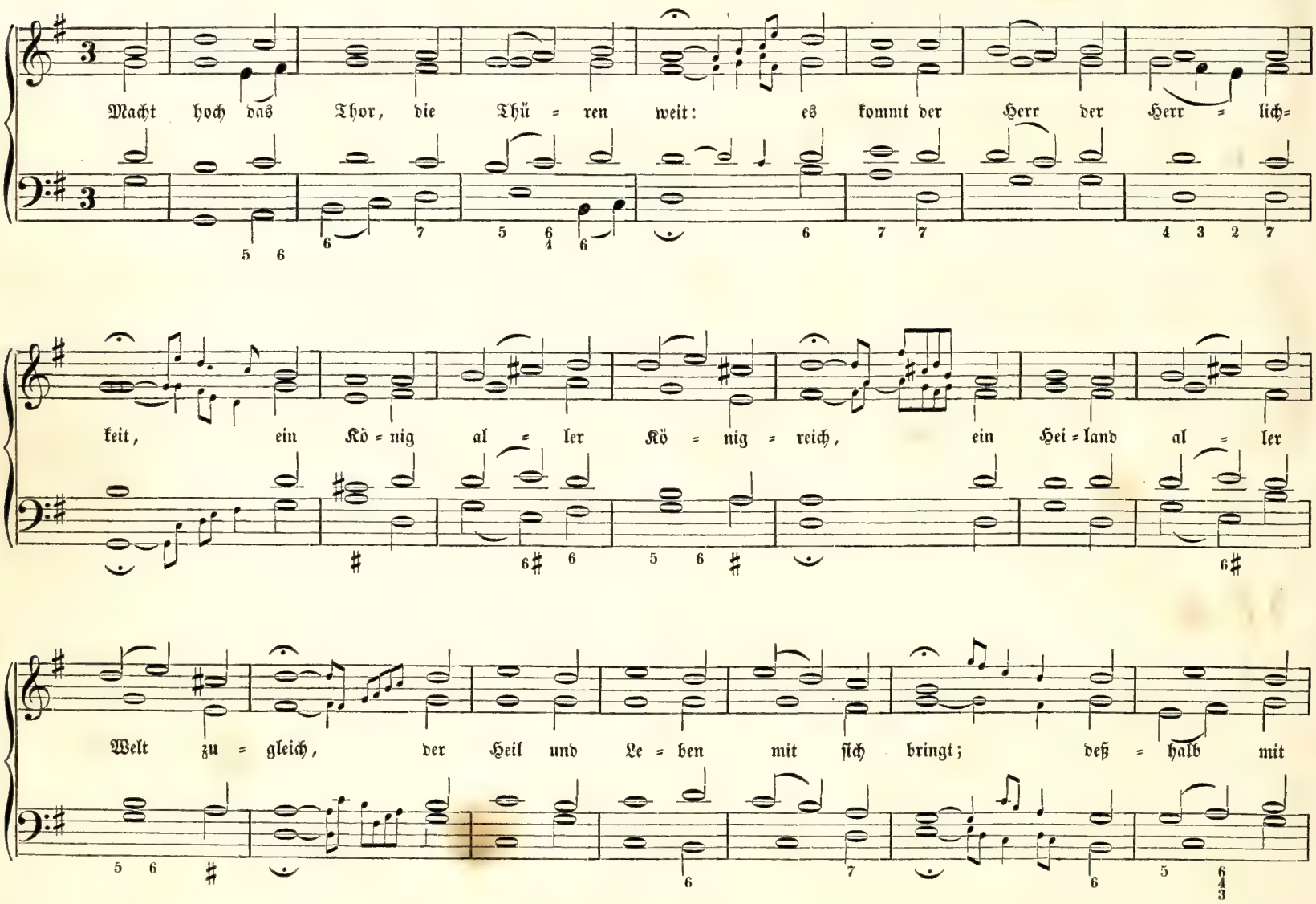


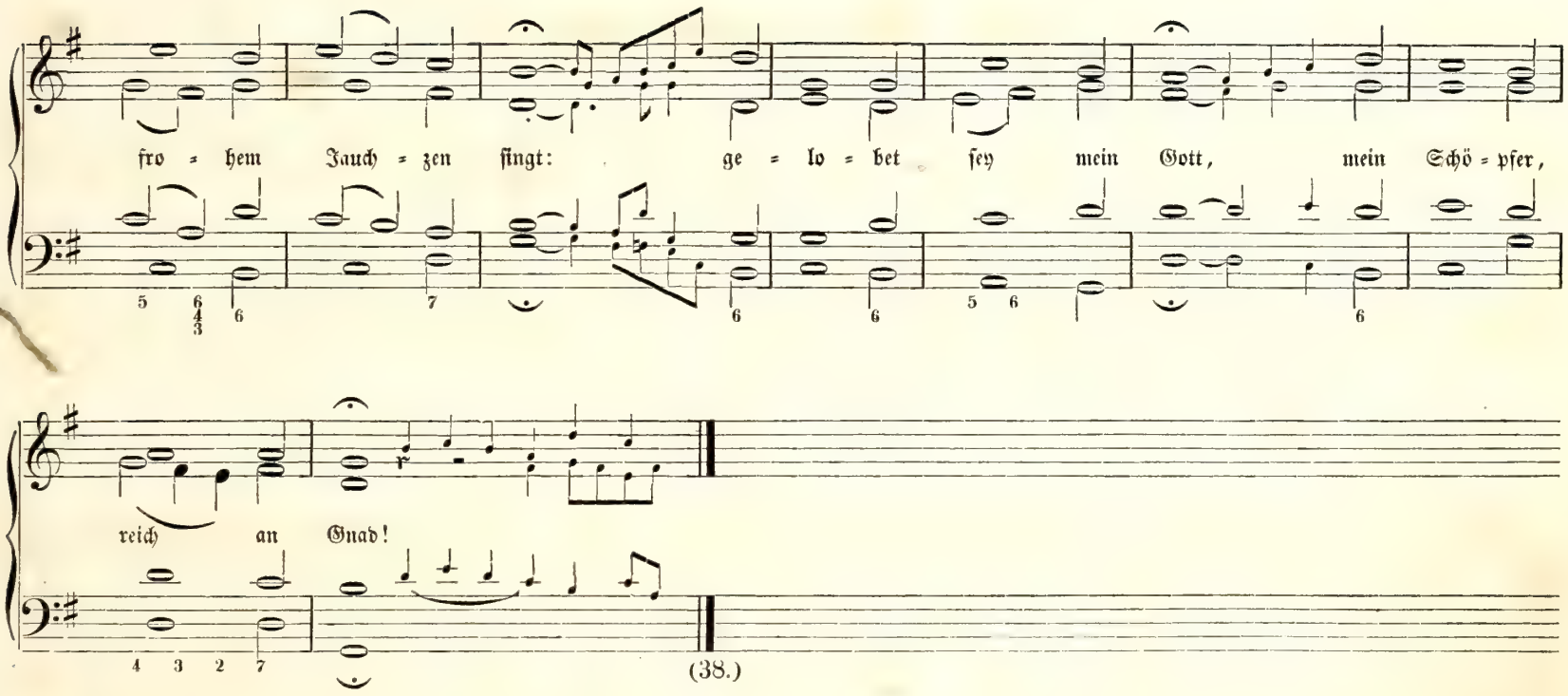
(55.)

Achtzeilig. Versmaaß 76.
jambisch 8. 8. | 8. 8. 6. 6.

145. Macht hoch die Thür ꝛc.

Aus Freylinghausen.



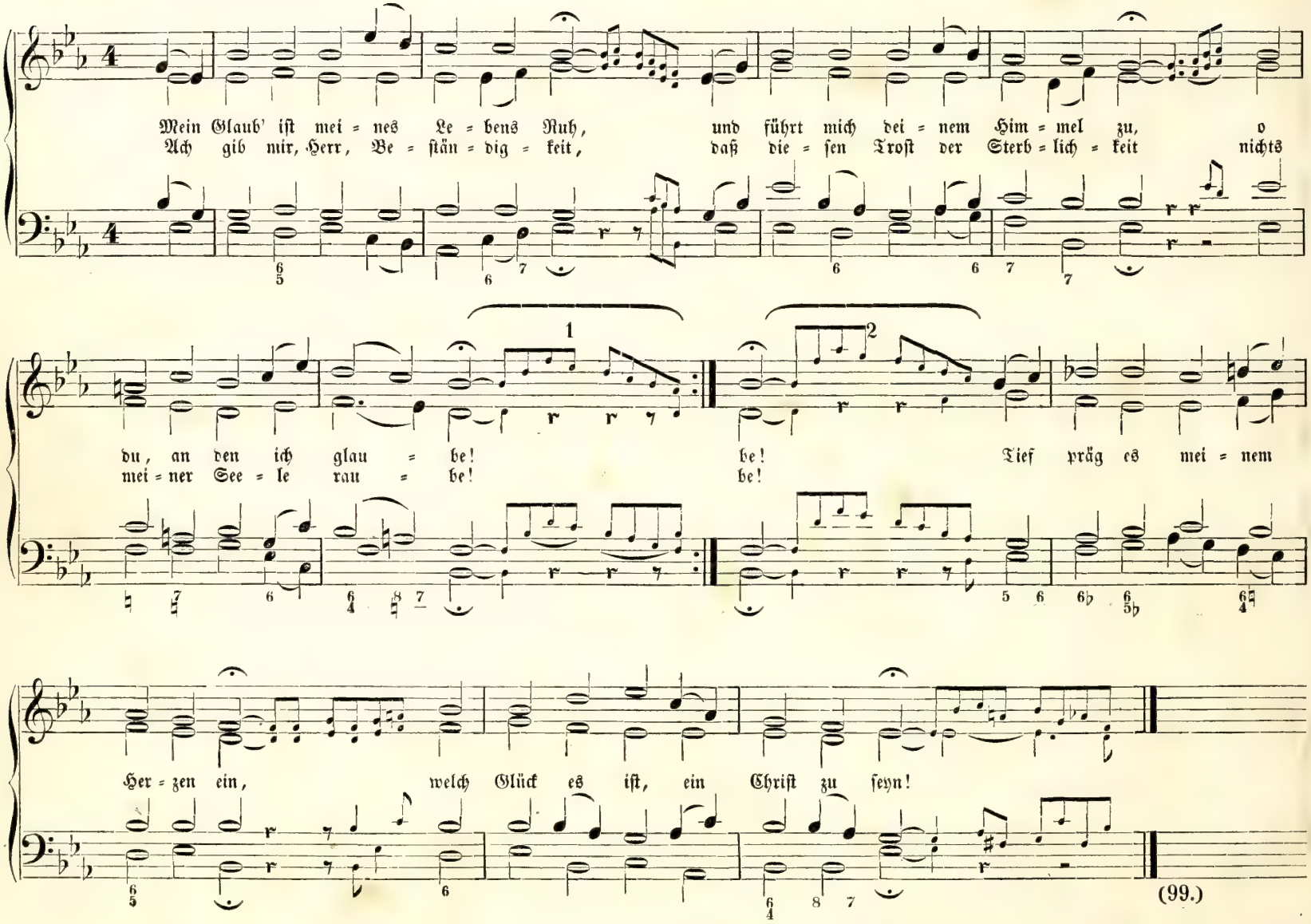

fro = hem Jauch = zen ſingt: ge = lo = bet ſey mein Gott, mein Schö = pfer,
reich an Gnad!

(38.)

Achtzeilig. Versmaaß 77.
jambisch 8. 8. 7. | 8. 8.
(Weise 146. 147.)

146. Mein Glaub' ist meines Lebens Ruh ꝛc.

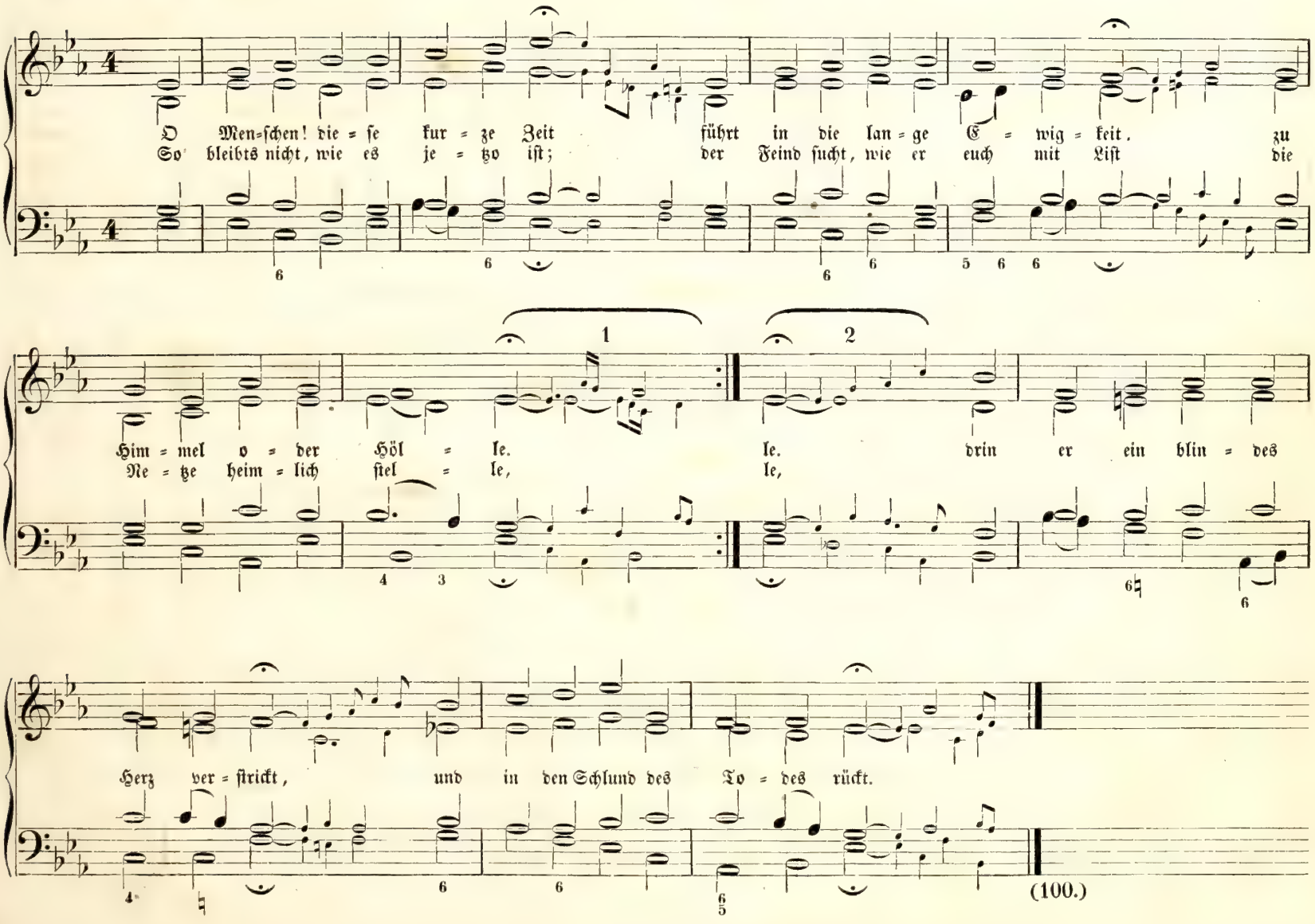
Knecht.



Achtzeilig. Versmaaß 77.
jambisch 8 8 7. | 8 8.
(Weise 146. 147)

147. O Ewigkeit, du Donnerwort ꝛc.

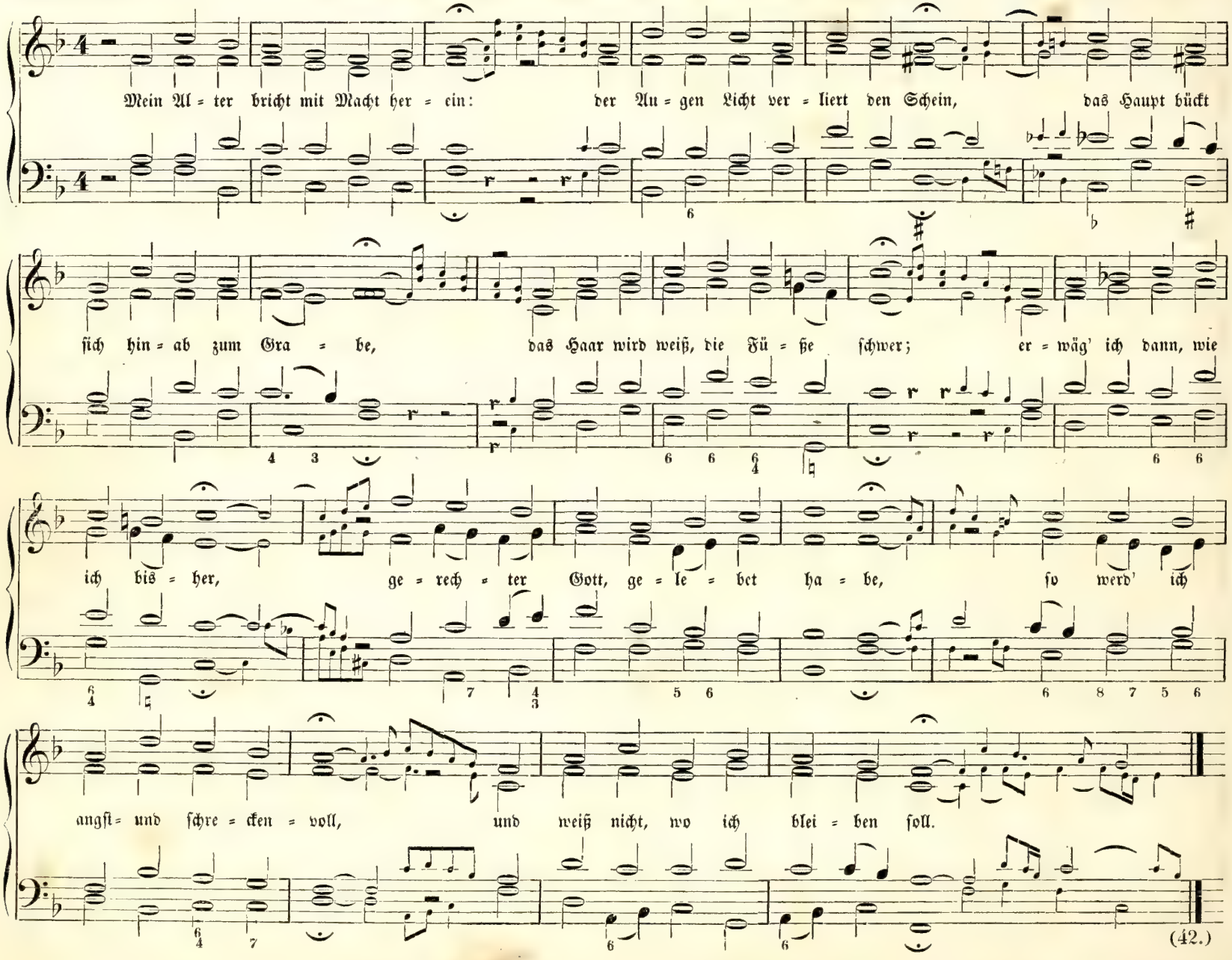
Joh. Schop, 1642.



Achtzellig. Versmaaß 78.
jambisch 8. 8. 9. 8. 8. 9. 8. 8.

148. Mein Alter tritt mit Macht herein ꝛc.

Goudimel, † 1572.



Achtzeilig. Versmaaß 79.
jambisch 9. 8. | 9. 8. 9. 8.
(Weise 149. 150.)

149. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte ꝛc.

Knecht.

1

Wie groß ist des All = mächt'=gen Gü = te! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt?
der mit ver = här = te = tem Ge = mü = the den Dank er = stickt, der ihm ge = bührt?

2

rührt? Nein, sei = ne Lie = be zu er = mes = sen, sey e = wig mei = ne
bührt?

größ = te Pflicht! der Herr hat mein noch nie ver = ges = sen, ver = giß, mein Herz, auch

sei = ner nicht!

(7.)

Achtzeilig. Versmaaß 79.
jambisch 9. 8. | 9. 8. 9. 8.
(Weise 149. 150.)

150. Die Tugend wird durch's Kreuz geübet ꝛc.

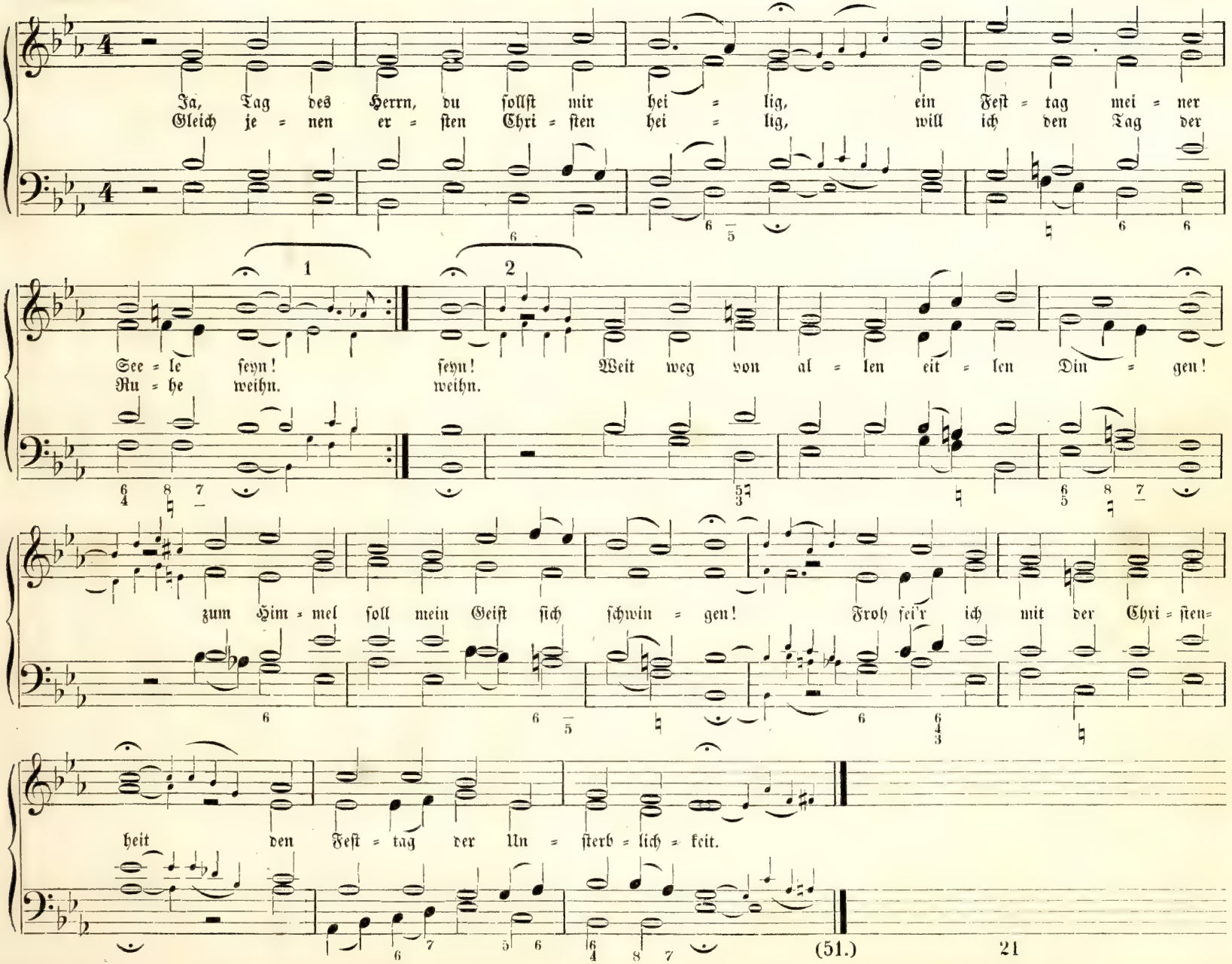
Ich su = che dich, Herr, laß dich fin = den, laut seufzt mein dür = stend Herz nach dir!
Ver = birg beim Schrei=en mei = ner Sün = den dein gnä = dig An = tlitz nicht vor mir.

Was willst du mit dem Staub be rech = ten? du kennst mein sün = di=
ges Ge = schlecht; ach, un = ter al = len dei = nen Knech = ten ist kei = ner, Herr, vor
dir ge = recht!

Achtzeilig. Versmaaß 80.
jambisch 9. 8. | 9. 9. 8. 8.

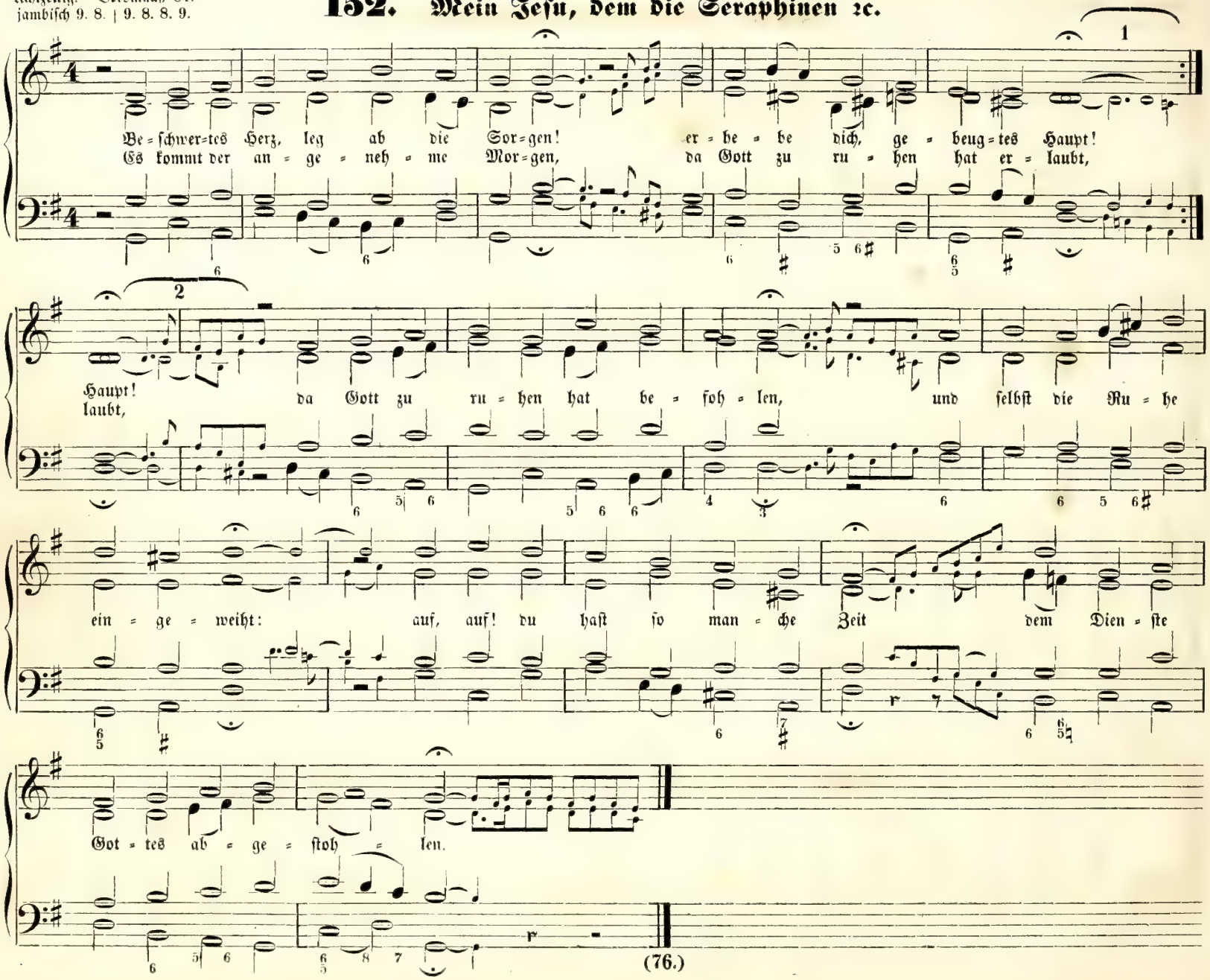
151. Ja, Tag des Herrn, du sollst ꝛc.

Silcher.



Achtzeilig. Versmaaß 81.
jambisch 9. 8. | 9. 8. 8. 9.

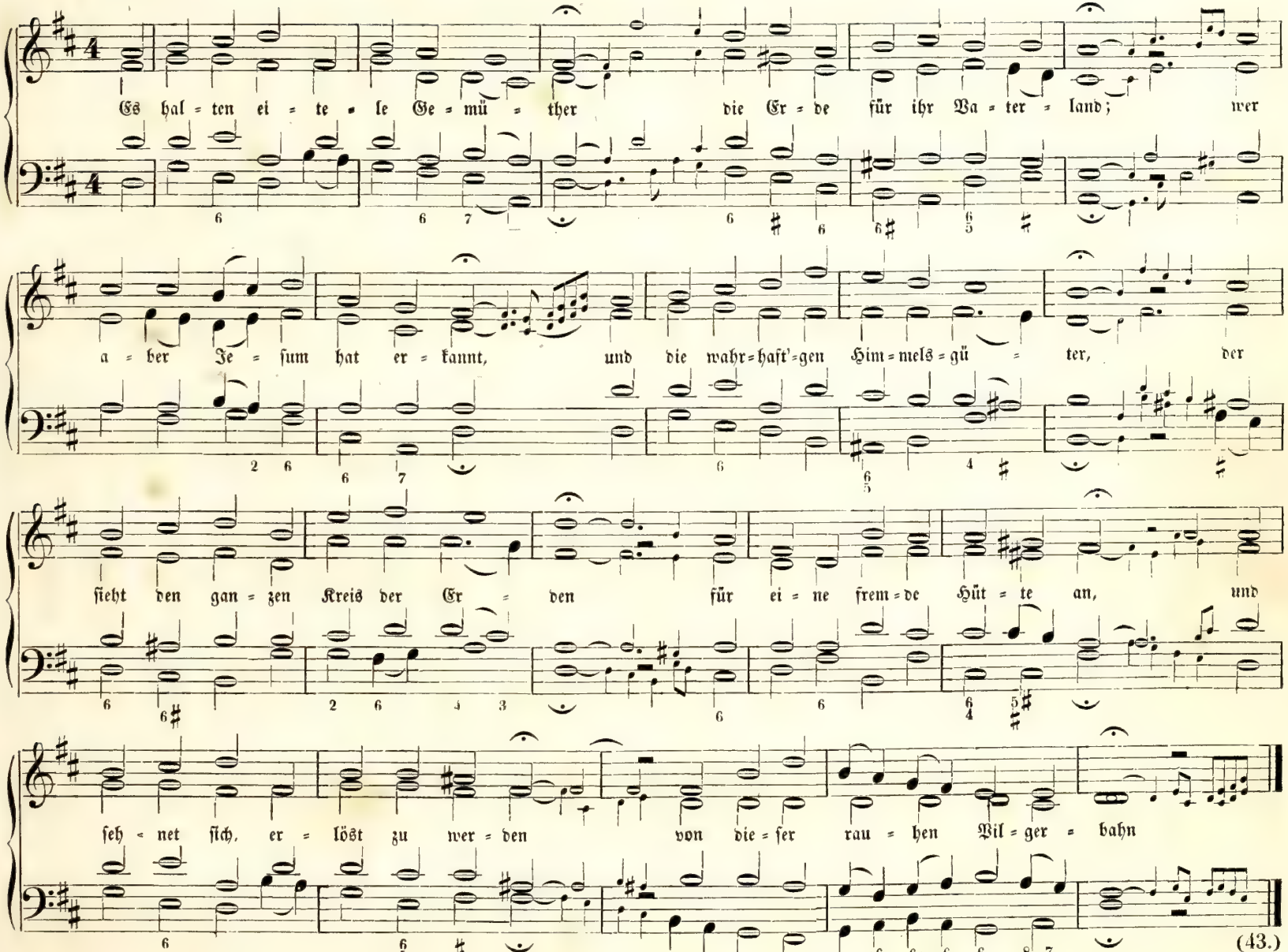
152. Mein Jesu, dem die Seraphinen ꝛc.



Achtzeilig. Versmaaß 82.
jambisch 9. 8. | 9. 8. 9. 8.

153. Wo ist mein Schäflein ꝛc.

Aus dem Choralbuch der Brüdergemeinde.



(43.)

Achtzeilig. Versmaaß 83.
jambisch 11. 10. | 10. 10. 10. 10.

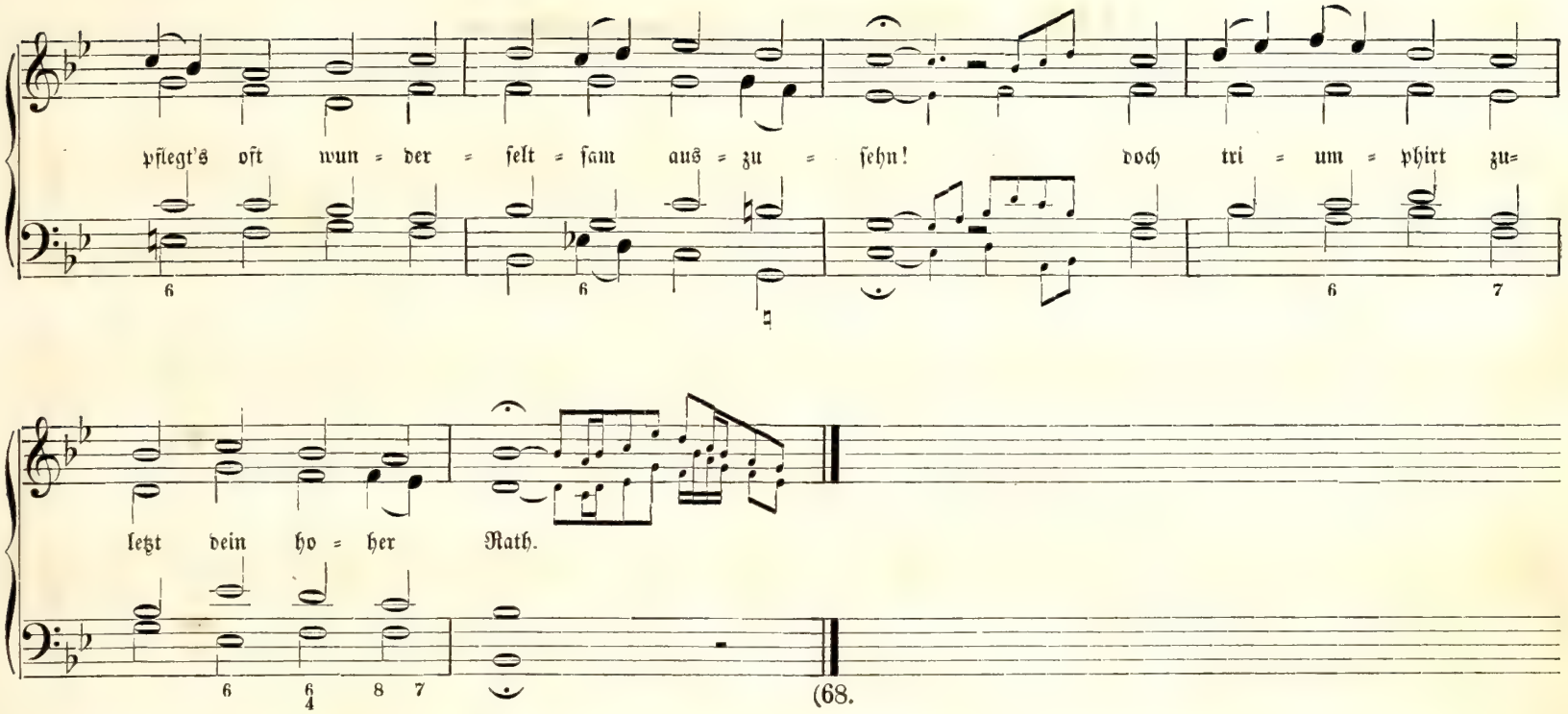
154. So führst du doch recht selig ꝛc.

Wahrscheinlich von Störl.

So führst du doch recht se = lig, Herr, die Dei = nen, ja se = lig und doch
Wie könn = test du es bö = se mit uns mei = nen, da dei = ne Treu' nicht

meist ver = wun = der = lich! lich! Die We = ge sind oft krumm und doch ge=
kann ver = leug = nen sich? sich?

rad, dar = auf du läßt die Kin = der zu dir gehn, da



Anmerkung. Wenn das Lied: „O ſelig Haus“ ꝛc. zu dieſem Choral geſungen wird, ſo müſſen die Schlußnoten in der fünften und ſiebenten Zeile verdoppelt werden.

Achtzeilig. Versmaaß 84.
jambisch 11. 10. | 11. 10. 11. 10.

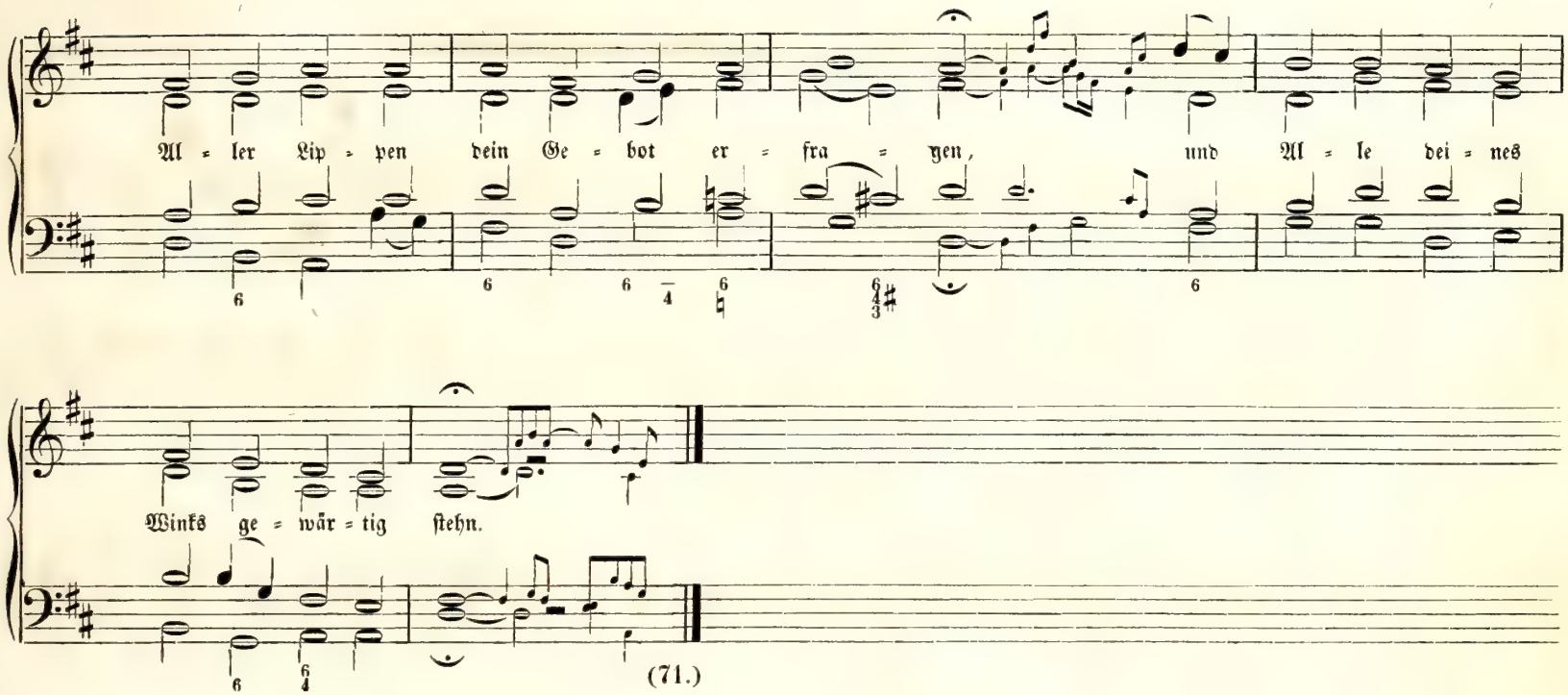
155. O selig Haus, wo man dich aufgenommen ꝛc.

Nach Goudimel.

O se = lig Haus, wo man dich auf = ge = nom = men, du wah = rer See = len=
Wo un = ter al = len Gä = sten, die da kom = men, du der Ge = sei = ert=

freund, Herr Je = su Christ! Christ! wo Al = ler Her = zen dir ent = ge = gen
ste und Lieb = ste bist; bist;

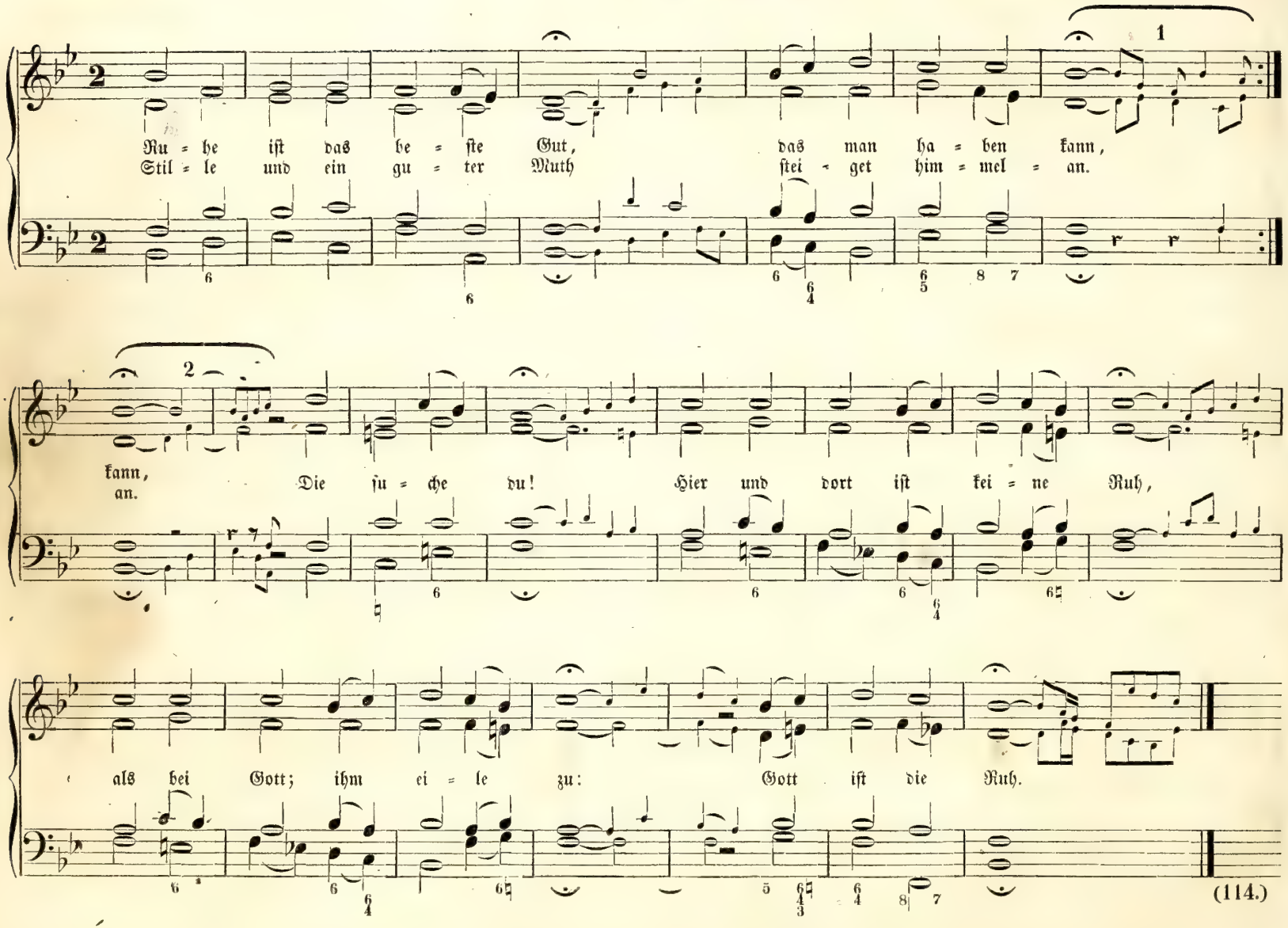
schla = gen, und Al = ler Au = gen freu = dig auf dich sehn; wo


Al = ler Lip = pen dein Ge = bot er = fra = gen, und Al = le dei = nes
Winks ge = wär = tig stehn.

(71.)

Achtzeilig. Versmaaß 85.
trochäisch 7. 5. | 4. 7. 7. 4.

156. Ruhe ist das beste Gut ꝛc.

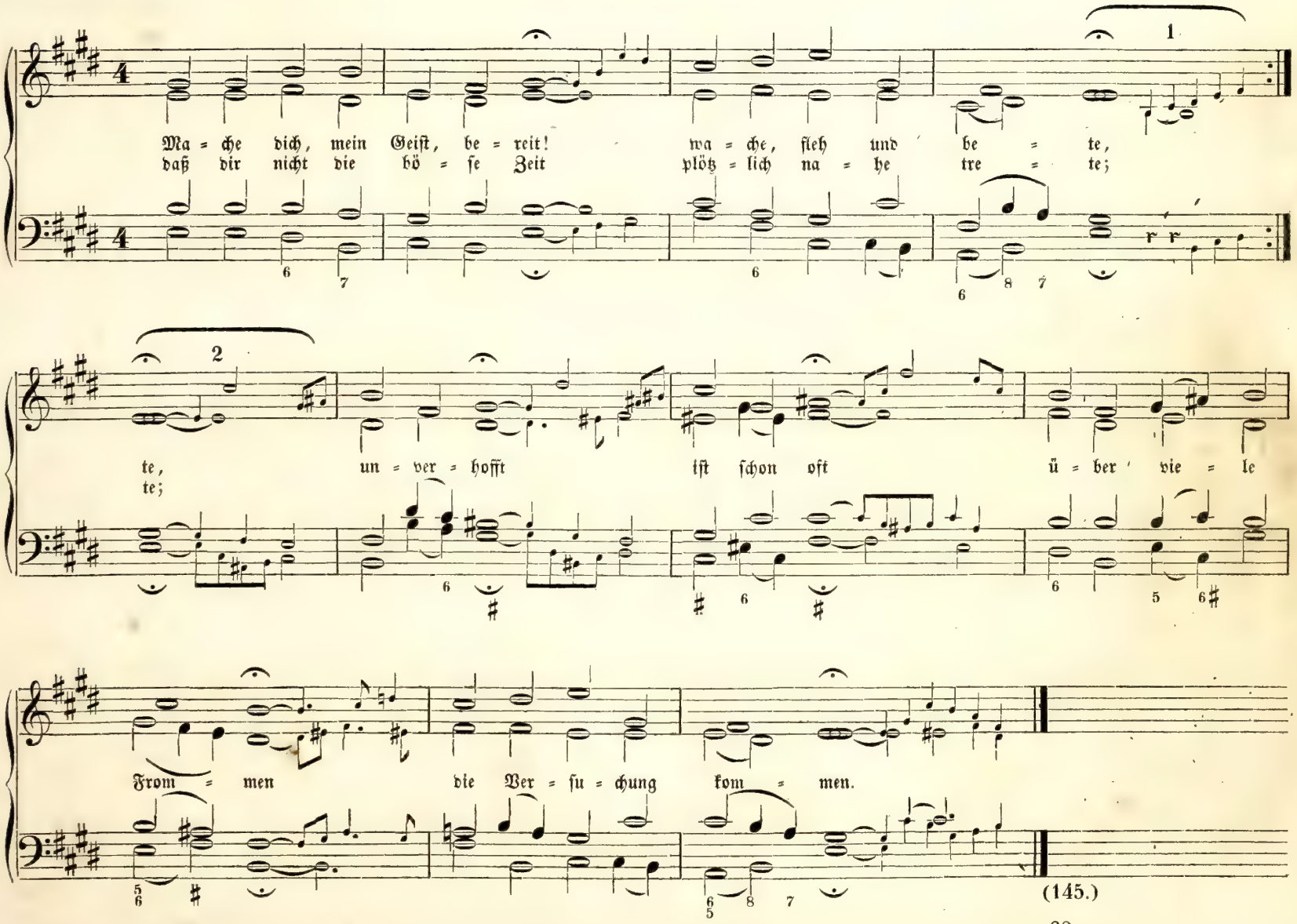


(114.)

Achtzeilig. Versmaaß 86.
trochäisch 7. 6. | 3. 3. 6. 6.

157. Mache dich, mein Geist, bereit ꝛc.

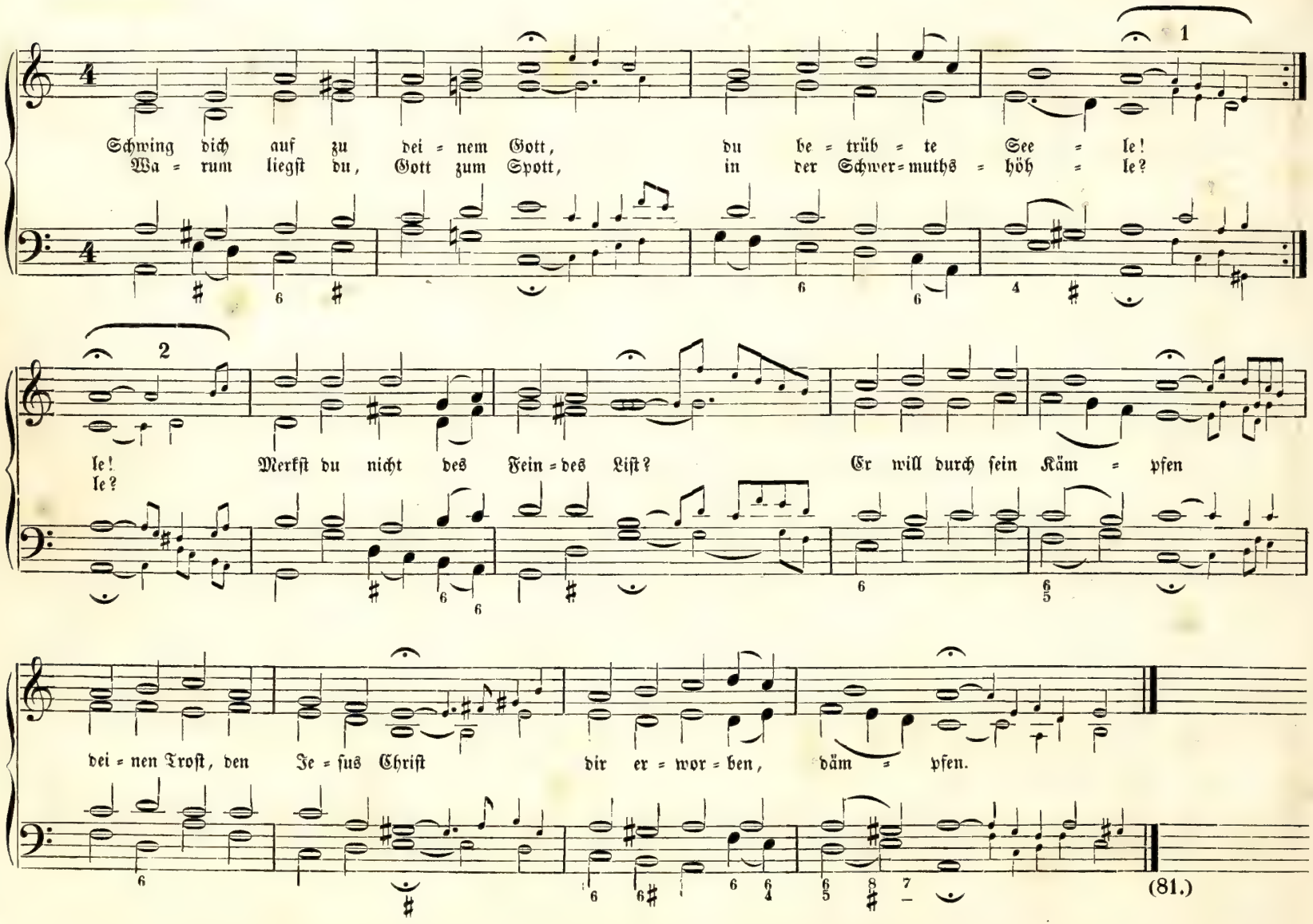
Joh. Rosenmüller, 1655 in Hamburg komponirt.



Achtzeilig. Versmaaß 87.
trochäisch 7. 6. | 7. 6. 7. 6.
(Weise 158 — 160.

158ª. Schwing dich auf zu deinem Gott ꝛc.

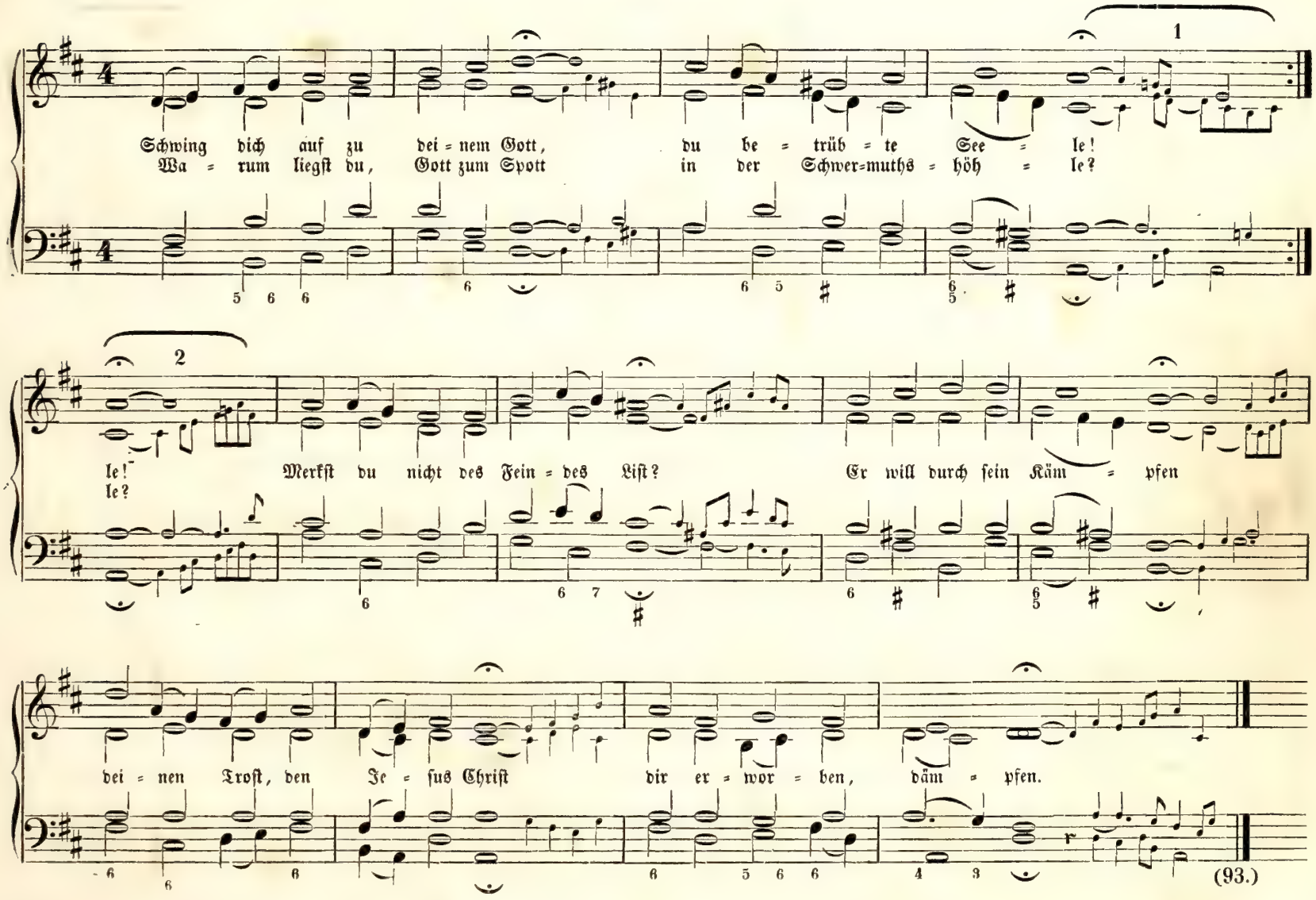
Joh. Crüger.



Achtzeilig. Versmaaß 87.
trochäisch 7. 6. | 7. 6. 7. 6.
(Weise 158—160.)

158b. Schwing dich auf zu deinem Gott ꝛc.

Aus dem Hohenlohischen.

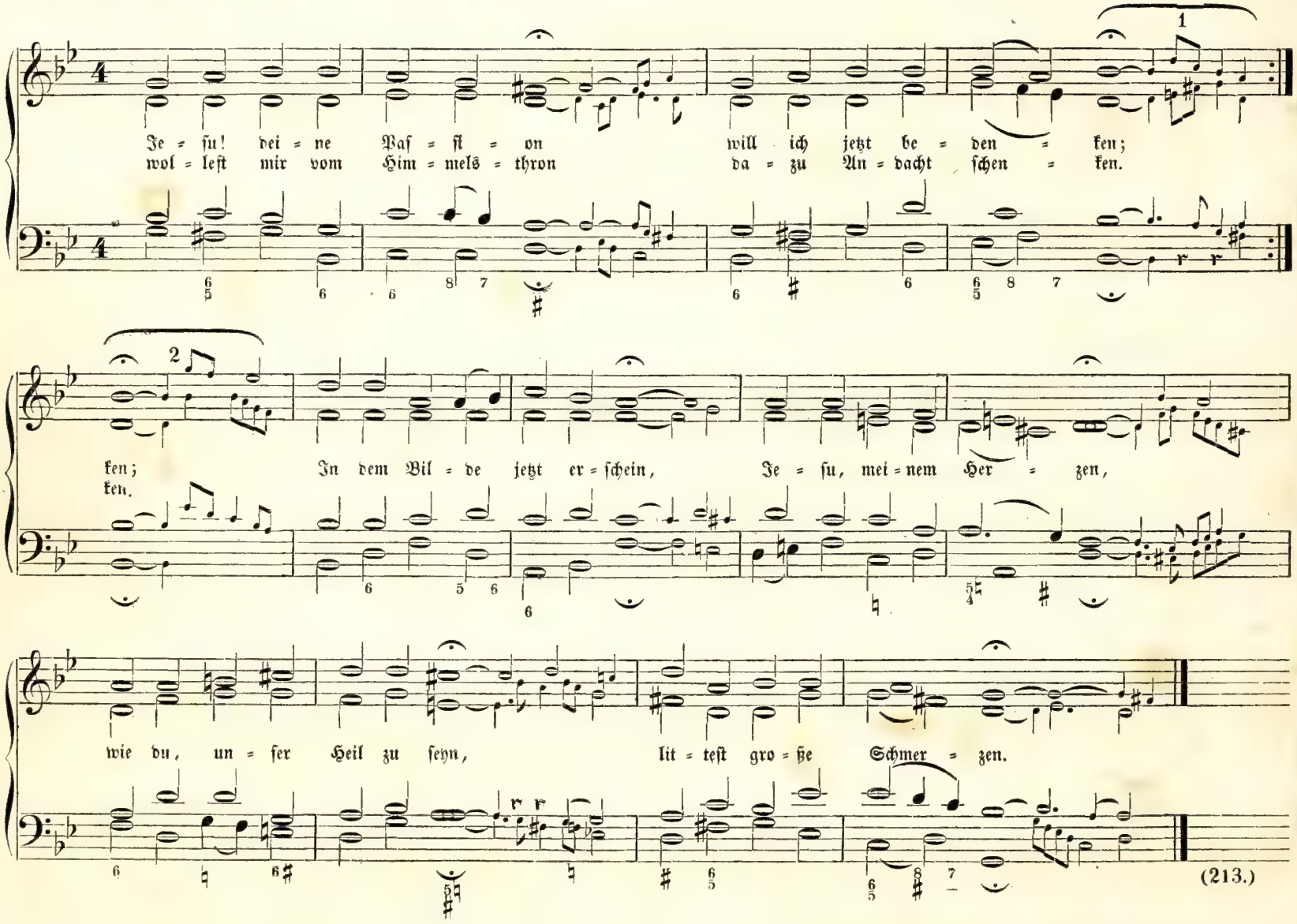


(93.)

Achtzeilig. Versmaaß 87.
trochäisch 7. 6. | 7. 6. 7. 6.
(Weise 158—160.)

159. Jesu, deine Passion ꝛc.

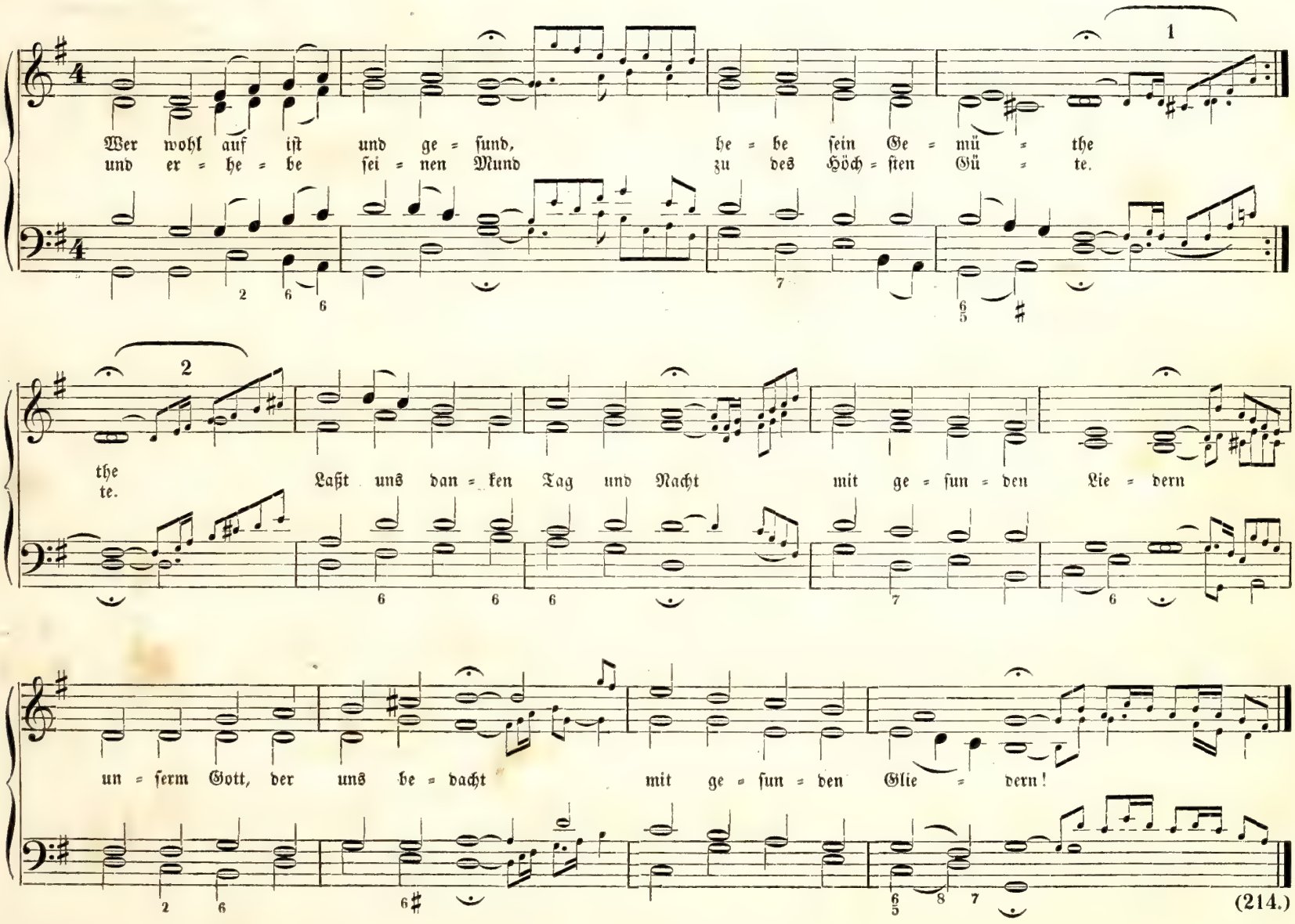
Aus dem Hohenlohischen.



Achtzeilig. Versmaaß 87.
trochäisch 7. 6. | 7. 6. 7. 6.
(Weise 158—160.)

160. Einen guten Kampf hab ich ꝛc.

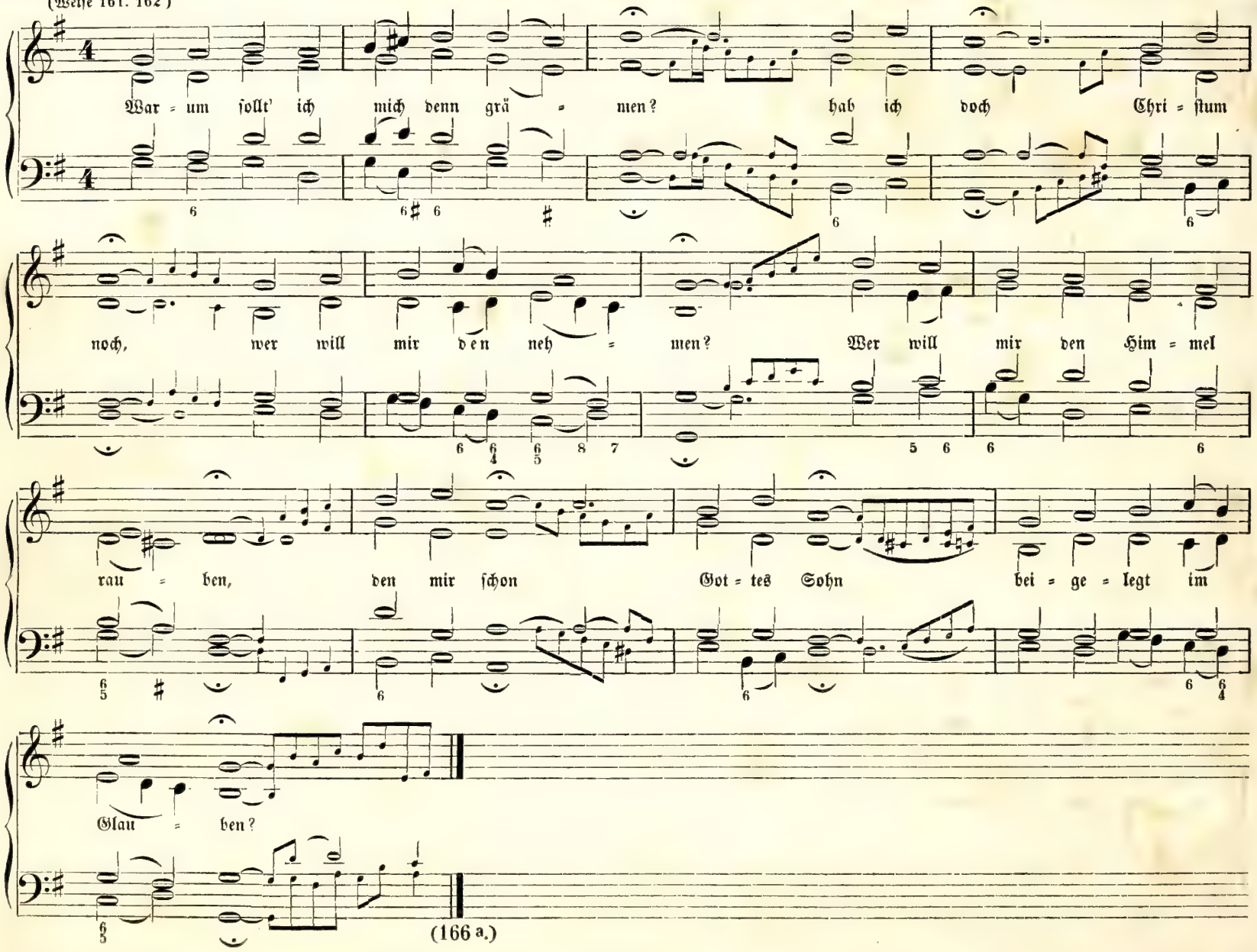
Aus dem Choralbuche von Weimar.



Achtzeilig. Versmaaß 88.
trochäisch 8. 3. 3. 6. 8 3. 3. 6.
(Weise 161. 162)

161ª. Warum sollt' ich mich denn grämen ꝛc.

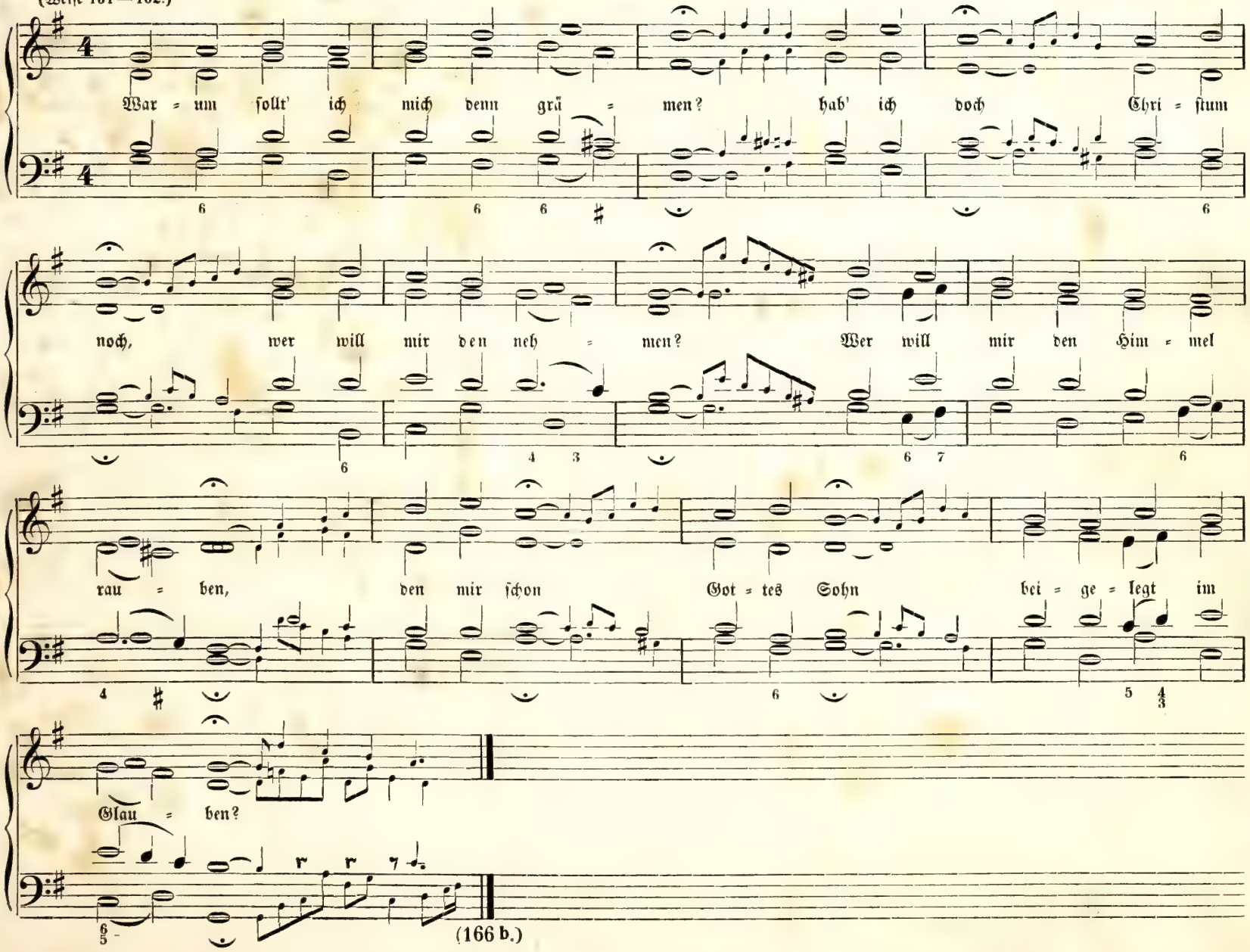
Joh. Georg Ebeling,
Musikdirektor in Berlin, 1662.



Achtzeilig. Versmaaß 88.
trochäisch 8. 3. 3. 6. 8. 3. 3. 6.
(Weise 161—162.)

161[b]. Warum sollt' ich mich denn grämen ꝛc.

Ursprüngliche Weise.

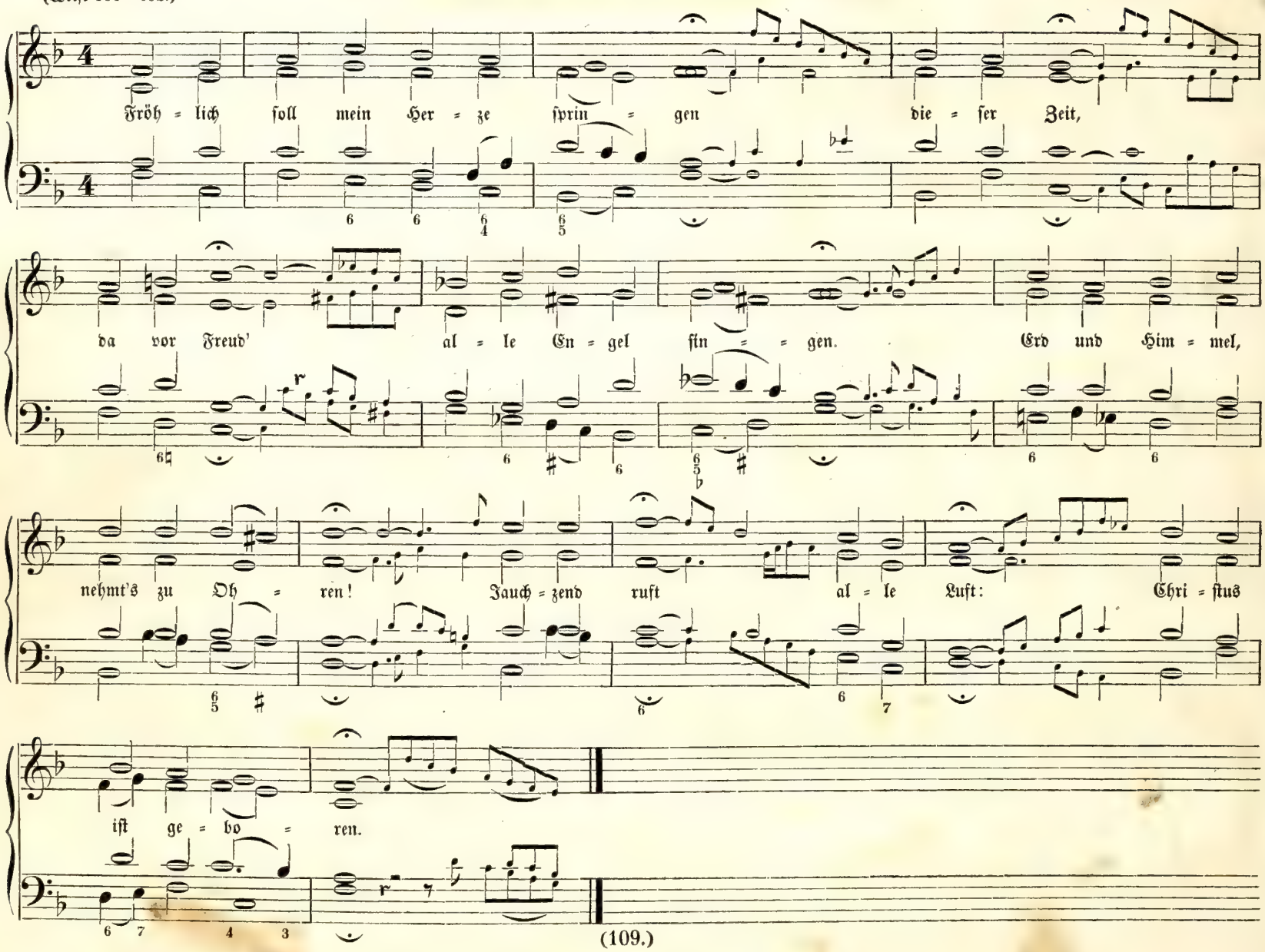


(166 b.)

Achtzeilig. Versmaaß 88.
trochäisch 8. 3. 3. 6. 8. 3. 3. 6.
(Weise 161—162.)

162. Fröhlich soll mein Herze springen ꝛc.

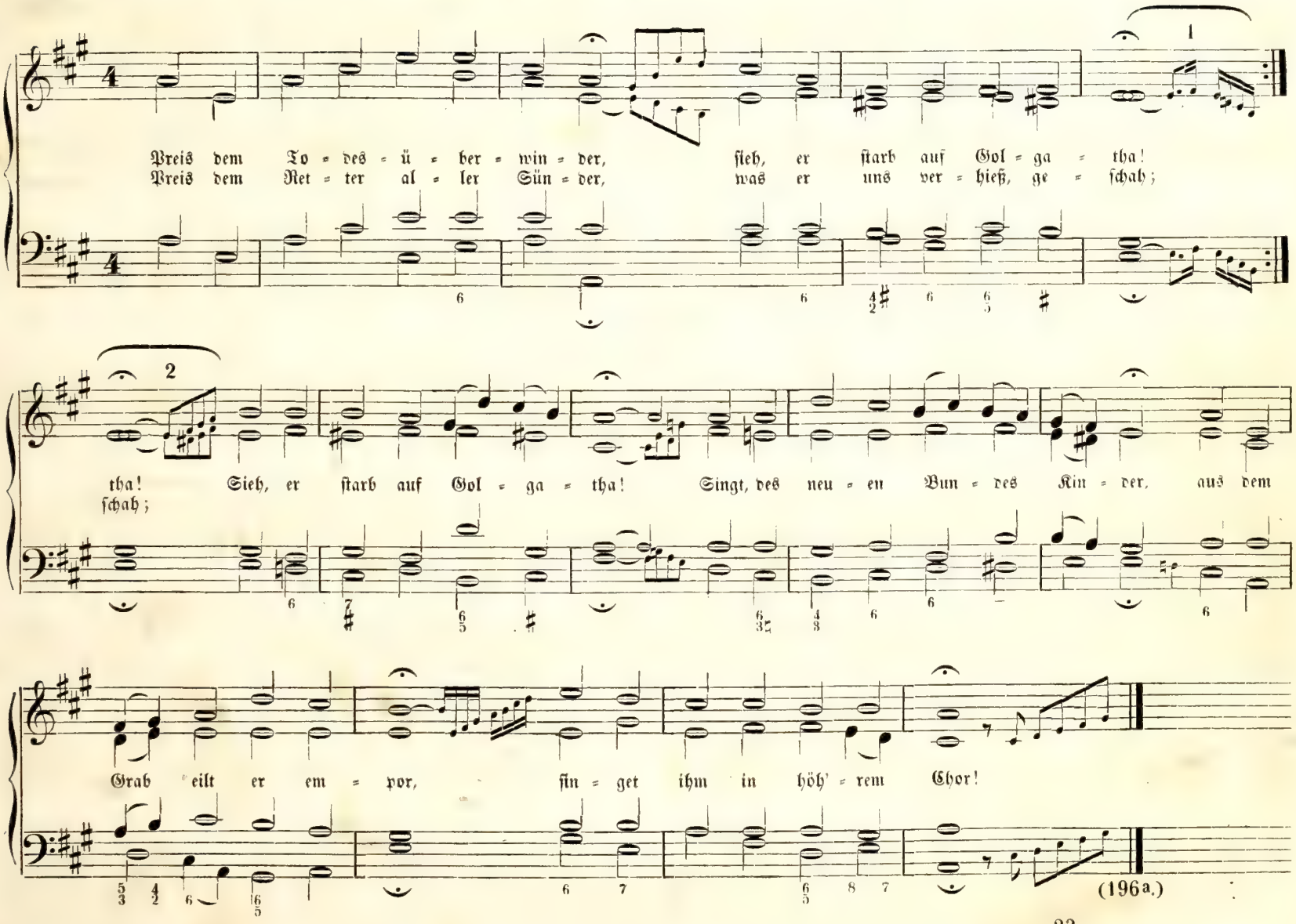
Joh. Crüger.



Achtzeilig. Versmaaß 89.
trochäisch 8. 7. | 7. 8. 7. 7.

163ª. Preis dem Todesüberwinder ꝛc.

Christmann.



Achtzeilig. Versmaaß 89.
trochäisch 8. 7. | 7. 8. 7. 7.

163b. Preis dem Todesüberwinder ꝛc.

Silcher.

1

Preis dem To = des = ü = ber = win = der, sieh, er starb auf Gol = ga = tha!
Preis dem Ret = ter al = ler Sün = der, was er uns ver = hieß, ge = schah;

2

tha! sieh, er starb auf Gol = ga = tha! singt, des neu = en Bun = des
schah;

Kin = der, aus dem Grab eilt er em = por, sin = get ihm in höh' = rem

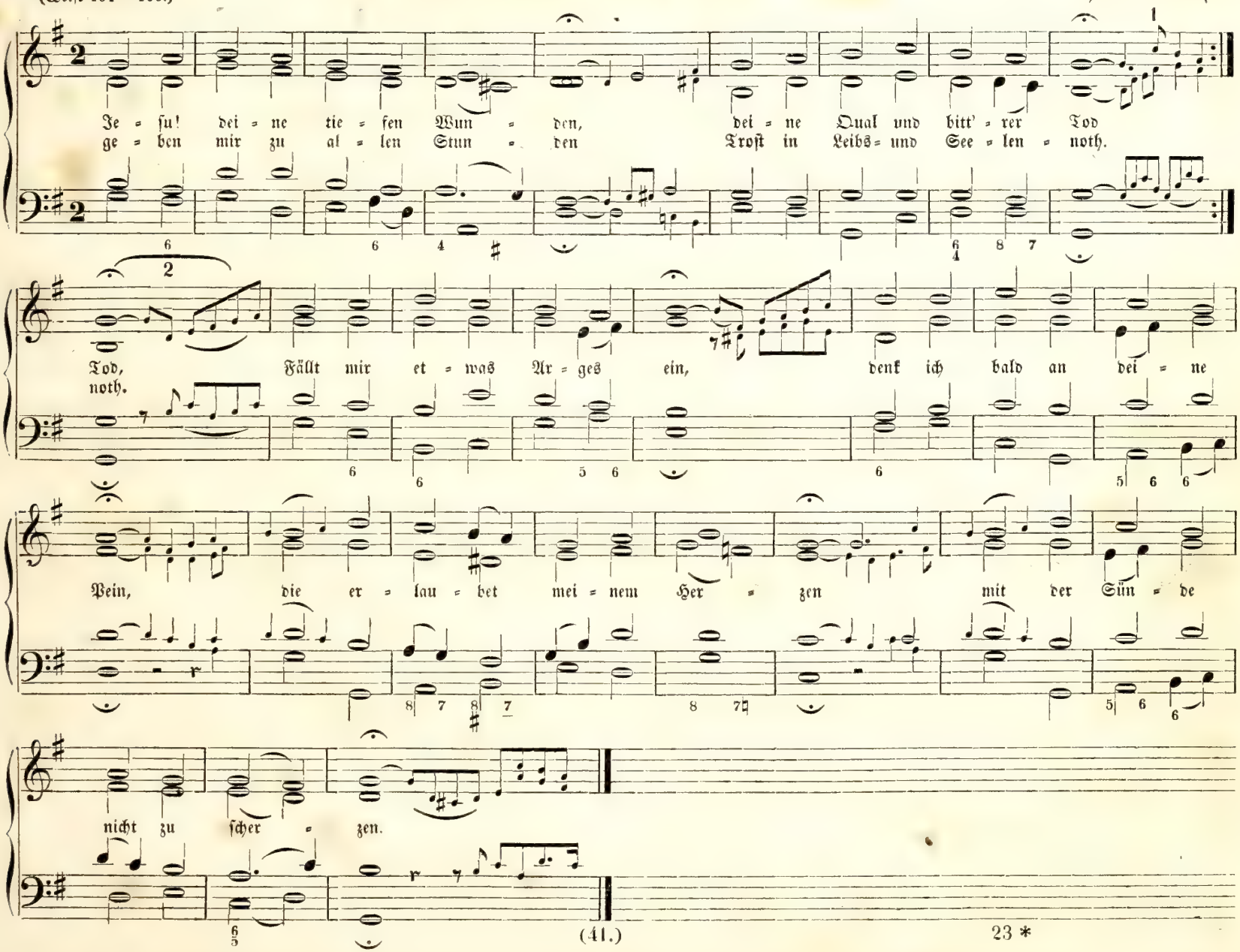
Chor!

(169b.)

Achtzeilig. Versmaaß 90.
trochäisch 8. 7. | 7. 7. 8. 8.
(Weise 164—166.)

164. Freu dich sehr, o meine Seele ꝛc.

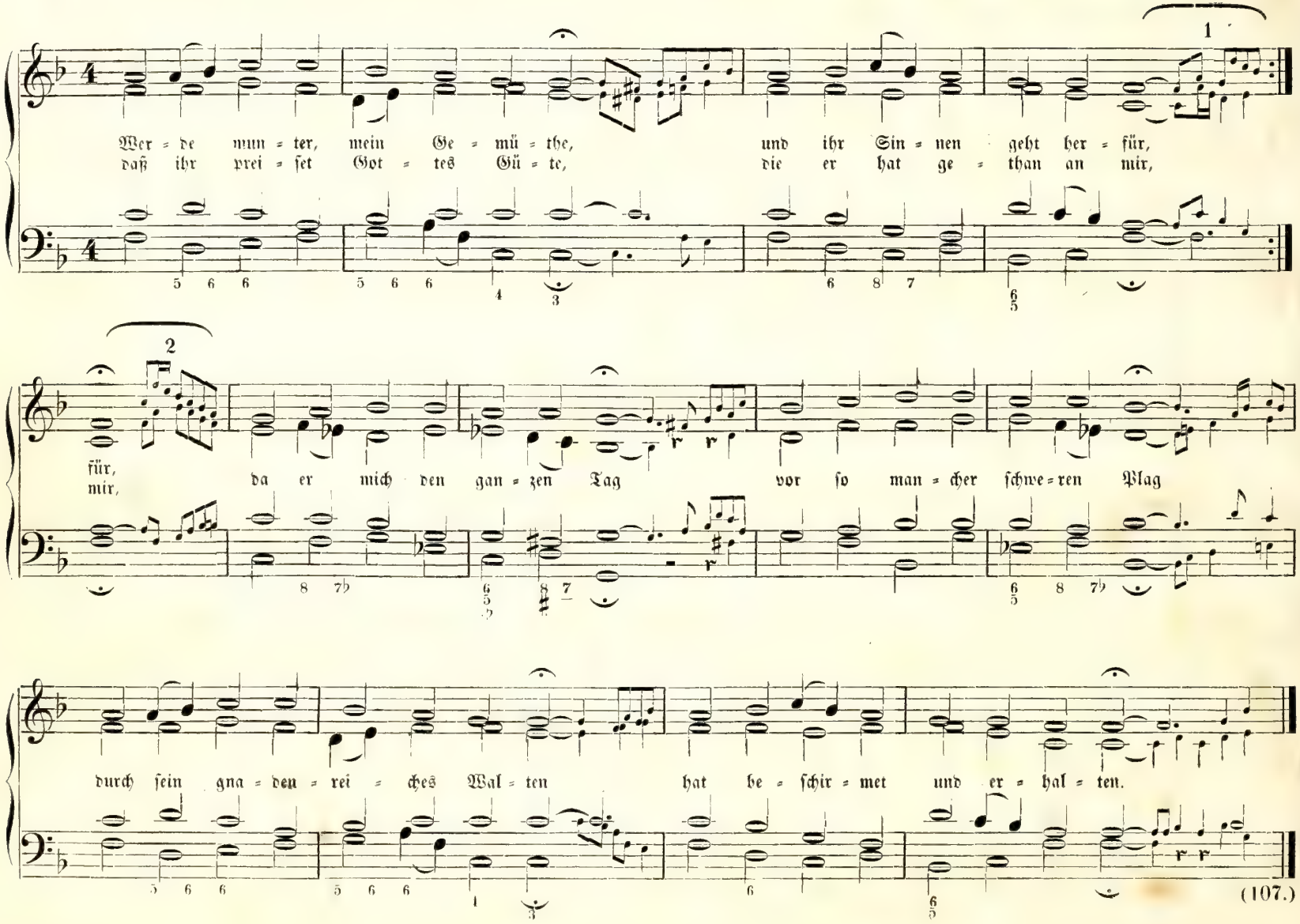
Ursprünglich französische Volksweise zum 42sten Psalm gesungen.



Achtzeilig. Versmaaß 90.
trochäisch 8. 7. | 7. 7. 8. 8.
(Weise 164—166.)

165. Werde munter, mein Gemüthe ꝛc.

Joh. Schop, 1642.



(107.)

Achtzeilig. Versmaaß 90.
trochäisch 8. 7. | 7. 7. 8. 8.
(Weise 164—166.)

166. Wenn ich einst von jenem Schlummer ꝛc.

Hohenlohische Weise.

Wenn ich einst von je = nem Schlum = mer, wel = cher Tod heißt, auf = er=
und er = löst von al = lem Kum = mer, je = nen schö = nern Mor = gen

1 steh, seh:
2 steh, seh:

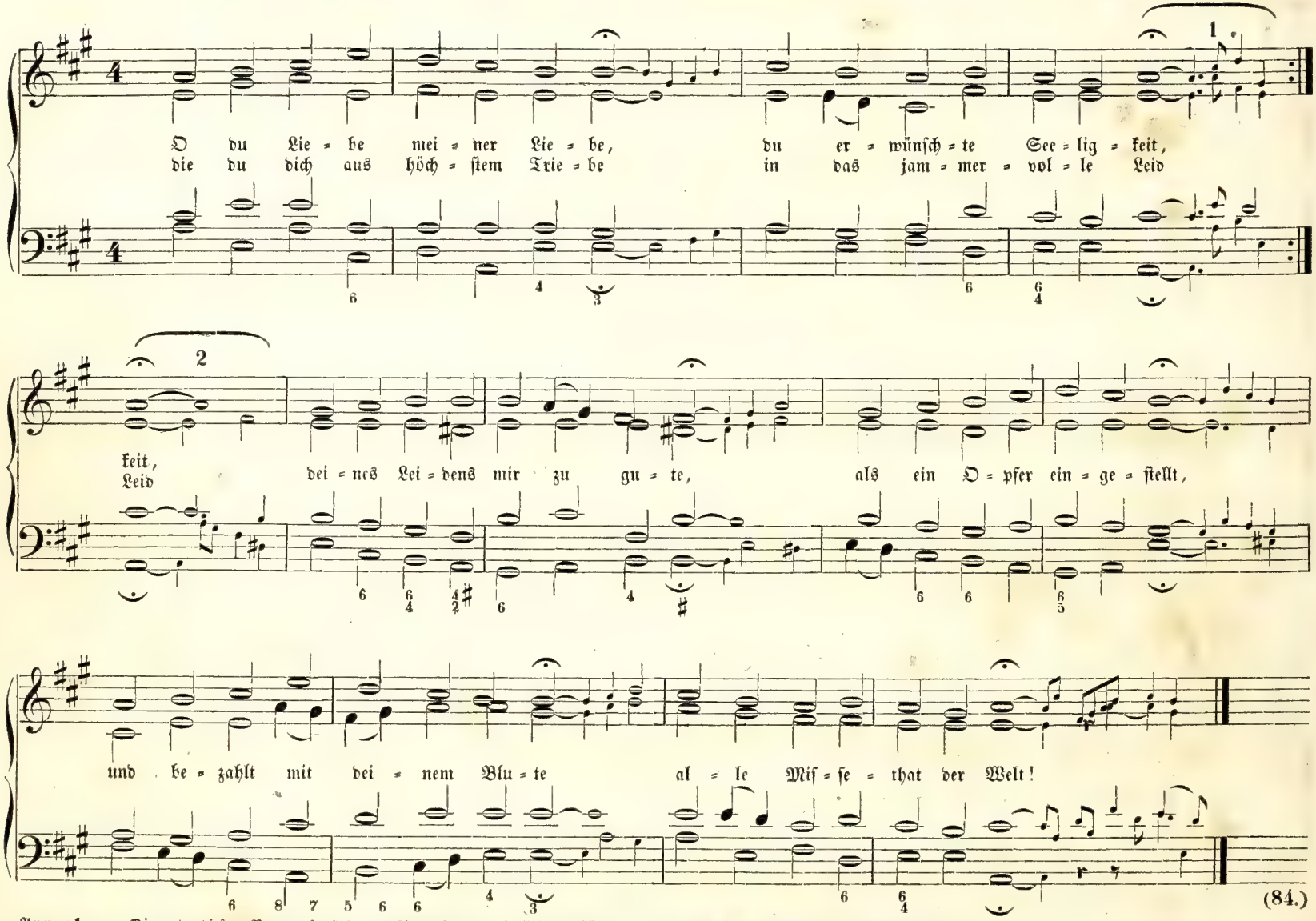
o dann wach ich an = ders auf! schon am
Ziel ist dann mein Lauf; Träu = me sind des Pil = gers Sor = gen,
gro = ßer Tag, an dei = nem Mor = gen!

(212.)

Achtzeilig. Versmaaß 91.
trochäisch 8. 7. | 8. 7. 8. 7.
(Weise 167—168.)

167. O du Liebe meiner Liebe ꝛc.

Aus dem Choralbuch der Brüdergemeinde.
(Ursprünglich Volksweise.)



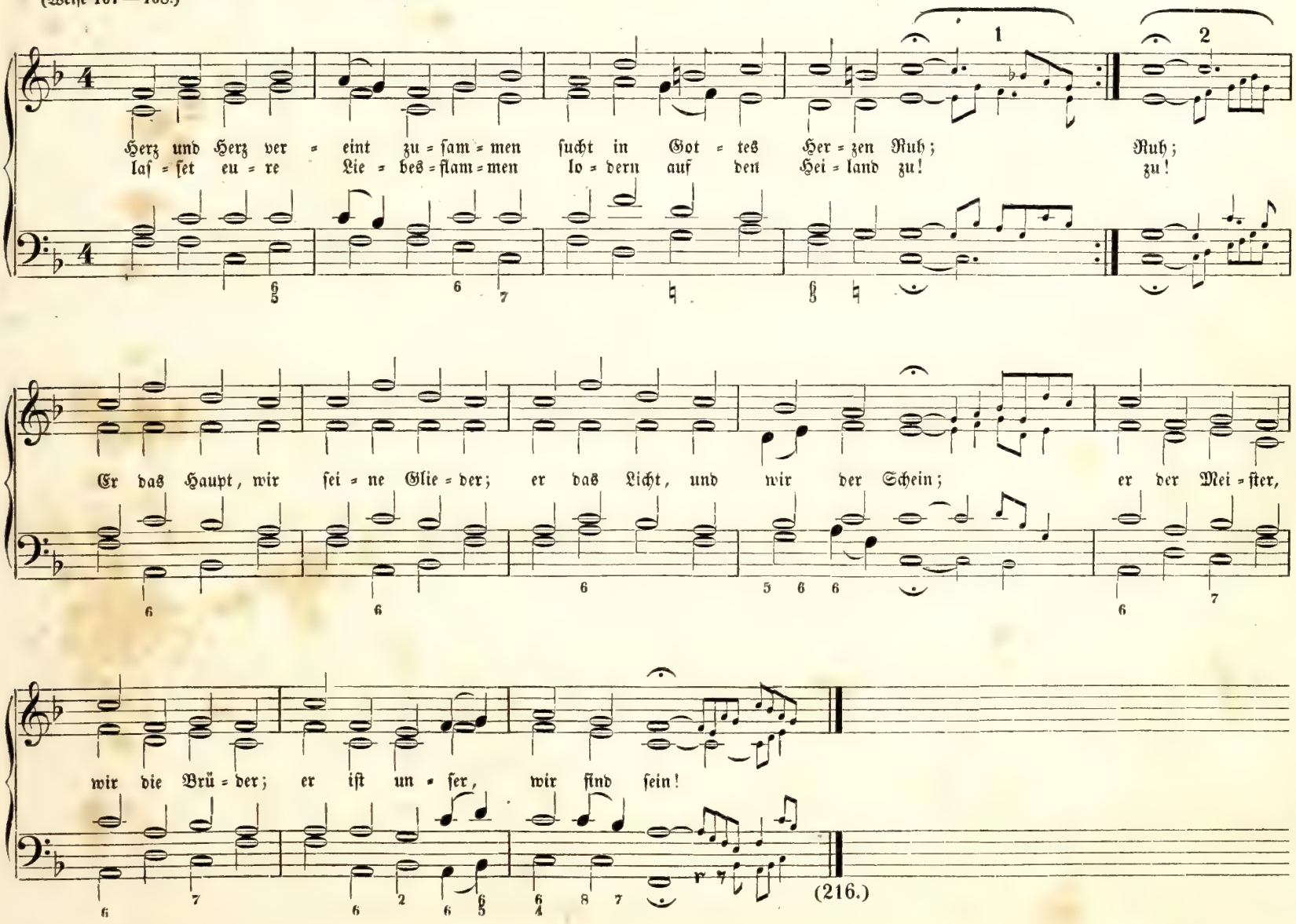
(84.)

Anmerkung. Die unter diesem Versmaaße stehenden Lieder können mit kleiner Abänderung auch nach dem vorigen Versmaaße gesungen werden.

Achtzeilig. Versmaaß 91.
trochäisch 8. 7. | 8. 7. 8. 7.
(Weise 167—168.)

168. Herz und Herz vereint zusammen ꝛc.

Aus dem Choralbuch der Brudergemeinde.



(216.)

Achtzellig. Versmaaß 92.
trochäisch 8. 7. | 8. 8. 7. 7.
(Weise 169—172.)

169. Jesu, der du meine Seele ꝛc.

Ursprünglich Volksweise.

Gu = ter, gnä = di = ger, ge = treu = er und er = bar = mungs = rei = cher
Dei = ne Huld ist groß und theu = er, du willst nicht der Sün = der

1 Gott! Tod;
2 Gott! Tod;

für die Ar = men sind ohn' En = de of = fen

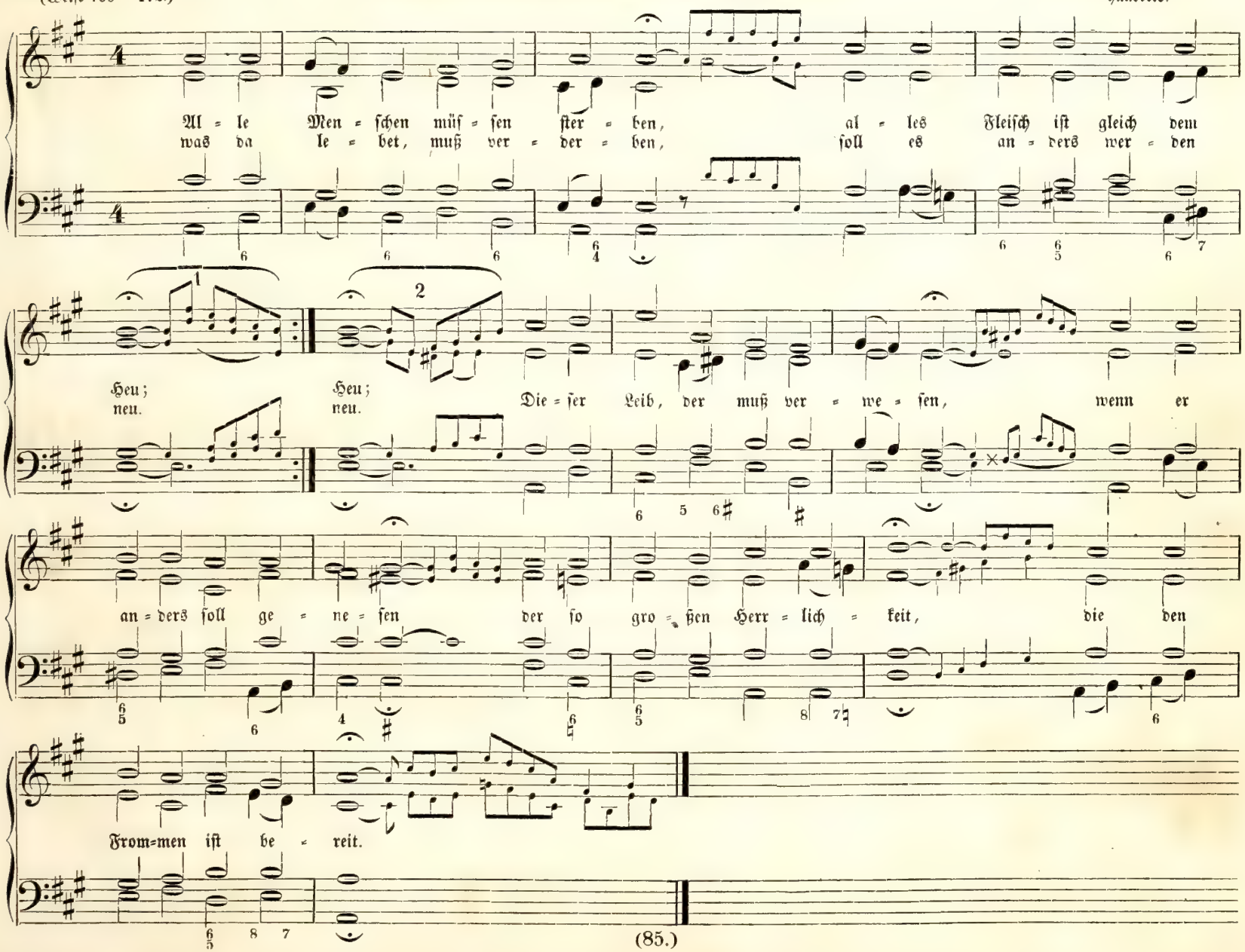
dei = ne Va = ter = hän = de, und du zeigst, daß dei = ne Treu

wun = der = voll und gött = lich sey.

Achtzeilig. Versmaaß 92.
trochäisch 8. 7. | 8. 8. 7. 7.
(Weise 169—172.)

170. Alle Menschen müssen sterben ꝛc.

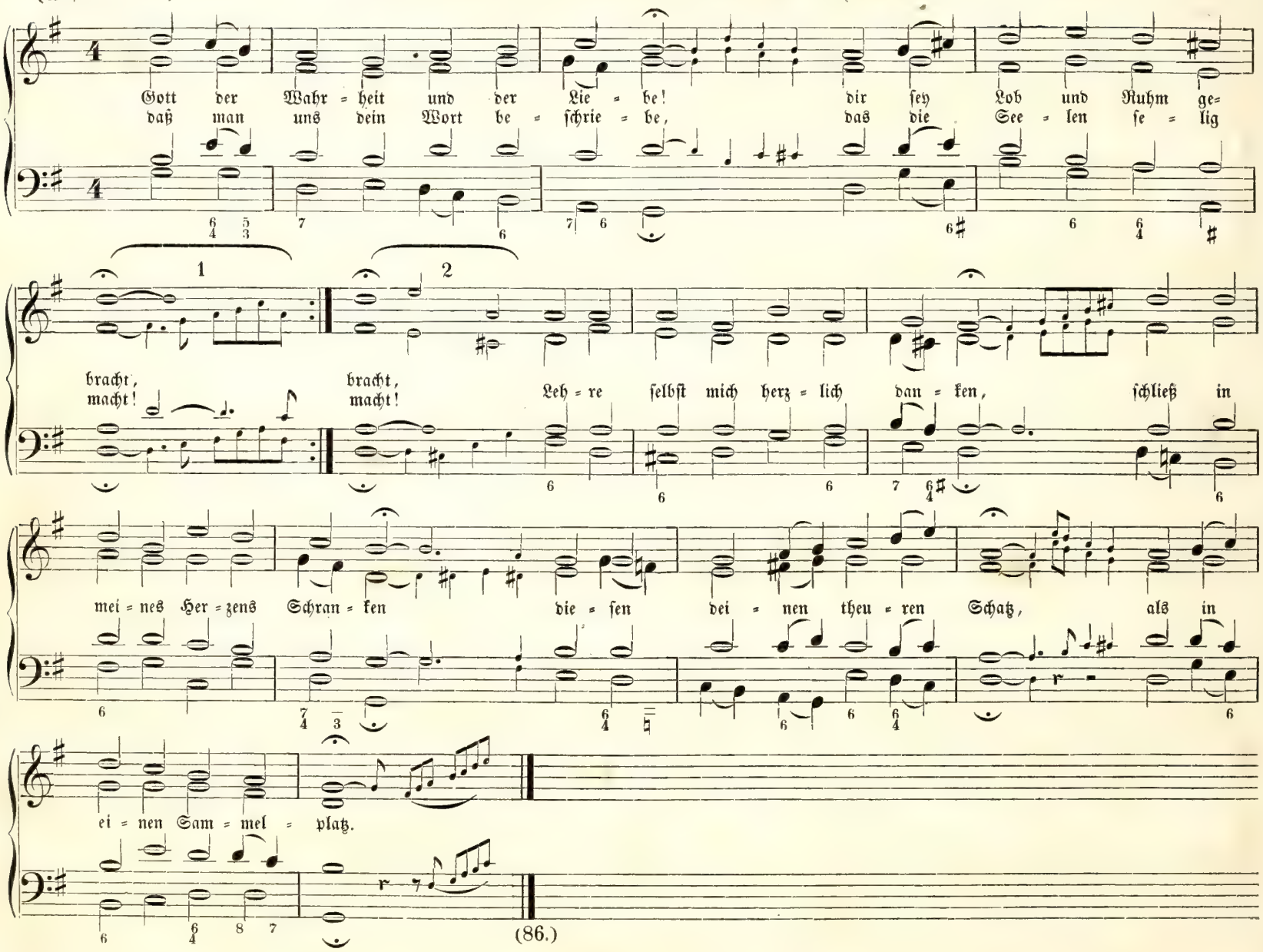
Joach. Neander, lebte in der 2ten Hälfte des 17ten Jahrhunderts.



Achtzeilig. Versmaaß 92.
trochäisch 8. 7. | 8. 8. 7. 7.
(Weise 169—172.)

171. Gott der Wahrheit und der Liebe ꝛc.

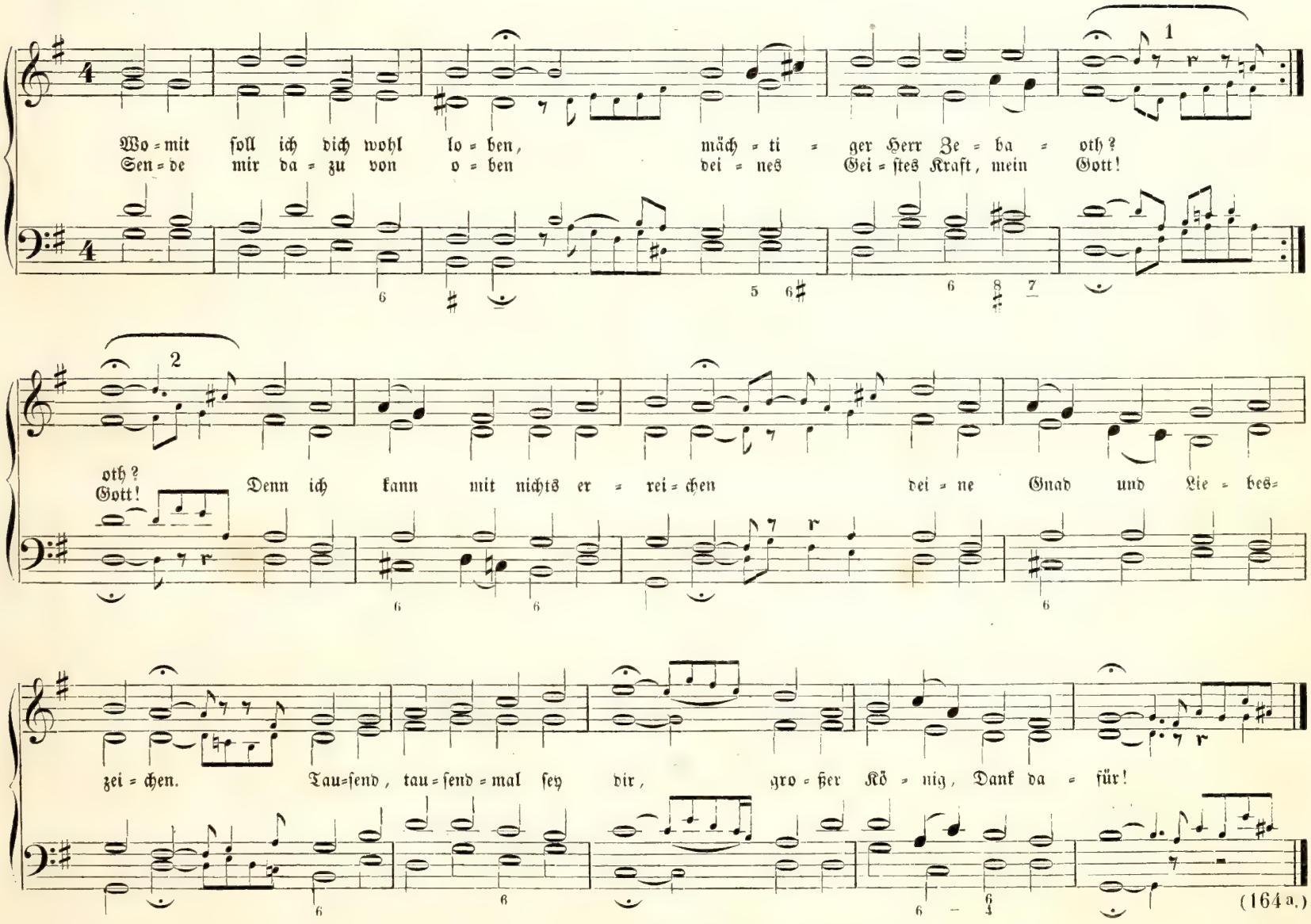
Knecht.



Achtzeilig. Versmaaß 92.
trochäisch 8. 7. | 8. 8. 7. 7.
(Weise 169—172.)

172ª. Womit soll ich dich wohl loben ꝛc.

Silcher.

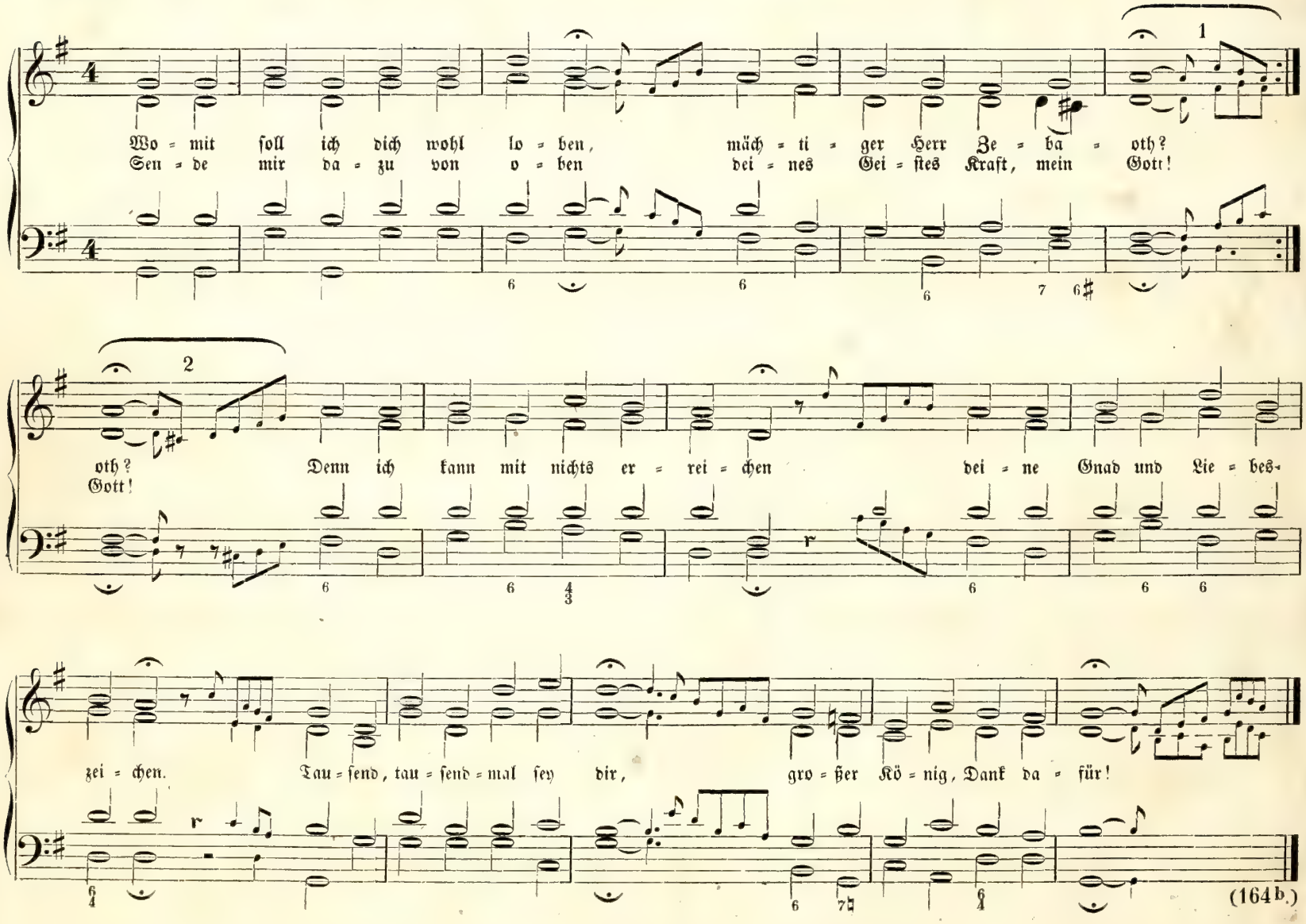


(164a.)

Achtzeilig. Versmaaß 92.
trochäisch 8. 7. | 8. 8. 7. 7.
(Weise 169—172.)

172b. Womit soll ich dich wohl loben ꝛc.

Knecht.

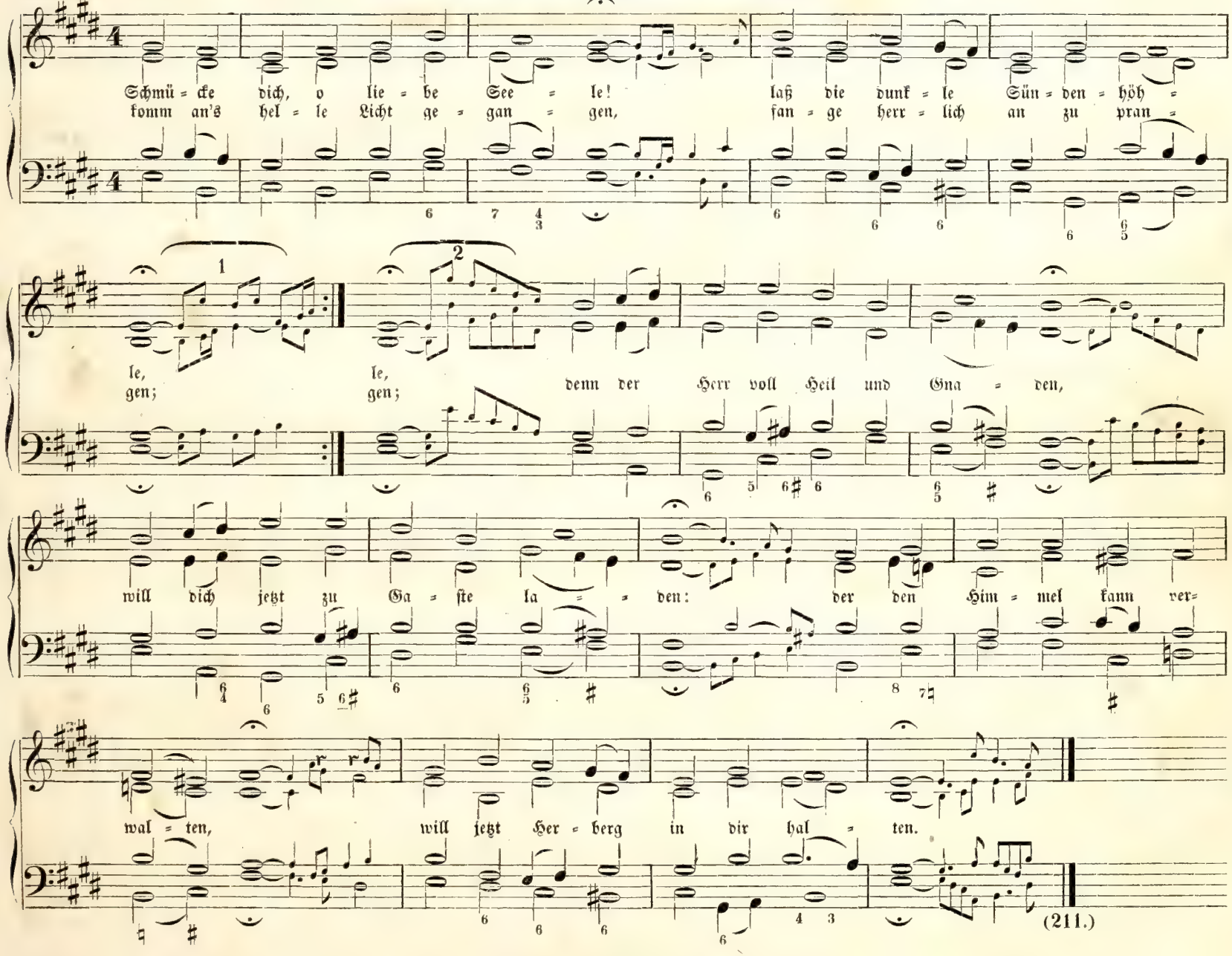


(164b.)

Achtzeilig. Versmaaß 93.
trochäisch 8. 8. | 8. 8. 8. 8.

173. Schmücke dich, o liebe Seele ꝛc.

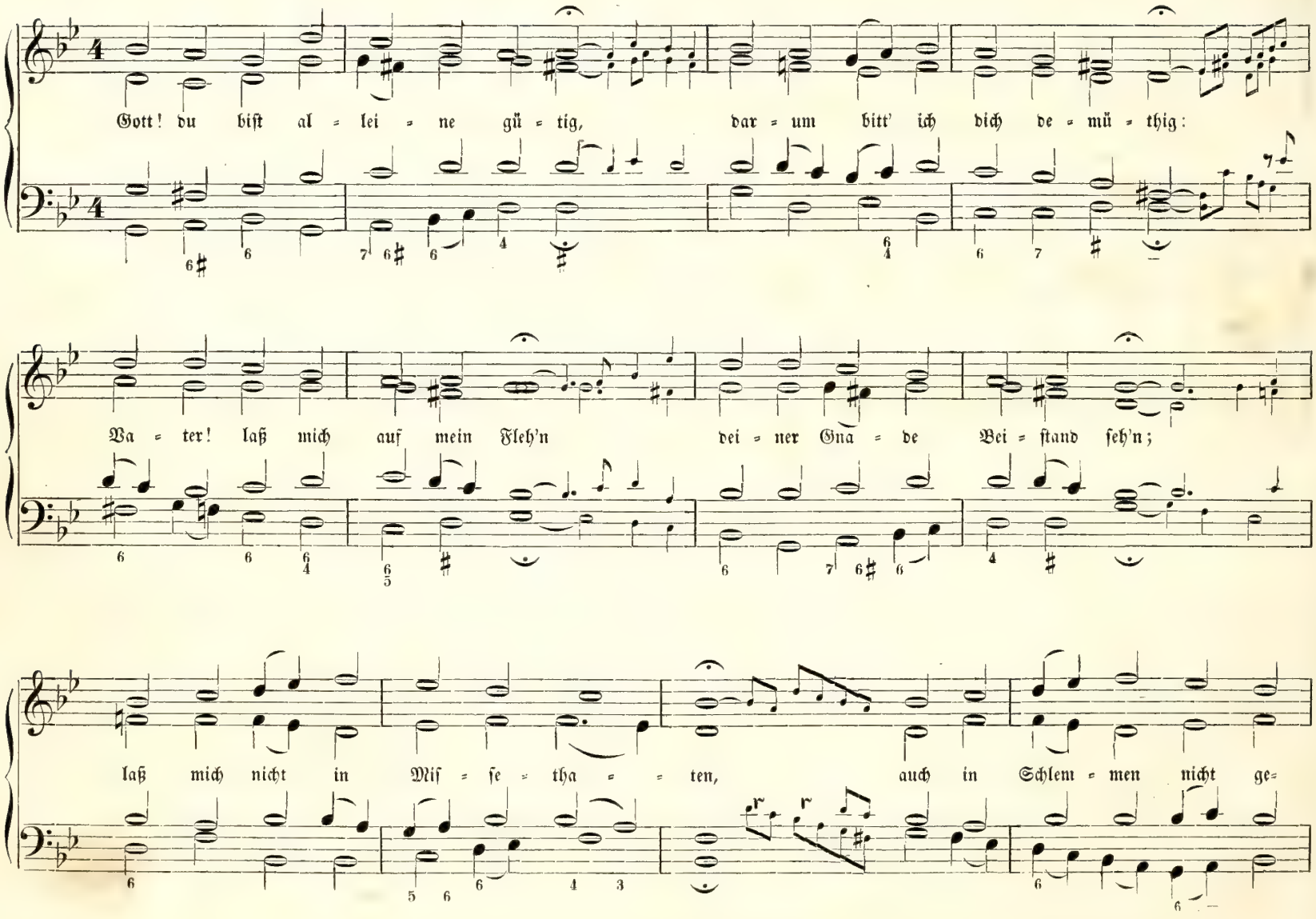
J. Crüger, 1649.

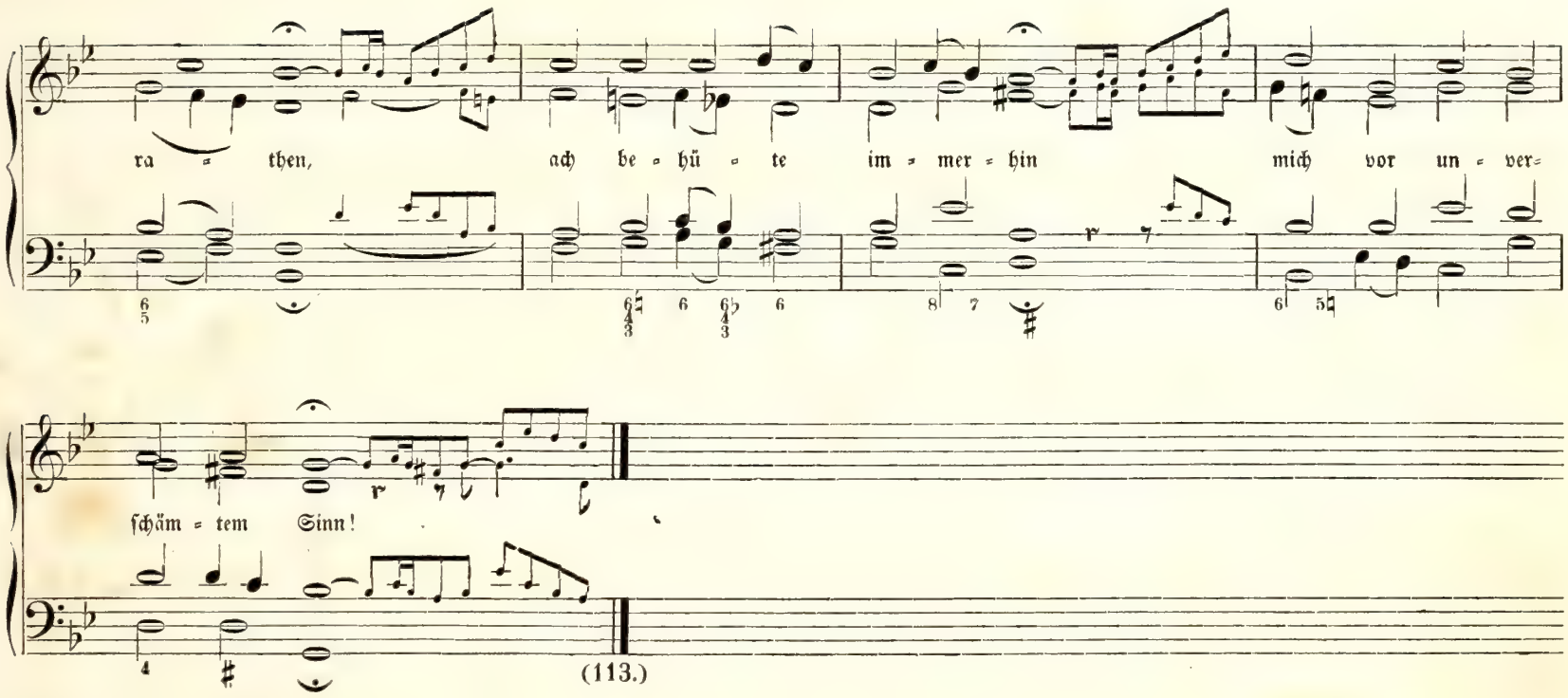


Achtzeilig. Versmaaß 94.
trochäisch 8. 8. 7. 7. |

174. Folget mir, ruft uns das Leben ꝛc.

Aus Stirl.



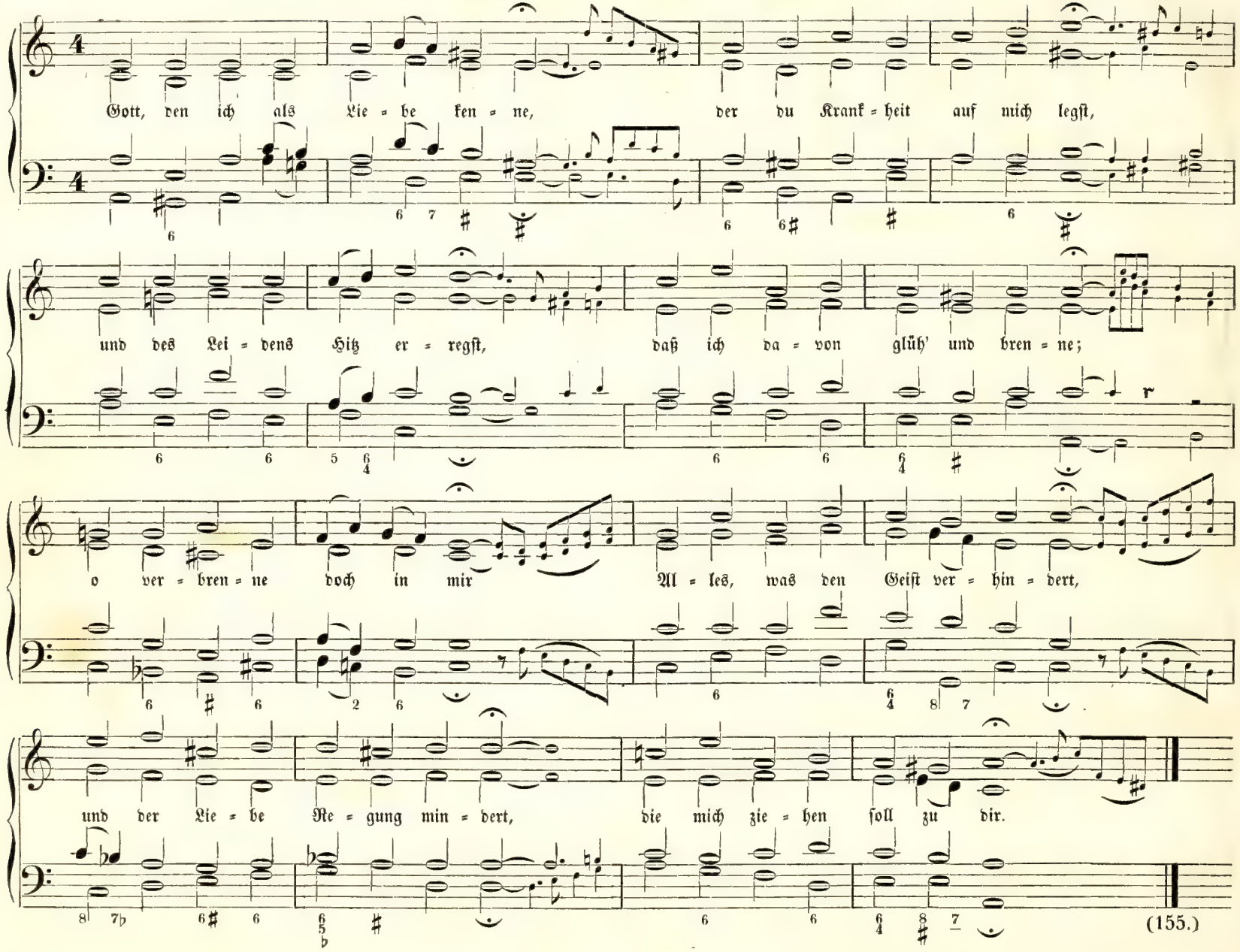


(113.)

Achtzeilig. Versmaaß 95.
trochäisch 8. 7. 7. 8. 7. 8. 8. 7.

175. Gott, den ich als Liebe kenne ꝛc.

Aus Freylinghausen.

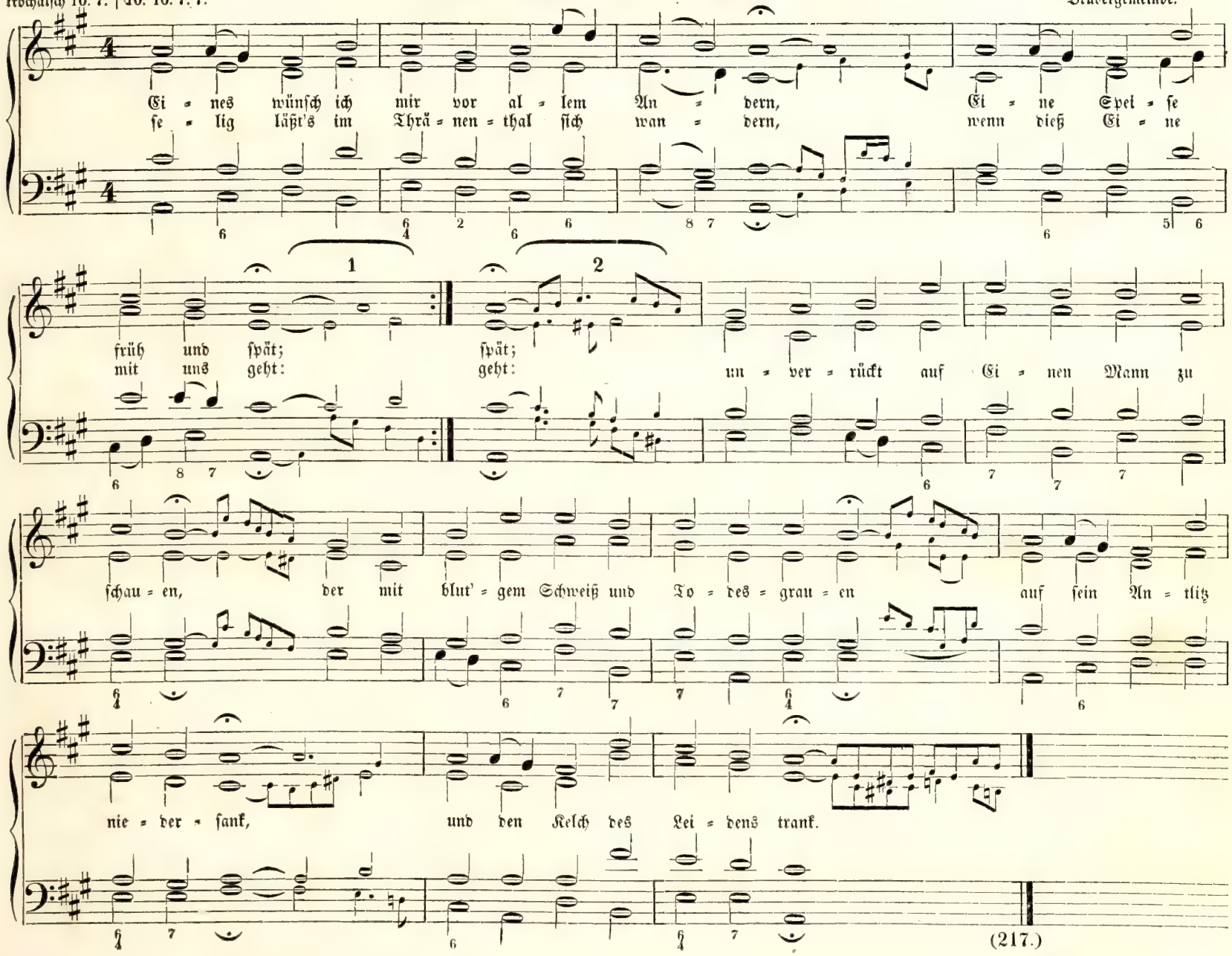


(155.)

Achtzeilig. Versmaaß 96.
trochäisch 10. 7. | 10. 10. 7. 7.

176. Die wir uns allhie ꝛc.

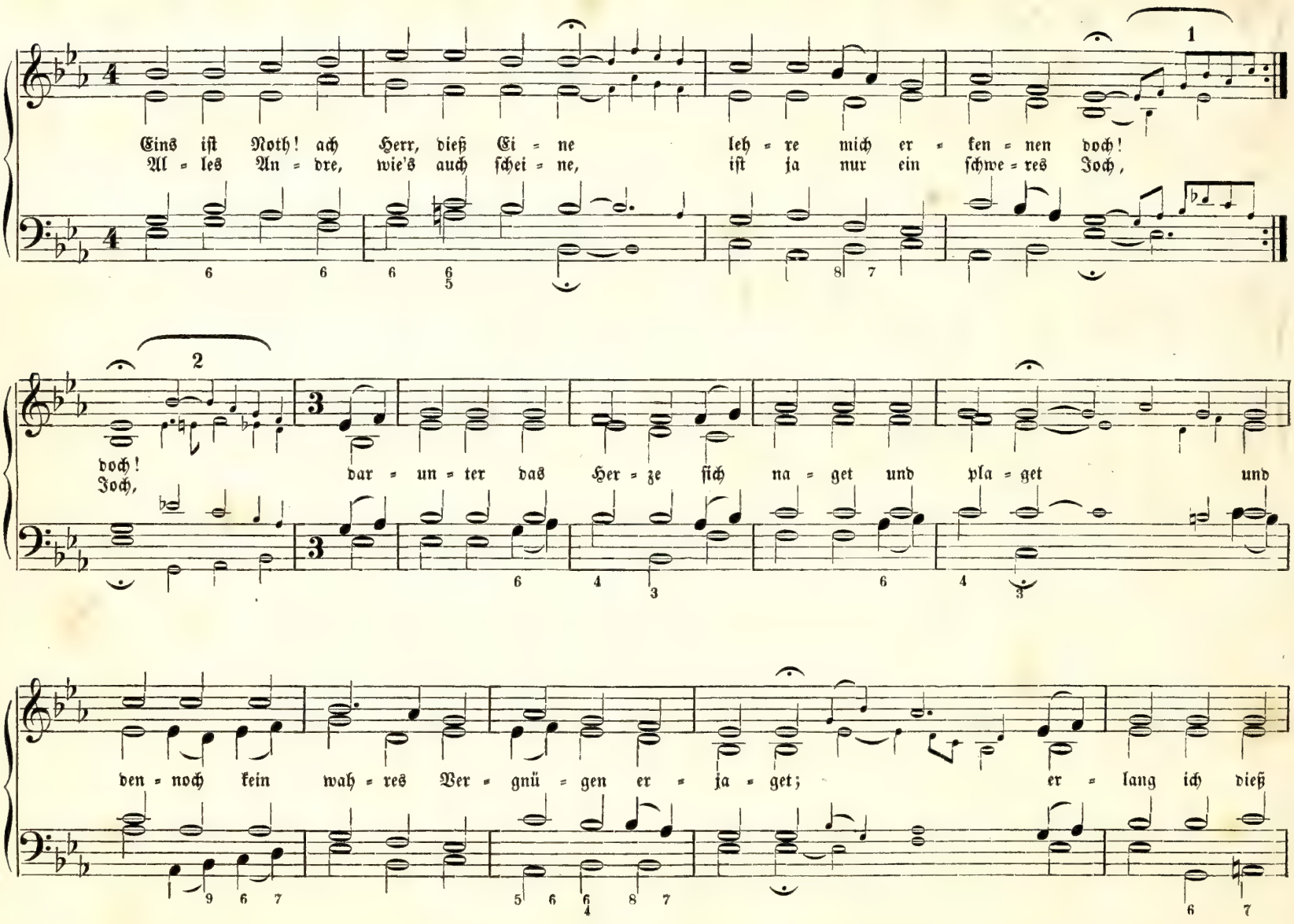
Aus dem Choralbuch der Brüdergemeinde.

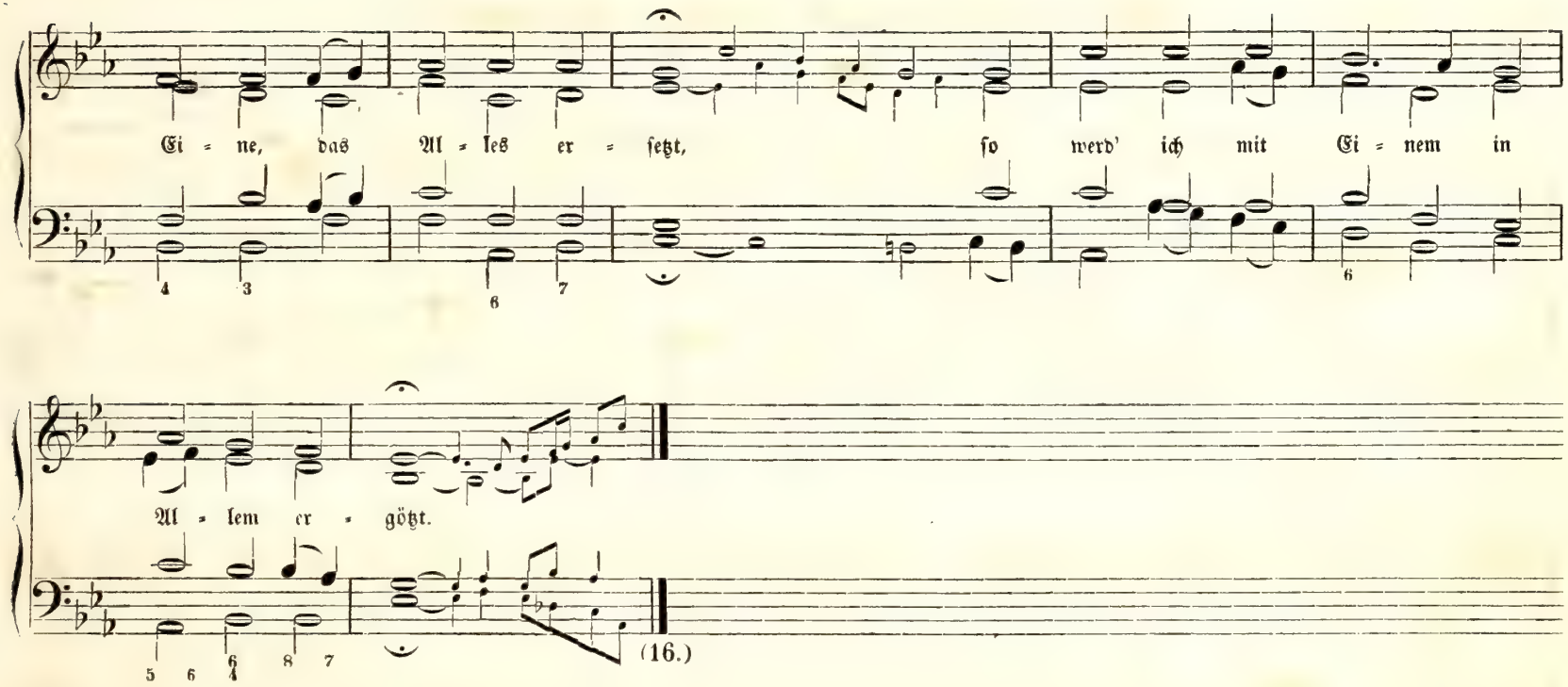


(217.)

Achtzeilig. Versmaaß 97.
8. 7. | 12. 12. 11. 11.

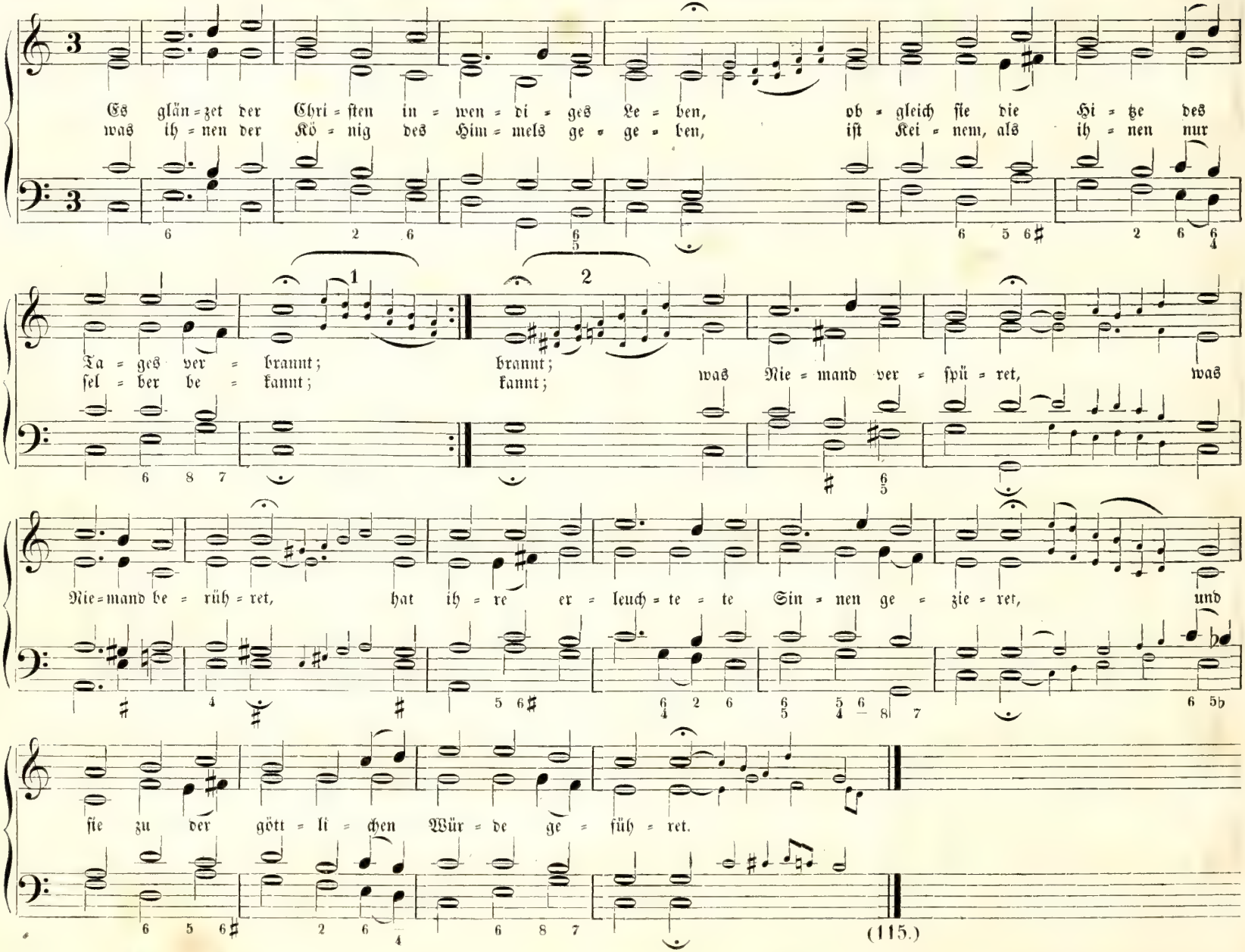
177. Eins iſt Noth! ach Herr, dieß Eine ꝛc.




Ei = ne, das Al = les er = ſetzt, ſo werd' ich mit Ei = nem in
Al = lem er = götzt.
(16.)

Achtzeilig. Versmaaß 98.
dactylisch 12. 11 | 6. 6. 12. 12.

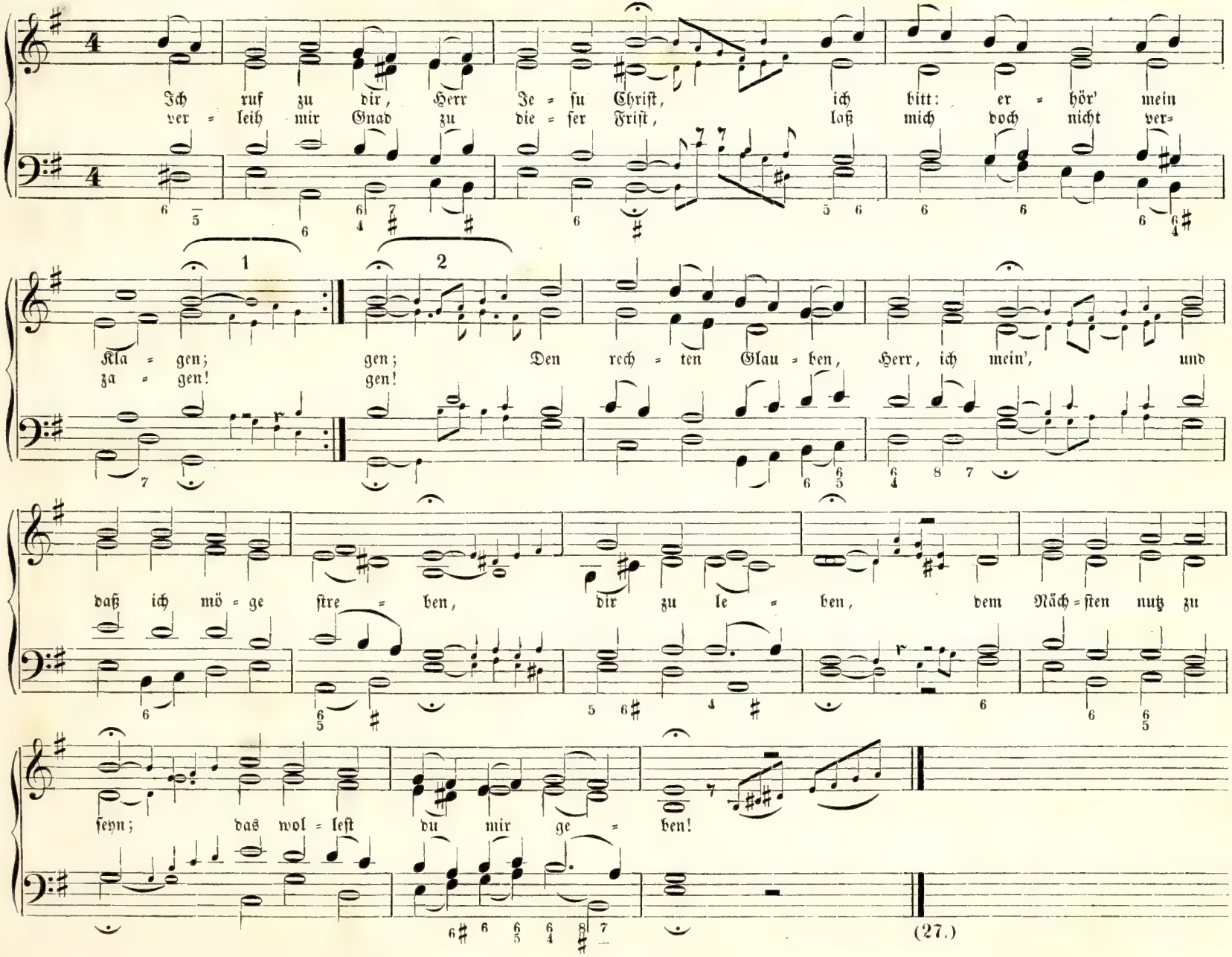
178. Es glänzet der Christen inwendiges Leben ꝛc.



Neunzeilig. Versmaaß 99.
jambisch 8. 7. | 8. 7. 4. 6. 7.

179. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ ꝛc.

Um 1535 bekannt.

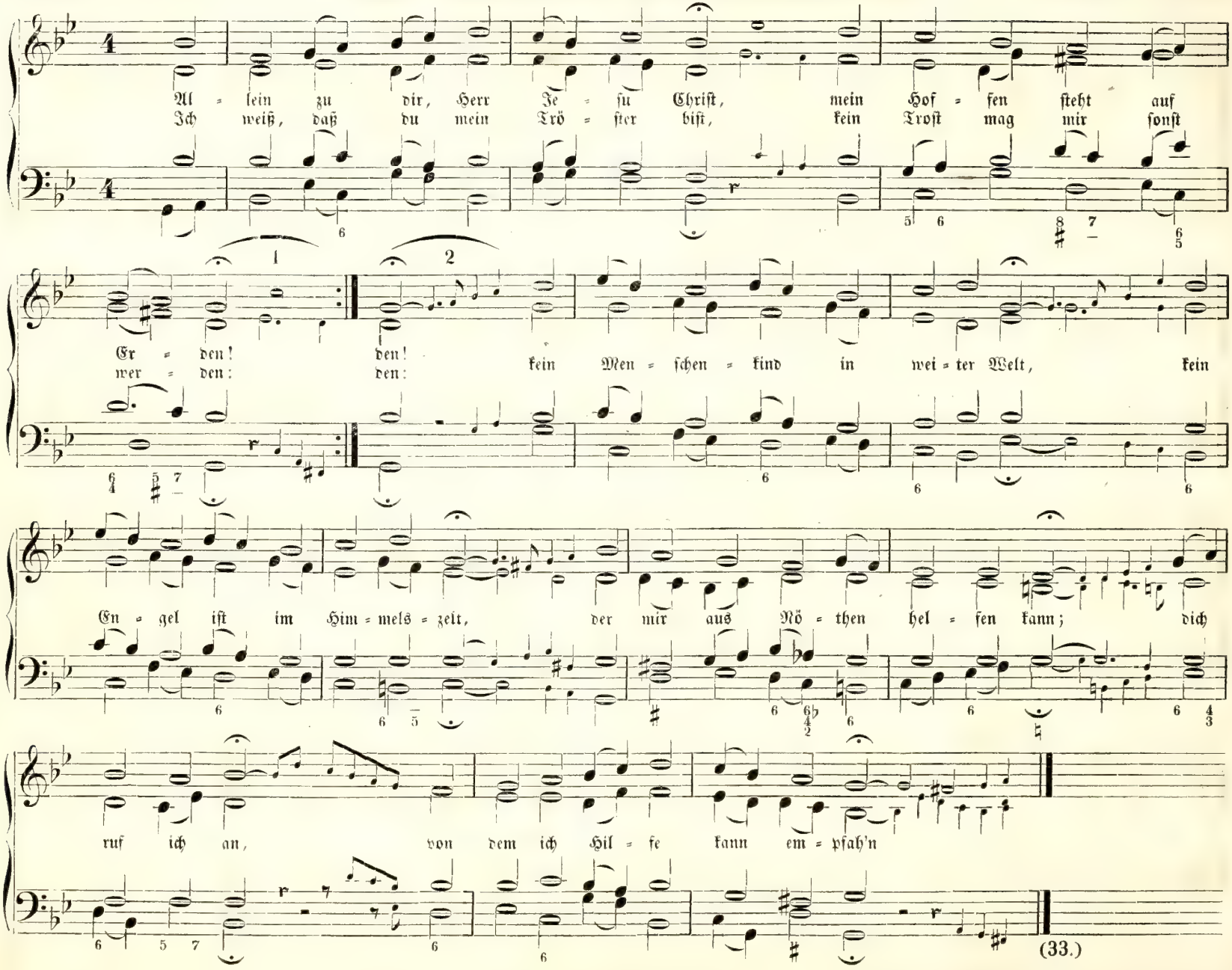


(27.)

Neunzeilig. Versmaaß 100.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 8. 4. 8.

180. Allein zu dir, Herr Jesu Christ ꝛc.

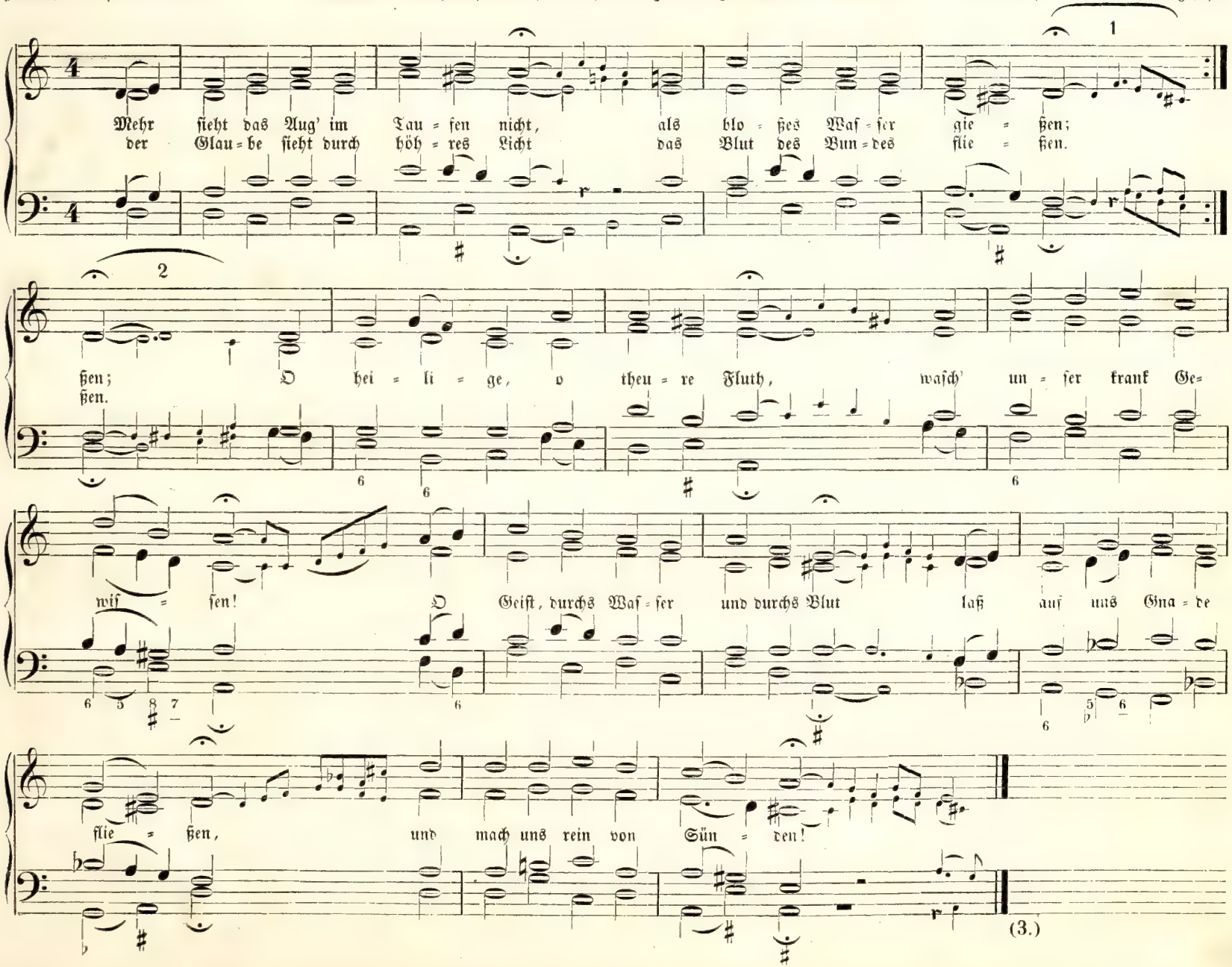
Dr. Joh Schneesing, 1534.



Neunzeilig. Versmaaß 101.
jambisch 8. 7. | 8. 7. 8. 7. 7.

181. Christ unser Herr zum Jordan kam ꝛc.

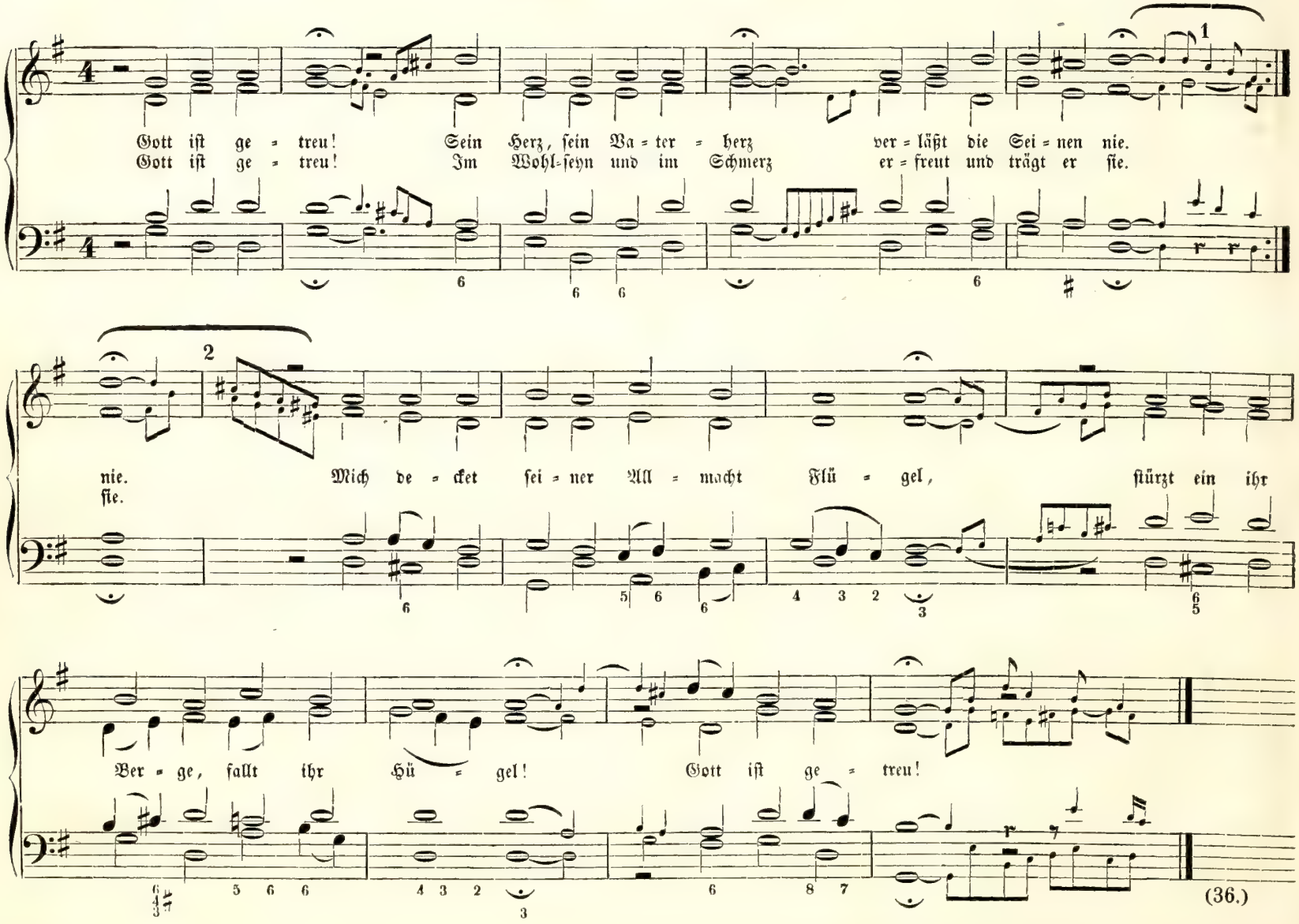
Aus dem Volksgesang stammend und von Luther in die Kirche eingeführt.



Neunzeilig. Versmaaß 102.
jambisch 4. 6. 6. | 9. 9. 4.

182. Es ist genug ꝛc.

Joh. Rudolph Ahle, 1662.



(36.)

Neunzeilig. Versmaaß 103.
trochäisch 6. 8. | 7. 3. 7. 3. 7.

183. Meinen Jesum ich erwähle ꝛc.

Aus Störl.

Mei = nen Je = sum ich er = wäh = le, ei = nen Lie = bern find' ich nicht;
Sei = ner freut sich mei = ne See = le, Je = sus ist mein Le = bens = licht.

nicht;
licht.
Dar = um, dar = um ruf ich dir mit Be = gier: komm, o

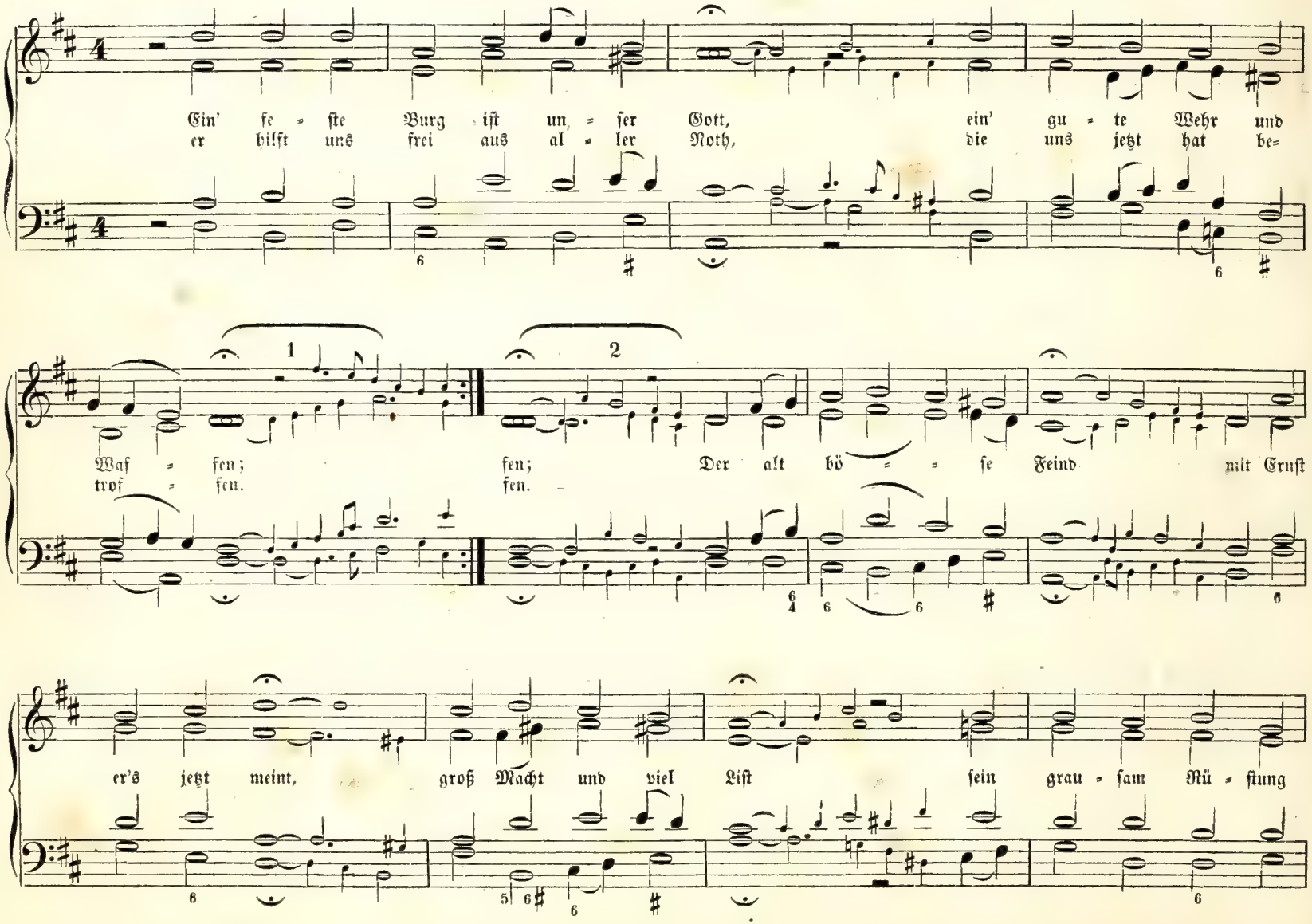
Je = su, zie = he mich, zie = he mich, mei = ne See = le lie = bet dich!

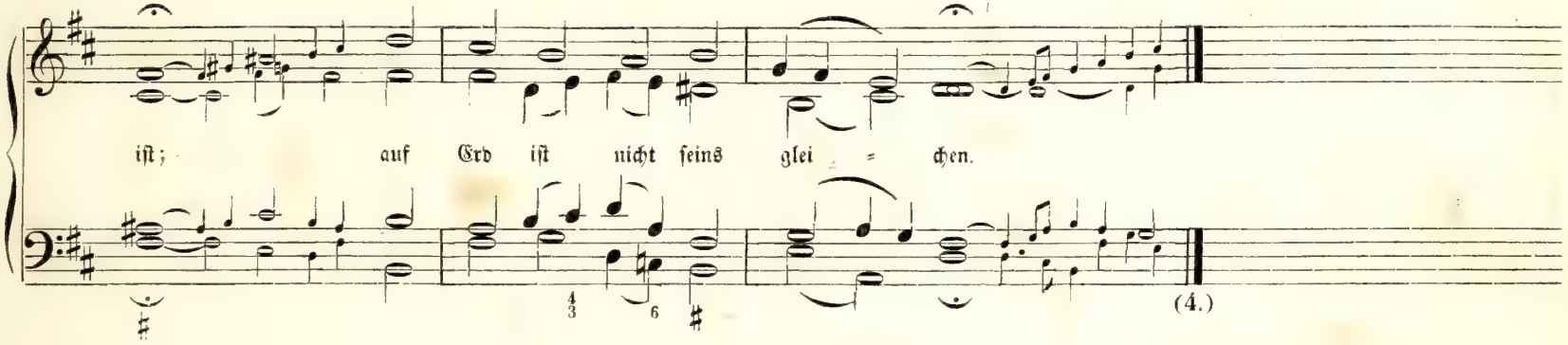
(13.)

Neunzeilig. Versmaaß 104.
jambisch 8. 7. | 5. 5. 5. 6. 7.

184. Ein' feste Burg ist unser Gott ꝛc.

Luther, 1530.

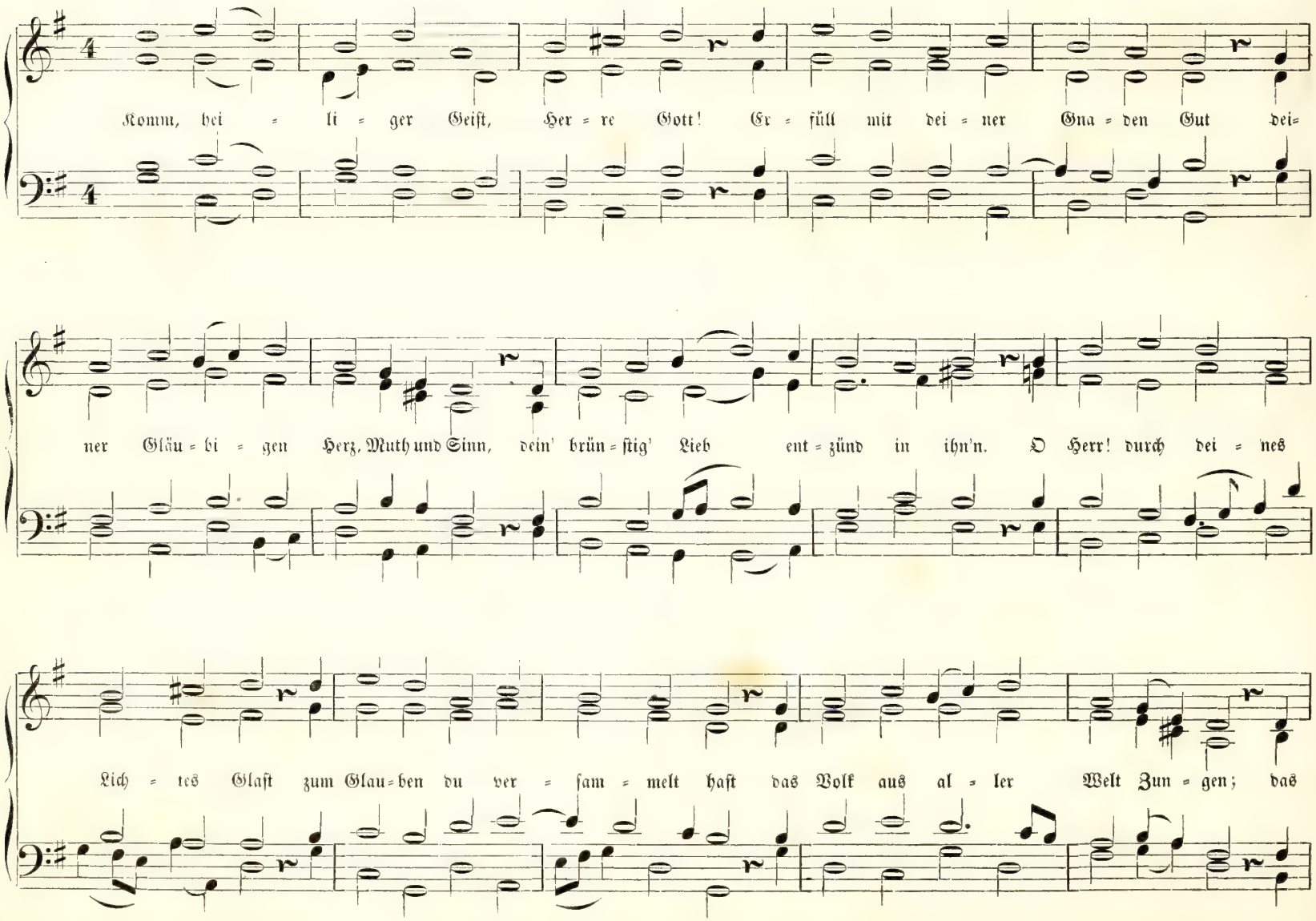


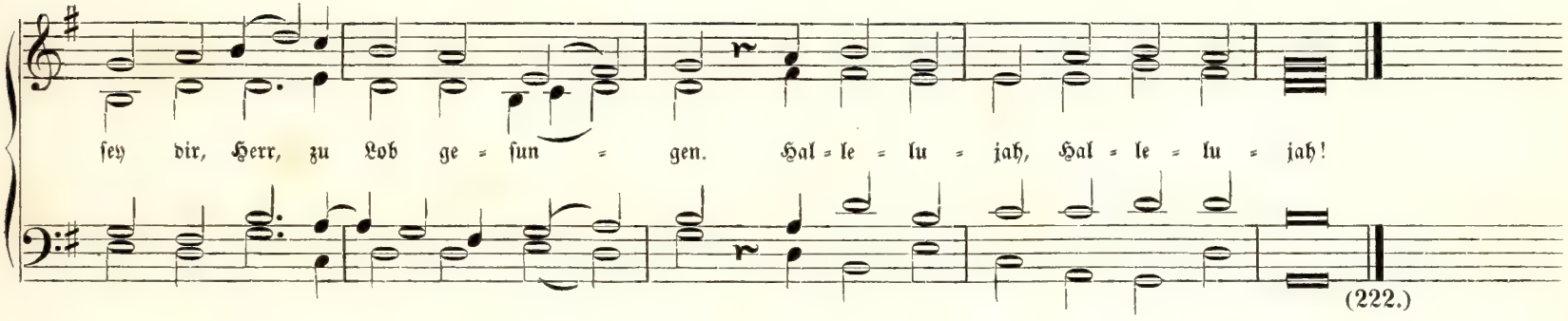

ist; auf Erd ist nicht seins glei = chen.
(4.)

Neunzeilig. Versmaaß 105.

185ª. Komm, heiliger Geist, Herre Gott ꝛc.

Aus dem 15ten Jahrhundert, durch Luther eingeführt. (Aeltere Form.)

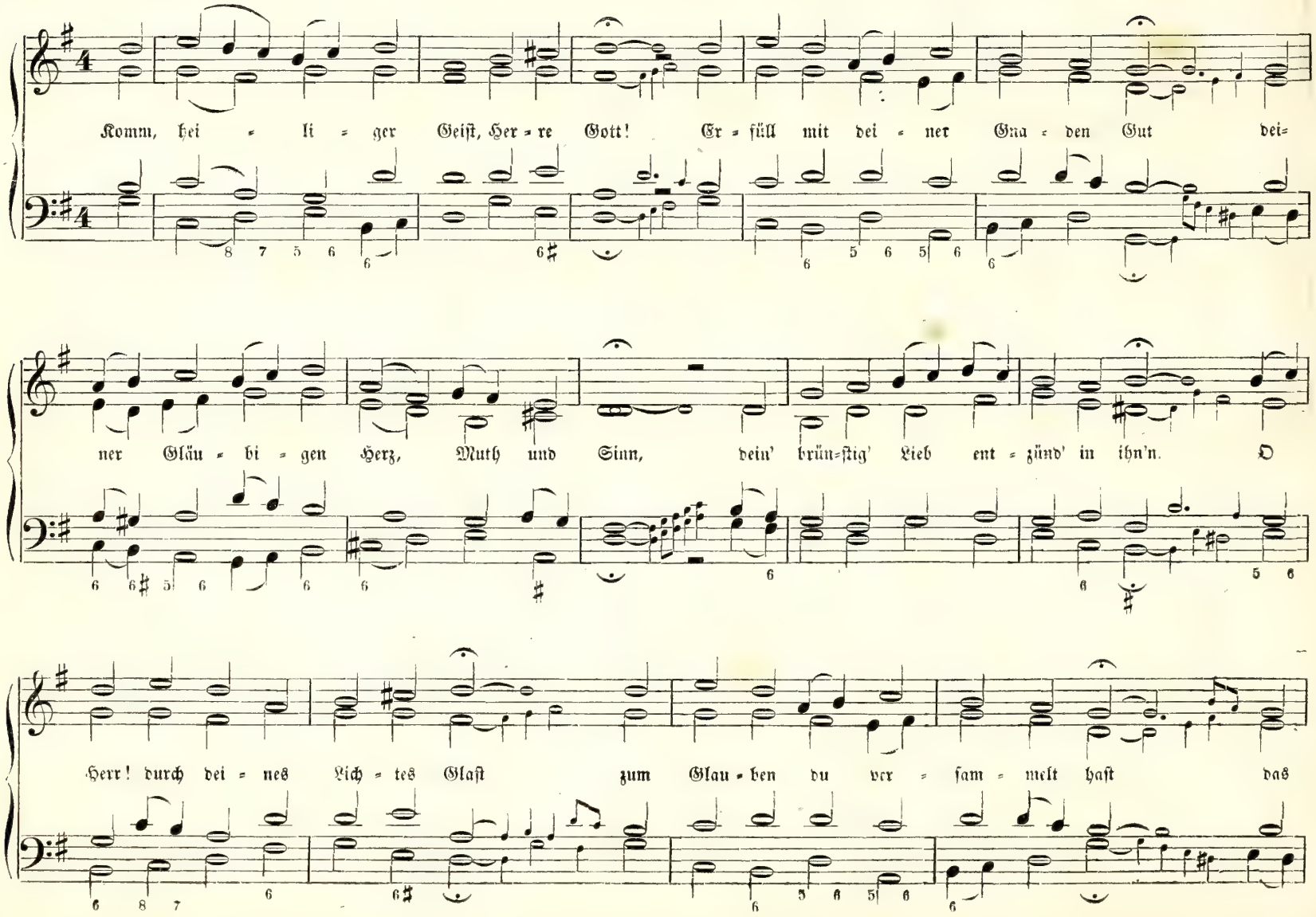


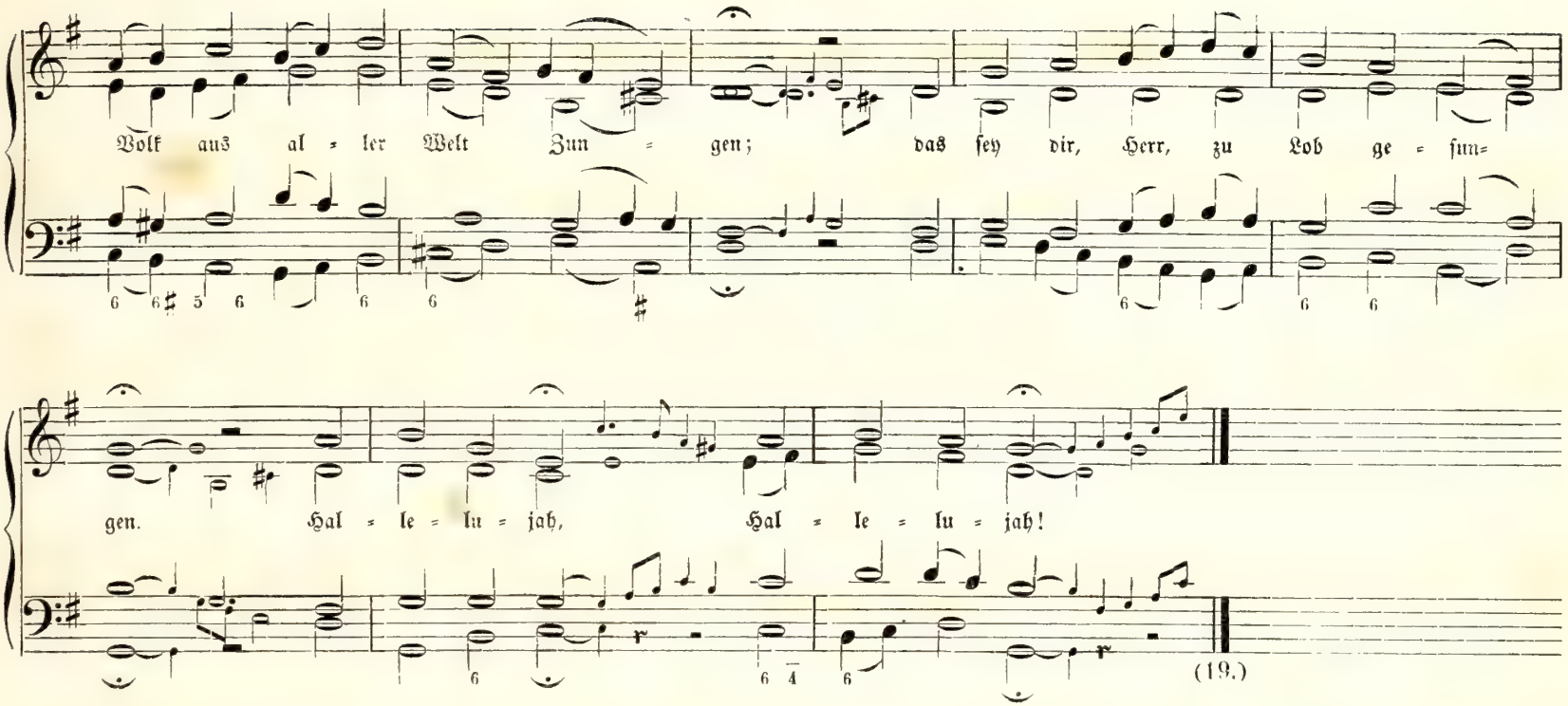

sey dir, Herr, zu Lob ge = sun = gen. Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah!
(222.)

Neunzeilig. Versmaaß 105.

185ᵇ. Komm, heiliger Geist, Herre Gott ꝛc.

Neuere Form.

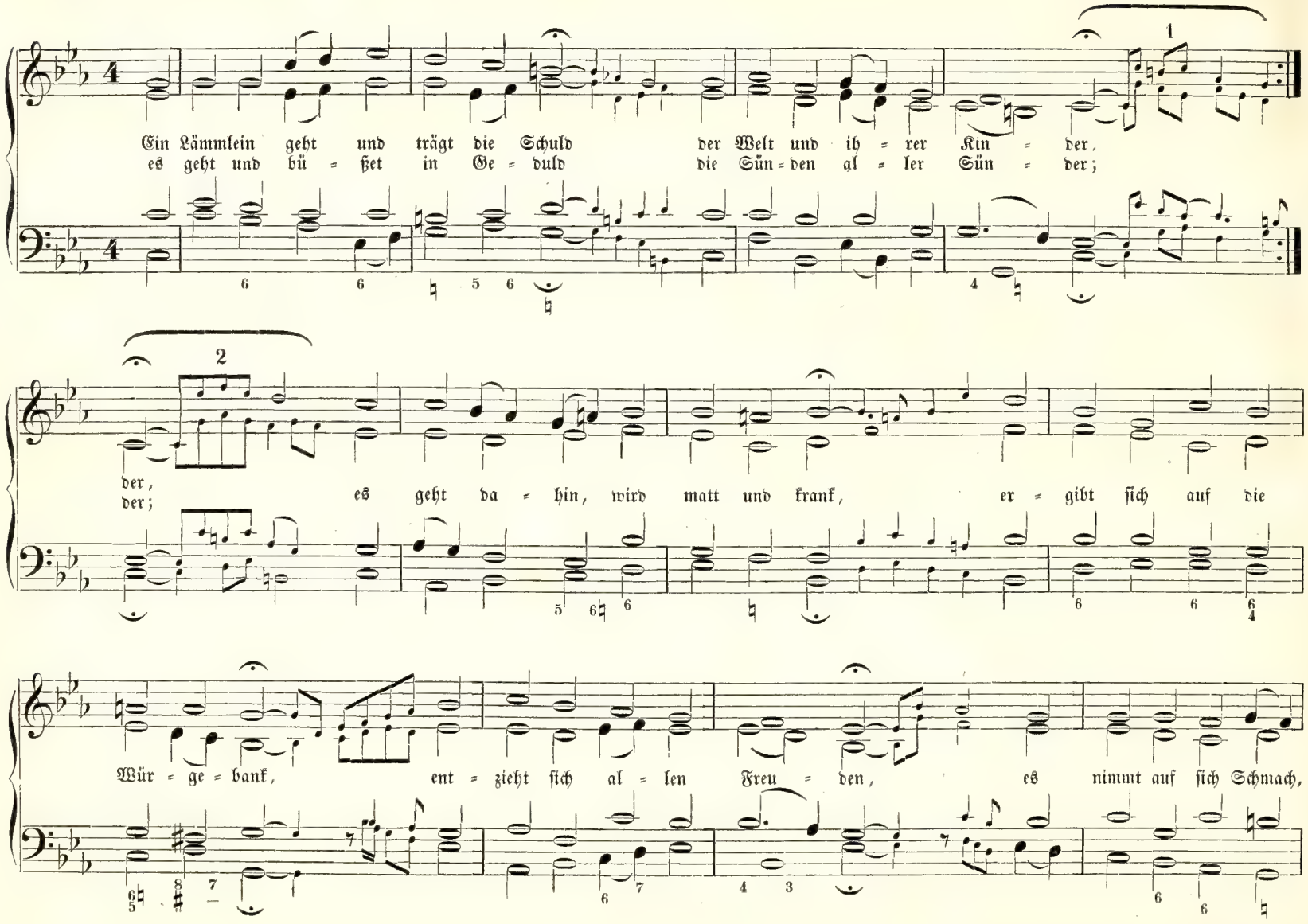


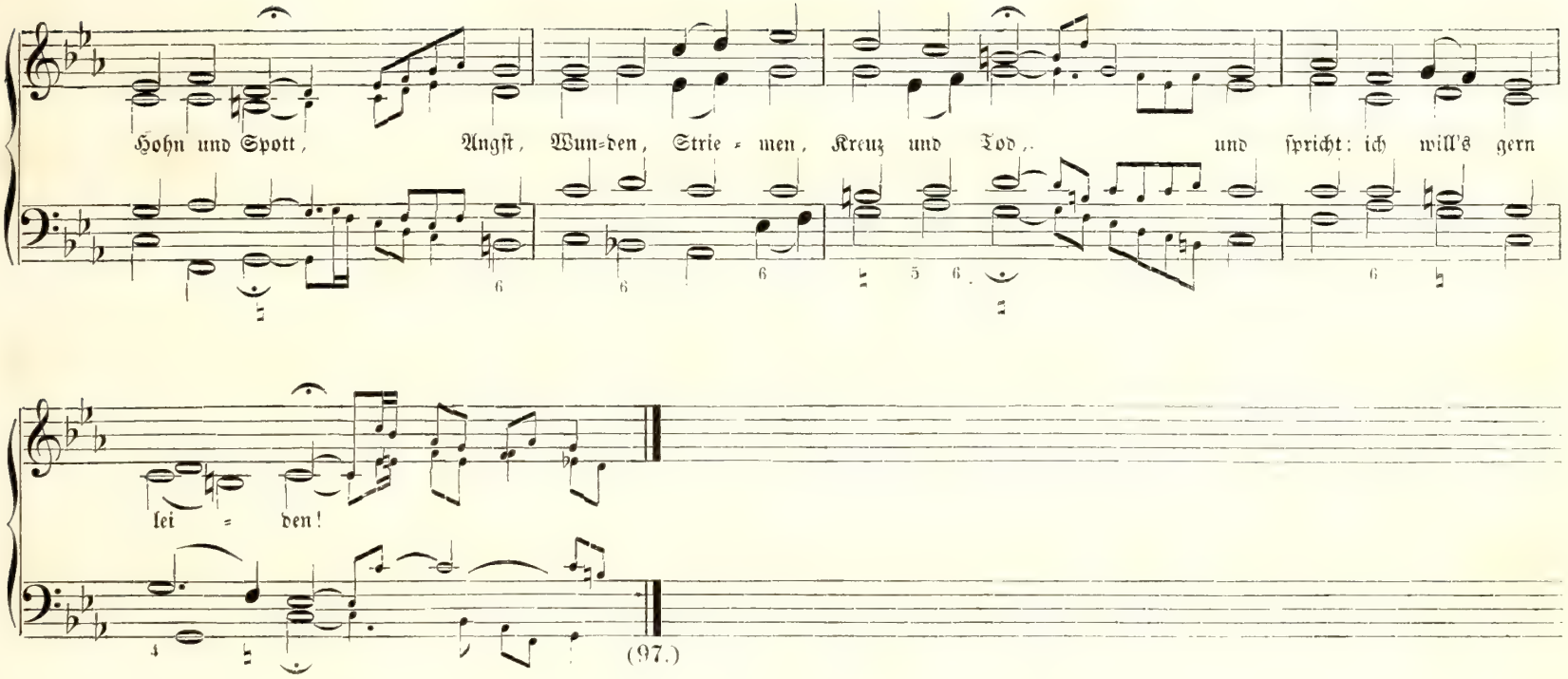

Volk aus al = ler Welt Zun = gen; das sey dir, Herr, zu Lob ge = sum=
gen. Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah!
(19.)

Zehnzeilig. Versmaaß 106.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7. 8. 8. 7.
(Weise 186—187.)

186. Ein Lämmlein geht und trägt ꝛc.

Wahrscheinlich von Störl.

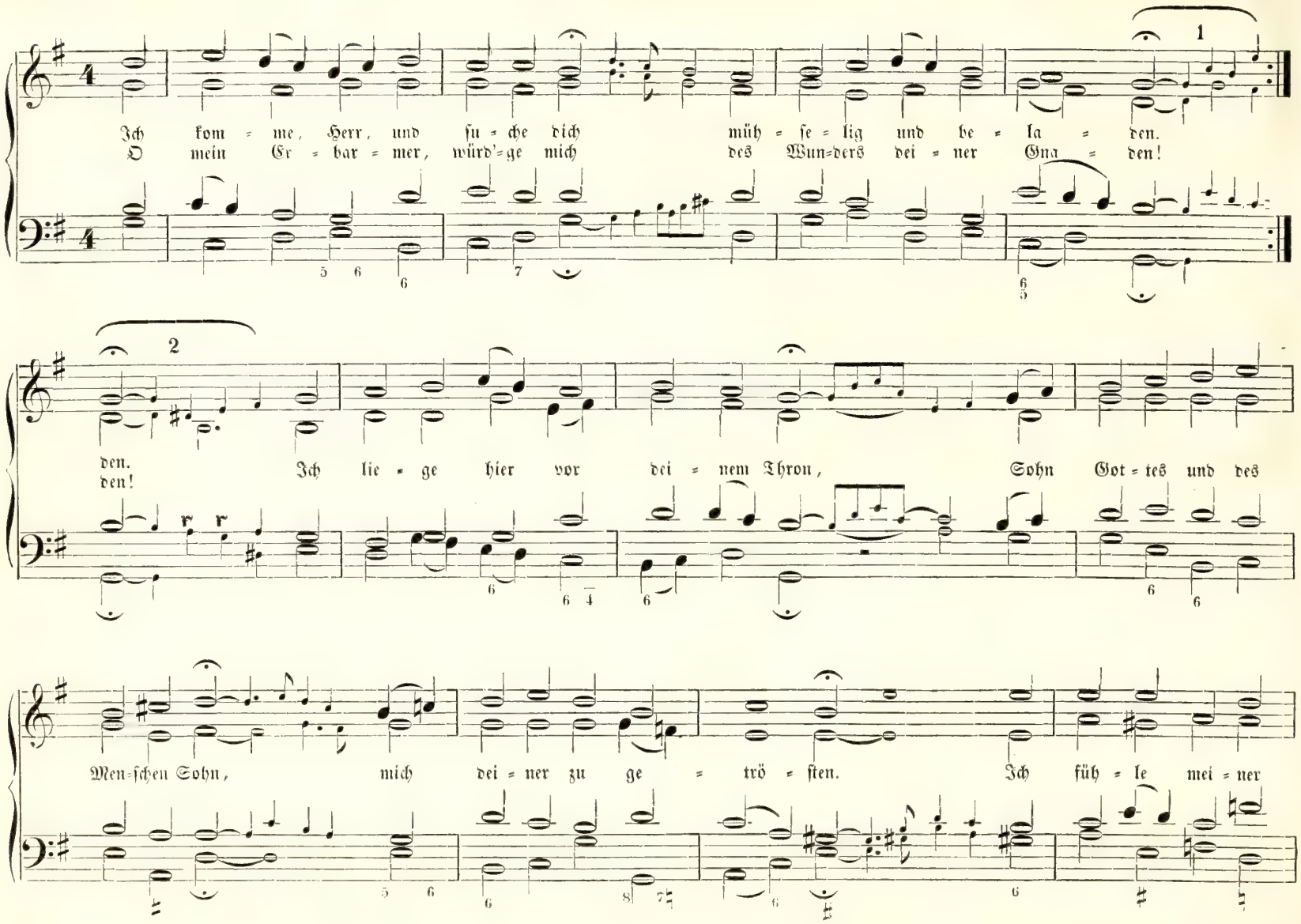


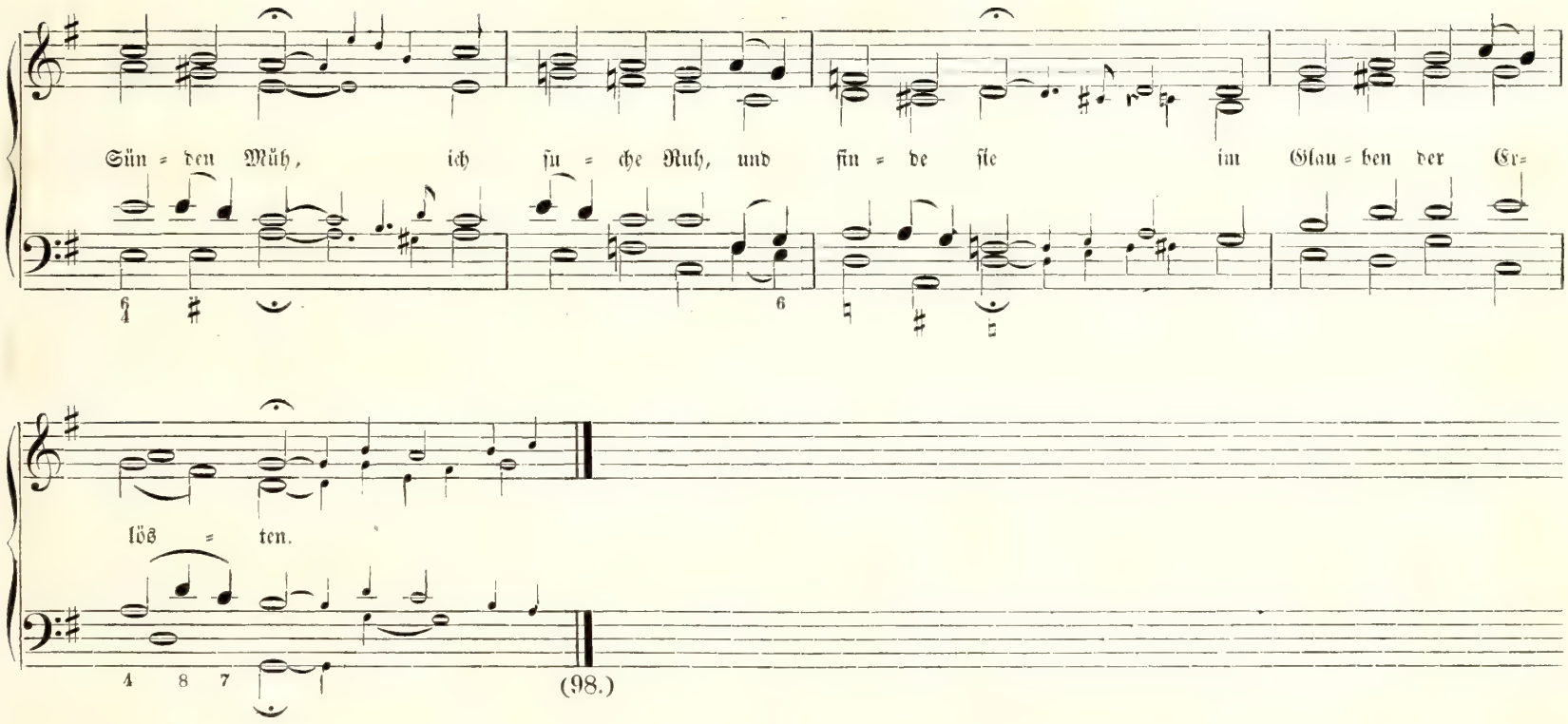

Hohn und Spott, Angſt, Wun=den, Strie = men, Kreuz und Tod, und ſpricht: ich will's gern
lei = den!
(97.)

Zehnzellig. Versmaaß 106.
jambisch 8. 7. | 8 8. 7. 8. 8. 7.
(Weise 186 — 187.)

187. An Wasserflüssen Babylon ꝛc.

Wolfgang Dachstein, im Straßburger Kirchengesangbuch von 1525.

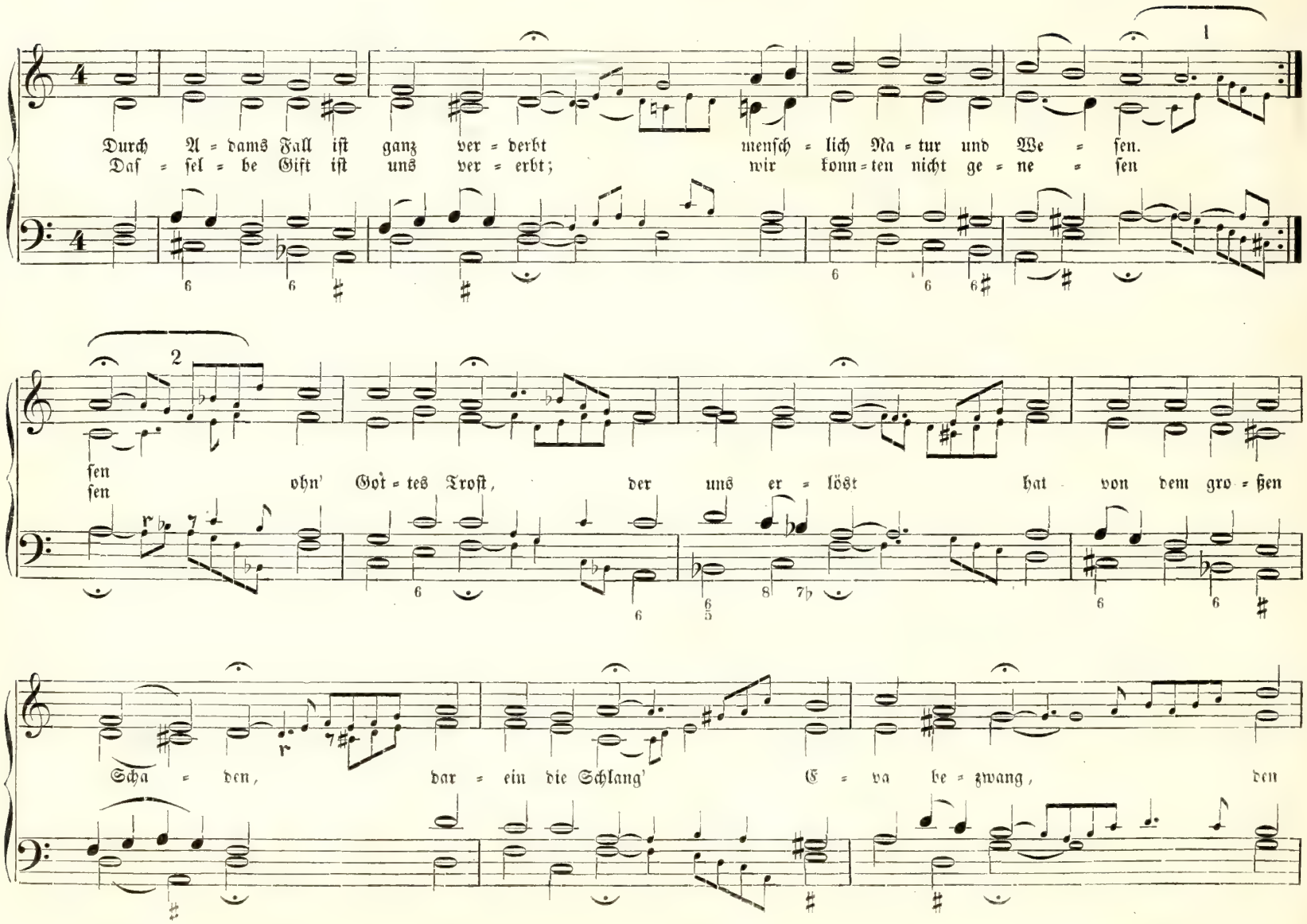


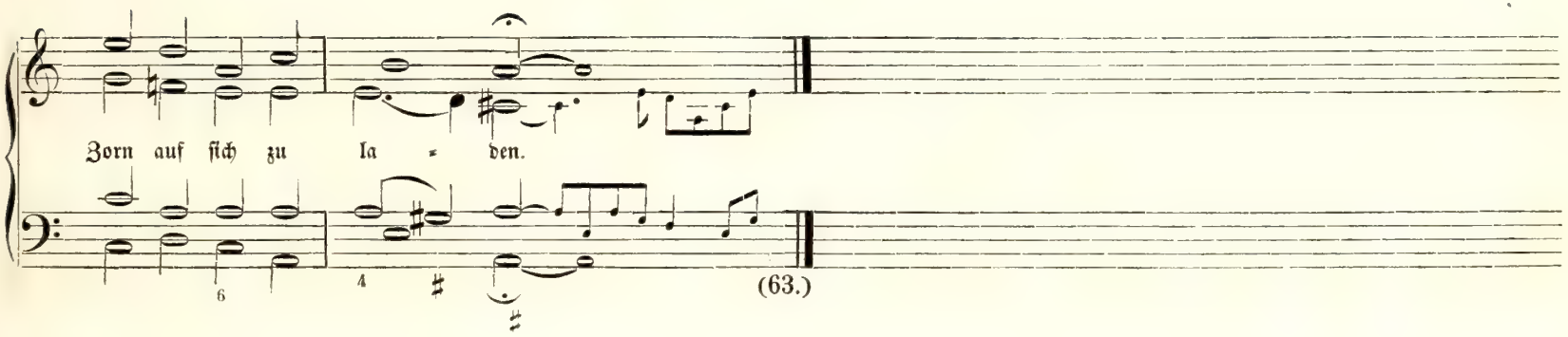

Sün = den Müh, ich su = che Ruh, und fin = de sie im Glau = ben der Er=
lös = ten.
(98.)

Zehnzeilig Versmaaß 107.
jambisch 8. 7. | 4. 4. 7. 4. 4 7.

188. Durch Adams Fall iſt ganz verderbt ꝛc.

Um 1535 bekannt.

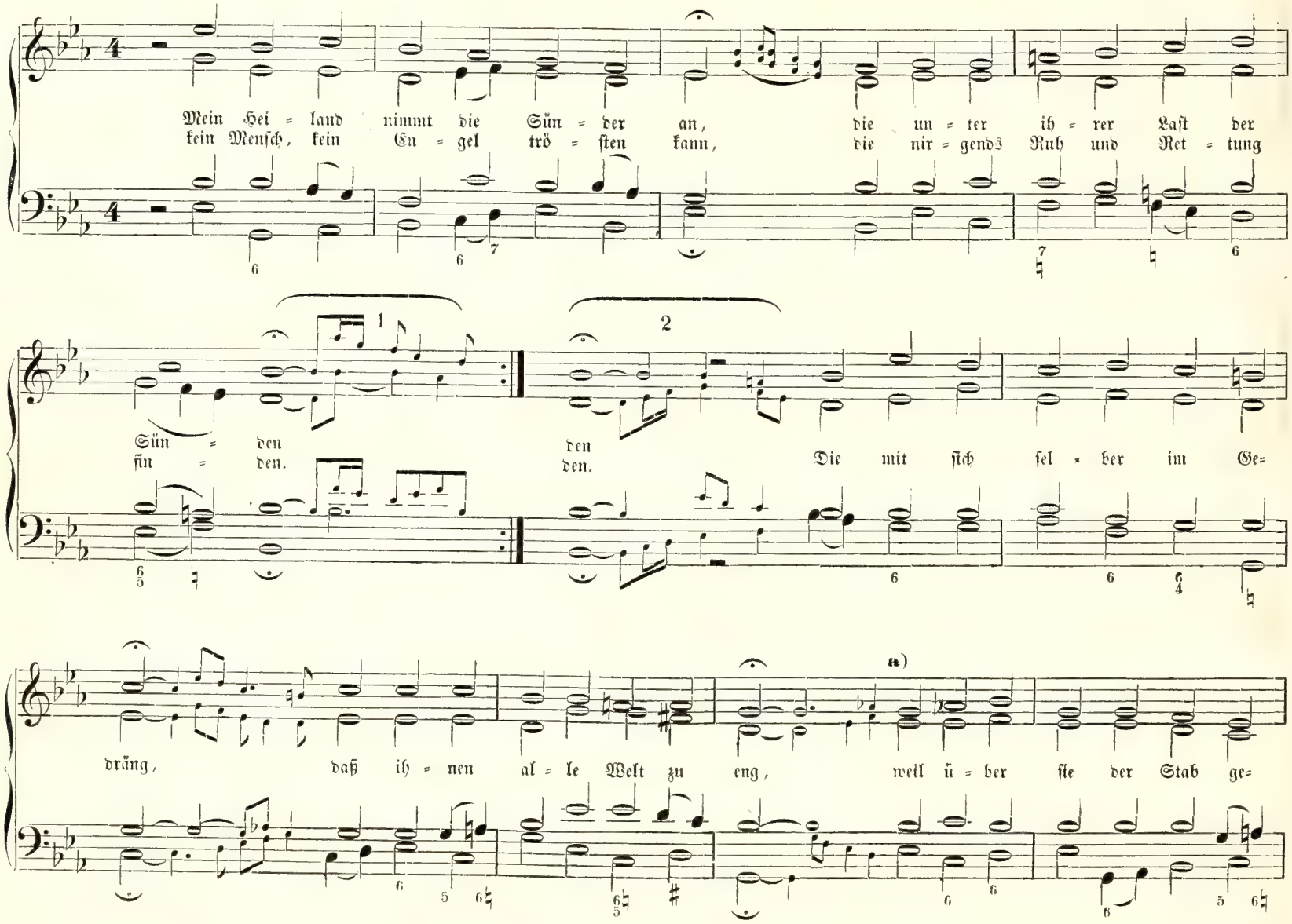


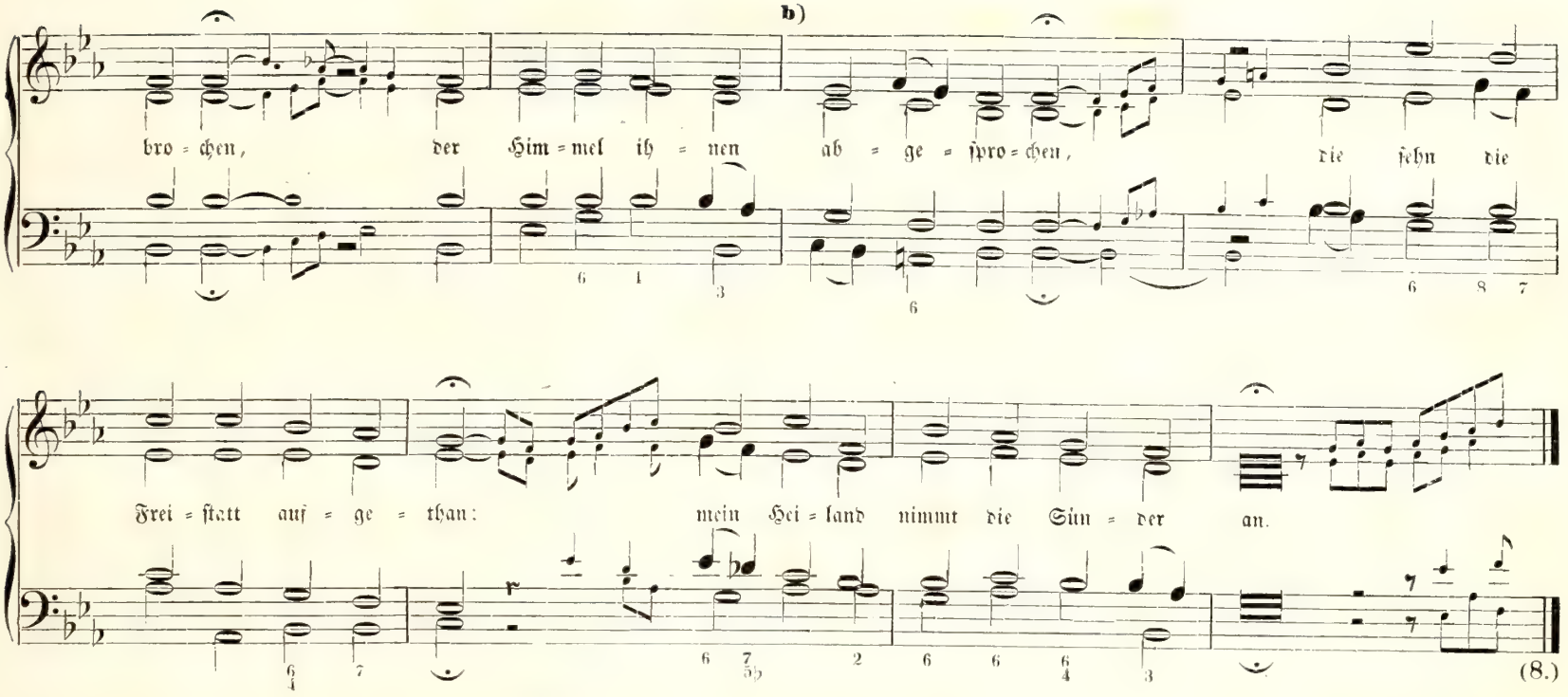

Zorn auf sich zu la - den.
6
4
(63.)

Zehnzellig. Versmaaß 108.
jambisch 8. 9. | 8 8 9. 9 8. 8.

189ª. Mein Heiland nimmt die Sünder an ꝛc.

Aus Störl.



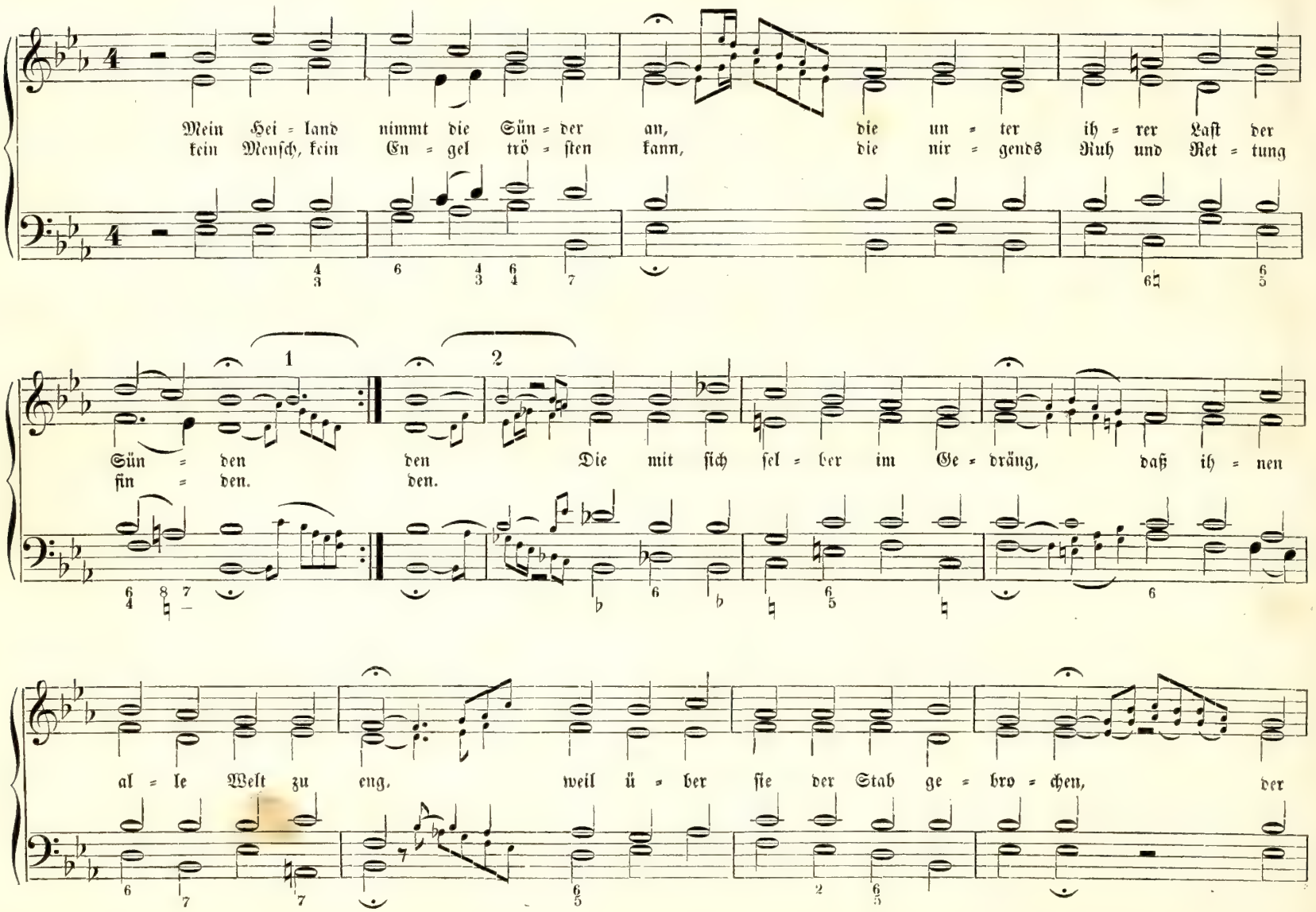


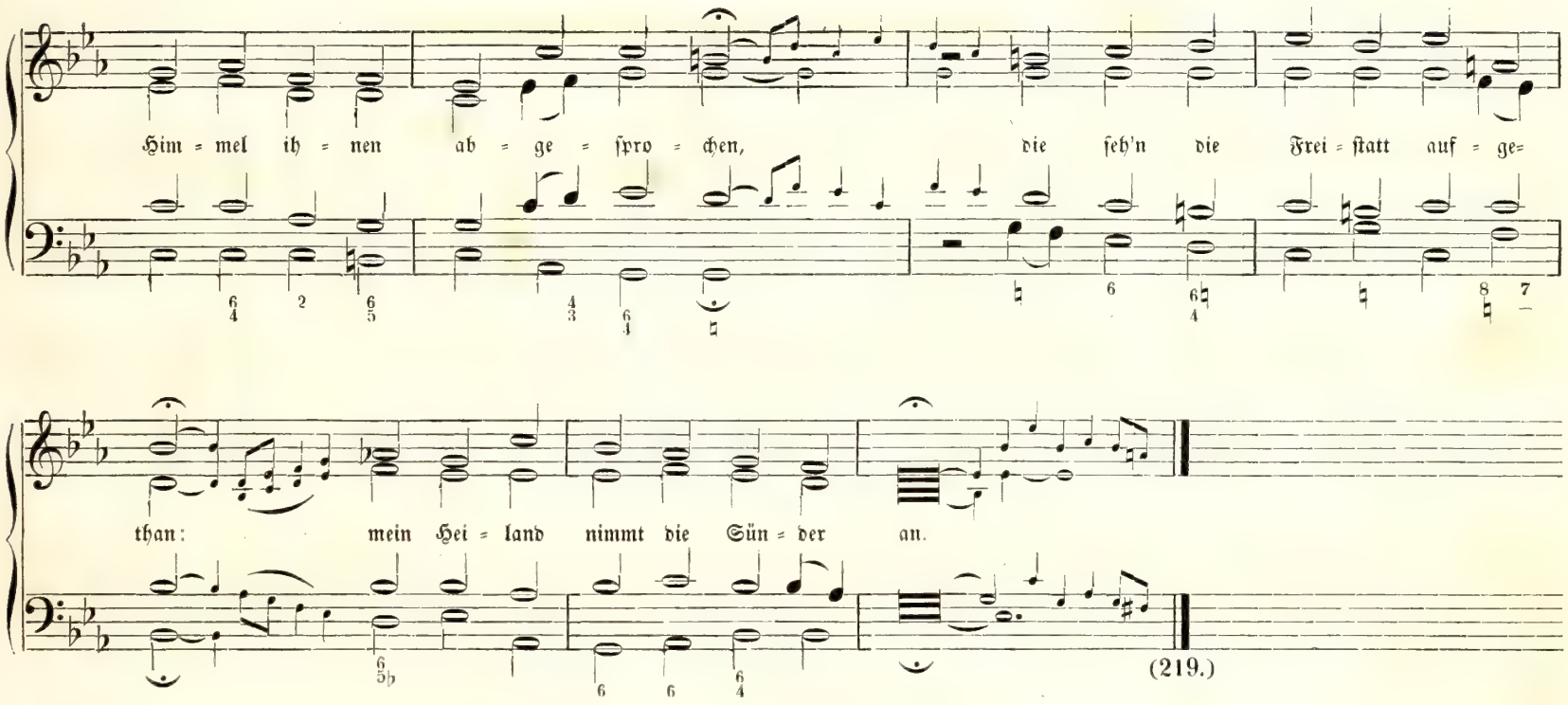
a) 7te Zeile nach dem Original. b) Schluß der 8ten Zeile.

Zehnzeilig. Versmaaß 108.
jambisch 8. 9. | 8. 8. 9. 9. 8. 8.

189b. Mein Heiland nimmt die Sünder an ꝛc.

Knecht.

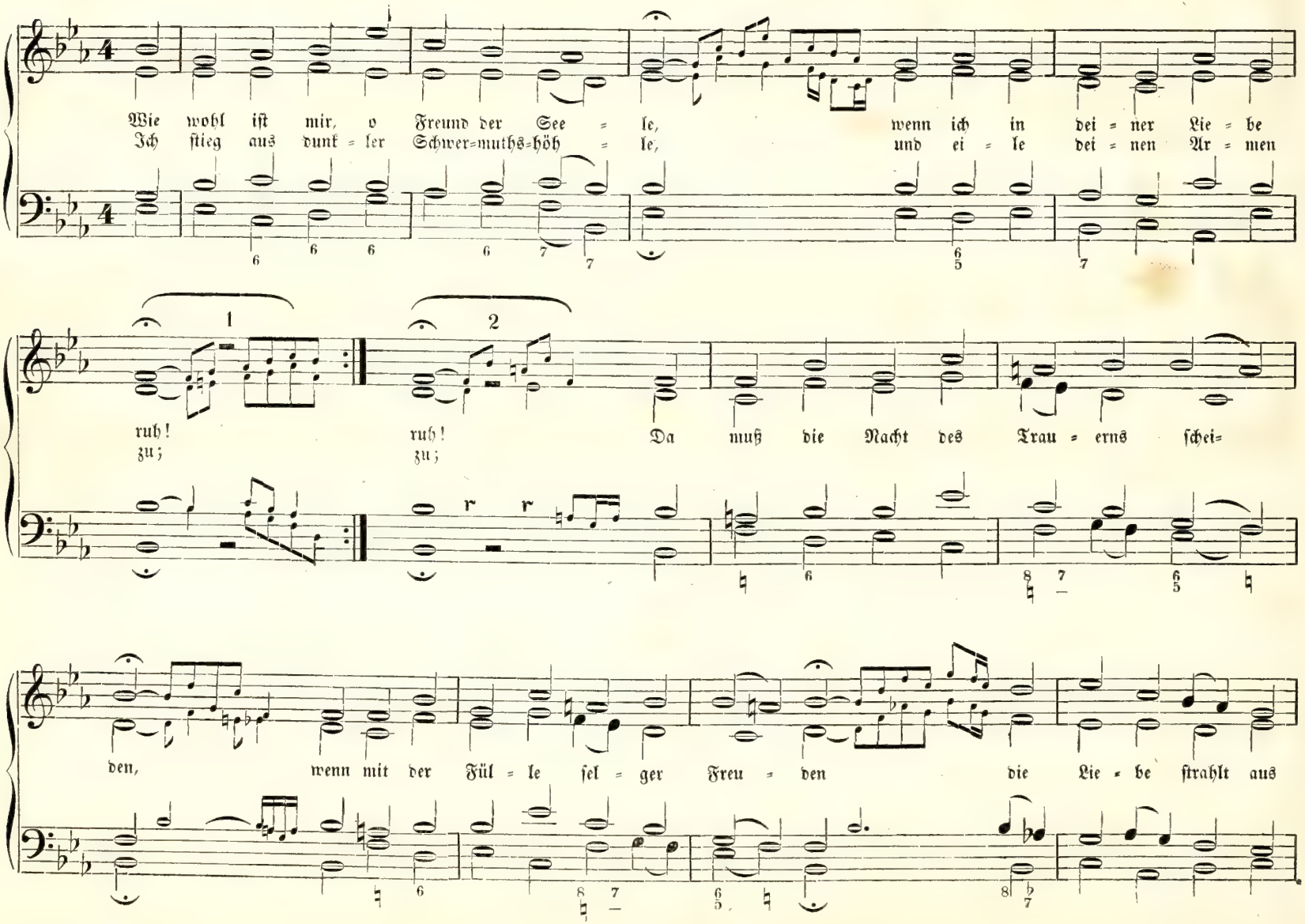


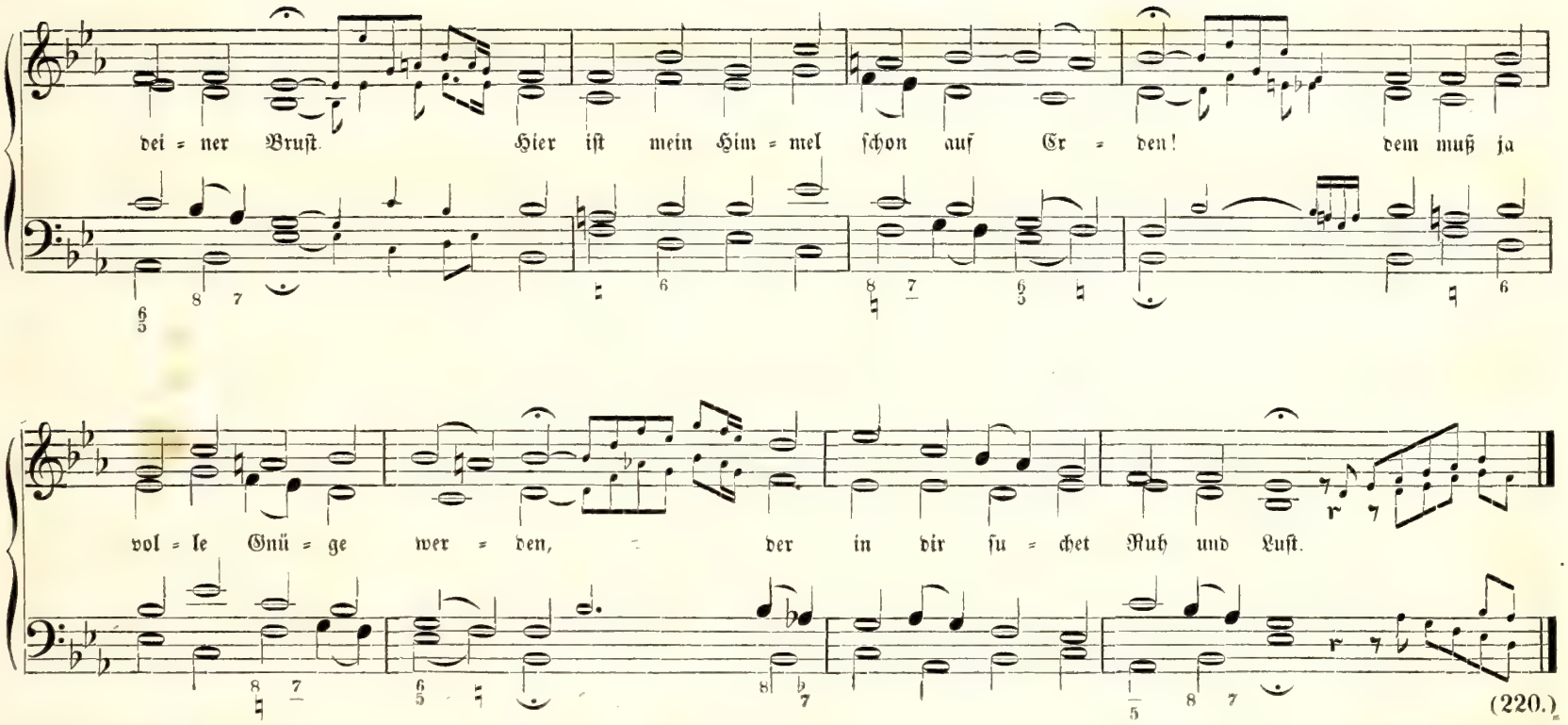

Him = mel ih = nen ab = ge = ſpro = chen, die ſeh'n die Frei = ſtatt auf = ge=
than: mein Hei = land nimmt die Sün = der an.
(219.)

Zehnzeilig. Versmaaß 109.
jambisch 9. 8. | 9. 9. 8 9. 9. 8.
(Weise 190—191.)

190. Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen ꝛc.

Joh. Adam Hiller,
Cantor in Leipzig 1789.



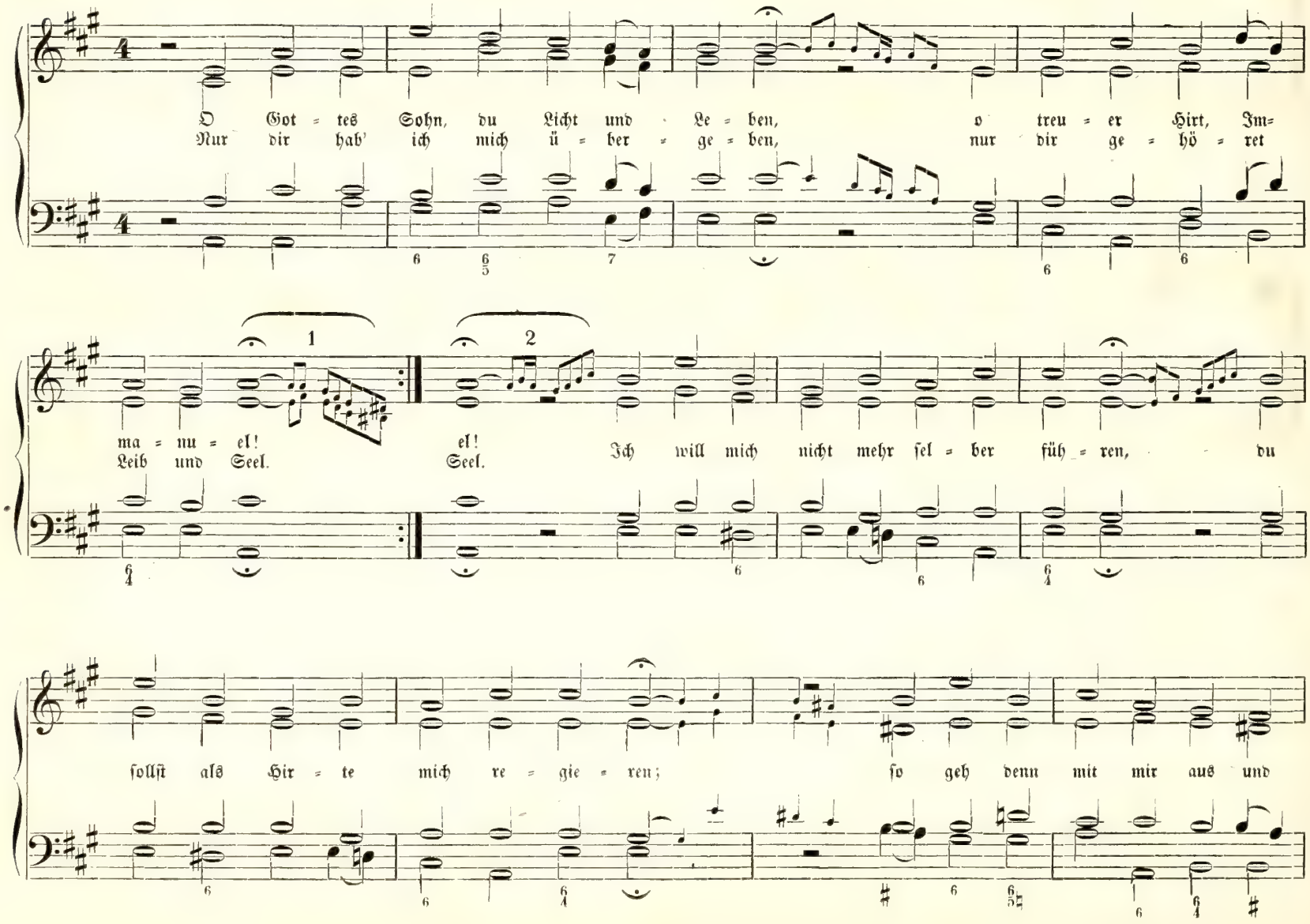

dei = ner Bruſt. Hier iſt mein Him = mel ſchon auf Er = den! dem muß ja
vol = le Gnü = ge wer = den, der in dir ſu = chet Ruh und Luſt.

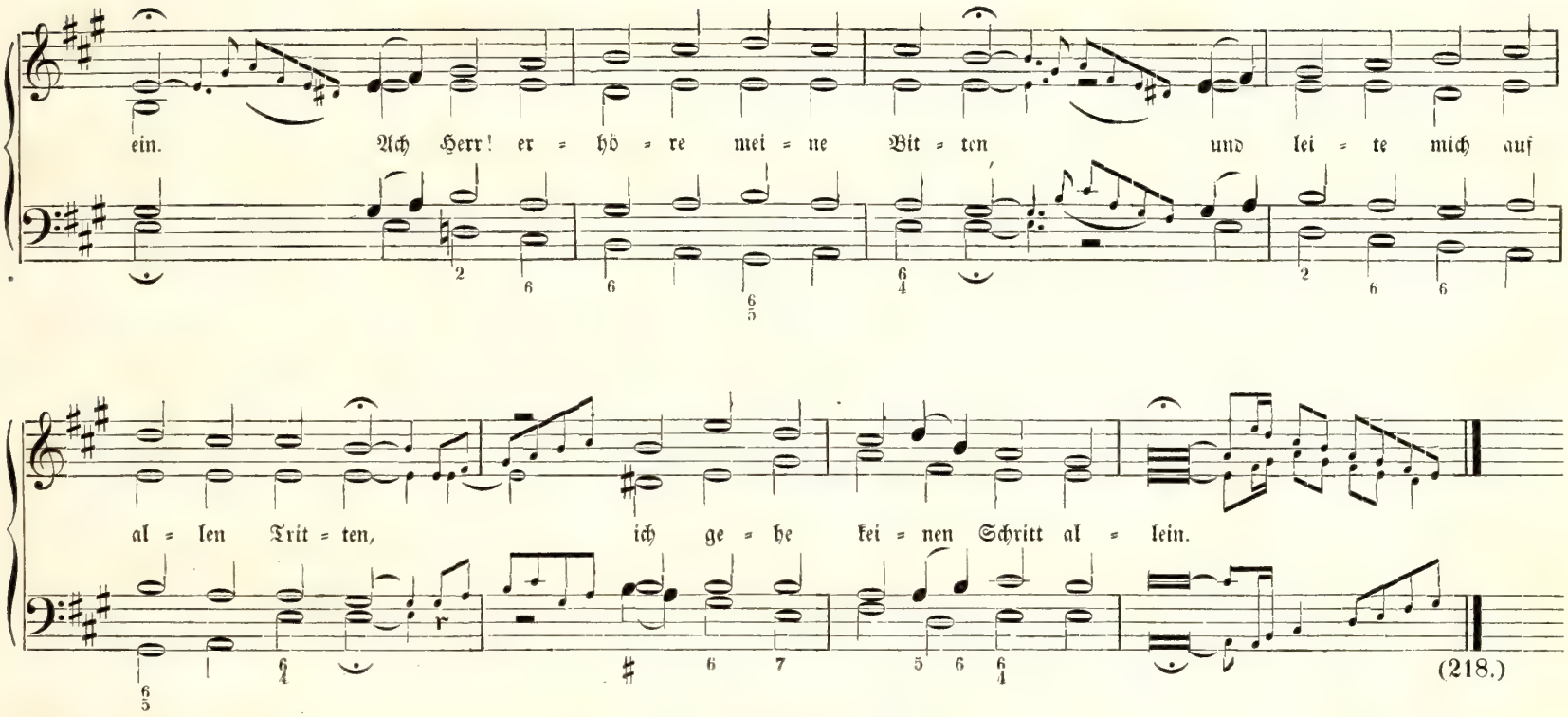
(220.)

Zehnzeilig. Versmaaß 109.
jambisch 9. 8. | 9. 9. 8. 9 9. 8.
(Weise 190—191)

191. Mein Schöpfer, der mit Huld und Stärke ꝛc.

Weller, Schullehrer in Vaihingen a. d. Enz, † 1824.



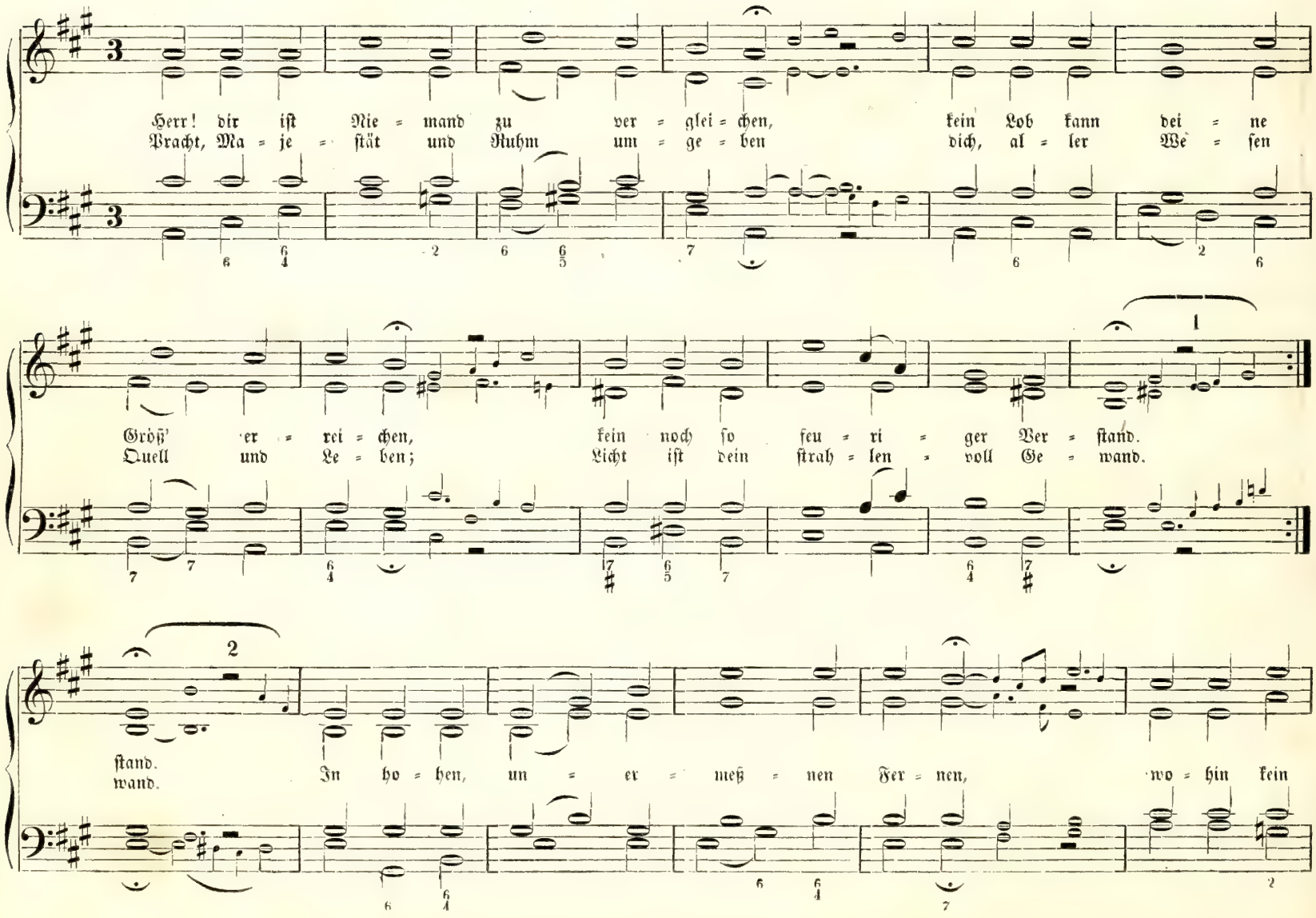

ein. Ach Herr! er = hö = re mei = ne Bit = ten und lei = te mich auf
al = len Trit = ten, ich ge = he kei = nen Schritt al = lein.

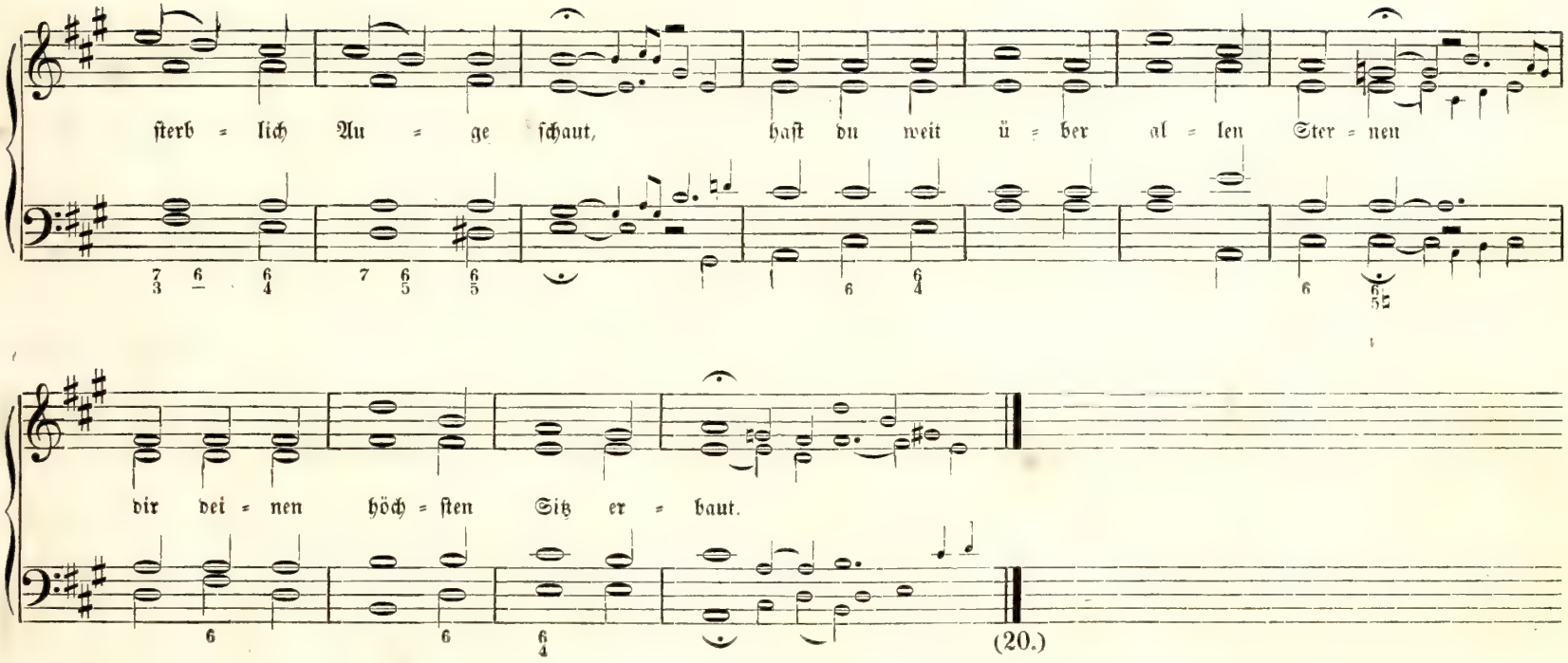
(218.)

Zehnzeilig. Versmaaß 110.
jambisch 9. 9. 8. | 9. 8. 9. 8.
(Weise 192—193)

192. Herr, dir ist Niemand zu vergleichen ꝛc.

Knecht.

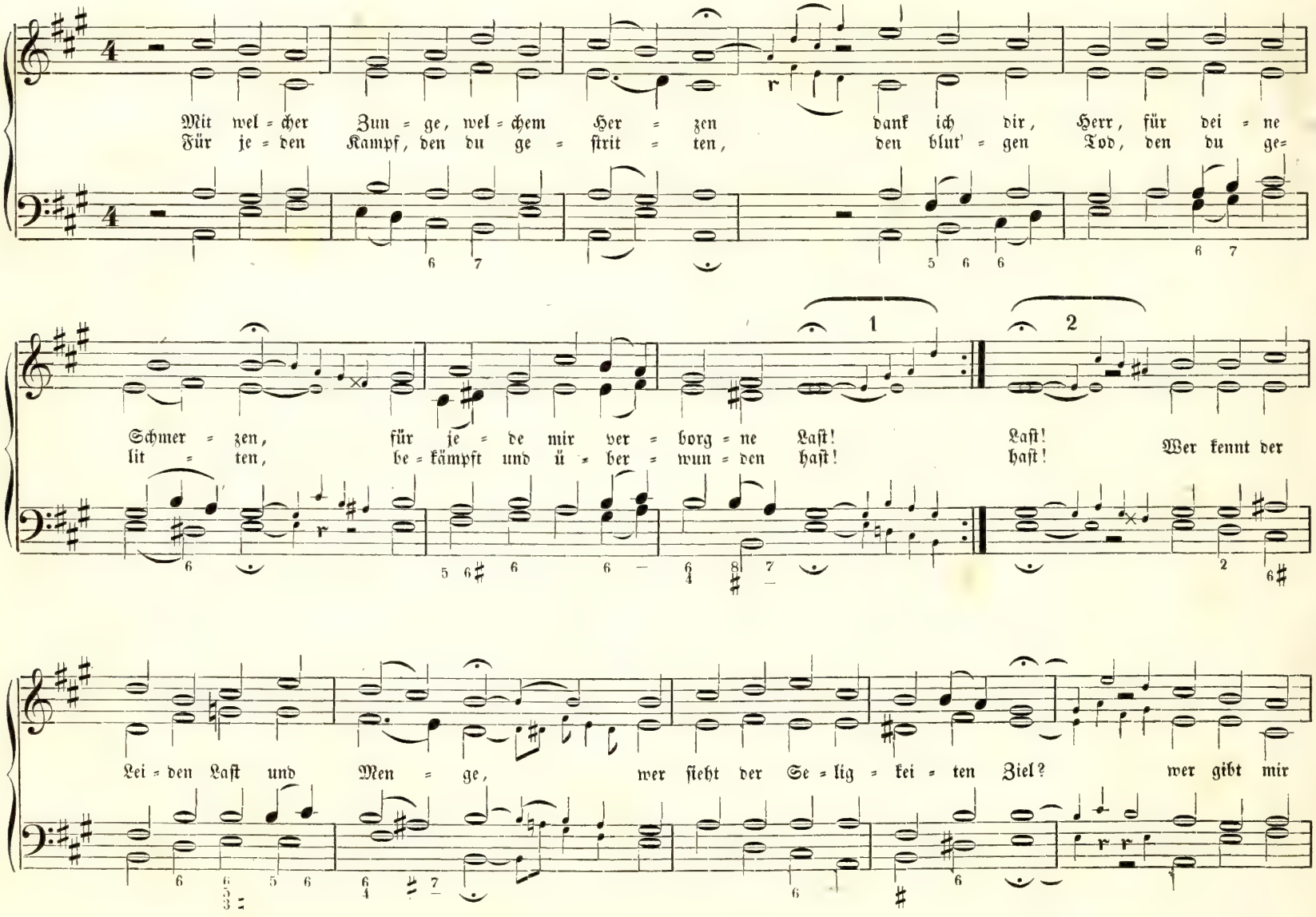


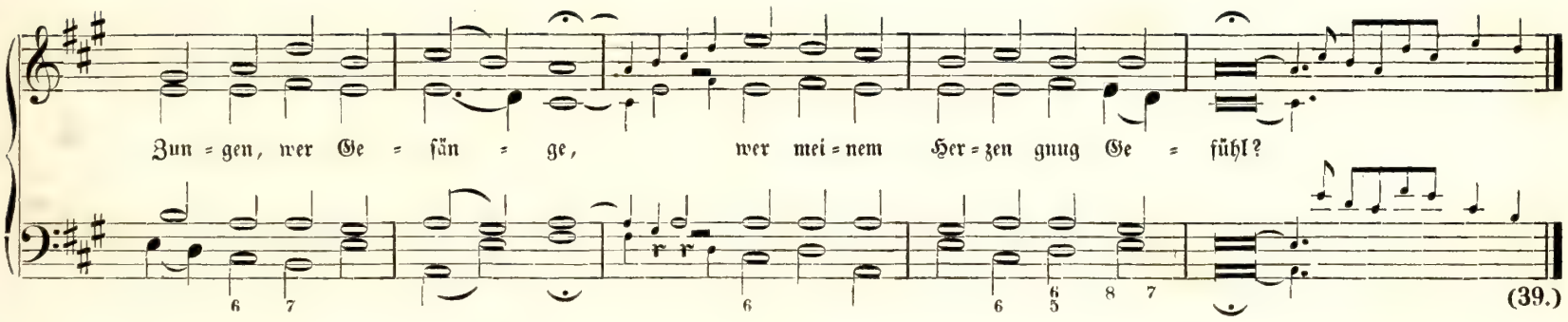

sterb = lich Au = ge schaut, hast du weit ü = ber al = len Ster = nen
dir dei = nen höch = sten Sitz er = baut.
(20.)

Zehnzellig. Versmaaß 110.
jambisch 9 9. 8. | 9. 8. 9. 8.
(Weise 192—193.)

193. Mit welcher Zunge, welchem Herzen ꝛc.

Silcher

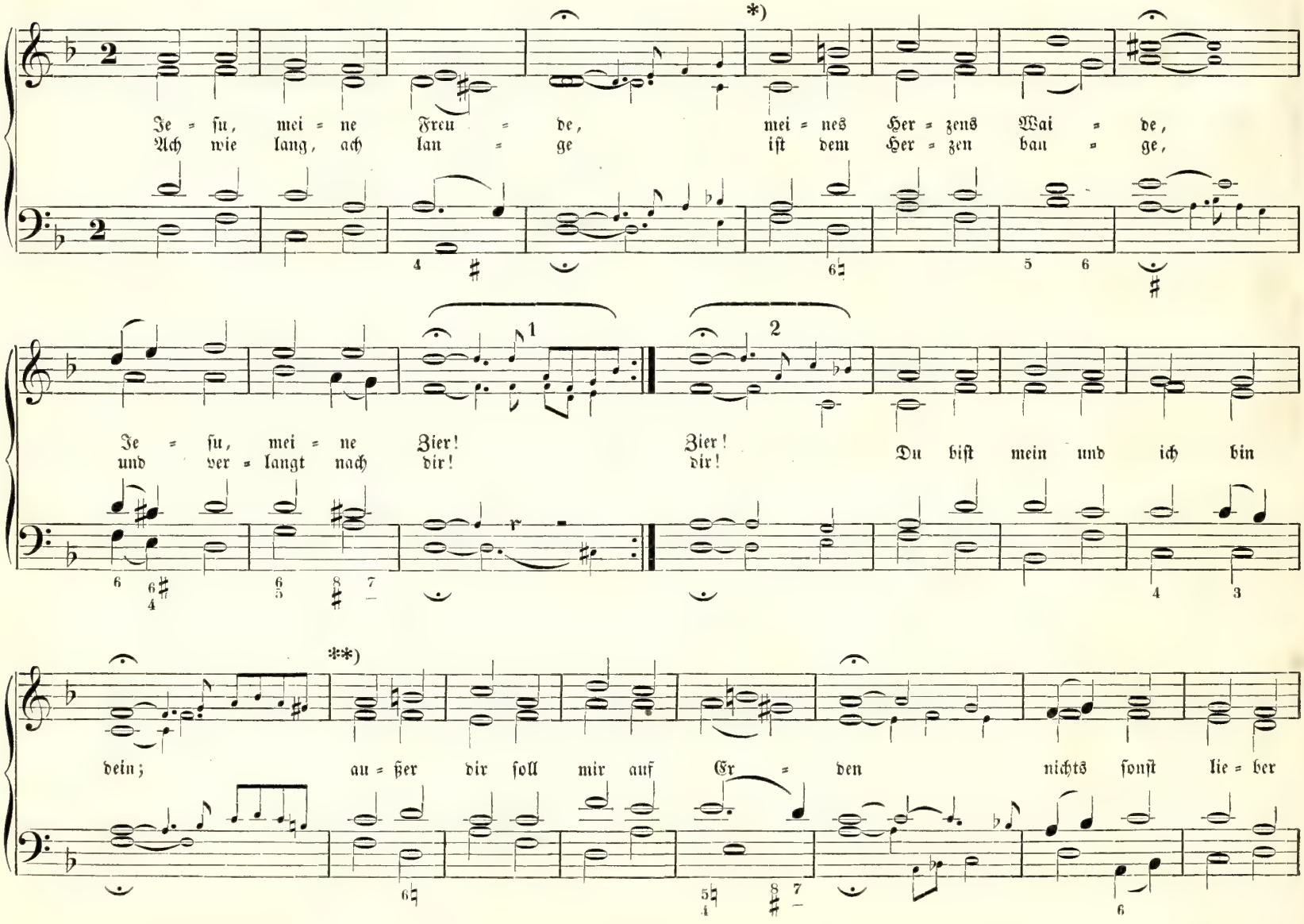


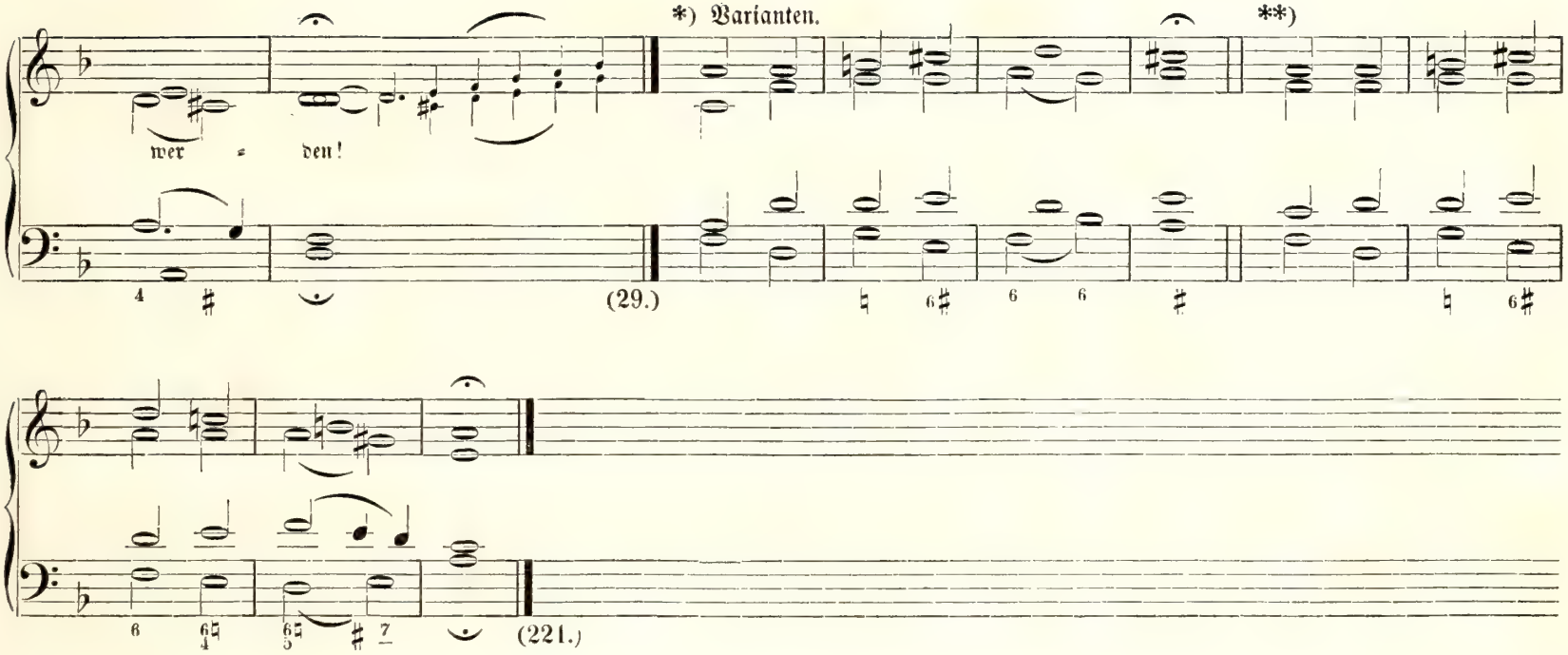

Zun = gen, wer Ge = ſän = ge, wer mei = nem Her = zen gnug Ge = fühl?
6 7
6
6 6 8 7
5
(39.)

Zehnzeilig. Versmaaß 111.
trochäisch 6. 6. 5. | 3. 4 8. 6.

194ª. Jesu, meine Freude ꝛc.

Joh. Crüger. vor 1656 komponirt.




*) Variantes.
**)
wer = den!
(29.)
(221.)

Zehnzeilig. Versmaaß 111.
trochäisch 6. 6. 5. | 3. 4. 8. 6.

194ᵇ. Jesu, meine Freude ꝛc.

Aus Baden-Durlach.

Wort des höch - sten Mun - des, En - gel un - fers Bun - des,
Bald da wir ge - fal - len, lie - ßest du er - schal - len

1 2

Wort, du warst nie stumm! stumm!
E - van - ge - li - um; um; ei - ne Kraft, die Glau - ben

schafft, ei - ne Bot-schaft, die zum Le - ben uns von dir ge - ge-

Variante zur letzten Zeile.

ben.

(132.)

Zehnzeilig. Versmaaß 111.
trochäisch 6. 6. 5. | 3. 4. 8. 6.

194c. Jesu, meine Freude ꝛc.

Aus dem Hohenlohischen.

All = ge = nug = sam We = sen, das ich hab er = le = sen
Du ver = gnügst al = lei = ne völ = lig, in = nig, rei = ne,

mir zum höch = sten Gut! Gut! Wer dich hat, ist
See = le, Geist und Muth. Muth.

still und satt; wer dir kann im Geist an = han = gen, darf nichts

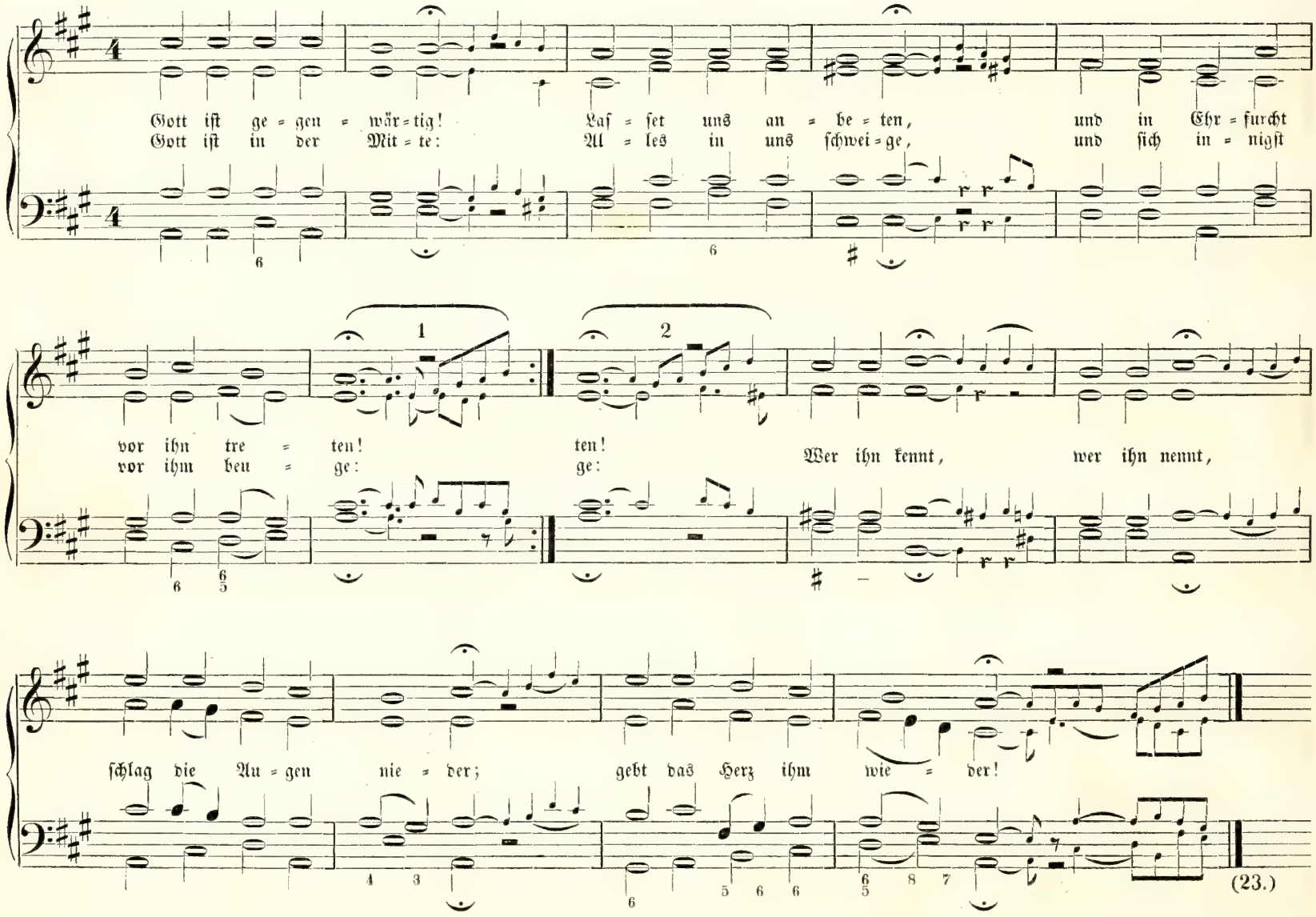
mehr ver = lan = gen.

(30.)

Zehnzeilig. Versmaaß 112.
trochäisch 6. 6. 8. | 3. 3. 6. 6.

195. Wunderbarer König ꝛc.

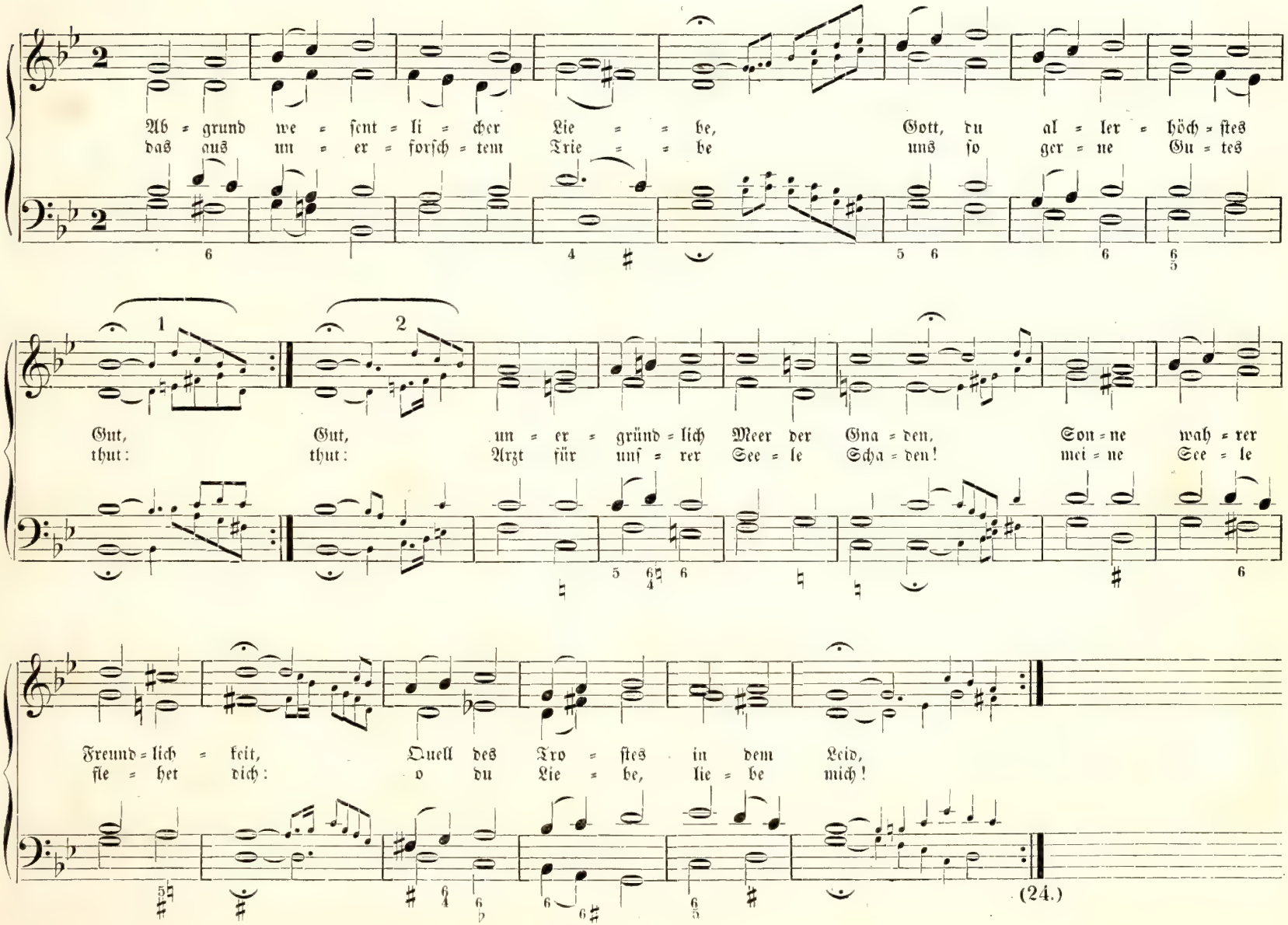
Joachim Neander, 1680.



Zehnzeilig. Versmaaß 113.
trochäisch 8. 7. | 8 7. 7.
(Weise 196—198.)

196. Jesu, du mein liebstes Leben ꝛc.

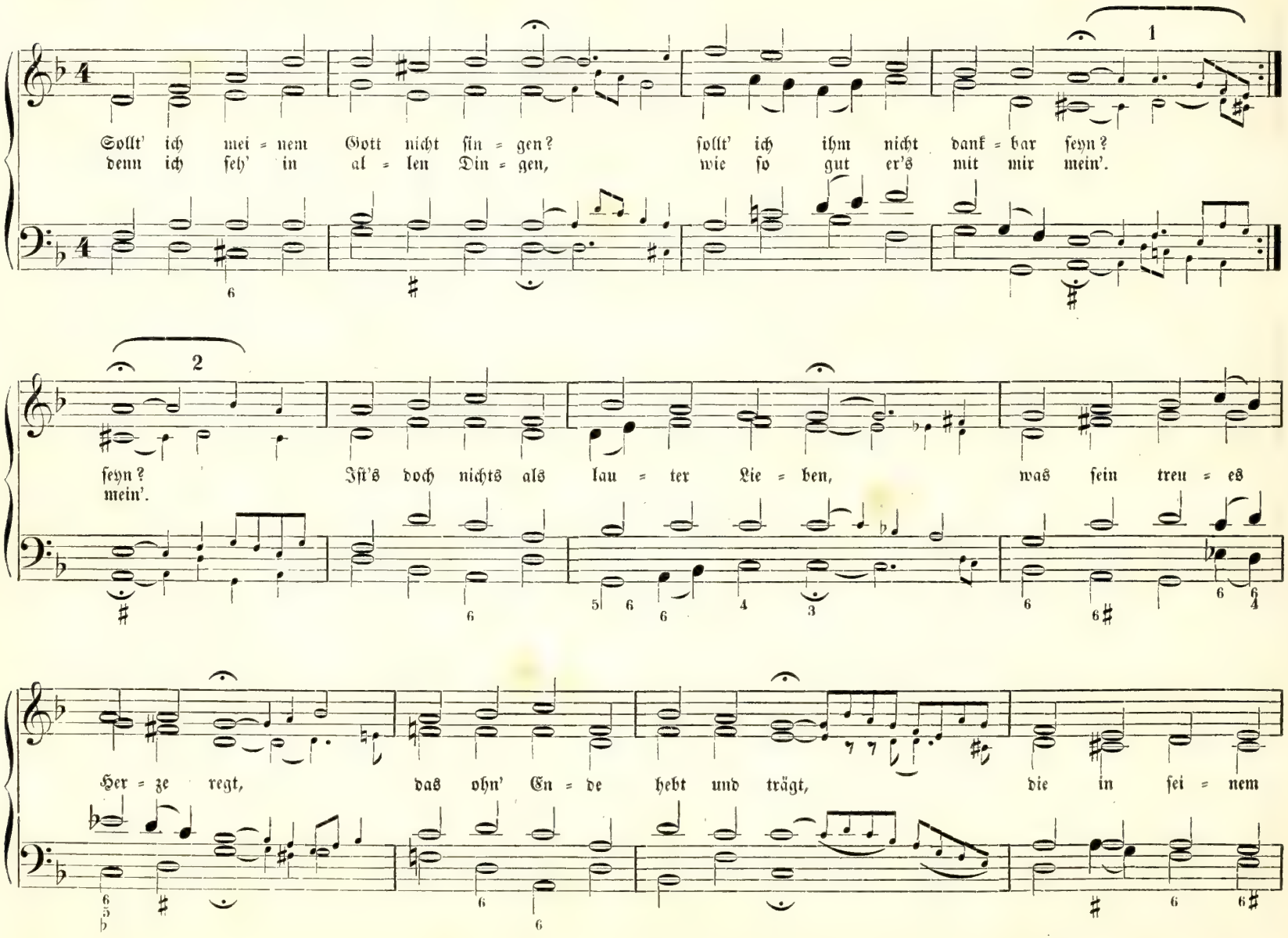
Aus Störl.

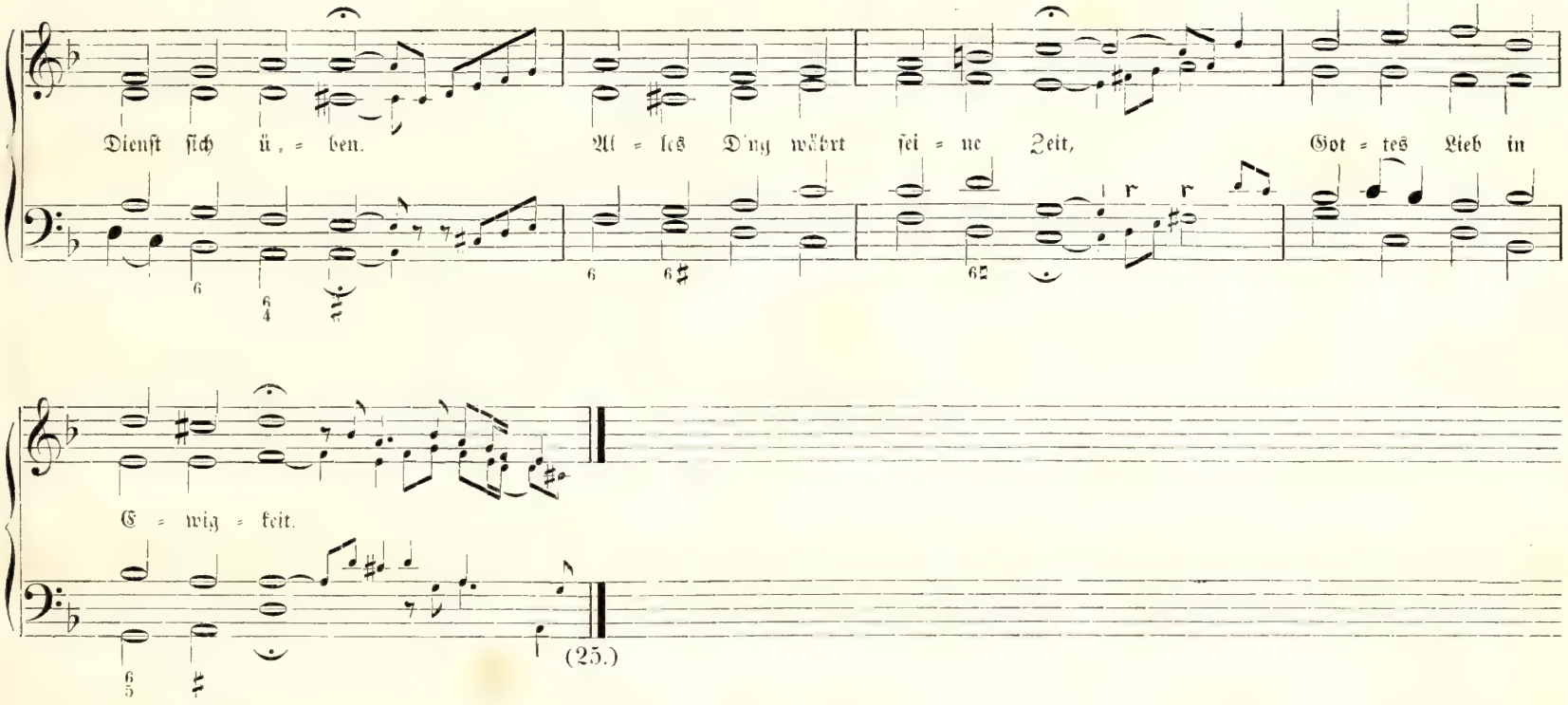


Zehnzeilig. Versmaaß 113.
trochäisch 8. 7. | 8. 7. 7 8. 7. 7.
(Weise 196—198.)

197. Sollt' ich meinem Gott nicht singen ꝛc.

Joh. Schop, 1641.

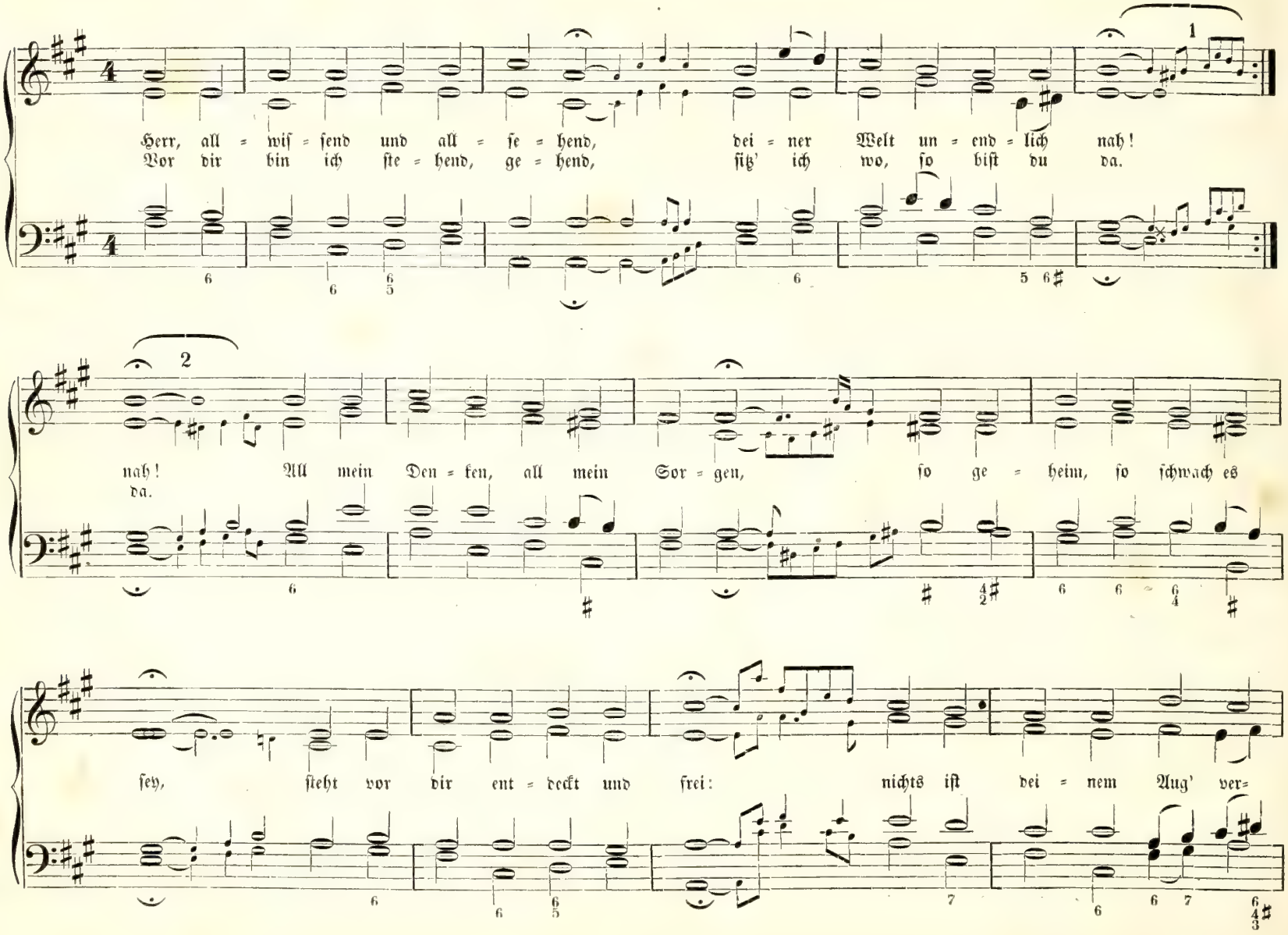


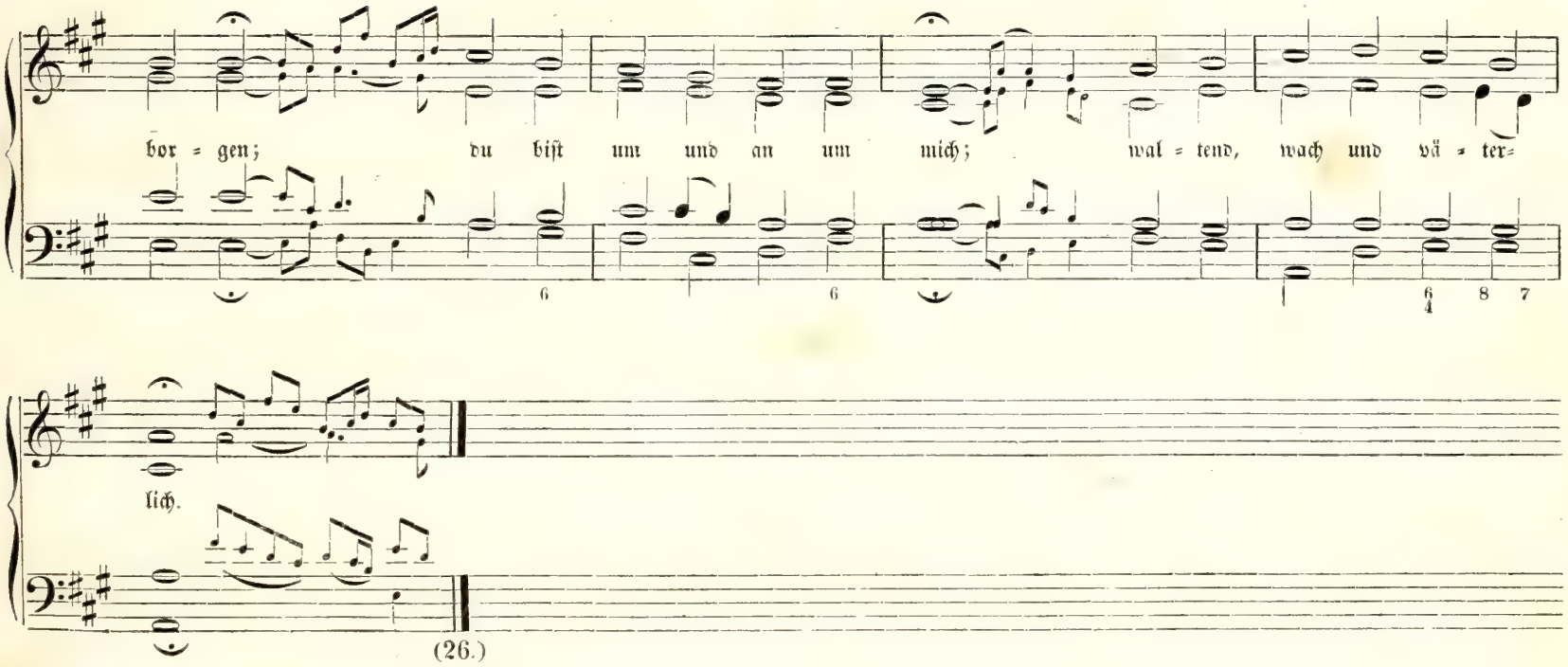

Dienſt ſich ü , = ben.
Al = les D'ng währt ſei = ne Zeit,
Got = tes Lieb in
E = wig = keit.
(25.)

Zehnzellig. Versmaaß 113.
trochäisch 8. 7. | 8. 7. 7 8 7. 7.
(Weise 196—198)

198. Gott, mein Gott, dir will ich singen ꝛc.

Bertsch, Präzeptor und Musikdirektor in Eßlingen. † 1820.

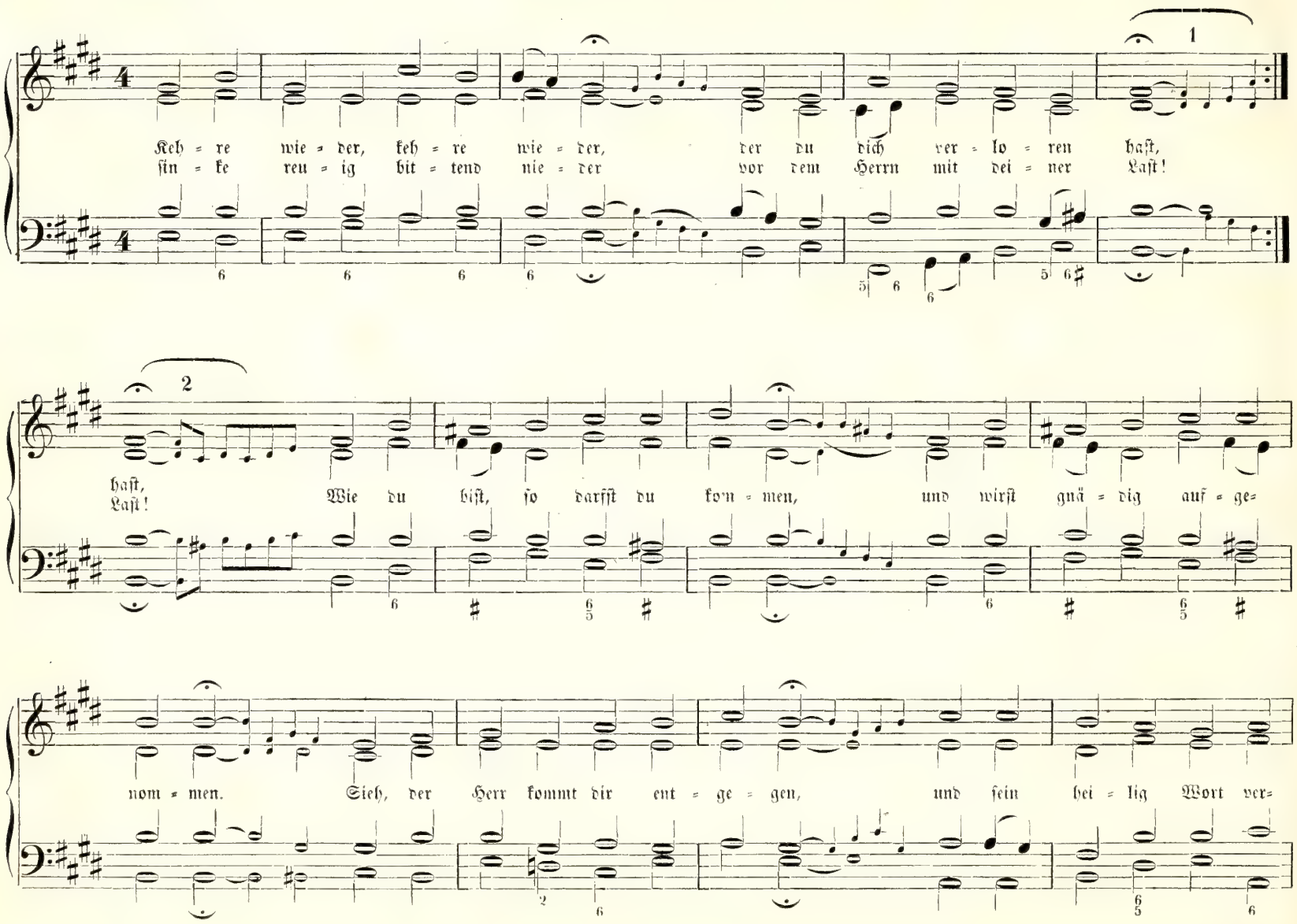


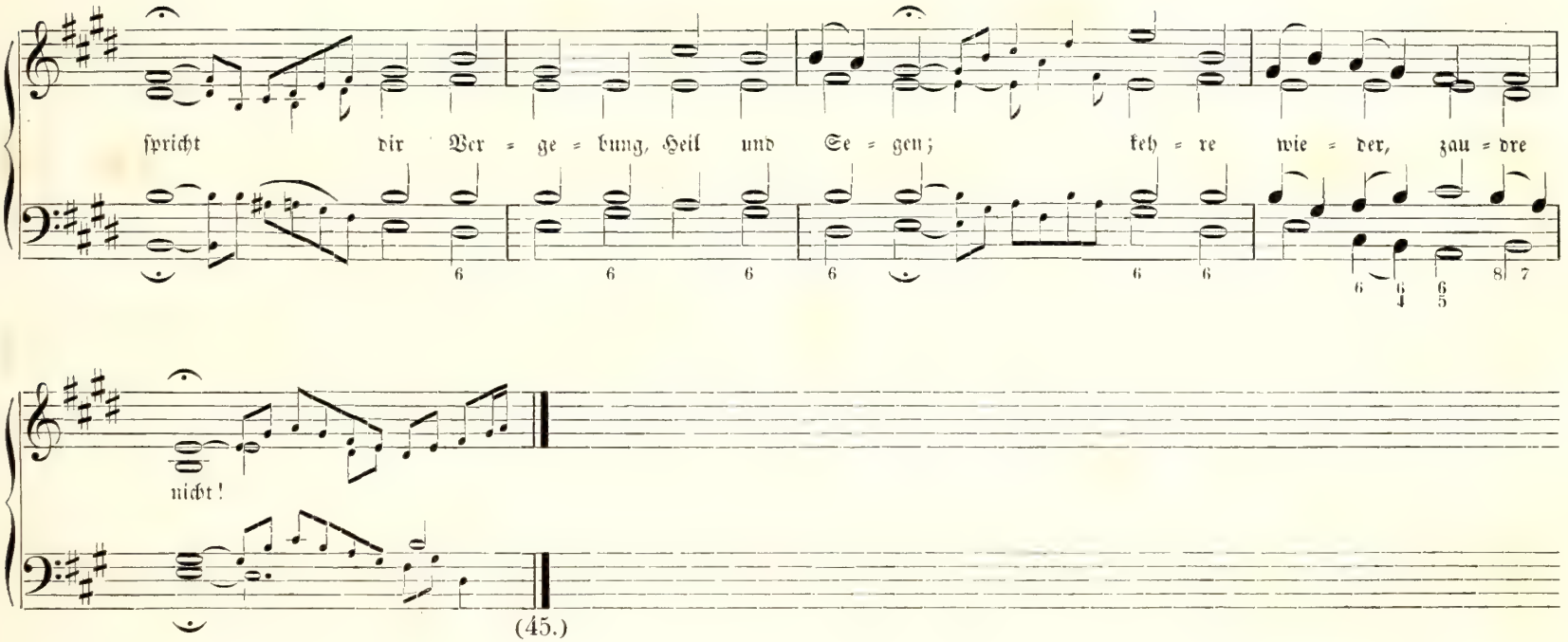

bor = gen; du biſt um und an um mich; wal = tend, wach und vä = ter=
6
6
6 8 7
4
lich.
(26.)

Zehnzeilig Versmaaß 114.
trochäisch 8 7. | 8. 8 8. 7. 8. 7.

199. Kehre wieder, kehre wieder ꝛc.

Frech, 1843.



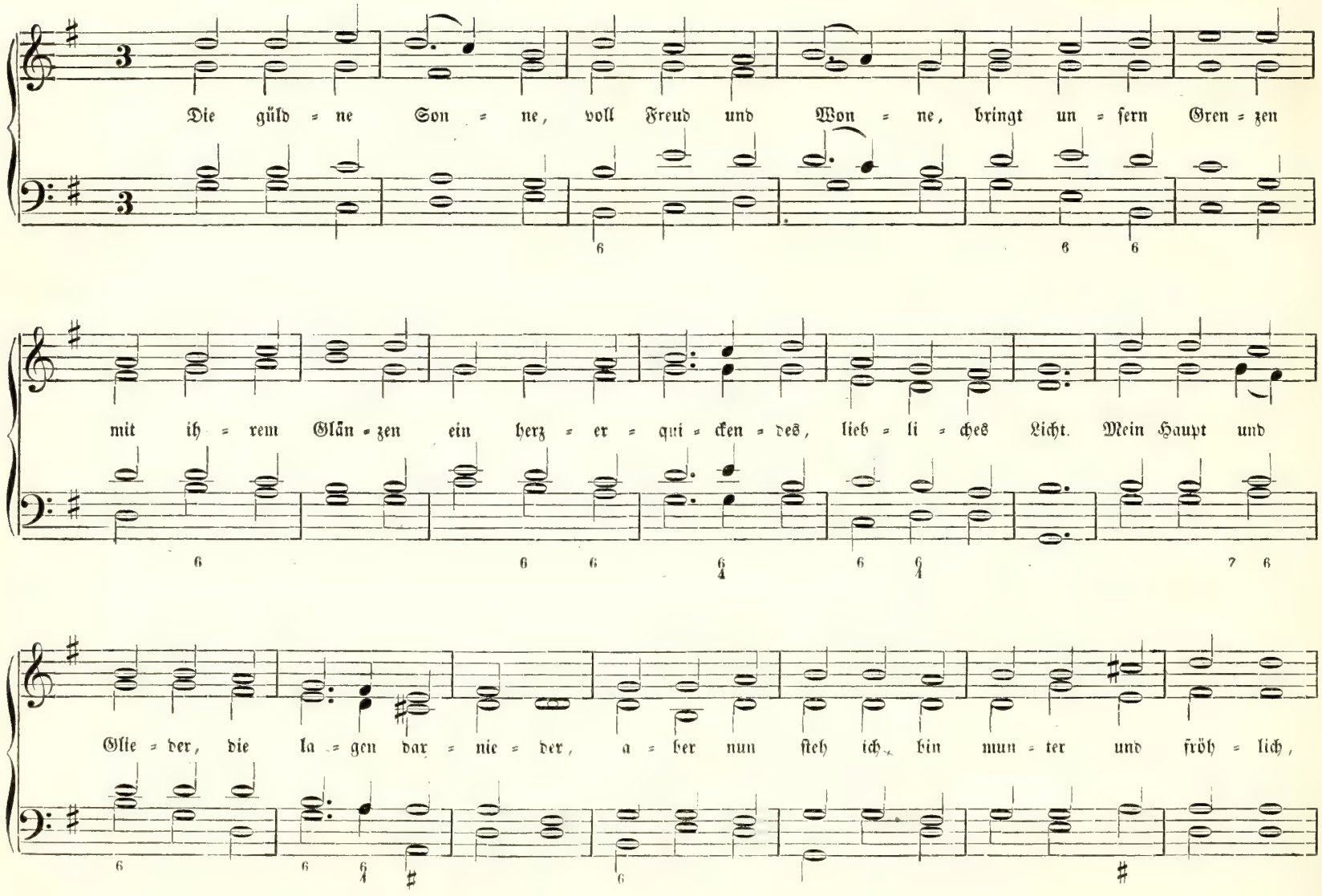

spricht dir Ver = ge = bung, Heil und Se = gen; keh = re wie = der, zau = dre
nicht!

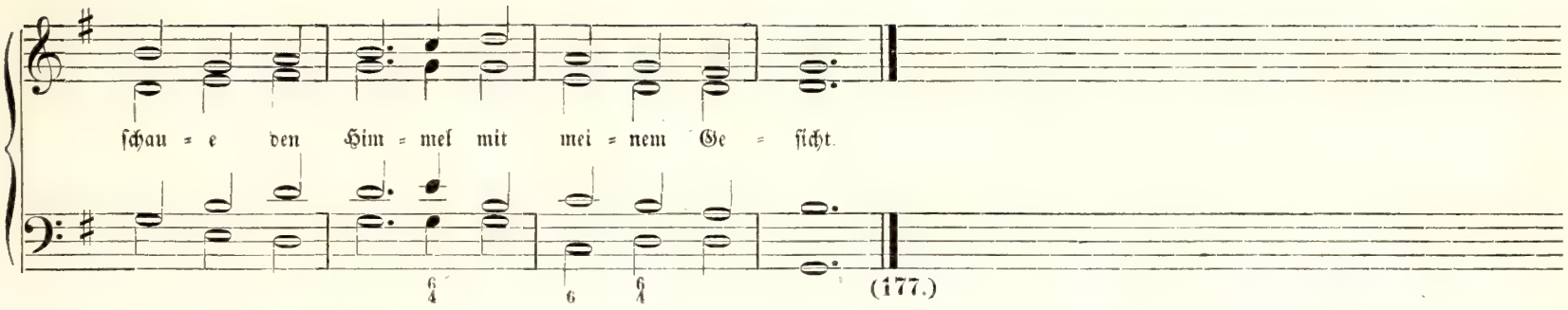
(45.)

Zehnzeilig. Versmaaß 115.

200. Die güldne Sonne ꝛc.

Ebeling, † 1672.

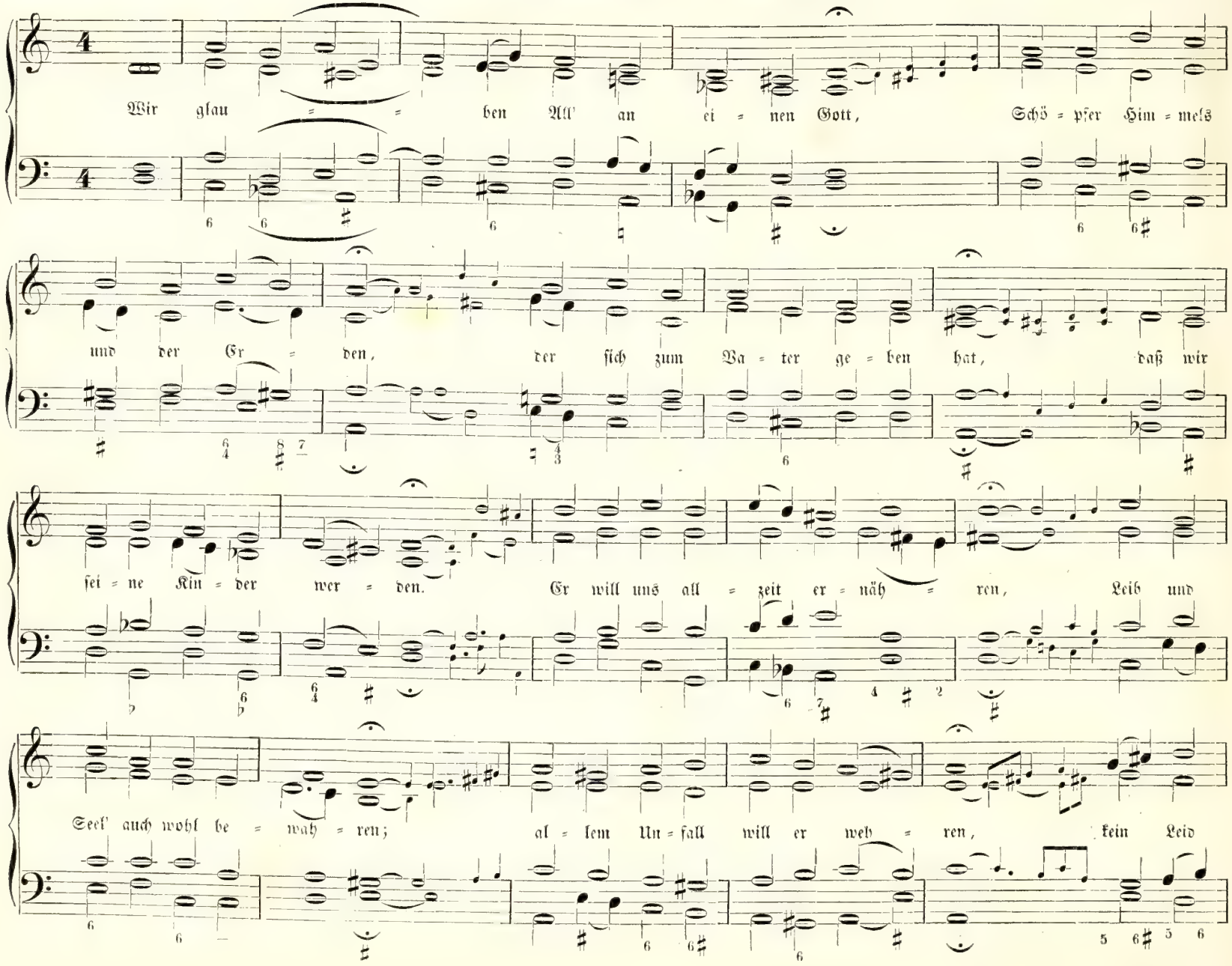


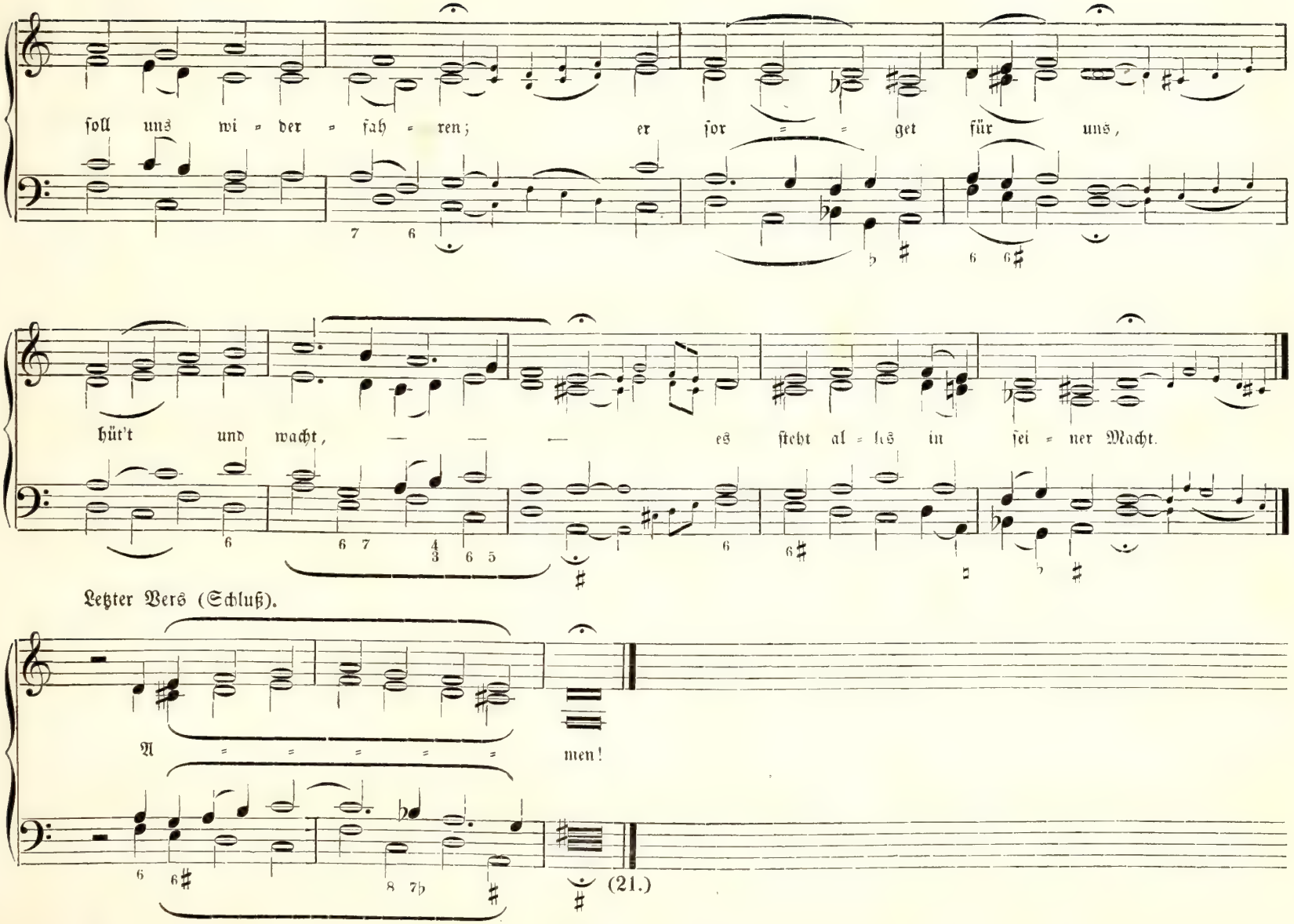

ſchau = e den Him = mel mit mei = nem Ge = ſicht.
6 4
6
6 4
(177.)

Zehnzeilig Versmaaß 116.

201. Wir glauben All' an einen Gott ꝛc.

Luther, 1525.

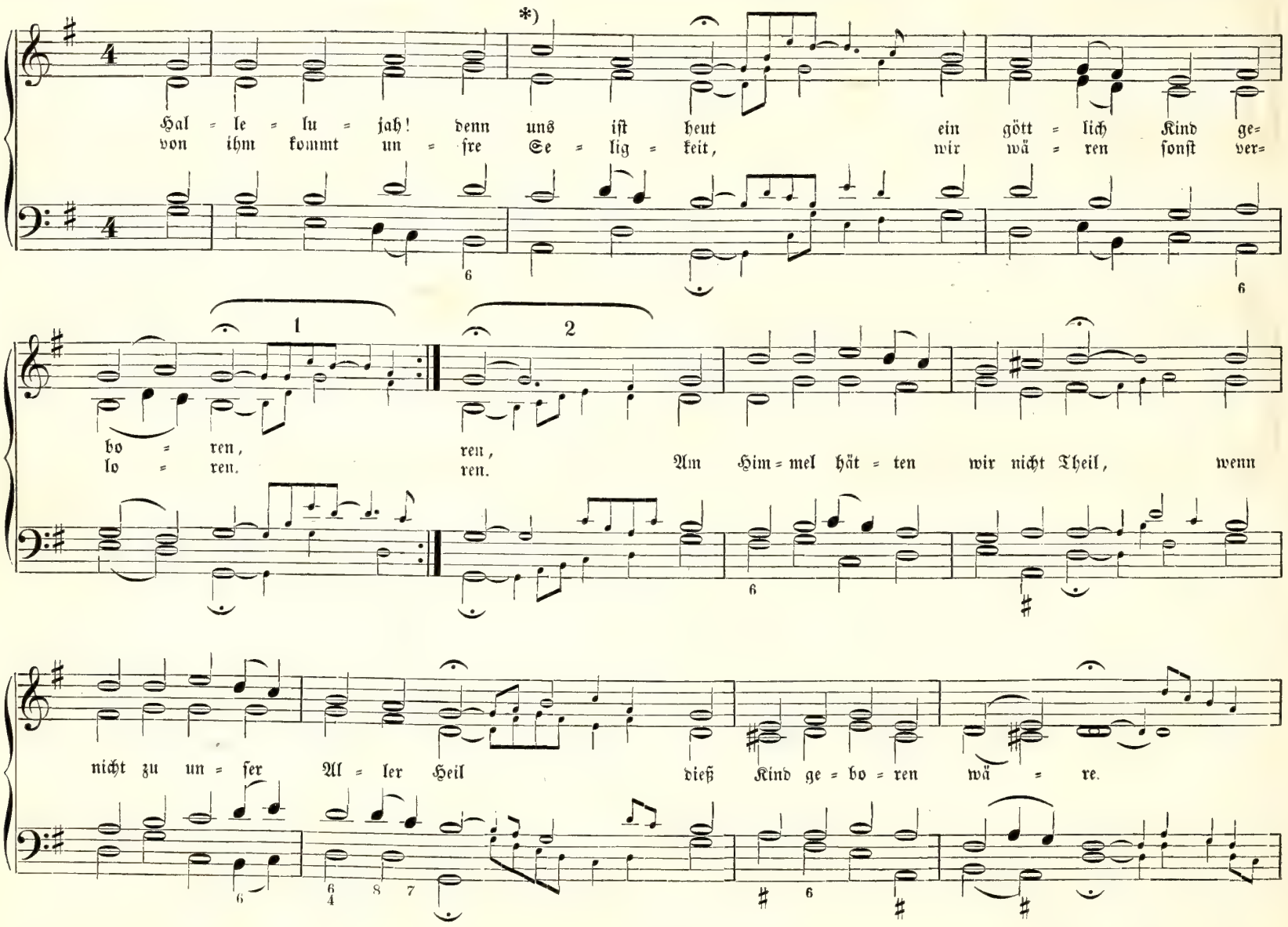


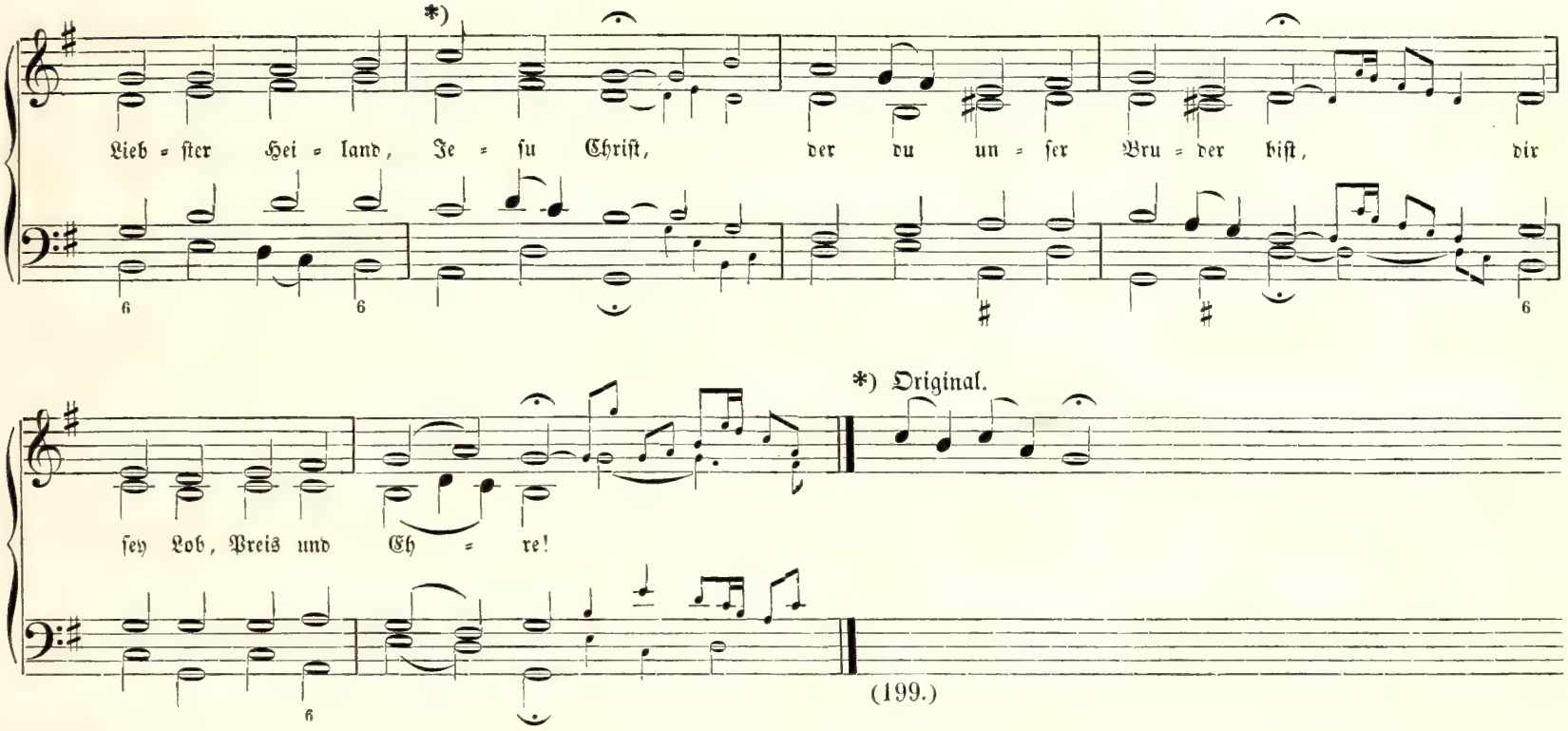

soll uns wi = der = fah = ren; er for = = = get für uns,
hüt't und wacht, — — — es steht al = les in sei = ner Macht.
Letzter Vers (Schluß).
A = = = = = men!
(21.)

Zehnzeilig. Versmaaß 147.
jambisch 8. 7. | 8. 8. 7. 7. 7. 7.

202. Der Tag der ist so freudenreich ꝛc.

St. Benno, Bischof zu Meißen, † 1107.



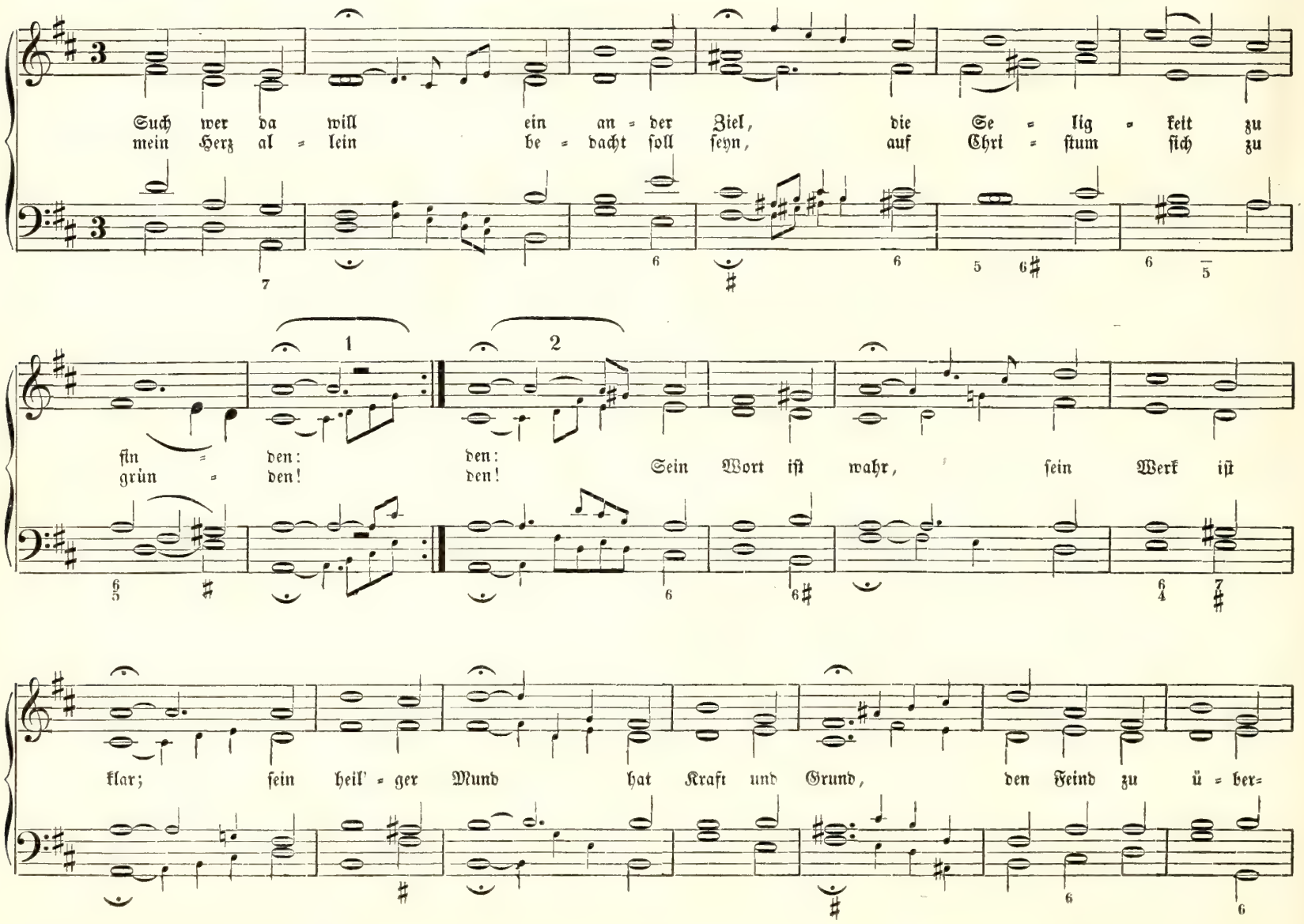

*)
Lieb = ſter Hei = land, Je = ſu Chriſt, der du un = ſer Bru = der biſt, dir
*) Original.
ſey Lob, Preis und Eh = re!

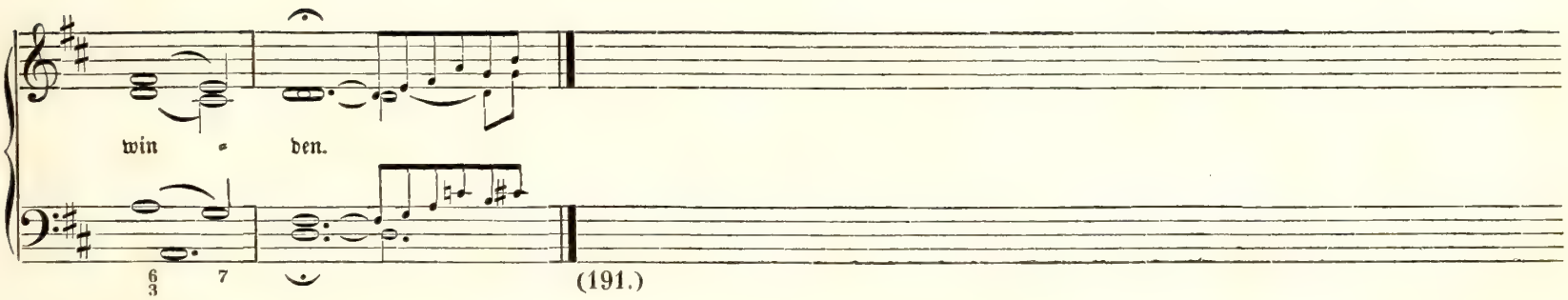
(199.)

Eilfzeilig. Versmaaß 118.
jambisch 4. 4. 7. | 4. 4. 4. 4. 7.

203. Such, wer da will ꝛc.

Strebel, Pfarrer in Weil im Schönbuch, 1844.





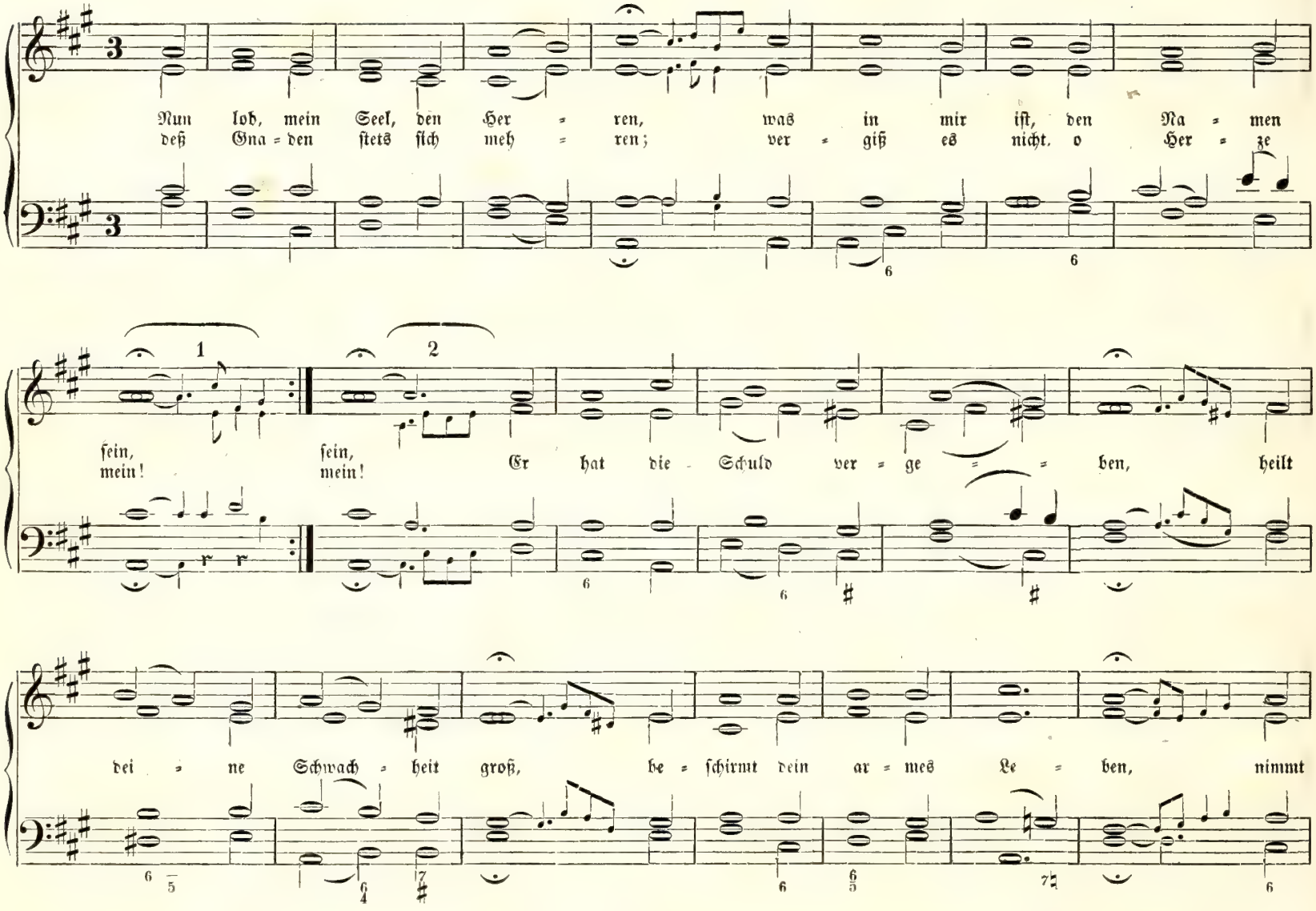
(191.)

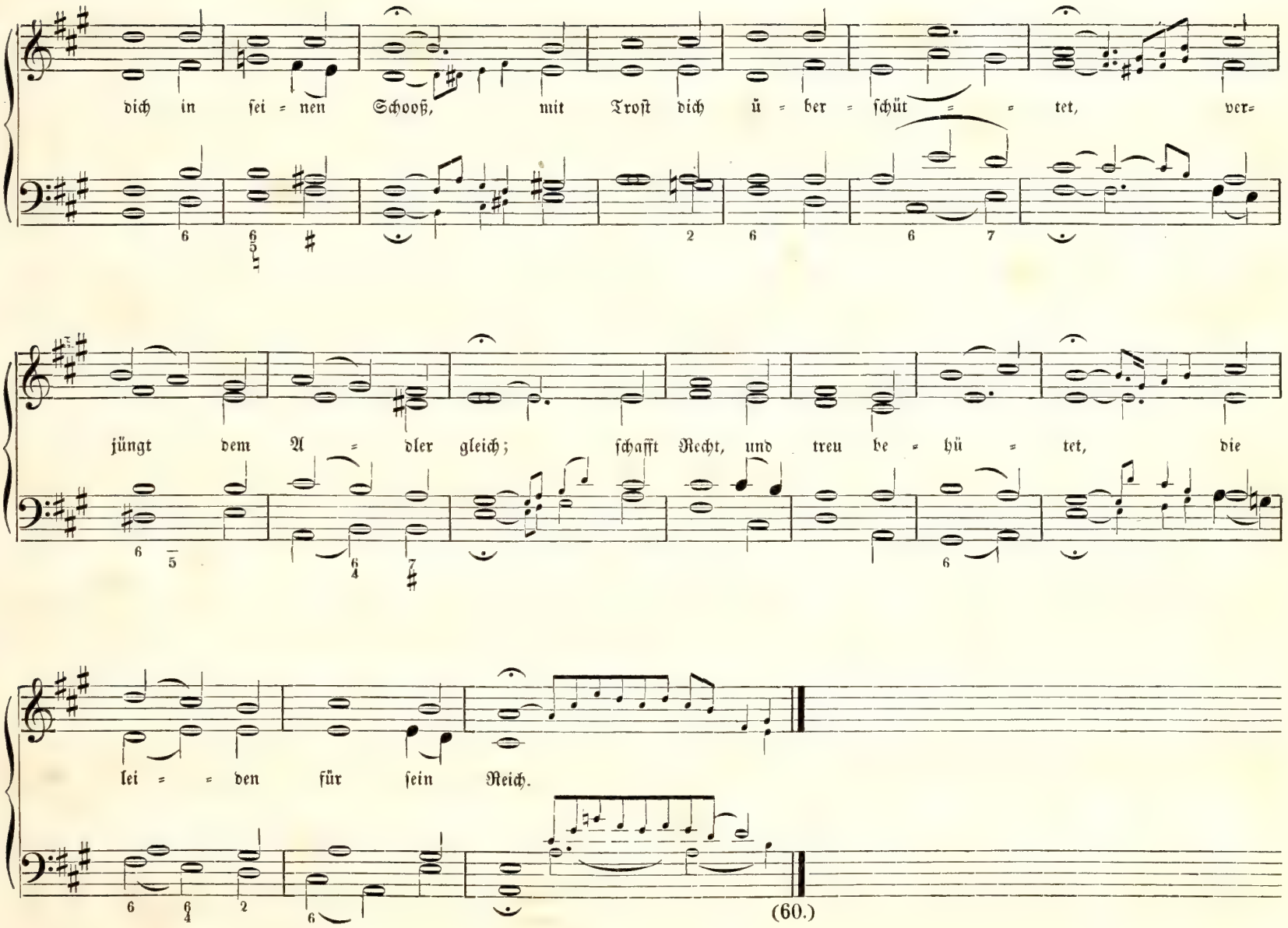
Anmerkung. Das Lied kann auch nach der Weiſe des 59. Versmaaßes geſungen werden.

Zwölfzeilig. Versmaaß 119.
jambisch 7. 8 | 7. 6. 7. 6. 7. 6.

204. Nun lob', mein Seel', den Herren ꝛc.

Wahrscheinlich von
Joh. Kugelmann, 1540.

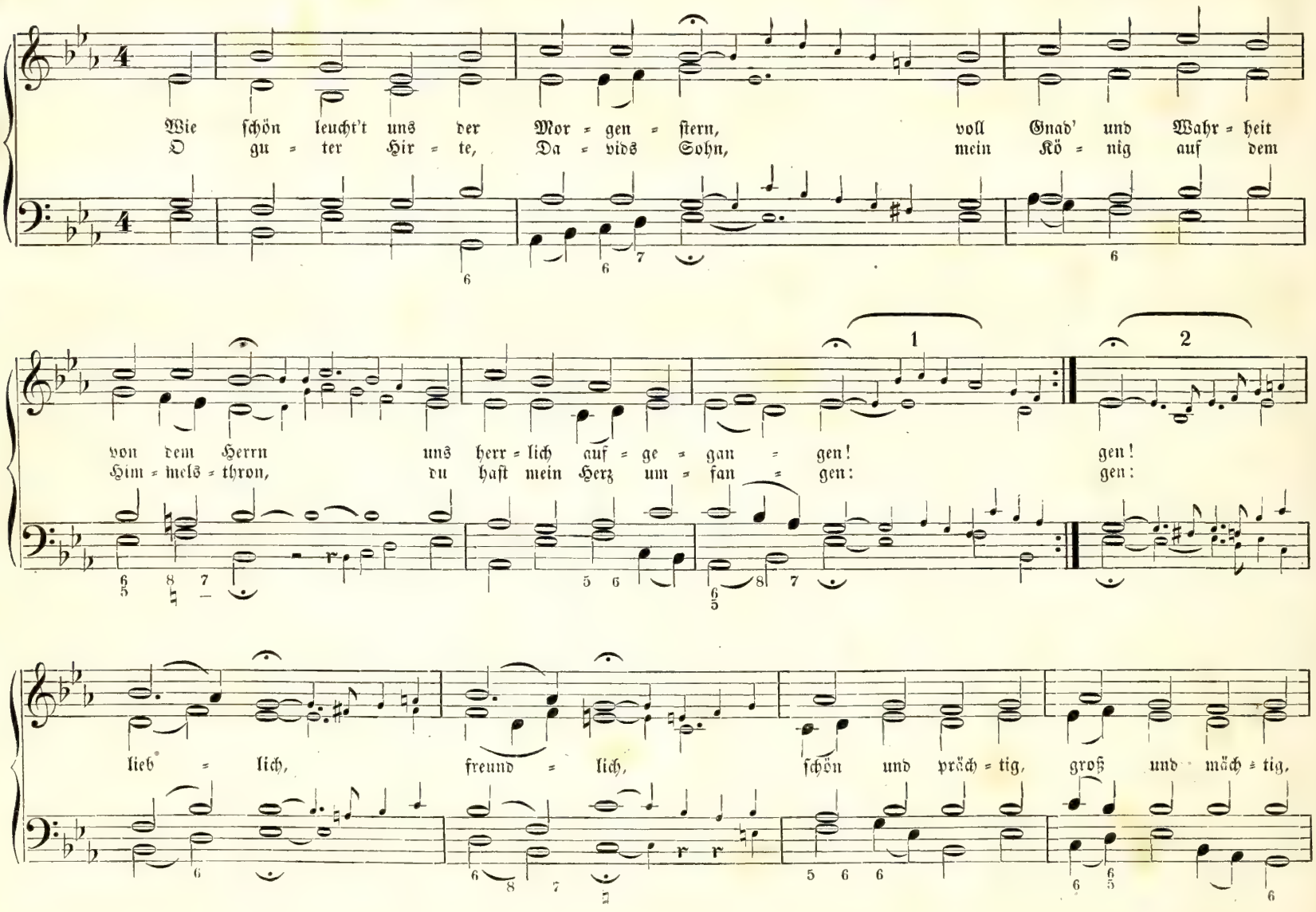


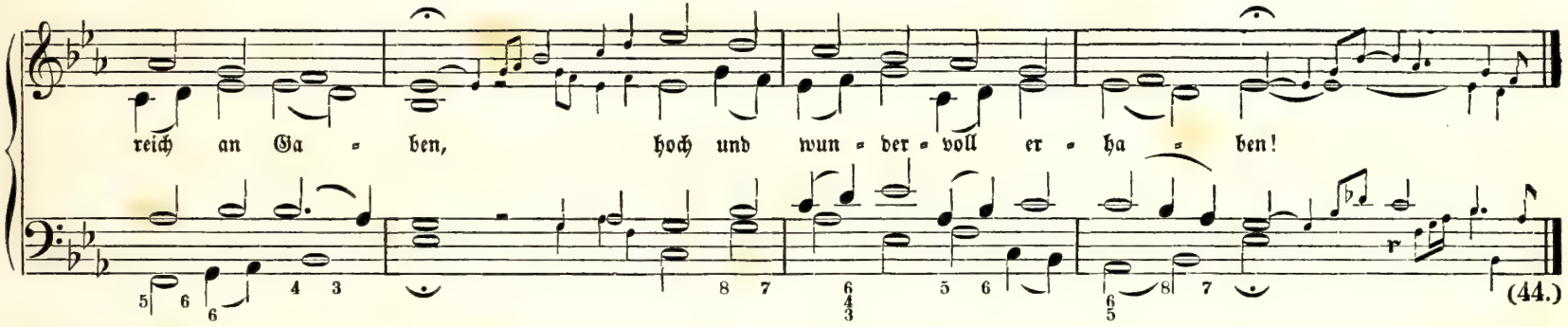

dich in sei = nen Schooß, mit Troſt dich ü = ber = schüt = = tet, ver=
jüngt dem A = dler gleich; schafft Recht, und treu be = hü = tet, die
lei = = den für sein Reich.
(60.)

Zwölfzeilig. Versmaaß 120.
jambisch 8. 8. 7. | 2. 2. 4. 4. 4. 8.

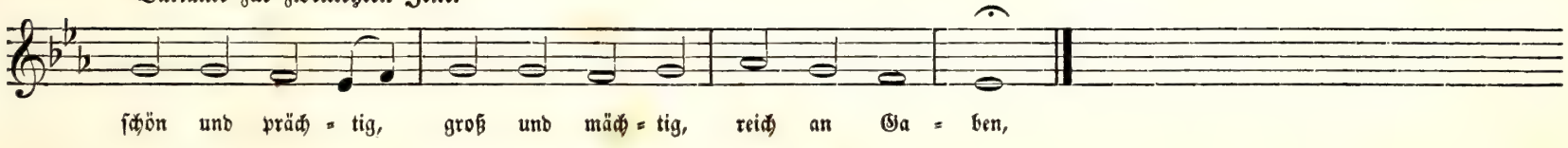
205. Wie schön leuchtet der Morgenstern ꝛc.

Volksweise vor 1599,
als Choral gesetzt von
Scheidemann 1604.





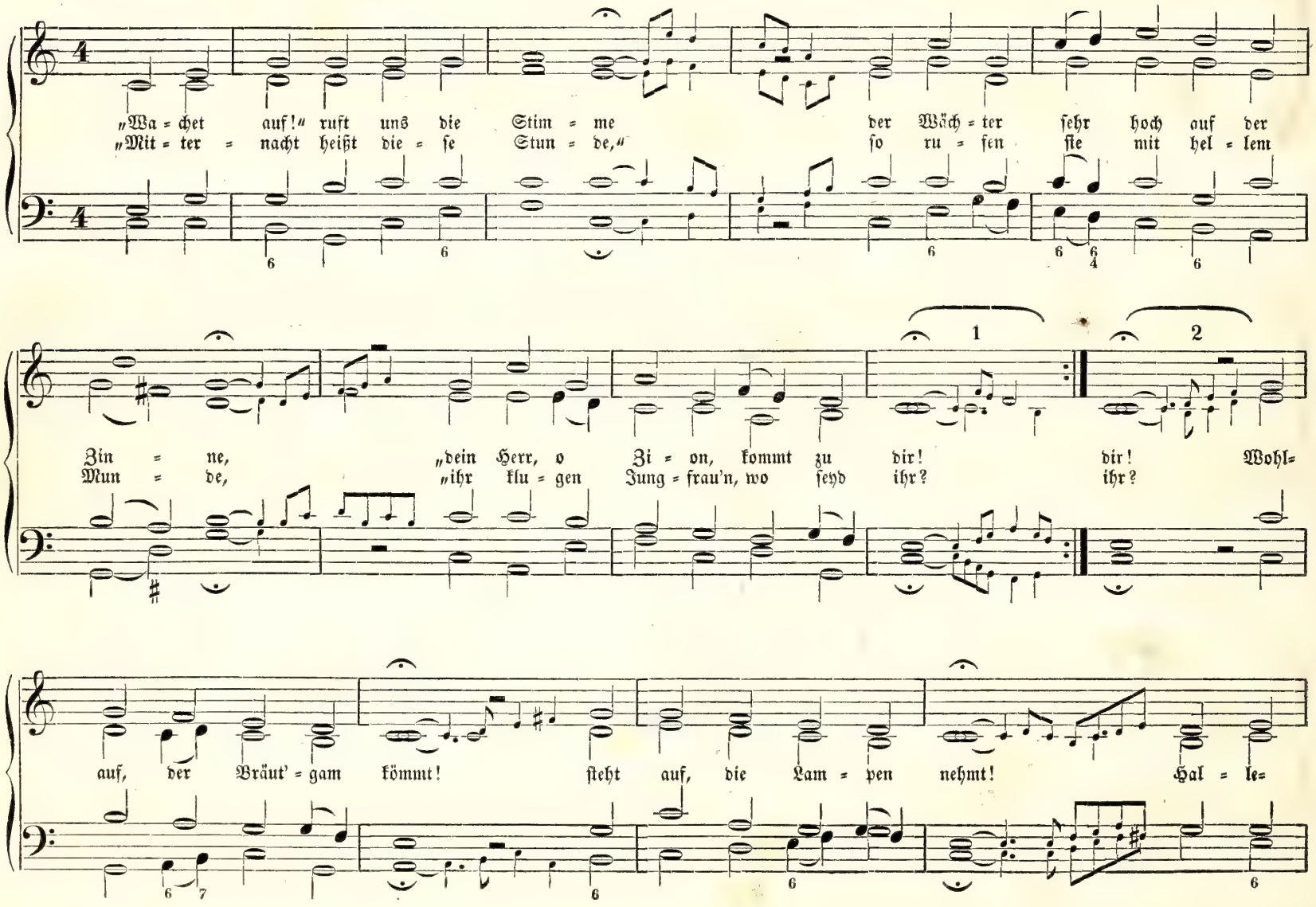
Variante zur zweitletzten Zeile.

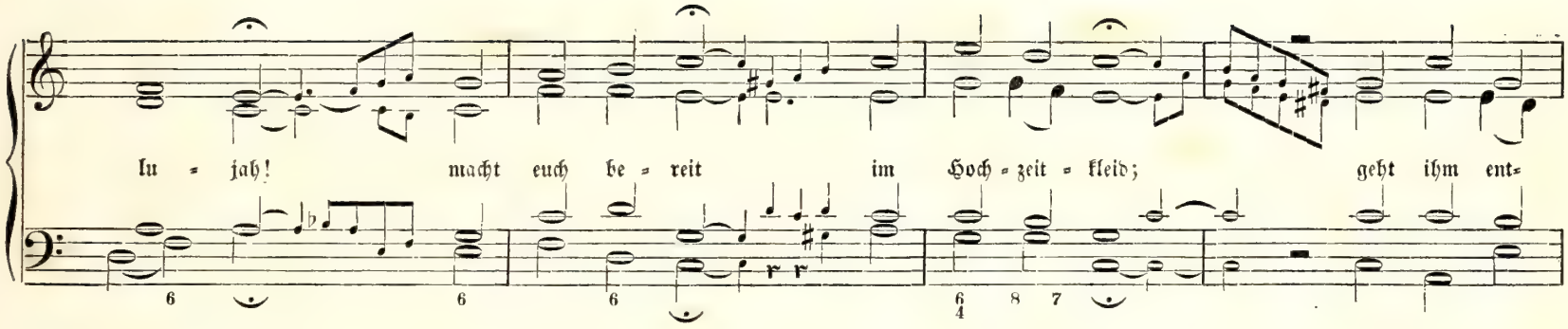


Zwölfzellig. Versmaaß 121.
trochäisch 8. 9. 8. | 6. 6. 4. 4. 4. 8.

206. Wachet auf, ruft uns die Stimme ꝛc.

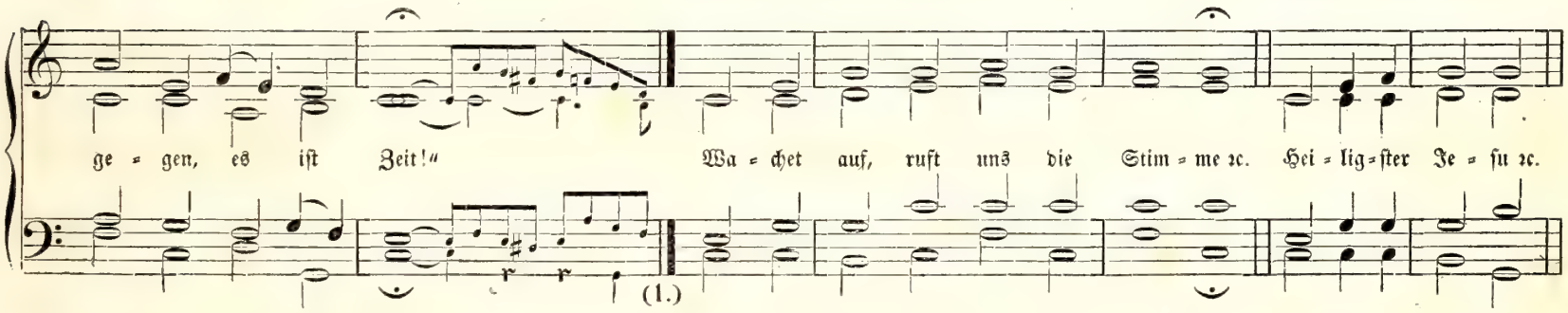
Wahrscheinlich von
Jak. Prätorius 1599.





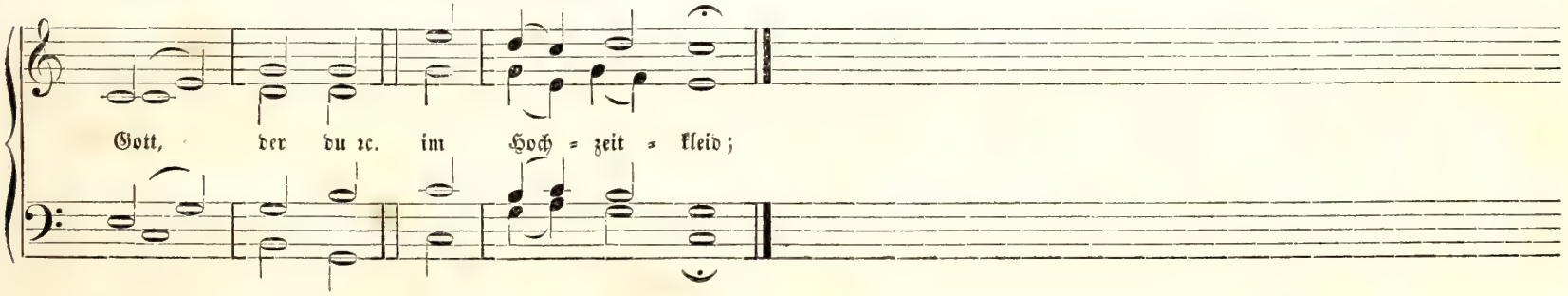
Variante der ersten Zeile.

Variante zu Nr. 122.



Zu Nr. 295.

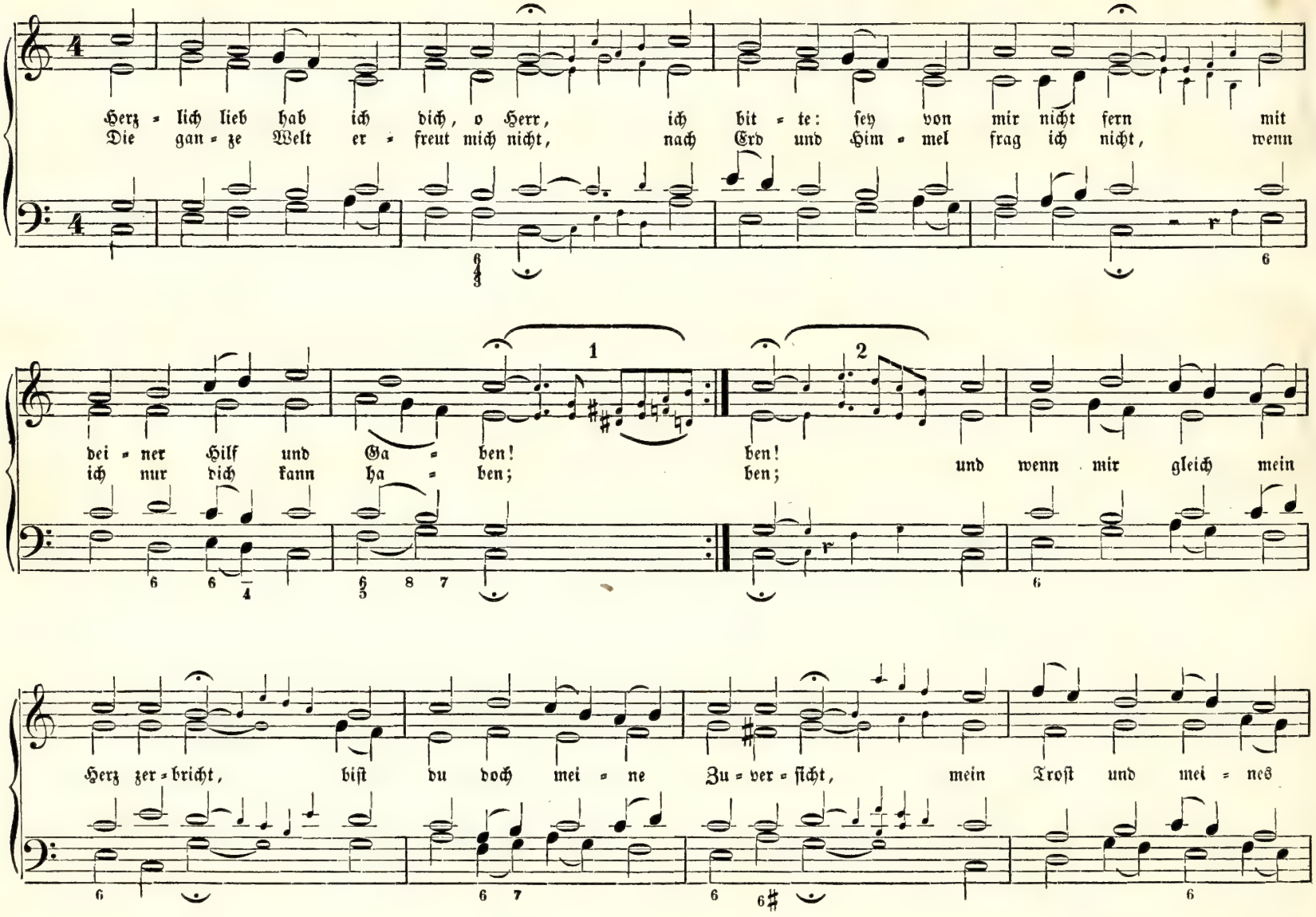
Zur vorletzten Zeile.

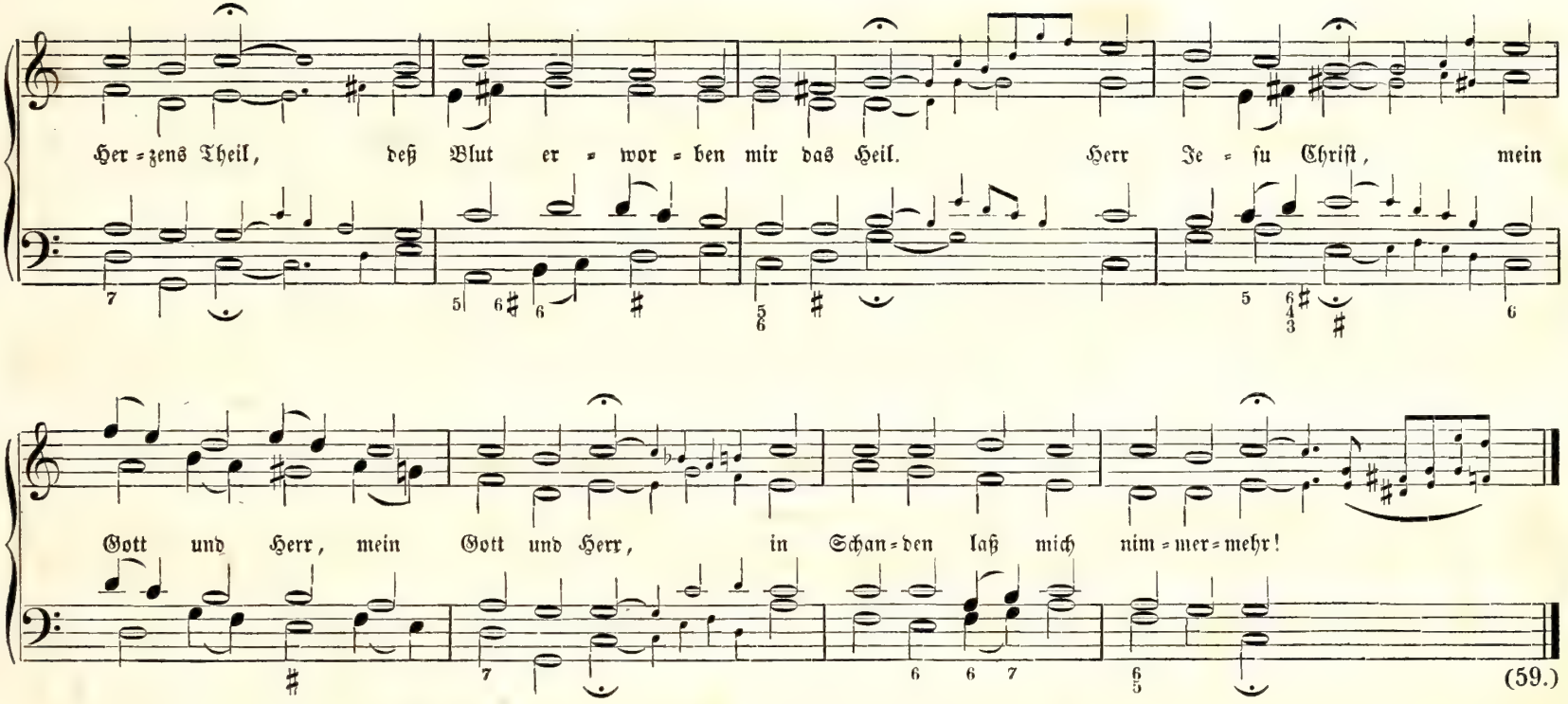


Dreizehnzeilig. Versmaaß 122.

207. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr ꝛc.

Mich. Gastertz, 1593.



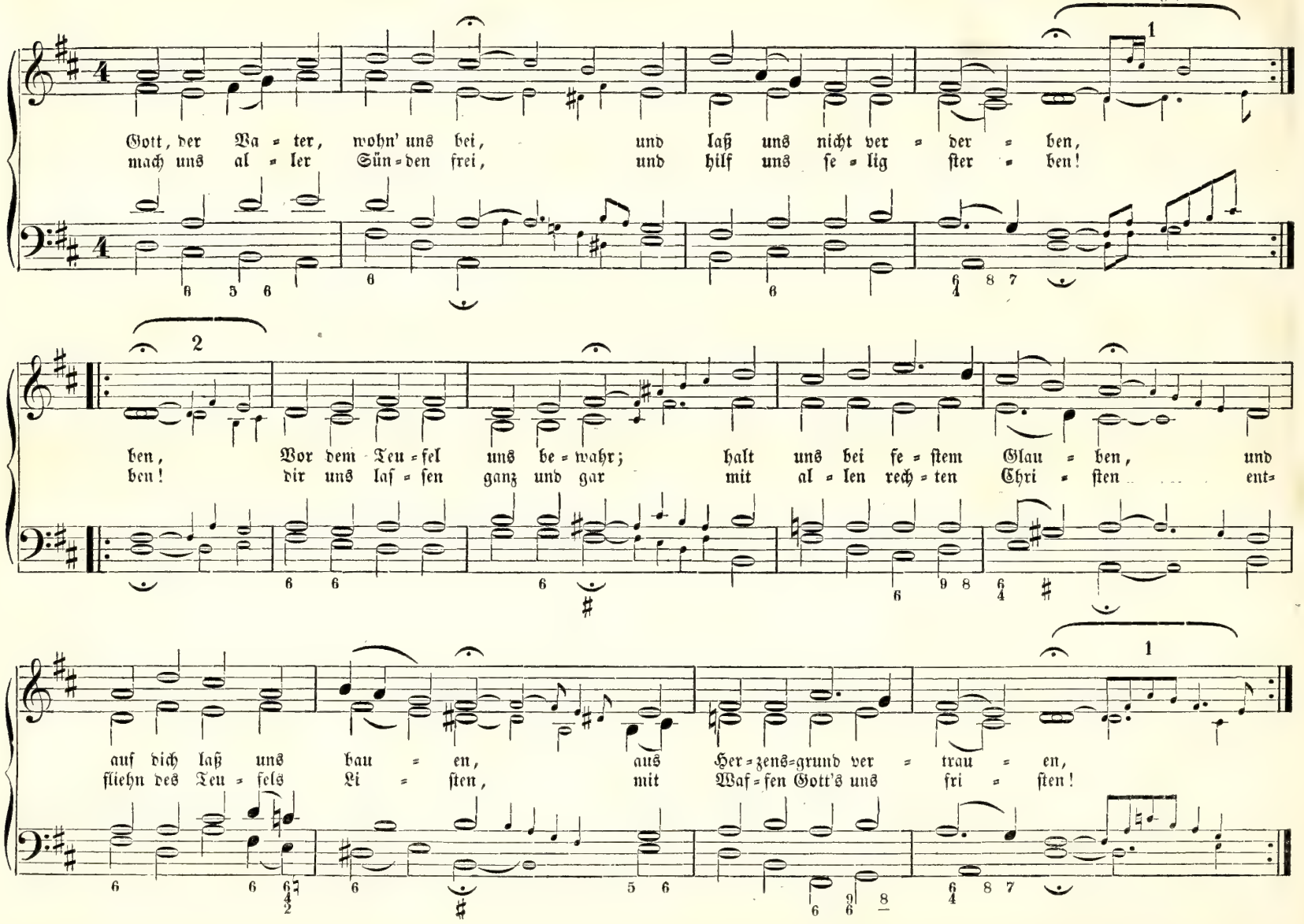

Her=zens Theil, deß Blut er=wor=ben mir das Heil. Herr Je=su Christ, mein
Gott und Herr, mein Gott und Herr, in Schan=den laß mich nim=mer=mehr!

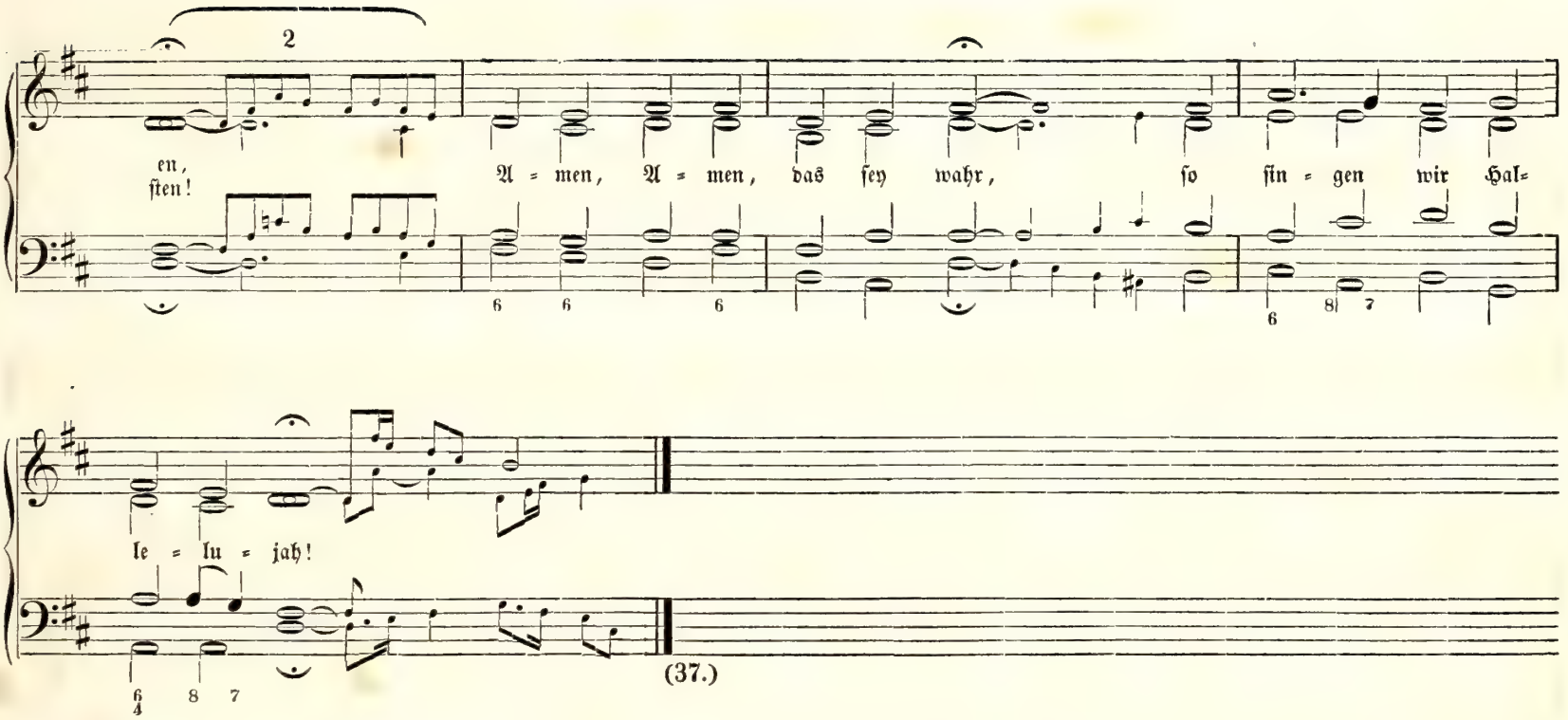
(59.)

Vierzehnzeilig. Versmaaß 123.

208. Gott, der Vater, wohn' uns bei ꝛc.

Melodie eines älteren, dem 15ten Jahrhundert angehörenden, geistlichen Liedes, durch Luther eingeführt.

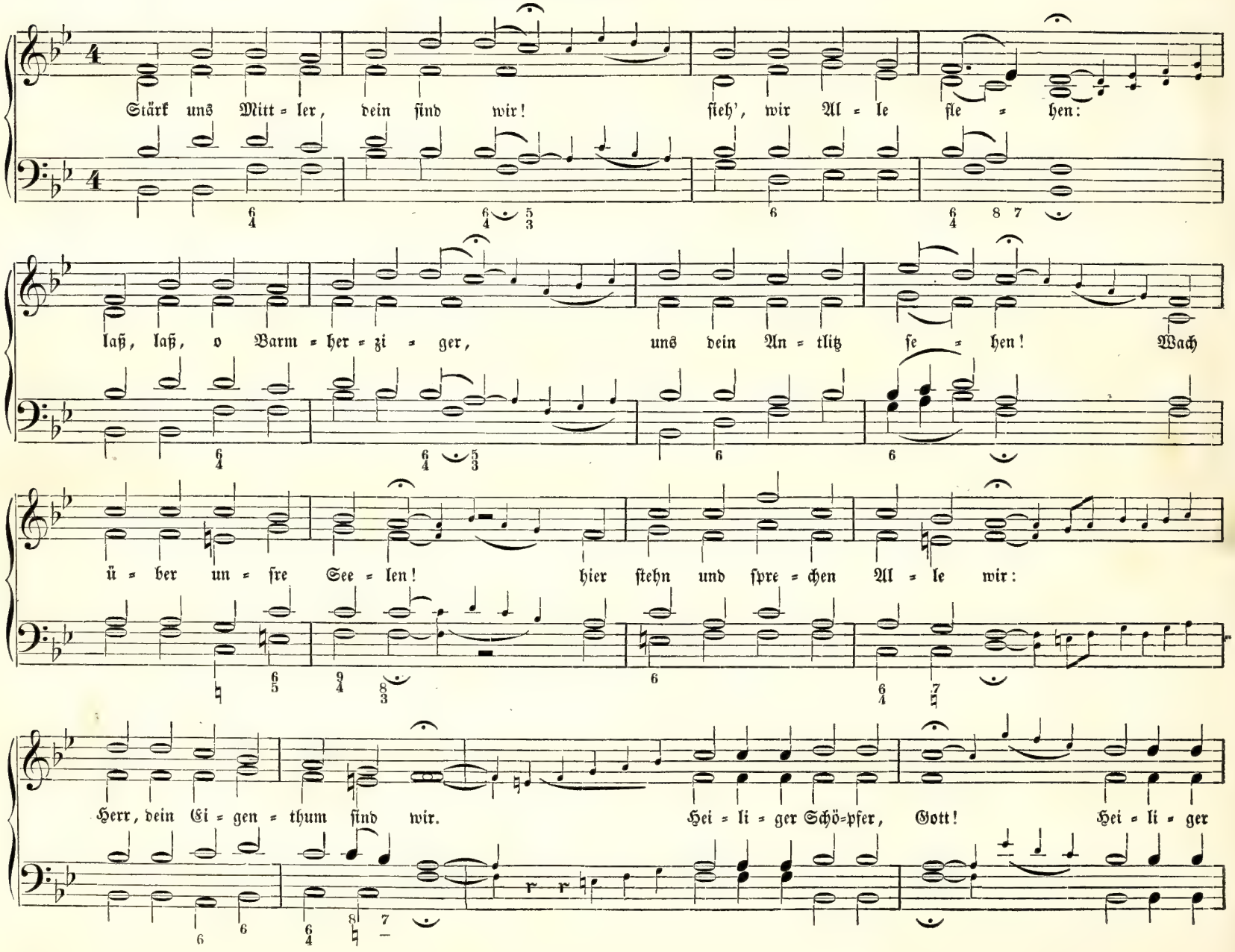


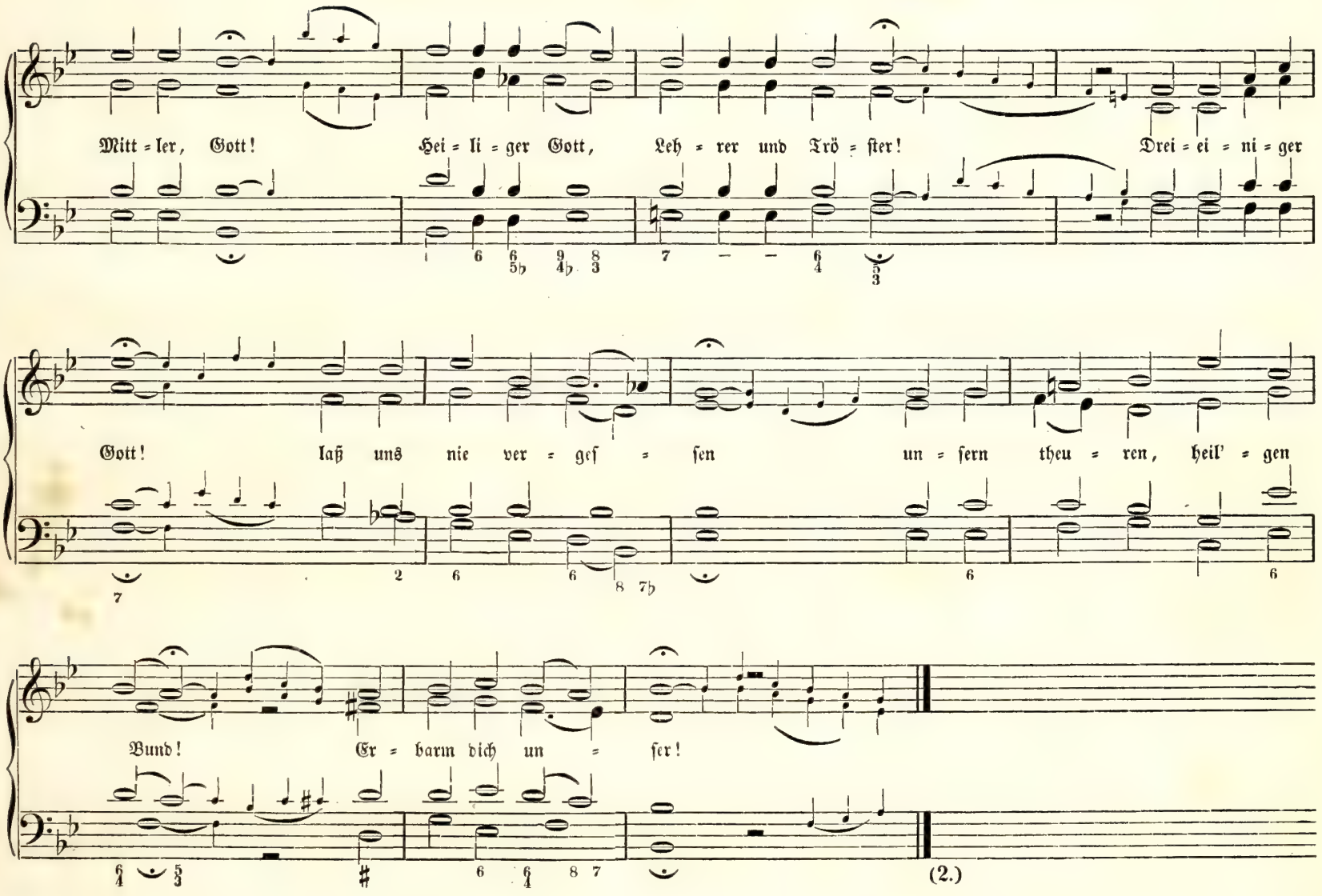

2
en,
sten!
A = men, A = men, das sey wahr, so sin = gen wir Hal=
le = lu = jah!
(37.)

Vierzehnzeilig. Versmaaß 124.

209. Stärk uns Mittler, dein sind wir ꝛc.

Knecht.

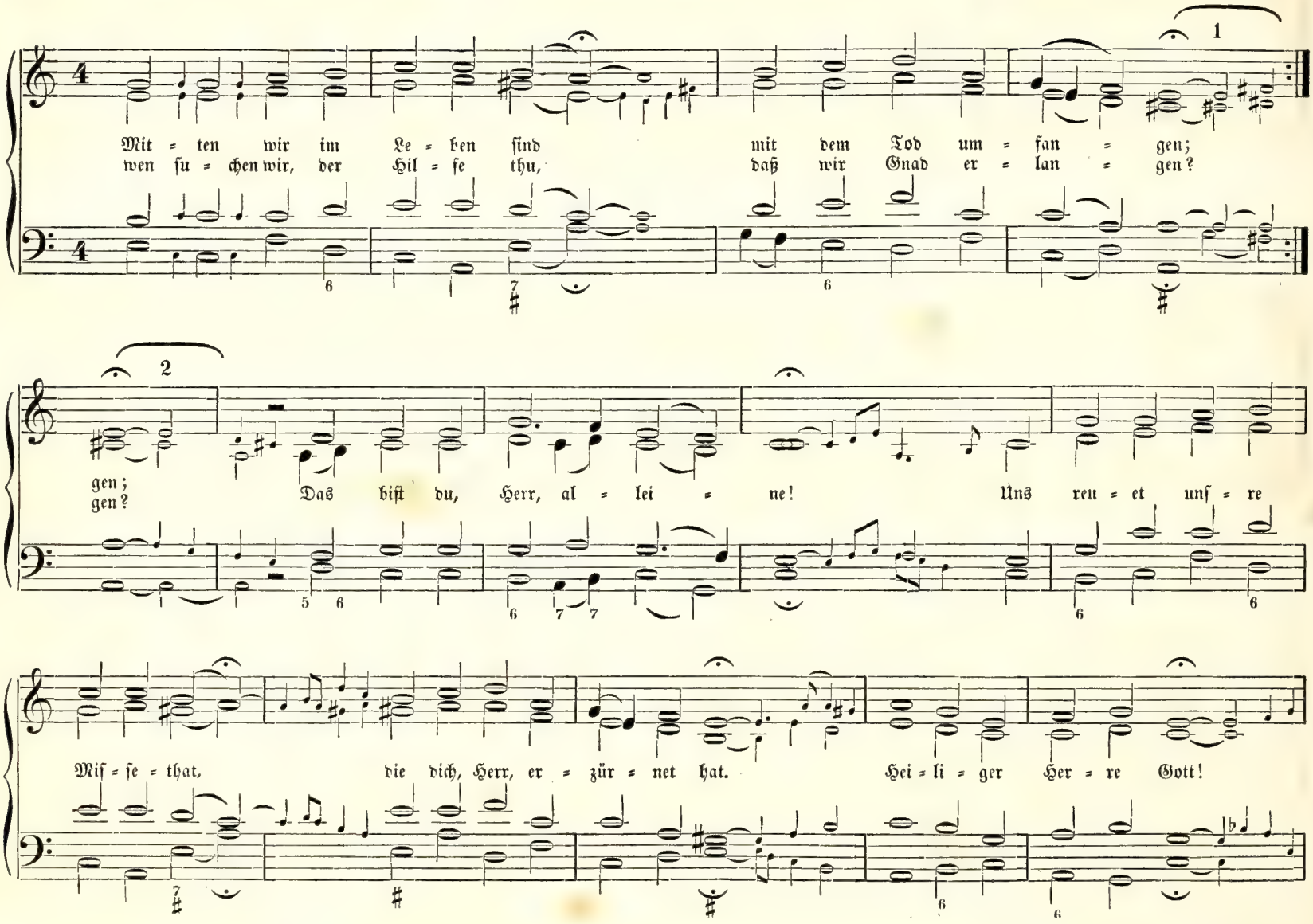


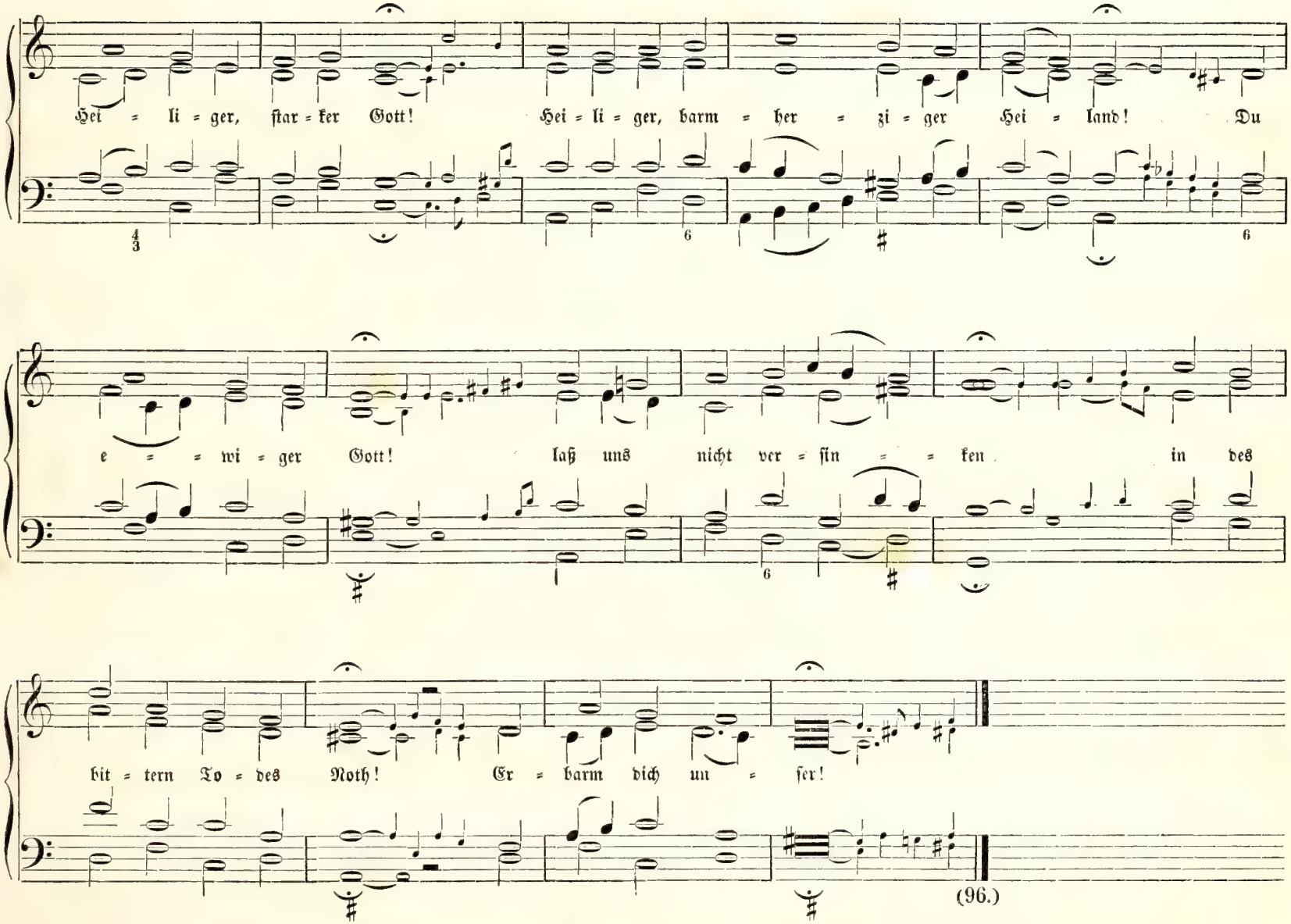

Mitt = ler, Gott! Hei = li = ger Gott, Leh = rer und Trö = ster! Drei = ei = ni = ger
Gott! laß uns nie ver = geſ = ſen un = ſern theu = ren, heil' = gen
Bund! Er = barm dich un = ſer!
(2.)

Vierzehnzeilig. Versmaaß 124.

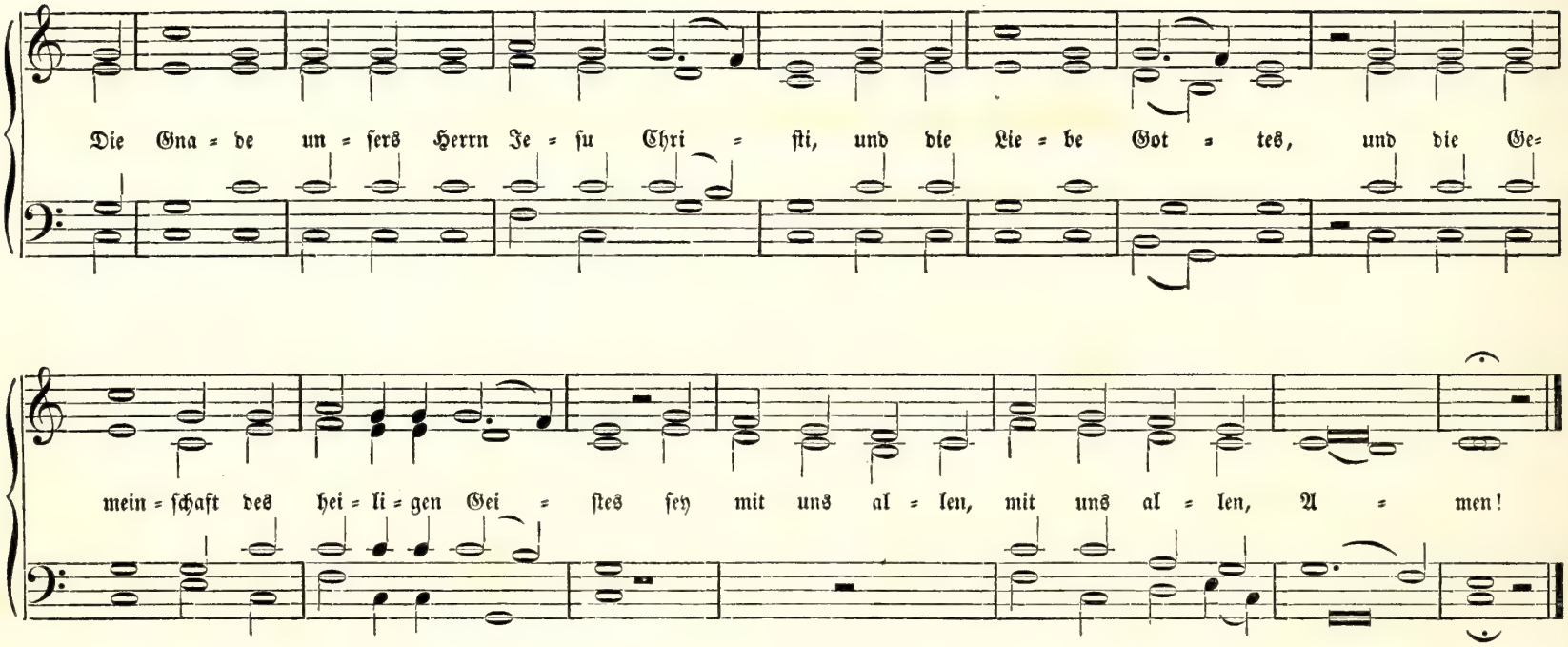
210. Mitten wir im Leben sind ꝛc.

Melodie vor 1514, durch Luther eingeführt.




Hei = li = ger, ſtar = ker Gott! Hei = li = ger, barm = her = zi = ger Hei = land! Du
e = = wi = ger Gott! laß uns nicht ver = ſin = = ken in des
bit = tern To = des Noth! Er = barm dich un = ſer!
(96.)

211. Der Segen.



Register der Versmaaße und Weisen,

mit den, den letztern zugetheilten Numern der Lieder im Gesangbuch.

Versmaaß.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
	Herr Gott! dich loben wir . . .	1.	1.
	Dreizeilig.		
1.	Jenen Tag, den Tag der Wehen .	636.	2.
	Vierzeilig.		
2.	Christus, der ist mein Leben . .	7. 150. 164. 491. 521. 603. 606. 612. 621. 626.	3.
	Dieweil ich auferstehe	8.	4.
	Ach sey mit deiner Gnade . . .	120. 278.	5.
3.	Mag auch die Liebe weinen . . .	628.	6.
4.	Nun laßt uns Gott den Herren .	260. 376. 465. 533. 549. 609.	7.
5.	Vom Himmel hoch da komm ich her	95. 104. 509.	8.
	Herr Jesu Christ, mein Lebenslicht .	18. 23. 306. 473. 610.	9. a. b.
	Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	16. 498. 503. 505. 507. 557.	10.
	Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort	79. 206. 209. 404.	11.
	Nun laßt uns den Leib begrab'n .	302. 602.	12.

Versmaaß.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
	Wenn wir in höchsten Nöthen sind .	433. 481. 492. 593.	13.
	Gott Vater, Herr, wir danken dir .	61.	14.
	Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch .	468.	15.
6.	Ich dank dir schon	63. 247. 420. 551.	16.
7.	Nun sich der Tag geendet hat . .	133. 307. 323. 431. 540. 579. 619. 635.	17.
	Lobt Gott, ihr Christen allzugleich .	66. 110. 117.	18.
	Nun danket All und bringet Ehr .	27. 561.	19.
	Du Gott, bist über Alles Herr . .	31. 70. 515. 526. 541.	20.
	Wie selig bin ich, wenn mein Geist .	15. 510. 512.	21.
	Wenn ich nur meinen Jesum hab .	165. 389.	22.
8.	Nicht eine Welt	333.	23.
9.	Wer Jesum bei sich hat	457.	24.
10.	Der Tag ist hin	566. 568.	25a. b.
11.	Herzliebster Jesu, was hast . . .	138.	26.
	Lobsinge Gott! erheb' ihn, meine Seele	158.	27.

Versm.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
12.	Nun kommt der Heiden Heiland .	221.	28.
	Gott sey Dank in aller Welt . .	94. 124. 202.	29.
	Himmel, Erde, Luft und Meer . .	60.	30.
	Ohne Rast und unverweilt . . .	440. 548.	31.
	Aller Gläub'gen Sammelplatz . .	630.	32.
13.	Sollt' es gleich bisweilen . . .	233. 293. 448. 466. 499. 511.	33a. b.
	Urquell aller Seligkeiten . . .	21. 267.	34.
14.	Ach, wann werd' ich	69. 276. 398. 443.	35.
	Ringe recht, wenn Gottes . . .	127. 412. 496.	36.
	Gott will's machen	375.	37.
15.	O wie selig seyd ihr doch . . .	614.	38.
	Fünfzeilig.		
16.	Gott ist mein Lied	39.	39.
	Besitz ich nur	338.	40.
17a.	Gelobet seyst du, Jesu Christ . .	111.	41.
17b.	Wir singen dir, Immanuel / Erschienen ist der herrlich Tag .	112. 173.	42.
	Du, dess' sich alle Himmel freun .	514.	43.
18.	Ich hab mein Sach Gott . . .	149. 409. 591. 595.	44.
	Wohlauf, wohlan zum letzten Gang	617.	45.
19.	In dich hab ich gehoffet Herr . .	68. 268.	46.
20.	Warum betrübst du dich mein Herz	482.	47.
21.	Der schmale Weg ist breit genug .	388.	48.
22.	Ach wie nichtig	588.	49.
23.	O Traurigkeit, o Herzeleid . . .	162.	50.
24.	Aufersteh'n, ja aufersteh'n . . .	72. 632.	51.
25.	Lobe den Herren, den mächtigen .	3. 106. 189.	52.

Versm.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
	Sechszeilig.		
26.	Ach Gott und Herr	232.	53.
	Gott ist mein Hort	232.	54.
27.	Mein Jesu, der du mich	19.	55.
28.	Die Nacht ist vor der Thür . . .	563. 574.	56.
29a.	Nun ruhen alle Wälder	6. 32. 76. 99. 141. 146. 321. 359. 449. 474. 476. 486. 517. 522. 524. 565. 567. 570. 571. 589. 624.	57.
	Die Welt kommt einst zusammen .	637. 638.	58.
29b.	In allen meinen Thaten . . .	367.	59.
30.	Auf, Christenmensch	214. 325. 377. 379. 426. 427. 428. 453. 508. 620.	60.
31.	Kommt her zu mir, spricht Gottes .	193. 213. 289.	61.
	Geh aus, mein Herz, und suche Freud	538.	62.
	Wohlauf, mein Herz, verlaß die Welt	119.	63.
32.	Vater unser im Himmelreich . .	126. 459. 493.	64.
33a.	Es kostet viel, ein Christ zu seyn .	386. 387.	65.
33b.	Der Herr ist gut in dessen Dienst .	52.	66.
34.	Wer nur den lieben Gott läßt walten	56. 74. 261. 284. 318. 335. 368. 370. 479. 546.	67a. b. c.
	Mein Jesus lebt, was soll ich sterben	14. 238. 241. 249. 275. 322. 332. 544.	68.
	Aus Gnaden soll ich selig werden .	298. 316. 340. 350. 400. 413. 527.	69.
	Mein Gott, zu dem ich weinend flehe	134. 264.	70.

Versm.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
	O daß ich tausend Zungen hätte .	4. 103. 175. 543. 547.	71.
	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	50. 360. 441. 583. 590. 592. 594. 608. 611. 642.	72.
35.	Erquicke mich, du Heil der Sünder	201. 255.	73.
36.	Ich will dich lieben, meine Stärke .	353.	74.
37.	Der du das Loos von meinen Tagen	22. 100. 429.	75.
38.	Ach, sieh' ihn dulden	148.	76.
	Dir, dir Jehovah, will ich singen .	208.	77.
39.	Mein Salomo! dein freundliches .	334.	78.
40.	O ew'ger Geist, deß' Wesen . .	44.	79.
41.	Seelenbräutigam	88. 355. 381. 530.	80.
42.	Wenn ich ihn nur habe	363.	81.
43.	Nicht so traurig, nicht so sehr . .	484.	82.
44.	Morgenglanz der Ewigkeit . . .	555.	83.
45.	Weil ich Jesu Schäflein bin . .	506.	84.
46.	Jesus, meine Zuversicht	91. 177. 178. 310. 535. 585. 615. 616.	85a. b.
	Theuerster Immanuel	224. 240. 394.	86.
	Meinen Jesum laß ich nicht . .	80. 351. 399. 415. 416. 470.	87.
47.	Liebster Jesu, wir sind hier . . .	274. 277.	88a. b.
	Meine Seel', ermuntre dich . . .	239.	89.
48.	Zeuch mich, zeuch mich	51. 197. 223. 348. 384. 607.	90.
	Gott des Himmels und der Erden .	73. 437. 556. 559.	91.
	O Jerusalem, du schöne	269. 270. 644. 651.	92.
	Werde Licht, du Volk der Heiden .	116.	93.

Versm.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
49.	Ruhet wohl, ihr Todtenbeine . .	623. 629.	94.
	Jesu, Kraft der blöden Herzen . .	82.	95.
	Herr, ich habe mißgehandelt . .	82.	96.
50.	Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig . .	11. 140. 300. 337.	97.
51a.	Alles ist an deinem Segen . . .	67. 280. 354. 424.	98.
	Schaut die Mutter voller Schmerzen	147.	99.
	Auf, Triumph, es kommt die Stunde	187.	100.
51b.	Ach, was soll ich Sünder machen .	107. 115. 143. 207. 253. 259. 358. 432. 446. 452. 455. 475. 477. 575.	101.
52.	Meine Armuth macht mich schreien	296. 550.	102.
53.	Nun bitten wir den heiligen Geist .	191. 195. 205.	103.
54.	Mit Fried und Freud ich . . .	600.	104.
	Mir schauert nicht vor dir, o Gruft	600.	105.
55.	Nun preiset Alle Gottes Barmh. .	650.	106.
56.	Jesu, hilf siegen	84. 145. 265. 343. 417.	107.
57.	Friede, ach Friede	330.	108.
	Siebenzeilig.		
58a.	Herr Christ, der einig Gott's Sohn	12. 435.	109.
58b.	Wenn mich die Sünden kränken .	154.	110.
59.	Allein Gott in der Höh' . . .	28. 36. 113. 317. 558. 573.	111a.b.
	Es ist gewißlich an der Zeit . . .	49. 210. 288.	112.
	Mein's Herzens Jesu, meine Lust .	24. 58. 225. 304. 315. 391. 393. 425. 532.	113.
	Es spricht der Unweisen Mund wohl	216. 229. 314.	114.

Versm.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
	Aus tiefer Noth schrei ich zu dir .	290. 292. 297. 301. 303. 311. 456.	115.
	Herr, wie du willst, so schick's mit mir	10. 26. 174. 252. 584.	116.
	Wenn mein Stündlein vorhanden ist	234. 596. 605. 648.	117.
	Nun freut euch, liebe Christeng'mein	86. 89. 185. 219.	118.
	Es ist das Heil uns kommen her .	38. 83. 183. 248. 254. 313. 539.	119.
	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut .	77. 157. 294. 487. 528.	120.
	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält	47.	121.
	Ach Gott! vom Himmel sieh darein	215.	122.
60.	Treuer Heiland, wir sind hier . .	235.	123.
61.	Singen wir aus Herzensgrund . .	454. 469.	124.
62.	Fahre fort, fahre fort	211.	125.
63.	O Lamm Gottes unschuldig . .	160.	126.
64.	Lobe den Herren, o meine Seele .	29.	127.
65.	Höchster Formirer der löblichsten .	121.	128.
	Achtzeilig.		
66.	O Sünder, denke wohl	586.	129.
67.	Ach Gott verlaß mich nicht . . .	17. 20. 136. 439.	130.
	Nun danket alle Gott	2. 41. 101. 243. 281. 525. 529.	131.
	O Gott, du frommer Gott . . .	13. 62. 109. 226. 227. 291. 312. 326. 396. 403. 405. 430. 445. 516. 553.	132.
68.	Aus meines Herzens Grunde . .	90. 96. 218. 380.	133.
	Zeuch ein zu deinen Thoren . . .	198. 501.	134.
	Von Gott will ich nicht lassen . .	97. 366. 447. 531.	135.
	Schwingt heilige Gedanken . . .	114. 181.	136.
69.	Valet will ich dir geben	9. 93. 98. 118. 324. 373. 406. 408. 442. 489. 599. 633.	137.
	Herzlich thut mich verlangen . .	81. 135. 137. 139. 142. 262. 352. 357. 364. 423. 451. 472. 552. 580. 604.	138.
70.	Christ lag in Todesbanden . . .	166.	139.
71.	Was Gott thut, das ist wohlgethan	43. 65. 374. 461. 467. 478. 545. 640.	140.
72.	Der lieben Sonne Licht und Pracht	618.	141.
73.	Was mein Gott will	410. 601.	142.
74.	Ermuntre dich, mein schwacher Geist	371. 627.	143.
75.	Auf diesen Tag bedenken wir . .	180.	144.
76.	Macht hoch die Thür	92.	145.
77.	Mein Glaub' ist meines Lebens Ruh	242. 329.	146.
	O Ewigkeit, du Donnerwort . .	450. 639.	147.
78.	Mein Alter tritt mit Macht herein .	523.	148.
79.	Wie groß ist des Allmächt'gen Güte	53. 204. 341. 519. 534.	149.
	Die Tugend wird durch's Kreuz .	87. 151. 266. 299. 319. 480. 483. 613.	150.
80.	Ja, Tag des Herrn, du sollst . .	272. 283.	151.
81.	Mein Jesu, dem die Seraphinen .	271. 587.	152.
82.	Wo ist mein Schäflein	365.	153.
83.	So führst du doch recht selig . .	46. 369.	154.
84.	O selig Haus, wo man dich aufg. .	500.	155.
85.	Ruhe ist das beste Gut	328. 421.	156.
86.	Mache dich, mein Geist, bereit . .	285. 438.	157.

Versm.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
87.	Schwing dich auf zu deinem Gott .	129. 327. 464.	158a. b.
	Jesu, deine Passion	131.	159.
	Einen guten Kampf hab ich . . .	518.	160.
88.	Warum sollt' ich mich denn grämen	462.	161a. b.
	Fröhlich soll mein Herze springen .	105.	162.
89.	Preis dem Todesüberwinder . .	167.	163a. b.
90.	Freu dich sehr, o meine Seele . .	85. 153. 155. 161. 182. 199. 257. 402. 407. 490. 582.	164.
	Werde munter, mein Gemüthe . .	48. 152. 392. 397. 411. 436. 460. 504. 560. 572. 578.	165.
	Wenn ich einst von jenem Schlummer	562.	166.
91.	O du Liebe meiner Liebe . . .	54. 75. 132. 172. 236. 372. 382. 383. 418. 444. 537. 569. 576.	167.
	Herz und Herz vereint zusammen .	217.	168.
92.	Jesu, der du meine Seele . . .	144. 176. 222. 231. 581.	169.
	Alle Menschen müssen sterben . .	71. 128. 203. 273. 390. 564. 598.	170.
	Gott der Wahrheit und der Liebe .	228. 513.	171.
	Womit soll ich dich wohl loben . .	5. 171. 184. 190. 647.	172a. b.
93.	Schmücke dich, o liebe Seele . .	25. 125. 156. 186. 192. 251. 256. 258.	173.
94.	Folget mir, ruft uns das Leben .	458.	174.
95.	Gott, den ich als Liebe kenne . .	488.	175.
96.	Die wir uns allhie	361.	176.

Versm.		Nr. im Gesangbuch	Weise.
97.	Eins ist Noth! ach Herr, dieß Eine	385. 401.	177.
98.	Es glänzet der Christen inwendiges	40. 344.	178.
	Neunzeilig.		
99.	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ .	320. 349.	179.
100.	Allein zu dir, Herr Jesu Christ . .	305.	180.
101.	Christ unser Herr zum Jordan kam	237.	181.
102.	Es ist genug	45. 308. 622. 625.	182.
103.	Meinen Jesum ich erwähle . . .	362.	183.
104.	Ein' feste Burg ist unser Gott . .	212.	184.
105.	Komm heiliger Geist	194.	185a. b.
	Zehnzeilig.		
106.	Ein Lämmlein geht und trägt . .	130.	186.
	An Wasserflüssen Babylon . . .	57. 250. 395.	187.
107.	Durch Adams Fall ist	78. 287.	188.
108.	Mein Heiland nimmt die Sünder an	309. 336. 645.	189a. b.
109.	Wie wohl ist mir, o Freund . . .	339. 631. 641.	190.
	Mein Schöpfer, der mit Huld . .	414.	191.
110.	Herr! dir ist Niemand	59.	192.
	Mit welcher Zunge, welchem . .	159.	193.
111.	Jesu, meine Freude	169. 230. 331. 345. 463. 577.	194a.b.c
112.	Wunderbarer König	263.	195.
113.	Jesu, du mein liebstes Leben . .	55. 163. 170. 200. 378. 520.	196.
	Sollt ich meinem Gott nicht . .	64. 168.	197.
	Gott mein Gott dir will ich . . .	42. 422, 434.	198.
114.	Kehre wieder, kehre	286.	199.
115.	Die güldne Sonne	554.	200.
116.	Wir glauben All an einen Got .	34.	201.
117.	Der Tag, der ist so freudenreich .	102.	202.

Versm.		Nr. im Gesangbuch.	Weise.
	Eilfzeilig.		
118.	Such wer da will, ein	83.	203.
	Zwölfzeilig.		
119.	Nun lob, mein Seel, den Herren .	30. 108. 536. 542.	204.
120.	Wie schön leuchtet der	35. 37. 179. 188. 196. 220. 279. 282. 342. 347. 356. 471. 494. 495. 497. 502. 643. 646.	205.
121.	Wachet auf, so ruft	122. 123. 244. 246. 295. 419. 485. 634. 649.	206.
	Dreizehnzeilig.		
122.	Herzlich lieb hab ich dich . . .	346.	207.
	Vierzehnzeilig.		
123.	Gott der Vater wohn uns bei . .	33.	208.
124.	Stärk uns Mittler	245.	209.
	Mitten wir im Leben sind . . .	597.	210.
	Der Segen.	—	211.

Verzeichniß der Lieder und ihrer Weisen.

Solche Weisen, deren ursprüngliche Lieder nicht mehr im Gesangbuch stehen, sind hier mit einem * bezeichnet.

	Weise.
A.	
Abgrund wesentlicher Liebe	196
Abschied will ich dir geben	137
Ach bleib bei uns, Herr Jesu	11
Ach bleib mit deiner Gnade	3
Ach Gott des Himmels! lasse mir	113
Ach Gott! gedenke mein	130
Ach Gott! verlaß mich nicht	130
Ach Gott vom Himmel, sieh	122
* Ach Gott und Herr	53
Ach Jesu! gib mir sanften	113
Ach, mein Herr Jesu	103
Ach, mein Jesu! sieh ich trete	101
Ach sagt mir nichts von Gold	72
Ach sey mit deiner Gnade	5
Ach sieh ihn dulden, bluten	76
Ach treuer Gott, barmherzigs	120
Ach treuer Gott! ich ruf zu dir	115
* Ach wann werd' ich dahin kommen	35
Ach was sind wir ohne Jesus	95 96
* Ach, was soll ich Sünder machen	101
Ach wiederum ein Jahr	149
Ach wie nichtig, ach wie flüchtig	49
Allein Gott in der Höh sey Ehr	111
Allein zu Dir, Herr Jesu Christ	180
Alle Menschen müssen sterben	170
Aller Gläubgen Sammelplatz	32
Alles ist an Gottes Segen	98
Allgenugsam Wesen	194
Als Jesus Christus in der Nacht	16
Also hat Gott die Welt geliebt	18
Amen! deines Grabes	196
An Dein Bluten und Erbleichen	173
An dir hab ich gesündigt	12
* An Wasserflüssen Babylon	187
Auf, auf, ihr Reichsgenossen	133
Auf, Christenmensch, auf	60
Auf Christi Himmelfahrt allein	118
Auf den Nebel folgt	124
Auf dich hab ich gehoffet, Herr	46
Auf diesen Tag bedenken wir	144
Auferstehn, ja auferstehn	51
Auf Gott nur will ich sehen	57
Auf Gott, und nicht auf meinen	140
Auf meinen Jesum will	72
Auf, Seele, auf und säume	18
* Auf Triumph, es kommt die Stunde	100
Auf will ich von Sünden stehen	33
Aus des Todes Banden	194
Aus Gnaden soll ich selig	69
Aus irdischem Getümmel	138
* Aus meines Herzensgrunde	133
Aus tiefer Noth laßt uns	115
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir	115
B.	
Befiehl du deine Wege	138
Beherrscher aller Welten	137
Bei dir, Jesu, will ich bleiben	167
Beschränkt, ihr Weisen	189
Beschwertes Herz, leg ab	152
Besitz ich nur ein ruhiges	40
Bleibe! es will Abend	167
Bleibt bei Dem, der euretwillen	167
C.	
Christen erwarten in allerlei	107
Christ lag in Todesbanden	139
* Christ, unser Herr, zum Jordan kam	181

	Weise.
Christus, der ist mein Leben	3
Christ, wenn die Armen	17

D.

Das äußre Sonnenlicht ist da	19
Daß ich in deiner Christenheit	21
Das walte Gott, der helfen kann	43
Das, was christlich ist, zu üben	165
Dein bin ich, Herr, dir will ich	113
Dein Heil, o Christ, nicht zu	150
Dein König kommt in niedern	75
Denk ich der Dornenkrone	138
Der Abend kommt, die Sonne	25
Der am Kreuz ist meine Liebe	165
Der du das Loos von meinen	75
Der du noch in der	17
Der ersten Unschuld reines	120
Der Frühling ist erschienen	204
Der Glaub ist eine Zuversicht	113
Der heilge Christ ist kommen	136
Der Herr bricht ein um	17
Der Herr fährt auf gen Himmel	136
Der Herr ist Gott und	119
Der Herr ist gut, in dessen	66
Der Himmel hängt voll Wolken	15
Der Hirt am Kreuz	7
Der letzte Tag von deinen	72
* Der lieben Sonne Licht und Pracht	141
Der Mond ist aufgegangen	57
Der niedern Menschheit Hülle	5
Der Schächer fluchbeladen	57
Der schmale Weg ist	48
Der Tag ist hin! Mein Jesu	25
Der Trennung Last liegt schwer	117
Der Vater kennt dich	140
Der Weltsinn will vom Himmel	11
Des Todes Graun	12
Dich krönte Gott mit Freuden	133
Die Beschwerden Dieser Erden	97
Die Christen gehn von Ort zu	141
Die Ernt ist da, es winkt	20
Die Feinde deines Kreuzes	112
Die Gnade sey mit allen	3
Die Gnade wird doch ewig	17
Die güldne Sonne	200
Die ihr bei Jesu bleibet	7
Die ihr den Heiland kennt	205
Die Kirche Christi, die er	103
Die Liebe darf wohl weinen	3
Die Morgensonne gehet auf	10
Die Nacht gibt gute Nacht	56
Die Nacht ist niemands Freund	56
* Die Nacht ist vor der Thür	56
Die Seele ruht in Jesu Armen	190
Die Sonne senkt sich nieder	57
Dieß ist der Tag, den Gott	8
Dieß ist die Nacht, da mir	71
Die Sünden sind vergeben	57
* Die Tugend wird durchs Kreuz geübet	150
* Dieweil ich auferstehe	4
Dieweil mein Stund	117
Die Weisheit dieser Erden	109
Die Welt kommt einst	58
* Die wir uns allhie beisammen	176
Dir dank ich für mein Leben	57
Dir dankt mein Herz	20
* Dir, dir Jehovah will ich singen	77
Dir ergeb ich mich, Jesu	80
Dir Herr sey dieses Kind	68
Dir versöhnt in deinem Sohne	34
Du bist ein Mensch	143
Du bists, dem Ehr und Ruhm	20
Du bist zwar mein und bleibest	143
Du, dessen Augen flossen	138
* Du, dess' sich alle Himmel freun	43
Du gehest in den Garten beten	70
* Du Gott bist über alles Herr	20
Du hast ja dieses meiner	67
Du, Herr der Seraphinen	57
Du, Herr von meinen Tagen	57
Du kanntest schon und liebtest	21
Du klagst und fühlest	150
Du meines Lebens Leben	138
Durch Adams Fall	188
Du sagst: ich bin ein Christ	132
Du schenkst voll Nachsicht	60
Du Schrecklicher, wer kann	17
Du wesentliches Wort	132
Du Wort des Vaters rede du	187

E.

Ein Ausblick in die Ferne	137
Ein Christ kann ohne Kreuz	140

	Weise.
Ein' feste Burg ist unser Gott	184
Eine Heerde und Ein Hirt	86
* Einen guten Kampf hab ich	160
Eines wünsch ich mir	176
Einiger Mittler und ewiger	107
Ein Lämmlein geht und trägt	186
Eins ist noth! ach Herr	177
Eins nur wollen, eins nur	91
Ei, wie so selig schläfest du	17
Endlich bricht der heiße Tigel	101
Ergreife nun dein Harfenspiel	111
Erhalt uns, Herr, bei deinem	11
Erheb, o meine Seele, dich	111
Erheb, o Seele, deinen Sinn	16
Er ist gekommen, Er	131
Ermuntert euch, ihr Frommen	137
* Ermuntre dich mein schwacher Geist	143
* Erquicke mich, du Heil der Sünder	73
* Erschienen ist der herrlich Tag	42
Es glänzet der Christen	178
Es halten eitele Gemüther	153
Es hat uns heißen treten	138
Es ist das Heil uns kommen her	119
Es ist ein köstlich Ding	131
Es ist Etwas, des Heilands	205
* Es ist genug	182
* Es ist gewißlich an der Zeit	112
Es ist nicht schwer ein Christ	65
Es ist noch eine Ruh vorhanden	190
Es ist vollbracht! gottlob	182
Es jammre, wer nicht glaubt	24
Es kostet viel, ein Christ	65
Es muß ein treues Herze seyn	121
* Es spricht der Unweisen Mund wohl	114
Es saß ein frommes Häuflein	61
Ewge Liebe! mein Gemüthe	164
Ewig, ewig bin ich dein	86
F.	
Fahre fort, fahre fort	125
Fall auf die Gemeinde nieder	164
* Folget mir ruft uns das Leben	174
Fortgekämpft und fortgerungen	101
* Freu dich sehr, o meine Seele	164
Freuet euch, erlöste Brüder	101
Friede, ach Friede	108
Fröhlich soll mein Herze	162
Frühmorgens, da die Sonn	42
Für alle Menschen beten wir	13
G.	
Geduld ist euch vonnöthen	135
Geh aus, mein Herz, und suche	62
Geht hin, ihr gläubigen	67
Geht nun hin und grabt	85
Geist der Kraft, der Zucht	196
Geist des Lebens, heilge	170
Geist vom Vater und vom Sohn	29
Gekreuzigter, zu deinen Füßen	150
Gelobet seyst du, Jesu Christ	41
Gerechter Gott! vor dein Gericht	112
Getreuer Gott! wie viel Geduld	187
Gib die Weisheit meiner Seele	165
Glaubiger Jesu, auf Vertrauen	206
Gott! deine Güte reicht so weit	116
Gott! deinen weisen Willen	57
Gott, den ich als Liebe kenne	175
Gott, der du allen gütig	206
Gott, der du Gnad und	17
Gott, der du groß von Gnad	67
Gott, der du Herzenskenner bist	147
Gott der Macht, in deinem	35
Gott der Tage, Gott der Nächte	169
Gott der Vater wohn uns bei	208
Gott der Wahrheit und	171
Gott des Himmels und	91
Gott! du bist alleine gütig	174
Gott! du bist selbst die Liebe	134
Gott! du lässest mich erreichen	170
Gott! du Licht, das ewig bleibet	165
Gott! Erd und Himmel	14
Gottes Führung fordert Stille	36
Gott! gib mir deinen Geist	70
Gott, Herrscher über alle	69
Gott ist gegenwärtig	195
Gott ist getreu! er selbst	154
Gott ist getreu! sein Herz	182
Gott ist mein Hort	53 54
Gott ist mein Lied	39
Gott lebet! sein Name gibt	178
Gott lebt! wie kann ich traurig	140
Gottlob! ein neues Kirchenjahr	118
Gottlob! ein Schritt zur	116

	Weise.
Gottlob! ich weiß mein	189
Gott macht ein großes	119
* Gott, mein Gott, dir will ich singen	198
Gott richtet immerdar	72
Gott ruft der Sonn und schafft	113
Gott sey Dank in aller Welt	29
Gott, Vater, aller Dinge	205
* Gott Vater, Herr, wir danken dir	14
Gott, Vater in dem Himmel	9
Gott! vor dessen Angesichte	165
Gott! welcher Kampf in meiner	150
Gott wills machen	37
Größter Morgen, der die Erde	197
Großer Hirte deiner Heerden	101
Großer König, den ich ehre	101
Großer Mittler, der zur Rechten	172
Guter, gnädiger, getreuer	169

H.

Hallelujah! denn uns ist heut	202
Hallelujah! Lob, Preis	205
Hallelujah! schöner Morgen	92
Hallelujah! wie lieblich stehn	205
Halt im Gedächtniß	116
Heiland! deine Menschenliebe	173
Heiliger Gott, der du begehrest	165
Heiligster Jesu	206
Heil uns! des Vaters Ebenbild	60
Herr! allwissend und allsehend	198
* Herr Christ, der einig Gott's Sohn	109
Herr! deine Rechte und Gebot	114
Herr! deine Treue ist so groß	115
Herr! dein Wort die edle Gabe	167
Herr! der du mir das Leben	57
Herr! der du vormals hast	120
Herr! dir ist Niemand	192
Herr! du fährst mit Glanz	164
Herr! du hast für alle Sünder	164
Herr! du wollst uns vorbereiten	206
Herr! es geschehe dein Wille	138
Herr! es ist von meinem	165
Herr Gott! dich loben wir für deine	131
Herr Gott! dich loben wir; Herr	1
Herr! habe Acht auf mich	55
Herr, höre! Herr, erhöre	57
* Herr, ich habe mißgehandelt	96
Herr Jesu Christ! dich zu uns	10
Herr Jesu Christ! du höchstes	120
Herr Jesu Christ! mein's	9
* Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch	15
Herr Jesu, deiner Glieder Ruhm	119
Herr Jesu! der du selbst	131
Herr Jesu, Gnadensonne	109
Herr Jesu! Licht der Heiden	137
Herr! laß mich deine Heiligung	113
Herr! lehre du mich deinen	75
Herr! meine Leibeshütte	3
Herr! ohne Glauben	132
Herr und Gott der Tag und	167
Herr, von unendlichem	68
Herr, vor dem die Engel	173
Herr! welch Heil kann	206
Herr! wie du willt, so schicks	116
Herr Zebaoth, du starker	119
Herzlich lieb hab ich dich	207
* Herzlich thut mich verlangen	138
Herzliebster Jesu	26
Herzog der erlösten Sünder	172
Herzog unsrer Seligkeiten	177
Herz und Herz vereint	168
Hier bin ich, Herr, du rufest mir	9
Hier ist mein Herz, mein Gott	182
Hilf Erbarmer, schaue her	87
Hilf, Gott, daß unsre	10
Himmelan, nur himmelan	156
Himmel, Erde, Luft und Meer	30
Hinab geht Christi Weg	132
Hirte deiner Schafe	194
* Höchster Formirer der löblichsten	128
Höchster Gott! durch deinen	91
Hört das Wort voll Ernst	90
Hüter! ist die Nacht	169
Hüter! wird die Nacht	102

J.

Ja fürwahr! uns führt	51
Ja, Tag des Herrn, du	151
Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket	52
Ich bin ein Gast auf Erden	138
Ich bin getauft auf deinen	68
Ich bin in dir, mein Gott	67
Ich bin in dir und du in mir	146
* Ich dank dir schon	16

	Weise.
Ich danke dir für deinen Tod	120
Ich danke dir in glaubensvoller	27
Ich fasse, Vater, deine Hände	72
Ich geh zu deinem Grabe	137
Ich glaube, daß die Heiligen	114
Ich glaube, Herr, (hilf meinem	68
Ich habe nun den Grund	68
Ich hab in guten Stunden	57
Ich habe viel gelitten	138
* Ich hab mein Sach Gott heimgestellt	44
Ich hab von ferne, Herr	106
Ich komme, Herr, und suche dich	187
Ich lobe dich; mein Auge	149
Ich ruf zu dir, Herr Jesu	179
Ich sag es jedem, daß Er lebt	22
Ich singe dir mit Herz	18
Ich soll zum Leben dringen	137
Ich steh an deiner Krippe	111
Ich sterbe täglich	72
Ich suche dich, Herr, laß	150
Ich und mein Haus wir sind	205
Ich weiß, an wen ich glaube, ich weiß	137
Ich weiß, an wen ich glaube, und daß	3
Ich weiß, mein Gott, daß all	46
Ich weiß von keinem andern	67
Ich will dich lieben	74
Ich will nicht alle Morgen	7
Ich will von meiner Missethat	115
Jeder Schritt der Zeit	80
Jeder Tag hat seine Plage	101
Je größer Kreuz	67
Jenen Tag, den Tag	2
Jesu! als du wiederkehrtest	171
Jesu, Brunn des ewgen	35
Jesu! deine Passion	159
Jesu! deine tiefen Wunden	164
* Jesu, der du meine Seele	169
Jesu! dessen Tod und Leiden	101
* Jesu, du mein liebstes Leben	196
Jesu! du Sohn der unendlichen	128
Jesu! Freund der Menschen	173
Jesu! frommer Menschenheerden	170
Jesu! geh voran	80
Jesu! hilf beten	107
Jesu! hilf siegen	107
* Jesu, Kraft der blöden Herzen	95
Jesu! laß mich nicht dahinten	164
Jesu! meine Freude	194
Jesu! Seelenfreund der Deinen	170
Jesus Christus gab sich uns	29
Jesus Christus herrscht als	100
Jesus ist kommen! Grund	107
Jesus kommt, von allem	206
Jesus lebt! mit ihm auch ich	85
Jesus, meine Zuversicht	85
Jesus nimmt die Sünder an	85
Jesus soll die Losung seyn	85
Jetzt leb ich, ob ich morgen	72
Ihr Eltern, hört was	10
Ihr Kinder, lernt von Anfang	8
Immer muß ich wieder	36
In allen meinen Thaten	59
Inbrünstig preis' ich dich	132
In deiner Stärke freue	20
In der stillen Einsamkeit	31
* In dich hab ich gehoffet, Herr	46
Ist Gott für mich, so trete	137

K.

Kehre wieder	199
König, dem kein König	173
Komm, heiliger Geist	185
Komm, Himmelsfürst, komm	8
Komm, mein Herz! aus Jesu	173
Komm, o komm, du Geist	90
Komm, Segen aus der Höh	132
Kommt, Brüder, laßt	133
Kommt her und laßt uns hören	137
Kommt her zu mir, spricht	61

L.

Lamm, das gelitten, und Löwe	52
Laß dich nicht den Frühling	167
Laß irdische Geschäfte	68
Laßet uns mit Jesu ziehen	196
Laß mir, wenn meine Augen	150
Laß, o Jesu, meine Jugend	33
Liebe, die du mich	90
Liebster Jesu, wir sind hier, deinem	89
Liebster Jesu, wir sind hier, dich und	88
Lobe den Herren, den mächtigen	52
Lobe den Herren, o meine	127
* Lobsinge Gott! erheb ihn meine Seele	27
* Lobt Gott, ihr Christen allzugleich	18

	Weise.
M.	
Mache dich, mein Geist, bereit	157
Macht hoch das Thor	145
Mag auch die Liebe weinen	6
Mehr sieht das Aug im Taufen	181
Mein alles, was ich liebe	57
Mein Alter tritt mit Macht	148
* Meine Armuth macht mich schreien	102
Meine Lebenszeit	85
Meinen Jesum laß' ich	87
Meinen Jesum ich erwähle	183
Mein Erlöser! schaue doch	87
Mein erst Gefühl sey Preis	16
* Meine Seel' ermuntre dich	89
Meine Seele senket sich	87
Meine Seel ist stille	194
Meine Seele, Voller Fehle	97
Mein Friedefürst! dein	78
Mein Geist, o Gott, wird	205
Mein Glaub ist meines	146
Mein Gott! das Herz	17
Mein Gott! du bist und bleibst	140
Mein Gott! wie bist du	67
* Mein Gott, zu dem ich weinend flehe	70
Mein Heiland nimmt die	189
Mein Herz, gib dich zufrieden	57
* Mein Jesu, dem die Seraphinen	152
* Mein Jesu, der du mich	55
Mein Jesu, der du vor dem	73
* Mein Jesus lebt, was soll ich sterben	68
* Mein Salomo! dein freundliches	78
* Mein Schöpfer, der mit Huld	191
Mein Schöpfer, dessen Hauch	132
* Mein's Herzens Jesu, meine Lust	113
Mich Staub vom Staube	60
Mir ist Erbarmung	67
Mir nach! spricht Christus	60
* Mir schauert nicht vor dir, o Ernst	105
Mit dem Haufen deiner	101
Mit Ernst, ihr Menschenkinder	135
Mit Fried und Freud	104 105
Mitten wir im Leben	210
Mittler! alle Kraft	169
Mit welcher Zunge, welchem	193
Morgenglanz der Ewigkeit	83
N.	
Nach dir, o Gott, verlanget mich	9
Nach einer Prüfung kurzer Tage	72
Nicht, daß ichs schon ergriffen	69
Nicht der Anfang, nur das	165
Nicht eine Welt, die in ihr	23
Nicht Opfer und nicht Gaben	138
Nicht so traurig, nicht so	82
Nicht um ein flüchtig Gut	21
Nimm hin den Dank	67
Nimm hin mein Herz, Gott	113
Nimm von uns, Herr	64
Noch sing ich hier aus	68
Nun bitten wir den heiligen	103
Nun danket alle Gott	131
Nun danket all und bringet	19
Nun freut euch, liebe Christeng'mein	118
Nun gottlob! es ist vollbracht	88
Nun hilf uns, o Herr Jesu	10
Nun ist es alles wohl gemacht	44
Nun jauchzet, all ihr Frommen	133
* Nun komm der Heiden Heiland	28
Nun laßt den Herrn uns	204
* Nun laßt uns den Leib begrab'n	12
Nun laßt uns gehn und treten	7
* Nun laßt uns Gott den Herren	7
Nun lob, mein Seel, den Herren	204
* Nun preiset Alle	106
Nun ruhen alle Wälder	57
* Nun sich der Tag geendet hat	17
Nur für dieses Leben sorgen	101
Nur wo Lieb ist, da ist Wahrheit	98
O.	
O Anfang sonder Ende	135
O daß ich hätte mitempfunden	71
O daß ich tausend Zungen hätte	71
O drückten Jesu Todesmienen	150
O du allersüß'ste Freude	164
O du Liebe meiner Liebe	167
O Durchbrecher aller Bande	167
O ewger Geist, deß Wesen	79
* O Ewigkeit, du Donnerwort	147
Oft klagt dein Herz, wie schwer	142
O Gott, der du mein Vater bist	64
O Gott, du frommer Gott	132
O Gott! du gabst der Welt	132

	Weise.
O Gott! einst lässest du	142
O Gottes Sohn, du Licht	191
O Gottes Sohn, Herr Jesu	111
O Gott, o Geist, o Licht	73
O Gott, von dem wir alles	68
O Haupt voll Blut und Wunden	138
O heilger Geist, kehr bei	205
Ohne Rast und unverweilt	31
O Jerusalem, du schöne	92
O Jesu Christ, mein schönstes	179
O Jesu, Herr der Herrlichkeit	205
O Jesu, Jesu, Gottes Sohn	205
O Jesu, meine Wonne	7
O Jesu, sieh darein	132
O Jesu, süßes Licht	132
O Lamm Gottes, unschuldig	126
O Lehrer, dem kein Lehrer	64
O Mensch! der Himmel ist	114
O Menschen! diese kurze Zeit	147
O Mensch! ermuntre	112
O Mensch! wie ist dein Herz	117
O selig Haus, wo man dich	155
* O Sünder, denke wohl	129
O süßes Wort, das	9
* O Traurigkeit, o Herzeleid	50
O Vater der Barmherzigkeit	115
O was wären meine Freuden	198
O Welt! sieh hier dein Leben	57
O wer alles hätt verloren	35
O wie selig seyd ihr doch	38
O wie selig sind die Seelen	98
O wie unaussprechlich selig	172
O wundergroßer Siegesheld	205

P.

Preis dem Todesüberwinder	163
Preis, Ehr und Lob sey dir	131

R.

Richtet auf des Heilands Leiden	164
Ringe recht, wenn Gottes	36
Ruhe hier, mein Geist	97
Ruhe ist das beste Gut	156
Ruhet wohl, ihr Todtenbeine	94

S.

Sanft, o Christ, ist Jesu Joch	87
Schaff in mir, Gott, ein reines	115
Schaut die Mutter voller	99
Schmücke dich, o liebe Seele	173
Schwing dich auf zu deinem Gott	158
* Schwingt heilige Gedanken	136
* Seelenbräutigam	80
Seele! du mußt munter werden	102
Seelen! laßt uns Gutes thun	87
Seele! was ermüdst du dich	86
Seht, welch ein Mensch	130
Sein Kampf war nun geendet	3
Selig sind des Himmels Erben	206
Sey getreu bis an das Ende	164
Sey Lob und Ehr dem höchsten	111
Sichrer Mensch, noch ist es Zeit	157
Siegesfürst und Ehrenkönig	172
Sieh, dein König kommt zu dir	85
Siehe, mein geliebter Knecht	158
Sieh, hier bin ich	97
* Singen wir aus Herzensgrund	124
Singet Gott, denn Gott ist	167
Sink ich einst in jenen	164
So führst du doch	154
So gehts von Schritt zu Schritt	129
So ist die Woche nun	72
So jemand spricht, ich liebe	60
So lang ich hier noch walle	4
Soll dein verderbtes Herz	132
Sollt es gleich bisweilen	33
Sollt ich jetzt noch	158
Sollt ich meinem Gott	197
Sorge, Herr, für unsre Kinder	165
So wahr der Allerhöchste	149
Stärk uns, Mittler, dein sind	209
Such, wer da will	119 203
Sünder! freue dich von Herzen	173

T.

* Theuerster Immanuel	86
Thut mir auf die schöne Pforte	92
Trachtet nicht nach hohen	101
Trauernd und mit bangem	169
Treuer Heiland! wir sind hier	123
Treuster Meister! deine Worte	33
Tritt her, o Seel, und dank	16

	Weise.
U.	
Ueberwinder! nimm die Palmen	196
Um die Erd und ihre Kinder	167
Umgürte die, o Gott	151
Unerforschlich sey mir immer	91
Unter jenen großen Gütern	198
Unveränderliche Liebe	196
Unverwandt auf Christum sehen	165
Urquell aller Seligkeiten	34
V.	
* Valet will ich dir geben	137
Vater! heilig möcht ich	170
Vater! sieh auf unsre Brüder	101
* Vater unser im Himmelreich	64
Versuchet euch doch selbst	132
Verwirf mich nicht im Alter	3
Verzage nicht, o Häuflein	61
Viel besser nie geboren	58
Vom Grab, an dem wir wallen	204
* Vom Himmel hoch da komm ich her	8
Von dem Grab stund Jesus	85
Von dir, du Gott der Einigkeit	205
Von dir, o treuer Gott	132
Von dir, o Vater, nimmt mein	13
Von dir will ich nicht weichen	138
Von Gott will ich nicht lassen	135
Vor dir, o Gott, sich kindlich	69
Vor dir, Todesüberwinder	206
W.	
Wach auf, du Geist der ersten	77
Wach auf, mein Herz, die Nacht	116
Wach auf, mein Herz, und singe	7
Wachet auf! ruft uns	206
Walte, walte nah und fern	28
Wandle leuchtender	167
Wann der Herr einst	164
Warum betrübst du dich	47
Warum sollt ich mich	161
Was freut mich noch	205
Was Gott thut, das ist wohlgethan! es bleibt	140
Was Gott thut, das ist wohlgethan! so denken	140
Was ich nur Gutes habe	57
Was ists, daß ich mich	57
* Was mein Gott will, gescheh	142
Was rührt so mächtig	205
Wasserströme will ich	90
Was sind wir arme Menschen	11
Was von außen und von innen	167
Was wär ich ohne Dich gewesen	150
Was willst du, armes Leben	57
Weiche Todesschrecken	90
Weicht, ihr Berge! fallt	90
Weil ich Jesu Schäflein bin	84
Welch eine Sorg und Furcht	130
Welche Stund im ganzen Leben	167
Wenn alle untreu werden	138
Wenn der Stifter der	94
Wenn ich einst von jenem	166
Wenn ich Ihn nur habe	81
Wenn ich mir auf viele Jahre	101
Wenn ich, o Schöpfer	113
* Wenn ich nur meinen Jesum hab	22
Wenn kleine Himmelserben	57
Wenn mein Stündlein	117
Wenn mich die Sünden	110
Wenn wir in höchster Noth	13
Wer ausharrt bis ans Ende	137
Wer bin ich? welche	69
Werde Licht, du Volk	93
Werde munter, mein Gemüthe	165
Wer dieser Erde Güter	60
Wer Geduld und Demuth	33
Wer Gottes Wort nicht hält	60
* Wer Jesum bei sich hat	24
Wer im Herzen will erfahren	101
Wer ist wohl, wie du	80
Wer nur den lieben Gott	67
Wer, o mein Gott, aus dir	69
Wer sich auf seine Schwachheit	188
Wer sich dünken läßt	35
Wer sind die vor Gottes Throne	92
Wer weiß, wie nahe mir	72
Wer wohl auf ist und gesund	160
Wie fleucht dahin der Menschen	44
Wie groß ist des Allmächt'gen	149
Wie gut ists, von der Sünde	22
Wie heilig ist die Stätte	119
Wie herrlich ist, o Gott	131
Wie könnt ich Sein vergessen	138
Wie lieblich klingts den Ohren	57
Wie mächtig spricht in meiner	149
Wie muß, o Jesu, doch	132

	Weise.
Wie reich an Freude	71
Wie schön ists doch, Herr Jesu	205
Wie schön leucht't uns	205
* Wie selig bin ich, wenn mein Geist	21
Wie sicher lebt der Mensch	13
Wie Simeon verschieden	3
Wie soll ich dich empfangen	137
Wie sollt ich meinen Gott	69
Wie thöricht handelt doch	152
Wie wird mir dann, o dann	205
Wie wohl ist mir, o Freund	190
Willkommen, Held im Streite	3
Wir glauben All an einen Gott	201
Wir kommen, deine Huld	71
Wir Menschen sind zu dem	113
Wir sind nur Pilger	44
Wir sind vereint, Herr Jesu	118
Wir singen dir, Immanuel	42
Wir warten dein, o Gottes	140
Wo der Herr das Haus	33
* Wo Gott der Herr nicht bei uns hält	121
Wo Gott ein Haus nicht selber	205
Wohlauf, mein Herz, verlaß	63
Wohlauf, wohlan zum letzten	45
Wohl dem, der beßre Schätze	60
Wohl dem, der richtig wandelt	138
Wohl einem Haus, wo Jesus	10
* Wo ist mein Schäflein	153
Womit soll ich dich wohl loben	172
Wo regt sich noch ein guter	60
Wort des höchsten Mundes	194
* Wunderbarer König	195
Z.	
Zeuch ein zu deinen Thoren	134
Zeuch hin mein Kind	182
* Zeuch mich, zeuch mich mit den	90
Ziert das Thor mit frischen	98
Zürne nicht auf stolze Sünder	170
Zum Leben führt ein schmaler	44
Zur Arbeit winkt mir	20
Zur Grabesruh	50
Zweierlei bitt ich von dir	124